

**Haushaltssatzung  
und  
Haushaltsplan  
des Kreises Steinfurt  
für das Haushaltsjahr  
2013**

# Inhaltsverzeichnis

Seite

## Haushaltssatzung

### Vorbericht

V 1

### Gesamtübersichten

Ergebnisplan

1

Finanzplan

2

## Haushaltsplan nach organisatorischer Gliederung

### Kostenträger

### Bezeichnung

Seite

	<b>Dezernat Landrat – Thomas Kubendorff –</b>	
011102	Verwaltungsführung	5
011103	Gleichstellung von Frau und Mann	9
011104	Personalrat und Schwerbehindertenvertretung	13
146101	Agenda 21-Büro	17
	<b>Haupt- und Personalamt</b>	
011101	Politische Gremien	23
011124	Kommunalaufsicht	27
022102	Wahlen	31
011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	35
011107	Einkauf, Logistik und Service	39
011108	Archiv / Verwaltungsbücherei	43
011123	Kreispartnerschaften	47
011111	Personalbetreuung	51
011112	Personalentwicklung einschl. Ausbildung u. Qualifizierung	55
011117	IT-Standardleistungen	59
011118	IT-Spezialleistungen	64
	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	
011109	Presse-service / Öffentlichkeitsarbeit	71
091103	Kreisentwicklung	75
157501	Tourismusförderung	79
	<b>Kreispolizeibehörde</b>	
022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde	85
	<b>Wirtschaftsförderungsamt</b>	
157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung	91
022101	Statistik	95
	<b>Dezernat I – Dr. Martin Sommer –</b>	
	<b>Rechnungsprüfungsamt</b>	
011105	Rechnungsprüfung	103
	<b>Kämmerei</b>	
011114	Haushaltssteuerung, Controlling, Vermögens-, Schulden- und Beteiligungsmanagement	109
011125	Finanzaufsicht	113
169801	Allg. Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schuldendienst	117
011115	Zahlungsverkehr	121
	<b>Rechtsamt</b>	
011120	Rechtsangelegenheiten	127
	<b>Ordnungsamt</b>	
022601	Feuerschutz	133
022801	Gefahrenabwehr	137
022701	Bodengebundener Rettungsdienst	142
022702	Luftrettung	147
022703	Kreisleitstelle	151
022202	Jagd- und Fischereianglegenheiten	156
022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	160
022214	Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit, Standesamtsaufsicht	164
022212	Ausländerwesen	168
022213	Asyl, Außendienste (ab 2012 in 022212 enthalten)	172

	<b>Straßenverkehrsamt</b>	
022207	Verkehrssicherung und –lenkung	178
022208	Geschwindigkeitsüberwachung	182
022209	Verfolgung / Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten	186
022210	Führerscheine	190
022211	Kraftfahrzeugzulassung	194
	<b>Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt</b>	
022205	Veterinärwesen	200
022204	Lebensmittelüberwachung	204
071406	Überwachung der Fleischhygiene	208
	<b>Dezernat II – Dr. Peter Lüttmann– Schul-, Kultur- und Sportamt</b>	
033101	Berufskollegs	216
032101	Förderschulen	223
034301	Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk	226
034303	Schulaufsicht	230
034302	Medienzentrum	234
045201	Kunsthause Kloster Gravenhorst	238
048101	Kulturförderung	242
082101	Sportförderung	246
	<b>Sozialamt</b>	
051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangelegenheiten	252
051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	256
051103	Leistungen bei Behinderungen	260
051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	264
051501	Heimaufsicht, Sozialplanung	268
052101	Leistungen des soz. Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung	272
052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen	276
052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	280
034201	Leistungen nach dem BaföG	284
	<b>Jugendamt</b>	
066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	291
066201	Kinder- u. Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit	294
066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	298
066302	Jugendhilfe im Strafverfahren	302
066303	Adoption und Pflegekinderdienst	306
066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe	310
066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Betreuung, Versorgung in Notsituationen	314
066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen	318
066801	Elterngeld nach dem BEEG (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz)	322
054101	Unterhaltsvorschuss	326
	<b>Gesundheitsamt</b>	
071201	Psychosoziale Dienste	332
071401	Gesundheitsplanung und Koordinierung	336
071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe	340
071403	Gutachten und Stellungnahmen	344
071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	348
071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz	352
	<b>Steinfurt Arbeitsförderung kommunal</b>	
051201	Arbeitsförderung kommunal	358
	<b>Dezernat III – Franz Niederau –</b>	
011122	Gebäudewirtschaft	364
171101	Stiftung Professor Vershofen	369

	<b>Vermessungs- und Katasteramt</b>	
091104	Erfassung von Geobasisdaten (ab 2012 in 091109 enthalten)	375
091105	Führung des Liegenschaftskatasters	378
091106	Raumbezogenes Informationssystem	382
091107	Inform. zu Liegenschaften u. weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	386
091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	390
091109	Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 „Vermessung“)	394
	<b>Bauamt</b>	
102101	Baugenehmigungsverfahren	400
102102	Obere Baubehörden/ besondere Dienste	404
102201	Wohnraumförderung	408
102202	Wohnraumüberwachung	412
	<b>Straßenbauamt</b>	
124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen	420
124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen	427
	<b>Umwelt- und Planungsamt</b>	
091101	Raum- und Landschaftsplanung	433
113701	Abfallentsorgung	437
113702	Allgemeine Abfallwirtschaft	441
113703	Bodenschutz/ Altlasten	445
124701	Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV	449
135101	Kreislehrgarten	453
135201	Wasserwirtschaft	458
135402	Natur- und Landschaftsschutz	462
135404	Abgrabungen	467
146201	Immissionsschutz	471

## Haushaltsplan nach Produktbereichen

<b>Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	
01	Innere Verwaltung	475
02	Sicherheit und Ordnung	477
03	Schulträgeraufgaben	479
04	Kultur und Wissenschaft	481
05	Soziale Leistungen	483
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	485
07	Gesundheitsdienste	487
08	Sportförderung	489
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	491
10	Bauen und Wohnen	493
11	Ver- und Entsorgung	495
12	Verkehrsflächen und –anlagen	497
13	Natur- und Landschaftspflege	499
14	Umweltschutz	501
15	Wirtschaft und Tourismus	503
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	505
17	Stiftungen	507

## **Anlagen**

Stellenplan	509
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	514
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	515
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	516
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	517
Übersicht über die vom Kreis gewährten Bürgschaften	518
Beteiligungen des Kreises Steinfurt	519
Bilanz des Kreises Steinfurt zum 31.12.2011	533

## **Haushaltssatzung des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2013**

Gem. § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert am 18.09.2012 (GV NRW S. 427 und S. 432), in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert am 18.09.2012 (GV NRW S. 432), hat der Kreistag des Kreises Steinfurt mit Beschluss vom 10.12.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

*im Ergebnisplan mit*

Gesamtbetrag der Erträge auf **522.087.590 €**

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf **528.075.951 €**

*im Finanzplan mit*

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender  
Verwaltungstätigkeit **507.335.455 €**

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender  
Verwaltungstätigkeit **506.103.641 €**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit  
und der Finanzierungstätigkeit auf **19.597.887 €**

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit  
und der Finanzierungstätigkeit auf **29.409.156 €**  
festgesetzt.

### **§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **6.000.000 €** festgesetzt.

### **§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **14.579.670 €** festgesetzt.

### **§ 4**

Die Ausgleichsrücklage wird zum Ausgleich des Ergebnisplans um **5.988.361 €** verringert.

### **§ 5**

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **30.000.000 €** festgesetzt.

## § 6

- (1) Der Hebesatz der von allen Städten und Gemeinden zu zahlenden allgemeinen Kreisumlage wird gem. § 56 Abs. 1 KrO NRW auf **33,2 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2013 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (2) Für 20 Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe durch sein Kreisjugendamt wahr. Gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW wird die Mehrbelastung für diese Städte und Gemeinden auf **22,1 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2013 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (3) Die allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastung sind zum 15. eines jeden Monats jeweils mit einem Zwölftel des Gesamtbetrages zu zahlen. Wird die Wertstellung nicht zum Fälligkeitstag vorgenommen, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.

## § 7

Außerhalb von Radwegebau- und kleinen Straßenum- und Straßenausbaumaßnahmen wird die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan gem. § 4 Abs. 4 Satz 2 GemHVO auf **50.000 €** (Summe der jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) festgesetzt.

## § 8

Die Erheblichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW wird auf **125.000 €** für die Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall festgelegt, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen. Für alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird die Wertgrenze auf **25.000 €** festgelegt.

**Vorbericht**  
**zum**  
**Haushaltsplan**  
**des Kreises Steinfurt**  
**für das Haushaltsjahr 2013**



## 1. Vorbemerkungen

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben (§ 7 GemHVO NRW). Darüber hinaus sind die aktuelle Lage und die Entwicklung des Kreises anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Schließlich sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

Die Informationen im Vorbericht werden durch Erläuterungen in den Teilergebnisplänen (Produkten) ergänzt. Die Finanzdaten des Planungsjahres 2013 sind auf Basis der Ergebnis- und Finanzgliederung näher beschrieben und erläutert.

Die Anzahl der Produkte im Haushaltsentwurf ist unverändert. Dagegen hat sich die Zuordnung von Produkten zu Ämtern aufgrund von Neuorganisationen verändert. Die Produkte des ehemaligen Planungsamtes sind dem neuen Umwelt- und Planungsamt zugeordnet worden. Ausgenommen hiervon ist das Produkt „Kreientwicklung (KEP)“, das jetzt in der Verantwortung der Stabsstelle des Landrates liegt. Hier werden aber ab 2013 ausschließlich die Aufwendungen für koordinierende Aufgaben und die Durchführung von Veranstaltungen nachgewiesen. Die Sachaufwendungen für bisher beim Produkt „Kreientwicklung“ veranschlagten KEP-Projekte werden ab 2013 im Produkt „Raum- und Landschaftsplanung“ nachgewiesen.

Nachdem bereits in den vergangenen Jahren Zuschüsse aus dem Produkt „Psychosoziale Dienste“ organisatorisch durch das Sozialamt abgewickelt wurden, ist nun die Produktzuordnung angepasst worden. Ab 2013 gilt folgende Zuordnung:

- Produkt 051101 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/  
Sozialversicherungsangelegenheiten  
Zuschüsse an Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, etc. rd.0,193 Mio. €
- Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen:
 

Sucht- und Drogenberatung (Nettozuschuss abzgl. Landesmittel)	0,918 Mio. €
Zuverdienstarbeitsplätze	0,135 Mio. €
Kontakt- und Beratungsstellen	0,200 Mio. €

## 2. Produktinformationen/Bewirtschaftungsregeln

### 2.1. Produktbeschreibungen

Für jedes Produkt werden Inhalt, Auftragsgrundlage und Ziele textlich erläutert. Die Produktbeschreibungen werden ergänzt durch Fall- bzw. Kennzahlen.

### 2.2. Stellenplan

Jedes Produkt enthält auf der Grundlage des produktorientierten Stellenplanes die Ist-Stellenanteile zum Stichtag 30.06.2011 und 30.06.2012. Für 2013 sind die Stellenanteile aufgrund des beschlossenen Stellenplanes abgebildet.

### 2.3. Erläuterungen

Die Erläuterungen enthalten einheitlich strukturierte Informationen. Zunächst werden die wesentlichen Ergebnis- und Finanzdaten erläutert. Danach folgen allgemeine Aussagen zu dem jeweiligen Produkt (Entwicklungen, Projekte, etc.).

### 2.4. Budgets

Die Budgetierung stellt eine besondere Bewirtschaftungsform zur Umsetzung der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung und der dezentralen Ressourcenverantwortung dar. Nach § 21 GemHVO können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden.

In die Produktbudgets sind Werte einbezogen worden, die für den jeweiligen Produktverantwortlichen steuerungsrelevanten Charakter haben. Aus diesem Grunde sind bestimmte Erträge und Aufwendungen, die für den Produktverantwortlichen nicht oder lediglich in geringem Maße steuerbar sind, nicht in den Produktbudgets enthalten. Dazu gehören:

- a) Der *Personalaufwand* insgesamt und auch die veranschlagten Erträge aus Personalkostenerstattungen sind in einem Personalbudget zusammengefasst. „Der Personal- und Versorgungsaufwand wird zentral durch das Haupt- und Personalamt gesteuert. Der Versorgungsaufwand und die Beihilfen werden zentral im Produkt „Personalbetreuung“ abgebildet.
- b) Die *Erträge aus der Auflösung von Sonderposten* sowie der durch die bilanziellen *Abschreibungen* verursachte Aufwand wird zentral über die Anlagenbuchhaltung ermittelt und ist nach der Investitionsentscheidung für das Produktbudget nicht disponibel. Beide Bereiche sind zwar ergebnis- aber nicht zahlungswirksam.
- c) Alle dem Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“ zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen sind von der Budgetierung ausgenommen. Dort veranschlagte Kreisumlagen, Kreisschlüsselzuweisungen und Investitionspauschalen dienen der Gesamtdeckung des Haushaltes.

Je Produkt ist ein Budget eingerichtet worden, in dem die jeweiligen Erträge und Aufwendungen (ohne a-c) budgetiert sind. Die Finanzverantwortung, insbesondere für die Budgetplanung und Ausführung liegt insoweit bei den Produktverantwortlichen (Amtsleitungen).

Die Ausführung der bisherigen NKF-Haushalte hat gezeigt, dass bei einigen Produkten nur sehr geringe Sachaufwendungen entstehen. Um eine größere Flexibilität bei der Haushaltsausführung zu erreichen, wird die Verwaltung ermächtigt, Sachaufwendungen eines Amtes produktübergreifend zu Budgets zusammenzufassen.

## **2.5. Budgetregeln**

Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO können Erträge und Aufwendungen in den Teilergebnisplänen zu Budgets verbunden werden. Ebenso ist eine Budgetierung auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Teilfinanzplan zulässig.

Für den Kreis Steinfurt gilt die Budgetierung auf Produktebene. Innerhalb der gebildeten Budgets sind nicht mehr die einzelnen Positionen laut Kontenplan, sondern die Summe der Erträge und Aufwendungen verbindlich. Bei Investitionen ist der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen der jeweiligen Investitionsmaßnahme maßgeblich. Oberhalb der in § 7 der Haushaltssatzung festgelegten Wertgrenze gilt die Ermächtigung für die dargestellte Einzelmaßnahme. Unterhalb der Wertgrenze der Saldo aller dort geplanten Maßnahmen.

Zur flexibleren Bewirtschaftung und um auf notwendige Erfordernisse bei der Haushaltsausführung reagieren zu können, ist eine gegenseitige Inanspruchnahme der Auszahlungsermächtigungen für veranschlagte Straßenbaumaßnahmen bei Bedarf grundsätzlich möglich. Maßgabe ist, dass es sich lediglich um eine zeitliche Verschiebung der Auszahlungen handelt, die Gesamtkosten der einzelnen Maßnahme aber nicht überschritten werden.

Die Budgetierung findet ihre Grenzen in der Regelung des § 21 Abs. 3 GemHVO. Danach darf die Bewirtschaftung der Budgets nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung führen.

Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO erhöhen Mehrerträge die Budgetsumme. Das gilt auch für den investiven Bereich.

## **2.6. Ermächtigungsübertragungen**

Die Regelungen zu den Ermächtigungsübertragungen sind durch das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz geändert worden. Danach regelt der Landrat zukünftig mit Zustimmung des Kreistages die Grundsätze über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen. Die Verwaltung wird dem Kreistag hierzu einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorlegen.

## **3. Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden**

Durch das am 29.09.2012 in Kraft getretene Umlagengenehmigungsgesetz wurde das Beteiligungsverfahren bei der Aufstellung des Kreishaushalts –auch schon für 2013- geändert. Bisher waren die Städte und Gemeinden bei der Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen gem. § 55 KrO NRW in geeigneter Weise zu beteiligen. Ihnen war Gelegenheit zu geben, zu allen Inhalten der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen insbesondere zur vorgesehenen Höhe des Umlagesatzes Stellung zu nehmen. An Stelle dieses Verfahrens erfolgt die Festsetzung der Kreisumlage zukünftig im Benehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden. Dabei ist das Benehmen sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung einzuleiten.

Diese Fristen konnten für den Haushalt 2013 wegen bereits feststehender Termine für die Haushaltseinbringung und –verabschiedung nicht eingehalten werden. In Abstimmung mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales war in diesen Fällen das Einwendungsverfahren nach § 55 KrO NRW alter Fassung anzuwenden.

Das Beteiligungsverfahren bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2013 wurde mit der Bekanntgabe der Eckdaten zum Entwurf des Kreishaushaltes im Eckdatenschreiben vom 01.10.2012 eingeleitet.

In einer gemeinsamen Kämmererkonferenz am 05.10.2012 wurden darüber hinaus die Damen und Herren Kämmerer der kreisangehörigen Städte und Gemeinden über den Stand der Haushaltsvorbereitungen und die Eckdaten für die Gestaltung des Haushaltsentwurfs unterrichtet. Das Eckdatenschreiben wurde auch allen Mitgliedern des Kreistages zur Verfügung gestellt. Nach Einbringung des Haushaltes in den Kreistag am 29.10.2012 haben die Kommunen eine Ausfertigung des Haushaltsplanentwurfes 2012 erhalten.

Mit Schreiben vom 21.11.2012 haben die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt eine gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf des Kreishaushaltes abgegeben, die auch Gegenstand der Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten am 30.11.2011 war. Der Kreistag hat in öffentlicher Sitzung am 10.12.2012 die Stellungnahme der Kommunen bei der Beschlussfassung über den Haushalt berücksichtigt und gem. § 55 KrO NRW über die Einwendungen beschlossen.

#### **4. Haushaltssatzung**

Den Entwurf der Haushaltssatzung 2013 hat der Kreiskämmerer gem. § 53 KrO NRW i.V.m. § 80 Abs. 1 GO NRW am 18.10.2012 aufgestellt und dem Landrat zur Bestätigung vorgelegt. Die vom Landrat am 22.10.2012 bestätigte Entwurfsfassung der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird am 29.10.2012 in der Sitzung des Kreistages eingebracht. Nach Beratung in den Ausschüssen und Fraktionen ist der Haushalt durch den Kreistag am 10.12.2012 beschlossen worden.

In der Haushaltssatzung wurde der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage auf 33,2 v.H. festgesetzt; der Hebesatz für die Mehrbelastung Jugendamt, die von 20 Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt zu zahlen ist, mit 22,1 v.H..

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 10.12.2012 folgende Position mit einem Sperrvermerk versehen:

Produkt 157501      Tourismusförderung  
44.364 € für die 2. Rate der Erhöhung des Zuschusses (um  
10 Cent pro Einwohner) an den Münsterland e.V.

Über die Aufhebung des Sperrvermerkes entscheidet der noch zu bestimmende Fachausschuss.

## 5. Ziele, Kommunalen Finanzausgleich und Schwerpunkte

### 5.1. Strategische Zielsetzung bei der Haushaltsaufstellung 2013

Ziel der Kreisverwaltung bei der Aufstellung des Kreishaushaltes 2013 war es, den **Umlagezahlbetrag der Kreisumlage gegenüber 2012 nicht zu erhöhen**. Trotz der Entlastung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund handelte es sich dabei um ein sehr ambitioniertes Ziel angesichts der Steigerungen in den sonstigen Bereichen des SGB XII, beim Personal- und Versorgungsaufwand wegen der Tarifierhöhungen und vor allem bei der Landschaftsumlage. Zudem konnte nur eine marginale Steigerung bei den Kreisschlüsselzuweisungen eingeplant werden. Das selbst gesteckte Ziel wurde mit dem Haushaltsentwurf nur deshalb erreicht, weil ein gegenüber dem Vorjahr höherer Fehlbedarf (2012: - 1,459 Mio. €; 2013: -5,988 Mio. €) in Kauf genommen worden ist. Das in 2011 beschlossene Sparpaket hat ebenfalls zu dem Planergebnis beigetragen. Insgesamt entlasten inzwischen Einsparungen von rd. 2,670 Mio. € den Kreishaushalt.

Um das gesteckte Ziel zu erreichen, wurde –auch wegen der nach wie vor anhaltenden angespannten öffentlichen Finanzsituation– für das Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2013 den Ämtern vorgegeben, die um 10 % gekürzten Zuschussbedarfe auch in 2013 einzuhalten. Höhere freiwillige Aufwendungen in einzelnen Bereichen durften keinen zusätzlichen Finanzbedarf nach sich ziehen, sondern mussten durch Kürzungen ebenfalls im freiwilligen Bereich kompensiert werden. Des Weiteren wurden Vorgaben für eine realitätsnahe Veranschlagung von Erträgen gemacht. Diese Daten bildeten die Grundlage für die Haushaltsplanung. Die Daten des Finanzausgleiches wurden mit der 2. Modellrechnung aktualisiert. Dabei waren Verschlechterungen gegenüber der 1. Modellrechnung festzustellen.

Die Umlagegrundlagen betragen nach der 2. Modellrechnung 451.295.079 Mio. Punkte. Sie steigen gegenüber den festgesetzten Umlagegrundlagen 2012 um 12,328 Mio. Punkte. Mit der Planung eines gleichbleibenden Zahlbetrages verzichtet der Kreis –anders als der LWL– auf den „Mitnahmeeffekt“ i.H.v. 4,206 Mio. €, der sich bei gleichem Hebesatz von 34,1 % aus den erhöhten Umlagegrundlagen ergeben würde.

### 5.2. Kommunalen Finanzausgleich

Zur Planungssicherheit und rechtzeitiger Haushaltsaufstellung hatten die kommunalen Spitzenverbände mit Nachdruck die frühzeitige Bekanntgabe einer Modellrechnung zu den GFG-Eckpunkten 2013 beim MIK NRW gefordert. Unter Einschluss der kommunalen Steuerkraft der Referenzperiode und Hochrechnung der Steueranteile für die Verbundmasse hat das Land am 29. August eine 1. Modellrechnung und zusätzlich am 04.12.2012 eine 2. Modellrechnung veröffentlicht. Die 1. Modellrechnung war Gegenstand des am 29.10.2012 eingebrachten Haushaltsentwurfes.

Gegenüber der Modellrechnung vom 29.08.2012 haben sich die Umlagegrundlagen des Kreises Steinfurt geringfügig um 780.292 auf 451.295.079 Punkte (- 0,73%) verringert. Der Grund liegt in der Steuerschätzung von Mai 2012, die in der zweiten Rechnung eine um rund 63,4 Mio. € geringere verteilbare Finanzausgleichsmasse vorsieht (Erstattungsleistung des Landes aus der Körperschaftsteuer).

### 5.2.1. Entwicklung der Steuerkraft

Bei annähernd gleicher Systematik und Berechnungsmethodik des GFG 2013 zeigen die Modellrechnungen für die 24 Kommunen im Kreis Steinfurt eine über dem Landesdurchschnitt liegende Steuerkraft. Mit 20,5 Mio. € höheren Steuererträgen (+ 5,9%) erzielten die Kommunen des Kreises im Referenzzeitraum (01.07.2011 bis 30.06.2012) eine Gesamtsumme von 369 Mio. €. Sie ist Ausdruck der regionalen Wirtschaftskraft von Betrieben und Unternehmen im Kreis Steinfurt, wobei die Entwicklung in den Städten und Gemeinden im Kreisgebiet recht unterschiedlich war. Die Bandbreite bewegt sich zwischen Steuerkraftverlusten von 7,9 % und Steuerkraftzuwächsen von 27,8 %. In allen Fällen bilden die ertragsabhängigen Gewerbesteuern die Schwankungsursache.

Zum Vergleich die Entwicklung

- In den Münsterlandkreisen
 

Kreis Borken	+4,4 %
Kreis Coesfeld	+3,1 %
Kreis Warendorf	+8,1 %
Kreis Recklinghausen	-0,4 %
- Im Regierungsbezirk Münster -0,8 %
- Im Landesdurchschnitt +1,6 %

### 5.2.2. Gemeindliche Schlüsselzuweisungen

Auf Grundlage der Steuerkraftmesszahlen und der Bedarfsseite aus Einwohnern, Schülern, Soziallasten und Gemeindeflächen wird der gemeindliche Finanzbedarf zu 9/10 durch Schlüsselzuweisungen des Landes ausgeglichen. Nicht zuletzt durch die Steuerstärke von Altenberge bis Wettringen gehen die Schlüsselzuweisungen –incl. einmaliger Abmilderungshilfe- zum Vorjahr um rd. 7,452 Mio. € auf 83,075 Mio. € zurück. Die gemeindliche Finanzkraft aus Steuern und Schlüsselzuweisungen (Umlagegrundlagen) ist im Vorjahresvergleich dennoch um 13,113 Mio. € oder 3 % gewachsen.

Landesweit betragen die Schlüsselzuweisungen aller 418 NRW-Städte und Gemeinden 5.806,575 Mio. € (eine Erhöhung um rd. 129,846 Mio. € oder 2,3%).

Der kreisangehörige Raum im Land verliert u.a. durch seine überdurchschnittlich gewachsene Steuerkraft (+3,6 %) rd. 120,379 Mio. € oder 5,3 % seiner Vorjahresschlüsselmasse.

Der Verlust an eigener Steuerkraft in Großstädten (-1,0 %) bedingt – neben der Sozillastenverschiebung- eine Erhöhung der Schlüsselzuweisungen um 250,225 Mio. € oder 7,4% für die kreisfreien Städte. Im Ergebnis erreicht die erhöhte Schlüsselmasse 2013 damit ausschließlich die NRW-Großstädte.

### **5.2.3. Kreisschlüsselzuweisungen**

Die Schlüsselzuweisungen für den Kreis Steinfurt (58,169 Mio. €) bleiben mit einem leichten Minus von 0,088 Mio. € oder 0,15 % faktisch auf Vorjahresniveau. Aufgrund der überdurchschnittlichen Steuerkraft der Gemeinden im Kreis Steinfurt profitiert dieser damit nicht wirkungsgleich von dem höheren Steueraufkommen.

Die Ausgangsmesszahl (als sogenannter Finanzbedarf) des Kreises Steinfurt wurde mit 249,518 Mio. € ermittelt. Diesem Finanzbedarf steht eine fiktive Umlagekraft (42,4% der Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen der Gemeinden) mit 191,349 Mio. € gegenüber. Die Differenz aus Finanzbedarf und ‚fiktiver Kreisumlage‘ gleicht das Land durch Kreisschlüsselzuweisungen in Höhe von 58,169 Mio. € zu 100% aus.

Die 31 NRW-Kreise erhalten in 2013 insgesamt 859,761 Mio. € Schlüsselzuweisungen. Zum Vorjahr ist das ein Plus von 23,120 Mio. € oder 2,78 %, das hauptsächlich den Kreisen im Kölner und Düsseldorfer Raum (+ 57 Mio. €) zufließt und die Zuweisungen in den Regierungsbezirken Arnsberg und Detmold ( - 36 Mio. €) verringert.

### **5.2.4. Landschaftsumlage**

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat Anfang Oktober 2012 Eckdaten zu seiner Haushaltsplanung 2013 veröffentlicht.

In dem Eckdatenpapier wird ausgeführt, dass die Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2013 geprägt sei durch die Tarifeinigung und die finanziellen Auswirkungen der Entgeltvereinbarungen für die Wohnhilfen sowie durch den weiteren Fallzahlenanstieg, insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung.

Trotz der Entlastungen bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie positiver Mitnahmeeffekte durch die weiterhin günstige Konjunktorentwicklung mit Steigerung der Umlagegrundlagen sei nach derzeitigem Planungsstand ein Haushaltsausgleich bei gleichbleibendem Hebesatz nicht möglich. Trotz „Mitnahmeeffekt“ i.H.v. rd. 36 Mio. € aus höheren Umlagegrundlagen und 9 Mio. € höheren Schlüsselzuweisungen ergäbe sich eine Deckungslücke von rd. 54 Mio. €.

Um den Haushaltsausgleich zu erreichen hat deshalb die Verwaltung des LWL vorschlagen, den Hebesatz zur Landschaftsumlage von 16,1 % um 0,5 %-Punkte auf 16,6 % der Umlagegrundlagen zu erhöhen.

Hier zeigt sich einmal mehr die besorgniserregende Entwicklung im Eingliederungsbereich. Bei der Bund-Länder-Vereinbarung zur innerstaatlichen Umsetzung des Fiskalpaktes wurden die Erarbeitung

eines neue Bundesleistungsgesetzes für behinderte Menschen vereinbart. Die Leistungen der Eingliederungshilfe, die behinderten Menschen eine Chance zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eröffnet, stellen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe dar, die nicht allein von Kommunen und Landschaftsverbänden als Träger der Sozialhilfe geschultert werden kann. Seitens der Länder wurde von einer künftigen Teilfinanzierung des Bundes im Volumen von 4 Mrd. € gesprochen. Aktuell liegen hierzu noch keine weiteren Informationen vor. Die Umsetzung ist aber dringend einzufordern.

Die Mehrfraktionen in der Landschaftsversammlung haben sich für eine Erhöhung des Hebesatzes um „nur“ 0,3 v.H. auf 16,4 v.H. ausgesprochen. Unter Zugrundelegung der Umlagegrundlagen aus der 2. Modellrechnung errechnet sich eine Landschaftsumlage i.H.v. 83,552 Mio. € (+ 4,902 Mio. €). Dieser Betrag ist im Haushalt 2013 eingeplant. Die Landschaftsversammlung wird am 31.01.2013 über den Haushalt und den Hebesatz beschließen.

### **5.3. Schwerpunkte des Haushaltes**

#### **5.3.1 Sozialleistungen nach dem SGB XII und Leistungen nach dem Landespflegegesetz**

Bereinigt um die Verschiebung von Zuschüssen aus dem Gesundheitsbereich in den Sozialbereich sinkt bei der Sozialhilfe nach dem SGB XII der Netto-Aufwand (ohne Personal) um 3,743 Mio. €.

Ursachen hierfür sind folgende Entwicklungen:

- Der Bedarf im Produkt „Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfe zur Gesundheit“ erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 0,210 Mio. €. Die Fallzahlen- und Regelsatzentwicklung sowie die Anerkennung der um 3 qm höheren Wohnfläche führen zu leicht steigenden Unterkunftskosten. Bei den Hilfen zur Gesundheit wird von leicht sinkenden Fallzahlen ausgegangen.
- Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden sich aufgrund von weiter steigenden Fallzahlen sowie höheren Regelsätzen und Unterkunftskosten um rd. 2,775 Mio. € erhöhen. Dennoch wird der Netto-Aufwand im Jahr 2013 voraussichtlich um 6,107 Mio. € auf 5,287 Mio. € sinken. Ursächlich hierfür ist die geplante höhere Bundesbeteiligung (75 % statt 45 % in 2012) an den Transferaufwendungen. Weiter trägt eine veränderte Berechnungsgrundlage zur Entlastung in dieser Höhe bei. Anders als noch in 2012 sollen ab 2013 nicht mehr die Aufwendungen des Vorjahres sondern die tatsächlichen Aufwendungen des laufenden Haushaltsjahres zugrundegelegt werden. Ab 2014 werden dann vom Bund die gesamten Transferaufwendungen in diesem Bereich erstattet.
- Beim Produkt „Leistungen bei Behinderungen“ ist ein Netto-Mehraufwand von 0,483 Mio. € eingeplant. Im Rahmen des Sparpaketes ist es gelungen, durch Neustrukturierungen von Hilfen bzw. neue vertragliche Regelungen die Kostensteigerungen der



heilpädagogischen Frühförderung und der Integrationshelfer abzuschwächen. Im Bereich der Frühförderung konnten gegenüber 2012 die Nettoaufwendungen um rd. 0,072 Mio. € reduziert werden. Dagegen ist auch vor dem Hintergrund der Inklusionsdebatte für die Integrationshelfer mit Mehraufwendungen i.H.v. 0,100 Mio. € zu rechnen. Darüber hinaus werden höhere Aufwendungen von rd. 0,311 Mio. € bei den Wohnhilfen für über 65-jährige Menschen sowie bei den Hilfen für behinderte Kinder in Pflegefamilien erwartet.

- Bei den „Leistungen bei Pflegebedürftigkeit“ wird von einem Zuschussbedarf ausgegangen, der um 1,671 Mio. € über dem Niveau des Jahres 2012 liegt.

Durch eine gezielte Beratung hin zu ambulanten Hilfen war zuletzt eine Stagnation der Fallzahlen –auf hohem Niveau- zu verzeichnen. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird für 2013 wieder von einem leichten Anstieg ausgegangen. Ein weiterer Grund ist ein Anstieg der Heimkosten aufgrund eines höheren Vergütungsniveaus und der Altenpflegeausbildungsumlage. Dies führt bereits in 2012 zu einer Überschreitung. Wegen der deutlichen Ausweitung ambulanter Wohn- und Betreuungsangebote wird von einem Mehraufwand i.H.v. 0,200 Mio. € ausgegangen. Gleiches gilt für die sonstigen ambulanten Hilfen. Dagegen konnten die Ansätze für die Investitionskostenförderung ambulanter Pflegedienste und für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege aufgrund der Entwicklung in 2012 um ca. 0,500 Mio. € niedriger veranschlagt werden.

### 5.3.2 Grundsicherung für Arbeitsuchende –SGB II-

Der Zuschussbedarf (ohne Personalaufwendungen) der Grundsicherung für Arbeitsuchende verringert sich um 0,792 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz 2012.

Folgende Entwicklungen liegen der Veranschlagung zu Grunde:

- Die Kosten für Unterkunft und Heizung sind in nahezu gleicher Höhe (+0,164 Mio. €) wie in 2012 veranschlagt. Der Entwurf des Haushalts 2013 geht wie in 2012 von durchschnittlich 10.500 Bedarfsgemeinschaften und mtl. Kosten für Unterkunft und Heizung von 344 € pro Bedarfsgemeinschaft aus. Dabei sind steigende Wohnungskosten (neues BSG-Urteil zu den angemessenen Wohnungsgrößen, neue Ausgangsgröße: 50 m<sup>2</sup>, bisher 47 m<sup>2</sup>), sowie die zum 01.01.2013 angekündigte Erhöhung des Regelsatzes um 8 € mit einem Mehrbedarf i.H.v. 0,200 Mio. € berücksichtigt.
- Die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung beträgt in 2013 unverändert 35,8 % oder 14,899 Mio. €. Davon entfallen auf originäre Kosten der Unterkunft und Heizung 26,4 % und auf das Bildungs- und Teilhabepaket 9,4 %.
- Die Weitergabe der Wohngeldentlastung durch das Land wurde entsprechend der vorläufigen Zuweisung für 2012 mit 5,900 Mio. € (+ 0,500 Mio. € gegenüber Ansatz 2012) veranschlagt.

- Nach der bestehenden Beteiligungssatzung vom 18.12.2007 liegt die Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden an den kommunalen SGB II-Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2013 bei 50 %. Auf dieser Basis ergibt sich ein Betrag von 13,104 Mio. € und damit rd. 0,472 Mio. € weniger, als 2012 veranschlagt. Allerdings hat die Stadt Rheine eine Änderung der Beteiligungssatzung mit Hinweis auf einen Härtefallanspruch beantragt, die Auswirkungen auf die Gesamthöhe der Beteiligung haben könnte. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 10.12.2012 den Satz für das Bestehen einer erheblichen Härte auf 15 v.H. beschlossen. Mögliche Klageverfahren gegen diese Regelung und deren Auswirkungen auf den Haushalt bleiben abzuwarten.
- Zur Finanzierung der Aufwendungen des Bildungs- und Teilhabepaketes stehen in 2013 insgesamt 3,912 Mio. € (9,4 % höhere Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung) zur Verfügung. Davon entfallen rd. 1,160 Mio. € auf die Schulsozialarbeit, rd. 2,252 Mio. € auf direkte Transferleistungen und rd. 0,500 Mio. € auf Verwaltungskosten.

In 2013 werden keine konjunkturbedingten Einsparungen (NRW-weit gibt es sogar Steigerungen) erwartet.

Insgesamt ergibt sich die Entlastung aus Mehrerträgen i.H.v. 0,587 Mio. € und Minderaufwendungen i.H.v. 0,205 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Teile der Mehrerträge auch auf die nicht budgetwirksamen Personalaufwendungen entfallen.

### 5.3.3 Mehrbelastung Jugendamt

Für die Aufgaben der Jugendhilfe sind in 2013 über die Jugendamtsumlage 52,472 Mio. € aufzubringen. Das sind 4,662 Mio. € weniger als 2012. Damit kann erstmals seit Jahren eine gegenüber dem Vorjahr niedrigere Mehrbelastung Jugendamt festgesetzt werden. Die bisher stetig steigende Kostenspirale scheint durchbrochen zu sein.

Es haben sich in verschiedenen Bereichen die Fallzahlen reduziert. Neben gesellschaftlichen Entwicklungen zeigen hier nun auch die strukturellen Veränderungen im Jugendamt haushaltmäßige Effekte. Positiv wirken sich darüber hinaus auch Mehrerträge aus dem Belastungsausgleich in der u3-Betreuung aus.

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich folgende wesentliche Veränderungen (ohne Personalaufwand):

- Durch den weiteren Ausbau der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren erhöht sich der Zuschussbedarf für die Kindertagesbetreuung um rd. 1,115 Mio. €. Der Anteil des Landes an den Aufwendungen für die Tagesbetreuung für Kinder beträgt incl. zusätzlicher u3-Pauschalen und nachträglich bewilligter Pauschalen für Kinder mit Behinderung 22,920 Mio. €. Landeszuweisungen für Familienzentren sind mit 0,511 Mio. € kalkuliert und der Ausgleich für die Elternbeitragsbefreiung im 3. Kindergartenjahr mit 2,520 Mio. €. Die Elternbeiträge selbst gehen mit 5,800 Mio. € annähernd in gleicher Höhe wie 2012 in

die Haushaltsplanung 2013 ein. Für die Betriebskosten der Einrichtungen sind 53,677 Mio. € veranschlagt.

Auf Grundlage eines Gesetzesentwurfes zum Belastungsausgleich (Stichwort „Konnexitätsprinzip“) wird nach vorläufigen Informationen mit zusätzliche Zuweisungen des Landes zu den Betriebskosten für u3-Plätze i.H.v. rd. 2,705 Mio. € gerechnet. Diese zusätzlichen Erträge sind einkalkuliert. Sollten sich bis zur Verabschiedung des Haushaltes hier wesentliche Veränderungen ergeben, ist die Planung ggfs. anzupassen.

- Bei den erzieherischen Hilfen sind Haushaltsentlastungen kalkuliert. Aufgrund aktuell sinkender Fallzahlen reduzieren sich die Transferaufwendungen. Die stationären Leistungen sinken um 0,743 Mio. €, die ambulanten Leistungen um 1,073 Mio. €. In 2011 wurden zusätzliche Stellen („Revisionskräfte“) eingerichtet, die bisherige Steigerungsraten abmildern konnten. Tagesgruppenangebote werden nicht mehr im bisherigen Umfang in Anspruch genommen. In Kooperation mit Schulen werden Gruppenangebote in Grundschulen entwickelt.
- Im Produkt „Beratung, Mitwirkung in Verfahren vor Familiengerichten/ Kindschaftsrecht“ sind seit 2012 alle Kosten für Beratung, Frühe Hilfen und Kinderschutz zusammengeführt. Die genannten Gruppenangebote an Schulen sind als präventiv ausgerichtete Maßnahmen diesem Produkt zugeordnet. Der Zuschussbedarf steigt um 0,123 Mio. €.

Die 2. Modellrechnung weist Umlagegrundlagen für die Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt von 236.691.685 Punkten aus. Bei einem Umlageaufwand von 52,472 Mio. € führt das zu einem **Hebesatz von 22,1 v.H.** (2012: 24,86 %).

Im Rahmen des am 13.09.2012 verabschiedeten Umlagegenehmigungsgesetzes können jetzt nach dem geänderten § 56 Abs. 5 KrO NRW bei der Jugendamtsumlage Differenzen zwischen Plan und Ergebnis im übernächsten Jahr ausgeglichen werden.

#### **5.3.4 Personal- und Versorgungsaufwand**

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen des Kreises Steinfurt steigen um insgesamt 4,785 Mio. € auf 64,982 Mio. € an. Hiervon entfallen 2,990 Mio. € auf den Personal- und 1,795 Mio. € auf den Versorgungsaufwand.

Wesentliche Grundlage dieser Plandaten ist eine Personalkostenhochrechnung, bei der alle aktuellen Personalfälle mit den im Abrechnungsverfahren enthaltenen Grunddaten und den für das Jahr 2013 gültigen Werten berechnet werden. So fließen u.a. ein bekanntes Beschäftigungsende (Rentenbeginn, Auslaufen eines Zeitvertrag usw.) ebenso in die Berechnung ein wie eine Dienstaltessteigerung, die voraussichtliche Rückkehr aus der Elternzeit oder der Beginn einer Altersteilzeitvereinbarung. Alle Personalfälle sind mit entsprechenden Stellenanteilen einem oder mehreren Produkten zugeordnet. Die so

ermittelten produktbezogenen Werte werden auch in die Teilergebnispläne übernommen.

Für 2013 wurden folgende durchschnittliche Steigerungsraten berücksichtigt:

- **2,0 v.H.** für Tarifierhöhungen zum 01.01. und 01.08.2013
- **1,5 v.H.** Tarifierhöhung über angenommener Steigerung 2012
- **1,8 v.H.** Pensionsrückstellungen
- **1,8 v.H.** Beihilferückstellungen
- **0,5 v.H.** Versorgungskassenumlagen
- **0,1 v.H.** Personelle / strukturelle Veränderungen

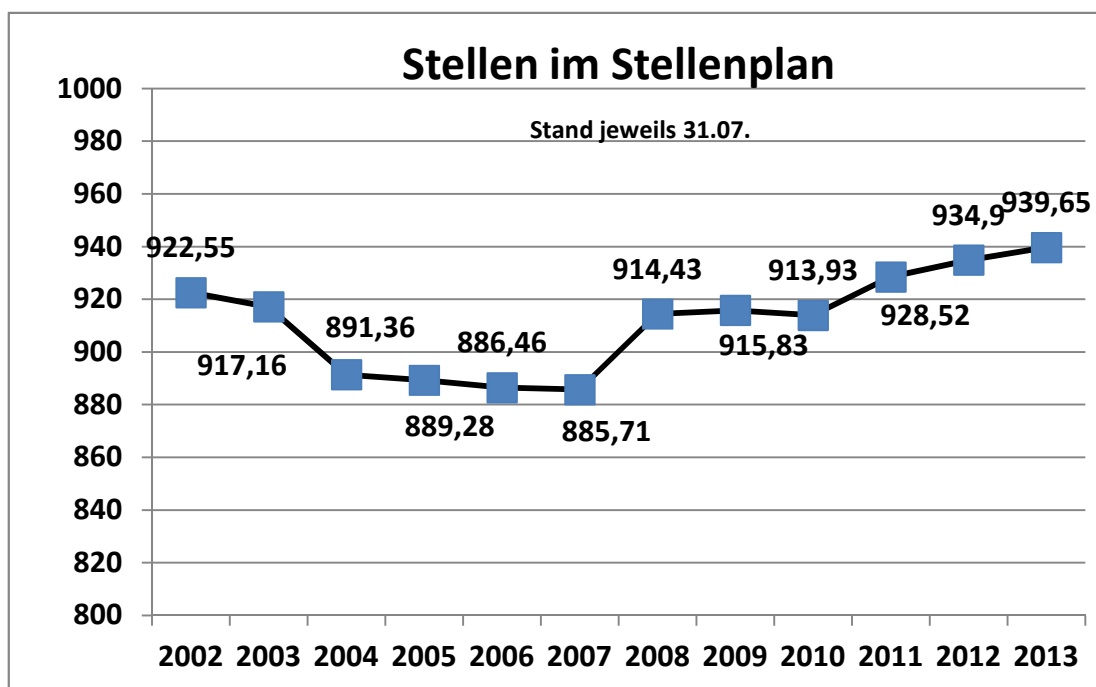
Erstmals wurden die Auswirkungen der Besoldungserhöhungen auch bei der Kalkulation der Zuführung zu den Rückstellungen berücksichtigt.

Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit wurden für 2013 nicht mehr veranschlagt. Hierdurch ergibt sich ein Minderaufwand i.H.v. 0,687 Mio. €. Vielmehr konnten Erträge aus der Auflösung i.H.v. 0,848 Mio. € veranschlagt werden.

Insgesamt werden von den Mehraufwendungen 1,350 Mio. € durch höhere Erträge (Erstattungen Dritter aus Personalgestellungen, Forderungen nach § 107 b BeamtVG/VLVG NRW, Auflösung von Rückstellungen Alterszeit. etc.) gedeckt. Weitere Mehraufwendungen von 0,360 Mio. € gehen in die Berechnung der Mehrbelastung Jugendamt und in die kostenrechnenden Einrichtungen ein, so dass im Ergebnis 3,070 Mio. € über den allgemeinen Haushalt zu finanzieren sind.

Die Planung basiert auf einer Hochrechnung des aktuellen Personalbestandes. Der Stellenplan 2013 wurde ebenfalls in der Sitzung des Kreistages am 10.12.2012 verabschiedet.

Im Zeitraum 2002 bis 2013 haben sich die Stellen wie folgt entwickelt:



Das Einsparpotential im Personalbereich aus dem Standortkonzept in Höhe von 0,770 Mio. € wird sich erst vollständig nach Fertigstellung des Neubaus ab dem Haushaltsjahr 2015 realisieren lassen. In der Finanzplanung ist der Minderaufwand einkalkuliert.

#### 5.4. Haushaltsausgleich

Auf der Grundlage der vorgenannten Daten schließt der Ergebnisplan 2013 mit einem Fehlbedarf i.H.v. 5,988 Mio. €.

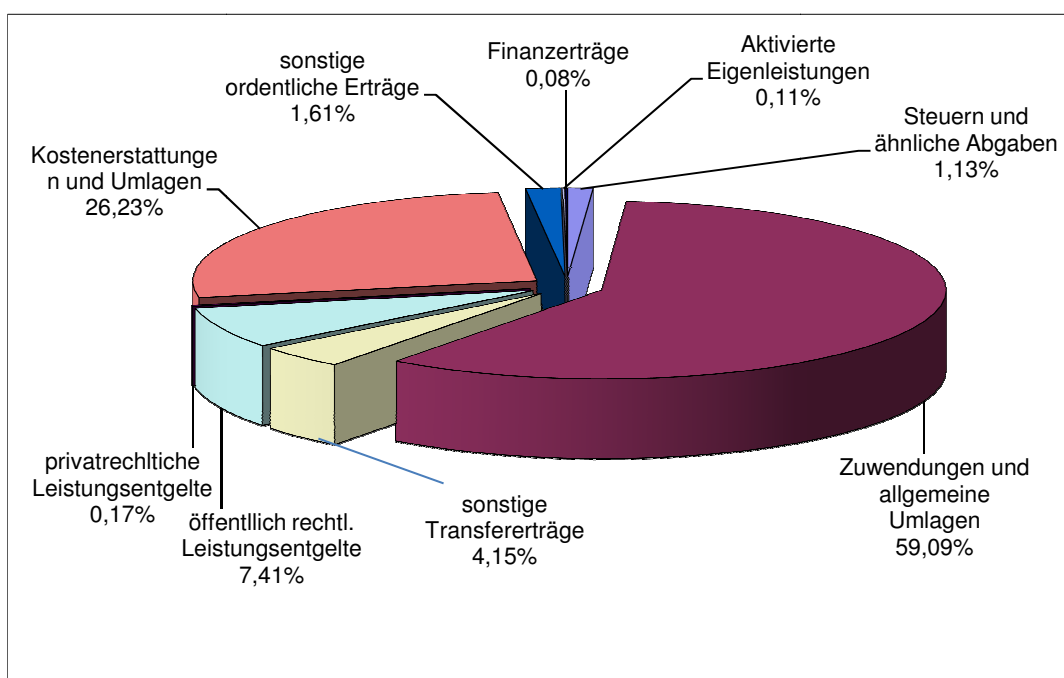
Der Ergebnisplan kann durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage im Sinne des § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW fiktiv ausgeglichen werden.

Gleichwohl handelt es sich um einen **strukturell nicht ausgeglichenen** Haushalt.

## 6. Ergebnisplan

### 6.1. Erträge

#### 6.1.1. Gesamtüberblick



#### 6.1.2. Die einzelnen Ertragspositionen

##### 01 Steuern und ähnliche Abgaben

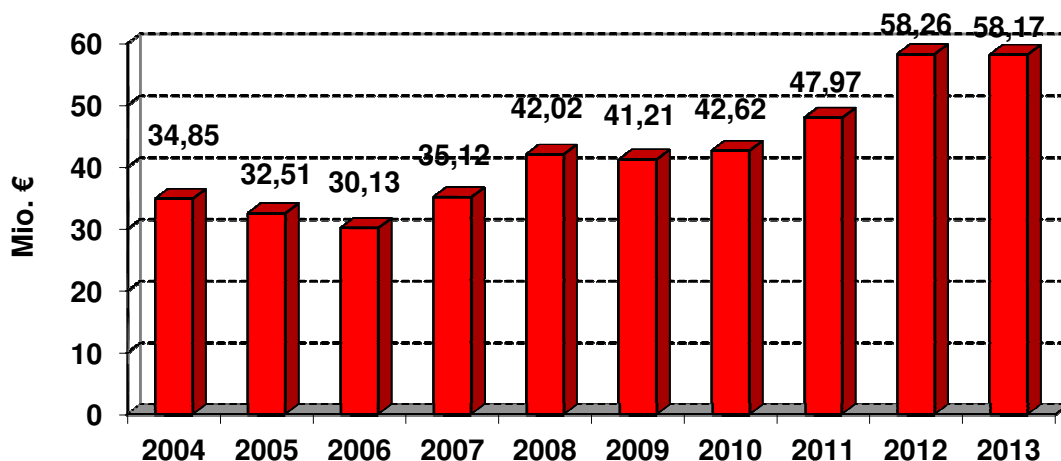
**5,900 Mio. €**

Im Kreishaushalt ausgewiesen werden hier ausschließlich die Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform aus der Umsetzung SGB II € (Mehrträge von 0,500 Mio. € gegenüber 2012). Jagdsteuer wurde letztmalig in 2012 erhoben. Der Ansatz von 0,090 Mio. € entfällt in 2013.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**308,625 Mio. €**

Hier werden in erster Linie Schlüsselzuweisungen (58,169 Mio. €), die allgemeine Kreisumlage (149,830 Mio. €) und die Mehrbelastung Jugendamt (52,472 Mio. €) abgebildet. Zudem werden Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (38,512 Mio. €) - u.a. Landeszuweisungen für Betriebskosten Tageseinrichtungen für Kinder (30,645 Mio. €) - sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (9,328 Mio. €) dargestellt. Aus der Schulpauschale wurden 0,500 Mio. € ergebniswirksam zur Deckung von Unterhaltungsaufwendungen an Schulen eingeplant.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen seit 2004:



*Anmerkung: In 2011 hat der Wechsel der Schulträgerschaft für die Berufskollegs in Rheine stattgefunden, der mit höheren Schlüsselzuweisungen verbunden war. Die Steigerung von 2010 nach 2011 ist daher zu relativieren. Für den Finanzausgleich 2012 wurden landesweit erhebliche strukturelle Veränderungen (Stichwort „Soziallastenansatz“) vorgenommen, die zu geringeren Schlüsselzuweisungen bei den kreisangehörigen Kommunen i.H.v. 12,251 Mio. € führten. Im Gegenzug haben sich die Schlüsselzuweisungen des Kreises um 10,286 Mio. € erhöht.*

03 Sonstige Transfererträge**21,657 Mio. €**

Diese Position beinhaltet den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb oder innerhalb von Einrichtungen.

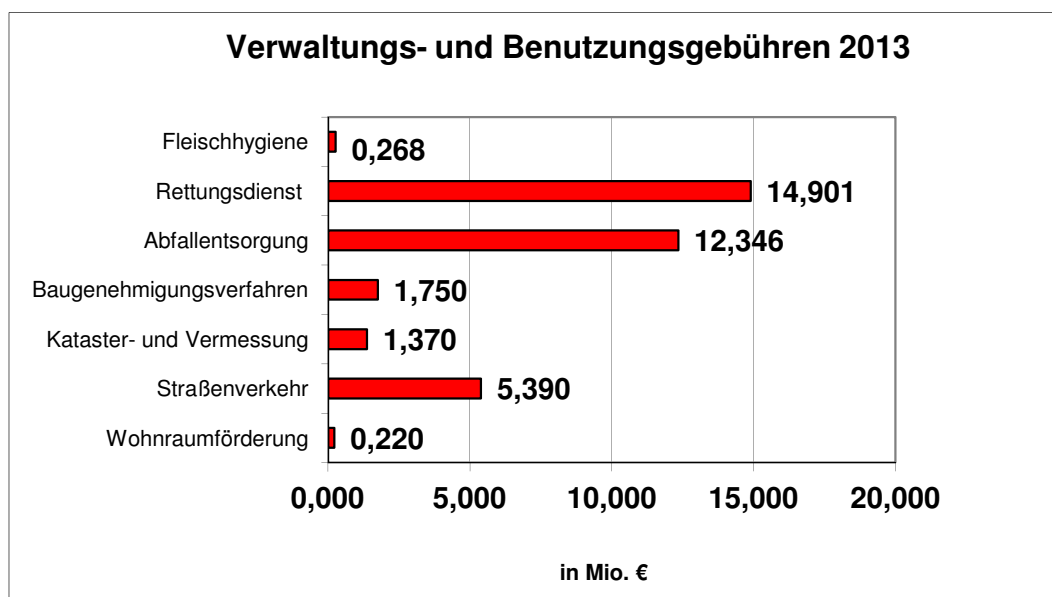
Im Wesentlichen setzen sich die Transfererträge wie folgt zusammen:

Leistungen von Sozialleistungsträgern	4,032 Mio. €
Übergeleitete Unterhaltsansprüche	1,934 Mio. €
Elternbeiträge	5,800 Mio. €
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz	3,447 Mio. €
Ersatzleistungen im Bereich des SGB II	5,987 Mio. €

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**38,712 Mio. €**

Der Gesamtansatz umfasst die Verwaltungs- (11,023 Mio. €) und Benutzungsgebühren (26,101 Mio. €) aller Produkte der Kreisverwaltung. Des Weiteren werden dort Erträge aus der Auflösung der Sonderposten der Gebührenaussgleichsrücklagen (1,555 Mio. € für den bodengebundenen Rettungsdienst und die Abfallentsorgung) und Ersatzgelder (0,042 Mio. €) nachgewiesen.

Die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (einschl. der Auflösung von Sonderposten der Gebührenaussgleichsrücklage) verteilen sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche:

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**0,905 Mio. €**

Diese Position führt insbesondere Erträge aus Vermietung und Verpachtung (0,259 Mio. €) sowie Erträge aus Verkauf (0,138 Mio. €), sonst. Privatrechtliche Leistungsentgelte (0,301 Mio. €), Ersatzleistungen für Schadenfälle (0,185 Mio. €), Eintrittsgelder und Teilnehmerentgelte (0,020 Mio. €).

06 Kostenerstattungen und -umlagen**136,848 Mio. €**

Die Ansätze unter dieser Position erhöhen sich um rd. 9,248 Mio. €. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Erhöhung der Erstattung des Bundes bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung von 45 % auf 75 %. Dabei werden ab 2013 nun auch die tatsächlichen Kosten des lfd. Jahres i.H.v. 15,869 Mio. € und nicht mehr wie bisher die Kosten des Vorjahres erstattet. Gegenüber 2012 ergeben sich Mehrerträge i.H.v. 8,736 Mio. €.

Den größten Block stellt nach wie vor mit einem Volumen von 116,655 Mio. € die Kostenerstattungen und -umlagen im Bereich der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende dar.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Erstattung der Aufwendungen ALG II	65,600 Mio. €
- Eingliederungsleistungen	9,116 Mio. €
- Erstattungen des Bundes für Verwaltungskosten	13,934 Mio. €
- Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft/Heizung	14,899 Mio. €
- Anteil Kommunen (50 %) Kosten der Unterkunft/Heizung	13,104 Mio. €

Der Betrag weicht gegenüber 2012 (116,622 Mio. €) nur geringfügig ab.

Die übrigen Erstattungen verteilen sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche:

- Unterhaltsvorschussleistungen	1,170 Mio. €
- Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	0,746 Mio. €
- Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	0,500 Mio. €
- Wahlen	0,345 Mio. €
- Kostenerstattung für die Kreissporthallen	0,346 Mio. €

#### 07 Sonstige ordentliche Erträge **8,403 Mio. €**

Position 07 ist eine Sammelposition für Erträge, die nicht speziell unter anderen Ertragspositionen erfasst sind. Hier werden u.a. Buß- und Zwangsgelder (4,247 Mio. €), Säumniszuschläge (0,120 Mio. €) und Erträge aus Erstattungen Dritter aus Personalgestellungen und Pensionsrückstellungen (1,276 Mio. €) nachgewiesen. Enthalten sind ebenfalls zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für die Deponienachsorge (1,845 Mio. €), denen Aufwand in gleicher Höhe gegenübersteht. Weitere nicht zahlungswirksame Erträge i.H.v. 0,848 Mio. € aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen sind in dieser Position enthalten.

#### 08 Aktivierte Eigenleistungen **0,600 Mio. €**

Erstellt der Kreis selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände mit eigenem Personal- und Sachaufwand bzw. trägt hierzu bei, so stellt die erbrachte Eigenleistung in der Ergebnisrechnung einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Der Betrag entfällt auf den Straßenneubau und die Gebäudewirtschaft.

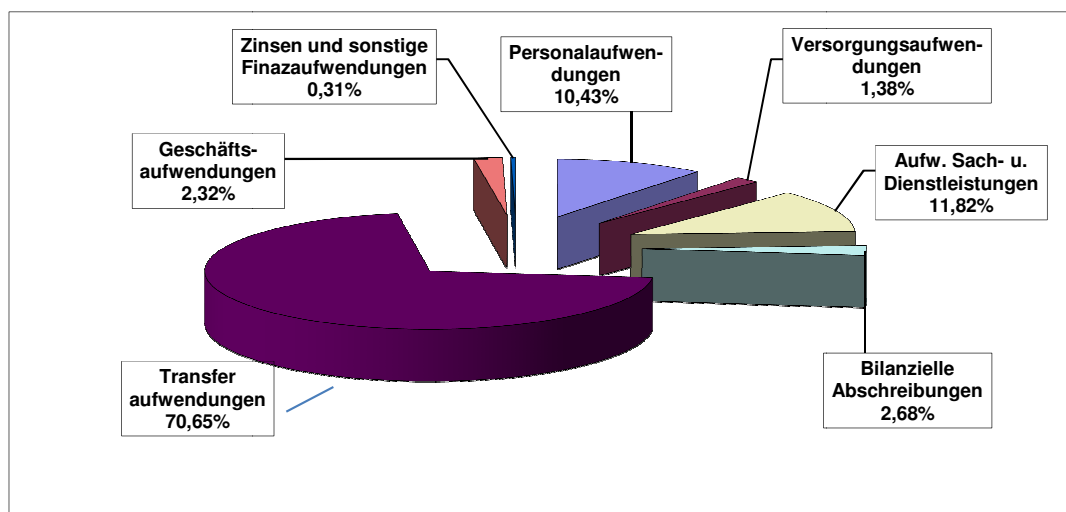
#### 09 Bestandsveränderungen **0 €**

Unter dieser Position sind Erhöhungen oder Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr darzustellen. Für 2013 ist kein Aufwand kalkuliert.



19 Finanzerträge**0,437 Mio. €**

Der Betrag ergibt sich überwiegend aus der Anlage von Mitteln des Kassenbestandes in Geldanlagen. Diese Zinserträge können nur deshalb erwirtschaftet werden, weil die Mittel der Rückstellung (ehemals kamerale Sonderrücklage) „Deponienachsorge“ von rund 28 Mio. € überwiegend im Kassenbestand geführt werden. Ohne diese Beträge wäre die Zahlungsfähigkeit des Kreises über Liquiditätskredite zu sichern. Daneben werden hier Zinserträge aus einem Gesellschafterdarlehn und aus Bürgschaftsprovisionen veranschlagt.

**6.2. Aufwendungen****6.2.1. Gesamtüberblick****6.2.2. Die einzelnen Aufwandspositionen**11 Personalaufwendungen**56,117 Mio. €**

Die Personalaufwendungen enthalten den zahlungswirksamen Aufwand aus Gehältern und Beihilfen sowie die nur aufwandswirksamen Zuführungen zu den Rückstellungen für Beamtinnen/Beamte und Beschäftigte der Kreisverwaltung:

- |   |               |
|---|---------------|
| • Besoldung/Entgelte - brutto           | 43,880 Mio. € |
| • Arbeitgeberanteile Sozialversicherung | 5,894 Mio. €  |
| • Umlagen Zusatzversorgung Beschäftigte | 2,407 Mio. €  |
| • Beihilfeaufwand                       | 0,920 Mio. €  |
| • Zuführungen zu Rückstellungen         | 3,015 Mio. €  |

12 Versorgungsaufwendungen**8,866 Mio. €**

Die Versorgungsaufwendungen umfassen die zahlungswirksamen Umlagen zur Versorgungskasse und Beihilfen der Versorgungsempfänger (VE) sowie die nicht zahlungswirksamen Zuführungen zu den Rückstellungen in diesem Bereich. Der ausgewiesene Betrag setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Versorgungskassenumlagen 5,400 Mio. €
- Beihilfeaufwendungen (VE) 0,840 Mio. €
- Zuführungen zu den Rückstellungen (VE) 2,626 Mio. €

Auch hier wirken sich Besoldungs-/ Versorgungserhöhungen auf die Höhe der Pensionsverpflichtungen und damit auf die Zuführung zu den Rückstellungen aus.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**62,240 Mio. €**

Diese Position umfasst alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Dies sind u.a. Aufwendungen für:

Erstattungen Dritter aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Rettungsdienst, Jobcenter, Förderschulen, etc.)	27,580 Mio. €
Fahrzeugunterhaltung	0,749 Mio. €
Aufwendungen der Datenverarbeitung (einschl. Festwerte)	1,258 Mio. €
Aufwendungen für Beihilfesachbearbeitung	0,305 Mio. €
Kosten der Tierkörperbeseitigung	1,075 Mio. €
Untersuchung von Proben in der Lebensmittelüberwachung	0,858 Mio. €
Lehr- und Lernmittel/Kosten der Lernmittelfreiheit	0,866 Mio. €
Schülerbeförderung	3,100 Mio. €
Unterhaltung- und Bewirtschaftung der Gebäude	7,748 Mio. €
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	2,711 Mio. €
Aufwand der Abfallbeseitigung (u.a. Entsorgungsentgelt und Aufwendungen der Rekultivierung)	14,139 Mio. €
Aufwendungen Natur- und Umwelt einschl. Wasserwirtschaft	0,875 Mio. €

14 Bilanzielle Abschreibungen**14,114 Mio. €**

Durch die Nutzung des Anlagevermögens entsteht Werteverzehr. Der jährliche Werteverzehr ist über Abschreibungen als Aufwand in den Ergebnisplan einzusetzen und muss durch laufende Erträge gedeckt werden. Die Position beinhaltet sowohl die Abschreibungen auf Gebäude (2,978 Mio. €) als auch die Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (7,573 Mio. €) und auf das bewegliche Anlagevermögen (3,562 Mio. €).

Soweit die Vermögensgegenstände von Dritten mitfinanziert wurden/werden, stehen dem Abschreibungsaufwand entsprechend aufzulösende Sonderposten als Ertrag (9,328 Mio. €) gegenüber. Im Saldo wird damit die Ergebnisrechnung 2013 mit 4,786 Mio. € belastet.

### 15 Transferaufwendungen

**374,575 Mio. €**

Unter Transferaufwendungen sind alle Leistungen an Dritte zu erfassen, die vom Kreis gewährt werden, ohne dass dadurch ein Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erworben wird. Die Transferaufwendungen machen rund 71 % der Gesamtaufwendungen des Kreishaushaltes aus und verteilen sich insbesondere auf folgende Bereiche:

• Landschaftsumlage	83,552 Mio. €
• Soziales	68,225 Mio. €
• Jobcenter Stark	127,228 Mio.€
• Jugend	89,478 Mio. €
• ÖPNV	3,831 Mio. €

Die Transferleistungen unterteilen sich in drei große Bereiche:

- **Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke nach Abgrenzung der Empfänger (67,864 Mio. €)**
  - an das Land (Landesanteil Unterhaltsvorschuss) 0,294 Mio. €
  - an Gemeinden, Gemeindeverbände (Bürgeradwege) 0,100 Mio. €
  - an Zweckverbände (Wasser- und Bodenverbände, ) 0,194 Mio. €
  - an sonstiger öffentlicher Bereich 0,101 Mio. €
  - an verbundene Unternehmen und Beteiligungen (ÖPNV, SPNV, DEK) 1,953 Mio. €
  - an private Unternehmen (ÖPNV), Euregio 2,550 Mio. €
  - an übrige Bereiche 62,672 Mio. €  
(Träger der Kindergärten, Wohlfahrtsverbände, etc.)
- **Sozialtransferaufwendungen**

Die Sozialtransferleistungen betragen 222,859 Mio. € und verteilen sich auf folgende Bereiche:

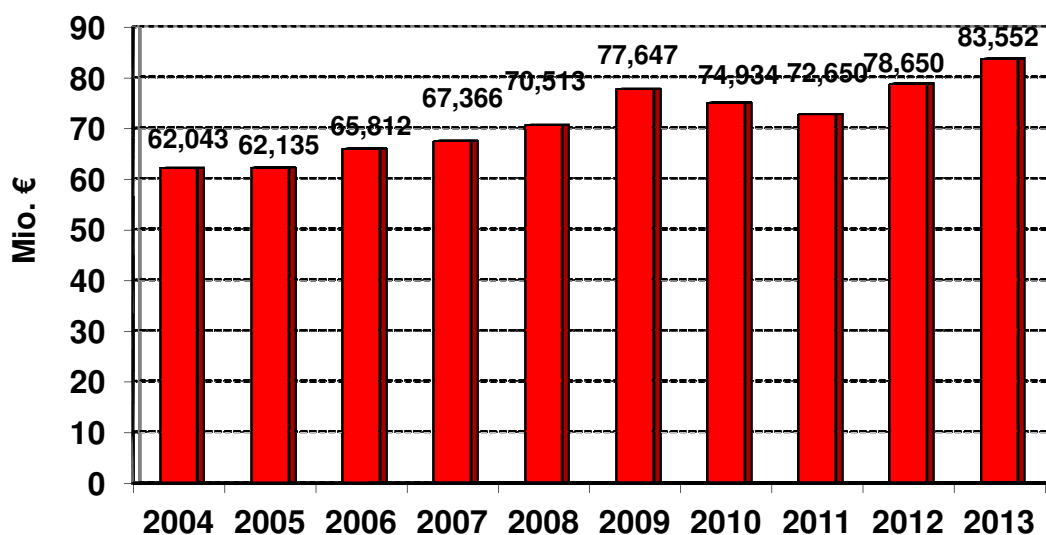
Soziale Leistungen im Produkt Arbeitsförderung kommunal:	127,228 Mio. €
• ALG II	69,600 Mio. €
• Unterkunft und Heizung (einschl. einm. Leistungen)	44,964 Mio. € 9,252 Mio. €
• Lohnsubvention/Kombilohn/Eingliederungsleistung, Arbeitsgelegenheiten	3,412 Mio.€
• Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket	

Soziale Leistungen in Einrichtungen	41,846 Mio. €
Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	52,526 Mio. €

- **Sonstige Transferaufwendungen**

Zu den sonstigen Transferleistungen gehört insbesondere die an den LWL zu zahlende Landschaftsumlage (83,552 Mio. €). Da der LWL fast ausschließlich soziale Aufgaben wahrnimmt, muss die Umlage den Sozialleistungen zugeordnet werden. Die Landschaftsumlage ist mit einem Hebesatz von 16,4 % (+0,3 Punkte) kalkuliert. Gegenüber dem Ansatz 2012 steigt der Ansatz um 4,902 Mio. €.

Die Entwicklung der Landschaftsumlage ergibt sich aus der folgenden Grafik:



16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

**10,511 Mio. €**

Diese Ergebnisposition ist eine Sammelposition für Aufwendungen, die keiner der vorgenannten Gliederungen zugeordnet werden können. Dazu gehören u.a.:

- sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung) 1,215 Mio. €
- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit 0,589 Mio. €
- Miet- und Leasingaufwendungen 0,946 Mio. €
- Aufwendungen für externe Dienstleistungen und DV-Verfahren 0,746 Mio. €
- Beiträge zu Vereinen und Verbänden 0,388 Mio. €
- Geschäftsaufwendungen (z. B. Porto, Telefon, Büromaterial, Gerichts- und Anwaltskosten, Kosten Ersatzvornahmen, Gutachten- und Beraterleistungen) 3,762 Mio. €

- |  |              |
|--|--------------|
| • Kfz-, Haftpflicht-, Schülerunfallversicherungen  | 0,802 Mio. € |
| • Wertveränderungen von Vermögen wie z.B. Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungen aus Investitionszuschüssen | 0,707 Mio. € |
| • oder Wertberichtigung von Forderungen  | 0,267 Mio. € |
| • Fraktionszuwendungen   | 0,077 Mio. € |
| • Zuführung zur Rückstellung Deponienachsorge (u.a. Zinsen)  | 0,692 Mio. € |

**20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 1,654 Mio. €**

Unter dieser Position sind die Zinsaufwendungen und die Kreditbeschaffungskosten veranschlagt. Das veränderte Zinsniveau am Kapitalmarkt wirkt sich infolge der langen Zinsbindungsfristen bestehender Darlehn auf den Kreishaushalt nur wenig aus. Der Haushalt profitiert dagegen bei Neuaufnahmen vom niedrigen Zinsniveau. Höhere Tilgungen bei Annuitätendarlehen führen zu kontinuierlichen Zinsentlastungen. Das Auslaufen des Darlehens der Beteiligungsgesellschaft an den Kreis und die Verrechnung mit der Stammkapitalherabsetzung führt ebenfalls zu einem geringeren Zinsaufwand.

**23 u. 24 Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 19,442 Mio. €**

Es wurden folgende Bereiche verrechnet:

- Gebäudemanagement
- IT-Leistungen
- Portokosten
- Fuhrpark
- Sonstige Zentrale Dienste
- Zinsen für Rückstellungen OFA
- Erforderliche Verrechnungen für Gebührenhaushalte bzw. Abrechnungen Dritter

Von den Fachämtern wurden Berechnungsgrundlagen und Verteilungsschlüssel erarbeitet, nach denen die Aufwendungen verursachungsgerecht den Produkten zugeordnet werden.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die internen Leistungsverrechnungen erhöht. U.a. werden die Aufwendungen für die Berufskollegs Rheine nach dem zum 01.01.2013 beabsichtigten Ankauf der Gebäude von der Stadt Rheine bei dem Produkt „Gebäudewirtschaft“ bzw. „Einkauf Logistik“ nachgewiesen werden und über die internen Leistungsbeziehungen dem Produkt „Berufskollegs“ zugeordnet. Darüber hinaus dürfen interne Leistungsbeziehungen z.B. des Gesundheitsamtes für das Jobcenter nicht mehr über Gebührenerträge abgerechnet werden, sondern sind ausschließlich als interne Leistungsverrechnungen auszuweisen.

## 7. Finanzplan

### 7.1. Grundlagen und Zielsetzungen

Nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen hat der Kreis seine Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen.

Anders als im Ergebnisplan, der den Ressourcenverbrauch darstellt, gibt der Finanzplan einen Überblick über alle eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und bildet damit die Zahlungsströme ab.

Im Gesamtfinanzplan werden zum einen die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dargestellt, die sich aus den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen ergeben. Zum anderen werden die investiven Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Durch den Beschluss des Kreistages über den Finanzplan als Bestandteil der Haushaltssatzung wird die notwendige Ermächtigungsgrundlage für Investitionen einschl. Verpflichtungsermächtigungen, Kreditaufnahmen und Tilgungszahlungen geschaffen.

Die Teilfinanzpläne sind ebenso wie die Teilergebnispläne produktorientiert aufgestellt. In den Teilplänen werden neben den investiven Ein- und Auszahlungen auf Produktebene im Teilfinanzplan B die Einzelinvestitionen nach Investitionsnummern dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr bleiben die Wertgrenzen für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen gem. § 4 Abs. 4 GemHVO mit 50.000 € (Summe der voraussichtlich jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) unverändert. Ausgenommen hiervon sind kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen.

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 € werden auf Produktebene einzeln dargestellt und erläutert. Zusätzlich zu den maßnahmebezogenen investiven Ein- und Auszahlungen sind der Saldo hieraus, sowie die bisher bereitgestellten Haushaltsmittel, die Verpflichtungsermächtigungen und Ansätze der Folgejahre ausgewiesen.

Investitionen bis unterhalb der festgelegten Wertgrenze werden in Sammelpositionen ebenfalls auf Produktebene ausgewiesen.

Eine Besonderheit stellen Aufwendungen für Festwerte dar. Bei der Vermögensbewertung für die Eröffnungsbilanz wurde von einem möglichen Vereinfachungsverfahren Gebrauch gemacht. Die für die IT-Standardleistungen benutzte Hardware (Ausstattung der Büroarbeitsplätze) sowie die Kreisreserve von Schläuchen im Feuerschutz sind als Festwert bewertet worden. Dem liegt die Annahme zu Grunde, dass der durch die Abschreibungen sowie Abgänge verursachte Werteverzehr des Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird und der Wert damit stabil bleibt. Die IT-Ausstattung der Büroarbeitsplätze wird regelmäßig ergänzt, wenn Abgänge zu verzeichnen sind. Der Bestand unterliegt keinen größeren Schwankungen. Gleiches gilt im Feuerschutz. Die Ersatzbeschaffungen stellen direkt Aufwand dar. Die Auszahlungen sind aber dem investiven Bereich zuzuordnen und können damit auch kreditfinanziert werden.

## 7.2. Gesamtübersicht Finanzplan 2013

Pos.	Gesamtfinanzplan	
9	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	507,335 Mio. €
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	506,104 Mio. €
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1,232 Mio. €
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-13,804 Mio. €
32	Finanzmittelfehlbetrag	-12,572 Mio. €
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3,993 Mio. €
36	Bestandsänderung eigene Finanzmittel	-8,579 Mio. €

## 7.3. Die einzelnen Positionen des Finanzplanes

### 7.3.1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt ab mit einem leicht positiven Cashflow in Höhe von 1,232 Mio. € ab.

Ergebnisplan 2013	€	Finanzplan 2013	€
Erträge	522.087.590	Einzahlungen	507.335.455
Aufwendungen	528.075.951	Auszahlungen	506.103.641
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.988.361</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.231.841</b>

Die folgende Gegenüberstellung macht die Differenz i.H.v. 7,220 Mio. € und deren Ursachen zwischen den jeweils vergleichbaren Ertrags-/Einzahlungspositionen und den Aufwands-/ Auszahlungspositionen im Ergebnis- und Finanzplan deutlich.

### 7.3.2. Gegenüberstellung Ergebnisplan/Finanzplan

	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichung	Erläuterung
Steuern und ähnliche Abgaben	5.900.000	5.900.000	0	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	308.625.437	298.797.816	9.827.621	Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen, ergebniswirksame Schulpauschale (0,500 Mio. €)
Sonstige Transfererträge	21.656.700	21.656.700	0	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.712.384	37.157.547	1.554.837	Auflösung von Sonderposten Gebührenaussgleich

	<b>Ergebnisplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	904.976	834.976	70.000	Ersatzleistungen für Schadenfälle (investiv)
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	136.848.335	136.848.335	0	
Sonstige ordentliche Erträge/Einzahlungen	8.402.569	5.702.892	2.699.677	Auflösung von Rückstellungen;
Aktivierete Eigenleistungen	600.000	0	600.000	
Finanzerträge	437.189	437.189	0	
<b>Summe Erträge/ Einzahlungen</b>	<b>522.087.590</b>	<b>507.335.455</b>	<b>14.752.135</b>	
Personalaufwendungen	56.116.627	53.101.242	3.015.385	Zuführung zu Rückstellungen Aktive Beamte
Versorgungsaufwendungen	8.865.673	6.240.000	2.625.673	Zuführung zu Rückstellungen Versorgungsempfänger
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	62.239.536	62.049.936	189.600	Aufwand für Festwerte
Bilanzielle Abschreibung	14.113.506	0	14.113.506	
Transferaufwendungen	374.575.256	374.540.256	35.000	Zuführung zur Rückstellung „Pensionslasten Studieninstitut“
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.510.978	8.517.832	1.993.146	Wertberichtigungen/ Auflösung von ARAP/ Zuf. zur Rückstellung OFA/ Zuschreibung Sonderposten
Zinsen, und sonst. Finanzaufwendungen	1.654.375	1.654.375	0	
<b>Summe Aufwendungen/ Auszahlungen</b>	<b>528.075.951</b>	<b>506.103.641</b>	<b>21.972.310</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-5.988.361</b>	<b>1.231.814</b>	<b>-7.220.175</b>	

### 7.3.3. Investitionstätigkeit

#### 18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

**10,249 Mio.€**

Die Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

- Schul-/Bildungspauschale 3,183 Mio. €
- Investitionspauschale 1,163 Mio. €
- Feuerschutzpauschale 0,023 Mio. €
- Zuwendungen für Investitionen im Straßenbau 5,731 Mio. €
- Zuwendungen für Grundstücksankäufe im Natur- und Landschaftsschutz 0,120 Mio. €
- Zuwendungen für investive Maßnahme Reitrouen 0,027 Mio. €



**19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen 2,197 Mio. €**

Es werden Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und aus sonstigen Vermögensgegenständen erwartet.

**20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen 1,082 Mio. €**

Hier werden die Rückflüsse aus der 2012 beschlossenen Stammkapitalherabsetzung der Beteiligungsgesellschaft nachgewiesen. Die Stammkapitalherabsetzung i.H.v. 8,082 Mio. € wird mit dem Darlehn i.H.v. 7,000 Mio. € verrechnet, sodass noch 1,082 Mio. € in 2013 zahlungswirksam werden.

**22 Sonstige Investitionseinzahlungen 0,070 Mio. €**

Veranschlagt werden Ersatzleistungen für Schäden am Sachanlagevermögen. Der Ansatz wird auf der Grundlage von Erfahrungswerten der Vorjahre kalkuliert.

**24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 8,110 Mio. €**

Mit der Stadt Rheine wurde Einigkeit über den Kauf/Verkauf der Gebäude der Berufskollegs erzielt. Hierfür wurden 6,635 Mio. € (Kaufpreis zzgl. Notarkosten) veranschlagt. Der vereinbarte Kaufpreis von 6,600 Mio. entspricht den bilanziellen Buchwerten abzgl. von Sonderposten zum 31.12.2012. 0,150 Mio. € sind für den Kauf des Gebäudes des ehemaligen Pastorats in Hörstel vorgesehen. 1,175 Mio. € entfallen auf den Erwerb von unbebauten Grundstücken, die für den Straßen-/Radwegbau erworben werden müssen. Ein kleinerer Teil von 0,150 Mio. € ist vorgesehen für den Erwerb von Naturschutzflächen.

**25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 15,581 Mio. €**

Der Gesamtbetrag setzt sich aus geplanten Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen in Höhe von 6,147 Mio. € und Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 9,434 Mio. € zusammen.

Im Hochbaubereich sind folgende Maßnahmen veranschlagt:

Erweiterungsbau Kreishaus Steinfurt	6,000 Mio. €
Unterstand an der Sporthalle der Wirtschaftsschule	0,010 Mio. €
Umbau Pastorat Kloster Gravenhorst	0,105 Mio. €
Fertigteilgarage für Wirtschaftsschule	0,017 Mio. €
Planungskosten für künftige Maßnahmen	0,015 Mio. €

U.a. sind für folgende Radwege- und Straßenbaumaßnahmen Mittel eingeplant:

• K 2n Saerbeck, östliche Entlastungsstraße	0,550 Mio. €
• K 6 Ibbenbüren, Ausbau Talstraße	0,134 Mio. €
• K 24n Ibbenbüren Westumgehung/Abschnitt Süd	0,388 Mio. €
• K 39 Mettingen, Brücke über Mettinger Aa und Straßenvollausbau	0,354 Mio. €
• K 41 Mettingen/Ibbenbüren, Schwarze Straße	0,176 Mio. €
• K 50n Altenberge, Südumgehung	0,427 Mio. €
• K 73 Metelen/Ochtrup, Bau Fahrbahn/Radweg	1,998 Mio. €
• K 24 Tecklenburg, Radweg Bocketal und Fahrbahnsanierung	1,095 Mio. €
• K 30 Lienen, Radweg Holperdorp	0,754 Mio. €
• K 37 Hopsten, III. Bauabschnitt Radweg Bardelgraben	0,621 Mio. €
• K 69 Rheine, Radweg Catenhorn	0,837 Mio. €

Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen wurden mit 1,500 Mio. € veranschlagt.

Ein vollständiger Überblick über die Investitionsmaßnahmen findet sich unter dem Produkt 124201 „Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen“.

Die konkrete Umsetzung der Maßnahmen ist abhängig von Bewilligungen des Zuwendungsgebers sowie den personellen Ressourcen im Fachamt.

#### 26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen **2,799 Mio. €**

Die Auszahlungen sind im Wesentlichen eingeplant für den Erwerb von Kraftfahrzeugen und Geräten für den Straßenbau (0,352 Mio. €), die Kreisleitstelle (0,110 Mio. €), den Feuerschutz (0,085 Mio. €), den Rettungsdienst (0,415 Mio. €), für die Büro- und Geschäftsausstattung der allgemeinen Verwaltung (0,186 Mio. €), für Soft- und Hardware im IT-Bereich (0,704 Mio. €), sowie für Lern- und Lehrmittel und Medien im Schulbereich (0,778 Mio. €).

#### 27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen **0,020 Mio. €**

Der Kreis beabsichtigt, sich an einer Vertriebsgesellschaft „Unser Landstrom GmbH“ mit 20.000 € zu beteiligen.

#### 28 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen **0,742 Mio. €**

Eingeplant sind Auszahlungen für investive Zuschüsse an Dritte, die über die Laufzeit der Investitionen aufwandswirksam aufgelöst werden. Im Einzelnen handelt es sich um Tilgungsanteile für die Darlehen der GB-

Schulen (0,638 Mio. €) und Investitionszuschüsse an die Stationen des bodengebundenen Rettungsdienstes (0,100 Mio. €).

**29 Sonstige Investitionsauszahlungen 0,150 Mio. €**

Im Rahmen der Umsetzung des Standortkonzeptes ist u.a. der Verkauf des Gesundheitsamts Lengerich geplant. Der Bau wurde seinerzeit bezuschusst. Die Zweckbindungsfrist ist noch nicht abgelaufen. Der auf die verbleibende Zweckbindungsfrist entfallende Anteil der Zuwendung wäre bei einem Verkauf voraussichtlich zurückzuzahlen.

**7.3.4. Finanzierungstätigkeit**

<u>33 Aufnahme von Darlehen</u>	<b>6,000 Mio. €</b>
<u>34 Tilgung von Darlehen</u>	<b>2,007 Mio. €</b>

Aufgrund des geplanten Fehlbedarfes im Ergebnishaushalt ergibt sich in der Finanzrechnung ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. nur 1,232 Mio. €. Zudem belasten Netto-Investitionen i.H.v. 13,804 Mio. € die Liquidität.

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1,232 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	<u>-13,804 Mio. €</u>
Finanzmittelfehlbetrag	-12,572 Mio. €

Bei defizitär geplanten Haushalten reichen die erwarteten Liquiditätsüberschüsse aus lfd. Verwaltungstätigkeit nicht aus, um die Nettoinvestitionen zu finanzieren und den Schuldendienst zu tätigen.

Zur Liquiditätssicherung ist eine Kreditermächtigung i.H.v. 6,000 Mio. € vorgesehen, da aus Vorjahren Ermächtigungsübertragungen vor allem im Straßenbau noch zu Abfluss von Liquidität führen. Die Kreditermächtigungen aus 2011 und 2012 wurden noch nicht in Anspruch genommen.

Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen ergibt sich ein positiver Saldo aus Finanzierungstätigkeit i.H.v. 3,993 Mio. €. Der Bestand an eigenen Finanzmitteln wird sich um rd. 8,579 Mio. € verringern.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Ankauf der Gebäude der Berufskollegs Rheine über die Schulpauschale (z.T. schon im Kassenbestand enthalten) und der Anbau am Kreishaus Steinfurt aus der bestehenden Liquidität (zwischen)finanziert werden sollen.

Der Kassenbestand lässt dies aufgrund der hohen Rückstellungen für die Deponienachsorge zu. Über einen positiven Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit soll die Liquidität mittelfristig wieder zurückfließen.

**Entwicklung der liquiden Mittel**

Stand 01.01.2012	41,231 Mio. €
Voraussichtliche Veränderung lt. Plan 2012	-2,601 Mio. €
Voraussichtlicher Stand 31.12.2012	38,630 Mio. €
Voraussichtliche Veränderung lt. Plan 2013	-8,579 Mio. €
Voraussichtlicher Stand 31.12.2013	30,051 Mio. €

**8. Finanzplanung und Investitionsprogramm (2011 bis 2015)****8.1. Grundsätzliches**

Gemäß § 84 GO i.V.m. § 53 KrO muss der Kreis seiner Haushaltswirtschaft eine 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrundelegen und in den Haushaltsplan einbeziehen. Das erste Planungsjahr ist das laufende Haushaltsjahr 2012. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Planungsjahr 2013 folgenden drei Planungsjahre (2014 bis 2016) soll in den einzelnen Jahren (fiktiv) ausgeglichen sein.

Nach § 6 Absatz 2 GemHVO NRW sollen bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung die vom Ministerium für Inneres und Kommunales bekannt gegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden. Es handelt sich dabei um Empfehlungen, auf deren Grundlage unter Berücksichtigung der örtlichen und strukturellen Besonderheiten die Planungen vorgenommen werden sollen.

Die Orientierungsdaten 2013 bis 2016 sind durch Runderlass vom 13.07.2012 bekanntgegeben worden.

Im Kreishaushalt sind die Ergebnisplanungen in den einzelnen Produkten aufgabenscharf vorgenommen worden – und zwar jeweils nach eigener fachbezogener Einschätzung der Entwicklung. Entsprechend Ziffer 5 des Erlasses spielen die Orientierungsdaten hier nur eine untergeordnete Rolle.

Für die Schlüsselzuweisungen wurde mit den Steigerungsraten der Orientierungsdaten (+5,2 v.H. für 2014, jeweils +4,4 v.H. für 2015 und 2016) kalkuliert. Aussagen zu den Umlagegrundlagen fehlen noch. Sie sollen veröffentlicht werden, sobald ausreichende statistische Daten für die Berechnung vorliegen.

Kreisumlage und Landschaftsumlage sind in den Finanzplanungsjahren mit folgenden Werten eingeflossen:

	2014	2015	2016
Kreisumlage	154,244 Mio. €	157,719 Mio. €	162,062 Mio. €
Landschaftsumlage	87,302 Mio. €	90,638 Mio. €	93,980 Mio. €

Bereits bei der Aufstellung des Haushaltes 2012 wurde ein Mindestbestand für die Ausgleichsrücklage i.H.v. 4,000 Mio. € als notwendig anerkannt.

Durch die stärkere Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in 2013 kann für die Finanzplanungsjahre 2014 und 2015 nur noch ein Fehlbedarf von jeweils rd. 1,600 Mio. € bzw. 1,000 Mio. € fiktiv ausgeglichen werden. Für 2016 ist dann ein originärer Haushaltsausgleich erforderlich. Dies ist nur über eine entsprechende Anhebung der Kreisumlage darstellbar.

Dabei sind auch die vom Landschaftsverband geplanten Steigerungsraten der Landschaftsumlage einkalkuliert.

Für die Mehrbelastung Jugendamt dürfte langfristig im Hinblick auf den bundesweiten Trend in den Hilfen zur Erziehung wieder mit einem leichten Anstieg der Hilfen zu rechnen sein, der sich aus der nachfolgenden Übersicht ergibt:

	2014	2015	2016
Mehrbelastung Jugendamt	52,805 Mio. €	54,725 Mio. €	54,917 Mio. €

Für 2012 wird mit einem Überschuss i.H.v. mindestens 1,000 Mio. € für die Mehrbelastung Jugendamt gerechnet. Dieser Betrag ist umlagemindernd für 2014 berücksichtigt.

Nach wie vor gilt, dass sich aus der mittelfristigen Finanzplanung keine haushaltswirtschaftlichen Ermächtigungen für die Verwaltung herleiten lassen. Trotz der Einbeziehung in den Haushaltsplan werden in der Haushaltssatzung wie bisher die jeweiligen Festsetzungen nur jahresbezogen für ein Haushaltsjahr getroffen. Die Planungspositionen werden erst dann zu verbindlichen Ermächtigungen, wenn sie z. B. als Verpflichtungsermächtigungen in die Haushaltssatzung einbezogen worden sind.

## 8.2. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit der Produktbereiche

Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse aus lfd. Verwaltungstätigkeit nach Produktbereichen dar:

	Produktbereich	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		€	€	€	€	€	€
1	Innere Verwaltung	-32.464.629	-31.121.849	-34.775.720	-35.813.363	-36.100.835	-37.094.523
2	Sicherheit und Ordnung	2.478.822	-625.115	-715.259	-1.134.968	-1.326.295	-1.324.981
3	Schulträgeraufgaben	-10.654.204	-11.403.228	-9.885.542	-10.009.358	-10.167.382	-10.323.124
4	Kultur und Wissenschaft	-663.325	-545.194	-668.237	-677.554	-687.177	-707.067
5	Soziale Leistungen	-68.377.098	-65.818.915	-62.723.860	-59.173.740	-60.976.055	-62.149.547
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-49.083.990	-54.036.467	-50.830.429	-52.338.063	-53.197.949	-53.325.737
7	Gesundheitsdienste	-4.644.197	-4.485.569	-3.660.138	-3.738.478	-3.474.497	-3.572.371
8	Sportförderung	-224.160	-226.852	-235.329	-236.785	-238.270	-239.785
9	Räuml. Planung und Entwicklung	-3.611.206	-4.206.049	-3.850.056	-4.044.170	-3.927.064	-4.024.160
10	Bauen und Wohnen	372.926	-269.864	-293.534	-89.072	-134.812	-182.163
11	Ver- und Entsorgung	-1.117.461	-1.478.550	-1.577.711	-1.553.794	-1.573.970	-1.598.804

	Produktbereich	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		€	€	€	€	€	€
12	Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV	-6.467.942	-7.429.807	-7.367.915	-8.796.982	-8.819.614	-8.844.800
13	Natur- und Landschaftspflege	-3.036.503	-3.312.969	-3.250.712	-3.318.926	-3.367.364	-3.490.108
14	Umweltschutz	-246.215	-640.184	-537.287	-466.180	-560.550	-706.330
15	Wirtschaft und Tourismus	-1.305.133	-1.267.751	-1.454.385	-1.279.915	-1.285.658	-1.275.514
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	176.022.434	185.409.783	175.837.753	181.071.430	184.837.568	188.859.014
17	Stiftungen	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis	-3.021.881	-1.458.580	-5.988.361	-1.599.918	-999.924	0

### 8.3. Finanzplanung auf Produktbereichsebene

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist auf Produktbereichsebene wie folgt eingeplant:

	Produktbereich	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		€	€	€	€	€	€
1	Innere Verwaltung	-176.448	-4.112.815	-10.697.500	-6.472.470	-2.432.500	-1.662.500
2	Sicherheit und Ordnung	-1.000.759	-1.841.744	-642.044	-607.044	-607.044	-557.044
3	Schulträgeraufgaben	-949.118	-1.390.900	-1.417.200	-1.437.200	-1.472.100	-1.474.900
4	Kultur und Wissenschaft	-5.190	-12.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7000
5	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0	0
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-23.303	-59.000	-3.500	-150.000	0	-51.500
7	Gesundheitsdienste	-8.194	-10.887	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
8	Sportförderung	0	0	0	0	0	0
9	Räuml. Planung und Entwicklung	0	-58.000	-26.822	-5.000	0	0
10	Bauen und Wohnen	445	0	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	279.151	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-2.593.314	-3.907.173	-5.202.851	-4.068.610	-3.558.175	-2.460.601
13	Natur- und Landschaftspflege	-35.388	-88.000	-118.000	-36.000	-36.000	-36.000
14	Umweltschutz	-15.740	0	-20.000	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	4.169.935	4.253.035	4.346.848	4.348.000	4.348.000	4.348.000
17	Stiftungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo aus Investitionstätigkeit	-357.923	-7.227.484	-13.804.069	-8.451.324	-3.780.819	-1.917.545

Unter Berücksichtigung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit ändert sich der Finanzmittelbestand bis 2016 wie folgt:

Produktbereich	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€	€
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	7.989.712	1.820.964	1.231.814	4.952.631	9.045.751	10.086.873
Saldo aus Investitionstätigkeit	-357.923	-7.227.484	-13.804.069	-8.451.324	-3.780.819	-1.917.545
Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	7.631.789	-5.406.520	-12.572.255	-3.498.693	5.264.932	8.169.328
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.826.943	2.805.740	3.992.800	-1.112.300	-1.600	-2.281.700
Änderung des eigenen Finanzmittelbestandes	5.804.846	-2.600.780	-8.579.455	-4.610.993	5.263.332	5.887.628

Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind in den Teilfinanzplänen differenziert dargestellt.

Die Übersicht macht deutlich, dass in 2013 mit 10,698 Mio. € und 2014 mit 6,472 Mio. € der Investitionsschwerpunkt im Produktbereich 01 Innere Verwaltung und hier in der Gebäudewirtschaft liegt. Dies ist bedingt durch den Ankauf der Gebäude der Berufskollegs Rheine und dem Anbau am Verwaltungsgebäude in Steinfurt. Für den Anbau gilt, dass eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung gezeigt hat, dass durch die Reduzierung von Verwaltungsstandorten und Konzentration mit einem Erweiterungsbau in Steinfurt jährliche Einsparungen im Saldo von rd. 0,800 Mio. € erzielt werden können. Diese entstehen vor allem bei den Personalaufwendungen aber auch bei der Gebäudebewirtschaftung und –unterhaltung. Für den erforderlichen Erweiterungsbau wurden insgesamt 12,800 Mio. € eingeplant.

Mit durchschnittlich 3,632 Mio. € hat aber auch der Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV und hier insbesondere der Straßenbau weiterhin einen großen Anteil am Investitionsvolumen. Der geplante Saldo aus Finanzierungstätigkeit berücksichtigt Einzahlungen entsprechend der vom Zuwendungsgeber bewilligten prozentualen Projektförderung. In der Haushaltsausführung können sich Abweichungen sowohl beim Mittelabfluss entsprechend dem Baufortschritt der einzelnen Maßnahmen als auch beim Mittelzufluss je nach Auszahlung bewilligter Zuweisungen ergeben.

## **9. Vermögens- und Schuldensituation**

### **9.1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**

#### **9.1.1. Allgemeine Entwicklung**

Kommunen sind an die verfassungsrechtlichen Vorgaben des Art. 115 GG und Art. 83 LV NRW gebunden und dürfen Kredite nur für Investitionen einsetzen (§ 86 GO NRW i.V.m. § 51 a HGrG).

Die öffentliche Verschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden (GV) unterliegt den Restriktionen des Maastricht-Vertrages (Gesamtschuldenstand < 60% des BIP, jährliche Neuverschuldung < 3 % des BIP). Nach Änderung des Art. 115 Abs. 2 GG im Jahr 2009 darf sich der Bund ab 2016 bis zu < 0,35% des BIP neu verschulden. Den Ländern ist ab 2020 grundsätzlich eine Verschuldung untersagt. In diesen Verfassungsrang eingebettet ist auch die Entwicklung der kommunalen Kreditschulden.

Zum 31.12.2011 betragen die Schulden der öffentlichen Haushalte einschl. Zweckverbände 2.025,4 Mrd. € oder 81,2% des BIP. Die öffentliche Gesamtverschuldung stieg um 13,2 Mrd. € oder 0,7 %. Der Bund führte seine Verschuldung leicht zurück. Dagegen verschuldeten sich die Länder mit 15,3 Mrd. und die kommunale Ebene mit 6,0 Mrd. € weiter. Allein in NRW häuften das Land, Städte, Gemeinden und Kreise neue Schulden von 8,6 Mrd. € an; zum Vorjahr ein plus von 3,9%.

Das gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit lag im Jahr 2011 bei einer Defizitquote -1,0 %.

**Schuldenstand in der Bundesrepublik Deutschland zum 31.12.2011**  
(Staatsverschuldung ohne Sozialversicherung)

davon	in Mrd. €	Veränderung gg. Vorjahr in Mrd. €	Anteil
Bund	1.279,6	(-7,8)	63,2 %
Länder	615,4	(+15,3)	30,4 %
Gemeinden (BRD)	<u>129,6</u>	(+ 6,0)	6,4 %
Gesamt	2.024,6		

davon		Anteil an Bundesländer
Land NRW	173,0	28,1 %
		Anteil an Gemeinden im Bund
Gemeinden/Gemeinde- verbände in NRW/ Sondervermögen / AÖR	*34,6	26,7 %

\* plus 22,1 Mrd. € Liquiditätskredite der Kommunen

davon Investitionskredite (ohne innere Darlehen)	in Mio. €	Anteil an kommunalen Schulden in NRW aus
24 Gemeinden im Kreis	336,0	
Eigenbetriebe/AÖR im Kreis	142,0	
Kreis Steinfurt	46,2	
Zzgl. Liquiditätskredite	<u>100,6</u>	
Gesamt	624,8	1,1 %

Zum Bilanzstichtag 31.12.2011 sind der Kreis, seine 24 Kommunen incl. Eigenbetriebe und AÖR mit rund 1,1 v.H. an der kommunalen Verschuldung im Land NRW (incl. Liquiditätskredite) beteiligt.

Kreditverbindlichkeiten für Investitionen sind im Kreis Steinfurt im Vorjahresvergleich um 13 Mio. € auf 524,2 Mio. € zurückgegangen. Dagegen mussten 15 von 24 Kommunen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum Bilanzstichtag Liquiditätskredite von rd. 100 Mio. € ausweisen (+ 14 Mio. €). Mehr als 1/5 des Schuldenstandes entfällt auf die Liquiditätssicherung.

Diese Entwicklung lässt den Schluss zu, dass viele kommunale Haushalte mit Jahresfehlbeträgen abgeschlossen haben, also die laufenden Erträge weit hinter den ordentlichen Aufwendungen und Finanzaufwendungen zurückblieben.

Die Kommunen stehen mit diesen Bankverbindlichkeiten vor großen Herausforderungen. Neben der Sicherung der lfd. Zahlungsfähigkeit müssen die kurzfristig angelegten Liquiditätskredite zurückgezahlt werden. Das gelingt ausschließlich über den Weg der Haushaltskonsolidierung mit dem Ziel ausgeglichener Haushalte.



### 9.1.2. Kreditverbindlichkeiten des Kreises bis 2016

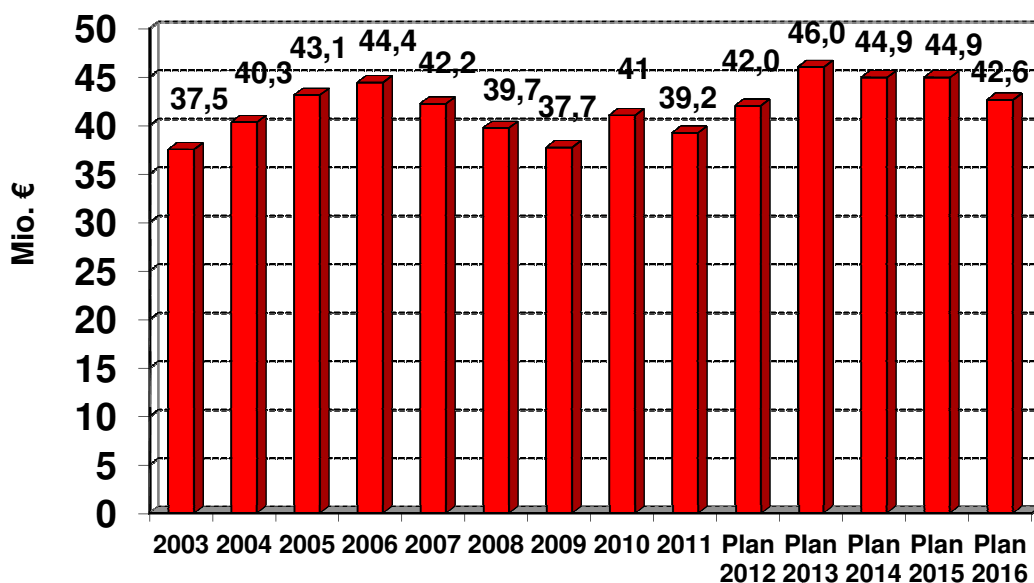
Die mittelfristig geplanten Kreis-Investitionen fließen in den Finanzplan ein. Der Saldo aus Investitionstätigkeit wird im Jahr 2013 mit -13,804 Mio. € veranschlagt.

Auch in den drei Folgejahren übersteigen die investiven Auszahlungen die erwarteten Einzahlungen um insgesamt 12,350 Mio. €.

Die Planung ist jährlich anzupassen. Insbesondere im Straßenbau ergeben sich Verzögerungen bei der Durchführung der vorgesehenen Projekte, die eine Anpassung der Investitionsplanung erforderlich machen. In die aktuelle Finanzplanung wurden bislang zum Teil nur Planungskosten aufgenommen. Durch die Umsetzung von Maßnahmen werden mittelfristig höhere Investitionsbedarfe entstehen. Die tatsächliche Umsetzung wird maßgeblich davon abhängen, welche Mittel künftig noch durch das Land bereitgestellt werden.

Für die Jahre 2013 bis 2016 ist ein Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen i.H.v. 9,200 Mio. € veranschlagt. Die geplante Höhe der Kredittilgungen beträgt für diesen Zeitraum 8,602 Mio. €, so dass sich in der mittelfristigen Finanzplanung eine leichte Neuverschuldung ergibt.

In der folgenden Grafik ist für den Zeitraum 2003 bis 2016 die Entwicklung des Schuldenstandes dargestellt:



Der Kreis verfolgt weiterhin einerseits das Ziel, sich durch einen reduzierten Schuldenstand finanzielle Freiräume zu schaffen und über geringeren Zinsaufwand die Kreisumlage zu entlasten, andererseits aber durch Neuinvestitionen in Höhe der erwirtschafteten Abschreibungen das Anlagevermögen in seinem Bestand zu erhalten. Dieses Ziel scheint in der mittelfristigen Finanzplanung 2014 -2016 durch Planung geringerer Fehlbedarfe bzw. eines ausgeglichenen Haushaltes umsetzbar. Geringfügige Kreditaufnahmen sind in 2014 noch i.H.v. 1,000 Mio. € und in 2015 i.H.v. 2,200 Mio. € vorgesehen. Die jährliche Fortschreibung wird zeigen, ob die Planung Bestand haben wird.

## 9.2. Haushaltsausgleich/ Ausgleichsrücklage/ Eigenkapital

Nach § 75 Abs. 2 GO NRW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt nach der Gemeindeordnung NRW auch dann noch als erfüllt, wenn ein Fehlbedarf in der Ergebnisplanung und/oder -rechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (fiktiver Haushaltsausgleich).

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Bestand ist in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 mit 18,005 Mio. € ausgewiesen.

Die Haushaltsplanung 2012 sieht in der Ergebnisplanung einen Fehlbedarf von 1,459 Mio. € vor. Die nach den aktuellen Entwicklungen absehbaren Verschlechterungen im Sozialbereich und bei der Landschaftsumlage können durch Verbesserungen in anderen Bereichen aufgefangen werden.

Im Folgenden ist die Entwicklung der Ausgleichsrücklage in tabellarischer Übersicht dargestellt:

<b>Stand</b>	<b>Betrag</b>
Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008	18,005 Mio. €
Veränderung 2008	-1,526 Mio. €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2008	16,479 Mio. €
Veränderung 2009	-1,320 Mio. €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2009	15,159 Mio. €
Veränderung 2010	+1,925 Mio. €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2010	17,084 Mio. €
Veränderung 2011	-3,022 Mio. €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2011	14,062 Mio. €
Geplanter Fehlbedarf 2012	-1,459 Mio. €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2012	12,603 Mio. €
Geplanter Fehlbedarf 2013	-5,988 Mio. €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2013	6,615 Mio. €

Der oberste Grundsatz einer geordneten Haushaltswirtschaft ist die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung. Dabei kommt dem § 75 Abs. 2 GO NRW eine besondere Bedeutung zu. Hiernach muss der Haushalt in jedem Jahr sowohl in der Planung als auch in der Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der

Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Haushaltsausgleich gilt als erreicht, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden könnte (fiktiver Haushaltsausgleich).

Für die Finanzplanungsjahre 2014 und 2015 sind Fehlbedarfe i.H.v. jeweils rd. 1,600 Mio. € bzw. 1,000 Mio. € ausgewiesen, die durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden könnten. Das Finanzplanungsjahr 2016 ist ausgeglichen geplant. Ende 2015 beträgt die Ausgleichsrücklage nach derzeitiger Planung noch rund 4,000 Mio. €. Ein Abschmelzen bis auf diesen Rumpfbetrag ist nach Auffassung der Verwaltung vor dem Hintergrund der derzeitigen finanziellen Situation unserer Städte und Gemeinden noch vertretbar. Ein Rumpfbetrag in Höhe von 0,8 % des Haushaltsvolumens ist notwendig, um unerwartete Mehrbelastungen während der Haushaltsausführung ausgleichen zu können, ohne die Allgemeine Rücklage des Eigenkapitals in Anspruch nehmen zu müssen.

Im Vergleich zu den Kommunen verfügt der Kreis über ein geringes Eigenkapital. Bei einer Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage in zwei aufeinanderfolgenden Jahren von jährlich größer als 1,8 Mio. € droht bereits die Haushaltssicherung.

Die Haushaltsplanung ist und bleibt eine Gratwanderung zwischen finanzieller Sicherung der eigenen Aufgaben einerseits und der Festsetzung einer angemessenen Kreisumlage vor dem Hintergrund der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommunen andererseits.

Diesem Anspruch wird der Kreis mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf abermals gerecht. Das beweist auch ein Blick auf den Landesvergleich. Hier steht der Kreis bei der allgemeinen Kreisumlage sowohl beim Hebesatz als auch beim Aufkommen je Einwohner an einem der vordersten Stellen.

Zu diesem Ergebnis tragen auch die durch den Kreis seit Jahren umgesetzten Sparmaßnahmen der unterschiedlichsten Art bei (Reduzierung von Stellen, Kürzen von freiwilligen Zuschüssen, Neuausrichtung des ÖPNV, Konzentration von Aufgaben an einem Standort, Immobilienveräußerungen, Zusammenarbeit mit anderen Kreisen, etc.).

Nicht zuletzt das 2011 durch den Kreistag beschlossene Sparkonzept mit nachhaltigen Auswirkungen führt zu jährlichen Entlastungen in nicht unerheblicher Höhe. Überproportionale Steigerungsraten bei der Kreisumlage konnten dadurch bisher vermieden werden. Zu diesem Ergebnis beigetragen hat auch die stufenweise Übernahme der Grundsicherungsleistungen durch den Bund. Mit voller Übernahme der Grundsicherungsleistungen in 2014 werden die Steigerungsraten in den übrigen Sozialbereichen wieder voll auf den Haushalt durchschlagen.

Nach wie vor ist die Entwicklung der Sozialaufwendungen einschl. Landschaftsumlage die entscheidende Stellschraube für die kommunalen Haushalte. Da die zu verteilenden Mittel begrenzt sind, wird es ohne Standardabsenkungen und Leistungsabbau nicht zu Entlastungen kommen. Die Übernahme bzw. das Aufbürden neuer Aufgaben, bei denen

eine zeitlich befristete Anschubfinanzierung gewährt wird (z.B. Schulsozialarbeit oder Sozialticket), wirkt da kontraproduktiv. Nach Auslaufen der Anschubfinanzierung wird es kaum möglich sein, die Leistung wieder zurückzufahren bzw. einzustellen.

Für den kreisangehörigen Raum wirkt sich die 2011 begonnene Umverteilung des Finanzausgleiches zusätzlich belastend aus. Landeszuweisungen werden in Millionenhöhe in die Ballungsräume umverteilt. Das führt dazu, dass auch Kommunen die bisher solide gewirtschaftet haben in eine massive finanzielle Schieflage geraten, aus der sie aus eigener Kraft nicht mehr herauskommen.

Die Verlängerung des Konsolidierungszeitraumes für ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzeptes auf 10 Jahre ist dabei nur Ergebniskosmetik, ändert aber nichts an der unzureichenden Finanzausstattung.

Der Kreis wird nicht nachlassen, eine auskömmliche kommunale Finanzausstattung einzufordern, bei der eigenen Haushalts- und Finanzplanung vorhandene Sparpotenziale zu nutzen um die finanzielle Situation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in seinem eigenen Verantwortungsbereich angemessen zu berücksichtigen.

## Haushaltsplan 2013

<b>Ergebnisplan</b>							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.607.309	5.490.000	5.900.000	5.900.000	4.900.000	4.900.000
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	300.609.381	306.966.211	308.625.437	314.728.807	321.807.137	328.818.159
03	+ Sonstige Transfererträge	23.540.834	21.342.300	21.656.700	21.776.700	21.916.700	21.916.700
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	37.768.472	37.777.740	38.712.384	37.701.099	37.563.128	37.709.833
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.034.992	1.002.677	904.976	760.578	877.578	877.578
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	123.858.926	127.600.333	136.848.335	139.326.338	138.591.566	137.667.189
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.604.119	8.181.899	8.402.569	8.523.940	6.547.610	6.724.721
08	+ Aktivierte Eigenleistung	591.534	290.761	600.000	600.000	575.000	550.000
09	+/-Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>502.615.567</b>	<b>508.651.921</b>	<b>521.650.401</b>	<b>529.317.462</b>	<b>532.778.719</b>	<b>539.164.180</b>
11	- Personalaufwendungen	-52.412.589	-53.126.901	-56.116.627	-57.140.225	-57.506.187	-58.623.105
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.922.632	-7.070.127	-8.865.673	-9.144.887	-9.399.349	-9.737.308
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-61.155.374	-61.817.563	-62.239.536	-61.196.734	-58.667.662	-58.784.895
14	- Bilanzielle Abschreibung	-13.825.352	-13.744.540	-14.113.506	-13.892.008	-13.898.623	-13.937.418
15	- Transferaufwendungen	-349.274.036	-360.919.218	-374.575.256	-378.242.913	-383.290.588	-387.036.722
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.772.289	-11.826.491	-10.510.978	-10.294.023	-10.025.976	-10.071.874
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-504.362.273</b>	<b>-508.504.840</b>	<b>-526.421.576</b>	<b>-529.910.790</b>	<b>-532.788.385</b>	<b>-538.191.322</b>
<b>18</b>	<b>= Odentliches Ergebnis</b>	<b>-1.746.705</b>	<b>147.081</b>	<b>-4.771.175</b>	<b>-593.328</b>	<b>-9.666</b>	<b>972.858</b>
19	+ Finanzerträge	584.636	430.198	437.189	433.160	429.792	425.642
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.859.812	-2.035.859	-1.654.375	-1.439.750	-1.420.050	-1.398.500
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Z. 19 u. 20)</b>	<b>-1.275.176</b>	<b>-1.605.661</b>	<b>-1.217.186</b>	<b>-1.006.590</b>	<b>-990.258</b>	<b>-972.858</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.021.881</b>	<b>-1.458.580</b>	<b>-5.988.361</b>	<b>-1.599.918</b>	<b>-999.924</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0		0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0		0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-3.021.881</b>	<b>-1.458.580</b>	<b>-5.988.361</b>	<b>-1.599.918</b>	<b>-999.924</b>	<b>0</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	17.652.466	16.839.801	19.442.132	19.605.577	19.481.451	19.931.707
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-17.652.466	-16.839.801	-19.442.132	-19.605.577	-19.481.451	-19.931.707
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-3.021.881</b>	<b>-1.458.580</b>	<b>-5.988.361</b>	<b>-1.599.918</b>	<b>-999.924</b>	<b>0</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Finanzplan</b>							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.498.736	5.490.000	5.900.000	5.900.000	4.900.000	4.900.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	286.981.282	297.437.671	298.797.816	304.733.167	313.063.680	320.187.570
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	22.027.398	21.342.300	21.656.700	21.776.700	21.916.700	21.916.700
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.895.726	34.868.905	37.157.547	36.469.489	36.693.343	36.840.048
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.028.021	932.677	834.976	690.578	807.578	807.578
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	124.296.171	127.600.333	136.848.335	139.326.338	138.591.566	137.667.189
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.295.478	5.104.952	5.702.892	5.542.990	5.568.837	5.504.244
08	+ Zinsen und Sonstige Finanzeinzahlungen	583.032	430.198	437.189	433.160	429.792	425.642
<b>09</b>	<b>= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>479.605.843</b>	<b>493.207.036</b>	<b>507.335.455</b>	<b>514.872.422</b>	<b>521.971.496</b>	<b>528.248.971</b>
10	- Personalauszahlungen	-48.793.972	-51.185.129	-53.101.242	-54.149.876	-54.567.714	-55.645.477
11	- Versorgungsauszahlungen	-5.333.910	-5.900.000	-6.240.000	-6.545.000	-6.850.000	-7.155.000
12	- Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-59.518.504	-61.965.913	-62.049.936	-60.974.734	-58.490.662	-58.597.895
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-1.855.716	-2.035.859	-1.654.375	-1.439.750	-1.420.050	-1.398.500
14	- Transferauszahlungen	-343.682.677	-360.884.218	-374.540.256	-378.207.913	-383.255.588	-387.001.722
15	- Sonstige Auszahlungen	-12.431.352	-9.414.953	-8.517.832	-8.602.518	-8.341.731	-8.363.504
<b>16</b>	<b>= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-471.616.131</b>	<b>-491.386.072</b>	<b>-506.103.641</b>	<b>-509.919.791</b>	<b>-512.925.745</b>	<b>-518.162.098</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit (09 u. 16)</b>	<b>7.989.712</b>	<b>1.820.964</b>	<b>1.231.814</b>	<b>4.952.631</b>	<b>9.045.751</b>	<b>10.086.873</b>
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	10.659.170	5.906.855	10.248.887	10.015.846	9.718.281	5.197.855
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	91.909	34.601	2.197.000	7.500	7.500	7.500
20	+ Einz. aus der Veräußerung v. Finanzanlagen	709.034	38.113	1.082.000			
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	998	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.461.112</b>	<b>6.049.569</b>	<b>13.597.887</b>	<b>10.093.346</b>	<b>9.795.781</b>	<b>5.275.355</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-183.040	-1.925.000	-8.110.000	-1.095.000	-695.000	-575.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-7.634.401	-4.912.112	-15.581.146	-12.961.000	-8.853.000	-2.555.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.593.052	-4.677.916	-2.799.010	-3.680.370	-3.335.400	-3.315.400
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-84.277	-1.000.000	-20.000			
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-1.258.765	-762.025	-741.800	-808.300	-693.200	-747.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-65.500		-150.000			
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.819.035</b>	<b>-13.277.053</b>	<b>-27.401.956</b>	<b>-18.544.670</b>	<b>-13.576.600</b>	<b>-7.192.900</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-357.923</b>	<b>-7.227.484</b>	<b>-13.804.069</b>	<b>-8.451.324</b>	<b>-3.780.819</b>	<b>-1.917.545</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelübersch./-fehlbetr.(17 u. 31)</b>	<b>7.631.789</b>	<b>-5.406.520</b>	<b>-12.572.255</b>	<b>-3.498.693</b>	<b>5.264.932</b>	<b>8.169.328</b>
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.930.000	4.990.000	6.000.000	1.000.000	2.200.000	
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-3.756.943	-2.184.260	-2.007.200	-2.112.300	-2.201.600	-2.281.700
<b>35</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.826.943</b>	<b>2.805.740</b>	<b>3.992.800</b>	<b>-1.112.300</b>	<b>-1.600</b>	<b>-2.281.700</b>
<b>36</b>	<b>= Änder. Best. eig. Finanzmittel (32 u 35)</b>	<b>5.804.846</b>	<b>-2.600.780</b>	<b>-8.579.455</b>	<b>-4.610.993</b>	<b>5.263.332</b>	<b>5.887.628</b>
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	35.541.184	41.230.570	38.629.790	30.050.335	25.439.342	30.702.674
38	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-140.885					
<b>39</b>	<b>= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37 u. 38)</b>	<b>41.205.144</b>	<b>38.629.790</b>	<b>30.050.335</b>	<b>25.439.342</b>	<b>30.702.674</b>	<b>36.590.302</b>
40	+/-Schwebeposten	25.426					
<b>41</b>	<b>= Summe liquide Mittel (= Zeile 39 und 40)</b>	<b>41.230.570</b>	<b>38.629.790</b>	<b>30.050.335</b>	<b>25.439.342</b>	<b>30.702.674</b>	<b>36.590.302</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Kreis Steinfurt

Dezernat 0		Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.614.369,66	720.255,00	628.551,00	387.867,00	312.407,00	164.504,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	149.792,10	142.000,00	137.000,00	137.000,00	137.000,00	137.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	135.204,37	94.926,00	89.426,00	84.426,00	84.426,00	84.426,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	321.771,45	290.350,00	468.355,00	335.855,00	110.880,00	95.300,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.696.786,45	809.950,00	2.142.202,00	2.001.450,00	2.044.586,00	1.997.628,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>5.917.924,03</b>	<b>2.057.481,00</b>	<b>3.465.534,00</b>	<b>2.946.598,00</b>	<b>2.689.299,00</b>	<b>2.478.858,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-14.510.526,29	-13.355.336,00	-15.096.100,00	-15.299.278,00	-15.458.935,00	-15.734.899,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.922.632,43	-7.070.127,00	-8.865.673,00	-9.144.887,00	-9.399.349,00	-9.737.308,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-3.881.299,23	-3.851.532,00	-4.369.604,00	-4.276.304,00	-4.032.104,00	-3.917.104,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-973.350,76	-1.010.827,00	-1.117.833,00	-1.160.481,00	-1.360.702,00	-1.461.072,00
15	- Transferaufwendungen	-902.756,08	-702.800,00	-1.116.068,00	-863.068,00	-863.068,00	-847.068,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.178.780,12	-3.885.898,00	-3.676.319,00	-3.817.450,00	-3.809.949,00	-3.831.305,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-33.369.344,91</b>	<b>-29.876.520,00</b>	<b>-34.241.597,00</b>	<b>-34.561.468,00</b>	<b>-34.924.107,00</b>	<b>-35.528.756,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-27.451.420,88</b>	<b>-27.819.039,00</b>	<b>-30.776.063,00</b>	<b>-31.614.870,00</b>	<b>-32.234.808,00</b>	<b>-33.049.898,00</b>
19	+ Finanzerträge	409,05	347,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>409,05</b>	<b>347,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-27.451.011,83</b>	<b>-27.818.692,00</b>	<b>-30.776.063,00</b>	<b>-31.614.870,00</b>	<b>-32.234.808,00</b>	<b>-33.049.898,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-27.451.011,83</b>	<b>-27.818.692,00</b>	<b>-30.776.063,00</b>	<b>-31.614.870,00</b>	<b>-32.234.808,00</b>	<b>-33.049.898,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	8.887.941,11	8.697.331,00	9.752.690,00	9.914.912,00	10.131.160,00	10.423.803,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.521.437,46	-1.353.501,00	-1.655.371,00	-1.723.352,00	-1.724.692,00	-1.776.175,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-20.084.508,18</b>	<b>-20.474.862,00</b>	<b>-22.678.744,00</b>	<b>-23.423.310,00</b>	<b>-23.828.340,00</b>	<b>-24.402.270,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Kreis Steinfurt

Dezernat 0		Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	435,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.786,90	28.000,00	2.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	89.925,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>98.147,03</b>	<b>28.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-748.621,14	-1.270.816,00	-889.500,00	-1.959.970,00	-1.620.000,00	-1.650.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-84.276,54	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-832.897,68</b>	<b>-1.270.816,00</b>	<b>-909.500,00</b>	<b>-1.959.970,00</b>	<b>-1.620.000,00</b>	<b>-1.650.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-734.750,65</b>	<b>-1.242.816,00</b>	<b>-907.500,00</b>	<b>-1.957.470,00</b>	<b>-1.617.500,00</b>	<b>-1.647.500,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Verwaltungsführung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011102	Verwaltungsführung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Landrat		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Thomas Kubendorff	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Dieses Produkt umfasst den Aufgabenbereich des Landrates, der Dezernenten einschl. Vorzimmer und die funktionsbezogenen Aufwendungen und Erträge (Verfügungsmittel, Aufwandsentschädigungen, etc.)		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
<b>Strategische Ziele</b>	Steuerung der Gesamtverwaltung		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,40	9,40	11,40

## Haushaltsplan 2013

### Verwaltungsführung

Kreis Steinfurt

### Erläuterungen

#### zum Ergebnisplan:

#### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Enthalten sind hier im Wesentlichen Beiträge zu Vereinen und Verbänden

Verfügungsmittel des Landrates sind mit 5.225 € veranschlagt (Erläuterungspflicht gem. § 15 GemHVO).

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Verwaltungsführung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011102	Verwaltungsführung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.534,13	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>19.534,13</b>	<b>32.000,00</b>	<b>32.000,00</b>	<b>32.000,00</b>	<b>32.000,00</b>	<b>32.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-629.198,69	-568.703,00	-663.350,00	-676.617,00	-690.149,00	-703.952,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-165,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-205.662,47	-206.263,00	-199.225,00	-199.225,00	-199.225,00	-199.225,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-835.026,16</b>	<b>-775.466,00</b>	<b>-863.075,00</b>	<b>-876.342,00</b>	<b>-889.874,00</b>	<b>-903.677,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-815.492,03</b>	<b>-743.466,00</b>	<b>-831.075,00</b>	<b>-844.342,00</b>	<b>-857.874,00</b>	<b>-871.677,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-815.492,03</b>	<b>-743.466,00</b>	<b>-831.075,00</b>	<b>-844.342,00</b>	<b>-857.874,00</b>	<b>-871.677,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-815.492,03</b>	<b>-743.466,00</b>	<b>-831.075,00</b>	<b>-844.342,00</b>	<b>-857.874,00</b>	<b>-871.677,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-143.830,19	-118.221,00	-152.741,00	-156.012,00	-152.893,00	-155.718,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-959.322,22</b>	<b>-861.687,00</b>	<b>-983.816,00</b>	<b>-1.000.354,00</b>	<b>-1.010.767,00</b>	<b>-1.027.395,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Gleichstellung von Frau und Mann</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011103	Gleichstellung von Frau und Mann	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Gleichstellungsbeauftragte		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Anni Lütke Brinkhaus	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des Bewusstseins zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und öffentlichem Leben durch Initiierung, Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Situation und zur Umsetzung des verfassungsrechtlichen Gleichstellungsauftrages in sonstigen Bereichen, die die Angelegenheiten des Kreises Steinfurt betreffen</li> <li>- Verwaltungsinterne Frauenförderung: Anregung, Initiierung und Begleitung struktureller Veränderungen zur Verbesserung der Frauenbeschäftigung in der Kreisverwaltung und bei der Schaffung gleicher Bedingungen für Frauen und Männer</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit / Gemeinvertretung: Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch Vertretung in regionalen und überregionalen Gremien, Medien und in den Kommunen sowie durch Veranstaltungen der Gleichst.-Stelle</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Landesgleichstellungsgesetz NRW, § 3 Kreisordnung NRW Art. 3 GG		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen</li> <li>- Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen im gehobenen und höheren Dienst, insbes. im technischen Dienst</li> <li>- gezieltes Ausbildungsmarketing für Frauen in Männerberufen</li> <li>- Erhöhung des Anteils von teilzeitbeschäftigten Männern</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Maßnahmen zur Umsetzung des fortgeschriebenen Frauenförderplanes 2013-2015</li> <li>- Angebote für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen zur Erlangung/Erweiterung grundlegender Genderkompetenz</li> <li>- Umsetzung der EU-Charta/ Umsetzung des zweiten Gleichstellungs-Aktionsplanes 2013-2014</li> <li>- Aufbereitung und Herausgabe einer praxisorientierten Handreichung "Gender Wörterbuch" für die Anwendung der geschlechtergerechten Sprache</li> <li>- Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen</li> <li>- Fortsetzung der Begleitung "Runder Tisch - Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt"</li> <li>- Interkommunales Mentoring-Projekt 2013/2014</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitwirkung bei Personal-, Sozial- und Organisationsangelegenheiten der Verwaltung</li> <li>- Geschäftsführung Gleichstellungskommission</li> <li>- Erstellung von Informationsmaterialien</li> <li>- Beratung, Information von Beschäftigten und Bürger/innen</li> <li>- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen</li> <li>- Vertretung in internen, regionalen und überregionalen Fachgremien</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anteil Frauen an der Bedienstetenzahl	52,2 %	53,23 %	54,2 %
Anzahl teilzeitbeschäftigter Frauen / Männer	313/63	315/76	330/74
Anteil der Frauen in Führungspositionen	9,59 %	15,1 %	16 %
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,00	1,00	1,00

## Haushaltsplan 2013

### Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Hinweis: Grundlage FFPL - Umsetzung

Der KT hat am 22.03.2010 den aktuellen FFPL für den Zeitraum von 2010 - 2012 beschlossen; die Ziele und konkreten Maßnahmen ergeben sich aus den einzelnen Handlungsfeldern des FFPL. Die Fortschreibung des FFPL für den Zeitraum von 2013-2015 ist für März 2013 geplant.

##### Hinweis: Grundlage Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene -

Erster Gleichstellungs-Aktionsplan der Kreisverwaltung Steinfurt

Der KT hat am 21.09.2009 den Ersten Gleichstellungs-Aktionsplan der Kreisverwaltung Steinfurt beschlossen.

Mit der Umsetzung der 17 Ziele und 24 Maßnahmen wurde bereits in 2010 begonnen. Der Umsetzungsprozess wird kontinuierlich in 2012 weitergeführt. Die Fortschreibung des zweiten Gleichstellungs-Aktionsplanes ist in Vorbereitung; die Beschlussfassung für die Fortschreibung ist für die KT-Sitzung im Dezember 2012 vorgesehen.

##### Hinweis zu den Leistungen

Zur Beratung von Kolleginnen und Kollegen und Bürgerinnen und Bürgern werden keine Kennzahlen genannt; die Beratungsgespräche sind nicht messbar; Beschäftigte bzw. Bürgerinnen kommen in unregelmäßigen Abständen manchmal verstärkt und sind allemal sehr zeitaufwändig.

Bei den internen und externen Beratungsgesprächen geht es um die Schilderung persönlicher Problemlagen, die auch anschließend Kontakte zu unterschiedlichen Stellen erfordern (intern: Verwaltungsleitung, Haupt- und Personalamt; extern: Sozialarbeit, Justiz, Polizei, Beratungsstellen etc.)

##### Hinweis zu den Fachveranstaltungen mit aktuellen Themen

Im Jahr 2012 sind folgende Fachveranstaltungen mit aktuellen Themen geplant:

- Veranstaltung zum Internationalen Frauentag
- Veranstaltung zum Equal-Pay-Day
- Veranstaltung zum Girls' Day
- Informationsabende zu aktuellen Themen
- In Kooperation - Gemeinsame Veranstaltungen mit der "Beauftragten für Chancengleichheit" am Arbeitsmarkt (BCA)
- In Kooperation - Fachtagung "Runder Tisch-Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt", Arbeitsgruppe "Recht"
- In Kooperation - Fachtagung "Runder Tisch-Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt", 10-jähriges Bestehen
- In Kooperation - Veranstaltungsreihe mit herausragenden Persönlichkeiten aus dem 20. und 21. Jahrhundert
- In Kooperation - "Das Bildungsfrühstück in Steinfurt - Steinfurter Treff - unter dem Aspekt des Gender-Mainstreams"
- Veranstaltung mit dem Kompetenzzentrum "Frau und Beruf Münsterland"

##### Hinweis zu "Frauen in Führungspositionen"

2012: Von den 74 Führungspositionen (Dez. /AL/SGL) sind nur 12 mit Frauen besetzt.

Das in 2006 gestartete interkommunale Mentoring-Projekt für weibliche Nachwuchsführungskräfte "Pilotprojekt" wurde in 2008 evaluiert und dokumentiert. Das erfolgreiche Projekt hat die Startvoraussetzungen geschaffen, dass Nachwuchskräfte gezielter auf Führungsaufgaben vorbereitet werden können. Es hat darüber hinaus eine ausgesprochen konstruktive Gesprächsebene zwischen Führungskräften und Nachwuchskräften eröffnet. Aufbauend auf das erfolgreich durchgeführte interkommunale Pilotprojekt "Mentoring" wurde ein weiteres interkommunales Mentoring-Projekt unter dem Gender-Blickpunkt im September 2009 gestartet; das Projekt endete im September 2010. Das dritte interkommunale Mentoring-Projekt wird von September 2011 bis September 2012 durchgeführt. Es ist geplant in 2013 das vierte interkommunale Mentoring-Projekt aufzulegen.

##### Hinweis zu Gender-Mainstreaming (GM)

Gender Mainstreaming bedeutet, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen und Männern planerisch und strategisch bei allen wesentlichen Planungen, Vorhaben und Entscheidungen berücksichtigt werden.

Rechtlich verbindlich ist die europäische Strategie seit Inkrafttreten des Amsterdamer Vertrages 1997, der 1999 ratifiziert wurde.

Der englische Begriff Gender bezeichnet das soziale Geschlecht; also die gesellschaftlich, sozial und kulturell geprägte Geschlechterrolle. Im Gegensatz zum biologischen Geschlecht ist es erlernt und damit auch veränderbar.

Mainstreaming (Hauptstrom) soll ausdrücken, dass eine bestimmte inhaltliche Vorgabe, die bislang nicht das Handeln bestimmt hat (ein geschlechterbewusstes), nun zum zentralen Bestandteil bei allen Entscheidungen und Prozessen gemacht wird, also in den Vordergrund rückt. Wie ein roter Faden soll sich der Blick auf die Geschlechterverhältnisse durch die ganze Verwaltung ziehen.

Im Vordergrund steht, dass der Gedanke der Geschlechtergerechtigkeit immer und grundsätzlich bei allen Maßnahmen u. Entscheidungen beachtet wird.

## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Gleichstellung von Frau und Mann							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011103	Gleichstellung von Frau und Mann					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	6.251,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>6.251,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-68.847,44	-70.446,00	-73.953,00	-75.432,00	-76.940,00	-78.479,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-9.485,60	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-211,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-78.544,04</b>	<b>-73.896,00</b>	<b>-77.403,00</b>	<b>-78.882,00</b>	<b>-80.390,00</b>	<b>-81.929,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-72.293,04</b>	<b>-73.896,00</b>	<b>-77.403,00</b>	<b>-78.882,00</b>	<b>-80.390,00</b>	<b>-81.929,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-72.293,04</b>	<b>-73.896,00</b>	<b>-77.403,00</b>	<b>-78.882,00</b>	<b>-80.390,00</b>	<b>-81.929,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-72.293,04</b>	<b>-73.896,00</b>	<b>-77.403,00</b>	<b>-78.882,00</b>	<b>-80.390,00</b>	<b>-81.929,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-7.547,03	-7.761,00	-8.250,00	-8.521,00	-8.429,00	-8.654,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-79.840,07</b>	<b>-81.657,00</b>	<b>-85.653,00</b>	<b>-87.403,00</b>	<b>-88.819,00</b>	<b>-90.583,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Personalrat		Bernd Buskamp	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Vertretung der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Verwaltung der Betriebsgemeinschaftsangelegenheiten Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. LPVG NRW, SGB IX		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung und Entscheidung in allen beteiligungspflichtigen Maßnahmen nach dem LPVG</li> <li>- Initiierung/Beratung und/oder Beteiligung an der Fortschreibung von Dienstvereinbarungen und anderen (vertraglichen) Regelungen mit der Verwaltung</li> <li>- Beratung/Information von Beschäftigten in allen Belangen ihres Beschäftigungsverhältnisses</li> <li>- Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die Betriebsgemeinschaft</li> <li>- Verwaltung des wirtschaftlichen Eigentums der Betriebsgemeinschaft</li> <li>- Beratung und Unterstützung sowie Beantragung (präventiver) Maßnahmen aufgrund SGB IX</li> </ul>		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,70	3,00	2,23

## Haushaltsplan 2013

### Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Personalrat:

Der Personalrat setzt sich zusammen aus

- 10 Vertretern/Vertreterinnen für die Gruppe der Beschäftigten
- 3 Vertretern/Vertreterinnen für die Gruppe der Beamtinnen und Beamten

Die derzeitige Wahlperiode hat am 01.07.2012 begonnen und dauert vier Jahre. Drei Vorstandsmitglieder des Personalrates sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Landespersonalvertretungsgesetz) für diese Tätigkeit von ihrer dienstlichen Tätigkeit freigestellt.

An den Sitzungen des Personalrates nehmen regelmäßig ein Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen teil.

Die Verwaltungsleitung und der Personalrat arbeiten zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und unter Berücksichtigung der Interessen der Bediensteten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen.

Zur Wahrung der Aufgaben stehen dem Personalrat Beteiligungsrechte (Mitbestimmungs-, Mitwirkungs-, Anhörungs- und Informationsrechte) und Antragsrechte zu. Der Personalrat hat auch darüber zu wachen, dass Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge und Dienstvereinbarungen eingehalten werden.

Da sowohl die quantitative als auch die qualitative Arbeit der Personalvertretung den Bestimmungen des LPVG NRW zufolge der Kontrolle und Überprüfung durch die Dienststelle entzogen ist, finden Sitzungen und Beratungen aller Art nichtöffentlich statt.

Der geschäftsführende Vorstand des Personalrates ist jedoch verpflichtet, den Beschäftigten einen jährlichen - ebenfalls nichtöffentlichen - Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Anzahl aller formalen Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen der Interessenvertretung (Sitzungen, Erörterungen, Vierteljahresgespräche) und der Verwaltung der Betriebsgemeinschaftsangelegenheiten ist zwar nicht schutzwürdig, dafür aber wenig aussagekräftig. Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Personalvertretung als interne Einrichtung einer Dienststelle wird auf die Benennung und Bewertung von Kennzahlen verzichtet.

##### Schwerbehindertenvertretung:

Im Rahmen der Mitteilungen zur Ausgleichsabgabe wird die Quote der beschäftigten schwerbehinderten Menschen jährlich durch das Haupt- u. Personalamt ermittelt und der Agentur für Arbeit vorgelegt. Die Anzahl beschäftigter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter beschäftigter Behinderter ist im Jahresverlauf schwankend. Die auf die einzelnen Monate entfallenden Zahlen können der genannten Mitteilung entnommen werden.

Zur Erfüllung der in § 95 SGB IX definierten Aufgaben sind die Vertrauenspersonen freigestellt, wenn und soweit es zur Durchführung erforderlich ist.

Die Ermittlung und Ausweisung von Fall- und/oder Kennzahlen lassen keine Rückschlüsse auf quantitative oder qualitative Aspekte zu. Deshalb wird auf die Benennung und Bewertung verzichtet.

Die Schwerbehindertenvertretung wird alle 4 Jahre gewählt, zuletzt am 17.11.2010 mit Wirkung vom 01.12.2010. Im Herbst 2014 wird die Neuwahl der Vertrauensperson der schwerbehinderten Mitarbeiter(innen) erfolgen.

##### Hinweis zu den Stellenanteilen:

Die in diesem Produkt veranschlagten Personalaufwendungen beinhalten die Kosten für die drei freigestellten Personalratsmitglieder, das Sekretariat (Halbtagsstelle) sowie je einen 15%igen Stellenanteil der übrigen 10 gewählten Personalratsmitglieder sowie der gewählten Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.175,97	1.176,00	1.176,00	1.176,00	1.176,00	1.176,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	705,00	705,00	730,00	750,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.850,00	3.850,00	3.850,00	3.850,00	3.850,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.175,97</b>	<b>5.026,00</b>	<b>5.731,00</b>	<b>5.731,00</b>	<b>5.756,00</b>	<b>5.776,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-320.897,69	-324.041,00	-333.731,00	-340.406,00	-347.215,00	-354.160,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-298,18	-554,00	-554,00	-554,00	-554,00	-554,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.762,49	-9.280,00	-6.235,00	-5.235,00	-5.260,00	-5.280,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-326.958,36</b>	<b>-333.875,00</b>	<b>-340.520,00</b>	<b>-346.195,00</b>	<b>-353.029,00</b>	<b>-359.994,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-325.782,39</b>	<b>-328.849,00</b>	<b>-334.789,00</b>	<b>-340.464,00</b>	<b>-347.273,00</b>	<b>-354.218,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-325.782,39</b>	<b>-328.849,00</b>	<b>-334.789,00</b>	<b>-340.464,00</b>	<b>-347.273,00</b>	<b>-354.218,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-325.782,39</b>	<b>-328.849,00</b>	<b>-334.789,00</b>	<b>-340.464,00</b>	<b>-347.273,00</b>	<b>-354.218,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-31.159,12	-27.021,00	-33.657,00	-34.891,00	-34.610,00	-35.623,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-356.941,51</b>	<b>-355.870,00</b>	<b>-368.446,00</b>	<b>-375.355,00</b>	<b>-381.883,00</b>	<b>-389.841,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Agenda 21-Büro</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	14	Umweltschutz	
<b>Produktgruppe</b>	1461	Umweltschutzmaßnahmen	
<b>Produkt</b>	146101	Agenda 21-Büro	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Agenda 21-Büro		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Ulrich Ahlke	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dauerhafter Prozess zur ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Entwicklung des Kreises Steinfurt</li> <li>- Erarbeitung und Umsetzung eines handlungs- und projektorientierten Aktionsprogramms</li> <li>- Evaluierung der Entwicklung des Kreises durch Nachhaltigkeitsindikatoren</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Agenda21-Abschlussdokument der Weltumweltkonferenz 1992</li> <li>- KT-Beschlüsse</li> </ul>		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung und Schaffung lebenswerter Bedingungen für nachfolgende Generationen</li> <li>- Entwicklung und Realisierung von beispielhaften Nachhaltigkeitsprojekten</li> <li>- Entwicklung regionaler Wertschöpfungsketten</li> <li>- Vernetzung von regionalen Akteuren,</li> <li>- Innovative Technologien und Projekte zu fördern,</li> <li>- Erhebung und Ermittlung regionaler Potentiale zur Stärkung der heimischen Wirtschaft</li> <li>- Analyse der Stärken und Schwächen des Kreises</li> <li>- Koordinierung und Vernetzung der Aktivitäten der Städte und Gemeinden</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung der geplanten Maßnahmen im LEADER-Programm</li> <li>- Abschluss der laufenden ÖKOPROFIT-Runde</li> <li>- Weiterführung der "Regionalen Speisekarte" / Ausweitung auf das Münsterland</li> <li>- Erweiterung des Beratungsangebotes des Vereins "Haus im Glück"; Steigerung der Modernisierungsrate im Altbau und der Energieeffizienz im Neubau</li> <li>- Weiterführung des Projekts Energiequelle Wallhecke</li> <li>- Verstetigung des Agenda 21-Prozesses</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von eigenen Projekten</li> <li>- Förderung und Unterstützung von Projekten Dritter</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl aktueller eigener Projekte	13	10	14
Anzahl unterstützter / geförderter Projekte Dritter	5	4	6
Anzahl durchgeführter Veranstaltungen / AG-Treffen u. ä.	65	50	80
Anzahl erstellter Flyer, Broschüren, Vorträge, Preetexte etc.	105	60	80
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,96	2,96	4,46

## Haushaltsplan 2013

### Agenda 21-Büro

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen und allg. Umlagen**

Landeszuweisung und priv. Spenden zu Projekten

##### **13 Aufwendungen zu Sach- und Dienstleistungen**

Mittelbedarf für nachfolgende Projekte:

##### Landesgeförderte Projekte sind:

Energiequelle Wallhecke 55.000 € (Landesförderung 44.000 €)

NawaRoNet 10.000 € (Landesförderung 8.000 €)

Ökoprofit 40.000 € (Landesförderung 20.000 €)

Regionale Vermarktung 10.000 € (Landesförderung 4.500 €)

Energie-Ressource Gute Arbeit: 2.000 € (Landesförderung 1.200 €)

Masterplan 100 % Klimaschutz 90.000 € (Förderung 72.000 €)

##### Nicht durch Landesmittel gefördert und damit nur mit Kreismitteln durchzuführende Projekte sind:

Prozessbegleitung 18.000 €

Haus im Glück 45.000 €

Schule und Jugend 1.000 €

LEADER TE-Land 40.000 €

LEADER ST-Land 40.000 €

Energie fürs Leben 24.000 €

Umsetzung Integriertes Klimaschutzkonzept 9.000 €

Servicestelle Windenergie 80.000 €

Energiekonzepte Städte und Gemeinden 85.000 €

In der Summe ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 549.000 €. Davon werden 149.700 € durch das Land gefördert. Dies macht einen Kreisanteil von 399.300 € aus.

##### zum Finanzplan:

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Landstrom: Der inv. Ansatz des Agenda 21-Büros ist mit 20 T € unter I.68.00001 geplant. Dabei handelt es sich um die Beteiligung des Kreises an der Vertriebsgesellschaft "Unser Landstrom". Der Vertriebsgesellschaft gehören außerdem bisher die Stadtwerke Greven, Ochtrup, Rheine und Steinfurt an.

Der von der Bundesregierung und Bundestag beschlossene Ausstieg aus der Atomenergie und die damit einhergehende Energiewende bedürfen einer nachhaltigen, sich an den vorhandenen Ressourcen orientierenden Betrachtung, die durch den neuen Windenergieerlass des Landes NRW gestützt wird. Die Energiewende stellt u.A. das Thema Windenergie immer mehr in den Mittelpunkt. In der HVB-Konferenz am 21.9.2011 gab es bereits große Zustimmung der Bürgermeister im Kreis Steinfurt für den "Masterplan Wind", der einen großen Fin.anteil (zus. Eigenant.ST) beinhaltet.

##### Allgemeine Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Abschlussdokumentes der Welt-Umweltkonferenz 1992 in Rio de Janeiro hat sich der Kreis für einen dauerhaften Prozess zur ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Entwicklung entschieden. Durch den Agenda 21-Prozess werden handlungs- und projektorientiert zukunftstaugliche Entwicklungen des Kreises angestoßen. Die regionale Wertschöpfung, und in diesem Zusammenhang die Darstellung regionaler Wertschöpfungsketten, spielt bei den Agenda 21-Projekten eine zentrale Rolle.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Agenda 21-Büro</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	14	Umweltschutz					
<b>Produktgruppe</b>	1461	Umweltschutzmaßnahmen					
<b>Produkt</b>	146101	Agenda 21-Büro					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	682.098,20	466.141,00	469.000,00	310.000,00	240.000,00	119.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	36.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.061,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>683.159,95</b>	<b>502.641,00</b>	<b>469.000,00</b>	<b>310.000,00</b>	<b>240.000,00</b>	<b>119.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-412.904,81	-461.686,00	-549.217,00	-560.201,00	-571.405,00	-582.833,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-793.043,74	-798.328,00	-643.000,00	-390.000,00	-390.000,00	-390.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.781,75	-7.600,00	-11.500,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.216.730,30</b>	<b>-1.267.614,00</b>	<b>-1.203.717,00</b>	<b>-961.201,00</b>	<b>-972.405,00</b>	<b>-983.833,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-533.570,35</b>	<b>-764.973,00</b>	<b>-734.717,00</b>	<b>-651.201,00</b>	<b>-732.405,00</b>	<b>-864.833,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-533.570,35</b>	<b>-764.973,00</b>	<b>-734.717,00</b>	<b>-651.201,00</b>	<b>-732.405,00</b>	<b>-864.833,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-533.570,35</b>	<b>-764.973,00</b>	<b>-734.717,00</b>	<b>-651.201,00</b>	<b>-732.405,00</b>	<b>-864.833,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-82.432,21	-83.293,00	-91.110,00	-94.864,00	-95.139,00	-98.108,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-616.002,56</b>	<b>-848.266,00</b>	<b>-825.827,00</b>	<b>-746.065,00</b>	<b>-827.544,00</b>	<b>-962.941,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Agenda 21-Büro</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	14	Umweltschutz					
<b>Produktgruppe</b>	1461	Umweltschutzmaßnahmen					
<b>Produkt</b>	146101	Agenda 21-Büro					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionen Produkt 146101 Agenda 21-Büro	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.68.00001 Beteil. Kreis ST Vertriebsges. "Unser Landstrom"			-20.000				-20.000
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen			-20.000				-20.000
<b>Summe</b>			<b>-20.000</b>				<b>-20.000</b>
<b>Gesamtsumme</b>			<b>-20.000</b>				<b>-20.000</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Haupt- und Personalamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	0	Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -					
<b>Amt</b>	10	Haupt- und Personalamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	94.919,90	94.114,00	53.651,00	44.867,00	39.407,00	12.504,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.998,13	69.750,00	71.750,00	66.750,00	66.750,00	66.750,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	298.383,09	231.350,00	445.150,00	312.650,00	87.650,00	72.050,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.694.992,93	796.600,00	2.128.852,00	1.988.100,00	2.031.236,00	1.984.278,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.162.294,05</b>	<b>1.191.814,00</b>	<b>2.699.403,00</b>	<b>2.412.367,00</b>	<b>2.225.043,00</b>	<b>2.135.582,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-11.761.497,30	-10.728.860,00	-11.997.122,00	-12.138.322,00	-12.234.760,00	-12.446.242,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.922.632,43	-7.070.127,00	-8.865.673,00	-9.144.887,00	-9.399.349,00	-9.737.308,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.903.969,48	-2.892.400,00	-3.526.300,00	-3.686.000,00	-3.441.800,00	-3.326.800,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-973.017,43	-1.010.494,00	-1.117.500,00	-1.160.148,00	-1.360.369,00	-1.461.072,00
15	- Transferaufwendungen	-102.920,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.110.046,14	-3.264.251,00	-3.291.956,00	-3.434.587,00	-3.427.061,00	-3.448.397,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-27.774.082,78</b>	<b>-25.066.132,00</b>	<b>-28.898.551,00</b>	<b>-29.663.944,00</b>	<b>-29.963.339,00</b>	<b>-30.519.819,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-23.611.788,73</b>	<b>-23.874.318,00</b>	<b>-26.199.148,00</b>	<b>-27.251.577,00</b>	<b>-27.738.296,00</b>	<b>-28.384.237,00</b>
19	+ Finanzerträge	409,05	347,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>409,05</b>	<b>347,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-23.611.379,68</b>	<b>-23.873.971,00</b>	<b>-26.199.148,00</b>	<b>-27.251.577,00</b>	<b>-27.738.296,00</b>	<b>-28.384.237,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-23.611.379,68</b>	<b>-23.873.971,00</b>	<b>-26.199.148,00</b>	<b>-27.251.577,00</b>	<b>-27.738.296,00</b>	<b>-28.384.237,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	8.887.941,11	8.697.331,00	9.752.690,00	9.914.912,00	10.131.160,00	10.423.803,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.081.656,31	-980.355,00	-1.184.043,00	-1.235.323,00	-1.238.184,00	-1.276.328,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-15.805.094,88</b>	<b>-16.156.995,00</b>	<b>-17.630.501,00</b>	<b>-18.571.988,00</b>	<b>-18.845.320,00</b>	<b>-19.236.762,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Haupt- und Personalamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	0	Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -					
<b>Amt</b>	10	Haupt- und Personalamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	435,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.786,90	28.000,00	2.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	89.925,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>98.147,03</b>	<b>28.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-748.621,14	-1.270.816,00	-889.500,00	-1.959.970,00	-1.620.000,00	-1.650.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-84.276,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-832.897,68</b>	<b>-1.270.816,00</b>	<b>-889.500,00</b>	<b>-1.959.970,00</b>	<b>-1.620.000,00</b>	<b>-1.650.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-734.750,65</b>	<b>-1.242.816,00</b>	<b>-887.500,00</b>	<b>-1.957.470,00</b>	<b>-1.617.500,00</b>	<b>-1.647.500,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Politische Gremien</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011101	Politische Gremien	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Haupt- und Personalamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Ulrich Oletti	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunalverfassungsrechtliche Unterstützung der politischen Gremien</li> <li>- Organisatorische Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, Kreis Ausschusses und Interfraktionellen Kollegiums</li> <li>- Zahlung der Sitzungsentschädigungen und Fraktionszuschüsse</li> </ul>		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung von ordnungsgemäßen Arbeitsmöglichkeiten für den Kreistag und seine Ausschüsse</li> <li>- Lösung kreisorganbezogener Kommunalrechtsprobleme</li> <li>- Schneller und umfassender Informationsfluss zwischen den Gremien und der Verwaltung</li> <li>- Optimierung des Sitzungsdienstes</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fristgerechte Einladung von KT, KA und des Interfraktionellen Kollegiums</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordination, Organisation und Durchführung des Sitzungsdienstes</li> <li>- Herausgabe und Aktualisierung "Handbuch des Kreistages"</li> <li>- Bildung und Besetzung der Ausschüsse/Gremien, Landschaftsversammlung, Regionalrat</li> <li>- Klären kommunalverfassungsrechtlicher Fragen</li> <li>- Herausgabe und Aktualisierung "Kreisrechtssammlung"</li> <li>- Verwaltung der Mitgliedschaften in Gremien/Organisationen, soweit nicht anderen Produkten zugeordnet</li> </ul>		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,28	2,73	2,58

## Haushaltsplan 2013

### Politische Gremien

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

##### **Allgemeine Erläuterungen:**

Dieses Produkt umfasst

- die direkten finanziellen Leistungen für die Fraktionen und die Kreistags- und Ausschussmitglieder  
(Fraktionszuwendungen, Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrkosten, Verdienstausfallersatz)
- sowie weitere aus der Tätigkeit der politischen Gremien herrührenden Kosten (Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle des KT/KA, z.B. Vorlagendruck- und Portokosten, Bewirtungskosten etc.)
- Kosten des Sitzungsdienstes
- Handbuch des Kreistages und Rechtssammlung

Aufwendungen für die Geschäftsführung in den Fachämtern und für die Fachausschüsse werden bei den jeweils sachlich betroffenen Produkten ausgewiesen.

##### **Sitzungsdienst:**

- Zeitnahe und umfassende Information der politischen Gremien durch vermehrte Nutzung digitaler Techniken
- Optimierung des Internet-Portals "Sitzungsdienst"

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Politische Gremien</b>								
Kreis Steinfurt								
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung						
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service						
<b>Produkt</b>	011101	Politische Gremien						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.646,84	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.646,84</b>	<b>5.000,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-144.328,81	-153.896,00	-121.227,00	-123.651,00	-126.125,00	-128.647,00	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-145,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-592.929,90	-568.338,00	-584.696,00	-584.696,00	-584.811,00	-584.926,00	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-737.404,13</b>	<b>-722.234,00</b>	<b>-705.923,00</b>	<b>-708.347,00</b>	<b>-710.936,00</b>	<b>-713.573,00</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-733.757,29</b>	<b>-717.234,00</b>	<b>-703.423,00</b>	<b>-705.847,00</b>	<b>-708.436,00</b>	<b>-711.073,00</b>	
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-733.757,29</b>	<b>-717.234,00</b>	<b>-703.423,00</b>	<b>-705.847,00</b>	<b>-708.436,00</b>	<b>-711.073,00</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-733.757,29</b>	<b>-717.234,00</b>	<b>-703.423,00</b>	<b>-705.847,00</b>	<b>-708.436,00</b>	<b>-711.073,00</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-178.928,07	-149.803,00	-194.129,00	-198.879,00	-195.086,00	-198.950,00	
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-912.685,36</b>	<b>-867.037,00</b>	<b>-897.552,00</b>	<b>-904.726,00</b>	<b>-903.522,00</b>	<b>-910.023,00</b>	



## Haushaltsplan 2013

<b>Kommunalaufsicht</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011124	Kommunalaufsicht	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Haupt- und Personalamt		Ulrich Oletti	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Allgemeine und personelle Kommunalaufsicht, Beratung der Kommunen, Genehmigung von Rechtsgeschäften, Organisation von HVB-Konferenzen, Petitionen, Ordensangelegenheiten, Dienstaufsichtsbeschwerden, Vergabebeschwerden		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. der kommunalen Verfassungsgesetze NW		
<b>Strategische Ziele</b>	Sicherstellen einer einheitlichen Rechtsanwendung Verhinderung kommunaler Fehlentscheidungen und Fehlentwicklungen zu einem möglichst frühen Zeitpunkt		
<b>Operative Ziele</b>	Zeitnahe Abwicklung der anstehenden (fast ausnahmslos fremdbestimmten) Aufgabenstellungen		
<b>Leistungen</b>	Kommunalverfassungsrechtliche Angelegenheiten (auch Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Gebietsänderungen, Genehmigungen) Präventive Aufsicht: Kommunalberatung (Auskünfte, Beratungen, Informationen) Repressive Aufsicht: Kommunalbeschwerden, Weisungen, Anordnungen, Stellungnahmen, Dienstaufsichtsbeschwerden über Bürgermeister Vergabebeschwerden (kommunale Vergaben) Angelegenheiten der kommunalen Gemeinschaft (Zweckverbände etc.) HVB-Konferenzen Verdienstorden des Bundes, des Landes, Rettungstaten Dienstaufsichtsbeschwerden		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,06	1,09	1,09

## Haushaltsplan 2013

### **Kommunalaufsicht**

Kreis Steinfurt

#### **Erläuterungen**

Die Aufgabenwahrnehmung im Produkt Kommunalaufsicht ist fast ausschließlich "fremdbestimmt". Steuerungsmöglichkeiten durch die Verwaltung hinsichtlich Umfang und Zeitpunkt bestehen nicht.

#### **Beschwerden**

Erkennbar ist, dass die Zahl der Beschwerden - wenn auch temporär schwankend - insgesamt zunimmt. Dies gilt sowohl für Dienstaufsichtsbeschwerden, als auch für sog. "Kommunalbeschwerden". Die weitere Entwicklung ist nicht planbar.

Feststellbar ist darüber hinaus, dass die Eingaben im Bereich der Kommunalbeschwerden zunehmend in Petitionen münden, zu denen wiederum zu berichten ist.

#### **Ordensangelegenheiten**

Im Durchschnitt werden jährlich etwa 20 Ordensanregungen vorgetragen, die vom Kreis nach Prüfung und durch Stellungnahmen Dritter begleitet mit dem Entwurf einer Vorschlagsbegründung der Bezirksregierung vorgelegt werden. Die Entscheidung treffen die Staatskanzlei NRW bzw. das Bundespräsidialamt. Die Anzahl der Aushändigungen nach Verleihung der Orden variiert. Durchschnittlich sind 15 (bis max. 25) zu erwarten. Für die Auszeichnungsfeiern wird die Terminkoordinierung sowie das Verfassen des Laudatio für den Landrat oder seine Stellvertreter erledigt.

#### **Kommunalverfassungsrecht**

Die Beratung zur Rechtsauslegung hat eine steigende Tendenz.



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Kommunalaufsicht</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011124	Kommunalaufsicht					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-62.971,16	-69.644,00	-41.953,00	-42.791,00	-43.647,00	-44.520,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-446,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.121,61	-1.048,00	-1.150,00	-1.150,00	-1.150,00	-1.150,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-64.539,47</b>	<b>-70.692,00</b>	<b>-43.103,00</b>	<b>-43.941,00</b>	<b>-44.797,00</b>	<b>-45.670,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-64.539,47</b>	<b>-70.692,00</b>	<b>-43.103,00</b>	<b>-43.941,00</b>	<b>-44.797,00</b>	<b>-45.670,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-64.539,47</b>	<b>-70.692,00</b>	<b>-43.103,00</b>	<b>-43.941,00</b>	<b>-44.797,00</b>	<b>-45.670,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-64.539,47</b>	<b>-70.692,00</b>	<b>-43.103,00</b>	<b>-43.941,00</b>	<b>-44.797,00</b>	<b>-45.670,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-9.928,75	-7.497,00	-10.695,00	-11.009,00	-10.942,00	-11.200,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-74.468,22</b>	<b>-78.189,00</b>	<b>-53.798,00</b>	<b>-54.950,00</b>	<b>-55.739,00</b>	<b>-56.870,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Wahlen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0221	Statistik und Wahlen	
<b>Produkt</b>	022102	Wahlen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Haupt- und Personalamt		Ulrich Oletti	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Wahrnehmung der Aufgaben des Kreiswahlleiters bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen Vorbereitung und Durchführung der Wahl		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe nach den jeweils anzuwendenden Wahlgesetzen und -ordnungen		
<b>Strategische Ziele</b>	Ordnungsgemäße und rechtmäßige Wahlvorbereitung (bei Kommunalwahlen einschl. Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke) und -durchführung sowie Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse durch die Wahlausschüsse		
<b>Operative Ziele</b>	Umsetzung der Wahlergebnisse (Berufung der Gewählten, Bildung des Kreistages)		
<b>Leistungen</b>	Europawahl Bundestagswahl Landtagswahl Kommunalwahl - Wahl der Vertreter des Kreises (Kreistag) - Wahl des Landrates/der Landrätin - Wahl der gemeindlichen Vertretungen (Räte) - Wahl der Bürgermeister/innen - Mitteilung der Gemeinden über Mandatsverzichte, -verluste und Ersatzbestimmungen (Aufsichtsbehörde) - Mandatsniederlegung /Ersatzbestimmung (Kreistag) Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,97	0,49	0,64

## Haushaltsplan 2013

### Wahlen

Kreis Steinfurt

### Erläuterungen

Die nächste Bundestagswahl findet in 2013 statt. Hierfür werden auf Basis der Daten zur Bundestagswahl 2009 Aufwendungen i.H.v. 345.000 € veranschlagt. Mit einer Wahlkostenerstattung in gleicher Höhe ist zu rechnen.

Die nächste Europawahl findet voraussichtlich in 2014 gemeinsam mit der Kommunalwahl NRW (Kreistag/Räte) statt. Hierfür werden zusammen 395.000 € in der Finanzplanung 2014 veranschlagt. Mit einer Wahlkostenerstattung für die Europawahl i.H.v. 225.000 € ist zu rechnen.

Die nächste Wahl des/der Landrates/in bzw. Bürgermeisters/in findet voraussichtlich in 2015 statt.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Wahlen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0221	Statistik und Wahlen					
<b>Produkt</b>	022102	Wahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	345.000,00	225.000,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>345.000,00</b>	<b>225.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-26.279,10	-29.332,00	-18.408,00	-18.777,00	-19.152,00	-19.536,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500,00	-322.000,00	-383.200,00	-170.000,00	-2.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-650,00	-650,00	-650,00	-650,00	-650,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-26.279,10</b>	<b>-30.482,00</b>	<b>-341.058,00</b>	<b>-402.627,00</b>	<b>-189.802,00</b>	<b>-22.186,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-26.279,10</b>	<b>-30.482,00</b>	<b>3.942,00</b>	<b>-177.627,00</b>	<b>-189.802,00</b>	<b>-22.186,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-26.279,10</b>	<b>-30.482,00</b>	<b>3.942,00</b>	<b>-177.627,00</b>	<b>-189.802,00</b>	<b>-22.186,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-26.279,10</b>	<b>-30.482,00</b>	<b>3.942,00</b>	<b>-177.627,00</b>	<b>-189.802,00</b>	<b>-22.186,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-6.396,60	-4.394,00	-7.846,00	-8.154,00	-8.310,00	-8.524,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-32.675,70</b>	<b>-34.876,00</b>	<b>-3.904,00</b>	<b>-185.781,00</b>	<b>-198.112,00</b>	<b>-30.710,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Organisationsberatung und Zentrale Steuerung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Haupt- und Personalamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Ulrich Oletti	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Beratung und Unterstützung der Fach- und Querschnitteinheiten durch Organisationsgutachten, -untersuchungen, Arbeitsplatzuntersuchungen, Stellenbemessung und Stellenberatung Optimierung der Arbeitsabläufe in den und durch die Facheinheiten Zentrale Steuerungsunterstützung auf der Basis eines produktbezogenen Berichtswesens		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Effektive und effiziente Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>- Ständige Optimierung der personellen und technischen Ressourcen</li> <li>- Vereinbarkeit von Organisations- und Personalentwicklung</li> <li>- Gewährleistung einheitlicher organisatorischer Grundsätze für die Gesamtverwaltung</li> <li>- Umfassende und strukturell optimierte Informationsversorgung der Verwaltungsspitze und des Hauses</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von anlassbezogenen Stellenbemessungen</li> <li>- Optimierung des Fuhrparkmanagements</li> <li>- Intensivierung des betrieblichen Gesundheitsmanagements</li> <li>- Optimierung des Berichtswesens</li> <li>- Einführung weiterer Telearbeitsplätze</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	Organisationsberatung Organisationsuntersuchungen Regelungen des allgemeinen Dienstbetriebes Zentrale Steuerung Telearbeit		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl alternierender Telearbeitsplätze	7	14	18
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,50	5,50	5,50

## Haushaltsplan 2013

### Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die nachgewiesenen Aufwendungen erfassen im Wesentlichen Prämien an Mitarbeiter im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens, Beiträge zu Vereinen und Verbänden (KGST u.a.) sowie externe Gutachter- und Beraterleistungen im Rahmen von Organisationsuntersuchungen

##### **Allgemeine Erläuterungen:**

*Organisationsberatung/ -untersuchungen, Stellenbemessungen:*

Organisationsuntersuchungen sind systematische Betrachtungen von Organisationen oder Teilen von Organisationen mit dem Ziel, nach einer Analyse ein Optimierungskonzept für die jeweilige Aufgabenerfüllung zu erarbeiten. Gegenstand einer Organisationsuntersuchung sind insbesondere Aufgaben, Prozesse, Strukturen und der Personalbedarf.

Der Personalbedarf wird durch Stellenbemessungen ermittelt. Stellenbemessungen bilden einen Schwerpunkt von Organisationsuntersuchungen. Hierunter wird die zahlenmäßige Ermittlung der Stellen verstanden, die für einen abgegrenzten Aufgabenbereich der Verwaltung benötigt werden.

Das Spektrum von Organisationsuntersuchungen ist vielfältig. Organisationsuntersuchungen können sich mit einem isolierten Problem einer einzelnen Stelle ebenso befassen wie mit der Betrachtung einer ganzen Organisationseinheit.

Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung obliegt den Fachämtern eine erhöhte Entscheidungskompetenz für die Optimierung ihrer Prozesse und Strukturen. Da die Fachämter letztlich selbst für die effektive und effiziente Gestaltung ihrer Organisation verantwortlich sind, hat sich die Rolle des zentralen Organisationsmanagements gewandelt. Während vormals die Organisationsarbeit von hierarchischen Organisationsentscheidungen geprägt war, ist nun die Rolle der Beratung als Dienstleistung für die Auftraggeber, d.h. für die Behördenleitung und für die Fachämter, bedeutsamer geworden.

*Interkommunale Zusammenarbeit:*

Die gemeinschaftliche Erbringung von öffentlichen Leistungen ist ein seit vielen Jahren etabliertes und erfolgreiches Organisationskonzept. Zudem hat das am 03.02.2004 beschlossene Gesetz zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in NRW den Kommunen neue Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung ermöglicht. Durch eine verstärkte freiwillige Zusammenarbeit der Kommunen kann dem auf kommunalen Haushalten lastenden Druck wirksam begegnet und eine wirtschaftlichere Aufgabenerledigung realisiert werden.

*Telearbeit:*

Der Kreis Steinfurt hat seit einer Pilotphase 2001 auf Antrag der Bediensteten Telearbeitsplätze in Form der alternierenden Telearbeit eingerichtet. Weitere Plätze werden im Rahmen der vereinbarten Regelungen und Bedingungen auf Antrag bereitgestellt.

*Geschäftsführung der Europa-Union:*

Die Europa-Union Deutschland in der Rechtsform des eingetragenen Vereins ist eine überparteiliche und überkonfessionelle politische Organisation. Sie strebt mit anderen Organisationen zusammen das Ziel einer föderativen und demokratischen Vereinigung der europäischen Völker an. Nach einem Beschluss des interfraktionellen Kollegiums wird die Geschäftsführung des Kreisverbandes der Europa-Union im Haupt- und Personalamt des Kreises wahrgenommen.



## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Organisationsberatung und Zentrale Steuerung							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-297.880,93	-337.407,00	-338.214,00	-344.978,00	-351.878,00	-358.915,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.208,00	-28.630,00	-34.700,00	-33.700,00	-33.700,00	-33.700,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-315.088,93</b>	<b>-381.037,00</b>	<b>-387.914,00</b>	<b>-393.678,00</b>	<b>-400.578,00</b>	<b>-407.615,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-315.088,93</b>	<b>-381.037,00</b>	<b>-387.914,00</b>	<b>-393.678,00</b>	<b>-400.578,00</b>	<b>-407.615,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-315.088,93</b>	<b>-381.037,00</b>	<b>-387.914,00</b>	<b>-393.678,00</b>	<b>-400.578,00</b>	<b>-407.615,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-315.088,93</b>	<b>-381.037,00</b>	<b>-387.914,00</b>	<b>-393.678,00</b>	<b>-400.578,00</b>	<b>-407.615,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-32.067,55	-26.966,00	-34.745,00	-36.123,00	-35.924,00	-37.043,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-347.156,48</b>	<b>-408.003,00</b>	<b>-422.659,00</b>	<b>-429.801,00</b>	<b>-436.502,00</b>	<b>-444.658,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Einkauf, Logistik und Service</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011107	Einkauf, Logistik und Service	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Haupt- und Personalamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Ulrich Oletti	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentraler und damit wirtschaftlicher Einkauf von allgemein benötigten Arbeitsmitteln der gesamten Kreisverwaltung</li> <li>- Bereitstellung von zentralen Serviceeinrichtungen für die Verwaltung</li> <li>- Arbeitsschutz</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
<b>Strategische Ziele</b>	Wirtschaftliche und zeitnahe Erbringung von zentralen Dienstleistungen für die Kreisverwaltung, durch die optimale Ausnutzung der bestehenden Ressourcen		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Senkung der Druckkosten</li> <li>- Kostensenkung bei den Postdienstleistungen</li> <li>- Durchführung von Evakuierungsübungen im Rahmen des Arbeitsschutzes</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einkauf</li> <li>Druckerei / Grafische Gestaltung</li> <li>Fahrdienst / Fuhrpark</li> <li>Post- und Botendienst / Kurierdienst</li> <li>Arbeitsschutz</li> <li>Versicherungen</li> <li>Hausmeisterdienste</li> <li>Gebäudereinigung</li> </ul>		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	35,06	34,96	34,81

## Haushaltsplan 2013

### Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

##### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Gebäudereinigung mit rd. 1.179.000 EUR, die Kosten für die Unterhaltung des allgemeinen Fuhrparks mit 140.000 EUR sowie Erhaltungs- und Modernisierungsaufwand für Gebäude i. H. v. 60.000 EUR.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In den sonstigen Aufwendungen sind u. a. Porto- und Frachtkosten i. H. v. 550.000 EUR, Büro- und Geschäftsaufwendungen i. H. v. 160.000 EUR sowie der Leasingaufwand für Kopiergeräte und Drucker mit jährlich 163.600 € und Leasingkosten für Dienstfahrzeuge mit jährlich 70.000 EUR enthalten.

##### zum Finanzplan:

##### **26 Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

In der Finanzplanung sind Mittel eingestellt, die im Wesentlichen für die Beschaffung von Büromobiliar, Aktenregalen etc. vorgesehen sind. Weiterhin ist die Ersatzbeschaffung von technischen Geräten für die Poststelle und das Infocenter vorgesehen.

##### Allgemeine Erläuterungen:

##### Einkauf

Der Einkauf von Büroeinrichtungen und Arbeitsmitteln erfolgt zentral für die gesamte Verwaltung durch das Haupt- und Personalamt. Durch Jahresausschreibungen werden günstige Preise erzielt.

##### Druckerei/Grafische Gestaltung

Die Druckerei erbringt als Serviceeinrichtung Leistungen für die gesamte Verwaltung. Durch vermehrte Öffentlichkeitsarbeit sowie Entwurf und Herstellung von farbigen Flyern und Broschüren steigen die Anforderungen an diese Leistung.

##### Fahrdienst/Fuhrpark

Das Haupt- und Personalamt verwaltet den allgemeinen Fuhrpark der Verwaltung in den Dienststellen Steinfurt und Tecklenburg und organisiert den Einsatz der Berufskraftfahrer. Zum 01.11.2009 wurden erstmalig 10 Dienstfahrzeuge geleast. Das Flottenleasing wird ab 01.11.2012 auf insgesamt 21 Fahrzeuge insgesamt erweitert.

##### Arbeitsschutz

In Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsingenieur, der Betriebsärztin sowie dem Arbeitsschutzausschuss sollen im kommenden Jahr weitere Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt werden.

##### Versicherungen

Eigenschaden-, Haftpflicht- und Kfz-Versicherungen werden als Leistung in diesem Produkt erbracht.

##### Gebäudereinigung/Hausmeisterdienste

Die Leistung umfasst die Organisation der Hausmeisterdienste sowie die Koordination und Kontrolle der Reinigungsleistungen an den kreiseigenen Verwaltungs- und Schulgebäuden.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Einkauf, Logistik und Service</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011107	Einkauf, Logistik und Service					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	10.910,33	10.816,00	10.980,00	10.980,00	10.980,00	10.980,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.228,83	68.650,00	68.650,00	63.650,00	63.650,00	63.650,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35.417,53	29.050,00	29.050,00	29.050,00	29.050,00	29.050,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.222,16	25.000,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>106.778,85</b>	<b>133.516,00</b>	<b>109.780,00</b>	<b>104.780,00</b>	<b>104.780,00</b>	<b>104.780,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.449.622,21	-1.428.419,00	-1.383.929,00	-1.411.607,00	-1.418.693,00	-1.447.067,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-1.293.886,22	-1.264.000,00	-1.500.000,00	-1.490.000,00	-1.481.000,00	-1.481.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-177.964,13	-193.936,00	-227.976,00	-223.678,00	-221.320,00	-221.065,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-979.858,04	-1.006.700,00	-1.021.960,00	-1.002.960,00	-994.060,00	-994.060,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.901.330,60</b>	<b>-3.893.055,00</b>	<b>-4.133.865,00</b>	<b>-4.128.245,00</b>	<b>-4.115.073,00</b>	<b>-4.143.192,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.794.551,75</b>	<b>-3.759.539,00</b>	<b>-4.024.085,00</b>	<b>-4.023.465,00</b>	<b>-4.010.293,00</b>	<b>-4.038.412,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.794.551,75</b>	<b>-3.759.539,00</b>	<b>-4.024.085,00</b>	<b>-4.023.465,00</b>	<b>-4.010.293,00</b>	<b>-4.038.412,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-3.794.551,75</b>	<b>-3.759.539,00</b>	<b>-4.024.085,00</b>	<b>-4.023.465,00</b>	<b>-4.010.293,00</b>	<b>-4.038.412,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.903.010,28	2.992.000,00	3.208.471,00	3.208.471,00	3.208.471,00	3.208.471,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-212.955,55	-181.100,00	-239.906,00	-249.481,00	-246.708,00	-254.527,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.104.497,02</b>	<b>-948.639,00</b>	<b>-1.055.520,00</b>	<b>-1.064.475,00</b>	<b>-1.048.530,00</b>	<b>-1.084.468,00</b>

## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Einkauf, Logistik und Service							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011107	Einkauf, Logistik und Service					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	435,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.051,00	25.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.486,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-134.314,16	-214.100,00	-185.500,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-134.314,16</b>	<b>-214.100,00</b>	<b>-185.500,00</b>	<b>-125.000,00</b>	<b>-125.000,00</b>	<b>-125.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-130.828,16</b>	<b>-189.100,00</b>	<b>-184.500,00</b>	<b>-124.000,00</b>	<b>-124.000,00</b>	<b>-124.000,00</b>

Investitionen Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service	Jahresergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.10.00008 Erwerb von Geräten, Maschinen, Einrichtungen	-125.124	-161.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000 -100.000	-671.239 -1.071.239
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	435						2.036 2.036
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							644 644
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-125.559	-161.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000 -100.000	-673.919 -1.073.919
I.10.00009 Beschaffung von Dienst-Kfz	3.051		-56.000				6.516 -49.484
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.051						24.704 24.704
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-56.000				-18.189 -74.189
I.10.00010 Beschaffung von Geräten und Maschinen/Hausmei	-4.853	-53.100	-17.500		-15.000	-15.000 -15.000	-126.361 -188.861
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.853	-53.100	-17.500		-15.000	-15.000 -15.000	-126.361 -188.861
I.10.00011 Geringwertige Vermögensgegenstände >60<41	-3.902		-12.000		-10.000	-10.000 -10.000	-4.122 -46.122
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.902		-12.000		-10.000	-10.000 -10.000	-4.122 -46.122
<b>Summe</b>	<b>-130.828</b>	<b>-214.100</b>	<b>-185.500</b>	<b>-100.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000 -125.000</b>	<b>-795.206 -1.355.706</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-130.828</b>	<b>-214.100</b>	<b>-185.500</b>	<b>-100.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000 -125.000</b>	<b>-795.206 -1.355.706</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Archiv/Verwaltungsbücherei</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011108	Archiv/Verwaltungsbücherei	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Haupt- und Personalamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Ulrich Oletti	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwahren, erhalten, erschließen und nutzbar machen von Archivgut</li> <li>- Pflege und Ausbau eines regional- und verwaltungsgeschichtlichen Bibliothekbestandes</li> <li>- Verkauf von Publikationen des Kreises</li> <li>- Zentrale geführte Verwaltungsbücherei mit für die gesamte Verwaltung bedeutsamen Rechtsnormen und Fachzeitschriften</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung ArchivG NRW		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt, Erforschung und Nutzbarmachung von Informationsgut für die lokale Geschichtsschreibung und für das Verwaltungshandeln</li> <li>- Termingerechte und nutzerorientierte Bereitstellung von Rechtsnormen und Fachinformationen</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	Archiv Verwaltungsbücherei Verkauf von Publikationen		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,59	2,59	2,59

## Haushaltsplan 2013

### Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Allgemeine Erläuterungen:

##### **Kreisarchiv**

Im Kreisarchiv wird das in den Fachämtern nicht mehr benötigte Aktengut bewertet, archiviert oder kassiert.

Das Kreisarchiv besitzt Verwaltungsakten der Altkreise Tecklenburg, Steinfurt und des neuen Kreises Steinfurt im Original oder als Mikrofilme.

Fotos, Negative, Filme und Dias zählen ebenso zum Archivgut wie Zeitungen und Zeitungsausschnittsammlungen. Sammlungen und Deposita von Privatpersonen und Institutionen außerhalb der Verwaltung sind zudem im Bestand des Kreisarchivs.

In der Kreisarchivpräsenzbibliothek werden Publikationen zur Lokal- und Regionalgeschichte des Kreises, des Münsterlandes und Westfalens gesammelt und den Besuchern für Forschungszwecke unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Das Kreisarchiv verkauft und verschickt Publikationen des Kreises Steinfurt.

##### **Jahrbuch**

Seit 1988 wird jährlich das Jahrbuch "UNSER KREIS" vom Kreis Steinfurt und dem Kreisheimatbund herausgegeben. Vermarktung und Verkauf liegen im Verantwortungsbereich des Kreisarchivs während die Konzeption, Ausschreibung, Leitung des "Arbeitskreises Jahrbuch" und die Beratung der Redaktion durch das Amt 40 erfolgt.

Ab 2012 werden die Erträge für den Verkauf des Jahrbuches im Produkt "Kulturförderung" nachgewiesen.

##### **Verwaltungsbücherei**

In der Verwaltungsbücherei werden die Rechtsnormen zentral geführt, die für die gesamte Verwaltung in Schriftform erforderlich sind. Die wichtigsten Fachzeitschriften werden in der Verwaltungsbücherei gesammelt.

Eine Vielzahl von Gesetzestexten und Kommentaren ist zwischenzeitlich via Internet oder Spezialsoftware verfügbar, so dass hier eine ständige Prüfung erforderlich ist, welche Publikationen etc. in der Verwaltungsbücherei vorzuhalten sind.



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Archiv/Verwaltungsbücherei</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011108	Archiv/Verwaltungsbücherei					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.444,80	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>16.444,80</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-134.075,57	-131.666,00	-138.448,00	-141.217,00	-144.041,00	-146.922,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-1.842,75	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.056,68	-7.850,00	-7.950,00	-7.950,00	-7.950,00	-7.950,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-141.975,00</b>	<b>-141.316,00</b>	<b>-148.198,00</b>	<b>-150.967,00</b>	<b>-153.791,00</b>	<b>-156.672,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-125.530,20</b>	<b>-141.216,00</b>	<b>-148.098,00</b>	<b>-150.867,00</b>	<b>-153.691,00</b>	<b>-156.572,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-125.530,20</b>	<b>-141.216,00</b>	<b>-148.098,00</b>	<b>-150.867,00</b>	<b>-153.691,00</b>	<b>-156.572,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-125.530,20</b>	<b>-141.216,00</b>	<b>-148.098,00</b>	<b>-150.867,00</b>	<b>-153.691,00</b>	<b>-156.572,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-39.088,27	-30.777,00	-41.872,00	-43.255,00	-42.560,00	-43.695,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-164.618,47</b>	<b>-171.993,00</b>	<b>-189.970,00</b>	<b>-194.122,00</b>	<b>-196.251,00</b>	<b>-200.267,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Kreispartnerschaften</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011123	Kreispartnerschaften	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Haupt- und Personalamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Ulrich Oletti	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Intensivierung und Pflege von Partnerschaften		
<b>Auftragsgrundlage</b>	freiwillige Aufgabe; KT-Beschlüsse		
<b>Strategische Ziele</b>	Intensivierung und Pflege der Partnerschaften		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Durchführung von Partnerschaftsbesuchen und eigener Projekte / Aktivitäten</li> <li>- Gewährung von Zuschüssen für Begegnungen mit Partnern aus den litauischen Kreisen</li> <li>- Gewährung erforderlicher Hilfestellungen bei Aufbau und Pflege von Kontakten zu Menschen, Unternehmen und Organisationen in den Partnerkreisen</li> <li>- Verbesserung der Koordinierungsleistungen</li> <li>- Durchführung der Sitzungen des Arbeitskreises "Kreispartnerschaften"</li> <li>- Erweiterung und Pflege der Internet-Präsentation (insbes. englischsprachige Version)</li> <li>- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	Pflege Partnerschaften Koordinierungsbüro Litauen		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteil lt. Stellenplan	0,70	0,70	0,70

## Haushaltsplan 2013

### Kreispartnerschaften

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Erläuterungen zum Ergebnisplan

##### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die für 2013 veranschlagten Aufwendungen i. H. v. 14.000 € werden nach den bisherigen Erfahrungen für die eigene Partnerschaftsarbeit in 2013 in diesem Umfang benötigt. Hieraus werden alle Delegationsbesuche ebenso wie gemeinsame Projekte/Aktivitäten mit den Partnerkreisen finanziert. Zudem werden aus dem Jahresbudget Pauschalzuschüsse an Vereine, Organisationen, Privatpersonen, etc. bis zu 500 € je Aktion und Jahr als Anreiz gezahlt, sofern sie durch ihre Projekte/ Aktionen zur Partnerschaftsarbeit beitragen. Ordentliche Erträge sind im Rahmen der Partnerschaftsarbeit nicht zu erwarten.

##### Allgemeine Erläuterungen

##### **London Borough of Ealing/ Großbritannien**

Die Partnerschaft mit dem London Borough of Ealing besteht seit 1972. Zwischen beiden Verwaltungen gibt es in den letzten Jahren nur noch wenige Kontakte. Nach wie vor hat ein Schwimmverein regelmäßig Begegnungen auf Vereinsebene (1-2 Kontakte jährlich). Seit Herbst 2007 kommen hin und wieder aus verschiedenen Richtungen Anfragen, ob man frühere Kontakte nach Ealing nicht wieder aktivieren könne (Anfragen MHD Greven, Wirtschaftsschulen ST, Technische Schulen ST). Die Verwaltung war und ist jederzeit behilflich, die richtigen Ansprechpartner zur "Wiederbelebung" der Kontakte ausfindig zu machen. Eine Intensivierung der partnerschaftlichen Kontakte auf Verwaltungsebene wird auch 2011 nicht angestrebt. Der Schwerpunkt der Partnerschaftsarbeit liegt weiterhin in der Pflege und Ausbau der partnerschaftlichen Beziehungen zu den litauischen Kreisen.

##### **Kreis Mecklenburgische Seenplatte, Mecklenburg-Vorpommern (Rechtsnachfolger des Landkreises Demmin)**

Die seit 1990 bestehende Partnerschaft zwischen den Landkreisen Demmin und Steinfurt lebte bisher im Wesentlichen durch Kontakt auf Verwaltungsebene und zwischen den Denkmalpflege(werk-)höfen Liepen und Steinfurt. Nach der im Herbst 2011 umgesetzten Kreisstrukturreform in Mecklenburg-Vorpommern hatte der Kreis Mecklenburgische Seenplatte erklärt, er übernehme alle bestehenden Partnerschaften der von der Fusion betroffenen Altkreise und der kreisfreien Stadt. Damit wurde den Beschlüssen der Kreistage Demmin und Steinfurt zur Fortführung der langjährigen und intensiven deutsch-deutschen Partnerschaft über 2011 hinaus Rechnung getragen. Die bereits während des Partnerschaftskongresses in Berlin vereinbarte Neuausrichtung durch Einbringung der deutsch-deutschen Partnerschaft in den europäischen Kontext begann mit der Durchführung einer 1. internationalen Partnerschaftskonferenz im September 2012 in Neubrandenburg. An dieser - von den Kreisen Mecklenburgische Seenplatte und Steinfurt gemeinsam organisierten - Veranstaltung nahmen insgesamt 10 Kreise bzw. Regionen aus Deutschland, Litauen und Polen teil.

##### **Kreise Telsiai und Utena/ Litauen**

Die seit Ende 2005 bestehende Partnerschaft mit dem Kreis Telsiai und die Kooperation mit dem Kreis Utena haben sich stabilisiert. Ziel der beteiligten Verwaltungen ist es die partnerschaftlichen Beziehungen auf allen Ebenen weiter auszubauen, bereits bestehende Kontakte zu festigen und mehr Menschen, Unternehmen und/oder Organisationen zu motivieren, eigene Kontakte in beiden Kreisen herzustellen und zu pflegen.

Zu diesem Zweck wurden in 2007 Förderrichtlinien erlassen, wonach Begegnungen von (insbesondere jungen) Menschen aus den Partnerkreisen mit Pauschalzuschüssen im Rahmen des jährlich zur Verfügung gestellten Budgets gefördert werden können; ca. 1/3 des jährlichen Budgets sind für die Förderung von Begegnungen vorgesehen.

Die Regionalräte in Utena und Telsiai - als Rechtsnachfolger der litauischen Kreise - haben im Herbst 2010 beschlossen, die Partnerschaft bzw. Kooperation mit dem Kreis Steinfurt fortzusetzen. Einen gleichlautenden Beschluss fasste auch der Kreistag des Kreises Steinfurt im Oktober 2010.

Die Region Telsiai und der Kreis Steinfurt haben bereits im Mai 2011 die Urkunde über die Fortführung der Partnerschaft unterzeichnet. Im Mai 2012 unterzeichnete der Regionalrat Utena gemeinsam mit dem Kreis Steinfurt erneut eine schriftliche Vereinbarung über die Fortführung der Kooperation.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Kreispartnerschaften</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011123	Kreispartnerschaften					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	57,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>57,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-31.439,64	-32.106,00	-33.556,00	-34.227,00	-34.911,00	-35.609,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-12.161,48	-19.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-823,66	-450,00	-1.450,00	-1.450,00	-1.450,00	-1.450,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-44.424,78</b>	<b>-51.556,00</b>	<b>-49.006,00</b>	<b>-49.677,00</b>	<b>-50.361,00</b>	<b>-51.059,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-44.367,61</b>	<b>-51.556,00</b>	<b>-49.006,00</b>	<b>-49.677,00</b>	<b>-50.361,00</b>	<b>-51.059,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-44.367,61</b>	<b>-51.556,00</b>	<b>-49.006,00</b>	<b>-49.677,00</b>	<b>-50.361,00</b>	<b>-51.059,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-44.367,61</b>	<b>-51.556,00</b>	<b>-49.006,00</b>	<b>-49.677,00</b>	<b>-50.361,00</b>	<b>-51.059,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.566,84	-3.514,00	-14.370,00	-14.532,00	-14.499,00	-14.632,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-56.934,45</b>	<b>-55.070,00</b>	<b>-63.376,00</b>	<b>-64.209,00</b>	<b>-64.860,00</b>	<b>-65.691,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Personalbetreuung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011111	Personalbetreuung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Haupt- und Personalamt		Ulrich Oletti	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Vorausschauende und bedarfsgerechte Ermittlung für den Personalbedarf und Personaleinsatz, Fortschreibung Stellenplan und Dienstpostenverteilungsplan, Umsetzung des Frauenförderplanes, Stellenbewertung, Ermittlung und Analyse der Personal- und Versorgungsaufwendungen, Prüfung, Berechnung und Auszahlung aller personalbezogenen Geldleistungen einschl. Kindergeld, Personalauswahl und Bearbeitung von Veränderungen bei bestehenden Beschäftigungs- und Dienstverhältnissen, Durchführung von Disziplinar- und arbeitsrechtlichen Verfahren		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
<b>Strategische Ziele</b>	Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung Implementierung zukunftsweisender Instrumente (z.B. digitale Personalakte) Umsetzung der Maßnahmen a. d. Audit "BerufundFamilie"		
<b>Operative Ziele</b>	Bedarfsgerechter Personaleinsatz Einführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) Erweiterung der Servicestelle Personal		
<b>Leistungen</b>	Personalbedarfsplanung / Personalauswahlverfahren / Begründung und Betreuung von Arbeits- u. Dienstverhältnissen / Personaleinsatzplanung, Planung der Personal- und Versorgungsaufwendungen Arbeitsrechtliche Maßnahmen, Disziplinarangelegenheiten Stellenplan / Dienstpostenverteilungsplan / Frauenförderplan Berechnung und Zahlbarmachung Bezüge, Kindergeld, Reisekosten Versorgung der Beamtinnen und Beamten Personalsachbearbeitung für Dritte		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Beschäftigungsverhältnisse Kreis Steinfurt gesamt (31.12.)	1239	1250	1250
... davon Teilzeit	411	409	410
... davon beurlaubt bzw. Elternzeit	55	48	50
Beschäftigungsverhältnisse bei Dritten	219	290	290
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	22,76	22,71	22,71

## Haushaltsplan 2013

### Personalbetreuung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **07 Sonstige ordentliche Erträge**

Der Ansatz umfasst u. a. die Erstattung von Personalaufwendungen durch Dritte (Personalgestellungen, Versicherungen u.ä.) für die gesamte Verwaltung. Weitere Erstattungen sind in den jeweiligen Produkten gebucht und beschrieben.

##### **11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz enthält Entgelte, Sozialversicherungsbeiträgen (inkl. gesetzl. Unfallversicherung), Umlagen und Sanierungsgeldern an die Zusatzversorgungskasse. Daneben sind folgende Werte enthalten, die in diesem Produkt zentral gebucht werden:

- Beihilfeaufwendungen für alle noch im Dienst stehende Beamte/Beamtinnen 920.000 €
- Pensionsrückstellungen 2.172.557 €
- Rückstellungen Altersteilzeit 0 €
- Beihilferückstellungen 686.918 €
- Rückstellungen für Urlaub-/Zeitguthaben 155.910 €

##### **12 Versorgungsaufwendungen**

Der Ansatz enthält die folgenden Werte summiert für alle Produkte des Haushalts

- Versorgungskassenumlage 5.400.000 €
- Beihilfen Versorgungsempfänger (VE) 840.000 €
- Pensionsrückstellungen VE 1.898.573 €
- Beihilferückstellungen VE 636.100 €

Die Rückstellungen sind nur grob bzw. gar nicht berechenbar, da sie von vielen Faktoren abhängig sind. Diese sind größtenteils nicht beeinflussbar. Insofern kann es in diesem Bereich bei der Jahresrechnung zu erheblichen Abweichungen in die eine oder andere Richtung kommen.

**Der relativ hohe Anstieg der Pensions- und Beihilferückstellungen hängt damit zusammen, dass für die Planung 2013 erstmals auch die angenommenen Besoldungserhöhung in Höhe von 2 v.H. berücksichtigt wurde.** Bisher wurden bei der Hochrechnung dieser Werte nur bereits beschlossene Besoldungserhöhungen berücksichtigt.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz umfasst u.a. Haftpflichtversicherungsbeiträge (ohne KFZ), Büro- und Geschäftsaufwendungen, Arbeitsschutz, Fortbildung/Qualifizierung, Ehrungen usw.

Der Vorbericht enthält weitere Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Personalbetreuung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011111	Personalbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	79,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	23.600,00	30.600,00	30.600,00	30.600,00	15.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.684.215,57	768.600,00	2.126.752,00	1.985.500,00	2.028.636,00	1.981.678,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.684.295,07</b>	<b>792.200,00</b>	<b>2.157.352,00</b>	<b>2.016.100,00</b>	<b>2.059.236,00</b>	<b>1.996.678,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-6.966.465,56	-5.671.649,00	-7.006.018,00	-7.047.396,00	-7.063.162,00	-7.171.211,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.922.632,43	-7.070.127,00	-8.865.673,00	-9.144.887,00	-9.399.349,00	-9.737.308,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-299.378,35	-300.000,00	-305.000,00	-315.000,00	-315.000,00	-315.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-328.775,65	-215.975,00	-234.850,00	-211.381,00	-216.140,00	-218.361,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-16.517.251,99</b>	<b>-13.257.751,00</b>	<b>-16.411.541,00</b>	<b>-16.718.664,00</b>	<b>-16.993.651,00</b>	<b>-17.441.880,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-12.832.956,92</b>	<b>-12.465.551,00</b>	<b>-14.254.189,00</b>	<b>-14.702.564,00</b>	<b>-14.934.415,00</b>	<b>-15.445.202,00</b>
19	+ Finanzerträge	409,05	347,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>409,05</b>	<b>347,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-12.832.547,87</b>	<b>-12.465.204,00</b>	<b>-14.254.189,00</b>	<b>-14.702.564,00</b>	<b>-14.934.415,00</b>	<b>-15.445.202,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-12.832.547,87</b>	<b>-12.465.204,00</b>	<b>-14.254.189,00</b>	<b>-14.702.564,00</b>	<b>-14.934.415,00</b>	<b>-15.445.202,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.560.057,00	1.113.706,00	1.590.381,00	1.411.166,00	1.410.803,00	1.468.830,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-286.888,23	-291.393,00	-301.663,00	-318.895,00	-326.601,00	-338.014,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-11.559.379,10</b>	<b>-11.642.891,00</b>	<b>-12.965.471,00</b>	<b>-13.610.293,00</b>	<b>-13.850.213,00</b>	<b>-14.314.386,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Personalbetreuung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011111	Personalbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	89.925,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>89.925,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-84.276,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-84.276,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>5.648,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011112	Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Haupt- und Personalamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Ulrich Oletti	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Fortschreibung und Umsetzung eines an der Gesamtstrategie der Verwaltung ausgerichteten Personalentwicklungskonzeptes (PEK). Ziel ist die Systematisierung und Abstimmung aller Prozesse, die mit der Gewinnung, der Ausbildung, dem Einsatz, der allgemeinen Fort- und Weiterbildung, der individuellen und berufsbezogenen Förderung sowie den Rahmenbedingungen für Führung und Zusammenarbeit zu tun haben.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Innere Verwaltung - Steuerungsleistung		
<b>Strategische Ziele</b>	Nachhaltige Unterstützung der Verwaltungsmodernisierung im Bereich Personal Langfristige Anpassung von Beschäftigtenpotenzial und Aufgabenstruktur Ausrichtung der Personalentwicklung auf die Erfordernisse des Demographischen Wandels		
<b>Operative Ziele</b>	Bedarfsorientierte Nachwuchsgewinnung sowie arbeitsmarktorientierte Ausbildung Organisation der Ausbildung und Betreuung der Auszubildenden und Anwärter/innen Konzeption und Einführung von Basisinstrumenten der Personalentwicklung Fortsetzung der Maßn. zur flächendeckenden Einführung von "Führungsfeedback" (3 Ämter u. Führungsebene) Weitere Umsetzung der Zielvereinbarungen aus dem audit "berufundfamilie" in Kooperation m.d. Hertie-Stiftung <u>Weiterentwicklung des Gesundheitsmanagements auf der Basis der Evaluation aus 2012</u> Erarbeitung eine Demographiegutachtens in Kooperation mit einer Universität o. Beratungsgesellschaft Fortsetzung Teil II		
<b>Leistungen</b>	2. "Nachwuchs Förderkreises" beim Kreis Steinfurt, Abschluss Start des Projektes "Arbeitgebermarke Kreis Steinfurt" - in diesem Zusammenhang Wiederbelebung des "DialogTages 2012" Start des Projektes iDEMA -Amtspreche adé (KEP). iDEMA Auswahl und Betreuung der Auszubildenden und Anwärter/innen Fachübergreifende Fortbildung für die Gesamtverwaltung Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes (PE)		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der Auszubildenden/Anwärter (Stichtag 01.09.)/davon neu eingestellt	64/24	74/34	78/30
Ausbildungsquote (% zu Stellen insgesamt)	7	8	8
Anzahl der Praktikanten/innen (pro Jahr)	87	101	90
Ausgaben für zentrale Fortbildung/Personalentwicklung (in EUR)	98.116	134.000	131.000
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,49	3,54	3,54

## Haushaltsplan 2013

### Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **11 Personalaufwendungen**

In diesem Ansatz sind u.a. die Anwärterbezüge, Ausbildungsentgelte, Beiträge zur Versorgungskasse und gesetzlichen Sozialversicherungen enthalten.

##### **15 Transferaufwendungen**

In diesem Ansatz sind die Aufwendungen für Zweckverbände o.ä. (z.B. Studieninstitut) nachgewiesen.

##### **16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Dieser Ansatz setzt sich zusammen aus:

- Ausbildung (Lehrgangsgebühren, Prüfungsgebühren usw.)
- Zentrale Fortbildung, Personalentwicklung (zentrale Fortbildungsmaßnahmen: EDV-Schulungen, Kompetenz-Trainings)
- Personalentwicklungskonzept: Nachwuchskräfte-Förderkreis, Tagungen der Führungskräfte, Coachings, Demographieprojekte u.a.)
- Fortbildung und Qualifizierung (dezentral); Dienstreisen, Reisekosten und Büro- und Geschäftsaufwendungen

##### **Erläuterungen zu den Kennzahlen**

Die Anzahl der Auszubildenden (o. Aufstiegsbeamte) ist bezogen auf den 01.09. eines jeden Jahres. Die Ausbildungsquote (Verhältnis Anzahl der Auszubildenden zu den Stellen laut Stellenplan insgesamt zum 01.01. eines jeden Jahres) soll 7 % grunds. nicht unterschreiten. Bei der Anzahl der Praktikanten/innen sind Praktika aller Art (Schülerpraktika, freiwillige Praktika, studienbegleitende Praktika, Volontariate, Referendariate) berücksichtigt.

Fachübergreifende Fortbildung: Hier werden die Aufwend. für zentral zu organisierende Fortbildungen erfasst (EDV-Schulungen, Kompetenz-Trainings usw.). Die Aufwend. der einzelnen Fachämter für deren (dezentrale) Fortbildung sind dem jeweiligen Projekt zugeordnet.

Aufwend. für Personalentwicklung im Sinne des PEK: Die schrittweise Umsetzung und Fortschreibung des PEK (beschlossen 2005) ist ein integraler Bestandteil der weiteren Verwaltungsmodernisierung. Die Einführung u. Fortschreibung von Basiselementen, zielgruppenorientierten Programmen und allgemeinen Instrumenten der Personalentwicklung stellt dabei einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltung dar. Für 2013 sind an dieser Stelle die Gesamtaufwend. genannt; die Aufwendungen werden undifferenziert auf die Mitarbeiter/innen umgelegt.

**Seit Einrichtung der Fachkommission Personal ist zudem eine zeitnahe Einbindung der Politik in diesen Bereich gegeben.**

##### **Anzahl der Auszubildenden (Stichtag 01.09.):**

Der Kreis Steinfurt strebt eine bedarfsgerechte Ausbildung an in den Berufszweigen, in denen grundsätzlich eine (leistungsabhängige) Übernahme der Nachwuchskräfte erfolgt. In den anderen Berufsbildern wird - am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt orientiert - unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgebildet. Einstellungstermin ist jährlich der 01.08. bzw. der 01.09. für die Inspektoranwärter/innen.

##### **Ausbildungsquote:**

Genannt ist das Verhältnis: Anzahl der Auszubildenden zu den Stellen laut Stellenplan insgesamt zum Stichtag 01.01. eines jeden Jahres.

Die Ausbildungsquote soll dauerhaft nicht unter 7 % liegen.

Da die Bezugsgröße "Stellenplan" nicht vom Arbeitsbereich Ausbildung beeinflusst werden kann ist die Quote variabel.

##### **Anzahl der Praktikanten/innen pro Jahr:**

Erfasst sind Praktika aller Art (Schülerpraktika, freiwillige Praktika, studienbegleitende Praktika, Volontariate, Referendariate, etc.).

Die Praktikanten/innen sind in allen Verwaltungsbereichen eingesetzt. Die Praktika sind von unterschiedlicher Dauer von 1 Woche bis zu über einem Jahr. Sie sind grundsätzlich unentgeltlich - mit Ausnahme der Berufspraktika (s. Stellenplan) und vergleichbaren Volontariaten.

##### **Fachübergreifende Fortbildung:**

Hier werden die Ausgaben für zentral zu organisierende Fortbildungen erfasst (EDV-Schulungen, Ausbilder-Schulungen, Kmpetenz-Trainings etc.). Die Aufwendungen der einzelnen Fachämter für deren (fachliche) Fortbildung sind dezentralisiert, dem jeweiligen Produkt zugeordnet und fließen somit in die Fachbudgets ein.

##### **Aufwendungen für Personalentwicklung im Sinne des PEK**

Die schrittweise Umsetzung und Fortschreibung des PEK (beschlossen 2005) ist ein integraler Bestandteil der weiteren Verwaltungsmodernisierung. Die Einführung von Basiselementen, zielgruppenorientierten Programmen, allgemeinen Instrumenten der Personalförderung und die Durchführung von Personalentwicklungsprojekten stellen dabei einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltung dar.

## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011112	Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.133,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.133,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.021.640,76	-1.085.683,00	-1.245.115,00	-1.270.017,00	-1.295.418,00	-1.321.327,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-169,39	-169,00	-169,00	-169,00	-169,00	-169,00
15	- Transferaufwendungen	-102.920,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-236.001,60	-300.110,00	-306.650,00	-306.650,00	-306.650,00	-306.650,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.360.731,75</b>	<b>-1.485.962,00</b>	<b>-1.651.934,00</b>	<b>-1.676.836,00</b>	<b>-1.702.237,00</b>	<b>-1.728.146,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.358.598,75</b>	<b>-1.483.962,00</b>	<b>-1.651.934,00</b>	<b>-1.676.836,00</b>	<b>-1.702.237,00</b>	<b>-1.728.146,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.358.598,75</b>	<b>-1.483.962,00</b>	<b>-1.651.934,00</b>	<b>-1.676.836,00</b>	<b>-1.702.237,00</b>	<b>-1.728.146,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.358.598,75</b>	<b>-1.483.962,00</b>	<b>-1.651.934,00</b>	<b>-1.676.836,00</b>	<b>-1.702.237,00</b>	<b>-1.728.146,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-28.840,70	-26.296,00	-31.684,00	-33.014,00	-33.072,00	-34.139,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.387.439,45</b>	<b>-1.510.258,00</b>	<b>-1.683.618,00</b>	<b>-1.709.850,00</b>	<b>-1.735.309,00</b>	<b>-1.762.285,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>IT-Standardleistungen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011117	IT-Standardleistungen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Haupt- und Personalamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Ulrich Oletti	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die für eine informationstechnische Aufgabenerfüllung in allen Produktbereichen erforderliche Infrastruktur wird bereitgestellt. Anwendungen und Hardware-Ausstattungen stehen allen Produktbereichen in gleicher Form zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung. Die Produktbereiche werden bei allen informationstechnischen Fragestellungen unterstützt.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuerung der IT im Sinne einer bedarfsgerechten und qualitätsorientierten Leistungserbringung</li> <li>- Das WAN und LAN, die Server-Farm und das Speichernetzwerk bieten eine leistungsfähige, störungsfreie und wirtschaftliche Grundlage für die erforderliche IT-Ausstattung in den Produktbereichen</li> <li>- Ein sicherer IT- Betrieb ist durch ausreichenden Schutz gegen Angriffe von außen und innen gewährleistet</li> <li>- Der Benutzerservice stellt die Anwender durch kurzfristige Problemlösungen zufrieden</li> <li>- Hohe Standardisierung um Kosten durch Synergie-Effekte zu sparen</li> <li>- Optimale Ausnutzung des vorhandenen Hard- und Softwarebestandes</li> <li>- Optimierung des Technikeinsatzes (Hard- und Software) und Energieeffizienter IT-Einsatz (Green IT)</li> <li>- Unterstützung der Prozessoptimierung i.d. Produktbereichen (E-Government)</li> <li>- Nutzung von de-Mail zu sicheren, vertraulichen und nachweisbaren Kommunikationen im Internet</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung der Benutzerunterstützung u.a. durch Ausweitung des Terminalserverangebotes und der Thin Client Techn.</li> <li>- Optim. der Datensicherung unter Berücksichtigung der Datenklassifizierung zur Optimierung des Speichernetzwerkes (SAN)</li> <li>- Einführung weiterer E-Government-Basisdienste (u.a. Elektronische Bezahlkomponente)</li> <li>- Ausweitung der Nutzung Elektronische Signatur (Identitätsmanagement)</li> <li>- Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategie und Steuerung</li> <li>2. Finanzen und Beschaffung</li> <li>3. Netz (LAN und WAN Infrastruktur)</li> <li>4. IT-Sicherheit (ISP - u.a. Firewall und Virenschutz)</li> <li>5. Server (Hardware, Betriebssysteme, systemnahe Software)</li> <li>6. Datenbanksysteme</li> <li>7. Benutzer-Service</li> <li>8. Standard-Arbeitsplatz-Ausstattung und Anwendungen (Betriebssysteme, Office, Notes, Internet und Intranet)</li> </ol>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der Standard-IT-Arbeitsplätze	1335	1335	1335
abgew. sicherheitsrel. Angriffe/Tag (Netzangriffe/ Virenmails)	4	4	
E-Mails pro Tag (ohne / mit Spam-Anteil)	7700/30000	7700/30000	7800
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	16,39	16,19	16,04

## Haushaltsplan 2013

### IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Gesamtansatz: 728.800 €, u. a. darin enthalten (auch investiv):

Pflege und Wartung von Software (Systemsoftware, Sicherheitssoftware, Standardsoftware): 250.400 €

Aufwand für Datenfernverarbeitung (Anbindung aller Nebenstellen des Kreises, Verbindung zu den Städten und Gemeinden -Hartz IV-): 212.200 €

Erwerb von Hardware zur Bestandserhaltung (Austausch veralteter Geräte): 167.600 €

##### **16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen**

Gesamtansatz: 340.800 €, u.a. darin enthalten:

Externe Dienstleistungen und DV-Verfahren (Inanspruchnahme von Leistungen des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein -KRZN-, Nutzung externer Dienste, Inanspruchnahme externer Beratungs- und Unterstützungsleistungen) 256.600 €

DV-Materialien (Toner, Sicherungskassetten, Kleinmaterial) 31.200 €

##### **zum Finanzplan:**

##### **26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Gesamtansatz: 490.900 €, u.a. darin enthalten:

weitere Lizenzen für vorhandene Standardsoftware und Updates/Upgrades (Server- und Clientbetriebssysteme, Datenbanksysteme, Office, Kommunikationssoftware, Basissoftware für Dokumentenmanagement, Datensicherung, IT-Infrastruktur, Netzbetrieb, eGovernment): 90.100 €

Vorbereitung der Glasfaserverkabelung für die VoIP-Infrastruktur, Teilerneuerung der Serverinfrastruktur, neue Hardware f. Datensicherung, Ausstattung der Serverräume, WLAN-Ausbau im Kreishaus, Anpassungsbedarf LAN: 233.200 €

Erwerb von Standard-Hardware zur Bestandserhaltung (Austausch veralteter Geräte): 167.600 € (Ist auch in Ziff. 13 bereits enthalten)

Standard-Anwendungen wie die Office-Produkte (z.B. Word, Excel, E-Mail-Programme) und Fachanwendungen können nicht isoliert betrieben werden, sondern sind in eine IT-Infrastruktur eingebettet. Diese Infrastruktur vernetzt die einzelnen Anwendungen und Anwender miteinander und ermöglicht den Zugriff auf zentrale Server, die ebenfalls zur Verfügung gestellt werden müssen. Diese Infrastruktur, die Anwendungen und Daten sind vor unbefugten Zugriffen zu schützen. Sie sind zu sichern, um ggf. die Wiederherstellung zu ermöglichen.

Der Umfang der Inanspruchnahme dieser Leistungen kann von den Produktbereichen gesteuert werden, nicht jedoch deren Ausgestaltung. Die Produktkosten werden mit den Produktbereichen in Abhängigkeit von der Anzahl der IT-Arbeitsplätze verrechnet.



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan IT-Standardleistungen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011117	IT-Standardleistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	31.251,74	31.251,00	31.123,00	31.123,00	28.331,00	1.524,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	245,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	145,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.498,20	3.000,00	1.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>33.139,94</b>	<b>34.751,00</b>	<b>32.623,00</b>	<b>33.123,00</b>	<b>30.331,00</b>	<b>3.524,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-890.381,82	-841.853,00	-944.382,00	-963.270,00	-982.535,00	-1.002.185,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-644.977,02	-651.400,00	-728.800,00	-797.000,00	-752.000,00	-777.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-397.299,41	-419.586,00	-470.424,00	-521.590,00	-660.453,00	-750.525,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-279.429,77	-398.300,00	-340.800,00	-429.000,00	-435.500,00	-439.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.212.088,02</b>	<b>-2.311.139,00</b>	<b>-2.484.406,00</b>	<b>-2.710.860,00</b>	<b>-2.830.488,00</b>	<b>-2.968.710,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.178.948,08</b>	<b>-2.276.388,00</b>	<b>-2.451.783,00</b>	<b>-2.677.737,00</b>	<b>-2.800.157,00</b>	<b>-2.965.186,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.178.948,08</b>	<b>-2.276.388,00</b>	<b>-2.451.783,00</b>	<b>-2.677.737,00</b>	<b>-2.800.157,00</b>	<b>-2.965.186,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-2.178.948,08</b>	<b>-2.276.388,00</b>	<b>-2.451.783,00</b>	<b>-2.677.737,00</b>	<b>-2.800.157,00</b>	<b>-2.965.186,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.257.164,35	2.276.388,00	2.460.883,00	2.677.737,00	2.800.157,00	2.965.186,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-164.055,43	-147.962,00	-180.518,00	-189.089,00	-189.273,00	-196.080,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-85.839,16</b>	<b>-147.962,00</b>	<b>-171.418,00</b>	<b>-189.089,00</b>	<b>-189.273,00</b>	<b>-196.080,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-67.663	-136.700	-90.100		-345.000	-345.000 -345.000	-675.529 -1.800.629
I.10.00004 Erwerb von Hardware IT-Standardleistungen	-119.938	-184.100	-158.230		-600.000	-380.000 -400.000	-572.608 -2.110.838
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							122 122
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-119.938	-184.100	-158.230		-600.000	-380.000 -400.000	-572.730 -2.110.960
<b>Summe</b>	<b>-187.601</b>	<b>-320.800</b>	<b>-248.330</b>		<b>-945.000</b>	<b>-725.000 -745.000</b>	<b>-1.247.286 -3.910.616</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-338.834</b>	<b>-552.504</b>	<b>-323.300</b>	<b>-74.970</b>	<b>-1.019.970</b>	<b>-725.000 -745.000</b>	<b>-1.710.895 -4.524.165</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>IT-Spezialleistungen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011118	IT-Spezialleistungen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Haupt- und Personalamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Ulrich Oletti	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Anwendungen und Hardware-Ausstattungen, die abhängig von den besonderen Erfordernissen in den einzelnen Produktbereichen zu deren Aufgabenerfüllung zur Verfügung gestellt werden. Die Produktbereiche fordern die Anwendungen an, werden bei der Auswahl begleitet und bestimmen den Umfang der Nutzung. Die Beschaffung, Finanzierung, Einpassung in das IT-System und die Betreuung der Verfahren gehören zum Umfang dieser Leistungen.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von marktüblichen Speziallösungen, die in die vorhandene Basisstruktur passen</li> <li>- Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit</li> <li>- Ablösung der techn. veralteten heterogenen Telefonanlagen durch eine einheitliche leistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur in allen Dienstgebäuden</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreuung von vorhandenen und zeit- u. bedarfsgerechte Bereitstellung von neuen/geänderten IT-Verfahren</li> <li>- Mitw. bei der Optimierung der Geschäftsprozesse durch Bereitstellung geeigneter Software für div. Aufgabenbereiche</li> <li>- Anbindung weiterer Fachverfahren an das elektronische Archiv</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fachanwendungen</li> <li>2. Hardware-Ausstattung für Spezial-Anwendungen</li> <li>3. Spezielle Datenbankleistungen</li> <li>4. Telekommunikation</li> <li>5. Telearbeitsplätze</li> </ol>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Neu/Verändert bereitgestellte Spezialverfahren	4	4	5
Arbeitsplätze mit Spezialhardware	440	450	480
Drittanwender	112	120	120
Nutzer bei Drittanwendern	820	840	840
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,55	11,75	11,75

## Haushaltsplan 2013

### IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Gesamtansatz: 40.500 €, u. a. darin enthalten:

Kostenanteil des Kreises Borken am Aufwand durch die Zusammenarbeit in der technischen/grafischen Datenverarbeitung (Geodaten); mit Einführung von ALKIS fällt die IT-technische Unterstützung des Kreises Borken erheblich niedriger aus: 29.600 €

##### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Gesamtansatz: 639.700 €, u. a. darin enthalten:

Die Aufwendungen entstehen im Wesentlichen für die Pflege und Wartung der beim Kreis eingesetzten DV-Fachverfahren: 600.700 €

##### **16 sonstige Ordentliche Aufwendungen**

Gesamtansatz: 757.700 €, u. a. darin enthalten:

Nutzung von DV-Fachverfahren beim Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KFZ-Zulassung, Fahrerlaubniswesen, Personalwesen u.a.) sowie Inanspruchnahme von externen Unterstützungsleistungen. 494.500 €

Aufwand für die Telekommunikation (Miete Telefonanlagen, Fernmeldegebühren usw.): 223.600 €

##### **zum Finanzplan:**

##### **26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen:**

Gesamtansatz: 213.400 €, u. a. darin enthalten:

Lizenzen für die neue Telekommunikationsinfrastruktur: 25.000 €

Weitere Lizenzen für vorhandene Spezialsoftware sowie Updates/Upgrades (Zeiterfassung, ALG II, Statik, Dokumentenmanagement, Geo-Informationen, Gebäude- und Energiewirtschaft, vermessungstechnische Berechnungen, Straßenbau): 94.000 €

Erwerb von Hardware (Scanner für Posteingang und Arbeitsplätze, Spezialrechner, -drucker und -monitore, Ablösung nicht mehr leistungsfähiger Spezialhardware: 60.100 €

Zu den Arbeitsplätzen mit Spezial-Hardware gehören z. B. Arbeitsplätze mit doppelten Bildschirmen, Notebooks und/oder Spezialdruckern und Scannern. Diese werden in der internen Leistungsverrechnung anteilig mit den Kostenträgern verrechnet.

Die Spezial-Verfahrenskosten werden den Kostenträgern größtenteils verursachungsgerecht zugeordnet.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan IT-Spezialleistungen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011118	IT-Spezialleistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	52.757,83	52.047,00	11.548,00	2.764,00	96,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	259.116,55	172.200,00	40.500,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.924,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>315.798,38</b>	<b>224.247,00</b>	<b>52.048,00</b>	<b>30.764,00</b>	<b>28.096,00</b>	<b>28.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-737.282,35	-765.781,00	-725.872,00	-740.391,00	-755.198,00	-770.303,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-651.131,54	-640.700,00	-639.700,00	-670.000,00	-693.000,00	-721.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-397.584,50	-396.803,00	-418.931,00	-414.711,00	-478.427,00	-489.313,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-667.841,23	-736.200,00	-757.100,00	-855.000,00	-845.000,00	-860.500,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.453.839,62</b>	<b>-2.539.484,00</b>	<b>-2.541.603,00</b>	<b>-2.680.102,00</b>	<b>-2.771.625,00</b>	<b>-2.841.116,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.138.041,24</b>	<b>-2.315.237,00</b>	<b>-2.489.555,00</b>	<b>-2.649.338,00</b>	<b>-2.743.529,00</b>	<b>-2.813.116,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.138.041,24</b>	<b>-2.315.237,00</b>	<b>-2.489.555,00</b>	<b>-2.649.338,00</b>	<b>-2.743.529,00</b>	<b>-2.813.116,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-2.138.041,24</b>	<b>-2.315.237,00</b>	<b>-2.489.555,00</b>	<b>-2.649.338,00</b>	<b>-2.743.529,00</b>	<b>-2.813.116,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.167.709,48	2.315.237,00	2.492.955,00	2.617.538,00	2.711.729,00	2.781.316,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-109.940,32	-110.653,00	-126.615,00	-132.892,00	-135.209,00	-139.524,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-80.272,08</b>	<b>-110.653,00</b>	<b>-123.215,00</b>	<b>-164.692,00</b>	<b>-167.009,00</b>	<b>-171.324,00</b>

## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan IT-Spezialleistungen							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011118	IT-Spezialleistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.927,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.927,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-223.779,78	-391.812,00	-213.100,00	-615.000,00	-615.000,00	-615.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-223.779,78</b>	<b>-391.812,00</b>	<b>-213.100,00</b>	<b>-615.000,00</b>	<b>-615.000,00</b>	<b>-615.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-219.852,78</b>	<b>-391.812,00</b>	<b>-213.100,00</b>	<b>-615.000,00</b>	<b>-615.000,00</b>	<b>-615.000,00</b>

Investitionen Produkt 011118 IT-Spezialleistungen	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.10.00017 ALKIS Software DAVID -Fa. IBR		-31.112					-31.112 -31.112
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-31.112					-31.112 -31.112
I.10.00018 Software-Modul LämmKom - Maßnahmeträger -	-37.280						-183.488 -183.488
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-37.280						-183.488 -183.488
<b>Summe</b>	<b>-37.280</b>	<b>-31.112</b>					<b>-214.600</b> <b>-214.600</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.10.00005 Erwerb von Software IT-Spezialleistungen	-130.813	-239.100	-153.000	-29.700	-450.000	-450.000 -450.000	-880.071 -2.383.071
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							27.861 27.861
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-130.813	-239.100	-153.000	-29.700	-450.000	-450.000 -450.000	-907.961 -2.410.961
I.10.00006 Erwerb von Hardware IT-Spezialleistungen	-55.915	-121.600	-60.100		-165.000	-165.000 -165.000	-406.627 -961.727
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							3.545 3.545
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-55.687	-121.600	-60.100		-165.000	-165.000 -165.000	-409.944 -965.044

## Haushaltsplan 2013

## Investitionen Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

<b>Investitionen Produkt 011118 IT-Spezialleistungen</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
<b>Summe</b>	-186.727	-360.700	-213.100	-29.700	-615.000	-615.000 -615.000	-1.286.698 -3.344.798
<b>Gesamtsumme</b>	-224.008	-391.812	-213.100	-29.700	-615.000	-615.000 -615.000	-1.501.299 -3.559.399



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Stabsstelle Landrat</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	0	Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -					
<b>Amt</b>	13	Stabsstelle Landrat					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.030,27	24.000,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.854,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>63.884,50</b>	<b>24.000,00</b>	<b>16.500,00</b>	<b>16.500,00</b>	<b>16.500,00</b>	<b>16.500,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-382.427,17	-348.273,00	-588.589,00	-600.361,00	-612.369,00	-624.616,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-144.283,20	-90.500,00	-114.000,00	-114.000,00	-114.000,00	-114.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-158.334,52	-146.800,00	-467.068,00	-467.068,00	-467.068,00	-467.068,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-394.848,98	-364.067,00	-150.150,00	-150.150,00	-150.150,00	-150.150,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.079.893,87</b>	<b>-949.640,00</b>	<b>-1.319.807,00</b>	<b>-1.331.579,00</b>	<b>-1.343.587,00</b>	<b>-1.355.834,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.016.009,37</b>	<b>-925.640,00</b>	<b>-1.303.307,00</b>	<b>-1.315.079,00</b>	<b>-1.327.087,00</b>	<b>-1.339.334,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.016.009,37</b>	<b>-925.640,00</b>	<b>-1.303.307,00</b>	<b>-1.315.079,00</b>	<b>-1.327.087,00</b>	<b>-1.339.334,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.016.009,37</b>	<b>-925.640,00</b>	<b>-1.303.307,00</b>	<b>-1.315.079,00</b>	<b>-1.327.087,00</b>	<b>-1.339.334,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-72.529,14	-58.793,00	-82.966,00	-85.740,00	-86.126,00	-88.202,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.088.538,51</b>	<b>-984.433,00</b>	<b>-1.386.273,00</b>	<b>-1.400.819,00</b>	<b>-1.413.213,00</b>	<b>-1.427.536,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Stabsstelle Landrat		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Kirsten Weißling	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p><u>Presseservice:</u> Information der Medien (und damit der Öffentlichkeit) über die Arbeit der Kreisverwaltung, des Kreistages und anderer Gremien Auswertung und Dokumentation der Berichterstattung durch die Medien Mitarbeiterinformation</p> <p><u>Öffentlichkeitsarbeit:</u> Darstellung der Aufgaben und Leistungen des Kreises nach außen Serviceleistungen für die Fach- und Querschnittsämter durch Beratung, Erstellung von Broschüren, Faltblättern und Plakaten Redaktion und Herausgabe des Amtsblattes sowie Anzeigenverwaltung, Bekanntmachungen, Ausschreibungen Koordination der Internet-Redaktion Organisation von Veranstaltungen und Ausstellungen Beantwortung von Bürgeranfragen und -anliegen Reden und Grußworte, Textbeiträge</p>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Freiwillige Aufgabe		
<b>Strategische Ziele</b>	<p>Umfassende Information der Öffentlichkeit (durch die Medienvertreter) über die Ziele, Aufgaben und Leistungen der Kreisverwaltung und des Kreistages Imagepflege des Kreises Steinfurt Information der Mitarbeiter der Verwaltung Bekanntheitsgrad der Kreisverwaltung erhöhen Profilierung stärken Position innerhalb der Region verbessern</p>		
<b>Operative Ziele</b>	<p>Aufbau von guten Beziehungen zu den Medien (durch schnelle, zuverlässige und ehrliche Informationen) Erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit Veranstaltung zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements</p>		
<b>Leistungen</b>	<p>Erstellung eines neuen Imagefilms Medianfragen beantworten Pressemitteilungen und -konferenzen, Pressefotos Presse auswerten Betreuung der Medien (u. a. bei Sitzungen, ...) Internet-Redaktion Faltblätter, Plakate, Broschüren Erstellung der Fotokalenders Hausmitteilungen Veranstaltungsorganisation Reden / Grußworte Betreuung von Besuchergruppen Alters- und Ehrenjubiläen</p>		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,50	5,60	5,60

## Haushaltsplan 2013

### Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz betrifft im Wesentlichen Aufwendungen für Ehrungen und Repräsentationen i.H.v. rd. 14.000 € sowie Aufwendungen für sonstige Sachkosten

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In diesem Ansatz werden Aufwendungen für Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie Aufwendungen für Bekanntmachungen nachgewiesen.

##### **Allgemeine Erläuterungen:**

##### Pressearbeit nach außen:

- Zusammenarbeit mit den Medien
- Presseberichte, Pressefotos
- Beantwortung von Presseanfragen einschl. Recherche im Fachbereich
- Organisation und Durchführung von Pressekonferenzen, Ortsterminen und Interviews

##### Pressearbeit nach innen:

- Vorhaltung und Aktualisierung Fotoarchiv
- Dokumentation von Presseberichten

##### Öffentlichkeitsarbeit:

Die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit liegen in folgenden Bereichen:

- Beratung der Verwaltungsleitung und der Ämter bei öffentlichkeitsrelevanten Fragen und Aktionen
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit des Kreises
- Darstellung des Kreises nach außen und Förderung seines Bekanntheitsgrades
- Präsentation des Kreises auf Veranstaltungen, Messen etc.
- Unterstützung und Koordination von Präsentationen anderer Organisationseinheiten
- Planung, Entwurf und Erstellung von Publikationen auch in Zusammenarbeit mit externen Dritten, z.B. Agenturen
- Erstellen von Texten über den Kreis Steinfurt für Publikationen Dritter
- Beratung und Unterstützung anderer Organisationseinheiten der Kreisverwaltung beim Erstellen fachspezifischer Publikationen
- Erarbeitung von Reden und Grußworten
- Bearbeitung von Bürgeranfragen und -anliegen (Beschwerdemanagement)
- Lfd. Aktualisierung des Internet-Auftritts; Web 2.0

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.636,40	9.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>6.636,40</b>	<b>9.000,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-301.613,51	-262.106,00	-274.498,00	-279.988,00	-285.588,00	-291.300,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-36.267,01	-35.500,00	-37.500,00	-37.500,00	-37.500,00	-37.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.398,18	-6.350,00	-9.350,00	-9.350,00	-9.350,00	-9.350,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-344.278,70</b>	<b>-303.956,00</b>	<b>-321.348,00</b>	<b>-326.838,00</b>	<b>-332.438,00</b>	<b>-338.150,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-337.642,30</b>	<b>-294.956,00</b>	<b>-319.848,00</b>	<b>-325.338,00</b>	<b>-330.938,00</b>	<b>-336.650,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-337.642,30</b>	<b>-294.956,00</b>	<b>-319.848,00</b>	<b>-325.338,00</b>	<b>-330.938,00</b>	<b>-336.650,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-337.642,30</b>	<b>-294.956,00</b>	<b>-319.848,00</b>	<b>-325.338,00</b>	<b>-330.938,00</b>	<b>-336.650,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-62.444,13	-52.026,00	-71.539,00	-73.848,00	-73.965,00	-75.698,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-400.086,43</b>	<b>-346.982,00</b>	<b>-391.387,00</b>	<b>-399.186,00</b>	<b>-404.903,00</b>	<b>-412.348,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Kreisentwicklung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	091103	Kreisentwicklung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Stabsstelle Landrat		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Kirsten Weißling	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Systematisch und ständig fortzuschreibendes Programm als handlungs- und projektorientiertes Koordinierungs- und Steuerungsinstrument unter Berücksichtigung der demographischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen, finanziellen und räumlichen Faktoren		
<b>Auftragsgrundlage</b>	KT-Beschluss		
<b>Strategische Ziele</b>	Den Herausforderungen Demographischer Wandel, Klimawandel, Finanzkrise und Globalisierung der Wirtschaft aktiv gestaltend und strategisch begegnen, um den Kreis ST attraktiv und wirtschaftl. stark zu erhalten u. weiterzuentwickeln Im Einzelnen sind die strategischen Ziele im Kreisentwicklungsprogramm festgelegt, jew. zu den vier Handlungsfeldern "Menschen", "Wirtschaft", "Bildung" und "Natürliche Lebensgrundlagen".		
<b>Operative Ziele</b>	Information über die Herausforderungen, Austausch mit und Aktivierung von Politikern, Kommunen, Verbänden, Vereinen, Bürgern und Kollegen zur Umsetzung der Ziele und zu konkreter Projektarbeit über verschiedene Veranstaltungsformate, insbesondere: - Demographiekongress - KreisBegegnung - Bürgerpreis Demographie - Interne KEP-Informationsveranstaltung Beratung zu und Unterstützung von KEP-Projekten und -Veranstaltungen im Haus und von externen Trägern. Verknüpfen von Projekten und Schaffen von Synergieeffekten. Bereitstellen von Informationen und Datengrundlagen u.a. durch Newsletter und Demographiebericht. Weiterentwicklung des Kreisentwicklungsprogramms und Erfolgskontrolle durch Controlling		
<b>Leistungen</b>	Fortschreibung KEP Tourismusförderung		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,40	4,25	1,05

## Haushaltsplan 2013

### Kreisentwicklung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

2013 sollen verschiedenen Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen und zu unterschiedlichen Themen aus der Kreisentwicklung ausgerichtet werden:

Ein Demographiekongress mit Fachreferenten, um das Thema Demographischer Wandel wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung und Aktiven zu rücken, zwei KreisBegegnungen, um aktuelle Themen aus der Kreisentwicklung mit Bürgern zu diskutieren, eine interne KEP-Informationsveranstaltung, um auch Kolleginnen und Kollegen im Haus stärker in die Kreisentwicklung einzubinden und schließlich der Bürgerpreis Demographie, der Ehrenamt im Bereich der sich ändernden Bevölkerungsstruktur honoriert, bekannt macht und zum Nachahmen einlädt.

Es entstehen Kosten insbesondere für Veranstaltungsräume, Moderation, Referenten, Druck und Versand von Einladungen, Plakaten etc. und für Preisgelder. Im Rahmen der Information und Bereitstellung von Datengrundlagen entstehen darüber hinaus Kosten für Publikationen.



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Kreisentwicklung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	091103	Kreisentwicklung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	118.034,40	187.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	430,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.590,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>123.054,87</b>	<b>187.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-221.438,73	-185.518,00	-190.448,00	-194.257,00	-198.142,00	-202.105,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-66.170,61	-237.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-126,36	-126,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-134.515,08	-126.515,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-422.250,78</b>	<b>-549.159,00</b>	<b>-217.348,00</b>	<b>-221.157,00</b>	<b>-225.042,00</b>	<b>-229.005,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-299.195,91</b>	<b>-362.159,00</b>	<b>-217.348,00</b>	<b>-221.157,00</b>	<b>-225.042,00</b>	<b>-229.005,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-299.195,91</b>	<b>-362.159,00</b>	<b>-217.348,00</b>	<b>-221.157,00</b>	<b>-225.042,00</b>	<b>-229.005,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-299.195,91</b>	<b>-362.159,00</b>	<b>-217.348,00</b>	<b>-221.157,00</b>	<b>-225.042,00</b>	<b>-229.005,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-14.641,94	-12.335,00	-9.040,00	-9.572,00	-9.672,00	-10.090,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-313.837,85</b>	<b>-374.494,00</b>	<b>-226.388,00</b>	<b>-230.729,00</b>	<b>-234.714,00</b>	<b>-239.095,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Tourismusförderung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	15	Wirtschaft und Tourismus	
<b>Produktgruppe</b>	1575	Tourismus	
<b>Produkt</b>	157501	Tourismusförderung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Stabsstelle Landrat		Kirsten Weißling	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Förderung des Tourismus im Kreis Steinfurt		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Freiwillige Aufgabe		
<b>Strategische Ziele</b>	Stärkung und Bündelung der Tourismusaktivitäten im Kreis Steinfurt Umsetzung des Tourismusediktens		
<b>Operative Ziele</b>	Fortführung des Projekts "Das Münsterland - Die Gärten und Parks" Begleitung des Projekts "Emsradweg" Weiterführung Veranstaltungskalender		
<b>Leistungen</b>	Konzeptionelle Entwicklung des Wassertourismus Durchführung und Organisation von Workshops und Infoveranstaltungen Durchführung von Beratungsangeboten für Hoteliers Kordinierung und Erstellung des Veranstaltungskalenders Kordinierung und Erstellung des Gartenkalenders Durchführung der Veranstaltungsreihe "Trompetenbaum und Geigenfeige"		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,20	1,20	1,20

## Haushaltsplan 2013

### Tourismusförderung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Nachgewiesen sind in diesem Ansatz im Wesentlichen Beträge für die Förderung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor sowie Kostenanteile Hermannshöhen

##### **15 Transferaufwendungen**

Die Transferaufwendungen setzen sich u.a. aus dem Zuschuss an die Tecklenburger Land Touristik (rd. 148.000 €) und für den Zuschuss zum Münsterland Giro i.H.v. jährlich 15.000 € zusammen.

Die 2. Erhöhung des Zuschusses an den Münsterland e.V. i.H.v. 10 Cent /EW = 44.364 € wurde durch den Kreistag mit einem SPERRVERMERK versehen. Über die Aufhebung entscheidet der Fachausschuss.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist der Beitrag für Münsterland e.V. i.H.v. rd. 140.000 € nachgewiesen.

##### Allgemeine Erläuterungen:

Das Münchener Beratungsbüro FUTOUR hat 2005/2006 die touristischen Strukturen im Kreis Steinfurt untersucht und gemeinsam mit den örtlichen Akteuren aus Tourismus, Verwaltung und Kultur neue Ziele und Strategien zur Profilierung des touristischen Angebots in unserer Region entwickelt. Das seit Mai 2006 vorliegende Gutachten wird schrittweise umgesetzt.

##### Weiterentwicklung des Projekts "Das Münsterland - Die Gärten und Parks"

In 2007 wurden münsterlandweit Angebote für Gartentouristen entwickelt, die 2008 erstmals in einer Broschüre der Münsterland-Touristik zusammengefasst vermarktet wurden. Die Neuauflage erschien 2010 in einer Auflage von 30.000, die bereits im August vergriffen war. 2011 und 2012 betrug die Auflage 35.000 und auch in 2013 ist eine Auflage von 35.000 geplant (z.T. aus Anzeigen finanziert). Die Angebote sollen 2013 weiter profiliert werden. Der Verein "Das Münsterland - Die Gärten und Parks" wird auch 2013 weitere Finanzmittel für das Garten-Projekt über das Europäische Gartennetzwerk sowie über andere Fördertöpfe akquirieren.

##### Weiterführung Projekt "Emsradweg"

Mitarbeit im Arbeitskreis "Emsradweg"

##### Weiterführung Veranstaltungskalender Münsterland

Der Veranstaltungskalender Münsterland soll auch 2013 zwei Mal erscheinen.

##### Marketing "Trompetenbaum und Geigenfeige"

Für diese Veranstaltungsreihe, die im Sommer stattfindet, wird das Marketing übernommen.

##### Weiterführung des Projekts "Wassertourismus"

Konzeptionelle Entwicklung und Koordination weiterer Maßnahmen, die den Wassertourismus entlang der Ems voranbringen.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Tourismusförderung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	15	Wirtschaft und Tourismus					
<b>Produktgruppe</b>	1575	Tourismus					
<b>Produkt</b>	157501	Tourismusförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.393,87	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.854,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>57.248,10</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-80.813,66	-86.167,00	-123.643,00	-126.116,00	-128.639,00	-131.211,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-108.016,19	-55.000,00	-51.500,00	-51.500,00	-51.500,00	-51.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-158.334,52	-146.800,00	-467.068,00	-467.068,00	-467.068,00	-467.068,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-388.450,80	-357.717,00	-138.900,00	-138.900,00	-138.900,00	-138.900,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-735.615,17</b>	<b>-645.684,00</b>	<b>-781.111,00</b>	<b>-783.584,00</b>	<b>-786.107,00</b>	<b>-788.679,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-678.367,07</b>	<b>-630.684,00</b>	<b>-766.111,00</b>	<b>-768.584,00</b>	<b>-771.107,00</b>	<b>-773.679,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-678.367,07</b>	<b>-630.684,00</b>	<b>-766.111,00</b>	<b>-768.584,00</b>	<b>-771.107,00</b>	<b>-773.679,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-678.367,07</b>	<b>-630.684,00</b>	<b>-766.111,00</b>	<b>-768.584,00</b>	<b>-771.107,00</b>	<b>-773.679,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-10.085,01	-6.767,00	-11.427,00	-11.892,00	-12.161,00	-12.504,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-688.452,08</b>	<b>-637.451,00</b>	<b>-777.538,00</b>	<b>-780.476,00</b>	<b>-783.268,00</b>	<b>-786.183,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Kreispolizeibehörde</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	0	Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -					
<b>Amt</b>	31	Kreispolizeibehörde					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	149.792,10	142.000,00	137.000,00	137.000,00	137.000,00	137.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>149.792,10</b>	<b>142.000,00</b>	<b>137.000,00</b>	<b>137.000,00</b>	<b>137.000,00</b>	<b>137.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-537.049,21	-603.940,00	-654.807,00	-667.902,00	-681.260,00	-694.884,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-579,69	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-333,33	-333,00	-333,00	-333,00	-333,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.131,30	-7.900,00	-8.116,00	-8.116,00	-8.116,00	-8.116,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-547.093,53</b>	<b>-615.173,00</b>	<b>-666.256,00</b>	<b>-679.351,00</b>	<b>-692.709,00</b>	<b>-706.000,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-397.301,43</b>	<b>-473.173,00</b>	<b>-529.256,00</b>	<b>-542.351,00</b>	<b>-555.709,00</b>	<b>-569.000,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-397.301,43</b>	<b>-473.173,00</b>	<b>-529.256,00</b>	<b>-542.351,00</b>	<b>-555.709,00</b>	<b>-569.000,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-397.301,43</b>	<b>-473.173,00</b>	<b>-529.256,00</b>	<b>-542.351,00</b>	<b>-555.709,00</b>	<b>-569.000,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-42.197,28	-52.242,00	-49.103,00	-52.510,00	-54.438,00	-57.027,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-439.498,71</b>	<b>-525.415,00</b>	<b>-578.359,00</b>	<b>-594.861,00</b>	<b>-610.147,00</b>	<b>-626.027,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde KPB</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten	
<b>Produkt</b>	022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde KPB	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Kreispolizeibehörde		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Jürgen Blank	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Landrat als Kreispolizeibehörde ist untere Landesbehörde im Sinne des § 9 Abs. 2 Landesorganisationsgesetz. Der Kreis ST stellt das Verwaltungspersonal und die dafür erforderlichen Einrichtungen.</p> <p>Die Kreispolizeibehörde Steinfurt ist in 4 Direktionen gegliedert, die insgesamt der Abteilungsleitung Polizei nachgeordnet sind. Die MitarbeiterInnen des Kreises sind in der Direktion Zentrale Aufgaben (ZA) tätig. Die Direktion ZA ist im Wesentlichen für Organisation, Personal, Recht, Haushalt, Wirtschaft, Liegenschaften sowie Technik zuständig. Sie wird von einem Verwaltungsbeamten des Kreises geleitet.</p> <p>In der Direktion ZA sind Verwaltungsbeamtinnen und Verwaltungsbeamte des Kreises und das Landes NRW, Beschäftigte des Kreises sowie Regierungsbeschäftigte des Landes NRW und auch PolizeivollzugsbeamtInnen tätig. Es wird daher nur ein Teil der in der Direktion ZA anfallenden Aufgaben von Bediensteten des Kreises erledigt. Die Produktinformationen beziehen sich auf die wesentlichen Aufgaben, die von Kreisbediensteten wahrgenommen werden.</p>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Landes NRW zur Organisation und zu den Aufgaben der Kreispolizeibehörden. Darüber Regelungen aus dem Polizei-, Vereins-, Versammlungs- und Waffengesetz.		
<b>Strategische Ziele</b>	Effektive und effiziente Polizeiarbeit in den Kernaufgaben		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sachgerechter Personaleinsatz</li> <li>- Umsetzung des Liegenschaftskonzeptes</li> <li>- Waffenbesitz nur für Zuverlässige</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalbetreuung</li> <li>- Liegenschaftsmanagement und Einkauf und Logistik</li> <li>- Forderungsmanagement</li> <li>- Überprüfung von Waffenbesitzern, Waffenhändlern und Schießstätten</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der Erlaubnisse, Berechtigungen	20.500	20.000	16.000
Anzahl der Rücknahmen, Widerrufe	12	10	42
Besitzverbote	1	1	3
Ordnungswidrigkeiten	15	15	104
Anzahl Schießstätten	270	270	273
Anzahl Begehungen der Schießstätten	70	75	88
Anzahl der Anmeldungen	16	20	25
Anzahl der Bestätigungen (ggfs. mit Auflagen oder Verboten)	15	20	21
Anzahl Widerspruchsverfahren	0	0	2
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,50	13,00	13,00

## Haushaltsplan 2013

### Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde KPB

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

Für die rd. 680 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KPB Steinfurt sind arbeitsrechtliche bzw. dienstrechtliche Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus sind organisatorische Maßnahmen zur Regelung des Dienstbetriebes und des Geschäftsablaufes zu treffen ggf. auch im Rahmen von Dienstvereinbarungen.

Es sind rd. 36.000 Waffen registriert, die sich auf rd. 9.900 Waffenbesitzer verteilen.

Ziel ist es, den Waffenbesitz auf zuverlässige und geeignete Personen zu beschränken. Aus diesem Grunde werden regelmäßig Zuverlässigkeits- und Eignungsüberprüfungen durchgeführt. Darüber hinaus wird auch die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen geprüft.

Auch sicherheitstechnische Überprüfungen der Schießstätten finden regelmäßig statt.

Bei Versammlungen wird auf der Grundlage des Versammlungsgesetzes eine Anmeldebestätigung gefertigt, die im Regelfall mit Auflagen zu versehen ist oder ein Versammlungsverbot ausgesprochen, wenn eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung dies erforderlich macht. Zur Abstimmung können vorab Kooperationsgespräche mit dem Veranstalter stattfinden.

Die Anmeldepflicht der Ausländervereine im Kreis Steinfurt wird überwacht. Anmeldeunterlagen werden auf in Betracht kommende Vereinsverbote geprüft.

Schadensersatzangelegenheiten werden geprüft. Bestehende Ansprüche Dritter werden abgerechnet, Regressansprüche des Landes werden durchgesetzt.

Gebührenpflichtige Leistungen der Polizei werden abgerechnet.

Betretungs- und Aufenthaltsverbote werden im Rahmen der Gefahrenabwehr verfügt.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde KPB</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde KPB					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	149.792,10	142.000,00	137.000,00	137.000,00	137.000,00	137.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>149.792,10</b>	<b>142.000,00</b>	<b>137.000,00</b>	<b>137.000,00</b>	<b>137.000,00</b>	<b>137.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-537.049,21	-603.940,00	-654.807,00	-667.902,00	-681.260,00	-694.884,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-579,69	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-333,33	-333,00	-333,00	-333,00	-333,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.131,30	-7.900,00	-8.116,00	-8.116,00	-8.116,00	-8.116,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-547.093,53</b>	<b>-615.173,00</b>	<b>-666.256,00</b>	<b>-679.351,00</b>	<b>-692.709,00</b>	<b>-706.000,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-397.301,43</b>	<b>-473.173,00</b>	<b>-529.256,00</b>	<b>-542.351,00</b>	<b>-555.709,00</b>	<b>-569.000,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-397.301,43</b>	<b>-473.173,00</b>	<b>-529.256,00</b>	<b>-542.351,00</b>	<b>-555.709,00</b>	<b>-569.000,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-397.301,43</b>	<b>-473.173,00</b>	<b>-529.256,00</b>	<b>-542.351,00</b>	<b>-555.709,00</b>	<b>-569.000,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-42.197,28	-52.242,00	-49.103,00	-52.510,00	-54.438,00	-57.027,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-439.498,71</b>	<b>-525.415,00</b>	<b>-578.359,00</b>	<b>-594.861,00</b>	<b>-610.147,00</b>	<b>-626.027,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Wirtschaftsförderungsamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	0	Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -					
<b>Amt</b>	80	Wirtschaftsförderungsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	831.100,56	160.000,00	105.900,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	731,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>831.832,33</b>	<b>160.000,00</b>	<b>105.900,00</b>	<b>33.000,00</b>	<b>33.000,00</b>	<b>33.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-397.703,98	-249.387,00	-235.331,00	-240.037,00	-244.837,00	-249.733,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-29.474,34	-64.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-641.501,56	-456.000,00	-549.000,00	-296.000,00	-296.000,00	-280.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-442.335,99	-25.337,00	-7.937,00	-7.937,00	-7.937,00	-7.937,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.511.015,87</b>	<b>-794.724,00</b>	<b>-872.268,00</b>	<b>-623.974,00</b>	<b>-628.774,00</b>	<b>-617.670,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-679.183,54</b>	<b>-634.724,00</b>	<b>-766.368,00</b>	<b>-590.974,00</b>	<b>-595.774,00</b>	<b>-584.670,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-679.183,54</b>	<b>-634.724,00</b>	<b>-766.368,00</b>	<b>-590.974,00</b>	<b>-595.774,00</b>	<b>-584.670,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-679.183,54</b>	<b>-634.724,00</b>	<b>-766.368,00</b>	<b>-590.974,00</b>	<b>-595.774,00</b>	<b>-584.670,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-60.086,18	-25.815,00	-53.501,00	-55.491,00	-54.873,00	-56.515,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-739.269,72</b>	<b>-660.539,00</b>	<b>-819.869,00</b>	<b>-646.465,00</b>	<b>-650.647,00</b>	<b>-641.185,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Allgemeine Wirtschaftsförderung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	15	Wirtschaft und Tourismus	
<b>Produktgruppe</b>	1571	Wirtschaftsförderung	
<b>Produkt</b>	157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Wirtschaftsförderungsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Wolfgang Bischoff	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Dienstleister für Unternehmen Entwicklung des Wirtschaftsraumes Kreis Steinfurt Präsentation des Wirtschaftsraumes Zeitschrift "Wirtschaft Münsterland" Technologietransfer, Behördenlotse, Gewerbeimmobilienmanagement, Airportpark FMO		
<b>Auftragsgrundlage</b>	freiwillige Aufgabe		
<b>Strategische Ziele</b>	Stärkung der Wirtschaftskraft des Kreises Steinfurt Ausbau eines wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Herstellung eines wirtschaftsfreundlichen Umfeldes Bestandssicherung und Entwicklung von Unternehmen Starthilfe für Existenzgründer/innen und Unterstützung junger Unternehmen Entwicklung von Standortfaktoren und Projekten		
<b>Operative Ziele</b>	Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen Förderung von Existenzgründungen Verbesserung des Technologietransfers Wissenschaft und Wirtschaft		
<b>Leistungen</b>	Beratung ansässiger sowie am Kreis Steinfurt interessierter Unternehmen Beratung zu Förderprogrammen Herstellung von Kontakten zu anderen öffentlichen Stellen und Kooperationspartnern Projektumsetzung Informationen zur EU		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Beratungsgespräche...davon Existenzgründer/Unternehmensberater	756	600	600
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,59	2,59	2,59

## Haushaltsplan 2013

### Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Nachgewiesen ist die Beteiligung der Kommunen (30 %) für die Verlustabdeckung der Tecklenburger Nordbahn

##### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Nachgewiesen sind Aufwendungen für Werbemittel (10.000 €), für Maßnahmen zur Verbesserung der Breitband-Strategie im Kreis Steinfurt (45.000 €) sowie für den Wirtschaftspreis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen (KEP): 10.000 €; sowie für Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus der Steinkohleförderung (15.000 €)

##### **15 Transferaufwendungen**

Folgende Transferleistungen werden über das Produkt "Wirtschaftsförderung" abgewickelt:

- Zuschuss des Kreises für den Betrieb der Tecklenburger Nordbahn (353.000 €)
- Kreiszuschuss für den beschleunigten Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (60.000 €)
- Zuschuss an die Fachhochschule für das Projekt Train (120.000 €)
- Zuweisung an die Euregio für das Projekt "Bürgerberatung" (16.000 €)



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Allgemeine Wirtschaftsförderung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	15	Wirtschaft und Tourismus					
<b>Produktgruppe</b>	1571	Wirtschaftsförderung					
<b>Produkt</b>	157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	211.501,56	60.000,00	105.900,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	731,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>212.233,33</b>	<b>60.000,00</b>	<b>105.900,00</b>	<b>33.000,00</b>	<b>33.000,00</b>	<b>33.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-161.674,26	-169.751,00	-157.858,00	-161.015,00	-164.235,00	-167.519,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-29.474,34	-64.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-641.501,56	-456.000,00	-549.000,00	-296.000,00	-296.000,00	-280.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.348,62	-7.316,00	-7.316,00	-7.316,00	-7.316,00	-7.316,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-838.998,78</b>	<b>-697.067,00</b>	<b>-794.174,00</b>	<b>-544.331,00</b>	<b>-547.551,00</b>	<b>-534.835,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-626.765,45</b>	<b>-637.067,00</b>	<b>-688.274,00</b>	<b>-511.331,00</b>	<b>-514.551,00</b>	<b>-501.835,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-626.765,45</b>	<b>-637.067,00</b>	<b>-688.274,00</b>	<b>-511.331,00</b>	<b>-514.551,00</b>	<b>-501.835,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-626.765,45</b>	<b>-637.067,00</b>	<b>-688.274,00</b>	<b>-511.331,00</b>	<b>-514.551,00</b>	<b>-501.835,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-44.212,12	-19.963,00	-47.258,00	-48.922,00	-48.279,00	-49.663,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-670.977,57</b>	<b>-657.030,00</b>	<b>-735.532,00</b>	<b>-560.253,00</b>	<b>-562.830,00</b>	<b>-551.498,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Statistik</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0221	Statistik und Wahlen	
<b>Produkt</b>	022101	Statistik	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Wirtschaftsförderungsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Wolfgang Bischoff	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Statistik Kommunales Marketing		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Freiwillige Aufgabe		
<b>Strategische Ziele</b>	<u>Wirtschaftsstandort Kreis Steinfurt präsentieren:</u> - Herausstellen der harten Standortfaktoren - Entwicklung der weichen Standortfaktoren Erhöhung des regionalen, nationalen und grenzüberschreitenden Bekanntheitsgrades		
<b>Operative Ziele</b>	Bestandspflege Schaffung von Arbeitsplätzen Ansiedlungsförderung		
<b>Leistungen</b>	- Ergebnisse der amtlichen Statistik auswerten und vergleichende Analysen mit Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene erstellen - Regelmäßige Analyse der Infrastruktur, Wirtschaftsstruktur, des Arbeitsmarktes und der Bevölkerung - Datenmaterial an die Ämter in der Kreisverwaltung, Städte und Gemeinden, Bildungs- u. Weiterbildungseinrichtungen, Unternehmen etc. weiterleiten - Infospiegel, Monatsstatistik, Jahresbericht für den Kreis Steinfurt erstellen bzw. fortführen - Werbemittel gezielt einsetzen - Zusammenarbeit mit den Medien - Kooperation mit den Hochschulen, speziell Fachhochschule Münster, Abteilung Steinfurt - Öffentlichkeitsarbeit auf Messen, Ausstellungen, Veranstaltungen		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,81	0,81	0,81

## Haushaltsplan 2013

### **Statistik**

Kreis Steinfurt

### **Erläuterungen**

Aufgabe dieses Produktes ist es, statistische Grunddaten der amtlichen Datenquellen EU, Bund und Land auszuwerten und mit kreisspezifischen Belangen zu verbinden.

Die neu erstellten Publikationen werden teils in regelmäßigen, teils in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Statistik</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0221	Statistik und Wahlen					
<b>Produkt</b>	022101	Statistik					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	619.599,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>619.599,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-236.029,72	-261.060,00	-77.473,00	-79.022,00	-80.602,00	-82.214,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-435.987,37	-18.021,00	-621,00	-621,00	-621,00	-621,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-672.017,09</b>	<b>-279.081,00</b>	<b>-78.094,00</b>	<b>-79.643,00</b>	<b>-81.223,00</b>	<b>-82.835,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-52.418,09</b>	<b>-179.081,00</b>	<b>-78.094,00</b>	<b>-79.643,00</b>	<b>-81.223,00</b>	<b>-82.835,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-52.418,09</b>	<b>-179.081,00</b>	<b>-78.094,00</b>	<b>-79.643,00</b>	<b>-81.223,00</b>	<b>-82.835,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-52.418,09</b>	<b>-179.081,00</b>	<b>-78.094,00</b>	<b>-79.643,00</b>	<b>-81.223,00</b>	<b>-82.835,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-15.874,06	-5.852,00	-6.243,00	-6.569,00	-6.594,00	-6.852,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-68.292,15</b>	<b>-184.933,00</b>	<b>-84.337,00</b>	<b>-86.212,00</b>	<b>-87.817,00</b>	<b>-89.687,00</b>



## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Kreis Steinfurt

Dezernat 1		Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	258.286,21	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	253.844.470,08	266.275.278,00	261.269.704,00	270.042.467,00	277.129.179,00	284.475.021,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	19.962.066,94	20.738.004,00	21.658.102,00	21.558.831,00	21.529.886,00	21.547.332,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	222.236,80	185.900,00	185.400,00	185.400,00	185.400,00	185.400,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	508.202,60	325.952,00	401.949,00	399.652,00	397.355,00	395.058,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.599.618,90	4.169.500,00	4.174.300,00	4.175.100,00	4.175.100,00	4.175.100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>280.394.881,53</b>	<b>291.784.634,00</b>	<b>287.689.455,00</b>	<b>296.361.450,00</b>	<b>303.416.920,00</b>	<b>310.777.911,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-8.823.572,32	-9.415.572,00	-10.061.793,00	-10.263.031,00	-10.468.293,00	-10.677.659,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-12.129.495,93	-14.460.000,00	-14.878.656,00	-14.868.656,00	-14.958.656,00	-14.958.656,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-888.853,30	-1.161.966,00	-1.139.531,00	-1.114.230,00	-1.038.679,00	-1.023.048,00
15	- Transferaufwendungen	-73.365.996,33	-78.928.106,00	-83.830.632,00	-87.580.289,00	-90.916.964,00	-94.258.938,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.519.580,15	-1.751.137,00	-1.756.016,00	-1.741.018,00	-1.773.018,00	-1.775.053,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-100.727.498,03</b>	<b>-105.716.781,00</b>	<b>-111.666.628,00</b>	<b>-115.567.224,00</b>	<b>-119.155.610,00</b>	<b>-122.693.354,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>179.667.383,50</b>	<b>186.067.853,00</b>	<b>176.022.827,00</b>	<b>180.794.226,00</b>	<b>184.261.310,00</b>	<b>188.084.557,00</b>
19	+ Finanzerträge	583.484,02	428.548,00	435.960,00	431.906,00	427.806,00	423.606,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.844.564,77	-2.034.859,00	-1.652.875,00	-1.438.250,00	-1.418.550,00	-1.397.000,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-1.261.080,75</b>	<b>-1.606.311,00</b>	<b>-1.216.915,00</b>	<b>-1.006.344,00</b>	<b>-990.744,00</b>	<b>-973.394,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>178.406.302,75</b>	<b>184.461.542,00</b>	<b>174.805.912,00</b>	<b>179.787.882,00</b>	<b>183.270.566,00</b>	<b>187.111.163,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>178.406.302,75</b>	<b>184.461.542,00</b>	<b>174.805.912,00</b>	<b>179.787.882,00</b>	<b>183.270.566,00</b>	<b>187.111.163,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.330.880,22	1.989.216,00	2.048.627,00	1.978.989,00	1.975.791,00	1.999.819,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-5.650.753,25	-5.034.699,00	-5.323.553,00	-5.226.477,00	-5.251.474,00	-5.372.553,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>175.086.429,72</b>	<b>181.416.059,00</b>	<b>171.530.986,00</b>	<b>176.540.394,00</b>	<b>179.994.883,00</b>	<b>183.738.429,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Kreis Steinfurt

Dezernat 1		Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.209.407,48	4.276.491,00	4.370.304,00	4.371.456,00	4.371.456,00	4.371.456,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	1.082.000,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.209.407,48</b>	<b>4.351.491,00</b>	<b>5.527.304,00</b>	<b>4.446.456,00</b>	<b>4.446.456,00</b>	<b>4.446.456,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.040.231,28	-1.940.200,00	-640.500,00	-705.500,00	-705.500,00	-655.500,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	-1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.040.231,28</b>	<b>-2.940.200,00</b>	<b>-740.500,00</b>	<b>-705.500,00</b>	<b>-705.500,00</b>	<b>-655.500,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>3.169.176,20</b>	<b>1.411.291,00</b>	<b>4.786.804,00</b>	<b>3.740.956,00</b>	<b>3.740.956,00</b>	<b>3.790.956,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Rechnungsprüfungsamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	1	Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -					
<b>Amt</b>	14	Rechnungsprüfungsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	118.762,38	100.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>118.762,38</b>	<b>100.000,00</b>	<b>110.000,00</b>	<b>110.000,00</b>	<b>110.000,00</b>	<b>110.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-338.872,84	-364.301,00	-375.887,00	-383.404,00	-391.072,00	-398.893,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-89.987,55	0,00	0,00	0,00	-90.000,00	-90.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.192,60	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-439.052,99</b>	<b>-374.501,00</b>	<b>-386.087,00</b>	<b>-393.604,00</b>	<b>-491.272,00</b>	<b>-499.093,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-320.290,61</b>	<b>-274.501,00</b>	<b>-276.087,00</b>	<b>-283.604,00</b>	<b>-381.272,00</b>	<b>-389.093,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-320.290,61</b>	<b>-274.501,00</b>	<b>-276.087,00</b>	<b>-283.604,00</b>	<b>-381.272,00</b>	<b>-389.093,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-320.290,61</b>	<b>-274.501,00</b>	<b>-276.087,00</b>	<b>-283.604,00</b>	<b>-381.272,00</b>	<b>-389.093,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	17.053,00	18.090,00	18.997,00	19.001,00	19.161,00	19.355,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-35.161,51	-31.836,00	-38.678,00	-40.447,00	-40.411,00	-41.813,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-338.399,12</b>	<b>-288.247,00</b>	<b>-295.768,00</b>	<b>-305.050,00</b>	<b>-402.522,00</b>	<b>-411.551,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Rechnungsprüfung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011105	Rechnungsprüfung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Rechnungsprüfungsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Ferdinand Sendes	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Rechnungsprüfung ist eine Kontrollfunktion des Kreistages und seiner Ausschüsse und wird durch den Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt wahrgenommen. Das Rechnungsprüfungsamt prüft die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns und berichtet hierüber. Es berät die Verwaltung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. § 53 (3) KrO NRW i.V.m. § 103 GO		
<b>Strategische Ziele</b>	Sicherstellen/Bewirken der rechtmäßigen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Aufgabenerfüllung Prävention (Vermeidung von Fehlern/Mängeln) Schutz vor Vermögensverlusten Vermeidung von Missbrauch und Korruption		
<b>Operative Ziele</b>	Verstärkte Information zum Thema "Verhütung von Korruption" (u.a. Veröffentlichung im Internet/Intranet) Rechnungsprüfung bei der Stadt Greven in dem geplanten Umfang von 1.600 Std./Jahr Überprüfung der Umsetzung der Vergabeordnung vom 25.01.2007 Alle finanzwirtschaftlich wesentlichen Bereiche sind in einem Zeitraum von drei Jahren zu prüfen.		
<b>Leistungen</b>	Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Gesamtabchlusses Technische Prüfung einschl. Vergabeprüfungen und Beratung Vorprüfung vom Kreis bewirtschafteter staatlicher Haushaltsmittel Prüfungen für Dritte (Wasser- und Bodenverbände etc.) Rechnungsprüfung für die Stadt Greven Prüfung des Jahresabschlusses in Mettingen		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Personalressource in Personentagen -gesamt-	1.435,00	1313	1.313,00
... -Prüfung des Jahresabschlusses-einschl. Prüf. der Produktbereiche	776,00	769,00	799,00
... -Technische Prüfungen einschl. Vergabeprüfungen/Beratung-	359,00	240,00	240,00
... -Vorprüfungen-	24,00	24,00	24,00
... -Prüfungen für Dritte-	20,00	80,00	50,00
... -Rechnungsprüfung für die Stadt Greven-	256,00	200,00	200,00
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,50	6,50	6,50

## Haushaltsplan 2013

### Rechnungsprüfung

Kreis Steinfurt

### Erläuterungen

#### zum Ergebnisplan:

#### **04 öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte**

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für die Prüfung Dritter (Stadt Greven, Wasser- und Bodenverbände, Gemeinde Mettingen).

#### **Allgemeine Erläuterungen**

Der Personalressource in Personentagen -gesamt- wurde eine Jahres-Nettoarbeitszeit von 202 Arbeitstagen je Mitarbeiter/in (s. KGSt-Bericht 9/2011) zugrunde gelegt.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Rechnungsprüfung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011105	Rechnungsprüfung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	118.762,38	100.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>118.762,38</b>	<b>100.000,00</b>	<b>110.000,00</b>	<b>110.000,00</b>	<b>110.000,00</b>	<b>110.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-338.872,84	-364.301,00	-375.887,00	-383.404,00	-391.072,00	-398.893,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-89.987,55	0,00	0,00	0,00	-90.000,00	-90.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.192,60	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-439.052,99</b>	<b>-374.501,00</b>	<b>-386.087,00</b>	<b>-393.604,00</b>	<b>-491.272,00</b>	<b>-499.093,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-320.290,61</b>	<b>-274.501,00</b>	<b>-276.087,00</b>	<b>-283.604,00</b>	<b>-381.272,00</b>	<b>-389.093,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-320.290,61</b>	<b>-274.501,00</b>	<b>-276.087,00</b>	<b>-283.604,00</b>	<b>-381.272,00</b>	<b>-389.093,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-320.290,61</b>	<b>-274.501,00</b>	<b>-276.087,00</b>	<b>-283.604,00</b>	<b>-381.272,00</b>	<b>-389.093,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	17.053,00	18.090,00	18.997,00	19.001,00	19.161,00	19.355,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-35.161,51	-31.836,00	-38.678,00	-40.447,00	-40.411,00	-41.813,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-338.399,12</b>	<b>-288.247,00</b>	<b>-295.768,00</b>	<b>-305.050,00</b>	<b>-402.522,00</b>	<b>-411.551,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Kämmerei</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	1	Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -					
<b>Amt</b>	20	Kämmerei					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	258.286,21	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	253.432.804,74	265.940.350,00	260.971.006,00	269.743.769,00	276.830.482,00	284.177.052,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	91.055,14	54.500,00	54.500,00	54.500,00	54.500,00	54.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	649.112,65	121.000,00	121.000,00	121.000,00	121.000,00	121.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>254.431.264,74</b>	<b>266.205.850,00</b>	<b>261.146.506,00</b>	<b>269.919.269,00</b>	<b>277.005.982,00</b>	<b>284.352.552,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-751.240,32	-881.374,00	-836.876,00	-853.615,00	-870.687,00	-888.101,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-73.161.629,42	-78.750.050,00	-83.652.132,00	-87.401.789,00	-90.737.964,00	-94.080.438,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.316.541,49	-36.195,00	-35.795,00	-35.795,00	-35.795,00	-35.795,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-77.229.411,23</b>	<b>-79.667.619,00</b>	<b>-84.524.803,00</b>	<b>-88.291.199,00</b>	<b>-91.644.446,00</b>	<b>-95.004.334,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>177.201.853,51</b>	<b>186.538.231,00</b>	<b>176.621.703,00</b>	<b>181.628.070,00</b>	<b>185.361.536,00</b>	<b>189.348.218,00</b>
19	+ Finanzerträge	583.484,02	428.548,00	435.960,00	431.906,00	427.806,00	423.606,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.844.564,77	-2.034.859,00	-1.652.875,00	-1.438.250,00	-1.418.550,00	-1.397.000,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-1.261.080,75</b>	<b>-1.606.311,00</b>	<b>-1.216.915,00</b>	<b>-1.006.344,00</b>	<b>-990.744,00</b>	<b>-973.394,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>175.940.772,76</b>	<b>184.931.920,00</b>	<b>175.404.788,00</b>	<b>180.621.726,00</b>	<b>184.370.792,00</b>	<b>188.374.824,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>175.940.772,76</b>	<b>184.931.920,00</b>	<b>175.404.788,00</b>	<b>180.621.726,00</b>	<b>184.370.792,00</b>	<b>188.374.824,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	469.195,26	299.776,00	334.322,00	329.173,00	323.601,00	316.233,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-965.974,63	-909.239,00	-907.244,00	-877.151,00	-888.486,00	-907.414,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>175.443.993,39</b>	<b>184.322.457,00</b>	<b>174.831.866,00</b>	<b>180.073.748,00</b>	<b>183.805.907,00</b>	<b>187.783.643,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Kämmerei</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	1	Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -					
<b>Amt</b>	20	Kämmerei					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.169.935,49	4.253.035,00	4.346.848,00	4.348.000,00	4.348.000,00	4.348.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	1.082.000,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.169.935,49</b>	<b>4.253.035,00</b>	<b>5.428.848,00</b>	<b>4.348.000,00</b>	<b>4.348.000,00</b>	<b>4.348.000,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	-1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>4.169.935,49</b>	<b>3.253.035,00</b>	<b>5.428.848,00</b>	<b>4.348.000,00</b>	<b>4.348.000,00</b>	<b>4.348.000,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögens-, Schulden- u. Beteiligungsmanagement</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011114	Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögens-, Schulden- u. Beteiligungsmanagement	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Kämmerei		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Irmgard Taape	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Aufstellung des Haushaltsplanes einschl. Finanz- und Investitionsplanung; Finanzcontrolling, Steuerung und Überwachung der Haushaltsausführung, Erstellung des Jahresabschlusses mit Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz (einschl. Anlagen) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), Zentrale Finanzbuchhaltung und zentrale Anlagenbuchhaltung. Aufstellung des Gesamtabschlusses einschl. Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz und Anlagen Beteiligungsmanagement des Kreises aller mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen an rechtlich selbstständigen Gesellschaften und Einrichtungen; Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichtes gem. § 117 GO NRW. Serviceleistungen für die Ämter der Kreisverwaltung Steinfurt</p>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe nach KrO NRW i.V.m. GO NRW/Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung		
<b>Strategische Ziele</b>	<p>Erhalten einer geordneten Haushaltswirtschaft um die stetige Aufgabenerfüllung zu sichern Haushaltsausgleich in der Ergebnisplanung und in der Ergebnisrechnung unter Beachtung der Umlagebelastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden Steuerung der Beteiligungen des Kreises</p>		
<b>Operative Ziele</b>	<p>Möglichst ausgeglichener Haushalt unter Festsetzung der finanziellen Rahmendaten durch den KT ohne Inanspruchnahme von Eigenkapital Ordnungsgemäße Verbuchung der Geschäftsvorfälle Lieferung von Finanzdaten als Grundlage der Steuerung des Haushaltes Erstellen des Gesamtabschluss nach § 116 GO NRW</p>		
<b>Leistungen</b>	<p>Haushaltsplanung und -ausführung Budget-Controlling und NKF-Berichtswesen für politische Gremien des Kreises Prüffähiger Jahresabschluss mit Ergebnis- u Finanzrechnung, Bilanz, Lagebericht und Anlagen Prüffähiger Gesamtabschluss mit Gesamtergebnisrechnung, Bilanz und Anlagen Bericht über die Beteiligungen des Kreises incl. Einbeziehung in den Konzernabschluss</p>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Originärer Haushaltsausgleich erreicht ?	ja	nein	nein
Eigenkapital in Anspruch genommen?	ja, 3,022 Mio. € ARL	ja, 1,459 Mio. € ARL	ja, 5,988 Mio. € ARL
Hebesatz Allg. Kreisumlage in v.H.	36,8	34,1	33,2
Hebesatz Mehrbelastung Jugendamt in v.H.	23,82	24,86	22,1
Hebesatz Landschaftsumlage in v.H.	15,7	16,1	16,4
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,30	9,80	9,60

## Haushaltsplan 2013

### Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögens-, Schulden- u. Beteiligungsmanagement

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **06 Kostenerstattung, Kostenumlagen**

Erstattung von Personal- und Sachaufwand durch die Beteiligungsgesellschaft.

##### **15 Transferaufwendungen**

Verlustabdeckung für die AirportPark GmbH

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In dem Ansatz sind Aufwendungen für Beraterleistungen, Fortbildungen sowie Büro- und Geschäftsaufwendungen nachgewiesen.

##### **19 Finanzerträge**

Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen AirportPark

##### zum Finanzplan:

##### **20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

Das Stammkapital der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH ist in 2012 i.H.v. 8,082 Mio. € heruntergesetzt worden. 7,000 Mio. € werden mit dem Darlehen der Beteiligungsgesellschaft an den Kreis verrechnet, 1,082 Mio. € werden an den Kreis ausgezahlt.

##### Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst die generellen Leistungen einer klassisch aufgestellten Kämmerei. Neben dem Kreishaushalt werden Mittel des Landeshaushaltes sowie durchlaufende Gelder bewirtschaftet. Der Verwaltungsaufwand für die Aufstellung des Haushaltes, Haushaltsausführung und Aufstellung der Jahresrechnung werden in diesem Produkt ebenso nachgewiesen. Dazu gehören auch die Bereiche des Finanzausgleichs, der Ermittlung und Festsetzung der Umlagen sowie die Verwaltung der mittel- und unmittelbaren Beteiligungen (Beteiligungsgesellschaft mbH, Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke) und des Schuldenmanagements.

Dagegen werden die reinen Erträge und Aufwendungen des Finanzausgleichs (Schlüsselzuweis., Kreisumlagen, Landschaftsumlage) sowie der Kreditwirtschaft (Zinsen, Tilgungen, Neuaufnahmen) im Produkt 16 98 01 (Allgemeine Finanzwirtschaft) dargestellt. Die zentrale Finanzbuchhaltung incl. der Nebenbuchhaltungen (Anlagebuchhaltung, Debitoren-, Kreditorenbuchhaltung) ist organisatorisch der Kämmerei angegliedert.

Die Kosten der Fortbildung, Bücher- und Zeitschriften sowie die Kosten von Dienstreisen werden für alle Produkte des Sachgebietes 20/1 (Haushaltssteuerung, Controlling, Finanzaufsicht und Allg. Finanzwirtschaft) in diesem Produkt nachgewiesen. (In Ziffer 16 enthalten)

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögens-, Schulden- u. Beteiligungsmana</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011114	Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögens-, Schulden- u. Beteiligungsmanagement					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	91.013,14	54.500,00	54.500,00	54.500,00	54.500,00	54.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	559.090,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>650.109,73</b>	<b>54.500,00</b>	<b>54.500,00</b>	<b>54.500,00</b>	<b>54.500,00</b>	<b>54.500,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-440.971,85	-540.019,00	-465.239,00	-474.544,00	-484.035,00	-493.716,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-471.546,05	-7.400,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.012.517,90</b>	<b>-647.419,00</b>	<b>-572.239,00</b>	<b>-581.544,00</b>	<b>-591.035,00</b>	<b>-600.716,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-362.408,17</b>	<b>-592.919,00</b>	<b>-517.739,00</b>	<b>-527.044,00</b>	<b>-536.535,00</b>	<b>-546.216,00</b>
19	+ Finanzerträge	64.706,50	64.706,00	64.706,00	64.706,00	64.706,00	64.706,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>64.706,50</b>	<b>64.706,00</b>	<b>64.706,00</b>	<b>64.706,00</b>	<b>64.706,00</b>	<b>64.706,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-297.701,67</b>	<b>-528.213,00</b>	<b>-453.033,00</b>	<b>-462.338,00</b>	<b>-471.829,00</b>	<b>-481.510,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-297.701,67</b>	<b>-528.213,00</b>	<b>-453.033,00</b>	<b>-462.338,00</b>	<b>-471.829,00</b>	<b>-481.510,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	46.210,00	48.489,00	50.063,00	50.041,00	50.340,00	50.705,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-150.260,17	-171.717,00	-156.450,00	-164.930,00	-169.101,00	-174.526,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-401.751,84</b>	<b>-651.441,00</b>	<b>-559.420,00</b>	<b>-577.227,00</b>	<b>-590.590,00</b>	<b>-605.331,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögens-, Schulden- u. Beteiligungsmanage</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011114	Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögens-, Schulden- u. Beteiligungsmanagement					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	1.082.000,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.082.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	-1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000.000,00</b>	<b>1.082.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Finanzaufsicht</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011125	Finanzaufsicht	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Kämmerei		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Irmgard Taape	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Finanzaufsicht über 24 kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände durch Beratung und Prüfung der Rechtmäßigkeit ihrer Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie deren wirtschaftliche Betätigung		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe als untere staatliche Verwaltungsbehörde nach § 120 GO NRW		
<b>Strategische Ziele</b>	Vermeidung von Entscheidungen, die einer geordneten Finanzwirtschaft zuwider laufen durch Beratung und gfls. aufsichtsrechtliche Maßnahmen Zeitnahe Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten, Beratung in der Phase vor Beschlussfassung in den Kommunen		
<b>Operative Ziele</b>	Konstruktive Begleitung der Städte/Gemeinden bei der Haushaltskonsolidierung Beratung bei städt. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, AöR und Stiftungen		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Beratung, Auskünfte, Informationen aus dem Finanz- u. Wirtschaftsrecht</li> <li>- Haushalts-Anzeigeverfahren incl. Genehmigungen von Eigenkapitalabbau</li> <li>- Beratung und Mitwirkung bei Haushaltssicherungskonzepten (HSK), Sanierungskonzepten</li> <li>- HSK-Genehmigungen, -versagungen</li> <li>- Abstimmung mit der Oberen Kommunalaufsicht bei veränderter Zuständigkeit</li> <li>- Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen zu Förderanträgen der Gemeinden für Landesmittel</li> <li>- Jahresabschluss - Anzeigeverfahren</li> <li>- Gesamtabschluss - Anzeigeverfahren</li> <li>- Wirtschaftliche Betätigung - Anzeigeverfahren</li> <li>- Bürgschaften und anderen Rechtsgeschäften - Anzeigeverfahren</li> <li>- Genehmigungen von Verbandsumlagen nach dem GkG</li> </ul>		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,10	1,10	1,35

## Haushaltsplan 2013

### Finanzaufsicht

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

Neben der allgemeinen Kommunalaufsicht (dem Haupt- und Personalamt zugeordnet) wird die Finanzaufsicht einschl. der gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften im Dezernat I / Kämmerei geführt.

Im Vordergrund steht dabei die Beratung der Kommunen und Zweckverbände in allen haushaltsrechtlichen und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten. Kurze Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten sind das Ziel.

#### Haushaltsrecht:

Die von den 24 Städten und Gemeinden jährlich zu beschließenden Haushaltssatzungen einschl. Anlagen sind der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Genehmigungen der Aufsichtsbehörde erforderlich (Verringerung der allgemeinen Rücklage, Haushaltssicherungskonzept-HSK-). Die Genehmigungen können unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Kann ein HSK nicht genehmigt werden, unterliegt die Gemeinde der vorläufigen Haushaltsführung mit den damit verbundenen Restriktionen. Nach Neuregelung des § 76 (2) GO obliegt die Genehmigung von HSK/ Haushaltssanierungsplänen der Bezirksregierung, wenn der 10jährige Konsolidierungszeitraum -zum Aufbau von Eigenkapital- überschritten wird.

Die schrittweise Anpassung der Grunddaten im GFG und auch zurückliegende schwache Wirtschaftsperioden führten mehr als 1/3 der Kommunen im Kreis Steinfurt in die Haushaltssicherung. Über vier Haushaltssanierungskonzepte hat die BezReg MS zu entscheiden. Der Status des HSK und/ oder der drohenden Überschuldung erfordert einen höheren Beratungs- und Bearbeitungsbedarf. Bei Zuständigkeitswechsel zur BezReg obliegt der Unteren Kommunalaufsicht ein erhöhter Abstimmungsaufwand. Anzeigeverfahren zu Jahres- und Konzernabschlüssen der Gemeinden sind im Rahmen der Rechtsaufsicht durchzuführen.

Kommunale Zweckverbände sind verpflichtet, für die jährlich festzusetzende Umlage der Mitgliedskörperschaften (Verbandsumlage) nach dem GkG NRW eine Genehmigung des Landrates als untere staatliche Verwaltungsbehörde zu beantragen.

Das Haushalts-Prüfverfahren schließt neben der satzungskonformen Umlageberechnung die Plausibilität der Haushaltsdaten ein. Die Jahresabschlüsse sind ebenfalls gegenüber der Aufsichtsbehörde anzeigespflichtig.

#### Wirtschaftliche/ Engergiewirtschaftliche/ Nichtwirtschaftliche Betätigung:

Nach dem 11. Teil der Gemeindeordnung NRW dürfen sich Kommunen zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen.

Sie können rechtlich selbständige Einrichtungen, Unternehmen und Gesellschaften gründen, sich daran beteiligen oder Rechtsgeschäfte abschließen, soweit die Voraussetzungen des § 107 ff GO NRW erfüllt sind. Dabei sind sie an bestimmte Rechtsformen nicht gebunden. Das gilt für unmittelbare Beteiligungen (Gemeinde : Gesellschaft) als auch für mittelbare, d.h. für Tochter- und Enkel-Unternehmen (Gesellschaft : Untergesellschaft) einschließlich ihrer Organschaftsverhältnisse.

Die Beratung und Prüfung umfasst insbesondere die Ausgestaltung der Gesellschaftsverträge und die Zulässigkeit im Rahmen des geforderten öffentlichen Zwecks der Aufgabenerfüllung. Das bundesgesetzliche Gesellschaftsrecht (GmbHG) bricht landesrechtliches Gemeindegewirtschaftsrecht der GO NRW. Zur Sicherung der Erfüllung der Vorschriften der GO ist die Schnittstelle "Gesellschaftsvertrag" bzw. "Satzung" bei den gemeindlichen Anzeigen von maßgeblicher Bedeutung.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Finanzaufsicht</b>								
Kreis Steinfurt								
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung						
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service						
<b>Produkt</b>	011125	Finanzaufsicht						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-55.194,58	-59.246,00	-50.496,00	-51.506,00	-52.536,00	-53.587,00	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-55.194,58</b>	<b>-59.246,00</b>	<b>-50.496,00</b>	<b>-51.506,00</b>	<b>-52.536,00</b>	<b>-53.587,00</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-55.194,58</b>	<b>-59.246,00</b>	<b>-50.496,00</b>	<b>-51.506,00</b>	<b>-52.536,00</b>	<b>-53.587,00</b>	
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-55.194,58</b>	<b>-59.246,00</b>	<b>-50.496,00</b>	<b>-51.506,00</b>	<b>-52.536,00</b>	<b>-53.587,00</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-55.194,58</b>	<b>-59.246,00</b>	<b>-50.496,00</b>	<b>-51.506,00</b>	<b>-52.536,00</b>	<b>-53.587,00</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-55.194,58</b>	<b>-59.246,00</b>	<b>-50.496,00</b>	<b>-51.506,00</b>	<b>-52.536,00</b>	<b>-53.587,00</b>	





## Haushaltsplan 2013

<b>Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst</b>	
Kreis Steinfurt	
<b>Produktbereich</b>	16                      Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	1698                    Steuern, Allg. Zuweis. und Umlagen, sonst. allg. Finanzw.
<b>Produkt</b>	169801                Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst
<b>Produktinformation</b>	
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Kämmerei	<b>Verantwortliche Person(en):</b> Irmgard Taape
<b>Kurzbeschreibung</b>	Ausführung des jährlichen kommunalen Finanzausgleichs mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem LWL (Kreisumlagen, Landschaftsumlage, Kreisschlüsselzuweisungen, pauschale Zuweisungen des Landes) Nachweis des Schuldendienstes aus dem Schuldenmanagement (Kreditaufnahmen, Zinsderivate)
<b>Auftragsgrundlage</b>	KrO NRW i.V.m. GO NRW und jährliches GFG
<b>Strategische Ziele</b>	Bedarfsgerechte Deckung des Finanzbedarfs aller Produkte des Kreises aus der verbleibenden Finanzmasse. Möglichst geringe Umlagebelastung aller am kommunalen Finanzausgleich Beteiligten Effizientes Zins- und Schuldenmanagement, Entschuldung bzw. Begrenzung der Neuverschuldung Beachtung und Umsetzung der Vorgaben der Politik durch Beschluss über die Haushaltssatzung im Rahmen der Verabschiedung des Kreishaushaltes.
<b>Operative Ziele</b>	Bereitstellen der zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Finanzmittel

## Haushaltsplan 2013

### Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

Das Produkt beinhaltet im Ergebnis alle Erträge saldiert um die Aufwendungen, die zur Finanzierung der Aufgaben des Gesamthaushaltes zur Verfügung stehen. Dazu gehören die Finanzbeziehungen zwischen Kommunen und Kreis einerseits und Kreis und Landschaftsverband andererseits.

#### Erläuterungen zum Ergebnisplan

##### **02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Diese Position enthält sowohl die Kreisschlüsselzuweisungen als auch die Kreisumlagen.

Der Haushalt des Kreises wird erheblich durch die Zahlen beeinflusst, die sich aus dem jährlichen GFG ergeben. Die zweite Modellrechnung zum GFG 2013 ist am 04.12.2012 bekanntgegeben worden. Danach wird der Kreis Schlüsselzuweisungen von 58.169.140 € erhalten.

Die allgemeine Kreisumlage wurde mit 149.829.966 € (2012: 149 687 630 €) kalkuliert. Bei Umlagegrundlagen von 451,295 Mio. Punkten entspricht das einem Hebesatz von 33,20 v.H. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Verringerung des Hebesatzes um 0,9 %-Punkte.

Die ertragswirksame Verwendung der Schulpauschale für Miet -und Unterhaltungsaufwendungen für die Berufskollegs in Rheine aus der Übernahme der Schulträgerschaft wurde mit 0,500 Mio. € veranschlagt.

##### *Mehrbelastung Jugendamt:*

Der umlagefähige Aufwand des Jugendamtes beträgt 52,472 Mio. €. Die Umlagegrundlagen betragen nach der 2. Modellrechnung 236,692 Mio. Punkte. Der Hebesatz beträgt 22,1 v.H. (2012: 24,86 v.H.)

##### **15 Transferaufwendungen**

Ziffer 15 beinhaltet die Landschaftsumlage. 27 Kreise und kreisfreie Städte im Landesteil Westf.-Lippe tragen zwei Drittel des LWL-Haushaltes über die Landschaftsumlage.

Für den Kreis Steinfurt sind die Umlagegrundlagen seiner 24 Kommunen und die eigenen Schlüsselzuweisungen Berechnungsgrundlage.

Die Umlagegrundlagen betragen nach der 2. Modellrechnung 509,464 Mio. Punkte.

Unter Anrechnung eines Hebesatzes für die Landschaftsumlage von 16,4 % (201:16,1 %) ergibt sich eine Landschaftsumlage von 83,552 Mio. € Gegenüber dem Ansatz 2012 bedeutet das einen Mehraufwand von 4,902 Mio. €.

##### **19 Finanzerträge**

Es handelt sich um Erträge aus Bürgerschaftsprovisionen

#### Erläuterungen zum Teilfinanzplan

##### **18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen**

In dieser Position ist sowohl ein investiver Teil der Schulpauschale als auch die Allg. Investitionspauschale enthalten.

Die Schulpauschale (3,183 Mio. €) dient der Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich. Sie ist zweckentsprechend für Schulinvestitionen und/oder zur Sanierung/Unterhaltung der Berufskollegs/Förderschulen einzusetzen. Sie soll 2013 für den Ankauf der BK Rheine eingesetzt werden.

Der investiv verwendete Betrag der Schulpauschale wird über die Nutzungsdauer der Anlage oder des Gebäudes ertragswirksam aufgelöst.

Die allg. Investitionspauschale wird ebenfalls im Finanzhaushalt abgebildet und nach Finanzierungsverwendung im Ergebnisplan ertragswirksam aufgelöst.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	16	Allgemeine Finanzwirtschaft					
<b>Produktgruppe</b>	1698	Steuern, Allg. Zuweis. und Umlagen, sonst. allg. Finanzw.					
<b>Produkt</b>	169801	Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	258.286,21	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	253.432.804,74	265.940.350,00	260.971.006,00	269.743.769,00	276.830.482,00	284.177.052,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>253.691.090,95</b>	<b>266.030.350,00</b>	<b>260.971.006,00</b>	<b>269.743.769,00</b>	<b>276.830.482,00</b>	<b>284.177.052,00</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-73.061.629,42	-78.650.050,00	-83.552.132,00	-87.301.789,00	-90.637.964,00	-93.980.438,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.819.030,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-75.880.660,37</b>	<b>-78.650.050,00</b>	<b>-83.552.132,00</b>	<b>-87.301.789,00</b>	<b>-90.637.964,00</b>	<b>-93.980.438,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>177.810.430,58</b>	<b>187.380.300,00</b>	<b>177.418.874,00</b>	<b>182.441.980,00</b>	<b>186.192.518,00</b>	<b>190.196.614,00</b>
19	+ Finanzerträge	56.208,55	63.842,00	71.254,00	67.200,00	63.100,00	58.900,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.844.205,23	-2.034.359,00	-1.652.375,00	-1.437.750,00	-1.418.050,00	-1.396.500,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-1.787.996,68</b>	<b>-1.970.517,00</b>	<b>-1.581.121,00</b>	<b>-1.370.550,00</b>	<b>-1.354.950,00</b>	<b>-1.337.600,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>176.022.433,90</b>	<b>185.409.783,00</b>	<b>175.837.753,00</b>	<b>181.071.430,00</b>	<b>184.837.568,00</b>	<b>188.859.014,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>176.022.433,90</b>	<b>185.409.783,00</b>	<b>175.837.753,00</b>	<b>181.071.430,00</b>	<b>184.837.568,00</b>	<b>188.859.014,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	205.127,29	216.957,00	248.874,00	243.735,00	237.528,00	229.398,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>176.227.561,19</b>	<b>185.626.740,00</b>	<b>176.086.627,00</b>	<b>181.315.165,00</b>	<b>185.075.096,00</b>	<b>189.088.412,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	16	Allgemeine Finanzwirtschaft					
<b>Produktgruppe</b>	1698	Steuern, Allg. Zuweis. und Umlagen, sonst. allg. Finanzw.					
<b>Produkt</b>	169801	Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.169.935,49	4.253.035,00	4.346.848,00	4.348.000,00	4.348.000,00	4.348.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.169.935,49</b>	<b>4.253.035,00</b>	<b>4.346.848,00</b>	<b>4.348.000,00</b>	<b>4.348.000,00</b>	<b>4.348.000,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>4.169.935,49</b>	<b>4.253.035,00</b>	<b>4.346.848,00</b>	<b>4.348.000,00</b>	<b>4.348.000,00</b>	<b>4.348.000,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Zahlungsverkehr</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011115	Zahlungsverkehr	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Kämmerei		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Irmgard Taape	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs von Kreishaushalt, Landeshausalt und durchlaufenden Geldern  Sicherung der Kassenliquidität, mittel- und kurzfristige Liquiditätsplanung;  Aufbewahrung von Wert- und Vermögensgegenständen/Urkunden;  Überwachung und Durchsetzung finanzieller Forderungen im Mahn- und Vollstreckungsverfahren  Annahme von Barauszahlungen (Barkasse)</p>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe nach KrO/GO NRW/GemHVO/Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung		
<b>Strategische Ziele</b>	<p>Aufrechterhaltung jederzeitiger Liquidität; fristgerechte Auszahlung aller fälligen Auszahlungen; sachgerechte Verbuchung erhaltener Einzahlungen; unverzügliche Mahnung und Beitreibung nicht rechtzeitig eingegangener Forderungen; gewinnbringendes Anlegen vorübergehend nicht benötigter Kassenbestände.</p>		
<b>Operative Ziele</b>	Einführung SEPA (Single Euro Payments Area / einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum) zum 01.02.2014		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,30	6,30	6,25

## Haushaltsplan 2013

### Zahlungsverkehr

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **07 Sonstige ordentliche Erträge**

Die Position enthält Säumniszuschläge und Stundungszinsen. Kalkuliert ist ein Durchschnittswert.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Nachgewiesen sind im Wesentlichen die Konto- und Depotgebühren

##### **19 Finanzerträge**

Enthalten sind Finanzerträge/Zinsen für die Anlage von liquiden Mitteln (insbes. Rückstellungen für Deponienachsorge).

Der Anteil der Zinserträge, der auf die Rückstellungen für die Deponienachsorge entfällt, wird über interne Leistungsverrechnungen dem Produkt "Abfallbeseitigung" zugeordnet. Trotz des niedrigen Zinsniveaus und der zurückgehenden Liquidität wird der Ansatz in gleichbleibender Höhe kalkuliert wie 2012.

##### Allgemeine Erläuterungen:

Zum Zahlungsverkehr gehört die Verbuchung von Einzahlungen, die Leistung von Auszahlungen und die Verwaltung der Finanzmittel des Kreises. Im Tagesgeschäft sind sogenannte Offene Posten der Debitoren und Kreditoren zu prüfen, Einzahlungen zuzuordnen, sachgerecht zu verbuchen und die fälligen Auszahlungen zu veranlassen. Die Überwachung der fälligen Forderungen umfasst das Mahnverfahren bis hin zur Zwangsvollstreckung.

Ungeklärte Zahlungseingänge werden täglich in ämterbezogenen Verwahrkonten nachgewiesen. Diese sind von den Ämtern/Sachgebieten zusammen mit dem Mitarbeitern von 20/2 den Forderungen zuzuordnen, die von diesen dann umgebucht werden.

Regelungen zur Zahlungsabwicklung und Liquiditätsplanung sind in die neue GemHVO und Dienstvereinbarung aufgenommen worden.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Zahlungsverkehr</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011115	Zahlungsverkehr					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	42,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	90.022,06	121.000,00	121.000,00	121.000,00	121.000,00	121.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>90.064,06</b>	<b>121.000,00</b>	<b>121.000,00</b>	<b>121.000,00</b>	<b>121.000,00</b>	<b>121.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-255.073,89	-282.109,00	-321.141,00	-327.565,00	-334.116,00	-340.798,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.964,49	-28.795,00	-28.795,00	-28.795,00	-28.795,00	-28.795,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-281.038,38</b>	<b>-310.904,00</b>	<b>-349.936,00</b>	<b>-356.360,00</b>	<b>-362.911,00</b>	<b>-369.593,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-190.974,32</b>	<b>-189.904,00</b>	<b>-228.936,00</b>	<b>-235.360,00</b>	<b>-241.911,00</b>	<b>-248.593,00</b>
19	+ Finanzerträge	462.568,97	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-359,54	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>462.209,43</b>	<b>299.500,00</b>	<b>299.500,00</b>	<b>299.500,00</b>	<b>299.500,00</b>	<b>299.500,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>271.235,11</b>	<b>109.596,00</b>	<b>70.564,00</b>	<b>64.140,00</b>	<b>57.589,00</b>	<b>50.907,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>271.235,11</b>	<b>109.596,00</b>	<b>70.564,00</b>	<b>64.140,00</b>	<b>57.589,00</b>	<b>50.907,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	217.857,97	34.330,00	35.385,00	35.397,00	35.733,00	36.130,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-815.714,46	-737.522,00	-750.794,00	-712.221,00	-719.385,00	-732.888,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-326.621,38</b>	<b>-593.596,00</b>	<b>-644.845,00</b>	<b>-612.684,00</b>	<b>-626.063,00</b>	<b>-645.851,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Rechtsamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	1	Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -					
<b>Amt</b>	30	Rechtsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	55.767,35	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.400,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.869.062,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.926.230,18</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-511.093,16	-271.079,00	-228.009,00	-232.568,00	-237.219,00	-241.963,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.193,39	-3.259,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-575.286,55</b>	<b>-274.338,00</b>	<b>-231.959,00</b>	<b>-236.518,00</b>	<b>-241.169,00</b>	<b>-245.913,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.350.943,63</b>	<b>-273.838,00</b>	<b>-231.459,00</b>	<b>-236.018,00</b>	<b>-240.669,00</b>	<b>-245.413,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.350.943,63</b>	<b>-273.838,00</b>	<b>-231.459,00</b>	<b>-236.018,00</b>	<b>-240.669,00</b>	<b>-245.413,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>4.350.943,63</b>	<b>-273.838,00</b>	<b>-231.459,00</b>	<b>-236.018,00</b>	<b>-240.669,00</b>	<b>-245.413,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-25.639,29	-24.527,00	-29.267,00	-30.942,00	-31.425,00	-32.709,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>4.325.304,34</b>	<b>-298.365,00</b>	<b>-260.726,00</b>	<b>-266.960,00</b>	<b>-272.094,00</b>	<b>-278.122,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Rechtsangelegenheiten</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011120	Rechtsangelegenheiten	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Rechtsamt		Martin Dierkes	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und Ämter in allen Rechtsangelegenheiten, Führung von Klageverfahren, Vertretung in außergerichtlichen Verhandlungen, Ermittlungsführung in Disziplinarverfahren, Referendarausbildung, Vertretung der Gemeinden in Sozialhilfeangelegenheiten, Mitwirkung in der Einigungsstelle des Kreises Warendorf		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Generelle Zuweisung, gerichtliche Verfügungen, Aufträge durch die Verwaltungsleitung, Einzelaufträge durch die Ämter, Beschlüsse von KT, KA und Fachausschüssen		
<b>Strategische Ziele</b>	Effiziente Rechtsberatung und Rechtsvertretung, Stärkung der Rechtsposition der Fachämter bei Vertragsverhandlungen und -abwicklungen; Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen;- bei Unvermeidbarkeit: konsequente Durchführung; Verminderung sozialer Auffangtatbestände durch Geltendmachung von Ersatzforderungen.		
<b>Operative Ziele</b>	abhängig von aktuellen Fragestellungen		
<b>Leistungen</b>	Rechtsberatungen und -gutachten Rechtliche Vereinbarungen und Rechtsvorschriften Klageverfahren in sämtlichen Instanzen Klageverfahren in Schwerbehindertenangelegenheiten Außergerichtliche Verhandlungen in mündlicher und schriftlicher Form Ermittlungsführung in Disziplinarverfahren		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,70	3,60	4,5

## Haushaltsplan 2013

### Rechtsangelegenheiten

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

Dieses Produkt gewährleistet u. a. durch qualifizierte Rechtsberatung und -vertretung der Ämter die Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns, Beratung der politischen Gremien und der Verwaltungsleitung.

Im Bereich der Prozessführung gilt es, überwiegend unberechtigte Ansprüche Dritter abzuwehren, Leistungsansprüche des Kreises zu verfolgen und Rechtsverhältnisse im Sinne des Kreises zu gestalten.

Das Rechtsamt des Kreises wird dazu von den Ämtern und Dienststellen sowie der Verwaltungsleitung beauftragt.

Die Rechtsberatung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist eine weitere Leistung dieses Produktes.

Auf die Darstellung von Fall- bzw. Kennzahlen wird (zunächst) verzichtet, da sowohl die Zahl der Aufträge als auch die Ergebnisse der Klageverfahren nicht planbar sind und eine entsprechende Kennzahl keine Aussagekraft hat. So kann ggf. auch ein "verlorenes" Verfahren positive Auswirkungen hinsichtlich der Handlungssicherheit der Verwaltung haben.

## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Rechtsangelegenheiten							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011120	Rechtsangelegenheiten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	735,35	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.400,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.136,10</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-216.486,82	-271.079,00	-228.009,00	-232.568,00	-237.219,00	-241.963,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.892,76	-3.259,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-219.379,58</b>	<b>-274.338,00</b>	<b>-231.959,00</b>	<b>-236.518,00</b>	<b>-241.169,00</b>	<b>-245.913,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-217.243,48</b>	<b>-273.838,00</b>	<b>-231.459,00</b>	<b>-236.018,00</b>	<b>-240.669,00</b>	<b>-245.413,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-217.243,48</b>	<b>-273.838,00</b>	<b>-231.459,00</b>	<b>-236.018,00</b>	<b>-240.669,00</b>	<b>-245.413,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-217.243,48</b>	<b>-273.838,00</b>	<b>-231.459,00</b>	<b>-236.018,00</b>	<b>-240.669,00</b>	<b>-245.413,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-25.639,29	-24.527,00	-29.267,00	-30.942,00	-31.425,00	-32.709,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-242.882,77</b>	<b>-298.365,00</b>	<b>-260.726,00</b>	<b>-266.960,00</b>	<b>-272.094,00</b>	<b>-278.122,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Ordnungsamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	1	Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -					
<b>Amt</b>	32	Ordnungsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	328.622,37	253.885,00	245.130,00	245.130,00	245.129,00	244.401,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	13.259.482,32	15.119.997,00	15.649.194,00	15.594.544,00	15.560.579,00	15.572.528,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	220.941,55	183.400,00	183.400,00	183.400,00	183.400,00	183.400,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	310.760,68	248.452,00	344.449,00	342.152,00	339.855,00	337.558,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.772,43	14.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>14.140.579,35</b>	<b>15.819.734,00</b>	<b>16.438.173,00</b>	<b>16.381.226,00</b>	<b>16.344.963,00</b>	<b>16.353.887,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-2.807.862,86	-3.540.243,00	-3.252.056,00	-3.317.097,00	-3.383.441,00	-3.451.110,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-10.010.623,88	-12.202.850,00	-12.626.406,00	-12.626.406,00	-12.626.406,00	-12.626.406,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-825.073,63	-1.075.029,00	-1.061.063,00	-1.049.467,00	-974.712,00	-960.484,00
15	- Transferaufwendungen	-184.552,00	-167.556,00	-168.000,00	-168.000,00	-168.000,00	-168.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.450.299,40	-1.145.133,00	-1.134.721,00	-1.134.723,00	-1.166.723,00	-1.168.758,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-15.278.411,77</b>	<b>-18.130.811,00</b>	<b>-18.242.246,00</b>	<b>-18.295.693,00</b>	<b>-18.319.282,00</b>	<b>-18.374.758,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.137.832,42</b>	<b>-2.311.077,00</b>	<b>-1.804.073,00</b>	<b>-1.914.467,00</b>	<b>-1.974.319,00</b>	<b>-2.020.871,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.137.832,42</b>	<b>-2.311.077,00</b>	<b>-1.804.073,00</b>	<b>-1.914.467,00</b>	<b>-1.974.319,00</b>	<b>-2.020.871,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.137.832,42</b>	<b>-2.311.077,00</b>	<b>-1.804.073,00</b>	<b>-1.914.467,00</b>	<b>-1.974.319,00</b>	<b>-2.020.871,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.844.631,96	1.671.350,00	1.695.308,00	1.630.815,00	1.633.029,00	1.664.231,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.341.628,34	-2.708.136,00	-2.952.025,00	-2.822.161,00	-2.813.062,00	-2.872.002,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-2.634.828,80</b>	<b>-3.347.863,00</b>	<b>-3.060.790,00</b>	<b>-3.105.813,00</b>	<b>-3.154.352,00</b>	<b>-3.228.642,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Ordnungsamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	1	Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -					
<b>Amt</b>	32	Ordnungsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	39.471,99	23.456,00	23.456,00	23.456,00	23.456,00	23.456,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>39.471,99</b>	<b>98.456,00</b>	<b>98.456,00</b>	<b>98.456,00</b>	<b>98.456,00</b>	<b>98.456,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-941.795,87	-1.681.900,00	-634.500,00	-699.500,00	-699.500,00	-649.500,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-941.795,87</b>	<b>-1.681.900,00</b>	<b>-734.500,00</b>	<b>-699.500,00</b>	<b>-699.500,00</b>	<b>-649.500,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-902.323,88</b>	<b>-1.583.444,00</b>	<b>-636.044,00</b>	<b>-601.044,00</b>	<b>-601.044,00</b>	<b>-551.044,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Feuerschutz</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0226	Brandschutz	
<b>Produkt</b>	022601	Feuerschutz	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Ordnungsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufsicht über die kommunalen Feuerwehren</li> <li>- Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinfurt</li> <li>- Beschaffung und Unterhaltung von Großfahrzeugen im überörtlichen Feuerschutz</li> <li>- Beschaffung und Unterhaltung der sonstigen Einrichtungen im überörtlichen Feuerschutz</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe nach dem FSHG		
<b>Strategische Ziele</b>	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
<b>Operative Ziele Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung des Logistiksystems Schlauchpflege/Atemschutz</li> <li>- Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinfurt</li> <li>- Beschaffung und Unterhaltung von Großfahrzeugen im überörtlichen Feuerschutz</li> <li>- Beschaffung und Unterhaltung der sonstigen Einrichtungen im überörtlichen Feuerschutz</li> </ul>		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,25	7,45	7,5

## Haushaltsplan 2013

### Feuerschutz

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen**

Nachgewiesen sind u.a. die Erträge "Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen" (Feuerschutzpauschale).

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Es handelt sich i.W. um Entgelte für die Inanspruchnahme von Brandmeldeanlagen (40.000 €) sowie im Übrigen um Gebühren für die Inanspruchnahme der Schlauchpflege- und Atemschutzgerätewerkstätten.

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Enthalten ist die Personalkostenerstattung der Stadt Rheine für die Kreisleitstelle (ca. 170.000 €) und der pauschale Kostenersatz für die Schlauchpflegerei.

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Nachgewiesen sind u.a. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten i.H.v. rd. 80.000 €, Aufwandsentschädigungen für den Kreisbrandmeister, Aus- und Fortbildungskosten sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen.

##### zum Finanzplan:

##### **18 Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen**

Veranschlagt ist die Zuwendung des Landes aus der Feuerschutzpauschale

##### **26 Ausz.f.d.Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen**

Enthalten sind die notwendigen investiven Haushaltsmittel, die für einen regelmäßig wiederkehrenden Ersatz von Investitionsgütern sowie für die kontinuierliche Anpassung an die neuesten technischen Gegebenheiten erforderlich sind.

##### Allgemeine Erläuterungen:

Der Landrat übt nach den gesetzlichen Vorschriften des FSHG die Aufsicht über die kreisangehörigen Gemeinden als untere staatliche Verwaltungsbehörde aus. Bei dieser Aufgabe unterstützt ihn der Kreisbrandmeister.

##### **Aus- und Fortbildung Feuerwehr:**

Die Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung bedingen im kreisweiten Feuerschutz die Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren. Für diese Ausbildungen stehen in Steinfurt und in Ibbenbüren Ausbildungseinrichtungen zur Verfügung. Einrichtungen des überörtlichen Feuerschutzes werden kontinuierlich dem neuesten technischen Gegebenheiten angepasst, instand gehalten und bei Bedarf neu ersetzt.

##### **Schlauchpflege / Atemschutzgerätewerkstatt:**

Der Kreis Steinfurt hat die nach § 1 FSHG unterhaltenen Schlauchpflegereien und Atemschutzgerätewerkstätten gem. Beschluss des Kreistages vom 19.12.2005 am Standort ST zentralisiert. Nach Fertigstellung der baulichen und technischen Anlagen am Standort ST ist ein Logistiksystem zur Verteilung von Schlauchmaterialien und Atemschutzkomponenten installiert. Dieses Logistiksystem stellt eine sachgerechte und flächendeckende Versorgung der Feuerwehren sicher, die bisher durch die Werkstatt in Ibbenbüren betreut wurden; es ist vorgesehen, dieses Logistiksystem weiter zu optimieren. Am Standort Rheine unterhält der Kreis eine Atemschutzübungsstrecke zu Trainingszwecken für die Feuerwehren im Kreisgebiet.

##### **Sonderfahrzeuge:**

Im Bereich der Großfahrzeuge stehen zur Zeit 7 Fahrzeuge des Kreises Steinfurt in den insgesamt 5 kreisangehörigen Städten Steinfurt, Emsdetten, Greven, Ibbenbüren und Lengerich. Die Großfahrzeuge des überörtlichen Feuerschutzes sollen im Laufe der kommenden bis zu 15 Jahren auf Abrollbehälter/Wechselcontainer umgestellt werden. Dafür ist neben der Beschaffung von Abrollbehältern die Beschaffung von Wechselladerträgerfahrzeugen erforderlich, 6 Abrollbehälter und 3 Wechselladerträgerfahrzeuge konnten bereits beschafft werden. Ein weiteres Sonderfahrzeug (GW Logistik) befindet sich im Zulauf.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Feuerschutz</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0226	Brandschutz					
<b>Produkt</b>	022601	Feuerschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	81.477,81	83.070,00	65.929,00	65.929,00	65.929,00	65.928,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	75.898,90	53.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.806,18	8.100,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	203.275,50	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>371.458,39</b>	<b>334.170,00</b>	<b>319.029,00</b>	<b>319.029,00</b>	<b>319.029,00</b>	<b>319.028,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-295.611,25	-310.546,00	-378.983,00	-386.562,00	-394.294,00	-402.180,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-122.310,65	-120.350,00	-134.906,00	-134.906,00	-134.906,00	-134.906,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-157.821,23	-170.573,00	-143.047,00	-148.352,00	-153.203,00	-155.604,00
15	- Transferaufwendungen	-2.556,00	-2.556,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-96.734,44	-121.306,00	-97.428,00	-97.430,00	-97.440,00	-97.450,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-675.033,57</b>	<b>-725.331,00</b>	<b>-757.364,00</b>	<b>-770.250,00</b>	<b>-782.843,00</b>	<b>-793.140,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-303.575,18</b>	<b>-391.161,00</b>	<b>-438.335,00</b>	<b>-451.221,00</b>	<b>-463.814,00</b>	<b>-474.112,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-303.575,18</b>	<b>-391.161,00</b>	<b>-438.335,00</b>	<b>-451.221,00</b>	<b>-463.814,00</b>	<b>-474.112,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-303.575,18</b>	<b>-391.161,00</b>	<b>-438.335,00</b>	<b>-451.221,00</b>	<b>-463.814,00</b>	<b>-474.112,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-499.517,38	-449.055,00	-477.067,00	-468.728,00	-466.419,00	-476.524,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-803.092,56</b>	<b>-840.216,00</b>	<b>-915.402,00</b>	<b>-919.949,00</b>	<b>-930.233,00</b>	<b>-950.636,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Feuerschutz</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0226	Brandschutz					
<b>Produkt</b>	022601	Feuerschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	23.571,02	23.456,00	23.456,00	23.456,00	23.456,00	23.456,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>23.571,02</b>	<b>23.456,00</b>	<b>23.456,00</b>	<b>23.456,00</b>	<b>23.456,00</b>	<b>23.456,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-76.584,69	-114.900,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-76.584,69</b>	<b>-114.900,00</b>	<b>-85.000,00</b>	<b>-85.000,00</b>	<b>-85.000,00</b>	<b>-85.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-53.013,67</b>	<b>-91.444,00</b>	<b>-61.544,00</b>	<b>-61.544,00</b>	<b>-61.544,00</b>	<b>-61.544,00</b>

Investitionen Produkt 022601 Feuerschutz	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.32.00002 Beschaffung eines Abrollbehälters Atemschutz	-20.006						-122.463 -122.463
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-20.006						-122.463 -122.463
I.32.00020 Inv. Besch. im Bereich Dekontamination	-32.507						-147.022 -147.022
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-32.507						-147.022 -147.022
<b>Summe</b>	<b>-52.513</b>						<b>-269.486</b> <b>-269.486</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.32.00001 Ausstattung und Technik Feuerschutzeinrichtung	22.575	-71.444	-41.544		-41.544	-41.544 -41.544	-175.580 -341.756
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	23.571	23.456	23.456		23.456	23.456 23.456	47.027 140.851
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-996	-94.900	-65.000		-65.000	-65.000 -65.000	-222.607 -482.607
<b>Summe</b>	<b>22.575</b>	<b>-71.444</b>	<b>-41.544</b>		<b>-41.544</b>	<b>-41.544</b> <b>-41.544</b>	<b>-175.580</b> <b>-341.756</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-29.938</b>	<b>-71.444</b>	<b>-41.544</b>		<b>-41.544</b>	<b>-41.544</b> <b>-41.544</b>	<b>-445.066</b> <b>-611.242</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Gefahrenabwehr</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	
<b>Produkt</b>	022801	Gefahrenabwehr	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Ordnungsamt			
<b>Kurzbeschreibung</b>	Abwehr von Großschadensereignissen einschließlich der Gefahrenabwehrplanung		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. FSHG NRW und RettG NRW, Sicherstellungsgesetze		
<b>Strategische Ziele</b>	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung des Krisenstabes beim Kreis Steinfurt</li> <li>- Durchführung von Übungen zur Gefahrenabwehr</li> <li>- Unterhaltung eines Großfahrzeuges zur Ausstattung eines Behandlungsplatzes für den Massenansturm von Verletzten</li> <li>- Koordination der Zusammenarbeit mit den freiwilligen Hilfsorganisationen im Kreis Steinfurt</li> </ul>		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,00	1,70	1,75

## Haushaltsplan 2013

### Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen**

Im Ansatz enthalten sind der jährliche Zuschuss des Landes NRW für Zwecke der Gefahrenabwehr i.H.v. 30.000 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Im Ansatz sind die Entgelte für die Inanspruchnahme des Sondersignalfahrtrainings nachgewiesen.

##### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Diese Position beinhaltet u.a. Aufwendungen für überörtliche Hilfsmaßnahmen, für die in gleicher Höhe Zuwendungen vom Land erwartet werden. Wartungskosten für den Sondersignalfahrtrainings sind mit 5.000 € veranschlagt.

##### **15 Transferaufwendungen**

Nachgewiesen sind die jährlichen Zuschüsse an die Hilfsorganisationen gemäß Kreistagsbeschluss vom 13.12.1993.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In diesem Ansatz sind u.a. die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten i.H.v. 24.000 € (Sondersignalfahrtrainings) nachgewiesen.

##### zum Finanzplan:

##### **26 Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.**

Neben den Investitionen für den Bereich der inneren Sicherheit (7.000 €) ist die Komplettierung der Ausstattung für den Abrollbehälter Dekontamination verletzter Personen (AB-V Dekon) mit 5.000 € veranschlagt. Des Weiteren wird die Messleitkomponente komplettiert (10.000 €); weitere Haushaltsmittel sind für die Beschaffung investiver Ausbildungsmittel (2.500 €) vorgesehen.

##### Allgemeine Erläuterungen

Der Kreis Steinfurt leitet und koordiniert entsprechend § 1 Abs. 3 FSHG Einsätze bei Großschadensereignissen.

Ein Großschadensereignis ist ein Ereignis, in dem das Leben oder die Gesundheit zahlreicher Menschen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind. Aufgrund eines erheblichen Koordinierungsbedarfs ist eine rückwärtige Unterstützung der Einsatzleitung durch einen Krisenstab erforderlich. Dieser beim Kreis Steinfurt vorgehaltene Krisenstab wird kontinuierlich fortgebildet und auf die Bewältigung von entsprechenden Großschadensereignissen vorbereitet. Für Objekte mit besonderer Bedeutung bestehen darüber hinaus Gefahrenabwehrpläne nach der Störfall VO, die mit dem Kreis Steinfurt und den betroffenen örtlichen Feuerwehren abgestimmt sind.

Auch wurde beim Kreis Steinfurt eine Personenauskunftsstelle (PAST) eingerichtet, die im Bedarfsfall auch die PAST NRW unterstützt. Fortbildungen und Sachausgaben sind hieraus zu zahlen.

Die Koordination der Mitarbeit der freiwilligen Hilfsorganisationen im Rahmen der Gefahrenabwehr stellt eine wesentliche Aufgabe zur Vorbereitung auf ein denkbares Großschadensereignis dar.

Zur Ausstattung des Behandlungsplatzes für den Massenansturm von Verletzten oder Erkrankten steht ein vom Land NRW beschaffter sogenannter MANV-Container für die Gefahrenabwehr im Kreis Steinfurt sowie im Bedarfsfall für die überörtliche Hilfe im Land NRW zur Verfügung.

Dieser MANV-Container ist hinsichtlich seiner Sachausstattung auf Kosten des Kreises Steinfurt zu unterhalten.

Zur Ergänzung des Behandlungsplatzes stehen im Kreis Steinfurt bei den Hilfsorganisationen drei Gerätewagen Sanitätsdienst (GW SAN).

Der Bund ergänzt den Katastrophenschutz im Kreis Steinfurt durch Komponentenfahrzeuge in den Bereichen Betreuung und Sanitätswesen bei den Hilfsorganisationen. Bundesfahrzeuge im Bereich Brandschutz stehen jedoch den Freiwilligen Feuerwehren im Kreis nicht mehr zur Verfügung; im ABC Dienst stehen zwei KFZ zur Verfügung, das Land stellt darüber hinaus einige der o.g. KFZ.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Gefahrenabwehr</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz					
<b>Produkt</b>	022801	Gefahrenabwehr					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	134.644,56	58.315,00	66.701,00	66.701,00	66.700,00	65.973,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.094,39	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>189.738,95</b>	<b>111.415,00</b>	<b>119.801,00</b>	<b>119.801,00</b>	<b>119.800,00</b>	<b>119.073,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-77.677,30	-87.110,00	-113.916,00	-116.194,00	-118.518,00	-120.888,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-113.757,22	-42.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-55.334,58	-48.115,00	-65.928,00	-66.495,00	-67.249,00	-68.135,00
15	- Transferaufwendungen	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.837,20	-37.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-311.606,30</b>	<b>-239.225,00</b>	<b>-299.844,00</b>	<b>-302.689,00</b>	<b>-305.767,00</b>	<b>-309.023,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-121.867,35</b>	<b>-127.810,00</b>	<b>-180.043,00</b>	<b>-182.888,00</b>	<b>-185.967,00</b>	<b>-189.950,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-121.867,35</b>	<b>-127.810,00</b>	<b>-180.043,00</b>	<b>-182.888,00</b>	<b>-185.967,00</b>	<b>-189.950,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-121.867,35</b>	<b>-127.810,00</b>	<b>-180.043,00</b>	<b>-182.888,00</b>	<b>-185.967,00</b>	<b>-189.950,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-358.801,82	-310.163,00	-327.160,00	-322.559,00	-325.631,00	-334.105,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-480.669,17</b>	<b>-437.973,00</b>	<b>-507.203,00</b>	<b>-505.447,00</b>	<b>-511.598,00</b>	<b>-524.055,00</b>

## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Gefahrenabwehr							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz					
<b>Produkt</b>	022801	Gefahrenabwehr					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	15.900,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>15.900,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.200,14	-162.000,00	-24.500,00	-14.500,00	-14.500,00	-14.500,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.200,14</b>	<b>-162.000,00</b>	<b>-24.500,00</b>	<b>-14.500,00</b>	<b>-14.500,00</b>	<b>-14.500,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>13.700,83</b>	<b>-162.000,00</b>	<b>-24.500,00</b>	<b>-14.500,00</b>	<b>-14.500,00</b>	<b>-14.500,00</b>

Investitionen Produkt 022801 Gefahrenabwehr	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.32.00041 Umrüstung Fzg. Gefahrenabwehr auf den Digitalfu		-95.000					-95.000 -95.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-95.000					-95.000 -95.000
<b>Summe</b>		<b>-95.000</b>					<b>-95.000</b> <b>-95.000</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.32.00013 Investitionen innere Sicherheit	5.418	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-34.880 -62.880
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	5.901						5.901 5.901
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-483	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-40.781 -68.781
I.32.00023 Ausstattung Abrollbehälter Dekon Verletzte	-1.717	-50.000	-5.000		-5.000	-5.000 -5.000	-79.070 -99.070
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.717	-50.000	-5.000		-5.000	-5.000 -5.000	-79.070 -99.070
I.32.00040 Beschaffung von Ausbildungsmaterialien		-10.000	-2.500		-2.500	-2.500 -2.500	-10.000 -20.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-10.000	-2.500		-2.500	-2.500 -2.500	-10.000 -20.000
I.32.00044 Ausstattung u Komplettierung Messleitkomponente			-10.000				-10.000



## Haushaltsplan 2013

<b>Investitionen Produkt 022801 Gefahrenabwehr</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Investitionen Produkt 022801 Gefahrenabwehr</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-10.000				-10.000
<b>Summe</b>	<b>3.701</b>	<b>-67.000</b>	<b>-24.500</b>		<b>-14.500</b>	<b>-14.500 -14.500</b>	<b>-123.950 -191.950</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.701</b>	<b>-162.000</b>	<b>-24.500</b>		<b>-14.500</b>	<b>-14.500 -14.500</b>	<b>-218.950 -286.950</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Bodengebundener Rettungsdienst</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0227	Rettungsdienst	
<b>Produkt</b>	022701	Bodengebundener Rettungsdienst	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Ordnungsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Kreis Steinfurt		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. RettG NW		
<b>Strategische Ziele</b>	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
<b>Operative Ziele</b>	Optimierung der Krankentransportabrechnung Umsetzung des fortgeschriebenen Rettungsdienstbedarfsplans Einführung neuer rettungsdienstlicher Fähigkeiten		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beauftragung der Stationsgemeinden und des Malteser Hilfsdienstes zur Durchführung des Rettungsdienstes</li> <li>- Planung, Organisation und Beschaffung des rettungsdienstlichen Bedarfs</li> <li>- kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals</li> <li>- Konzeption und Kontrolle der Finanz- und Betriebswirtschaft einschließlich Kalkulation von kostendeckenden Gebühren</li> <li>- Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Krankenhäusern u. sonstigen Vertragspartnern</li> <li>- Organisation und Betrieb des Notarzt pools</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Einsatzzahlen Rettungswagen	27.061	28.039	28.500
Fehleinsätze	3.548	3.546	
Fehleinsatzquote	13,11 %	12,65 %	
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,05	6,07	6,22

## Haushaltsplan 2013

### Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Nachgewiesen ist der Zuschuss der ADAC Luftrettung GmbH für 2,5 Rett.Ass.-Stellen der FuRW Rheine (entsprechend öffentl.-rechtl. Vertrag).

##### **04 Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte**

In diesem Ansatz sind Gebührenentgelte i.H.v. rd. 13,7 Mio € sowie der in 2010 gebildete "Sonderposten Gebührenaussgleich" in Höhe von rd. 1,2 Mio € enthalten.

##### **05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Im Ansatz enthalten sind u.a. Erträge aus Versicherungsleistungen etc.

##### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Enthalten sind in dieser Summe i.W. die Personal- und Sachkostenerstattungen an die Stationsgemeinden (9,2 Mio.€) und an den MHD sowie die Kosten des Notarztsystems.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Nachgewiesen werden u.a. Aufwendungen für die Kfz.-Versicherung des Fuhrparks i.H.v. rd. 135.000 €, Fortbildungskosten des nichtärztlichen Personals i.H.v. rd. 55.000 €, Versicherungen i.H.v. rd. 55.000 €, sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. rd. 320.000 € sowie die ergebniswirksame Auflösung von investiven Zuschüssen i.H.v. rd. 70.000 €.

##### zum Finanzplan:

##### **26 Ausz. für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.**

Nachgewiesen sind die Kosten für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung der Ausstattung und Medizintechnik des Rettungsdienstes wie z.B. Beatmungsgeräte und Defibrillatoren i.H.v. 200.000 €. Daneben ist die Ersatzbeschaffung von 2 KTW inkl. Funktechnik für voraussichtlich 200.000 € geplant.

##### **28 Ausz.v. aktivierbaren Zuwendungen**

Nachgewiesen sind Investitionszuschüsse an Stationsgemeinden, für eigenständig durchzuführende investive Maßnahmen an und in Einrichtungen des Rettungsdienstes.

##### Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist nach dem RettG NRW Träger des Rettungsdienstes und aller Rettungswachen; damit ist der Kreis verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes.

Die Notfallrettung und der Krankentransport werden im Kreis Steinfurt durch die Stationsgemeinden Emsdetten, Greven, Ibbenbüren, Lengerich, Ochtrup, Rheine und Steinfurt durchgeführt. Zur Optimierung der Hilfsfristen im Rettungsdienst ist ein Rettungswagen der Wache Lengerich seit dem 01.01.2007 am Feuerwehrgerätehaus in Westerkappeln stationiert. Zudem wurde am 20.08.2010 eine Außenstelle der Rettungswache Ibbenbüren in Hopsten in Form einer Tageswache unter Vorhaltung eines Rettungswagens eingerichtet. Daneben übernimmt der MHD an den Wochenenden die Notfallrettung in Greven und ist in Ibbenbüren und in Greven im Auftrag des Trägers im Krankentransport tätig. Alle Stationsgemeinden sind gleichzeitig Notarztstandorte. Mit den Krankenhäusern im Kreis Steinfurt bestehen Verträge zur Gestellung von Notärzten. Zusätzlich wurde zum 01.01.2009 ein Notarztpool eingerichtet, dem derzeit 90 aktive Notärzte angehören.

Die Notfallrettung wird mit 12 Rettungswagen (RTW) und 7 Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) durchgeführt; im Krankentransport sind 5 Krankentransportwagen (KTW) eingesetzt. Während die Anzahl der Einsätze der RTW und NEF seit Jahren eine leichte, aber kontinuierliche Steigerung aufweist, sind die Einsätze der KTW leicht rückläufig.

Mit den vorhandenen Ressourcen ist sichergestellt, dass die Hilfsfrist in rd. 95 % aller Notfalleinsätze eingehalten werden kann.

Für die Aus- und Fortbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals ist der Ärztliche Leiter Rettungsdienst verantwortlich. Die strategischen und operativen Ziele in der Notfallrettung und im Krankentransport werden unter Berücksichtigung knapper finanzieller Ressourcen und mit Beratung der ärztlichen Führungskräfte geplant und organisiert.



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Bodengebundener Rettungsdienst</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0227	Rettungsdienst					
<b>Produkt</b>	022701	Bodengebundener Rettungsdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>75.000,00</b>	<b>75.000,00</b>	<b>75.000,00</b>	<b>75.000,00</b>	<b>75.000,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-790.802,51	-920.000,00	-415.000,00	-550.000,00	-550.000,00	-550.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-790.802,51</b>	<b>-920.000,00</b>	<b>-515.000,00</b>	<b>-550.000,00</b>	<b>-550.000,00</b>	<b>-550.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-790.802,51</b>	<b>-845.000,00</b>	<b>-440.000,00</b>	<b>-475.000,00</b>	<b>-475.000,00</b>	<b>-475.000,00</b>

<b>Investitionen Produkt 022701 Bodengebundener Rett</b>	<b>Jahresergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs-Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.32.00006 Beschaffung Kfz Rettungsdienst einschl. Technik	-283.259	-770.000	-200.000		-400.000	-400.000 -400.000	-2.550.445 -3.950.445
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen							48.213 48.213
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-283.259	-770.000	-200.000		-400.000	-400.000 -400.000	-2.598.658 -3.998.658
I.32.00007 Umstellung auf den digitalen Sprechfunk	-128.398						-128.398 -128.398
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-128.398						-128.398 -128.398
I.32.00030 Investitionszuschüsse an Stationsgemeinden			-100.000				-1.108 -101.108
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen			-100.000				-1.108 -101.108
<b>Summe</b>	<b>-411.657</b>	<b>-770.000</b>	<b>-300.000</b>		<b>-400.000</b>	<b>-400.000 -400.000</b>	<b>-2.679.952 -4.179.952</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.32.00005 Ausstattung und Medizintechnik Rettungsdienst	-379.145	-150.000	-200.000		-150.000	-150.000 -150.000	-1.162.614 -1.812.614
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-379.145	-150.000	-200.000		-150.000	-150.000 -150.000	-1.162.614 -1.812.614
I.32.00038 Ausstattung Rettungsdienst KFW-Haus u. R			-15.000				-15.000

## Haushaltsplan 2013

<b>Investitionen Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Investitionen Produkt 022701 Bodengebundener Rett</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-15.000				-15.000
<b>Summe</b>	<b>-379.145</b>	<b>-150.000</b>	<b>-215.000</b>		<b>-150.000</b>	<b>-150.000 -150.000</b>	<b>-1.162.614 -1.827.614</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-790.803</b>	<b>-920.000</b>	<b>-515.000</b>		<b>-550.000</b>	<b>-550.000 -550.000</b>	<b>-3.842.565 -6.007.565</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Luftrettung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0227	Rettungsdienst	
<b>Produkt</b>	022702	Luftrettung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Ordnungsamt			
<b>Kurzbeschreibung</b>	Gem. Erlass des MAGS vom 25.10.2006 ist der Kreis Steinfurt zum Kernträger eines in Rheine stationierten Rettungstransporthubschraubers (RTH - Christoph Europa 2) sowie eines am FMO stationierten Intensivtransporthubschraubers (ITH - Christoph Westfalen) bestimmt.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Erlass des MAGS vom 25.10.2006, Az. III 8 - 0714.1.3, RettG NRW		
<b>Strategische Ziele</b>	Sicherstellung eines funktionsfähigen Luftrettungsdienstes gem. den rechtlichen Vorgaben		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Einsätze RTH "Christoph Europa 2" (Rheine)	1.297	1.356	1.400
...Fehleinsätze	126	132	(136)
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,23	0,23	0,33

## Haushaltsplan 2013

### **Luftrettung**

Kreis Steinfurt

#### **Erläuterungen**

##### **zum Ergebnisplan:**

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Im Ansatz enthalten sind die Erstattungen der Stadt Münster und des Kreises Borken zur Trägergemeinschaft "Christoph Europa 2" i.H.v.20.452 €. Zudem enthält der Ansatz erstmalig Erstattungsleistungen der ADAC-Luftrettung GmbH für den Betrieb des Luftrettungszentrums Rheine (rd. 96.000 €)

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Nachgewiesen sind u.a. Aufwendungen für Gerichts- und Anwaltskosten sowie für Berater- und Gutachterleistungen.

##### **28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**

Enthalten sind die Abschreibungen auf das Gebäude der Luftrettungsstation (rd. 14.000 €) für das eine interne Leistungsverrechnung mit der Gebäudewirtschaft erfolgt.

##### **Allgemeine Erläuterungen:**

Der Kreis Steinfurt ist gemäß Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 25.10.2006, Az. III 8 - 0714.1.3. zum Kernträger des Rettungstransporthubschraubers (RTH) "Christoph Europa 2" sowie des Intensivtransporthubschraubers (ITH) "Christoph Westfalen" bestimmt worden.

Die Standorte der Hubschrauber sind in Rheine (RTH) bzw. in Greven am Flughafen Münster/Osnabrück (ITH).

Mit dem Betrieb des RTH ist die ADAC-Luftrettung GmbH seit dem 01.02.1998 beauftragt. Seit dem 01.01.2009 wird auch der ITH am Standort FMO durch die ADAC-Luftrettung GmbH betrieben.

Das Ergebnis wird im Wesentlichen durch folgende Positionen bestimmt:

- Abschreibung auf Gebäude rd. 14.000 €; auf bewegliches Anlagevermögen rd. 45.500 € (für die Luftrettungsstation)
- Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen aus der Verzinsung des gebundenen Kapitals i.H.v. rd. 60.000 € (für die Luftrettungsstation)



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Luftrettung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0227	Rettungsdienst					
<b>Produkt</b>	022702	Luftrettung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.452,00	20.452,00	116.449,00	114.152,00	111.855,00	109.558,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>20.452,00</b>	<b>20.452,00</b>	<b>116.449,00</b>	<b>114.152,00</b>	<b>111.855,00</b>	<b>109.558,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-11.787,81	-12.517,00	-10.108,00	-10.311,00	-10.517,00	-10.727,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-46.200,20	-45.961,00	-45.867,00	-45.233,00	-44.693,00	-43.979,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.472,35	-13.100,00	-7.930,00	-7.930,00	-7.990,00	-8.085,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-68.460,36</b>	<b>-71.578,00</b>	<b>-63.905,00</b>	<b>-63.474,00</b>	<b>-63.200,00</b>	<b>-62.791,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-48.008,36</b>	<b>-51.126,00</b>	<b>52.544,00</b>	<b>50.678,00</b>	<b>48.655,00</b>	<b>46.767,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-48.008,36</b>	<b>-51.126,00</b>	<b>52.544,00</b>	<b>50.678,00</b>	<b>48.655,00</b>	<b>46.767,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-48.008,36</b>	<b>-51.126,00</b>	<b>52.544,00</b>	<b>50.678,00</b>	<b>48.655,00</b>	<b>46.767,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-91.296,20	-86.740,00	-127.886,00	-124.165,00	-117.942,00	-115.880,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-139.304,56</b>	<b>-137.866,00</b>	<b>-75.342,00</b>	<b>-73.487,00</b>	<b>-69.287,00</b>	<b>-69.113,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Kreisleitstelle</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0227	Rettungsdienst	
<b>Produkt</b>	022703	Kreisleitstelle	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Ordnungsamt			
<b>Kurzbeschreibung</b>	Betrieb und Unterhaltung der Kreisleitstelle		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. FSHG, RettG NRW		
<b>Strategische Ziele</b>	Ordnungsgemäße Durchführung und Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
<b>Leistungen</b>	<p>Das Produkt Kreisleitstelle erbringt Leistungen für folgende Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 022601 Feuerschutz: 20 %</li> <li>- 022801 Gefahrenabwehr: 15 %</li> <li>- 022701 Bodengebundener Rettungsdienst (einschließlich Luftrettung): 65 %</li> </ul> <p>Die Leistungen werden zu den genannten Anteilen verrechnet.</p>		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	20,45	20,55	20,70

## Haushaltsplan 2013

### Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Nachgewiesen ist der Gesamterstattungsbetrag durch die Kommunen für die Aufschaltung des Notrufes 112.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Enthalten sind i.W. Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 210.000 €, Kosten für Telekommunikation (20.000 €) sowie Gutachten und Beraterleistungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Leitstellentechnik i.H.v. 10.000 €.

##### **27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen**

Die Erträge ergeben sich aus der Summe der Erstattungen aus den u.g. Produkten.

##### **28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**

Die Aufwendungen resultieren i.W. aus der Verrechnung für Versorgung und Beihilfen sowie der Verzinsung für gebundenes Anlagekapital.

##### zum Finanzplan:

##### **26 Ausz.f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.**

Für die Einrichtung des Digitalfunks sind 50.000 € vorgesehen; weitere rd. 50.000 € entfallen auf die Neuanschaffung einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV).

##### Allgemeine Erläuterungen

Der Kreis Steinfurt ist gesetzlich verpflichtet, eine Leitstelle einzurichten und zu betreiben. Die Leitstelle wurde 1994/95 in von der Stadt Rheine angemieteten Räumen eingerichtet.

Die Kreisleitstelle

- nimmt Notrufe und Hilfeersuchen jeder Art sowie Krankentransportaufträge entgegen
- alarmiert die Feuerwehren und unterstützt deren Einsätze
- alarmiert die Rettungsmittel und lenkt und koordiniert alle Einsätze des Rettungsdienstes
- setzt den Rettungshubschrauber und den Intensivtransporthubschrauber ein und organisiert deren Einsätze
- führt den zentralen Bettennachweis
- arbeitet mit den Krankenhäusern und dem ärztlichen Notfalldienst zusammen
- dokumentiert alle Einsatzmaßnahmen und den einsatzbezogenen Sprech-Funkverkehr
- veranlasst nachbarliche Hilfe
- dient dem Landrat als Führungsmittel bei Großschadensereignissen.

Die Qualität und Quantität der Leistungen der Kreisleitstelle spiegeln sich in den Produkten

- 022601 Feuerschutz (20 % der Kosten der Kreisleitstelle)
- 022801 Gefahrenabwehr (15 % der Kosten der Kreisleitstelle)
- 022701 Bodengebundener Rettungsdienst und 022702 Luftrettungsdienst (65 % der Kosten der Kreisleitstelle)

wider.

Der auf den Rettungsdienst entfallende (refinanzierbare) Kostenanteil i.H.v. 65 % ist das Ergebnis von Verhandlungen, die im Jahr 2011 mit den Kostenträgern geführt wurden.



## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Kreisleitstelle							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0227	Rettungsdienst					
<b>Produkt</b>	022703	Kreisleitstelle					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-72.208,53	-485.000,00	-110.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-72.208,53</b>	<b>-485.000,00</b>	<b>-110.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-72.208,53</b>	<b>-485.000,00</b>	<b>-110.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionen Produkt 022703 Kreisleitstelle	Jahresergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.32.00032 Umrüstung auf den Digitalfunk (kreisw. Telekom.)	-6.579	-435.000	-50.000		-50.000	-50.000	-441.579 -591.579
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.579	-435.000	-50.000		-50.000	-50.000	-441.579 -591.579
I.32.00039 Technikerneuerung Kreisleitstelle	-65.450						-65.450 -65.450
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-65.450						-65.450 -65.450
I.32.00043 Vernetzung der Leitstellen		-50.000					-50.000 -50.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-50.000					-50.000 -50.000
<b>Summe</b>	<b>-72.029</b>	<b>-485.000</b>	<b>-50.000</b>		<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-557.029</b> <b>-707.029</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.32.00011 Ausstattung und Technik Kreisleitstelle	-180		-60.000				-27.575 -87.575
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-180		-60.000				-27.575 -87.575
<b>Summe</b>	<b>-180</b>		<b>-60.000</b>				<b>-27.575</b> <b>-87.575</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Investitionen Produkt 022703 Kreisleitstelle</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Investitionen Produkt 022703 Kreisleitstelle</b>	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>Gesamtsumme</b>	-72.209	-485.000	-110.000		-50.000	-50.000	-584.604 -794.604

## Haushaltsplan 2013

<b>Jagd- und Fischereiangelegenheiten</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten	
<b>Produkt</b>	022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Ordnungsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Maßnahmen nach dem Bundes- und Landesjagdgesetz sowie dem Landesfischereigesetz		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Bundes- und Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz und Entwicklung des Wild- und Fischereibestandes</li> <li>- Tier- und Artenschutz</li> <li>- Natur- und Umweltschutz</li> <li>- Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	- Zeitnahe Abwicklung aller mit der Ausübung der Jagd und der Fischerei zusammenhängende Anträge		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung der Jäger- und Fischereiprüfung</li> <li>- Erteilung, Versagung bzw. Entziehung von Jagdscheinen</li> <li>- Beratung der/ Aufsicht über die Jagd- und Fischereigenossenschaften</li> <li>- Durchführung von Bußgeldverfahren</li> <li>- Sonstige Maßnahmen nach dem Jagd- und Fischereirecht (z.B. Genehmigung von Pachtverträgen, Abrundungen)</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Teilnehmer Jägerprüfung	30	40	30
... Quote erfolgreich bestanden	78 %	90%	90%
... Anzahl Nachprüfungen/Quote erfolgreich bestanden		1	1
Teilnehmer Fischerprüfung	582	550	550
... Quote erfolgreich bestanden	96 %	90%	90%
Jagdgenossenschaften	439	439	439
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,48	1,70	1,70



## Haushaltsplan 2013

### Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Gebühren für die Fischer- und Jägerprüfungen sowie aus Gebühren für die Ausstellung von Jagdscheinen.

##### **15 Transferaufwendungen**

Nachgewiesen ist der Ansatz der an das Land abzuführenden Jagdabgabe, der als Teil der Jagdscheingebühr durch den Kreis vereinnahmt wird.

##### Allgemeine Erläuterungen

Der Kreis Steinfurt ist zuständig als Untere Jagdbehörde und Untere Fischereibehörde.

##### Jäger-/Fischerprüfung:

Die Anzahl der Teilnehmer an der Jägerprüfung lag in den letzten Jahren bei durchschnittlich 30 Prüflinge, die die Schießprüfung und den mündlich-praktischen Teil der Prüfung oder einen der beiden Teile nicht bestanden haben, haben auf Antrag Gelegenheit zur Teilnahme an einer einmaligen Nachprüfung. Von dieser Möglichkeit machten durchschnittlich jährlich 5 Prüflinge Gebrauch.

In den nächsten Jahren ist mit einem weiteren Rückgang der Teilnehmerzahlen zu rechnen.

##### Jagdgenossenschaften:

Jagdgenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben, die vom Kreis Steinfurt überprüft und genehmigt werden müssen. Gleiches gilt für den Abschluss von Pachtverträgen durch die Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer.

##### Fischereigenossenschaften:

Fischereigenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben. Die Satzungen werden vom Kreis Steinfurt geprüft und genehmigt. Die abzuschließenden Fischereipachtverträge werden durch den Kreis Steinfurt genehmigt.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Jagd- und Fischereiangelegenheiten</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	276.187,00	240.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	143,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>276.330,92</b>	<b>240.000,00</b>	<b>260.000,00</b>	<b>260.000,00</b>	<b>260.000,00</b>	<b>260.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-81.741,08	-93.014,00	-99.077,00	-101.059,00	-103.080,00	-105.142,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-156.996,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.470,75	-6.053,00	-5.953,00	-5.953,00	-5.963,00	-5.973,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-250.207,83</b>	<b>-239.067,00</b>	<b>-245.030,00</b>	<b>-247.012,00</b>	<b>-249.043,00</b>	<b>-251.115,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>26.123,09</b>	<b>933,00</b>	<b>14.970,00</b>	<b>12.988,00</b>	<b>10.957,00</b>	<b>8.885,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>26.123,09</b>	<b>933,00</b>	<b>14.970,00</b>	<b>12.988,00</b>	<b>10.957,00</b>	<b>8.885,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>26.123,09</b>	<b>933,00</b>	<b>14.970,00</b>	<b>12.988,00</b>	<b>10.957,00</b>	<b>8.885,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-33.680,67	-21.531,00	-39.802,00	-41.490,00	-42.410,00	-43.451,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-7.557,58</b>	<b>-20.598,00</b>	<b>-24.832,00</b>	<b>-28.502,00</b>	<b>-31.453,00</b>	<b>-34.566,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten	
<b>Produkt</b>	022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Ordnungsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen im Rahmen der Fachaufsicht</li> <li>- Maßnahmen im Rahmen der Gewerbeaufsicht und Bekämpfung der Schwarzarbeit</li> <li>- Namensänderungen, Standesamtsaufsicht</li> <li>- Schornsteinfegerwesen</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtaufgabe nach dem OBG</li> <li>- Pflichtaufgabe gem. VO zur Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit</li> <li>- Personenstandsgesetz</li> <li>- Schornsteinfegerhandwerksgesetz</li> </ul>		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung der Kommunen, Klärung strittiger ordnungsrechtlicher Fragestellungen</li> <li>- Einheitliches ordnungsbehördliches Vorgehen der Kommunen unter Ausschöpfung des Ermessensspielraums</li> <li>- Effektive Überwachung der Gewerbetreibenden</li> <li>- Eindämmung der Schwarzarbeit, schnellstmögliche und zielgerichtete Maßnahmen bei Verstößen</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erledigung von Beschwerdeverfahren binnen Monatsfrist</li> <li>- Regelmäßige Betriebskontrollen (mind. 1x mtl. gemeinsamer Außendienst mit der Handwerkskammer)</li> <li>- Vorbereitung und Durchsetzung von Zwangsmaßnahmen nach dem Schornsteinfegergesetz</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellungnahme zu fachaufsichtlichen Beschwerden</li> <li>- Beratung im Einzelfall</li> <li>- Allgemeine Weisungen und Weisungen im Einzelfall</li> <li>- Durchführung von Gewerbeuntersagungs-, Wiedergestattungs- und Bußgeldverfahren</li> <li>- Erteilung, Versagung bzw. Widerruf von Maklererlaubnissen, Betriebskontrollen</li> <li>- Namensänderungen und Standesamtsaufsicht</li> <li>- Erlass von Bescheiden zur Durchsetzung von Eigentümerpflichten nach dem SchornsteinfegerhandwerksgG</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Quote der innerhalb von einem Monat			
... gefertigten Stellungnahmen zu allgemeinen ordnungsrechtlichen Fragestellungen	100 %	100 %	100 %
... erledigten Stellungnahmen zu Bürgerbeschwerden	100 %	80 %	100 %
Anzahl der erteilten Maklererlaubnisse	58	45	45
Anzahl der Gewerbeuntersagungsverfügungen	22	25	25
Anzahl der Kontrollen nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	42	40	40
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,62	2,3	3,05

## Haushaltsplan 2013

### Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan

##### **04 Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte**

Nachgewiesen werden die Gebühren für die Erteilung von Maklererlaubnissen und Gebühren für die Beitreibung rückständiger Kehrgebühren.

##### **13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen**

Nachgewiesen werden hier die Aufwendungen für Ersatzvornahmen.

##### Allgemeine Erläuterungen

##### **Gewerbewesen**

##### Maklererlaubnisse nach § 34 c GewO:

Die Zahl der Erlaubnis-Anträge ist rückläufig. Bei Beratung der Antragswilligen zeigt sich zunehmend, dass die Entscheidung über den Umfang der Maklererlaubnis bzw., ob die Maklererlaubnis bei der hiesigen Kreisordnungsbehörde beantragt wird, von der zu zahlenden Erlaubnisgebühr abhängig gemacht wird.

##### Gewerbeuntersagungsverfahren:

Seit Jahren ist bedingt durch die allgemeine wirtschaftliche Situation - eine hohe Anzahl von Gewerbeuntersagungsverfahren zu verzeichnen. Die Verfahren werden überwiegend von den Finanzämtern und Berufsgenossenschaften angeregt, da die Gewerbetreibenden ihren steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Verpflichtungen nicht nachkommen. Da die Adressaten von Gewerbeuntersagungsverfahren zumeist vermögenslos sind, ist die Festsetzung von Zwangsgeldern und Bußgeldern in der Praxis schwer zu realisieren.

##### Bußgeldverfahren nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und der Handwerksordnung:

Aufgrund der Novellierung der Handwerksordnung zum 01.01.2004 sind die Zulassungsbeschränkungen zur selbständigen Ausübung eines Handwerks deutlich gesenkt worden. Dies hat zur Folge, dass die Zahl der festgestellten Bußgeldtatbestände rückläufig ist. Parallel dazu ist durch die Neufassung des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit die maximale Bußgeldhöhe herabgesetzt worden. Zugleich wurden Aufgaben und Kompetenzen für das Hauptzollamt verlagert. Die bei der Kreisordnungsbehörde verbleibenden Kompetenzen führen zu rückläufigen Bußgeldeinnahmen.

##### **Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Das Produkt umfasst weitgehend gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgaben, die im Regelfall neben dem vorgegebenen Ermessen wenig Spielraum bzgl. der rechtlich vorgesehenen Aufgabenerledigung zulassen.

Im Bereich der Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden stehen Anfragen zunehmend im Zusammenhang mit dem Wunsch, möglichst in koordinierender Tätigkeit eine einheitliche Regelung im Kreisgebiet zu erreichen.

Die Bearbeitung von Beschwerdeverfahren ist aufgrund der den Verfahren zugrundeliegenden komplexen Rechtsfragen in der Regel zeitintensiv. Ebenso besteht bei der Beantwortung von Bürgeranfragen und -beschwerden oftmals ein erheblicher Koordinierungsbedarf.

##### **Namensänderungen, Standesamtsaufsicht**

Die öffentlich-rechtliche Namensänderung dient ausschließlich dazu, erhebliche Unzuträglichkeiten zu beseitigen, die sich im Einzelfall bei der Führung des nach bürgerlichem Recht zu tragendem Namens nachvollziehbar und ggf. auch nachweisbar ergeben. Durchschnittlich sind von der Kreisordnungsbehörde 85 Anträge auf Namensänderungen zu bearbeiten, von denen ca. 70 % positiv beschieden werden können.

Die Standesamtsaufsicht erstreckt sich auf alle 24 Städte und Gemeinden. Dies umfasst auch die umfangreiche Beratung der Standesbeamten.

##### **Schornsteinfegerwesen**

Die gesetzliche Regelung des Schornsteinfegerwesens hat wegen der im öffentlichen Interesse zu erfüllenden Aufgaben (z.B. Feuerschutz) eine besondere Ausgestaltung erfahren. Der einzelne Schornsteinfeger übt seinen Beruf in einem abgegrenzten Bezirk, dem sog. "Kehrbezirk" aus, der ihm bei seiner Bestellung zum Bezirksschornsteinfegermeister übertragen wird. Bei der Durchführung seiner Aufgaben unterliegt er der Aufsicht des Kreises Steinfurt.

Zu den Aufgaben des Bezirksschornsteinfegermeisters und seinen Mitarbeitern gehört die regelmäßige Überprüfung und Reinigung von Schornsteinen und Feuerungsanlagen. Hauseigentümer und -bewohner sind verpflichtet,kehr- und überprüfungspflichtige Anlagen fristgerecht reinigen und überprüfen zu lassen und dem Bezirksschornsteinfeger bzw. seinen Mitarbeitern zu diesem Zweck Zutritt zu dem Grundstück und den Räumlichkeiten zu gewähren.

Für den Fall, dass der Hauseigentümer den Zugang hierzu verweigert, hat die Kreisordnungsbehörde ihm den Zugang durch den Erlass eines gebührenpflichtigen Zweitbescheides zu verschaffen. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten werden dem Ordnungspflichtigen durch Leistungsbescheid aufgeben. Für die im Wege der Ersatzvornahme durchgeführten Schornsteinfegerarbeiten tritt der Kreis Steinfurt in Vorlage.

Hierfür erhebt die Kreisordnungsbehörde vom Kunden des Bezirksschornsteinfegermeisters eine Gebühr in Höhe von 75,00 EUR.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	56.602,13	85.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.527,21	8.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>74.129,34</b>	<b>93.000,00</b>	<b>85.000,00</b>	<b>85.000,00</b>	<b>85.000,00</b>	<b>85.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-69.652,17	-68.320,00	-166.545,00	-169.876,00	-173.274,00	-176.739,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.566,17	-1.666,00	-2.736,00	-2.386,00	-2.386,00	-2.386,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-74.218,34</b>	<b>-79.986,00</b>	<b>-179.281,00</b>	<b>-182.262,00</b>	<b>-185.660,00</b>	<b>-189.125,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-89,00</b>	<b>13.014,00</b>	<b>-94.281,00</b>	<b>-97.262,00</b>	<b>-100.660,00</b>	<b>-104.125,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-89,00</b>	<b>13.014,00</b>	<b>-94.281,00</b>	<b>-97.262,00</b>	<b>-100.660,00</b>	<b>-104.125,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-89,00</b>	<b>13.014,00</b>	<b>-94.281,00</b>	<b>-97.262,00</b>	<b>-100.660,00</b>	<b>-104.125,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-17.233,93	-14.031,00	-19.106,00	-20.073,00	-20.298,00	-21.054,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-17.322,93</b>	<b>-1.017,00</b>	<b>-113.387,00</b>	<b>-117.335,00</b>	<b>-120.958,00</b>	<b>-125.179,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten	
<b>Produkt</b>	022214	Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Ordnungsamt			
<b>Kurzbeschreibung</b>	Feststellen und Verleihen der deutschen Staatsangehörigkeit		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz		
<b>Strategische Ziele</b>	Erhöhung der Bedeutung und der gesellschaftl. Akzeptanz von Einbürgerung		
<b>Operative Ziele</b>	- Steigerung der Einbürgerungen um 10 % gegenüber dem Jahr 2011		
<b>Leistungen</b>	- Einbürgerungen - Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl Einbürgerungen	278	396	305
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,87	3,75	3,67



## Haushaltsplan 2013

### Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte**

Gebührenaufkommen für Einbürgerungen

##### **13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen**

In diesem Ansatz werden die Aufwendungen der Kommunen im Rahmen der Aufnahme von Einbürgerungsanträgen nachgewiesen. Die Kommunen werden mit 20% am Gebührenaufkommen beteiligt.

##### Allgemeine Erläuterungen

Der Kreis ist zuständig für Einbürgerungen (Kreisgebiet ohne die Stadt Rheine) nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Überprüfung der Voraussetzungen zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit.

Viele Interessierte suchen vor Antragstellung Kontakt zur Einbürgerungsbehörde, um sich über die Voraussetzungen zu informieren. In den letzten Jahren sind umfangreiche Änderungen des StAG in Kraft getreten. Der Beratungsumfang hat sich spürbar erhöht.

Die Loslösung eingegliedelter Gebiete nach dem ersten und zweiten Weltkrieg sowie die Vertreibungsmaßnahmen mit ihren Flüchtlingsströmen haben schwierigste staatsangehörigkeitsrechtliche Fragen entstehen lassen. Soweit heute davon betroffene Personen einen Staatsangehörigkeitsnachweis benötigen, wird hier ein Feststellungsverfahren durchgeführt und eine Entscheidung getroffen, ob dem Betreffenden der Status eines Deutschen zuerkannt werden kann.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Einbürgerungen,Staatsangehörigkeit</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022214	Einbürgerungen,Staatsangehörigkeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	73.653,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>73.653,00</b>	<b>85.000,00</b>	<b>85.000,00</b>	<b>85.000,00</b>	<b>85.000,00</b>	<b>85.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-244.202,54	-278.394,00	-171.805,00	-175.241,00	-178.746,00	-182.322,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-14.548,35	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.371,33	-2.095,00	-1.745,00	-2.095,00	-2.095,00	-2.095,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-264.122,22</b>	<b>-297.489,00</b>	<b>-190.550,00</b>	<b>-194.336,00</b>	<b>-197.841,00</b>	<b>-201.417,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-190.469,22</b>	<b>-212.489,00</b>	<b>-105.550,00</b>	<b>-109.336,00</b>	<b>-112.841,00</b>	<b>-116.417,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-190.469,22</b>	<b>-212.489,00</b>	<b>-105.550,00</b>	<b>-109.336,00</b>	<b>-112.841,00</b>	<b>-116.417,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-190.469,22</b>	<b>-212.489,00</b>	<b>-105.550,00</b>	<b>-109.336,00</b>	<b>-112.841,00</b>	<b>-116.417,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-27.609,50	-29.348,00	-29.530,00	-30.624,00	-30.305,00	-31.207,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-218.078,72</b>	<b>-241.837,00</b>	<b>-135.080,00</b>	<b>-139.960,00</b>	<b>-143.146,00</b>	<b>-147.624,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Ausländerwesen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten	
<b>Produkt</b>	022212	Ausländerwesen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Ordnungsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Aufenthaltsregelung von Ausländern		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Aufenthaltsgesetz		
<b>Strategische Ziele</b>	Gestaltung des Wandels von der Ordnungsverwaltung zur weiteren Kundenorientierung		
<b>Operative Ziele</b>	Etablierung eines Besucherleitsystems für die Ausländerbehörde		
<b>Leistungen</b>	Entscheidung über die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen Beratung in aufenthaltsrechtlichen Fragen		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der erteilten und verlängerten Aufenthaltstitel	6.155	5.400	5.700
Anzahl der Verpflichtungserklärungen	2.100	2.200	2.200
Erteilung/ Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen	285	200	250
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	13,51	21,41	23,41

## Haushaltsplan 2013

### Ausländerwesen

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentl-rechtl. Leistungsentgelte**

Nachgewiesen werden sämtliche Gebühren im Ausländerbereich betreffend der Verlängerung von Aufenthaltstiteln, Erteilung und Verlängerung von Duldungen, Ausstellung von Reisepässen etc.

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Erträge aus der Erstattung der Abschiebekosten durch das Land NRW.

##### **13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen**

Aufwendungen für die Beschaffung von amtl. Vordrucken bei der Bundesdruckerei

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In diesem Ansatz sind Aufwendungen für Abschiebekosten, Reise- und Fortbildungskosten etc. nachgewiesen.

##### Allgemeine Erläuterungen

Die Ausländerbehörde des Kreises Steinfurt ist zuständig für ca. 18.000 Ausländer. Die Stadt Rheine besitzt eine eigene Ausländerbehörde.

In der Bundesrepublik Deutschland ist die Zuwanderung von Ausländern durch Gesetz geregelt. Dabei besteht die Möglichkeit um Asyl nachzusuchen.

Asylsuchende werden im Rahmen des Asylverfahrens auf die einzelnen Bundesländer und weiter auf die Kreise und deren Kommunen verteilt.

Der Kreis Steinfurt übernimmt in diesem Zusammenhang vielfältige Aufgaben

Diese sind:

- Ausstellung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen
- Prüfung der Möglichkeit der Rückkehr nach Ablehnung des Asylverfahrens
- Prüfung und Feststellung der Identität
- Beschaffung von Reisepässen und Passersatzpapieren
- Beratung der Ausländer zu einer freiwilligen Rückkehr in das Heimatland
- Vorbereitung und Durchführung der zwangsweisen Rückführung (Abschiebung)

Nach Eintritt einer vollziehbaren Ausreiseverfügung ist es stets das Ziel, die Personen zu einer freiwilligen Ausreise zu bewegen. Gelingt dies nicht und stehen einer Ausreise auch sonst keine rechtlichen oder tatsächlichen Hinderungsgründe entgegen, ist eine Abschiebung unumgänglich

Aufenthaltstitel (Visa, Aufenthaltserlaubnisse, Niederlassungserlaubnisse, Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EG) werden auf Antrag erteilt und verlängert.

Zum 01.09.2011 wurde in Deutschland der elektronische Aufenthaltstitel eingeführt. Der Arbeitsaufwand in der Ausländerbehörde ist dadurch erheblich angestiegen. So müssen z.B. Ausländer ab dem 6. Lebensjahr nun zur Antragstellung stets persönlich in der Ausländerbehörde erscheinen um Fingerabdrucke abzugeben. Mit diesem gestiegenen Publikumsaufkommen steigt auch der Beratungsaufwand.

Straffällig gewordene Ausländer werden ausländerrechtlich überwacht. Bei schweren Straftaten wird der rechtmäßige Aufenthalt durch eine Ausweisung beendet. Der rechtmäßigen Beendigung folgt die tatsächliche Beendigung des Aufenthaltes durch Abschiebung. Die aktuelle Entwicklung in der verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung, insbes. zur Schutzwirkung des Art. 8 EMRK, führt zu gesteigerten rechtlichen Anforderungen und einem deutlichen Rückgang der Ausweisungsfälle.

Für die Visaerteilung verlangen die meisten Botschaften eine Verpflichtung des in Deutschland lebenden Gastgebers, für alle Kosten des Ausländers während des Aufenthaltes einschließlich der Finanzierung der Ausreise aufzukommen. Die Verpflichtungserklärungen werden auf Antrag nach Prüfung der Bonität erteilt.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Ausländerwesen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022212	Ausländerwesen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	172.188,15	170.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.130,73	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	53,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>173.371,88</b>	<b>182.000,00</b>	<b>232.000,00</b>	<b>232.000,00</b>	<b>232.000,00</b>	<b>232.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-731.169,44	-914.170,00	-1.130.505,00	-1.153.115,00	-1.176.177,00	-1.199.700,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-64.116,41	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-102,90	-4.379,00	-4.379,00	-4.379,00	-4.379,00	-4.378,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.376,15	-26.113,00	-29.513,00	-29.513,00	-29.513,00	-29.513,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-808.764,90</b>	<b>-1.119.662,00</b>	<b>-1.339.397,00</b>	<b>-1.362.007,00</b>	<b>-1.385.069,00</b>	<b>-1.408.591,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-635.393,02</b>	<b>-937.662,00</b>	<b>-1.107.397,00</b>	<b>-1.130.007,00</b>	<b>-1.153.069,00</b>	<b>-1.176.591,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-635.393,02</b>	<b>-937.662,00</b>	<b>-1.107.397,00</b>	<b>-1.130.007,00</b>	<b>-1.153.069,00</b>	<b>-1.176.591,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-635.393,02</b>	<b>-937.662,00</b>	<b>-1.107.397,00</b>	<b>-1.130.007,00</b>	<b>-1.153.069,00</b>	<b>-1.176.591,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-119.137,73	-159.169,00	-182.147,00	-191.126,00	-194.608,00	-200.878,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-754.530,75</b>	<b>-1.096.831,00</b>	<b>-1.289.544,00</b>	<b>-1.321.133,00</b>	<b>-1.347.677,00</b>	<b>-1.377.469,00</b>



## Haushaltsplan 2013

### Asyl, Außendienste (ab 2012 in Ausländerwesen enthalten)

Kreis Steinfurt

<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	022213	Asyl, Außendienste (ab 2012 in Ausländerwesen enthalten)

### Produktinformation

**Verantwortliche Organisationseinheit**  
Ordnungsamt

**Verantwortliche Person(en):**



**Haushaltsplan 2013****Asyl, Außendienste (ab 2012 in Ausländerwesen enthalten)**

Kreis Steinfurt

**Erläuterungen**

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Asyl, Außendienste (ab 2012 in Ausländerwesen enthalten)</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022213	Asyl, Außendienste (ab 2012 in Ausländerwesen enthalten)					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.340,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.564,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>18.904,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-163.858,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-4.275,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.783,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-194.917,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-176.012,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-176.012,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-176.012,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-38.646,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-214.659,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Straßenverkehrsamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	1	Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -					
<b>Amt</b>	36	Straßenverkehrsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	83.042,97	81.043,00	53.568,00	53.568,00	53.568,00	53.568,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	5.970.845,61	5.064.000,00	5.399.000,00	5.349.000,00	5.349.000,00	5.349.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.289,25	2.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.973,85	4.002.500,00	4.000.300,00	4.001.100,00	4.001.100,00	4.001.100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>6.059.151,68</b>	<b>9.150.043,00</b>	<b>9.454.868,00</b>	<b>9.405.668,00</b>	<b>9.405.668,00</b>	<b>9.405.668,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-2.744.466,47	-2.697.670,00	-3.639.261,00	-3.712.047,00	-3.786.288,00	-3.862.014,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-223.071,07	-302.500,00	-275.000,00	-265.000,00	-265.000,00	-265.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-60.852,33	-84.315,00	-75.847,00	-62.447,00	-61.651,00	-60.248,00
15	- Transferaufwendungen	-19.314,91	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-562.806,23	-457.400,00	-472.400,00	-457.400,00	-457.400,00	-457.400,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.610.511,01</b>	<b>-3.551.885,00</b>	<b>-4.472.508,00</b>	<b>-4.506.894,00</b>	<b>-4.580.339,00</b>	<b>-4.654.662,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.448.640,67</b>	<b>5.598.158,00</b>	<b>4.982.360,00</b>	<b>4.898.774,00</b>	<b>4.825.329,00</b>	<b>4.751.006,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.448.640,67</b>	<b>5.598.158,00</b>	<b>4.982.360,00</b>	<b>4.898.774,00</b>	<b>4.825.329,00</b>	<b>4.751.006,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>2.448.640,67</b>	<b>5.598.158,00</b>	<b>4.982.360,00</b>	<b>4.898.774,00</b>	<b>4.825.329,00</b>	<b>4.751.006,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.054.187,11	-1.157.168,00	-1.142.389,00	-1.190.060,00	-1.210.525,00	-1.242.112,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>1.394.453,56</b>	<b>4.440.990,00</b>	<b>3.839.971,00</b>	<b>3.708.714,00</b>	<b>3.614.804,00</b>	<b>3.508.894,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Straßenverkehrsamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	1	Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -					
<b>Amt</b>	36	Straßenverkehrsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-98.435,41	-252.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-98.435,41</b>	<b>-252.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-98.435,41</b>	<b>-252.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Verkehrssicherung und -lenkung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten	
<b>Produkt</b>	022207	Verkehrssicherung und -lenkung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Straßenverkehrsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Helmut Heuing	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erteilung von verkehrsrechtlichen Anordnungen jeglicher Art</li> <li>- Verkehrserziehung</li> <li>- Erteilung und Versagung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen im gewerblichen Personen- und Güterverkehr</li> <li>- Aufsichtsbehörde in straßenverkehrsrechtlichen Belangen über die 5 mittleren und großen kreisangehörigen Städte</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. StVO		
<b>Strategische Ziele</b>	Erreichen ordnungsgemäßer und sicherer Abläufe im Straßenverkehr: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Senkung der allgemeinen Verkehrsunfälle</li> <li>- Schulwegsicherung</li> <li>- Ordnungsgemäßes Führen von Unternehmen des gewerblichen Güterkraft- und Personenverkehrs</li> <li>- Verminderung der Anzahl der Unfallschwerpunkte</li> <li>- Sicherung von Transportgeschäften mit besonderem Charakter</li> <li>- Zielgruppenzufriedenheit</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	entspr. strategischer Ziele		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anordnung von Verkehrszeichen, Markierungen und Lichtzeichenanlagen</li> <li>- Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten</li> <li>- Erlaubnisse für Groß- und Schwertransporte</li> <li>- Ausnahmen von Sonntagsfahrverboten</li> <li>- Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz und Güterkraftverkehrsgesetz</li> <li>- Erteilung von Parkerleichterungen</li> </ul>		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,20	5,6	5,75

## Haushaltsplan 2013

### Verkehrssicherung und -lenkung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen die Gebühren für Ausnahmegenehmigungen im Bereich Großraum- und Schwertransporte (150.000 €); Baustellenabsicherung, Veranstaltungen im Straßenraum und Sonntagsfahrverbote (130.000 €) und aus dem Bereich Güterkraftgesetz, bzw. Personenbeförderungsgesetz (35.000 €)

##### **15 Transferaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Unterstützung der Verkehrssicherheitsaktionen der Verkehrskonferenz des Kreises Steinfurt; Aufwendungen für die Schülerlotsenehrung, für die Sicherheitskragen, den Walking Bus und die Aktion "Kreis Steinfurt sieht GELB".

##### Allgemeine Erläuterungen

##### Gewerblicher Personen- und Güterkraftverkehr:

Im gewerblichen Kraftverkehr ist zwischen dem Personen- und dem Güterkraftverkehr zu unterscheiden.

Im Personenverkehr ist der Kreis u.a. zuständig für die Erteilung von Taxen- und Mietwagengenehmigungen sowie die Überwachung der Unternehmen. Die Genehmigungen werden zeitlich befristet erteilt, so dass eine regelmäßige Prüfung der Zuverlässigkeit und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Unternehmen im Rahmen des erneuten Genehmigungsverfahrens gewährleistet ist.

Die Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs unterliegen einer 10-jährigen Überwachung durch Nachprüfung insbesondere der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unternehmens sowie der Zuverlässigkeit des Unternehmers. Ebenfalls eine 10-Jahresfrist gilt für EG-Lizenzen im grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr.

In diesem Produktbereich werden auch die Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte erteilt bzw. bei durchlaufenden Transporten werden entsprechende Anhörungen ausgefertigt.

##### Anordnung von Verkehrszeichen und -einrichtungen:

Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen müssen durch die Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden.

Erst dann können diese Verkehrszeichen aufgestellt bzw. demontiert werden. Über die Notwendigkeit von neuen Verkehrszeichen wird im Einzelfall nach Anhörung des betroffenen Straßenbaustraßenbausträger und der Polizei entschieden.

In vielen Fällen beantragt die Stadt/Gemeinde im Namen von Einzelpersonen oder Personengruppen neue Beschilderungen.

##### Genehmigung von Straßenbaumaßnahmen:

Jede Baufirma, die im Straßenbereich Baumaßnahmen durchführen will, muss sich diese durch die Straßenverkehrsbehörde genehmigen lassen. Aufgabe der Straßenverkehrsbehörde ist es, mit ihren Auflagen für eine Absicherung der Baumaßnahme zu sorgen.

##### Ausnahmegenehmigungen für die Nutzung öffentlichen Verkehrsraumes:

Veranstaltungen im Straßenraum bedürfen ebenfalls der Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde. Auch hier hat diese darauf zu achten, dass Verkehrssicherheitsaspekte bei der Durchführung der Veranstaltung beachtet werden. Bei der Genehmigung von Großveranstaltungen ist die Zusammenarbeit mit der Ordnungsbehörde erforderlich.

##### Sonderparkausweise:

Das Ausstellen von Sonderparkausweisen (Handwerkerparkausweise) wie auch sonstige Ausnahmegenehmigungen, die den Straßenverkehr betreffen, gehören in diesen Arbeitsbereich. Parkausweise für schwerbehinderte Menschen werden seit dem 01.10.2012 durch das Sozialamt ausgestellt.

##### Fahrtenbücher:

Fahrtenbücher werden angedroht und auferlegt. Die Führung eines Fahrtenbuches wird dann angeordnet, wenn im vorherigen Bußgeldverfahren der verantwortliche Fahrzeugführer nicht ermittelt werden konnte.

##### Unfallkommission:

Die Mitarbeiter der Straßenverkehrsbehörde sind ebenfalls Mitglieder der Unfallkommission des Kreises Steinfurt und der Verkehrskonferenz.

Die Unfallkommission berät über Einzelmaßnahmen, die getroffen werden sollen, um Unfallschwerpunkte zu beseitigen.

Die Verkehrskonferenz beschäftigt sich mit der präventiven Verkehrssicherheitsarbeit.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Verkehrssicherung und -lenkung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022207	Verkehrssicherung und -lenkung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	12.220,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	340.414,46	315.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.049,95	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>354.684,41</b>	<b>318.000,00</b>	<b>352.000,00</b>	<b>352.000,00</b>	<b>352.000,00</b>	<b>352.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-271.016,52	-320.273,00	-343.693,00	-350.567,00	-357.579,00	-364.731,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-31,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	-365,00	-2.266,00	-2.266,00	-2.266,00	-2.266,00
15	- Transferaufwendungen	-19.314,91	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.154,64	-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-295.517,12</b>	<b>-336.038,00</b>	<b>-361.359,00</b>	<b>-368.233,00</b>	<b>-375.245,00</b>	<b>-382.397,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>59.167,29</b>	<b>-18.038,00</b>	<b>-9.359,00</b>	<b>-16.233,00</b>	<b>-23.245,00</b>	<b>-30.397,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>59.167,29</b>	<b>-18.038,00</b>	<b>-9.359,00</b>	<b>-16.233,00</b>	<b>-23.245,00</b>	<b>-30.397,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>59.167,29</b>	<b>-18.038,00</b>	<b>-9.359,00</b>	<b>-16.233,00</b>	<b>-23.245,00</b>	<b>-30.397,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-42.259,05	-38.784,00	-50.461,00	-52.844,00	-53.677,00	-55.311,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>16.908,24</b>	<b>-56.822,00</b>	<b>-59.820,00</b>	<b>-69.077,00</b>	<b>-76.922,00</b>	<b>-85.708,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Verkehrssicherung und -lenkung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022207	Verkehrssicherung und -lenkung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-7.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionen Produkt 022207 Verkehrssicherung und	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.36.00001 Beschaffung von zwei Verkehrserfassungssystemen		-7.300					-7.300 -7.300
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-7.300					-7.300 -7.300
<b>Summe</b>		<b>-7.300</b>					<b>-7.300</b> <b>-7.300</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-7.300</b>					<b>-7.300</b> <b>-7.300</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Geschwindigkeitsüberwachung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten	
<b>Produkt</b>	022208	Geschwindigkeitsüberwachung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Straßenverkehrsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Helmut Heuing	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten mit stationären und mobilen Messeinrichtungen		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Freiwillige Aufgabe gem. OBG		
<b>Strategische Ziele</b>	Erreichen ordnungsgemäßer und sicherer Abläufe im Straßenverkehr Schulwegsicherung Senkung der Zahl der Verkehrsunfälle		
<b>Operative Ziele</b>	Auswertung von Gefahrenpunkten und Einrichtung weiterer mobiler Messpunkte		
<b>Leistungen</b>	Mobile Geschwindigkeitsüberwachung Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
<b>Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung</b>			
... Anzahl Messstellen	12	10	11
... Anzahl gemessener Fahrzeuge	8.376.239	8.100.000	8.100.000
... Quote der "geblitzten" Fahrzeuge	0,31 %/25.688	0,30 %	0,30 %
<b>Mobile Geschwindigkeitsüberwachung</b>			
... Anzahl Messstellen	208	217	217
... Anzahl gemessener Fahrzeuge	819.870	980.000	980.000
... Quote der "geblitzten" Fahrzeuge	1,70 %/13.938	1,60 %	1,60 %
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,30	5,30	5,35

## Haushaltsplan 2013

### Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **13 Aufwand Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Kosten für die lfd. Instandhaltung der Geschwindigkeitsmessanlagen, Reparaturkosten, lfd. Wartungskosten und sonstige Betriebskosten (z.B. Alarmanlagen).

##### Allgemeine Erläuterungen

Der Kreis Steinfurt überwacht seit 1991 die Geschwindigkeiten der Straßenverkehrsteilnehmer im Kreisgebiet.

Neben 10 stationären Messstellen, die wechselnd mit Kameras bestückt werden, bestehen aktuell 261 Messstellen, die von den beiden mobilen Messfahrzeugen entsprechend einem Einsatzplan angefahren werden.

Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung dienen der Verkehrssicherheit und tragen insbesondere zur Verhütung von Straßenverkehrsunfällen bei. Die Überwachung der Einhaltung zulässiger Geschwindigkeiten durch den Kreis Steinfurt erstreckt sich ausschließlich auf die Überwachung an Gefahrenstellen; dies sind Unfallhäufungsstellen und Streckenabschnitte, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr angenommen werden muss. Solche Streckenabschnitte liegen z.B. vor, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe von Schulen (Schulwegsicherung), Kindergärten, Spielplätzen, Seniorenheimen oder andern Objekten für ähnliche schutzbedürftige Personen, z. B. Krankenhäuser, befinden.

In 2010 ist die Umstellung auf die digitale Technik erfolgt. Hierdurch hat sich die Qualität der Fotos verbessert und damit die Verwertungsquote gerade im Bereich der mobilen Messung erhöht.

Durch die digitale Technik können die Messkontrolleure schneller und effektiver auf äußere Umstände reagieren und die Kamera entsprechend neu einstellen. Die Anschaffung des Filmmaterials und die Entwicklungskosten fallen weg. Im weiteren Verfahrensgang in der Bußgeldstelle ist der Zugriff auf die Originalfotos schneller möglich und damit effektiver.

Dieses Produkt ist eng mit dem Produkt Nr. "022209 - Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten" verknüpft.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Geschwindigkeitsüberwachung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022208	Geschwindigkeitsüberwachung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	11.828,60	27.179,00	11.829,00	11.829,00	11.829,00	11.829,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	998,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>12.826,60</b>	<b>28.179,00</b>	<b>12.829,00</b>	<b>12.829,00</b>	<b>12.829,00</b>	<b>12.829,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-217.161,14	-243.672,00	-283.266,00	-288.932,00	-294.710,00	-300.606,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-37.906,97	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-52.348,74	-64.397,00	-53.249,00	-39.942,00	-39.602,00	-38.199,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.258,86	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-317.675,71</b>	<b>-389.369,00</b>	<b>-417.815,00</b>	<b>-410.174,00</b>	<b>-415.612,00</b>	<b>-420.105,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-304.849,11</b>	<b>-361.190,00</b>	<b>-404.986,00</b>	<b>-397.345,00</b>	<b>-402.783,00</b>	<b>-407.276,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-304.849,11</b>	<b>-361.190,00</b>	<b>-404.986,00</b>	<b>-397.345,00</b>	<b>-402.783,00</b>	<b>-407.276,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-304.849,11</b>	<b>-361.190,00</b>	<b>-404.986,00</b>	<b>-397.345,00</b>	<b>-402.783,00</b>	<b>-407.276,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-87.289,36	-101.277,00	-100.644,00	-104.289,00	-106.171,00	-108.373,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-392.138,47</b>	<b>-462.467,00</b>	<b>-505.630,00</b>	<b>-501.634,00</b>	<b>-508.954,00</b>	<b>-515.649,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Geschwindigkeitsüberwachung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022208	Geschwindigkeitsüberwachung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-245.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-245.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>-245.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionen Produkt 022208 Geschwindigkeitsüber	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.36.00034 Besch. f. stat. Geschwindigkeitsüberwachung		-245.000					-245.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-245.000					-245.000
<b>Summe</b>		<b>-245.000</b>					<b>-245.000</b> <b>-245.000</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-245.000</b>					<b>-245.000</b> <b>-245.000</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten	
<b>Produkt</b>	022209	Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Straßenverkehrsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Helmut Heuing	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, die von externen Stellen zur Anzeige gebracht werden oder bei eigenen Messungen (durch stationäre und mobile Messeinrichtungen - siehe Produkt 02.22.08) festgestellt wurden.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. OWiG i.V.m. StVG		
<b>Strategische Ziele</b>	Ziel der durchgeführten Verkehrskontrollen ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Vermeidung von Unfällen. Da die Festsetzung einer Geldbuße von mindestens 40 € mit einer Punkteeintragung in das Verkehrszentralregister verbunden ist, hat ein Ordnungswidrigkeitenverfahren auch einen erzieherischen Effekt zur Folge, was letztendlich auch der Erhöhung der Verkehrssicherheit dient.		
<b>Operative Ziele</b>	Einführung einer elektronischen Meldeauskunft		
<b>Leistungen</b>	Verwarnungs- und Bußgeldverfahren aus eigenen Messungen Verwarnungsgeld-/Bußgeldverfahren aus Anzeigen externer Stellen		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,50	14,60	14,70

## Haushaltsplan 2013

### Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Position beinhaltet die Gebühreneinnahmen aus der Versendung der Akten.

##### **07 Sonstige ordentliche Erträge**

Bei dieser Position werden die Geldbußen einschl. Gebühren und Auslagen nachgewiesen.

Beide Positionen basieren auf den Zahlen des Vorjahres und können nur geschätzt werden, da das Anzeigenaufkommen nicht kalkulierbar ist.

Die Fallzahl der voraussichtlichen Verwarngeld- und Bußgeldverfahren kann daher ebenfalls nicht geplant werden, sodass auf die Darstellung von Fall- und Kennzahlen verzichtet wird.

Hinsichtlich der Festsetzung der Geldbuße im konkreten Einzelfall ist die Bußgeldstelle an den Bußgeldkatalog gebunden. Der Bußgeldkatalog stellt Zumessungsregeln für die Bemessung der Geldbuße dar, um für sehr häufig vorkommende Ordnungswidrigkeiten eine gleichmäßige Behandlung durchzusetzen.

Dieses Produkt ist eng mit dem Produkt Nr. "02.22.08 - Geschwindigkeitsüberwachung" verknüpft, da dort der Einsatz der stationären Kameras und der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung verantwortet und durchgeführt wird.

##### **16 Sonstige ordentliche Erträge**

Nachgewiesen ist im Wesentlichen der Aufwand für Auslagenersatz bei Geldbußen, sowie Gerichts- und Anwaltskosten.

##### Allgemeine Erläuterungen:

Aufgabe der Bußgeldstelle ist die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsverstößen unterschiedlicher Art (z.B. Geschwindigkeitsüberschreitungen, Abstandsüberschreitungen, Überladungen, Überholverbote, Rotlichtmissachtung etc.), die entweder aufgrund eigener Geschwindigkeitsmessungen festgestellt oder durch die Polizei/Autobahnpolizei zur Anzeige gebracht werden. Die überwiegende Zahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren betrifft Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Der Kreis Steinfurt führt eigene Messungen mittels stationärer und mobiler Geschwindigkeitsmessanlagen (Pkw) durch. Zurzeit hat der Kreis Steinfurt für die Durchführung der mobilen Messungen kreisweit 261 Messpunkte eingerichtet, die abwechselnd von 2 Fahrzeugen jeweils in 2 Schichten angefahren werden. Des Weiteren unterhält der Kreis Steinfurt 10 Messpunkte für die Durchführung stationärer Messungen. Diese sog. "Starenkästen" werden abwechselnd mit den zurzeit vorhandenen 4 Kameras bestückt.

Im September 2010 wurde die mobile Geschwindigkeitsmessung vollständig auf digitale Messtechnik umgestellt. Bei der stationären Geschwindigkeitsmessung werden vier digitale Kameras eingesetzt.

Daneben werden die von der Polizei/Autobahnpolizei Münster im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt festgestellten Verkehrsverstöße (ausgenommen Verwarnungsgelder) zuständigkeitshalber der Bußgeldstelle zur weiteren Verfolgung übersandt.

Auf die Anzahl der eingehenden Anzeigen hat die Bußgeldstelle keinen Einfluss. Diese ist abhängig vom Einsatz der Autobahnpolizei, Anzahl der durchgeführten Messungen, evtl. Ausfall von Kameras bzw. Messwagen, Einrichtung neuer Messstellen mit i.d.R. vorübergehender Steigerung der Fallzahlen. Insoweit kann auch keine sichere Angabe zum jährlichen Haushaltsansatz "Geldbußen aus Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren" und "Akteneinsichtsgebühren" gemacht werden.

## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022209	Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	55.032,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.869.062,08	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.924.094,08</b>	<b>4.040.000,00</b>	<b>4.040.000,00</b>	<b>4.040.000,00</b>	<b>4.040.000,00</b>	<b>4.040.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-691.077,93	-727.461,00	-763.891,00	-779.169,00	-794.753,00	-810.647,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-61.487,51	-38.600,00	-48.600,00	-38.600,00	-38.600,00	-38.600,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-752.565,44</b>	<b>-766.061,00</b>	<b>-812.491,00</b>	<b>-817.769,00</b>	<b>-833.353,00</b>	<b>-849.247,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.171.528,64</b>	<b>3.273.939,00</b>	<b>3.227.509,00</b>	<b>3.222.231,00</b>	<b>3.206.647,00</b>	<b>3.190.753,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.171.528,64</b>	<b>3.273.939,00</b>	<b>3.227.509,00</b>	<b>3.222.231,00</b>	<b>3.206.647,00</b>	<b>3.190.753,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>4.171.528,64</b>	<b>3.273.939,00</b>	<b>3.227.509,00</b>	<b>3.222.231,00</b>	<b>3.206.647,00</b>	<b>3.190.753,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-261.855,48	-303.472,00	-292.423,00	-296.716,00	-296.999,00	-300.375,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>3.909.673,16</b>	<b>2.970.467,00</b>	<b>2.935.086,00</b>	<b>2.925.515,00</b>	<b>2.909.648,00</b>	<b>2.890.378,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Führerscheine</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten	
<b>Produkt</b>	022210	Führerscheine	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Straßenverkehrsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Helmut Heuing	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Erteilung von Fahrerlaubnissen auf Antrag Entzug von Fahrerlaubnissen nach Feststellung der Ungeeignetheit Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschülerlaubnissen auf Antrag Erteilung von Fahrerkarten		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. StVG, FeV, FahlrG, BKrFQG und FPersV		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellen der Sicherheit im öff. Straßenverkehr</li> <li>- Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren, die von ungeeigneten Verkehrsteilnehmern ausgehen</li> <li>- Sicherstellen einer geeigneten Fahrschulungsbildung</li> <li>- Förderung der Sicherheit bei der gewerblichen Personenbeförderung</li> <li>- Kundenzufriedenheit</li> <li>- Verbesserung der Ablauforganisation durch EDV-Einsatz</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	Überprüfung der Fahrschulen im Kreis Steinfurt, Umsetzung der 3. EU-Führerscheinrichtlinie ab 19.01.2013 Umsetzung des Fahreignungsregisters		
<b>Leistungen</b>	Erteilung, Versagung und Entziehung von Fahrerlaubnissen Eignungsprüfung von Fahrerlaubnisinhabern und -bewerbern Erteilung, Versagung und Überwachung von Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnissen Erteilung von Fahrerkarten, Prüfung der Berufskraftfahrerqualifikation		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl erteilte Fahrerlaubnisse insgesamt	14.285	14.173	15.000
...davon begleitetes Fahren	3.317	3.658	3.600
Bevölkerung "17 Jahre" am 31.12.	5.974	5.920	5.700
...Anteil FS mit 17	55,5%		
Anträge Ersatzfahrerlaubnis	1.584	1.714	1.900
Anträge Umtausch (EU)	3.813	3.753	13.000
Widerrufene FE begl. Fahren	0	3	3
Anträge Fahrerkarte	2.053	1.885	3.300
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,40	11,40	12,10

## Haushaltsplan 2013

### Führerscheine

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Im Ansatz sind die Gebühren für Erst- und Neuerteilungen und Verlängerungen, Fahrerkarten, Führerscheinentzug und internationale Führerscheine enthalten.

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Die Weiterleitung der Kraftfahrt-Bundesamts (KBA) Gebühren ist in dieser Position enthalten.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Nachgewiesen sind im Wesentlichen die Aufwendungen "Abrechnung mit der Bundesdruckerei" für die Führerscheinvordrucke i.H.v. rd. 100.000 € sowie Aufwendungen für die Abrechnung mit dem KBA für die Erstellung von Fahrerkarten i.H.v. rd. 35.000 €

##### Allgemeine Erläuterungen

##### **Fahrerlaubniswesen:**

- Ersterteilung, Erweiterung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen (FE)\*
- Umschreibung ausländischer FE und Dienst-FE
- Ausstellung von Ersatzführerscheinen
- Ausstellung von EU-Kartenführerscheinen (Umstellung einer FE alten Rechts)
- Ausnahmegenehmigungen für die Erteilung einer FE
- Festlegung von Auflagen und Beschränkungen
- Ausfertigung von internationalen Führerscheinen
- Versagung von FE
- Neuerteilung von FE nach Entzug oder Verzicht
- Überprüfung der Kraftfahreignung
- Maßnahmen nach dem Mehrfachtäter-Punktsystem und dem Fahreignungsregister
- Maßnahmen bei FE auf Probe
- Anordnung von Aufbau Seminaren
- Entziehung von Fahrerlaubnissen
- FE zur Fahrgastbeförderung
- **Prüfung der Qualifikation nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz**

##### **\*Begleitetes Fahren ab 17:**

Das "Begleitete Fahren mit 17" wurde in NRW ab dem 28.09.2005 als Modellprojekt eingeführt. Aufgrund der überaus positiven Ergebnisse, die die begleitende Evaluation ergeben hat, wurde das Modellprojekt Anfang 2011 bundesweit als dauerhaftes Recht in die Fahrerlaubnisverordnung eingefügt. Fahranfänger/Innen können damit nach entsprechenden Prüfungen bereits ab dem 17. Lebensjahr einen PKW führen, wenn sie dabei von einer namentlich benannten Person begleitet werden. Die Auflage der Begleitung entfällt mit Erreichen des Mindestalters von 18 Jahren.

##### **Fahrlehrer- und Fahrschulwesen:**

Erteilung, Erweiterung, Umschreibung, Widerruf, Rücknahme, Neuerteilung, Versagung und Überwachung von Fahrlehr-, Seminar und Fahrschülerlaubnissen

Im Kreis Steinfurt sind über 200 Fahrschulen erfasst. Diese sind regelmäßig zu überprüfen. Der Rhythmus liegt zwischen einem und vier Jahren und ist abhängig davon, ob und ggf. welche Beanstandungen die vorherigen Prüfungen ergeben.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Führerscheine</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022210	Führerscheine					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.030.445,03	909.000,00	1.009.000,00	959.000,00	959.000,00	959.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	750,00	1.000,00	200,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.031.195,03</b>	<b>910.000,00</b>	<b>1.009.200,00</b>	<b>960.000,00</b>	<b>960.000,00</b>	<b>960.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-491.770,49	-527.848,00	-680.516,00	-694.126,00	-708.009,00	-722.169,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-81.745,20	-142.000,00	-95.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-138.504,75	-142.600,00	-147.600,00	-142.600,00	-142.600,00	-142.600,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-712.020,44</b>	<b>-812.448,00</b>	<b>-923.116,00</b>	<b>-921.726,00</b>	<b>-935.609,00</b>	<b>-949.769,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>319.174,59</b>	<b>97.552,00</b>	<b>86.084,00</b>	<b>38.274,00</b>	<b>24.391,00</b>	<b>10.231,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>319.174,59</b>	<b>97.552,00</b>	<b>86.084,00</b>	<b>38.274,00</b>	<b>24.391,00</b>	<b>10.231,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>319.174,59</b>	<b>97.552,00</b>	<b>86.084,00</b>	<b>38.274,00</b>	<b>24.391,00</b>	<b>10.231,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-217.506,72	-239.471,00	-231.022,00	-243.099,00	-249.745,00	-257.201,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>101.667,87</b>	<b>-141.919,00</b>	<b>-144.938,00</b>	<b>-204.825,00</b>	<b>-225.354,00</b>	<b>-246.970,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Kraftfahrzeugzulassung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten	
<b>Produkt</b>	022211	Kraftfahrzeugzulassung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Straßenverkehrsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Helmut Heuing	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen jeglicher Art für den öffentlichen Straßenverkehr Überwachung der Halterpflichten		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. StVZO/FZV		
<b>Strategische Ziele</b>	Sicherstellen der formalen, technischen und versicherungsrechtlichen Bedingungen bei der Kfz-Zulassung Sachgerechte Informationsversorgung institutioneller Nutzer Beseitigung von ordnungswidrigen Umständen Kundenzufriedenheit		
<b>Operative Ziele</b>	Renovierung der Zulassungsstelle TE		
<b>Leistungen</b>	Zulassungen unterschiedlichster Art Ausnahmegenehmigungen gem. StVZO/FZV Aktualisierung von Zulassungs- und Halterdaten Um- und Abmeldungen, Außerbetriebsetzungen Überwachung der Halterpflichten		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl zugelassener Kfz im Kreis Steinfurt (31.12.)	322.800	316.000	325.000
Kundenzufriedenheit	1,80	1,80	1,80
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	35,08	33,80	32,95

## Haushaltsplan 2013

### Kraftfahrzeugzulassung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Zuwendungen der Stadt Rheine, TÜV und Fa. Senger Group für Zulassungsstelle Rheine

##### **04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Im Ansatz enthalten sind Gebühren aus Umschreibungen, Neuzulassungen, Ausfuhr (z.B. Schmitz Cargo, Zwangsstilllegungen und Außerbetriebsetzungen)

##### **13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen**

In diesem Ansatz sind u.a. die an das Kraftfahrtbundesamt zu zahlenden Gebühren nachgewiesen.

##### **16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Im Ansatz sind insbesondere Aufwendungen für Kfz-Briefe, Plaketten, Kfz-Scheine und Klebesiegel enthalten.

##### Allgemeine Erläuterungen:

##### **\*Durchschnittliche Wartezeit:**

Die durchschnittliche Wartezeit wird über die automatische Aufrufanlage ermittelt. Der Kunde zieht beim Betreten der Zulassungsstelle eine Aufrufnummer.

Gemessen wird der Zeitraum zwischen der Zuteilung der Nr. und dem Aufruf zur Bearbeitung.

Dabei sind unterschiedliche Organisationen innerhalb der Zulassungsstellen zu berücksichtigen:

In Steinfurt ist ein besonderer Händlerschalter eingerichtet, der nicht in die Aufrufanlage eingebunden ist.

##### **Die Geschäftsvorfälle im Produkt "Kraftfahrzeugzulassung" umfassen u.a.:**

- Neuzulassungen
- Umschreibungen von außerhalb (Standortwechsel)
- Erstzulassung Gebrauchter Fahrzeuge
- Wiederzulassung nach vorübergehender Stilllegung
- Umschreibung innerhalb des Zulassungsbezirks
- Namens- und Anschriftenänderung - technische Änderungen
- Umkennzeichnung
- Außerbetriebsetzung (intern u. extern)
- Internationale Zulassung - Kurzzeitkennzeichen
- Ersatzbriefausstellung mit und ohne Aufbietung; Ersatzscheinausstellung
- Kfz-Briefausstellung ohne Zulassung
- Eidesstattliche Versicherung / Erklärung bei Verlust
- Rote Kennzeichen
- Versicherungsanzeigen; Mängelanzeigen
- Ausnahmegenehmigungen nach § 70 StVZO/FZV -Zuteilung der Feinstaubplakette (ab 01.03.2007)

##### **Kennzahl Kundenzufriedenheit:**

Da die letzte Kundenbefragung in den Zulassungsstellen im Rahmen des HEGOS-Vergleichsringes bereits mehrere Jahre zurückliegt, wurde im Mai 2009 eine erneute Kundenbefragung durchgeführt:

Von 1.027 befragten Kunden waren 91,2 % mit den Leistungen und dem Serviceangebot der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr gut bzw. gut zufrieden.

##### **Wunschkennzeichen:**

Nach wie vor ist insbesondere die Vergabe von Wunschkennzeichen bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr beliebt.

Auf der Kreiswebsite wird dazu ein besonderer Service bereitgestellt. Das Kennzeichen bleibt 90 Tage lang für den Bürger reserviert; ein besonderes Entgelt wird im Rahmen der Zulassung fällig.

Insgesamt ist das Zulassungsgeschäft mit seiner breiten Palette an unterschiedlichen Geschäftsvorfällen von zahlreichen, nicht vom Kreis beeinflussbaren Faktoren abhängig.

Insofern sind verlässliche Prognosen zum zukünftigen Geschäftsaufkommen und zur Einnahmentwicklung kaum möglich.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Kraftfahrzeugzulassung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022211	Kraftfahrzeugzulassung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	58.994,37	51.864,00	39.739,00	39.739,00	39.739,00	39.739,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	4.599.986,12	3.800.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.289,25	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	175,90	500,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.660.445,64</b>	<b>3.853.864,00</b>	<b>4.040.839,00</b>	<b>4.040.839,00</b>	<b>4.040.839,00</b>	<b>4.040.839,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.367.660,15	-1.449.941,00	-1.567.895,00	-1.599.253,00	-1.631.237,00	-1.663.861,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-103.387,85	-80.500,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-8.503,59	-19.553,00	-20.332,00	-20.239,00	-19.783,00	-19.783,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-408.701,10	-269.500,00	-269.500,00	-269.500,00	-269.500,00	-269.500,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.888.252,69</b>	<b>-1.819.494,00</b>	<b>-1.957.727,00</b>	<b>-1.988.992,00</b>	<b>-2.020.520,00</b>	<b>-2.053.144,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.772.192,95</b>	<b>2.034.370,00</b>	<b>2.083.112,00</b>	<b>2.051.847,00</b>	<b>2.020.319,00</b>	<b>1.987.695,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.772.192,95</b>	<b>2.034.370,00</b>	<b>2.083.112,00</b>	<b>2.051.847,00</b>	<b>2.020.319,00</b>	<b>1.987.695,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>2.772.192,95</b>	<b>2.034.370,00</b>	<b>2.083.112,00</b>	<b>2.051.847,00</b>	<b>2.020.319,00</b>	<b>1.987.695,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-445.276,50	-474.164,00	-467.839,00	-493.112,00	-503.933,00	-520.852,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>2.326.916,45</b>	<b>1.560.206,00</b>	<b>1.615.273,00</b>	<b>1.558.735,00</b>	<b>1.516.386,00</b>	<b>1.466.843,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Kraftfahrzeugzulassung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022211	Kraftfahrzeugzulassung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-98.435,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-98.435,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-98.435,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionen Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.36.00035 Kassenautomaten Zulassungsstellen ST und TE	-98.435						-98.435 -98.435
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-98.435						-98.435 -98.435
<b>Summe</b>	<b>-98.435</b>						<b>-98.435</b> <b>-98.435</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-98.435</b>						<b>-98.435</b> <b>-98.435</b>

## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	1	Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -					
<b>Amt</b>	39	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	557.209,28	453.507,00	499.408,00	504.787,00	509.807,00	515.304,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	104.986,03	23.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	56.697,89	32.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>718.893,20</b>	<b>508.507,00</b>	<b>539.408,00</b>	<b>544.787,00</b>	<b>549.807,00</b>	<b>555.304,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.670.036,67	-1.660.905,00	-1.729.704,00	-1.764.300,00	-1.799.586,00	-1.835.578,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-1.805.813,43	-1.954.650,00	-1.977.250,00	-1.977.250,00	-1.977.250,00	-1.977.250,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-2.927,34	-2.622,00	-2.621,00	-2.316,00	-2.316,00	-2.316,00
15	- Transferaufwendungen	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-1.000,00	-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-115.547,04	-98.950,00	-98.950,00	-98.950,00	-98.950,00	-98.950,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.594.824,48</b>	<b>-3.717.627,00</b>	<b>-3.809.025,00</b>	<b>-3.843.316,00</b>	<b>-3.879.102,00</b>	<b>-3.914.594,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.875.931,28</b>	<b>-3.209.120,00</b>	<b>-3.269.617,00</b>	<b>-3.298.529,00</b>	<b>-3.329.295,00</b>	<b>-3.359.290,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.875.931,28</b>	<b>-3.209.120,00</b>	<b>-3.269.617,00</b>	<b>-3.298.529,00</b>	<b>-3.329.295,00</b>	<b>-3.359.290,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-2.875.931,28</b>	<b>-3.209.120,00</b>	<b>-3.269.617,00</b>	<b>-3.298.529,00</b>	<b>-3.329.295,00</b>	<b>-3.359.290,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-228.162,37	-203.793,00	-253.950,00	-265.716,00	-267.565,00	-276.503,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-3.104.093,65</b>	<b>-3.412.913,00</b>	<b>-3.523.567,00</b>	<b>-3.564.245,00</b>	<b>-3.596.860,00</b>	<b>-3.635.793,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Veterinärwesen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten	
<b>Produkt</b>	022205	Veterinärwesen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Dr. Christoph Brundiers	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung und Überwachung von tierärztlichen Hausapotheken, Tierheilpraktikern, des Futtermitelesatzes, von Tierhaltungen und Tiertransporten, des Viehhandels, etc.</li> <li>- Krisenmanagement bei auftretenden Tierseuchen</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. TierSG, TierSchG, LFGB und AMG.		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schutz der Tiere vor unangemessener Ernährung, Pflege, Unterbringung, Schmerzen, Leiden u. Schäden</li> <li>Schutz der Verbraucher und landwirtschaftlichen Betriebe vor der Ausbreitung von Tierseuchen</li> <li>Schutz der Verbraucher vor tierischen Erzeugnissen mit gesundheitsgefährdenden oder bedenklichen Belastungen</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überwachung der Umsetzung der Gruppenhaltung von Sauen</li> <li>Implementierung der behördlichen Datenbank zum Tierarzneimitelesatz</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überwachung von Nutztierhaltung</li> <li>Transportkontrollen</li> <li>Ausstellen von Attesten</li> <li>Bearbeiten von Tierschutzfällen</li> <li>Tierseuchenkrisenmanagement / Tierseuchenbekämpfung</li> <li>Tierkörperbeseitigung</li> <li>Überwachung des Futtermittel- und Tierarzneimitelesatzes</li> <li>CC-Kontrollen (Cross Compliance)</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl überwachungspflichtiger Betriebe (ohne Pferdehaltung)	3.161	3.100	3.150
Durchgeführte Betriebskontrollen	363	440	400
Anzahl entnommener Proben	186	150	200
Anz. der durchgef. Exportuntersuchungen	2.312	2.500	2.500
Anzahl der Tierschutzanzeigen	143	115	150
Anz. Cross- Compliance- Kontr. (in Betr.)	305(155)	260 (155)	300 (150)
Anz. Sanierungsprogr. teiln. Betrieben (BHV-1/ BVD)	1.631	1.850	1.600 /902
Anzahl der sanierten Betriebe (BHV-1/ BVD)	1.261	1.500	1.600/902
Anz. der i. R. von Monitoringprogr. beprobten	635	400	600
Anzahl der Owi- und Strafverfahren (Sonderaktion, Verstöße gg. BHV1-Vorgehen)	418	200	200
Anz. Beratungen und Stellungnahmen (Bauen, LHG,etc)	249	150	250
Anzahl entsorgter Falltiere in t.	7.921	8.100	8.000
Durchschnittliche Kosten pro entsorgte Tonne Falltier in €	154 €	154 €	154 €
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,24	12,65	12,98

## Haushaltsplan 2013

### Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte**

Nachgewiesen sind im Wesentlichen die Verwaltungsgebühren

##### **07 Sonstige ordentliche Erträge**

Der Ansatz enthält u.a. die voraussichtlich anfallenden Erträge für Buß- und Zwangsgelder (rd. 15.000 EUR)

##### **13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen**

Nachgewiesen werden hier im Wesentlichen die Kosten der Tierkörperbeseitigung i.H.v. rd. 1,0 Mio EUR.

##### **15 Transferaufwendungen**

Veranschlagt ist der Zuschuss für die Kleintierzucht

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In diesem Ansatz enthalten sind Aufwendungen für Kosten der BSE-Probenuntersuchung durch den Kreis Borken i.H.v. rd. 22.000 EUR, Kosten für die vorübergehende Unterbringung von Tieren bei Tierschutzproblemen (rd. 11.000 EUR) sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Dienstkleidung etc.

Die veranschlagten Investitionen sind für die Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungen eingeplant.

##### **Allgemeine Erläuterungen**

Das Produkt umfasst die ehem. Produkte "Tierseuchenbekämpfung", "Tierschutz" und "Tierarznei- und Futtermittelüberwachung".

##### Tierseuchenbekämpfung:

Dieser Arbeitsbereich umfasst im Wesentlichen die Arbeitsfelder Tierseuchenprophylaxe, Tierseuchenkrisenmanagement, aktive Tierseuchenbekämpfung und Tierkörperbeseitigung. In diesem Zusammenhang werden landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftliche Nutztiere beprobt und untersucht. Außerdem werden landwirtschaftliche Betriebe, der internationale und nationale Tierverkehr, der Viehhandel, sowie Märkte, Auktionen und Ausstellungen auf die Einhaltung seuchenhygienischer Standards überwacht.

##### Tierschutz:

Dieser Aufgabenbereich stellt durch Kontrollen, die Bearbeitung von Tierschutzanzeigen sowie durch gutachterliche Stellungnahmen zu Bauvorhaben die tierschutzgerechte Haltung von Tieren aller Art sicher. Darüber hinaus gewährleisten Gutachten zu Beißzwischenfällen und Sachkundeprüfungen von Haltern eine ordnungsgemäße Hundehaltung.

##### Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung:

Alle Tierarzt- sowie Tierheilpraktikerpraxen, alle landwirtschaftlichen Betriebe sowie einige andere nichtlandwirtschaftliche Betriebe unterliegen der regelmäßigen tierarzneimittelrechtlichen Kontrolle. Darüber hinaus werden landwirtschaftliche Betriebe auch noch nach futtermittelrechtlichen Gesichtspunkten kontrolliert. Probenahmen in Betrieben nach den nationalen Rückstands- und Futtermittelkontrollplänen ergänzen die Betriebskontrollen.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Veterinärwesen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022205	Veterinärwesen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	209.318,82	185.000,00	185.000,00	185.000,00	185.000,00	185.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64.986,03	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.923,00	16.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>302.227,85</b>	<b>204.000,00</b>	<b>209.000,00</b>	<b>209.000,00</b>	<b>209.000,00</b>	<b>209.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-712.270,07	-716.824,00	-726.011,00	-740.532,00	-755.343,00	-770.450,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-940.545,59	-1.090.000,00	-1.115.000,00	-1.115.000,00	-1.115.000,00	-1.115.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-2.927,34	-2.622,00	-2.621,00	-2.316,00	-2.316,00	-2.316,00
15	- Transferaufwendungen	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-1.000,00	-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.572,88	-43.500,00	-43.500,00	-43.500,00	-43.500,00	-43.500,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.700.815,88</b>	<b>-1.853.446,00</b>	<b>-1.887.632,00</b>	<b>-1.901.848,00</b>	<b>-1.917.159,00</b>	<b>-1.931.766,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.398.588,03</b>	<b>-1.649.446,00</b>	<b>-1.678.632,00</b>	<b>-1.692.848,00</b>	<b>-1.708.159,00</b>	<b>-1.722.766,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.398.588,03</b>	<b>-1.649.446,00</b>	<b>-1.678.632,00</b>	<b>-1.692.848,00</b>	<b>-1.708.159,00</b>	<b>-1.722.766,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.398.588,03</b>	<b>-1.649.446,00</b>	<b>-1.678.632,00</b>	<b>-1.692.848,00</b>	<b>-1.708.159,00</b>	<b>-1.722.766,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-99.790,60	-79.783,00	-113.077,00	-118.643,00	-119.699,00	-123.905,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.498.378,63</b>	<b>-1.729.229,00</b>	<b>-1.791.709,00</b>	<b>-1.811.491,00</b>	<b>-1.827.858,00</b>	<b>-1.846.671,00</b>

## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Veterinärwesen							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022205	Veterinärwesen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>

Investitionen Produkt 022205 Veterinärwesen	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.39.00002 Erwerb von Maschinen, Geräten u. Einr.		-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-30.000
<b>Summe</b>		<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>		<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>		<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-30.000</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Lebensmittelüberwachung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung	
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten	
<b>Produkt</b>	022204	Lebensmittelüberwachung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Dr. Christoph Brundiers	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßige Überprüfung von Betrieben, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, kosmetische Mittel und Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen</li> <li>- Zielgerichtete Entnahme von Lebensmittelproben, Bedarfsgegenständen, Tabakerzeugnissen und kosmetischen Mitteln</li> <li>- Laborunterstützte Kontrolle der Proben</li> <li>- Einleiten weitergehender Maßnahmen zur Abhilfe bzw. Sanktionierung festgestellter rechtswidriger Zustände.</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe nach Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz der Verbraucher vor gesundheitsgefährdenden Erzeugnissen</li> <li>- Schutz der Verbraucher vor Irreführung und Täuschung minderwertiger oder irreführend gekennzeichnete Produkte</li> <li>- Sicherstellung eines redlichen Handelsverkehrs</li> <li>- Schutz der Gesundheit der Verbraucher durch die Einhaltung von Hygienevorschriften</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	mehr Betriebskontr. außerh. d. Regelarbeitszeit, 400 Kontrollen/a/LMK Verstärkt Betriebskontrollen gem. Risikobeurteilung		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überwachung von Betrieben, Einrichtungen und Transportmitteln im Umgang mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen u. Kosmetika</li> <li>- Entnahme von Proben, Veranlassung von Untersuchungen und Auswertung sowie Begutachtung der Untersuchungsergebnisse</li> <li>- Ausfertigung von Bescheinigungen für Lebensmittel, Bedarfsgegenstände und Kosmetika</li> <li>- Bearbeitung von Verbraucherbeschwerden; Stellungnahmen und Beratungen</li> <li>- Überwachung der Urproduktion</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
<b>Anzahl kontrollpflichtiger Betriebe</b>	<b>4.388</b>	<b>3.900</b>	<b>4.300</b>
Anzahl kontrollierter Betriebe	2.316	3.000	2.500
Anz. notw. Kontr. nach Risikoanalyse	3.811	3.800	3.800
<b>Anzahl durchgeführter Kontrollen</b>	<b>3.457</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
Anz. entnommener amtlicher Proben	2.406	2.450	2.450
Anzahl Verbraucherbeschwerden	119	100	120
Anzahl Exportabfertigungen	728	400	500
Anzahl der Betriebe mit Beanstandungen	901	500	1.000
Owi-Verfahren / Gebührenpfl. Verwarnungen	108	100	110
Durschn. Kosten/Probe (Unters.kosten)	357	350	357
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	13,69	13,44	13,12



## Haushaltsplan 2013

### Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentl.rechtl. Leistungsentgelte**

Die Leistungsentgelte beinhalten im Wesentlichen Verwaltungsgebühren.

##### **07 Sonstige ordentliche Erträge**

Nachgewiesen sind u.a. die erwarteten Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern.

##### **13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufwendungen umfassen neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Wesentlichen die Kosten der Untersuchung von Lebensmittelproben im CVUA Münster (858.000 €)

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet u.a. die erwarteten Reisekosten i.H.v. rd. 45.000 €.

##### **Allgemeine Erläuterungen:**

Alle Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände oder Kosmetika herstellen oder in den Verkehr bringen, unterliegen der regelmäßigen Überwachung durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt. Die Frequenz der Routinekontrollen wird für jeden Betrieb anhand einer Risikoanalyse, die Parameter wie Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, Vorhandensein eines Qualitätssicherungssystems u. ä. bewertet, festgelegt.

Daneben werden außerplanmäßige Kontrollen aufgrund von Verbraucherbeschwerden, Nachkontrollen oder Kontrollen im begründeten Verdachtsfall durchgeführt.

Je 1.000 Einwohner im Kreisgebiet müssen entsprechend der Verwaltungsvorschrift pro Jahr 5 Proben Lebensmittel und 0,5 Proben Kosmetika und Bedarfsgegenstände in den Herstellerbetrieben und aus dem Handel entnommen und zur Untersuchung weitergeleitet werden.

Die Untersuchung der entnommenen Proben erfolgt durch das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL) gegen Kostenerstattung aufgrund des zwischen dem Land NRW und dem Kreis Steinfurt abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrages.

## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Lebensmittelüberwachung							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	0222	Ordnungsangelegenheiten					
<b>Produkt</b>	022204	Lebensmittelüberwachung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	57.968,35	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	40.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.277,26	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>113.245,61</b>	<b>82.000,00</b>	<b>62.000,00</b>	<b>62.000,00</b>	<b>62.000,00</b>	<b>62.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-727.140,10	-751.064,00	-764.956,00	-780.256,00	-795.862,00	-811.779,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-860.480,35	-860.650,00	-858.250,00	-858.250,00	-858.250,00	-858.250,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.211,70	-50.300,00	-50.300,00	-50.300,00	-50.300,00	-50.300,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.638.832,15</b>	<b>-1.662.014,00</b>	<b>-1.673.506,00</b>	<b>-1.688.806,00</b>	<b>-1.704.412,00</b>	<b>-1.720.329,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.525.586,54</b>	<b>-1.580.014,00</b>	<b>-1.611.506,00</b>	<b>-1.626.806,00</b>	<b>-1.642.412,00</b>	<b>-1.658.329,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.525.586,54</b>	<b>-1.580.014,00</b>	<b>-1.611.506,00</b>	<b>-1.626.806,00</b>	<b>-1.642.412,00</b>	<b>-1.658.329,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.525.586,54</b>	<b>-1.580.014,00</b>	<b>-1.611.506,00</b>	<b>-1.626.806,00</b>	<b>-1.642.412,00</b>	<b>-1.658.329,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-108.134,72	-103.670,00	-120.352,00	-125.948,00	-126.590,00	-130.793,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.633.721,26</b>	<b>-1.683.684,00</b>	<b>-1.731.858,00</b>	<b>-1.752.754,00</b>	<b>-1.769.002,00</b>	<b>-1.789.122,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Überwachung der Fleischhygiene</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste	
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
<b>Produkt</b>	071406	Überwachung der Fleischhygiene	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Dr. Christoph Brundiers	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung</li> <li>- Sicherstellung des Hygienestandards in Schlachtbetrieben</li> <li>- Sicherstellung des Tierschutzes in Schlachtbetrieben</li> <li>- Durchführung von Kontrollen zur Überwachung der Schlachtabfallbeseitigung</li> <li>- Fachaufsicht über das in Schlachtbetrieben tätige Fachpersonal</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) i.V.m VO (EU) 853/2004 und VO (EU) 854/2004		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtskonforme Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung</li> <li>- Einhaltung des Tierschutzes durch die Schlachtbetriebe</li> <li>- Einhaltung der Hygienestandards durch die Schlachtbetriebe</li> <li>- Einhaltung einer den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Schlachtabfallbeseitigung</li> <li>- Wirtschaftliche Durchführung der Aufgaben</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	Akkreditierung der Trichinenuntersuchung		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlachtier- und Fleischuntersuchung</li> <li>- Hygieneüberwachung in den Schlacht- und Zerlegebetrieben</li> <li>- Tierschutz in Schlachtbetrieben</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl kontrollpflichtiger Schlachtbetriebe/Kontrollpflichtige sonst. Betriebe	14/6	19	14/8
Anz. durchgeführter Kontr. nach Risikobew.	112	87	95
Anzahl der geschlachteten Tiere (Weißfl.)	135.874	150.000	140.000
Anzahl der geschlachteten Tiere (Rotfl.)	20.133	20.000	19.500
Anzahl amtlich entnommener Proben			
- nach NRKP/ Hemmstofftest	6/96	6/97	10/89
- BSE/Trichinen	40/17.937	70/17.500	30/17.000
Schlachtgeflügellebendunters. (Tiere/Sendungen)	9.486.763/438	8.000.000/350	14.000.000/800
Durchschnittl. Kosten je Stunde amtl. Tierarzt	67,00 €	67,00 €	67,00 €
Durchschnittl. Kosten je Stunde amtl. Fachassistent	43,00 €	43,00 €	43,00 €
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,00	6,75	6,75

## Haushaltsplan 2013

### Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentl.rechtl. Leistungsentgelte**

Die Erträge beinhalten die "Untersuchungsgebühren", welche die Schlachtbetriebe für Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung an den Kreis entrichten.

##### **13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufwendungen umfassen neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Wesentlichen die Kosten der Untersuchung von Proben im Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL) auf Rückstände, BSE und bakteriologische Veränderungen.

##### Allgemeine Erläuterungen:

Neben der Hygieneüberwachung obliegt diesem Produkt die Organisation der Schlachtier- und Fleischuntersuchung sowohl an den Schlachthöfen als auch in der ambulanten Fleischuntersuchung. Die stichprobenartige Rückstandsuntersuchung von Tieren, die der Lebensmittelgewinnung dienen, wird durch den nationalen Rückstandskontrollplan koordiniert. Seine Umsetzung an den Schlachthöfen einerseits und in den landwirtschaftlichen Betrieben andererseits ist Aufgabe dieses Produktes.

Daneben gehört auch die Überwachung der Einhaltung tierschutzrechtlicher Vorgaben beim Transport der Schlachttiere zu den Schlachtstätten, ebenso wie bei ihrer Betäubung zum Aufgabenbereich.

Bei diesem Produkt handelt es sich um eine kostenrechnende Einrichtung.

##### **Risikoorientierte Betriebsüberprüfungen:**

Die Schlacht- und Zerlegebetriebe werden aufgrund ihrer betrieblichen Besonderheiten analysiert und in Risikoklassen eingeteilt. Aus dieser Klassifizierung ergibt sich dann ein individuelles Kontrollintervall für jeden Betrieb.

Regelmäßig wird dann evaluiert, ob die Risikoeinstufung noch beibehalten werden kann.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Überwachung der Fleischhygiene</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste					
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
<b>Produkt</b>	071406	Überwachung der Fleischhygiene					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	289.922,11	222.507,00	268.408,00	273.787,00	278.807,00	284.304,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.497,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>303.419,74</b>	<b>222.507,00</b>	<b>268.408,00</b>	<b>273.787,00</b>	<b>278.807,00</b>	<b>284.304,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-229.755,89	-193.017,00	-238.737,00	-243.512,00	-248.381,00	-253.349,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-4.787,49	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.762,46	-5.150,00	-5.150,00	-5.150,00	-5.150,00	-5.150,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-254.305,84</b>	<b>-202.167,00</b>	<b>-247.887,00</b>	<b>-252.662,00</b>	<b>-257.531,00</b>	<b>-262.499,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>49.113,90</b>	<b>20.340,00</b>	<b>20.521,00</b>	<b>21.125,00</b>	<b>21.276,00</b>	<b>21.805,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>49.113,90</b>	<b>20.340,00</b>	<b>20.521,00</b>	<b>21.125,00</b>	<b>21.276,00</b>	<b>21.805,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>49.113,90</b>	<b>20.340,00</b>	<b>20.521,00</b>	<b>21.125,00</b>	<b>21.276,00</b>	<b>21.805,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-20.237,05	-20.340,00	-20.521,00	-21.125,00	-21.276,00	-21.805,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>28.876,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Kreis Steinfurt

Dezernat 2		Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.349.022,80	5.400.000,00	5.900.000,00	5.900.000,00	4.900.000,00	4.900.000,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	28.314.533,41	26.960.984,00	32.624.726,00	31.062.404,00	31.399.903,00	31.402.296,00
03	+ Sonstige Transfererträge	23.540.834,06	21.342.300,00	21.656.700,00	21.776.700,00	21.916.700,00	21.916.700,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	608.197,91	624.850,00	476.250,00	476.250,00	476.250,00	476.250,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	139.419,93	174.600,00	89.000,00	89.000,00	89.000,00	89.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	121.348.846,35	126.604.131,00	135.569.331,00	138.188.131,00	137.680.631,00	136.774.131,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	381.499,33	115.600,00	162.400,00	162.400,00	162.400,00	162.400,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>178.682.353,79</b>	<b>181.222.465,00</b>	<b>196.478.407,00</b>	<b>197.654.885,00</b>	<b>196.624.884,00</b>	<b>195.720.777,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-14.175.289,75	-14.969.294,00	-15.832.500,00	-16.149.156,00	-16.097.826,00	-16.419.790,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-21.730.287,78	-22.321.822,00	-20.278.622,00	-20.134.272,00	-19.979.722,00	-19.827.272,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-800.511,09	-835.286,00	-899.242,00	-894.536,00	-921.503,00	-905.360,00
15	- Transferaufwendungen	-270.637.985,92	-277.078.165,00	-285.289.313,00	-284.450.313,00	-286.171.313,00	-286.667.313,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.034.366,68	-2.554.513,00	-2.202.836,00	-2.221.761,00	-2.217.176,00	-2.240.528,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-312.378.441,22</b>	<b>-317.759.080,00</b>	<b>-324.502.513,00</b>	<b>-323.850.038,00</b>	<b>-325.387.540,00</b>	<b>-326.060.263,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-133.696.087,43</b>	<b>-136.536.615,00</b>	<b>-128.024.106,00</b>	<b>-126.195.153,00</b>	<b>-128.762.656,00</b>	<b>-130.339.486,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	50,00	550,00	550,00	550,00	550,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-133.696.087,43</b>	<b>-136.536.565,00</b>	<b>-128.024.056,00</b>	<b>-126.195.103,00</b>	<b>-128.762.606,00</b>	<b>-130.339.436,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-133.696.087,43</b>	<b>-136.536.565,00</b>	<b>-128.024.056,00</b>	<b>-126.195.103,00</b>	<b>-128.762.606,00</b>	<b>-130.339.436,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	700.371,00	686.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-7.729.002,37	-8.112.275,00	-9.675.771,00	-9.743.569,00	-9.573.620,00	-9.760.422,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-140.724.718,80</b>	<b>-143.962.840,00</b>	<b>-136.829.827,00</b>	<b>-135.068.672,00</b>	<b>-137.466.226,00</b>	<b>-139.229.858,00</b>



## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Kreis Steinfurt

Dezernat 2		Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.873,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.400,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	5.112,90	38.113,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	998,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>12.384,70</b>	<b>39.713,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-646.158,80	-896.900,00	-801.900,00	-801.900,00	-801.900,00	-801.900,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-352.031,24	-615.600,00	-641.800,00	-808.300,00	-693.200,00	-747.500,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-998.190,04</b>	<b>-1.512.500,00</b>	<b>-1.443.700,00</b>	<b>-1.610.200,00</b>	<b>-1.495.100,00</b>	<b>-1.549.400,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-985.805,34</b>	<b>-1.472.787,00</b>	<b>-1.443.700,00</b>	<b>-1.610.200,00</b>	<b>-1.495.100,00</b>	<b>-1.549.400,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Schul- Kultur- und Sportamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	2	Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -					
<b>Amt</b>	40	Schul- Kultur- und Sportamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	576.715,68	542.830,00	351.047,00	333.725,00	321.224,00	273.617,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.714,25	0,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	139.017,63	162.600,00	87.000,00	87.000,00	87.000,00	87.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	131.574,45	49.500,00	61.400,00	61.400,00	61.400,00	51.400,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.364,58	46.600,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>865.386,59</b>	<b>801.530,00</b>	<b>511.847,00</b>	<b>494.525,00</b>	<b>482.024,00</b>	<b>424.417,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.781.301,15	-1.743.102,00	-2.009.885,00	-2.050.085,00	-2.091.089,00	-2.132.913,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-7.129.186,67	-8.318.172,00	-6.801.972,00	-6.865.622,00	-6.916.072,00	-6.968.622,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-791.289,67	-826.650,00	-886.037,00	-879.731,00	-905.101,00	-888.539,00
15	- Transferaufwendungen	-239.677,98	-228.995,00	-234.730,00	-225.730,00	-225.730,00	-225.730,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.169.845,98	-1.556.725,00	-1.077.251,00	-1.100.195,00	-1.134.107,00	-1.169.822,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-12.111.301,45</b>	<b>-12.673.644,00</b>	<b>-11.009.875,00</b>	<b>-11.121.363,00</b>	<b>-11.272.099,00</b>	<b>-11.385.626,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-11.245.914,86</b>	<b>-11.872.114,00</b>	<b>-10.498.028,00</b>	<b>-10.626.838,00</b>	<b>-10.790.075,00</b>	<b>-10.961.209,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.245.914,86</b>	<b>-11.872.114,00</b>	<b>-10.498.028,00</b>	<b>-10.626.838,00</b>	<b>-10.790.075,00</b>	<b>-10.961.209,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-11.245.914,86</b>	<b>-11.872.114,00</b>	<b>-10.498.028,00</b>	<b>-10.626.838,00</b>	<b>-10.790.075,00</b>	<b>-10.961.209,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.768.870,46	-4.152.197,00	-5.105.225,00	-5.176.385,00	-4.998.217,00	-5.072.997,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-15.014.785,32</b>	<b>-16.024.311,00</b>	<b>-15.603.253,00</b>	<b>-15.803.223,00</b>	<b>-15.788.292,00</b>	<b>-16.034.206,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Schul- Kultur- und Sportamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	2	Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -					
<b>Amt</b>	40	Schul- Kultur- und Sportamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.873,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.400,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	33.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	998,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.271,80</b>	<b>34.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-632.851,84	-880.900,00	-785.900,00	-785.900,00	-785.900,00	-785.900,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-328.727,98	-556.600,00	-638.300,00	-658.300,00	-693.200,00	-696.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-961.579,82</b>	<b>-1.437.500,00</b>	<b>-1.424.200,00</b>	<b>-1.444.200,00</b>	<b>-1.479.100,00</b>	<b>-1.481.900,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-954.308,02</b>	<b>-1.402.900,00</b>	<b>-1.424.200,00</b>	<b>-1.444.200,00</b>	<b>-1.479.100,00</b>	<b>-1.481.900,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Berufskollegs</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben	
<b>Produktgruppe</b>	0331	Berufskollegs	
<b>Produkt</b>	033101	Berufskollegs	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Schul-, Kultur- und Sportamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Barbara Thomas-Klosterkamp	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Bereitstellung von Personal (Schulsekretariat), Sachmitteln und Räumlichkeiten für den Schulbetrieb (einschl. Sporthalle), Lernmittelfreiheit, Organisation und Finanzierung der Beförderung von Schülern, Schulentwicklungsplanung.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Schulvorschriften NRW, Beschlüsse des Kreistages		
<b>Strategische Ziele</b>	Schaffung der personellen, finanziellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen zum Betrieb der Berufskollegs		
<b>Operative Ziele</b>	Umsetzung des Konzepts für den 2nd-Level-Support am Berufskolleg in Ibbenbüren		
<b>Leistungen</b>	Allgemeine Verwaltung Schulentwicklungsplanung Schulbaumaßnahmen Lernmittelfreiheit Finanzierung der Schülerbeförderung		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Schülerzahlen (Vollzeitklassen)	5.974	5.949	5.820
Schülerzahlen (Berufsschulklassen)	7.137	6.965	6.830
Lehr-/Lernmittel je Schüler (Vollzeit) in €	51,01	55,75	56,84
Lehr-/Lernmittel je Schüler (Teilzeit) in €	20,40	22,30	22,74
Geschäftsausgaben je Schüler in €	19,07	13,35	18,07
Kosten der Lernmittelfreiheit je Schüler in €	14,34	35,85	20,55
Zahl der beförderten Schüler	3.120	3.210	3.200
Schülerbeförderungskosten je Schüler in €	159,81	170,36	173,91
... je beförderten Schüler	671,59	685,36	687,50
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,73	14,90	14,84

## Haushaltsplan 2013

### Berufskollegs

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Erläuterungen zum Ergebnisplan

##### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Diese Position enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

- Aufwendungen für Lehr-, Lernmittel und Schulbücher: 746.100 EUR
- Aufwendungen für Schülerbeförderung: 2,2 Mio. EUR
- Wartung und Pflege der schulischen IT-Ausstattung für die BKs in Steinfurt und Ibbenbüren - Support-Vereinbarung: 54.000 EUR
- Personalaufwand für die BKs Rheine lt. Personalgestellungsvertrag: 616.000 EUR
- Schüler Online: 20.000 EUR

Finanzielle Förderung der beiden Berufskollegs in Rheine:

Durch den Kauf der Berufskollegs in Rheine werden die Aufwendungen für diese Schulen nicht mehr gesondert ausgewiesen.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Position enthält im Wesentlichen die Prämien für die Schülerunfallversicherung.

##### Erläuterungen zum Finanzplan:

##### **26 Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen**

Die investiven Ansätze für die Berufskollegs sind in einer Gesamtsumme von 714.800 EUR unter I.40.00018 geplant.

Zur flexiblen Haushaltsführung sind die bisher getrennt veranschlagten investiven Haushaltsansätze der Berufskollegs in einer Gesamtsumme unter I.40.00018 zusammengeführt worden.

Die Gesamtsumme der geplanten Investitionen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

##### Allgemeine Erläuterungen

Das Produkt umfasst 6 Berufskollegs (mit rd. 12.650 Schülerinnen und Schülern) in Trägerschaft des Kreises Steinfurt:

- Technische Schulen in Steinfurt (1.931 SchülerInnen)
- Wirtschaftsschulen in Steinfurt und Emsdetten (2.385 SchülerInnen)
- Berufskolleg in Ibbenbüren und Lengerich (2.285 SchülerInnen)
- Kaufm. Schulen in Ibbenbüren und Lengerich (1.428 SchülerInnen)
- Berufskolleg in Rheine ( 2.621 SchülerInnen)
- Kaufm. Schulen in Rheine (2.222 SchülerInnen)

Alle pädagogischen Belange liegen in der Zuständigkeit des Landes und werden über die Schulaufsicht bei der Bezirksregierung in Münster geregelt.

Das Personal für die Schulsekretariate und für Hausmeisteraufgaben sowie für eine Fachkraft für Schulsozialarbeit am Standort Ibbenbüren und einen Systemadministrator am Standort Rheine stellt der Kreis als Schulträger oder erstattet der Stadt Rheine den Personalaufwand auf der Grundlage des geschlossenen Personalgestellungsvertrages. Die Dienstaufsicht und das Weisungsrecht für die im Rahmen der Personalstellung tätigen Kräfte liegen für die Hausmeister bei Amt 10 und für die übrigen Kräfte bei Amt 40.

Für die bauliche Unterhaltung der Schulgebäude sowie für Umbau- oder Erweiterungsmaßnahmen ist das Gebäudemanagement zuständig.

Die Maßnahmen werden in Absprache mit Amt 40 durchgeführt.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Berufskollegs</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben					
<b>Produktgruppe</b>	0331	Berufskollegs					
<b>Produkt</b>	033101	Berufskollegs					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	361.372,56	392.404,00	265.236,00	247.915,00	235.601,00	189.906,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.701,25	0,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.569,00	114.100,00	38.500,00	38.500,00	38.500,00	38.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	75.251,00	4.500,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.400,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>550.293,81</b>	<b>512.604,00</b>	<b>311.036,00</b>	<b>293.715,00</b>	<b>281.401,00</b>	<b>235.706,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-677.706,96	-682.704,00	-805.000,00	-821.100,00	-837.522,00	-854.274,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-4.129.496,37	-4.976.900,00	-3.662.450,00	-3.669.350,00	-3.680.350,00	-3.691.350,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-679.130,42	-709.292,00	-756.375,00	-755.643,00	-777.870,00	-760.990,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.677.415,86	-1.073.280,00	-554.805,00	-555.805,00	-567.415,00	-579.325,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-7.163.749,61</b>	<b>-7.442.176,00</b>	<b>-5.778.630,00</b>	<b>-5.801.898,00</b>	<b>-5.863.157,00</b>	<b>-5.885.939,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.613.455,80</b>	<b>-6.929.572,00</b>	<b>-5.467.594,00</b>	<b>-5.508.183,00</b>	<b>-5.581.756,00</b>	<b>-5.650.233,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.613.455,80</b>	<b>-6.929.572,00</b>	<b>-5.467.594,00</b>	<b>-5.508.183,00</b>	<b>-5.581.756,00</b>	<b>-5.650.233,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-6.613.455,80</b>	<b>-6.929.572,00</b>	<b>-5.467.594,00</b>	<b>-5.508.183,00</b>	<b>-5.581.756,00</b>	<b>-5.650.233,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.350.135,44	-3.735.435,00	-4.666.966,00	-4.726.363,00	-4.560.355,00	-4.624.684,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-9.963.591,24</b>	<b>-10.665.007,00</b>	<b>-10.134.560,00</b>	<b>-10.234.546,00</b>	<b>-10.142.111,00</b>	<b>-10.274.917,00</b>

## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Berufskollegs							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben					
<b>Produktgruppe</b>	0331	Berufskollegs					
<b>Produkt</b>	033101	Berufskollegs					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.873,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.400,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	998,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.271,80</b>	<b>1.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-572.458,06	-804.800,00	-714.800,00	-714.800,00	-714.800,00	-714.800,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-572.458,06</b>	<b>-804.800,00</b>	<b>-714.800,00</b>	<b>-714.800,00</b>	<b>-714.800,00</b>	<b>-714.800,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-565.186,26</b>	<b>-803.200,00</b>	<b>-714.800,00</b>	<b>-714.800,00</b>	<b>-714.800,00</b>	<b>-714.800,00</b>

Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs	Jahres-ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.40.00002 Lehr- u. Lernmittel, Einrichtungen TS Steinf.	-81.254						-394.158 -394.158
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							13.165 13.165
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-81.254						-407.323 -407.323
I.40.00003 Lehr- u. Lernmittel, Einrichtungen WS Steinf.	-100.206						-464.679 -464.679
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.173						4.173 4.173
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-104.380						-468.852 -468.852
I.40.00004 Lehr- u. Lernmittel, Einrichtung Berufl. Sch. Ibb.	-63.446						-489.392 -489.392
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	700						700 700
25 - Ausz. für Baumaßnahmen							-7.250 -7.250
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-64.146						-482.842 -482.842
I.40.00005 Lehr- u. Lernmittel, Einrichtungen Kfm. Sch. Ibb.	-124.739						-345.137 -345.137
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							150 150
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-124.739						-345.287 -345.287
I.40.00015 Lehr- u. Lernmittel/Einrichtung Berufskolle	-100.692	-270.000					-358.720 -358.720

## Haushaltsplan 2013

<b>Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereit. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen							11.972 11.972
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-100.692	-270.000					-370.692 -370.692
I.40.00016 Lehr- u. Lernmittel/Einrichtung Kaufm. Sch	-88.188						-88.188 -88.188
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	998						998 998
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-89.187						-89.187 -89.187
I.40.00019 Einrichtung einer Lehrküche (Berufskolleg Ibbenb.)		-90.000					-90.000 -90.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-90.000					-90.000 -90.000
<b>Summe</b>	<b>-558.526</b>	<b>-360.000</b>					<b>-2.230.274</b> <b>-2.230.274</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.40.00001 Jährl. Ersatzbeschaff. Berufskollegs/ Sporthallen	-8.051	-17.100					-57.231 -57.231
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.051	-17.100					-57.231 -57.231
I.40.00018 Investitionen Berufskollegs des Kreises Steinfu		-427.700	-714.800		-714.800	-714.800	-427.700 -3.286.900
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-427.700	-714.800		-714.800	-714.800	-427.700 -3.286.900
<b>Summe</b>	<b>-8.051</b>	<b>-444.800</b>	<b>-714.800</b>		<b>-714.800</b>	<b>-714.800</b>	<b>-484.931</b> <b>-3.344.131</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-566.577</b>	<b>-804.800</b>	<b>-714.800</b>		<b>-714.800</b>	<b>-714.800</b>	<b>-2.715.205</b> <b>-5.574.405</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Förderschulen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben	
<b>Produktgruppe</b>	0321	Förderschulen	
<b>Produkt</b>	032101	Förderschulen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Schul-, Kultur- und Sportamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Barbara Thomas-Klosterkamp	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Bereitstellung von Personal (Schulsekretariat), Sachmitteln und Räumlichkeiten für den Schulbetrieb (einschl. Sporthalle), Lernmittelfreiheit, Organisation und Finanzierung der Beförderung von Schülern, Schulentwicklungsplanung, Gewährung von Zuschüssen/Beteiligungen an den Kosten von Förderschulen in anderer Trägerschaft		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Schulgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistages		
<b>Strategische Ziele</b>	Schaffung der personellen (nichtpädagogischen), finanz., räuml. und sächl. Voraussetzungen zum Betrieb d. Förderschulen; Eingrenzung der Kosten des Schülerspezialverkehrs; Bedarfsgerechte Ergänzung des Angebots an Schülerplätzen für sonderpädagogische Förderung		
<b>Operative Ziele</b>	Projektbegleitung des Sanierungsvorhabens der Josefsschule Wettringen Begleitung von Strukturveränderungen: - Konzepterarbeitung für den Ganzttag an der Peter-Pan-Schule unter Berücksichtigung der Umsetzung von Inklusion - Beantragung u. Umsetzung des geb. Ganztages an der Janusz-Korczak-Schule unter Berücksichtigung von Inklusion		
<b>Leistungen</b>	Allgemeine Verwaltung; Lernmittelfreiheit Organisation und Finanzierung des Schülerspezialverkehrs; finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
<b>1. Förderschulen (Schülerzahlen)</b>	<b>465</b>	<b>447</b>	<b>420</b>
... Lehr-/Lernmittel inkl. Schulbücher je Schüler in €	252,05	287,70	283,81
... Geschäftsausgaben je Schüler in €	43,65	41,05	57,62
... Zahl der beförderten Schüler	448	441	400
... Schülerbeförderungskosten je Schüler in €	2.005,48	2.449,66	2.142,86
... je beförderten Schüler in €	2.081,58	2.483,00	2.250,00
<b>2.Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Zahl der Schüler aus dem Kreis Steinfurt	651	650	650
Zuschuss pro Schüler in €	1.546,54	1.852,30	1.926,15
<b>3.Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung:</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Zahl der Schüler aus dem Kreis Steinfurt	155	155	155
Zuschuss pro Schüler in €	310	310	310
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile siehe Stellenplan	1,93	2,13	1,87

## Haushaltsplan 2013

### Förderschulen

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Erläuterungen zum Ergebnisplan:

##### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Position enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

- Aufwendungen für Schülerfahrtkosten: 900.000 EUR
- Aufwendungen für Lehr- und Lernmittelkosten inkl. Schulbücher: rd. 119.200 EUR
- Kostenanteil des Kreises für die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung: 1.252.000 EUR
- Zuschuss an die Förderschulen in privater Trägerschaft (Zinsübernahme): 358.850 EUR
- Schulträgeranteile für die Josefsschule Wettringen: 55.000 EUR
- Pädagogische Übermittagsbetreuung und ergänzende Nachmittagsbetreuung für eine Gruppe der Janusz-Korczak-Schule: 15.000 EUR

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In dieser Position ist als größter Aufwand die Belastung aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungen enthalten. Der Kreis hat in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionszuschüsse für die Errichtung der Förderschulen geleistet. Diese Investitionszuschüsse sind zweckgebunden und mit einer Rückzahlungsverpflichtung für den Fall der nicht zweckgebundenen Verwendung versehen. Die noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüsse sind zu bilanzieren. Diese werden dann über die Restlaufzeit aufgelöst und wirken sich belastend auf den Kreishaushalt aus.

##### Erläuterungen zum Finanzplan:

Im Finanzplan sind unter der Investitions-Nr.: 1.40.00010 die Tilgungsanteile für den Bau und die Erweiterung der Förderschulen in privater Trägerschaft nachgewiesen.

##### Allgemeine Erläuterungen

Das Produkt umfasst 2 Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Steinfurt (Janusz-Korczak-Schule - Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung und Peter-Pan-Schule - Förderschwerpunkte Sprache und Emotionale und soziale Entwicklung) an 5 Standorten mit insgesamt 447 Schülerinnen und Schülern. Des Weiteren befinden sich im Gebiet des Kreises Steinfurt 5 Förderschulen in privater Trägerschaft, deren laufende Kosten vom Kreis bezuschusst werden.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen und vertraglicher Vereinbarungen mit dem Kreis Steinfurt stellen 4 private Schulträger den Betrieb der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sicher.

- Schule in der Widum, Hölderlinstr. 20, 49525 Lengerich Schulträger: Kirchenkreis Tecklenburg, Lengerich
- Don-Bosco-Schule, Schulstr. 29, 49409 Recke Schulträger: Caritasverband Tecklenburger Land e.V., Ibbenbüren
- Christopherusschule, Dreikönigstr. 20-30, 48429 Rheine Schulträger: Caritasverband Rheine, e.V., Rheine
- St.-Elisabeth-Schule, Liedekerker Str. 56, 48565 Steinfurt Schulträger: Tectum Caritas GmbH, Steinfurt

Alle vier Förderschulen sind als Ersatzschulen genehmigt worden. Baumaßnahmen werden hier im Bedarfsfall aufgrund von Einzelverträgen bezuschusst. Aktuell erfolgt bei der Christophorus-Schule Rheine eine umfangreiche Sanierung des Flachdaches. Der Zins- und Tilgungsdienst wird nach Abschluss der Maßnahme vereinbart.

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in privater Trägerschaft der Stiftung Josefs Haus ist die Josefsschule in Wettringen. Baumaßnahmen werden auch hier im Bedarfsfall aufgrund von Einzelverträgen bezuschusst.

## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Förderschulen							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben					
<b>Produktgruppe</b>	0321	Förderschulen					
<b>Produkt</b>	032101	Förderschulen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	17.370,70	17.371,00	17.371,00	17.371,00	17.371,00	16.422,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.002,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.356,95	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.067,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>52.797,80</b>	<b>17.371,00</b>	<b>17.871,00</b>	<b>17.871,00</b>	<b>17.871,00</b>	<b>16.922,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-91.612,39	-94.435,00	-102.105,00	-104.148,00	-106.231,00	-108.355,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.606.552,38	-2.881.700,00	-2.747.950,00	-2.786.700,00	-2.826.150,00	-2.867.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-35.417,88	-37.882,00	-45.852,00	-43.694,00	-44.145,00	-43.333,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-472.395,40	-461.440,00	-494.309,00	-516.253,00	-539.965,00	-563.770,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.205.978,05</b>	<b>-3.475.457,00</b>	<b>-3.390.216,00</b>	<b>-3.450.795,00</b>	<b>-3.516.491,00</b>	<b>-3.583.158,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.153.180,25</b>	<b>-3.458.086,00</b>	<b>-3.372.345,00</b>	<b>-3.432.924,00</b>	<b>-3.498.620,00</b>	<b>-3.566.236,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.153.180,25</b>	<b>-3.458.086,00</b>	<b>-3.372.345,00</b>	<b>-3.432.924,00</b>	<b>-3.498.620,00</b>	<b>-3.566.236,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-3.153.180,25</b>	<b>-3.458.086,00</b>	<b>-3.372.345,00</b>	<b>-3.432.924,00</b>	<b>-3.498.620,00</b>	<b>-3.566.236,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-10.843,56	-8.255,00	-11.433,00	-11.690,00	-11.507,00	-11.731,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-3.164.023,81</b>	<b>-3.466.341,00</b>	<b>-3.383.778,00</b>	<b>-3.444.614,00</b>	<b>-3.510.127,00</b>	<b>-3.577.967,00</b>

## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Förderschulen							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben					
<b>Produktgruppe</b>	0321	Förderschulen					
<b>Produkt</b>	032101	Förderschulen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-14.822,39	-23.600,00	-23.600,00	-23.600,00	-23.600,00	-23.600,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-328.727,98	-556.600,00	-638.300,00	-658.300,00	-693.200,00	-696.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-343.550,37</b>	<b>-580.200,00</b>	<b>-661.900,00</b>	<b>-681.900,00</b>	<b>-716.800,00</b>	<b>-719.600,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-343.550,37</b>	<b>-580.200,00</b>	<b>-661.900,00</b>	<b>-681.900,00</b>	<b>-716.800,00</b>	<b>-719.600,00</b>

Investitionen Produkt 032101 Förderschulen	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.40.00010 Invest.Zusch. für Bau/ Erweiterung Förderschulen	-328.728	-556.600	-638.300		-658.300	-693.200 -696.000	-1.772.204 -4.458.004
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-328.728	-556.600	-638.300		-658.300	-693.200 -696.000	-1.556.328 -4.242.128
<b>Summe</b>	<b>-328.728</b>	<b>-556.600</b>	<b>-638.300</b>		<b>-658.300</b>	<b>-693.200 -696.000</b>	<b>-1.772.204 -4.458.004</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.40.00006 Lehr- u. Lernmittel, Einricht. Januszc-Korczak-Sch	-14.473						-57.029 -57.029
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-14.473						-57.029 -57.029
I.40.00007 Lehr- u. Lernmittel, Einrichtungen Peter-Pan Sch.	-350						-23.541 -23.541
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-350						-23.541 -23.541
I.40.00020 Investitionen Förderschulen des Kreises Steinf		-23.600	-23.600		-23.600	-23.600 -23.600	-23.600 -118.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-23.600	-23.600		-23.600	-23.600 -23.600	-23.600 -118.000
<b>Summe</b>	<b>-14.822</b>	<b>-23.600</b>	<b>-23.600</b>		<b>-23.600</b>	<b>-23.600 -23.600</b>	<b>-104.170 -198.570</b>

## Haushaltsplan 2013

## Investitionen Produkt 032101 Förderschulen

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 032101 Förderschulen	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>Gesamtsumme</b>	-343.550	-580.200	-661.900		-681.900	-716.800 -719.600	-1.876.373 -4.656.573

## Haushaltsplan 2013

<b>Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben	
<b>Produktgruppe</b>	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
<b>Produkt</b>	034301	Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Schul-, Kultur- und Sportamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Barbara Thomas-Klosterkamp	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Geschäftsstelle für das Regionale Bildungsnetzwerk des Kreises		
	Ansprechpartner in pädagogischen, finanziellen und organisatorischen Fragen Öffentlichkeitsarbeit		
<b>Auftragsgrundlage</b>	KA-Beschluss, Kooperationsvertrag mit MSW NRW		
<b>Strategische Ziele</b>	Initiierung oder Intensivierung der horizontalen und vertikalen Vernetzung der Bildungspartner.		
<b>Operative Ziele</b>	<p>Aufbau einer Regionalen Bildungslandschaft durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· den systematischen Ausbau der vorhandenen Kooperations- und Vernetzungsstrukturen auf kommunaler Ebene mit allen Bildungsakteuren, um den Informationsaustausch, die Planung u. die Abstimmung zw. den Bildungsbereichen und den damit verbundenen Aufgaben zu intensivieren und zu verbessern</li> <li>· Stärkung und Ausbau der Schul- und Unterrichtsentwicklung an allen Schulen in der Bildungsregion, indem ein angemessenes Beratungs- und Unterstützungssystem auf kommunaler Ebene angeboten bzw. weiterentwickelt wird</li> <li>- Initiierung und Konzipierung konkreter Maßnahmen für die definierten Handlungsfelder</li> <li>- Überprüfung bereits umgesetzter Maßnahmen</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Geschäftsführung für die Regionale Bildungskonferenz, den Lenkungskreis und die Arbeitskreise</li> <li>· Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen entsprechend den Vorgaben des Lenkungskreises</li> <li>· Bewirtschaftung des Regionalfonds nach Vorgaben des Lenkungskreises</li> <li>· Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>· Serviceleistungen für Schulen und andere Bildungsakteure</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der Lenkungskreissitzungen	10	11	10
Anzahl der Arbeitskreissitzungen	19	10	10
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,04	1,20	1,03

## Haushaltsplan 2013

### Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen entstehen im Wesentlichen für

- Arbeit der Arbeitskreise, des Lenkungskreises und Veranstaltungen
- Bildungskonferenzen
- Öffentlichkeitsarbeit und Herausgabe von Handreichungen
- Interne Kosten (Fahrtkosten, Fortbildung, etc.)

Am 23.06.2008 hat der Landrat des Kreises Steinfurt mit dem MSW NRW einen Kooperationsvertrag geschlossen, um in gemeinsamer Bildungsverantwortung eine Regionale Bildungslandschaft zu entwickeln, in der sich die Bildungschancen für die Menschen deutlich zu verbessern. In dem Kooperationsvertrag, der zusammen mit den Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt erarbeitet wurde, sind folgende Handlungsfelder benannt worden, die vorrangig angegangen werden sollen:

- Gemeinsame Strategien zur Verbesserung der individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler
- Übergang von Kindertageseinrichtung zur Grundschule
- Horizontale und vertikale Übergänge zwischen den Schulen (Durchlässigkeit)
- Übergang von der Schule in den Beruf (Übergangsmanagement)
- Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe
- Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen (insbes. Im Elementar- und Primarbereich)
- Weiterentwicklung und Ausbau von Ganztags- und Betreuungsangeboten (Ganztagschule, offene Betreuungsangebote)
- Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Eltern mit besonderen Problemen (z.B. schulpsychologische Beratung, Schulsozialarbeit)
- Planung, Organisation und Einrichtung von Schulverbänden zur Verbesserung der Leitungs- und Verwaltungsstrukturen an kleinen Schulen
- Initiierung und Abstimmung von schulübergreifenden Projekten in der Region, insbesondere auch mit außerschulischen Partnern

In dem Vertrag verpflichtet sich das Land, für die Vertragslaufzeit eine Stelle für eine pädagogische Kraft zur Verfügung zu stellen. Der Kreis stellt Kräfte im Umfang von ebenfalls einer Stelle ab. Sie arbeiten mit den Pädagogen im Regionalen Bildungsbüro zusammen, das im Kreishaus eingerichtet ist.

Die regionale Organisation erfolgt über die Regionale Bildungskonferenz, die mindestens einmal jährlich tagt und den Handlungsrahmen zur Entwicklung des Regionalen Bildungsnetzwerkes vorgibt. Ein Lenkungskreis bereitet Absprachen und Entscheidungen der Regionalen Bildungskonferenz von strategischer Bedeutung vor. Beide Gremien werden bei ihrer Arbeit von einer Regionalen Geschäftsstelle (Regionales Bildungsbüro) administrativ unterstützt. Der Lenkungskreis erteilt der Geschäftsstelle konkrete Handlungsaufträge. Konkrete Maßnahmen zur Vernetzung und Verbesserung der Bildungschancen in der Region werden in Arbeitskreisen erarbeitet.

Das Regionale Bildungsnetzwerk Kreis Steinfurt (RBN) hat eine eigene Homepage: [www.letz-netz.de](http://www.letz-netz.de); der Zugang ist auch über einen Link auf der Homepage des Kreises Steinfurt möglich. Umfangreiche weitere Informationen über die Arbeit des RBN sind dort eingestellt.

## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben					
<b>Produktgruppe</b>	0343	Sonstige schulische Aufgaben					
<b>Produkt</b>	034301	Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	15.929,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	33.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>15.929,40</b>	<b>33.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-48.352,58	-45.614,00	-45.730,00	-46.645,00	-47.578,00	-48.530,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-15.929,40	-33.000,00	-15.000,00	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.810,14	-4.170,00	-4.620,00	-4.620,00	-4.620,00	-4.620,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-66.092,12</b>	<b>-82.784,00</b>	<b>-65.350,00</b>	<b>-84.265,00</b>	<b>-85.198,00</b>	<b>-86.150,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-50.162,72</b>	<b>-49.784,00</b>	<b>-65.350,00</b>	<b>-84.265,00</b>	<b>-85.198,00</b>	<b>-86.150,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-50.162,72</b>	<b>-49.784,00</b>	<b>-65.350,00</b>	<b>-84.265,00</b>	<b>-85.198,00</b>	<b>-86.150,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-50.162,72</b>	<b>-49.784,00</b>	<b>-65.350,00</b>	<b>-84.265,00</b>	<b>-85.198,00</b>	<b>-86.150,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-16.683,36	-11.662,00	-18.713,00	-19.054,00	-18.930,00	-19.206,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-66.846,08</b>	<b>-61.446,00</b>	<b>-84.063,00</b>	<b>-103.319,00</b>	<b>-104.128,00</b>	<b>-105.356,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben					
<b>Produktgruppe</b>	0343	Sonstige schulische Aufgaben					
<b>Produkt</b>	034301	Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	33.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>33.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>33.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Schulaufsicht</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben	
<b>Produktgruppe</b>	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
<b>Produkt</b>	034303	Schulaufsicht	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Schul-, Kultur- und Sportamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Barbara Thomas-Klosterkamp	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben des Schulamtes als untere Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen		
<b>Strategische Ziele</b>	Sicherung des Bildungsauftrages durch die Umsetzung der rechtlichen Voraussetzungen der Lehrer- und Schülerangelegenheiten		
<b>Operative Ziele</b>	Einrichtung eines Back-Office zur verwaltungsfachlichen Unterstützung der Schulleitungen, die im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule zukünftig vermehrt Kompetenzen als Dienstvorgesetzte der Lehrkräfte wahrnehmen werden.		
<b>Leistungen</b>	Personalrechtliche Angelegenheiten der beamteten und tariflich beschäftigten Lehrkräfte und Praktikanten Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs Sprachstandsfeststellung für Kinder im Vorschulalter Sonstige schulrechtliche Angelegenheiten schulpsychologischer Dienst, Supervision		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der betreuten Dauerbeschäftigungsverhältnisse (einschl. beurlaubter Lehrkräfte)	1.076	1.100	1.100
Anzahl der betreuten Beschäftigungsverhältnisse mit Zeitverträgen (einschl. Verlängerung)	98	100	100
Anzahl der Stellenbesetzungsverfahren bei Funktionsstellen	9	15	15
Anz. d. Anträge zur Feststellung sonderpäd. Förderbedarf	957	1.000	1.000
Beratung bei Schulleitungsentscheidungen	400	400	400
Anzahl von Widerspruchsverfahren und Beschwerdeverfahren	10	20	20
Anzahl von Bußgeldverfahren	77	65	65
Anzahl der Kinder im Testverfahren "Vorschulische Sprachstandserfassung"	3.593	4.200	4.400
Anzahl der Nichtschülerprüfungen	96	96	100
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,24	8,19	8,56

## Haushaltsplan 2013

### Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen**

Erfasst sind die Zuwendungen der Sparkasse für den Berufsnavigator i.H.v. 33.000 €

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Nachgewiesen sind u.a. die Aufwendungen für das Projekt "Berufsnavigator" i.H.v. 154.000 EUR.

##### **15 Transferaufwendungen**

Der Zuschuss an den Förderverein Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf e.V. wurde durch den KT am 10.12.2012 zunächst nur für 2013 beschlossen.

##### Allgemeine Erläuterungen:

Das Schulamt für den Kreis Steinfurt ist untere Schulaufsichtsbehörde über die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Steinfurt. Für die Grundschulen wird sowohl die Fach- und Dienstaufsicht ausgeübt; für die Haupt- und Förderschulen ist die Aufsicht auf die Fachaufsicht (schul- und schülerrechtliche Angelegenheiten) beschränkt. Die Dienstaufsicht (Personalangelegenheiten) wird von der Bezirksregierung wahrgenommen.

Die schulfachliche Partner, d.h. die Schulaufsichtsbeamten aus dem Landesdienst und der verwaltungsfachliche Partner, bestehend aus Kreisbediensteten, nehmen die Aufgaben gemeinsam wahr.

Zum Aufgabenbereich gehören die Arbeitsbereiche allgemeines Schulrecht, Schülerangelegenheiten sowie Personalangelegenheiten der Lehrkräfte und des sonstigen pädagogischen Personals. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur inklusiven Beschulung liegen noch nicht vor. Ein Rückgang der Verfahren zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf wird nicht erwartet. Einem etwaigen Rückgang von Eva-Anträgen dürfte eine Steigerung bei Wechselfällen gegenüberstehen.

Weiterhin nimmt das Schulamt besonders übertragene Aufgaben auch für andere Schulformen wahr, z.B. die Förderung von Schülern mit Lese- und Rechtschreibschwäche, die Erteilung von herkunftssprachlichem Unterricht und die Lehrerfortbildung.

In der Regionalen Schulberatungsstelle des Kreises Steinfurt sind 3,5 Stellen im Landesdienst und 2,0 Stellen im Dienst des Kreises geplant. Die 3,5 Stellen des Landes sind bereits besetzt; die Erhöhung der Planstellen des Kreises von 1,5 auf 2,0 ist im Stellenplan 2013 vorgesehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Lehrkräfte, Eltern und Schüler bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensauffälligkeiten und bieten Supervisionen und Fortbildungen an. Die Sachkosten sowie die Personalkosten für eine Fachkraft für Bürokommunikation (0,5 Stelle) trägt der Kreis.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Schulaufsicht</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben					
<b>Produktgruppe</b>	0343	Sonstige schulische Aufgaben					
<b>Produkt</b>	034303	Schulaufsicht					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	100.920,54	123.600,00	59.600,00	59.600,00	59.600,00	59.600,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	13,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.510,46	9.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>108.444,00</b>	<b>132.600,00</b>	<b>67.600,00</b>	<b>67.600,00</b>	<b>67.600,00</b>	<b>67.600,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-370.579,66	-390.376,00	-436.327,00	-445.053,00	-453.954,00	-463.033,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-106.072,17	-220.900,00	-154.900,00	-154.900,00	-154.900,00	-154.900,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.326,52	-9.430,00	-12.040,00	-12.040,00	-10.630,00	-10.630,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-496.978,35</b>	<b>-629.706,00</b>	<b>-612.267,00</b>	<b>-611.993,00</b>	<b>-619.484,00</b>	<b>-628.563,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-388.534,35</b>	<b>-497.106,00</b>	<b>-544.667,00</b>	<b>-544.393,00</b>	<b>-551.884,00</b>	<b>-560.963,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-388.534,35</b>	<b>-497.106,00</b>	<b>-544.667,00</b>	<b>-544.393,00</b>	<b>-551.884,00</b>	<b>-560.963,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-388.534,35</b>	<b>-497.106,00</b>	<b>-544.667,00</b>	<b>-544.393,00</b>	<b>-551.884,00</b>	<b>-560.963,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-92.492,70	-88.426,00	-100.885,00	-104.994,00	-104.301,00	-107.616,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-481.027,05</b>	<b>-585.532,00</b>	<b>-645.552,00</b>	<b>-649.387,00</b>	<b>-656.185,00</b>	<b>-668.579,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Medienzentrum</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben	
<b>Produktgruppe</b>	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
<b>Produkt</b>	034302	Medienzentrum	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Schul-, Kultur- und Sportamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Barbara Thomas-Klosterkamp	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Beurteilung, Beschaffung, Ausleihe und Wartung von Medien und Geräten für schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen und für Ämter des Kreises		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Auftrag der Verwaltungsleitung		
<b>Strategische Ziele</b>	Didaktisch-methodische Unterstützung für Schulen, außerschulische Bildungseinrichtungen und kreiseigene Ämter durch ständige Aktualisierung des Medien- und Gerätebestandes Unterstützung beim Einsatz analoger und digitaler Medien in Unterricht und Weiterbildung Fortwährende Anpassung an die sich ändernden didaktischen und technologischen Entwicklungen, um die Kunden kompetent zu beraten und zu unterstützen		
<b>Operative Ziele</b>	Aufbau und Präsentation einer Übersicht mit außerschulischen Lernorten in Kooperation mit dem LWL (pädagogische Landkarte)		
<b>Leistungen</b>	medienpädagogische und/oder -technische Beratung Ausleihe von Medien und Geräten Mitgestaltung von medienpädagogischen und -technischen Veranstaltungen (Projekte und Schulungen)		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Bestand an Medien (31.12.)	25.299	22.000	22.000
Anzahl der Neu- und Ersatzbeschaffungen Medien	455	600	600
Anzahl der Ausleihen von Medien	24.808	25.000	25.000
Bestand an Verleih-Geräten (31.12.)	132	130	130
Anzahl der Neu- und Ersatzbeschaffungen Geräte	3	5	5
Anzahl der Ausleihen von Geräten	306	400	350
Anzahl der Veranstaltungen	47	45	45
Anzahl von EDMOND-Medien (ab 2008)	4.655	3.000	3.000
Anzahl der EDMOND-Downloads	1.370	1.500	1.500
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,79	2,89	2,84

## Haushaltsplan 2013

### Medienzentrum

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Finanzplan:

##### **26 Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.**

Vermögenswirksame Anschaffungen bei Medien und Geräten in Höhe von 40.500 EUR

##### Allgemeine Erläuterungen

Das Medienzentrum wurde vom Kreis Steinfurt ursprünglich eingerichtet, um zunächst für Schulen, später auch für außerschulische Bildungseinrichtungen Medien und Abspielgeräte zur Ausleihe vorzuhalten.

Die Ausleihe stellt auch heute noch ein wichtiges Aufgabenfeld dar. Die Bestände des Medienzentrums bieten einen quantitativ und qualitativ umfangreiches Angebot an Medien und Geräten zur Unterstützung der Bildungseinrichtungen des Kreises sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die Ausleihzahlen belegen, dass dieses Angebot auch in dem Flächenkreis Steinfurt angenommen wird. Organisatorische Maßnahmen wie z.B. Kurierdienst und Bestellung-online tragen dazu bei, die jährlichen Ausleihzahlen auf einem hohen Niveau zu stabilisieren. Es werden z.Zt. rd. 22.500 Medien und 130 Geräte vorgehalten. Ausgeliehen wurden in 2011 rd. 24.800 mal Medien und 300 mal Geräte.

Die Anforderungen und Wünsche an das Medienzentrum sind im Laufe der Zeit gewachsen. Neben dem Verleih werden mittlerweile verstärkt Aufgaben in den folgenden Bereichen wahrgenommen:

- medienpädagogische Beratung der Lehrkräfte und des in der außerschulischen Bildung tätigen Personals
- medientechnische Beratung, insbesondere bei der Anschaffung, Handhabung und Wartung der IT-Infrastruktur
- Sammeln und Sichten neuer Medienangebote
- Unterstützung von Maßnahmen der Lehrerfortbildung und Computerschulung durch Medienberater
- neuerdings auch Vorhaltung und Distribution eines Angebots an digitalisierten Medien. Die Medienberater am Medienzentrum unterstützen die Schulen in technischen Fragen und bei der pädagogischen Einbindung in den Unterricht. Seit 2009 wird ein jährlicher Betrag von 2.000 EUR für den Erwerb von Lizenzen für digitalisierte Medien zur Verfügung gestellt.

Die herkömmlichen Medien und die Edmond-Medien ergänzen sich. Es handelt sich nicht um den gleichen Medienbestand. Als Edmond-Medien stehen ca. 1.000 Tondokumente zur Verfügung; bei den visuellen Medien gibt es einige Überschneidungen. Die Anzahl der Downloads ist anders zu bewerten als die Ausleihe der herkömmlichen Medien auf Datenträgern. Bei den Downloads wird die Berechtigung erworben, die Medien bis zum Ende der Lizenzzeit (i.d.R. 10 Jahre) auf stationärem oder mobilem Datenträger vorrätig zu halten. Nach dem Downloadvorgang kann das Medium beliebig oft eingesetzt werden. Eine Weitergabe unter Lehrkräften der Schule ist möglich.

Die vielfältigen Aufgaben des Medienzentrums werden gemeinsam von Kreis- und Landesbediensteten wahrgenommen.

Das Medienzentrum ist in angemieteten Räumen im Bürogebäude der Pool Management Holding GmbH in Emsdetten untergebracht. Aufgrund der zentralen Lage ist es für Nutzer schnell und leicht erreichbar. Durch den kreiseigenen Kurierdienst ist gewährleistet, dass die Städte und Gemeinden auf Wunsch die Medien und Geräte auch in den Kreishäusern Steinfurt und Tecklenburg abholen können.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Medienzentrum</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben					
<b>Produktgruppe</b>	0343	Sonstige schulische Aufgaben					
<b>Produkt</b>	034302	Medienzentrum					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.581,94	1.579,00	964,00	964,00	963,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.581,94</b>	<b>1.579,00</b>	<b>964,00</b>	<b>964,00</b>	<b>963,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-101.830,53	-110.487,00	-84.667,00	-86.361,00	-88.089,00	-89.851,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-766,94	-972,00	-972,00	-972,00	-972,00	-972,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-52.081,67	-54.542,00	-58.733,00	-55.267,00	-57.974,00	-58.854,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.098,00	-1.098,00	-1.098,00	-1.098,00	-1.098,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-154.679,14</b>	<b>-167.099,00</b>	<b>-145.470,00</b>	<b>-143.698,00</b>	<b>-148.133,00</b>	<b>-150.775,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-153.097,20</b>	<b>-165.520,00</b>	<b>-144.506,00</b>	<b>-142.734,00</b>	<b>-147.170,00</b>	<b>-150.775,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-153.097,20</b>	<b>-165.520,00</b>	<b>-144.506,00</b>	<b>-142.734,00</b>	<b>-147.170,00</b>	<b>-150.775,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-153.097,20</b>	<b>-165.520,00</b>	<b>-144.506,00</b>	<b>-142.734,00</b>	<b>-147.170,00</b>	<b>-150.775,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-56.457,62	-50.259,00	-58.640,00	-60.439,00	-58.868,00	-60.457,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-209.554,82</b>	<b>-215.779,00</b>	<b>-203.146,00</b>	<b>-203.173,00</b>	<b>-206.038,00</b>	<b>-211.232,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Medienzentrum</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben					
<b>Produktgruppe</b>	0343	Sonstige schulische Aufgaben					
<b>Produkt</b>	034302	Medienzentrum					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-40.381,39	-40.500,00	-40.500,00	-40.500,00	-40.500,00	-40.500,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-40.381,39</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-40.500,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-40.381,39</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-40.500,00</b>

Investitionen Produkt 034302 Medienzentrum	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.40.00008 Geräte und Ausrüstungen des Medienzentru	-1.233						-2.916 -2.916
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.233						-2.916 -2.916
I.40.00009 Beschaffung/ Ergänzung des Medienbestandes	-39.148	-40.500	-40.500		-40.500	-40.500	-215.650 -377.650
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-39.148	-40.500	-40.500		-40.500	-40.500	-215.650 -377.650
<b>Summe</b>	<b>-40.381</b>	<b>-40.500</b>	<b>-40.500</b>		<b>-40.500</b>	<b>-40.500</b>	<b>-218.565</b> <b>-380.565</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-40.381</b>	<b>-40.500</b>	<b>-40.500</b>		<b>-40.500</b>	<b>-40.500</b>	<b>-218.565</b> <b>-380.565</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Kunsthhaus Kloster Gravenhorst</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	04	Kultur- und Wissenschaft	
<b>Produktgruppe</b>	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	
<b>Produkt</b>	045201	Kunsthhaus Kloster Gravenhorst	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Schul-, Kultur- und Sportamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Barbara Thomas-Klosterkamp	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Kunsthhaus, Produktions-, Präsentations- und Kommunikationsort für aktuelle Kunst und Kultur in der historischen Klosteranlage.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses		
<b>Strategische Ziele</b>	Kultureller "Leuchtturm" des Kreises und der Region; hochkarätiges Programm mit überregionaler Ausstrahlungskraft, regionaler Verankerung und klarem Programmprofil (Alleinstellungsmerkmal); Erweiterung der kulturellen Angebote der Region; Steigerung des Interesses, der Wahrnehmung und Partizipation von Gegenwartskunst.		
<b>Operative Ziele</b>	Kunstvermittlung und partizipatorische Kunstprojekte; Kunst- und KünstlerInnenförderung; Vernetzung durch kulturelle Kooperationsveranstaltungen und Kunstprojekte; Gewinnung von Fördermitteln für hochwertige Sonderprojekte.		
<b>Leistungen</b>	Projektstipendien, Ausstellungen, Workshops, Kooperative Kunstprojekte, Führungen zur Kunst und Geschichte, Kunstvermittlungsangebote für Kinder und Erwachsene, kulturelle Begleitveranstaltungen (vor allem Konzerte), Vermietungen, Publikationen.		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl Führungen	116	150	150
...Teilnehmer	2.077	2.800	2.800
...Teilnehmer pro Führung	18	19	19
Anzahl Ausstellungen	13	10	10
...Besucher	24.383	25.000	25.000
...Besucher pro Ausstellung	1.875	2.500	2.500
Anzahl Workshops	11	5	5
...Teilnehmer	453		
...Teilnehmer pro Workshop	41		
Sonstige Veranstaltungen	18	10	10
...Besucher	9.059		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,62	5,75	5,85

## Haushaltsplan 2013

### Kunsthhaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen**

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

##### **05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Erträge aus Mieten, Verkaufserlösen, Teilnehmerentgelten und Eintrittsgeldern

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Kostenanteil der Stadt Hörstel

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz beinhaltet

- Veranstaltungskosten im Kunsthhaus: 45.500 EUR
- Kosten des Wettbewerbs "Jugend gestaltet" und "Jugendkreativtage": 10.000 EUR
- Förderung der Kunstpflege (Kunst in unserer Region): 15.500 EUR
- Kosten für Führungen: 13.000 EUR
- Marketingkosten Kunsthhaus: 32.000 EUR
- Kosten für die Vergabe von Stipendien: 52.000 EUR
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens: 4.000 EUR

##### Allgemeine Erläuterungen

Das DA, Kunsthhaus Kloster Gravenhorst ist ein wichtiges historische Denkmal der Region mit einer neuen lebendigen kulturellen Nutzung. Im DA wird ein spartenübergreifendes Programm an der Schnittstelle zwischen Kunst und Kommunikation angeboten. Ausstellungen der Gegenwartskunst, Licht-, Klang- und Medienkunst, sowie Ideenwerkstätten und Workshops laden zum Mitdenken, Mitmachen und Miterleben ein.

Mit dem Projektstipendium KunstKommunikation hat sich das DA ein eigenes Profil in der Region und eine überregionale Ausstrahlung erworben.

Im Rahmen des Stipendiums werden Kunstprojekte von KünstlerInnen durchgeführt, die sich an eine breite regionale Öffentlichkeit wenden und im ganzen Kreis stattfinden. Mit diesem ungewöhnlichen Programm bindet sich der Ort in einen aktuellen internationalen Kunstdiskurs ein.

Das DA ist auch Initiator, Kooperationspartner und Austragungsort für hochkarätige regionale Kultur- und Kunstprojekte, Ausstellungen und Konzertreihen, die in der Regel mit erheblichen Fördermitteln des Landes und anderen Institutionen durchgeführt wird.

Mit der Ausstellung "Kunst in der Region" und als Auftrittsort für den Kreiskulturpreisträger bietet das DA ein Forum für die KünstlerInnen der Region und des künstlerischen Nachwuchses der benachbarten Akademien.

Mit der Ausstellung "Jugend gestaltet" und den Workshops der Jugendkreativtage sowie Führungen fördert das DA die kulturelle Bildung und Kreativität von Kindern und Jugendlichen.

Mit historischen Führungen, kleinen Ausstellungen, Medieninstallationen und Vorträgen wird die Klostersgeschichte lebendig dargestellt und vermittelt.

Als exklusiver Ort mit kulturatmosphärischer Dichte und historischem Ambiente bietet das DA einen idealen Hintergrund für hochwertige Veranstaltungen und Vermietungen.

##### Programmbausteine:

- Projektstipendium KunstKommunikation mit bis zu vier Projekten pro Jahr
- Lichtinstallation "Winterlicht" mit international arbeitenden LichtkünstlerInnen
- mit Landesmittel geförderte hochkarätige, kooperative Kunst- und Kulturprojekte (Klangkunstreihe SOUNDSEEING, Medienkunstreihe HOTSPOTS, kritische Masse, Summerwinds und Münsterlandfestival)
- Kunst in der Region
- Jugend gestaltet, Jugendkreativtage
- Führungen und Vermittlungsprogramm zur Kunst und Geschichte
- Künstlergespräche, Ideenwerkstatt und openART (Abend der offenen Tür)
- Marktzauber, kulturelle Begleitveranstaltungen, Konzerte

Die Stadt Hörstel beteiligt sich an den Betriebskosten des Kunsthhauses mit einem Anteil von 55.000 EUR pro Jahr.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Kunsthaus Kloster Gravenhorst</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	04	Kultur- und Wissenschaft					
<b>Produktgruppe</b>	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen					
<b>Produkt</b>	045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	79.540,54	7.876,00	7.876,00	7.875,00	7.689,00	7.689,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.446,45	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.841,50	45.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	45.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.386,15	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>136.214,64</b>	<b>88.376,00</b>	<b>98.376,00</b>	<b>98.375,00</b>	<b>98.189,00</b>	<b>88.189,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-344.845,29	-265.024,00	-347.271,00	-354.217,00	-361.302,00	-368.528,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-237.314,96	-151.000,00	-172.000,00	-172.000,00	-172.000,00	-172.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-24.659,70	-24.934,00	-25.077,00	-25.127,00	-25.112,00	-25.362,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-944,49	-2.923,00	-2.995,00	-2.995,00	-2.995,00	-2.995,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-607.764,44</b>	<b>-443.881,00</b>	<b>-547.343,00</b>	<b>-554.339,00</b>	<b>-561.409,00</b>	<b>-568.885,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-471.549,80</b>	<b>-355.505,00</b>	<b>-448.967,00</b>	<b>-455.964,00</b>	<b>-463.220,00</b>	<b>-480.696,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-471.549,80</b>	<b>-355.505,00</b>	<b>-448.967,00</b>	<b>-455.964,00</b>	<b>-463.220,00</b>	<b>-480.696,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-471.549,80</b>	<b>-355.505,00</b>	<b>-448.967,00</b>	<b>-455.964,00</b>	<b>-463.220,00</b>	<b>-480.696,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-207.404,68	-231.960,00	-211.365,00	-215.523,00	-206.378,00	-210.499,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-678.954,48</b>	<b>-587.465,00</b>	<b>-660.332,00</b>	<b>-671.487,00</b>	<b>-669.598,00</b>	<b>-691.195,00</b>

## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Kunsthaus Kloster Gravenhorst							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	04	Kultur- und Wissenschaft					
<b>Produktgruppe</b>	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen					
<b>Produkt</b>	045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-7.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>

Investitionen Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.40.00017 Betriebs- und Geschäftsausstatt. Kl. Gravenhor		-7.000	-2.000		-2.000	-2.000 -2.000	-7.000 -15.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-7.000	-2.000		-2.000	-2.000 -2.000	-7.000 -15.000
<b>Summe</b>		<b>-7.000</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b> <b>-2.000</b>	<b>-7.000</b> <b>-15.000</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-7.000</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b> <b>-2.000</b>	<b>-7.000</b> <b>-15.000</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Kulturförderung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	04	Kultur- und Wissenschaft	
<b>Produktgruppe</b>	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
<b>Produkt</b>	048101	Kulturförderung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Schul,- Kultur- und Sportamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Barbara Thomas-Klosterkamp	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Durchführung kultureller Veranstaltungen und Projekte mit regionalem und überregionalem Bezug Finanzielle Förderung kultureller Aktivitäten, von Vereinen und Initiativen Maßnahmen zur Förderung der Vernetzung und Kooperation der verschiedenen Kulturakteure im Kreis Steinfurt		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Freiwillige Aufgaben gem. KT-Beschlüsse, Rahmenkonzept Kultur		
<b>Strategische Ziele</b>	Förderung einer lebendigen und vielfältigen Kunst- und Kulturszene Entwicklung eines qualitativ hochwertigen und alle Kunstsparten umfassenden Kulturangebots mit regionaler Ausstrahlung Förderung der Teilhabe möglichst aller gesellschaftlichen Gruppen am kulturellen und künstlerischen Geschehen Förderung der aktuellen Kunst und der Kunstvermittlung Förderung von Interesse und Verständnis für Kunst und Kultur durch Maßnahmen der Kulturvermittlung, Förderung kultureller Eigenständigkeit und Zielgruppenorientierung Förderung der überörtlichen Kulturaktivitäten von Vereinen, Initiativen, Gruppen		
<b>Operative Ziele</b>	Durchführung von Folgetreffen der Kreiskulturkonferenz: - große Kulturstandorte - kleine Gemeinden Anbieter von Kulturprogrammen für Kinder und Jugendliche (Weiter-)entwicklung und Umsetzung von kulturellen Kooperationsprojekten (kreisweites Musikschulprojekt, Münsterlandfestival, pART 7) Erarbeitung von Strategien zur Verzahnung von Kultur und Tourismus		
<b>Leistungen</b>	Information, Beratung, Serviceleistungen finanzielle Förderung Jahrbuch UNSER KREIS kulturelle Veranstaltungen und Projekte		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der Förderungen kultureller Aktivitäten	5	5	5
Jahrbuch UNSER KREIS			
... Auflage	2.800	2.700	2.700
... Verkaufszahl	2.325	2.700	2.700
Anzahl der kult. Veranstaltungen / Projekte	6	6	6
... Anzahl Besucher / Teilnehmer	3.000	7.000	7.000
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,50	1,69	1,56

## Haushaltsplan 2013

### Kulturförderung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen:**

Der Haushaltsansatz enthält im Wesentlichen die Kosten für Veranstaltungen (23.500 EUR) und das Kreisjahrbuch (20.700 EUR).

##### **15 Transferaufwendungen**

Nachgewiesen sind die im KA beschlossenen Zuschüsse, z.B. für die Freilichtbühne Tecklenburg (32.200 EUR) und Greven (7.200 EUR) und die Verteilung von Zuschüssen nach den Vergaberichtlinien im Einzelfall. Ebenfalls ist der Kulturpreis des Kreises Steinfurt in diesem Ansatz enthalten.

##### Erläuterungen zum Finanzplan

##### **26 Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen**

Ankauf von Kunstgegenständen i.H.v. 5.000 EUR.

##### Allgemeine Erläuterungen

In zwei- bis dreijährigem Turnus wird eine Kreiskulturkonferenz sowie kontinuierlich daraus erfolgende Arbeitskreise und Kulturprojekte durchgeführt. Verschiedene Aktivitäten finden im Kunsthaus Kloster Gravenhorst statt.

Der Kulturarbeit des Kreises liegt ein erweiterter Kulturbegriff zugrunde. Er umfasst die klassischen Künste wie z. B. Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz, Film, Fotografie. Darüber hinaus bezieht er sich auf die Alltagskultur, die Heimat- und Brauchtumspflege sowie auf kulturelle Formen der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen. Die Kulturarbeit des Kreises versteht sich als Ergänzung zum Kulturangebot der Kommunen und freien Kulturträger im Kreis.

Kulturelle Veranstaltungen und Projekte werden als eigene Maßnahmen oder in Kooperation durchgeführt.

Eigene Veranstaltungen/Projekte:

- Verleihung des Kulturpreises
- Verleihung des Brauchtumspreises
- Herausgabe des Jahrbuchs "Unser Kreis" in Kooperation mit dem Kreisheimatbund

##### Kooperationsveranstaltungen:

Hierzu zählen u.a.:

- Jugendmusiktage "Musik schlägt Brücken": In Zusammenarbeit mit den sechs Musikschulen im Kreis (seit 2004 im jährlichen Rhythmus)
- Münsterlandfestival pART 7/ Summerwinds (GWK): In Zusammenarbeit mit den Münsterlandkreisen, der Aktion Münsterland, sowie regionalen Fachinstitutionen (seit 2005 jährlich)
- Beteiligung an der Kulturagenda Westfalen

##### Jahrbuch

Seit 1988 wird jährlich das Jahrbuch "UNSER KREIS" vom Kreis Steinfurt und dem Kreisheimatbund herausgegeben.

Konzeption, Ausschreibung, Leitung des "Arbeitskreises Jahrbuch" und die Beratung der Redaktion erfolgen durch das Amt 40, während Vermarktung und Verkauf im Verantwortungsbereich des Kreisarchivs (Produkt 01.11.08) liegen.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Kulturförderung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	04	Kultur- und Wissenschaft					
<b>Produktgruppe</b>	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege					
<b>Produkt</b>	048101	Kulturförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>125,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-77.227,13	-84.564,00	-116.010,00	-118.330,00	-120.697,00	-123.111,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-33.054,45	-53.700,00	-48.700,00	-48.700,00	-48.700,00	-48.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-76.049,72	-63.595,00	-63.730,00	-63.730,00	-63.730,00	-63.730,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.568,46	-3.830,00	-6.830,00	-6.830,00	-6.830,00	-6.830,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-191.899,76</b>	<b>-205.689,00</b>	<b>-235.270,00</b>	<b>-237.590,00</b>	<b>-239.957,00</b>	<b>-242.371,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-191.774,76</b>	<b>-189.689,00</b>	<b>-219.270,00</b>	<b>-221.590,00</b>	<b>-223.957,00</b>	<b>-226.371,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-191.774,76</b>	<b>-189.689,00</b>	<b>-219.270,00</b>	<b>-221.590,00</b>	<b>-223.957,00</b>	<b>-226.371,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-191.774,76</b>	<b>-189.689,00</b>	<b>-219.270,00</b>	<b>-221.590,00</b>	<b>-223.957,00</b>	<b>-226.371,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-22.435,15	-16.961,00	-23.844,00	-24.653,00	-24.370,00	-25.048,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-214.209,91</b>	<b>-206.650,00</b>	<b>-243.114,00</b>	<b>-246.243,00</b>	<b>-248.327,00</b>	<b>-251.419,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Kulturförderung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	04	Kultur- und Wissenschaft					
<b>Produktgruppe</b>	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege					
<b>Produkt</b>	048101	Kulturförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.190,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.190,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-5.190,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>

Investitionen Produkt 048101 Kulturförderung	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.40.00013 Ankauf von Kunstgegenständen	-5.190	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000 -5.000	-24.130 -44.130
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.190	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000 -5.000	-24.130 -44.130
<b>Summe</b>	<b>-5.190</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>		<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b> <b>-5.000</b>	<b>-24.130</b> <b>-44.130</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-5.190</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>		<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b> <b>-5.000</b>	<b>-24.130</b> <b>-44.130</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Sportförderung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	08	Sportförderung	
<b>Produktgruppe</b>	0821	Förderung des Sports	
<b>Produkt</b>	082101	Sportförderung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Schul-, Kultur- und Sportamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Barbara Thomas-Klosterkamp	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Information und Beratung der Sportvereine in allgemeinen Angelegenheiten des Sports Information, Beratung und Koordination der Schulen in allgemeinen Angelegenheiten des außerschulischen Schulsports einschließlich des schulsportlichen Wettkampfwesens (Landessportfest, Sportfeste, Förderung der freiwilligen Schulsportgemeinschaften, Landesprogramme/Initiativen der Schulsportentwicklung)		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Richtlinien für die Förderung des Sports im Kreis Steinfurt (KA-Beschluss vom 08.03.1994), Runderlasse des Landes NRW, Pakt für de Sport (abgeschlossen mit dem Kreissportbund)		
<b>Strategische Ziele</b>	Förderung des Sports im Kreis Steinfurt als Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Bevölkerung Netzwerk mit schulischen und außerschulischen Partnern für die Bewegungsförderung von Kindern		
<b>Operative Ziele</b>	Unterstützung beim Aufbau einer Kontaktstruktur mit Sportvereinen und Schulen aus dem Partnerkreis Telsiai		
<b>Leistungen</b>	Schulsportförderung Förderung von Vereinen und Verbänden Förderung des Sportabzeichens Sportlerehrung, Silberne Sportplakette		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Zahl der teilnehmenden Mannschaften am Landessportfest	350	350	350
Mitarbeit an weiteren Schulsportveranstaltungen (Anzahl)	15	15	15
Anzahl der Projekte Talentsuche/Talentförderung	8	8	8
Anzahl der geförderten freiwilligen Schulsportgemeinschaften	150	147	150
Anzahl der Anträge auf Zuschüsse	212	250	250
Anzahl der geförderten Sportabzeichen	5.598	6.800	6.800
Bevölkerung ab 10 Jahren	400.832	400.832	400.832
Sportabzeichenquote	1,58 %	1,58 %	1,58 %
Teilnehmende Schulen	59	60	60
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,20	1,30	2,00

## Haushaltsplan 2013

### Sportförderung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Erläuterungen zum Ergebnisplan

##### **15 Transferaufwendungen**

Entsprechend der politisch beschlossenen Schwerpunkte der Sportförderung wurden in den vergangenen Jahren wie folgt Zuschüsse gewährt:

- Eine Kreisbeihilfe an Sportvereine zu den Kosten für die sportliche Jugendarbeit in Höhe von 119.000 EUR (in 2012 hat der Zuschuss pro jugendlichem Vereinsmitglied 2,35 EUR betragen).
- neben persönlicher Unterstützung und Beratung des Kreissportbundes Steinfurt als Dachorganisation für Sportvereine (z.Zt. 308 Vereine mit 138.000 Mitgliedern) und Sportverbände auch eine finanzielle Förderung durch einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 8.400 EUR
- für die Förderung des Breitensports Ausgaben in Höhe von 19.366 EUR (hier entfallen 4.000 EUR auf die Übernahme der Gebühr für das Schüler- und Jugendsportabzeichen und 15.366 EUR auf einen Zuschuss an den Kreissportbund zu den Kosten einer Breitensportfachkraft)
- für die Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sowie verdienten ehrenamtlichen Personen durch den Landrat 6.750 EUR
- einen Zuschuss in Höhe von 4.000 EUR an den Ausschuss für den Schulsport zur Deckung der Sachkosten, insbesondere zur Durchführung des jährlichen Aktionstages. Die Transferaufwendungen werden in 2013 leicht erhöht ausfallen, da das Preisniveau bei den Sachkosten (Medaillen, Material) gestiegen ist.

##### Allgemeine Erläuterungen

Die Aufgaben des Bereiches "Sportangelegenheiten" unterteilen sich in freiwillige Sportangelegenheiten und Schulsportangelegenheiten (Ausschuss für den Schulsport)

Der Kreis Steinfurt sieht in der Förderung des Sports einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner Bevölkerung, zur Erziehung und Bildung der Jugend und zur Gestaltung einer sinnvollen Freizeit.

Politisch beschlossene Eckpunkte sind in den Richtlinien zur Förderung des Sports im Kreis Steinfurt sowie in dem mit dem Kreissportbund vereinbarten "Pakt für den Sport" niedergelegt. Der Kreis und der Kreissportbund haben sich darauf verständigt, den Pakt für den Sport mit dem Ziel einer neuen Vereinbarung zu überarbeiten. In diesem Prozess werden auch Vertreter der Sportvereine und -verbände, der Kommunen und politischen Gremien des Kreises einbezogen. Nach der Neufassung des Paktes für den Sport, sollen auch die Sportförderlinien ggfls. angepasst und neugefasst werden.

Dem Ausschuss für den Schulsport (AfS) gehören die schulfachliche Aufsichtsbeamtin bzw. der schulfachliche Aufsichtsbeamte mit der Generalie Sport (kraft Amtes als Vorsitzende/r), MitarbeiterInnen der kommunalen Verwaltung, BeraterInnen für den Schulsport, ein Vertreter des Kreissportbundes sowie Vereins- und VerbandsvertreterInnen an.

Der AfS ist das zentrale örtliche Gremium zur Weiterentwicklung des Schulsports. An den örtlichen Verfahren zur Schulentwicklungsplanung, Jugendhilfeplanung und regionale Schulentwicklungsplanung soll er sich beteiligen.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Sportförderung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	08	Sportförderung					
<b>Produktgruppe</b>	0821	Förderung des Sports					
<b>Produkt</b>	082101	Sportförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-69.146,61	-69.898,00	-72.775,00	-74.231,00	-75.716,00	-77.231,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-154.628,26	-156.400,00	-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-385,11	-554,00	-554,00	-554,00	-554,00	-554,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-224.159,98</b>	<b>-226.852,00</b>	<b>-235.329,00</b>	<b>-236.785,00</b>	<b>-238.270,00</b>	<b>-239.785,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-224.159,98</b>	<b>-226.852,00</b>	<b>-235.329,00</b>	<b>-236.785,00</b>	<b>-238.270,00</b>	<b>-239.785,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-224.159,98</b>	<b>-226.852,00</b>	<b>-235.329,00</b>	<b>-236.785,00</b>	<b>-238.270,00</b>	<b>-239.785,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-224.159,98</b>	<b>-226.852,00</b>	<b>-235.329,00</b>	<b>-236.785,00</b>	<b>-238.270,00</b>	<b>-239.785,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.417,95	-9.239,00	-13.379,00	-13.669,00	-13.508,00	-13.756,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-236.577,93</b>	<b>-236.091,00</b>	<b>-248.708,00</b>	<b>-250.454,00</b>	<b>-251.778,00</b>	<b>-253.541,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Sozialamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	2	Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -					
<b>Amt</b>	50	Sozialamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	611.503,74	427.959,00	904.000,00	904.000,00	904.000,00	904.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	6.534.415,07	5.384.300,00	5.809.700,00	5.789.700,00	5.789.700,00	5.789.700,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	24.709,00	43.850,00	43.850,00	43.850,00	43.850,00	43.850,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.719.180,79	8.176.331,00	17.152.331,00	23.937.131,00	25.537.131,00	27.237.131,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	292.898,55	21.000,00	76.400,00	76.400,00	76.400,00	76.400,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>11.182.707,15</b>	<b>14.053.440,00</b>	<b>23.986.281,00</b>	<b>30.751.081,00</b>	<b>32.351.081,00</b>	<b>34.051.081,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-2.675.635,33	-2.915.538,00	-3.090.530,00	-3.152.339,00	-3.215.387,00	-3.279.697,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-460.747,13	-473.000,00	-438.000,00	-438.000,00	-438.000,00	-438.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-60.014.124,34	-61.035.950,00	-68.225.454,00	-71.720.454,00	-74.695.454,00	-77.645.454,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-661.360,02	-296.792,00	-296.792,00	-296.792,00	-296.792,00	-296.792,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-63.811.866,82</b>	<b>-64.721.280,00</b>	<b>-72.050.776,00</b>	<b>-75.607.585,00</b>	<b>-78.645.633,00</b>	<b>-81.659.943,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-52.629.159,67</b>	<b>-50.667.840,00</b>	<b>-48.064.495,00</b>	<b>-44.856.504,00</b>	<b>-46.294.552,00</b>	<b>-47.608.862,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-52.629.159,67</b>	<b>-50.667.840,00</b>	<b>-48.064.495,00</b>	<b>-44.856.504,00</b>	<b>-46.294.552,00</b>	<b>-47.608.862,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-52.629.159,67</b>	<b>-50.667.840,00</b>	<b>-48.064.495,00</b>	<b>-44.856.504,00</b>	<b>-46.294.552,00</b>	<b>-47.608.862,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-392.851,66	-383.355,00	-412.097,00	-429.905,00	-431.804,00	-445.672,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-53.022.011,33</b>	<b>-51.051.195,00</b>	<b>-48.476.592,00</b>	<b>-45.286.409,00</b>	<b>-46.726.356,00</b>	<b>-48.054.534,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangelegenh.</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen	
<b>Produktgruppe</b>	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
<b>Produkt</b>	051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangelegenh.	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Sozialamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Walter Rott	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation gewährten Leistungen des örtlichen Sozialhilfeträgers, Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt in Einrichtungen sowie andere, gleichzeitig zu erbringende Leistungen Abrechnungsstelle des Solidarfonds Wahrnehmung von sozialversicherungsrechtlichen Aufgaben		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW Pflichtaufgabe gem. §§ 36, 37 OwiG i.V.m. § 7 Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem SGB		
<b>Strategische Ziele</b>	Zeit- und sachgerechte Sicherung des Lebensunterhaltes bzw. Befähigung zur Selbsthilfe, soweit möglich vorübergehende Hilfestellung		
<b>Operative Ziele</b>	Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet		
<b>Leistungen</b>	Leistungen zum Lebensunterhalt an Personen außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.) Leistungen zum Lebensunterhalt an Personen in Einrichtungen (i.E.) Leistungen zur Gesundheit (a.v.E. und i.E.) Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten Leistungen in anderen Lebenslagen Versicherungsaufsicht, Ordnungswidrigkeitenverfahren		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Empfänger Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) a.v.E.	439	420	490
Quote Empfänger von HzL a.v.E. in %	0,10	0,10	0,11
Jährlicher Zuschussbedarf/Empfänger a.v.E. in €	4.018	4.392	4.122
Empfänger Hilfe zum Lebensunterhalt i.E.	23	23	20
Jährlicher Zuschussbedarf/Empfänger i.E. in €	17.777	16.521	17.900
Anzahl der zugeleiteten Widersprüche	14	20	20
Anzahl Ordnungswidrigkeitenverfahren (Versicherungsaufsicht)	592	500	600
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,07	2,07	1,17



## Haushaltsplan 2013

### Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangelegenh.

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Erläuterungen zur Ergebnisplanung:

##### **03 Sonstige Transfererträge**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Ausgaben (280.000 EUR). Daneben sind Erträge aus der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen/Aufwendungsersatz etc. (180.000 EUR), Rückzahlung von Darlehn (50.000 EUR) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger (82.500 EUR) berücksichtigt.

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Der Ansatz beinhaltet Erstattungen des Landes oder der Gemeinden

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Die Position beinhaltet LAG Leistungen lt. Vertrag mit der Stadt Münster

##### **15 Transferaufwendungen**

Die Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Zuschüsse: 180.204 € (Telefonseelsorge: 3.835 €, Bahnhofsmision: 3.068 €, allg. Frauenberatungsstelle 9.800 €, Betreuungsvereine: 34.300 €, Hospiz: 30.000 €, Selbsthilfe u. Netzwerk: 46.550 €, Fortb. SH: 11.000 €, Verbraucherberatung: 38.651 €, Sorgentel. Ibbenbüren: 3.000 €)
- Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E.: 2.300.000 EUR
- Hilfe zum Lebensunterhalt LWL-Fälle: 280.000 EUR
- Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen - Kreisfälle: 360.000 EUR
- Hilfen zur Gesundheit: 2.100.000 EUR
- Sonstige Hilfen: 580.000 EUR

##### **16 Sonstige ordentlich Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Wertberichtigungen aus Forderungen gegen Dritte

##### Allgemeine Erläuterungen

Zu den von den im Wege der Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen gewährten Leistungen gehören Leistungen zum Lebensunterhalt, Leistungen zur Gesundheit, Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe. Die Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers bedeutet insb. Tätigkeit als Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren, Regelung von Grundsatzfragen durch Einrichtung von Arbeitskreisen auf Kreisebene und Verfassung von Rundschreiben.

Die Zahl der Hilfeempfänger im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E. ist in den Jahren bis 2008 leicht gestiegen (Jahresdurchschnitt 2006: 396; 2007: 420; 2008: 428). In den Jahren 2009 und 2010 war ein Rückgang zu verzeichnen auf 374 Hilfeempfänger im Schnitt des Jahres 2010. Im Laufe des Jahre 2011 ist eine erneute Steigerung auf 439 Personen festzustellen, die sich 2012 fortsetzt (Stand 30.09.: 476 Pers.). Auch in 2013 ist eine weitere Steigerung zu erwarten.

Die Zahl der Widersprüche und Klagen hat sich auf dem Niveau der Vorjahre stabilisiert.

Die Gesamtaufwendungen der Hilfe zur Gesundheit liegen nach wie vor auf einem hohen Niveau. Im Jahr 2008 waren über 3,8 Mio EUR aufzuwenden. Die verbesserte Möglichkeit, Hilfeempfänger als Mitglied in der Krankenversicherung anzumelden führte dazu, dass 2009 nur ca. 2,3 Mio. EUR aufzuwenden waren und 2010 ca. 1,8 Mio EUR. Wegen einer Änderung im Abrechnungssystem für die Betreuungsfälle durch die Krankenkassen und wegen einiger aufwendiger Neufälle stiegen die Belastungen 2011 erneut an auf ca. 2,66 Mio. €. Wegen zurückgehender Hilfeempfängerzahlen (2009: 353; 2010: 327; 2011: 298; Stand 30.05.2012: 279) wird für 2013 ein Aufwand von ca. 2,1 Mio. EUR erwartet.

Bei den Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen, die im Volumen hauptsächlich auf Bestattungskosten und Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes etc. bestehen, ist 2013 von stagnierenden Aufwendungen im Vergleich zum laufenden Jahr auszugehen.

##### Versicherungsaufsicht, Ordnungswidrigkeitenverfahren:

Die Aufgaben des Versicherungsamtes des Kreises beschränken sich im wesentlichen auf die Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren im Rahmen der privaten Pflegeversicherung bei Verstößen gegen das SGB XI. Die Anzahl der durchgeführten Verfahren wird für 2013 mit ca. 600 erwartet.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangeleg</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen					
<b>Produktgruppe</b>	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
<b>Produkt</b>	051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangelegen.					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	14.400,00	-14.400,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	746.152,32	793.500,00	612.500,00	592.500,00	592.500,00	592.500,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.760,00	47.500,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	68.920,50	10.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>862.232,82</b>	<b>836.600,00</b>	<b>725.000,00</b>	<b>705.000,00</b>	<b>705.000,00</b>	<b>705.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-81.463,22	-82.317,00	-88.011,00	-89.771,00	-91.567,00	-93.399,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-25.175,18	-65.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-5.679.169,81	-5.667.000,00	-5.800.204,00	-5.870.204,00	-5.845.204,00	-5.895.204,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.245,39	-3.798,00	-3.798,00	-3.798,00	-3.798,00	-3.798,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.799.053,60</b>	<b>-5.818.115,00</b>	<b>-5.922.013,00</b>	<b>-5.993.773,00</b>	<b>-5.970.569,00</b>	<b>-6.022.401,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.936.820,78</b>	<b>-4.981.515,00</b>	<b>-5.197.013,00</b>	<b>-5.288.773,00</b>	<b>-5.265.569,00</b>	<b>-5.317.401,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.936.820,78</b>	<b>-4.981.515,00</b>	<b>-5.197.013,00</b>	<b>-5.288.773,00</b>	<b>-5.265.569,00</b>	<b>-5.317.401,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-4.936.820,78</b>	<b>-4.981.515,00</b>	<b>-5.197.013,00</b>	<b>-5.288.773,00</b>	<b>-5.265.569,00</b>	<b>-5.317.401,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-31.538,04	-40.622,00	-38.674,00	-40.432,00	-41.351,00	-42.487,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-4.968.358,82</b>	<b>-5.022.137,00</b>	<b>-5.235.687,00</b>	<b>-5.329.205,00</b>	<b>-5.306.920,00</b>	<b>-5.359.888,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen	
<b>Produktgruppe</b>	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
<b>Produkt</b>	051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Sozialamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Walter Rott	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation gewährten Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an Personen außerhalb von Einrichtungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe, Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe (insb. Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren)		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Gewährung von Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Einrichtungen		
<b>Strategische Ziele</b>	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW Zeit- und sachgerechte Sicherung des Lebensunterhaltes		
<b>Operative Ziele</b>	Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet		
<b>Leistungen</b>	Grundsicherungsleistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.) Grundsicherungsleistungen an Personen in Einrichtungen (i.E.)		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Leistungsempfänger a.v.E.	3.634	3.650	4.100
... davon 18 bis unter 65 Jahren	1.937	1.975	2.150
... davon ab 65 Jahren	1.697	1.675	1.950
Grundsicherungsquote a.v.E. in %	0,83	0,81	0,92
Ausgaben für Grundsicherung a.v.E. je Leistungsempfänger	4.585	4.863	4.427
Anzahl der zugeleiteter Widersprüche/Klagen	54/10	40/10	50/20
Leistungsempfänger i.E.	329	340	355
... davon ab 18 bis unter 65 Jahre	75	80	90
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,97	3,97	3,97

## Haushaltsplan 2013

### Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **03 Sonstige Transfererträge**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Aufwendungen (500.000 EUR). Daneben sind Erträge aus Kostenbeiträgen und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger berücksichtigt.

##### **06 Kostenerstattung, Kostenumlagen**

Der Ertrag stellt die Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung dar. Seit dem Jahr 2009 bemisst sich die Bundesbeteiligung an den Belastungen des Vorjahres, von denen ein Prozentsatz erstattet wird (2011: 16%, 2012: 45%). 2013 wird die Erstattung 75 % und ab 2014 100 % der Kosten des jeweils laufenden Jahres betragen.

##### **15 Transferaufwendungen**

Die Aufwendungen für Leistungen der Grundsicherung sind deutlich gestiegen (2005: 10,872 Mio. EUR, 2006: 11,521 Mio. EUR, 2007: 12,582 Mio. EUR, 2008: 14,284 Mio. EUR, 2009: 15,14 Mio. EUR, 2010: 16,481 Mio. EUR; 2011: 18,077 Mio. EUR). Für 2012 wurde ein Transferaufwand von 19.140.500 EUR veranschlagt, der voraussichtlich mit ca. 19,5 Mio. EUR deutlich überschritten wird. Für 2013 ist ein Transferaufwand von 21.915.000 EUR resultierend aus erwarteten Grundsicherungsleistungen für Personen i.E. im Umfang von 1.000.000 EUR zuzüglich einem Aufwand für im Rahmen der Delegation für den LWL betreute Personen im Umfang von 500.000 EUR sowie aus Leistungen an Personen a.v.E. 20.415.000 EUR zu erwarten. Die Steigerungen sind hierbei insbesondere auf Aufwendungen a.v.E. zurückzuführen, während die Aufwendungen für Personen i.E. stagnierend sind.

##### Allgemeine Erläuterung

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII) erhalten Personen, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Hierbei bleiben Unterhaltsansprüche der Leistungsberechtigten gegenüber ihren Kindern und Eltern unberücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter einem Betrag von 100.000 Euro liegt. Zu den von den im Wege der Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen gewährten Leistungen gehören sämtliche Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe. Lediglich die Prüfung des Einsatzes von verwertbarem Grundvermögen und die Entscheidung über eine Darlehensgewährung sind ausgenommen.

Die Fallzahlen sind stark steigend. Erhielten im Jahr 2006 noch durchschnittlich 2.553 Personen Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen, so waren es im Jahr 2007 bereits durchschnittlich 2.780 Personen, im Jahr 2008 durchschnittlich 3.019 Personen, 2009 3.192 Personen, 2010 durchschnittlich 3.288 und 2011 3.634 Personen. Am 30.09.2012 erhielten 3.907 Menschen solche Leistungen, davon 2.089 Hilfesuchende zwischen 18 und 65 Jahren und 1.818 Hilfesuchende die älter als 65 Jahre alt sind. Die Zahl wird aufgrund der demographischen Entwicklung, steigender Unterkunftskosten und nur leicht steigender Renteneinkünfte weiter steigen.

Die Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers bedeutet insb. Tätigkeit als Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren, Regelung von Grundsatzfragen.

Die Gewährung von Leistungen der Grundsicherung an Personen in Einrichtungen ist nicht durch den Kreis auf die Kommunen delegiert worden und wird zentral wahrgenommen. Im Jahr 2006 erhielten 308 Personen Leistungen der Grundsicherung in Einrichtungen, hiervon waren 261 über 65 Jahre alt und 47 dauerhaft voll erwerbsgemindert unter 65-Jährige.

Durch ein zum 01.01.2007 neu geführtes DV-Verfahren wird bei Hilfesuchenden in Einrichtungen immer zunächst der Grundsicherungsanspruch berechnet. Dies führte zu einer Steigerung der Zahl der Leistungsempfänger auf 409 Personen im Schnitt des Jahres 2008. Für 2009, 2010 und 2011 ist auf Grund der Änderung des Wohngeldrechtes ein leichter Rückgang festzustellen. Im Jahr 2012 wird auf Grund der demographischen Entwicklung eine Steigerung eintreten, die sich 2013 fortsetzen wird. Die Zahl der Klagen liegt seit dem Jahr 2006 konstant zwischen 10 und 15 Klagen pro Jahr.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen					
<b>Produktgruppe</b>	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
<b>Produkt</b>	051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	846.970,18	616.300,00	761.200,00	761.200,00	761.200,00	761.200,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.173.810,21	7.133.000,00	15.869.000,00	22.653.800,00	24.253.800,00	25.953.800,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.020.780,39</b>	<b>7.749.300,00</b>	<b>16.630.200,00</b>	<b>23.415.000,00</b>	<b>25.015.000,00</b>	<b>26.715.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-168.042,33	-180.876,00	-203.668,00	-207.740,00	-211.895,00	-216.132,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-222,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-18.077.765,23	-19.140.500,00	-21.915.000,00	-23.415.000,00	-25.015.000,00	-26.715.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-227,51	-2.320,00	-2.320,00	-2.320,00	-2.320,00	-2.320,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-18.246.257,07</b>	<b>-19.323.696,00</b>	<b>-22.120.988,00</b>	<b>-23.625.060,00</b>	<b>-25.229.215,00</b>	<b>-26.933.452,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-15.225.476,68</b>	<b>-11.574.396,00</b>	<b>-5.490.788,00</b>	<b>-210.060,00</b>	<b>-214.215,00</b>	<b>-218.452,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-15.225.476,68</b>	<b>-11.574.396,00</b>	<b>-5.490.788,00</b>	<b>-210.060,00</b>	<b>-214.215,00</b>	<b>-218.452,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-15.225.476,68</b>	<b>-11.574.396,00</b>	<b>-5.490.788,00</b>	<b>-210.060,00</b>	<b>-214.215,00</b>	<b>-218.452,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-25.415,62	-28.615,00	-27.941,00	-29.116,00	-29.153,00	-30.070,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-15.250.892,30</b>	<b>-11.603.011,00</b>	<b>-5.518.729,00</b>	<b>-239.176,00</b>	<b>-243.368,00</b>	<b>-248.522,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Leistungen bei Behinderungen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen	
<b>Produktgruppe</b>	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
<b>Produkt</b>	051103	Leistungen bei Behinderungen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Sozialamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Walter Rott	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Gewährung von unterschiedlichen Eingliederungshilfen: Maßnahmen der medizinischen, schulischen, vorschulischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation (in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe sowie im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlichem Träger der Sozialhilfe)		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII, AV-SGB XII NRW		
<b>Strategische Ziele</b>	Verhütung einer drohenden und Ausgleich einer bestehenden Behinderung sowie Eingliederung des/der behinderten Menschen in die Gesellschaft durch finanzielle Absicherung von behinderungsbedingten Bedarfslagen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung von (drohender) Behinderung.		
<b>Operative Ziele</b>	Ständige Überprüfung der erbrachten Leistungen auf fachliche, rechtliche und finanzielle Notwendigkeit Sicherstellung des Rechtsanspruchs eines Kindes auf interdisziplinäre Frühförderung bzw. heilpädagogische Frühförderung und zur angemessenen Schulbildung (Integrationshelfer)		
<b>Leistungen</b>	Früherkennung und Frühförderung (heilpädagogisch und interdisziplinär) Heilpädagogische/therapeutische Maßnahmen für autistische Kinder/Erwachsene Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (insb. Integrationshelfer) Stationäre oder teilstationäre Leistungen für Personen über 65 Jahre Behindertenfahrdienst sonstige Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sonstige Hilfen (z. B. med. Rehabilitation, Sondererholungsmaßnahmen, Familienentlastender Dienst) Eingliederungshilfen in Delegation für den LWL		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Frühförderung, Zahl der geförderten Kinder (kumuliert)	1.140	1.050	1.000
Autismus, Anzahl der betreuten Personen	91	95	100
Anzahl Kinder mit Integrationshelfer (Stichtag 31.12.)	172	210	220
Aufwendungen für über 65-jährige, die (teil-)stationäre Hilfe erhalten	300.000 €	320.000 €	340.000 €
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,65	8,65	9,90



## Haushaltsplan 2013

### Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **03 Sonstige Transfererträge**

Es werden nur in geringem Umfang Erträge z.B. durch Kostenbeiträge erzielt.

##### **15 Transferaufwendungen**

Die Transferaufwendungen von 9.126.500 EUR setzen sich zusammen aus:

- Zuschüsse (Familienentlastende Dienste, Gehörlosenberatung, CeBeeF, Kontakt- u. Beratungsstellen, Sucht- u. Drogenberatung und Zuverdienstarbeitsplätze): 1.722.500 EUR
- Aufwendungen für Frühförderung (heilpäd. und Interdisziplinäre Frühförderung): 2.900.000 EUR
- Aufwendungen für Integrationshelfer: 2.750.000 EUR
- Sondererholungsmaßnahmen: 80.000 EUR
- Sonstige Leistungen (Autismusbehandlung, Behindertenfahrdienst, Hilfsmittel etc.): 1.669.000 EUR
- Aufwendungen im Auftrag des LWL: 5.000 EUR

##### Allgemeine Erläuterungen

Die Zahl der im Rahmen der Frühförderung geförderten Kinder ist seit Jahren kontinuierlich steigend.

(2004: 718 Kinder; 2005: 759 Kinder; 2006: 834 Kinder; 2007: 945 Kinder; 2008: 1.046 Kinder; 2009: 1.217 Kinder)

Seit 2010 stagnierend bei ca. 1.150 Kindern. Für 2013 wird mit einem leichten Rückgang gerechnet.

Seit Ende 2008 kann auch die Interdisziplinäre Frühförderung (IFF) in Anspruch genommen werden. Es ist noch nicht abzusehen, wie sich das Verhältnis der beiden Leistungen langfristig entwickeln wird, ein Anteil von 40 % - 50 % IFF scheint realistisch.

Die Aufwendungen hierfür betragen 2,65 Mio. € in 2011; 2010 ca. 2,9 Mio. EUR; 2,3 Mio. EUR in 2009, 2,15 Mio. EUR in 2008; 1,735 Mio. EUR in 2007, 1,619 Mio. EUR in 2006 und 1,631 Mio. EUR in 2005. Die Gründe für die Entwicklung liegen in dem seit Jahren zu beobachtenden Wechsel aus Solitärleistung (HPFF) hin zur Komplexleistung (IFF). Mittelfristig wird mit stagnierenden Fallzahlen gerechnet. Hierbei trägt auch die Arbeit der zum 01.07.2011 neu eingerichteten Diagnostikstelle bei. Die weitere Entwicklung wird beobachtet.

Für die Behandlung autistischer Kinder, Jugendlicher und Erwachsener hat der Kreis Steinfurt im Jahr 2005 ca. 300.000 EUR, im Jahr 2006 ca. 313.000 EUR, 2007 ca. 345.000 EUR, 2008 ca. 372.000 EUR, im Jahr 2009 410.000 EUR, im Jahr 2010 517.000 EUR und 2011 ca. 575.000 € aufgewendet. Die Zugangssteuerung bei der autismspezifischen Förderung wurde vertraglich neu konzeptioniert, sodass stabile Aufwendungen erwartet werden.

Im Rahmen der Hilfe zur angemessenen Schulbildung sind stark steigende Fallzahlen zu verzeichnen. Während im Dezember 2005 49 Kinder Unterstützung durch einen Integrationshelfer erhalten haben, waren es im Jahr 2006 bereits durchschnittlich 65 Kinder, im Schuljahr 2007/08 78 Kinder und im Schuljahr 2008/09 116 Kinder. Die Kosten sind seit 2006 von 947.000 EUR auf 2,95 Mio. EUR im Jahr 2011 stark angestiegen. Durch die voranschreitende Inklusion wird der Bedarf für diese Hilfen an Regelschulen deutlich ansteigen, da hier die Personal-Situation (pädagogisches Personal) offensichtlich (noch) unzureichend ist.

Wegen der Neukonzeption wird mit einem leichten Rückgang der Aufwendungen gerechnet, da einerseits mit den fünf großen Förderschulen Budgetvereinbarungen und andererseits neue Vergütungsvereinbarungen an den übrigen Schulen getroffen wurden.

Für 2013 sind daher 2,75 Mio. € geplant.

Die Fallzahlen des Behindertenfahrdienstes sind stark angestiegen. Während in den Jahren 2007 bis 2012 100 Personen den Fahrdienst genutzt haben, waren es im Jahr 2011 bereits 124. Für 2012 und 2013 wird mit einem weiteren Anstieg gerechnet. Der Grund dieser Entwicklung liegt in dem von der Stadt Rheine eingestellten Zuschussverfahren für den Fahrdienst. Der fin. Aufwand ist mit ca. 60.000 € zu beziffern.

Bei den sonstigen Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft handelt es sich insbesondere um Körperersatzstücke, orth. Schuhe, Zuverdienstprojekte, Wohnraumverbesserungen, Hausnotrufsysteme.

Bei den sonstigen Hilfen handelt es sich um Sondererholungsmaßnahmen, Essen auf Rädern, Einzelfälle der med. Rehabilitation sowie um Zuschüsse für den Familienentlastenden Dienst, die Gehörlosenberatung und die Arbeit des CeBeeF.

Bei den Eingliederungshilfen in Delegation für den LWL handelt es sich um Leistungen für Personen in Einrichtungen unter 65 Jahren.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Leistungen bei Behinderungen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen					
<b>Produktgruppe</b>	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
<b>Produkt</b>	051103	Leistungen bei Behinderungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	282.000,00	282.000,00	282.000,00	282.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	381.401,38	21.900,00	21.900,00	21.900,00	21.900,00	21.900,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	217.919,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>599.321,17</b>	<b>21.900,00</b>	<b>303.900,00</b>	<b>303.900,00</b>	<b>303.900,00</b>	<b>303.900,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-339.631,04	-458.924,00	-431.604,00	-440.236,00	-449.040,00	-458.020,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-7.234.905,59	-7.210.500,00	-9.126.500,00	-9.476.500,00	-9.576.500,00	-9.776.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.187,30	-2.321,00	-2.321,00	-2.321,00	-2.321,00	-2.321,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-7.597.723,93</b>	<b>-7.671.745,00</b>	<b>-9.560.425,00</b>	<b>-9.919.057,00</b>	<b>-10.027.861,00</b>	<b>-10.236.841,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.998.402,76</b>	<b>-7.649.845,00</b>	<b>-9.256.525,00</b>	<b>-9.615.157,00</b>	<b>-9.723.961,00</b>	<b>-9.932.941,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.998.402,76</b>	<b>-7.649.845,00</b>	<b>-9.256.525,00</b>	<b>-9.615.157,00</b>	<b>-9.723.961,00</b>	<b>-9.932.941,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-6.998.402,76</b>	<b>-7.649.845,00</b>	<b>-9.256.525,00</b>	<b>-9.615.157,00</b>	<b>-9.723.961,00</b>	<b>-9.932.941,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-24.297,53	-21.207,00	-26.702,00	-27.860,00	-27.984,00	-28.907,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-7.022.700,29</b>	<b>-7.671.052,00</b>	<b>-9.283.227,00</b>	<b>-9.643.017,00</b>	<b>-9.751.945,00</b>	<b>-9.961.848,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Leistungen bei Pflegebedürftigkeit</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen	
<b>Produktgruppe</b>	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
<b>Produkt</b>	051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Sozialamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Walter Rott	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen erbrachten ambulanten Leistungen bei Pflegebedürftigkeit; Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Personen (teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege oder vollstationäre Pflege); Bewilligung von Aufwendungszuschüssen für Pflegeeinrichtungen		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII, AV-SGB XII NRW, Landespflegegesetz		
<b>Strategische Ziele</b>	Finanzielle Absicherung von Bedarfslagen des anspruchsberechtigten Personenkreises durch zeit- bzw. bedarfsgerechte und vertragsgerechte Leistungsgewährung. Stärkung des Grundsatzes "ambulante Pflege vor stationärer Pflege"		
<b>Operative Ziele</b>	Die Quote der Personen, die ambulante Pflege gemessen an der Gesamtzahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege erhalten soll mittelfristig weiter auf über 20 % gesteigert werden.		
<b>Leistungen</b>	ambulante Leistungen bei Pflegebedürftigkeit teilstationäre Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (Tages- oder Nachtpflege) stationäre Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (einschl. Kurzzeitpflege) Investitionskostenförderung ambulanter Pflegeeinrichtungen bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss für Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege bewohnerorientierter Aufwendungszuschuss vollstationärer Dauerpflegeeinrichtungen (Pflegewohngeld)		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Ambulante Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	412	400	425
... Ausgaben je Leistungsbezieher	3.970	4.250	4.423
Teilstationäre Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	12	20	15
Vollstationäre Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	1.121	1.100	1.150
Quote der Leistungsbezieher	0,32 %	0,34 %	0,36 %
Quote ambulante Leistungsbezieher zu Leistungsbeziehern insgesamt	26,8 %	26,6 %	26,8 %
Anzahl Widersprüche	110	100	100
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	21,42	21,22	22,32

## Haushaltsplan 2013

### Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Erläuterungen zum Ergebnisplan

##### **03 Sonstige Transfererträge**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Aufwendungen (3.100.000 EUR). Daneben sind Erträge aus der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen (1.000.000 EUR), Kostenbeiträgen/Aufwundersatz (100.000 EUR) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger für Personen in Einrichtungen berücksichtigt. Erträge für Hilfesuchende außerhalb von Einrichtungen werden - wie in den vergangenen Jahren - nur in sehr geringem Umfang realisiert werden können.

##### **15 Transferaufwendungen**

Veranschlagt sind die Investitionskostenförderung amb. Pflegedienste 1,4 Mio. EUR, Aufwendungen für ambulante Hilfe zur Pflege 1,98 Mio. EUR, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen LWL-Fälle 3,0 Mio. EUR, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Kreisfälle 13,63 Mio. EUR, Pflegewohngeld 9,55 Mio. EUR und der Aufwundungszuschuss Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege 1,25 Mio. EUR

##### **16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Wertberichtigungen aus Forderungen gegen Dritte

##### Allgemeine Erläuterungen

Die Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Personen in Einrichtungen der teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege oder vollstationäre Pflege, die notwendig sind, um die durch die Pflegebedürftigkeit bedingten Notlagen zu bewältigen, erfolgt sowohl in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe sowie im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlichem Träger der Sozialhilfe für den Personenkreis der unter 65-jährigen. Seit dem 01.01.2010 bearbeitet der Kreis zentral auch Anträge auf Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege, welche vorher durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erbracht wurden. Dies dient der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages "ambulant vor stationär" sowie der Vermittlung einer passgenauen Hilfe im Einzelfall durch engere Verzahnung von Leistungsgewährung und Beratung.

Die Zahl der Menschen, die vollstationäre Hilfen erhalten, hat bis zum Jahr 2009 stark zugenommen (Schnitt 2006: 921 ST und 110 LWL; Schnitt 2007: 971 ST und 110 LWL; 2008: 1.056 ST und 129 LWL; 2009: 1.098 ST und 135 LWL). In den Jahren 2010 und 2011 stagnierte die Zahl der Hilfeempfänger in vollstationären Einrichtungen auf dem Niveau des Jahres 2009. Aufgrund der demographischen Entwicklung zeichnet sich für 2012 und 2013 eine leichte Steigerung ab. Ferner erhielten 2011 12 Personen Leistungen der Tages-/Nachtpflege zu Lasten des Kreises und 6 Personen zu Lasten des LWL. Im Rahmen der Geltendmachung dieser Ansprüche sind - wie in den Vorjahren - mehr als 1.700 Unterhaltspflichtige und 330 sonstige zivilrechtliche Verpflichtete zu überprüfen.

Die Gesamtaufwendungen für Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege sind steigend und werden 2012 voraussichtlich mehr als 1,7 Mio EUR betragen. Für 2013 wird von leicht steigenden Aufwendungen ausgegangen (zum Vergleich: 2005: 703.000 EUR, 2006: 785.000 EUR; 2007: 832.000 EUR; 2008: 820.000 EUR; 2009: 885.000 EUR; 2010: 1.395.000 EUR; 2011: 1.635.000 EUR). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass seit Anfang 2010 auch bei nur sehr geringem grundpflegerischem Bedarf hauswirtschaftliche Leistungen über die Hilfe zur Pflege abgewickelt werden, da die hauswirtschaftliche Versorgung grundsätzlich im SGB XI berücksichtigt ist.

Für teil- und vollstationäre Hilfe zur Pflege wurde im Jahr 2011 ein Betrag von ca. 12.297.000 EUR verausgabt (zum Vergleich: 2005: 11.059.000 EUR; 2006: 11.316.000 EUR; 2007: 11.147.000 EUR; 2008: 12.103.000 EUR; 2009: 11.816.000 EUR; 2010: 12.297.000 EUR). Für das Jahr 2012 ist mit Aufwendungen im (teil-)stationären Bereich von 13.160.000 EUR (zuzügl. 2,65 Mio für LWL-Fälle) zu rechnen. Für 2013 ist auf Grund der demographischen Entwicklung mit weiter leicht steigenden Werten (13.630.000) zu kalkulieren. Hier wirkt eine passgenaue Beratung mittelfristig dämpfend.

Die Anzahl der geförderten ambulanten Pflegeeinrichtungen ist von 40 im Jahr 2005 auf 52 nach heutigem Stand gestiegen. Die Aufwendungen für Investitionskosten ambulanter Pflegeeinrichtungen erhöhten sich entsprechend von ca. 1,07 Mio. EUR im Jahr 2006 auf 1,34 Mio. EUR im Jahr 2011. Für 2012 und 2013 ist mit Aufwendungen von ca. 1,4 Mio. EUR zu rechnen.

Die Aufwendungen für den bewohnerbezogenen Aufwundungszuschuss für Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege waren bis 2010 stark steigend. Sie betragen 2005 201.000 EUR, 2006 223.000 EUR, 2007 312.000, 2008 599.000 EUR, 2009 959.000 EUR, 2010 1.252.000 EUR. Grund ist eine OVG-Entscheidung, die auch "eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen" eine Förderung zuspricht. In den Jahren 2011 und 2012 stagnierten die Aufwendungen, wovon auch 2013 ausgegangen wird.

Am 30.09.2012 erhalten 1.376 Menschen Pflegewohngeld, davon 323 als Selbstzahler. (zum Vergleich: Schnitt 2005: 960; 2006: 984; 2007: 1.037; 2008: 1.179; 2009: 1.237; 2010: 1.266; 2011: 1.348). Die Gesamtaufwendungen für Pflegewohngeld sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen und werden 2012 voraussichtlich ca. 9.300.000 EUR betragen (zum Vergleich: 2005: 5.353.000; 2006: 5.532.000; 2007: 6.306.000; 2008: 7.319.000; 2009: 7.800.000; 2010: 8.256.000; 2011: 8.758.000). Für 2013 ist mit ca. 9.550.000 EUR zu rechnen. Hintergrund sind OVG-Entscheidungen, die die Anrechnung von Vermögen und Ansprüchen aus Schenkungen etc. im Rahmen der Pflegewohngeldbewilligung erschweren.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Leistungen bei Pflegebedürftigkeit</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen					
<b>Produktgruppe</b>	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
<b>Produkt</b>	051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	4.541.683,29	3.939.600,00	4.401.100,00	4.401.100,00	4.401.100,00	4.401.100,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.541.683,29</b>	<b>3.944.600,00</b>	<b>4.406.100,00</b>	<b>4.406.100,00</b>	<b>4.406.100,00</b>	<b>4.406.100,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-935.649,67	-1.046.287,00	-1.159.974,00	-1.183.173,00	-1.206.836,00	-1.230.973,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-28.502.023,03	-28.744.200,00	-30.875.000,00	-32.450.000,00	-33.750.000,00	-34.750.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-165.262,75	-4.632,00	-4.632,00	-4.632,00	-4.632,00	-4.632,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-29.602.935,45</b>	<b>-29.795.119,00</b>	<b>-32.039.606,00</b>	<b>-33.637.805,00</b>	<b>-34.961.468,00</b>	<b>-35.985.605,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-25.061.252,16</b>	<b>-25.850.519,00</b>	<b>-27.633.506,00</b>	<b>-29.231.705,00</b>	<b>-30.555.368,00</b>	<b>-31.579.505,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-25.061.252,16</b>	<b>-25.850.519,00</b>	<b>-27.633.506,00</b>	<b>-29.231.705,00</b>	<b>-30.555.368,00</b>	<b>-31.579.505,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-25.061.252,16</b>	<b>-25.850.519,00</b>	<b>-27.633.506,00</b>	<b>-29.231.705,00</b>	<b>-30.555.368,00</b>	<b>-31.579.505,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-98.438,40	-101.329,00	-108.738,00	-113.970,00	-114.248,00	-118.384,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-25.159.690,56</b>	<b>-25.951.848,00</b>	<b>-27.742.244,00</b>	<b>-29.345.675,00</b>	<b>-30.669.616,00</b>	<b>-31.697.889,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Heimaufsicht, Sozialplanung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen	
<b>Produktgruppe</b>	0515	Soziale Einrichtungen	
<b>Produkt</b>	051501	Heimaufsicht, Sozialplanung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Sozialamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Walter Rott	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz [WTG] (insb. Heimbegehungen, Statusprüfungen, Heimberatung), Vorsitz und Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft nach dem WTG Koordination und Strukturierung der Planungsvorhaben aller Arbeitsbereiche der Altenhilfe und der Behindertenhilfe (für Menschen mit geistigen, körperlichen und Sinnesbehinderungen, z.B. durch Konzepte zur Weiterentwicklung der örtlichen Infrastruktur) Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landespflegegesetz Geschäftsführung der Begleitgruppe zur Umsetzung der Behindertenhilfeplanung		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gem. WTG, Landespflegegesetz, Sozialgesetzbuch XI; Behindertenhilfeplanung: freiwillige Aufgabe laut Beschluss des KT		
<b>Strategische Ziele</b>	Sicherstellung des Bewohnerschutzes Sicherstellung einer bedürfnisgerechten Pflege- und Versorgungsstruktur Sicherstellung der ambulanten Versorgung		
<b>Operative Ziele</b>	Regelmäßige Begehung der Einrichtungen im Rahmen der Heimaufsicht Implementierung des WTG in Versorgungsstrukturen Erarbeitung eines Konzepts über Beratungs- und Versorgungsstrukturen für Pflegebedürftige und Abschluss von Vereinbarungen bzgl. alternativer ambulanter Wohnformen für somatisch Pflegebedürftige		
<b>Leistungen</b>	Heimaufsicht und -beratung Sozialplanung		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl Behindertenhilfeeinrichtungen	29	29	29
...Plätze	1.010	1.010	1.010
Anzahl Alten- und Pflegeeinrichtungen	52	52	52
...Plätze	3.778	3.763	3.775
Anzahl solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen	5	4	4
...Plätze	60	50	50
Anzahl solitäre Tages/Nachtpflege	16	17	19
...Plätze	227	237	253
Anzahl Hospiz	1	1	1
...Plätze	8	8	8
Heimbegehung einschl. Umsetzung von Mängelberatung	64	34	75
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,79	3,79	3,79



## Haushaltsplan 2013

### Heimaufsicht, Sozialplanung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Enthalten sind Verwaltungsgebühren für Abstimmungsverfahren bei der Neuerrichtung von Einrichtungen

##### **15 Transferaufwendungen**

Ein Teil der Gebühren muss an den LWL weitergeleitet werden für baufachliche Stellungnahmen

##### Allgemeine Erläuterungen

##### **Heimaufsicht und -beratung:**

Die Heimaufsicht ist im Gesetz über das Wohnen mit Assistenz und Pflege in

Einrichtungen (Wohn- und Teilhabegesetz - WTG) und den dazugehörigen Verordnungen verankert. Als Bewohnerschutzgesetz ist oberster Zweck des Gesetzes u. damit der Heimaufsicht, die Würde, die Interessen und die Bedürfnisse der Bewohner und Bewohnerinnen vor Beeinträchtigungen zu schützen. Als regelmäßige Mittel zur Wahrung der Interessen der Bewohner werden die jährlichen heimaufsichtlichen Begehungen jeder Einrichtung und die Beratung von Trägern, Bewohner/innen, Mitarbeiter/innen und Angehörigen genutzt. Ferner sind Beschwerden im Einzelfall zu bearbeiten sowie Mängelberatungen durchzuführen. Weitere mögliche Mittel der Heimaufsicht, die das WTG der Heimaufsicht zur Verfügung stellt, sind Anordnungen, Beschäftigungsverbote und Untersagungen sowie Ordnungswidrigkeitenverfahren. Es sind vermehrt Einzelfallbeschwerden zu verzeichnen, die inhaltlich komplexer werden und erhöhten Mehraufwand bzgl. Beratung und Überprüfung bedeuten.

Im Kreis Steinfurt unterliegen zur Zeit (30.09.2012) 111 Einrichtungen dem WTG, weitere 13 werden voraussichtlich im Jahre 2013 hinzukommen.

Insgesamt stehen in der stationären Behindertenhilfe 1.010 Plätze, in stationären Pflegeeinrichtungen 3.763 Plätze, 50 Plätze in solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen und 8 Plätze in einem Hospiz zur Verfügung. Hinzu kommen derzeit 348 Pflegeplätze in amb. Wohnangeboten, welche unter das WTG fallen.

Die politischen Gremien werden u.a. über den Tätigkeitsbericht nach dem WTG umfassend über Entwicklungen

informiert. Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, die mit den Behindertenhilfe- und Altenhilfeeinrichtungen ebenfalls

befasst sind, erfolgt über bedarfsgerechte Gespräche und Arbeitskreise. Die Implementierung des WTG als Folgegesetz zum Heimgesetz hat

derzeit einen erhöhten Verwaltungsaufwand zur Folge. Der Landesgesetzgeber plant in 2013 eine Novellierung des WTG. Ein erster Entwurf zeigt auf,

dass zukünftig der Bereich der durch den Kreis zu überwachenden Einrichtungen um ca. 45 ambulante Pflegedienste und 19 Tageseinrichtungen, welche im Bestand sind, erweitert wird.

##### **Sozialplanung:**

Die Aufgaben der Sozialplanung sind unterteilbar in die Bereiche Altenhilfeplanung einschl. Pflegeplanung und Behindertenhilfeplanung.

Während die Aufgaben der Altenhilfeplanung aus dem SGB XII abgeleitet werden können und es für die Pflegeplanung einen genauen gesetzlichen Auftrag im Landespflegegesetz NRW gibt, handelt es sich bei der Behindertenhilfeplanung um eine Aufgabe, die aus der eigenen sozialpolitischen Verantwortung des Kreises heraus gewachsen ist. Ziel der Sozialplanung ist es angemessenen Versorgungsstrukturen zu schaffen, bestehende zu sichern und die fortschreitende Entwicklung anzupassen.

Der Landesgesetzgeber plant für das Jahr 2013 eine Novellierung des Landespflegegesetzes. Der Planungsauftrag des Kreises wird vss., wie dem ersten vorliegenden Entwurf zu entnehmen ist, erweitert.

##### **Mittel:**

- Fortschreibung der Altenhilfe- und Pflegeplanung, hier insbesondere die Feststellung des Bestandes an Einrichtungen und Diensten sowie Ermittlung des zukünftigen Bedarfs.
- Überprüf. des Pflegemarktes hinsichtlich des qualitativen u. quantitativen Angebotes sowie der Wirtschaftlichkeit der Angebote
- Entwicklung quantitativer und qualitativer Erhebungsinstrumentarien
- Auswertung, Analyse und Verknüpfung von Datenbeständen
- Weiterentwicklung der pflegerischen Infrastruktur, insbesondere Einbeziehung neuer Wohn- und Pflegeformen
- Ermittlung von Handlungsbedarfen und Konzeptentwicklung
- Beratung von Anbietern in der Konzeptentwicklung und Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen
- Abgabe von Stellungnahmen und Bescheinigungen nach dem Landespflegegesetz und seinen Verordnungen
- Sicherung und Weiterentwicklung des Hilfeangebotes
- Umsetzung des Landespflegegesetzes, Umsetzung des SGB XI
- Fortschreibung der Behindertenhilfeplanung
- Informationen der politischen Gremien und Vorbereitung von Entscheidungen in den Fachausschüssen Kreispflegekonferenz
- Geschäftsführung der Begleitgruppe zur Umsetzung der Behindertenhilfeplanung für den Kreis Steinfurt

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Heimaufsicht, Sozialplanung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen					
<b>Produktgruppe</b>	0515	Soziale Einrichtungen					
<b>Produkt</b>	051501	Heimaufsicht, Sozialplanung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	24.683,00	43.750,00	43.750,00	43.750,00	43.750,00	43.750,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.403,50	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>28.086,50</b>	<b>47.750,00</b>	<b>47.750,00</b>	<b>47.750,00</b>	<b>47.750,00</b>	<b>47.750,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-204.057,43	-162.074,00	-237.554,00	-242.305,00	-247.152,00	-252.096,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-3.010,00	-8.750,00	-8.750,00	-8.750,00	-8.750,00	-8.750,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.185,63	-5.872,00	-5.872,00	-5.872,00	-5.872,00	-5.872,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-215.253,06</b>	<b>-176.696,00</b>	<b>-252.176,00</b>	<b>-256.927,00</b>	<b>-261.774,00</b>	<b>-266.718,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-187.166,56</b>	<b>-128.946,00</b>	<b>-204.426,00</b>	<b>-209.177,00</b>	<b>-214.024,00</b>	<b>-218.968,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-187.166,56</b>	<b>-128.946,00</b>	<b>-204.426,00</b>	<b>-209.177,00</b>	<b>-214.024,00</b>	<b>-218.968,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-187.166,56</b>	<b>-128.946,00</b>	<b>-204.426,00</b>	<b>-209.177,00</b>	<b>-214.024,00</b>	<b>-218.968,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-19.876,25	-23.516,00	-21.595,00	-22.381,00	-22.345,00	-22.970,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-207.042,81</b>	<b>-152.462,00</b>	<b>-226.021,00</b>	<b>-231.558,00</b>	<b>-236.369,00</b>	<b>-241.938,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Leistungen des soz.Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen	
<b>Produktgruppe</b>	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
<b>Produkt</b>	052101	Leistungen des soz.Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Sozialamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Walter Rott	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Gewährung von Entschädigungen nach sonstigem Entschädigungsrecht Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz Vertriebenenangelegenheiten		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Häftlingsshilfegesetz (HHG), Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG), Unterhaltssicherungsgesetz (USG), Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (BVFG)		
<b>Strategische Ziele</b>	Durch Hilfen nach dem Entschädigungsrecht/weiterem Entschädigungsrecht soll erlittenes Unrecht ausgeglichen werden. Sicherstellung des Lebensbedarfes für Wehrpflichtige, Wehrübende und deren Angehörige. Finanzieller Ausgleich von durch den Dienst bedingten Nachteilen für den Dienstleistenden und seine Angehörigen. Sicherung des Standards in der Sachbearbeitung bei niedrigen Fallzahlen		
<b>Leistungen</b>	Leistungen nach HHG und StrRehaG Leistungen nach dem USG Statusangelegenheiten von Vertriebenen und Flüchtlingen i.S.d. BVFG		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der Anträge auf Leistungen nach HHG, StrRehaG	10	20	0
Anzahl der Anträge auf unterhaltssichernde Leistungen für Angehörige	6	0	0
Anzahl der Anträge auf Leistungen zur Aufrechterhaltung der Wohnung und bestehender Versicherungen	24	0	0
Anzahl der Anträge auf Verdienstausfallentschädigungen für Wehrübende	149	120	10
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,71	0,71	0,66

## Haushaltsplan 2013

### Leistungen des soz.Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen**

Nachgewiesen sind die Erstattungen von Personalkostenanteilen durch die Stadt Rheine. Die entsprechenden Personalaufwendungen sind unter Ziffer 11 nachgewiesen.

##### **Allgemeine Erläuterungen:**

Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz, strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz und Statusangelegenheiten:

Die Leistungen nach dem HHG, dem StrRehaG und auch nach dem BVFG erfordern im Einzelfall wegen des oft großen zeitlichen Rahmens teilweise aufwendige Ermittlungen. Die Transferleistungen nach dem HHG und StrRehaG werden von Bund und Land erstattet.

##### **Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz:**

Leistungen nach dem USG tragen dazu bei, finanzielle Belastungen von Wehr- und Zivildienstleistenden auszugleichen und den Lebensunterhalt von Wehrübenden zu sichern.

Seit einigen Jahren stagnieren die Antragszahlen.

Durch die Aussetzung des Wehr- und Zivildienstes werden ab 2012 nur noch Leistungen an Wehrübende erbracht.

Die Aufwendungen werden für 2012 mit 200.000 € erwartet.

Die Transferleistungen nach dem USG werden vollständig aus Bundesmitteln gezahlt. Eine ordnungsgemäße Sachbearbeitung und Auslastung ist durch die Übernahme der Aufgabe für die Stadt Rheine sichergestellt. Für die Übernahme der Aufgaben im Rahmen des USG erstattet die Stadt Rheine Personal- und Sachkosten.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Leistungen des soz.Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen					
<b>Produktgruppe</b>	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz					
<b>Produkt</b>	052101	Leistungen des soz.Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-39.455,21	-40.121,00	-35.965,00	-36.684,00	-37.418,00	-38.166,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-606,15	-1.140,00	-1.140,00	-1.140,00	-1.140,00	-1.140,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-40.061,36</b>	<b>-41.261,00</b>	<b>-37.105,00</b>	<b>-37.824,00</b>	<b>-38.558,00</b>	<b>-39.306,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-40.061,36</b>	<b>-31.261,00</b>	<b>-27.105,00</b>	<b>-27.824,00</b>	<b>-28.558,00</b>	<b>-29.306,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-40.061,36</b>	<b>-31.261,00</b>	<b>-27.105,00</b>	<b>-27.824,00</b>	<b>-28.558,00</b>	<b>-29.306,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-40.061,36</b>	<b>-31.261,00</b>	<b>-27.105,00</b>	<b>-27.824,00</b>	<b>-28.558,00</b>	<b>-29.306,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-9.352,93	-11.531,00	-9.776,00	-9.989,00	-9.863,00	-10.049,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-49.414,29</b>	<b>-42.792,00</b>	<b>-36.881,00</b>	<b>-37.813,00</b>	<b>-38.421,00</b>	<b>-39.355,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen	
<b>Produktgruppe</b>	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
<b>Produkt</b>	052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Sozialamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Walter Rott	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Begleitende Hilfen im Arbeitsleben für schwerbehinderte und gleichgestellte behinderte Menschen durch Informationen und Beratung sowie Gewährung von Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Durchführung von Kündigungsverfahren im Rahmen des besonderen Kündigungsschutzes nach dem SGB IX		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Schwerbehindertenausgleichsabgabeverordnung		
<b>Strategische Ziele</b>	Sicherung und Erhalt der Arbeitsverhältnisse schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen Vermeidung von Arbeitslosigkeit der Zielgruppe Förderung der Einstellungsbereitschaft der Betriebe Durchführung der Kündigungsverfahren (möglichst mit dem Ziel einer gütlichen Einigung)		
<b>Operative Ziele</b>	Bedarfsgerechte Anpassung der Leistungen/Förderhöhe an die geänderten finanziellen Rahmenbedingungen		
<b>Leistungen</b>	begleitende Hilfen im Arbeitsleben Durchführung von Kündigungsverfahren		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der Bewilligungen von Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe	185	170	170
Anzahl der Maßnahmen des Integrationsamtes auf Veranlassung der Fürsorgestelle	55	40	40
Anzahl der Kündigungsverfahren	113	80	80
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,75	3,75	3,75



## Haushaltsplan 2013

### Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zur Ergebnisplanung:

##### **03 sonstige Transfererträge**

Der Ansatz beinhaltet die Tilgungsleistungen aus Darlehn, die in der Vergangenheit im Wesentlichen im Rahmen der "Wohnungsfürsorge" (bis 2003) erbracht wurden.

In begrenztem Umfang werden Darlehn zur Förderung der Aufnahme bzw. Fortsetzung einer selbstständigen Tätigkeit von schwerbehinderten Menschen gefördert.

##### **06 Kostenerstattung, Kostenumlage**

Der Ertrag stellt die vom LWL - Integrationsamt - zugewiesenen Mittel aus dem Aufkommen der Ausgleichsabgabe dar. Mittel können begrenzt nachgefordert werden.

##### **15 Transferaufwendungen**

Die Aufwendungen sind die Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe, die der Kreis als örtlicher Träger im Rahmen der begleitenden Hilfe im Arbeitsleben für Schwerbehinderte (und Gleichgestellte) erbringt. Der örtliche Träger entscheidet nach eigenem Ermessen über die angemessene Mittelverteilung.

##### Allgemeine Erläuterungen

##### **Begleitende Hilfen im Arbeitsleben**

Die o.g. Aufgaben werden für das gesamte Kreisgebiet außer der Stadt Rheine wahrgenommen. Diese ist selbst örtlicher Träger. Die Kennzahlen selbst sind immer auch abhängig von der wirtschaftlichen Situation und der Lage am Arbeitsmarkt im Zuständigkeitsbereich.

Der intensive Kontakt zu den Betrieben ist Voraussetzung für die Erreichbarkeit der formulierten Ziele. Die Beratungsarbeit kennzeichnet sich für das Jahr 2011 u.a. durch 400 Betriebs- und Hausbesuche. Für 2011 und 2012 sind ähnliche Zahlen zu erwarten. Hierbei erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Psychosozialen Fachdienst des Kreises Steinfurt.

Die Beratung vor Ort umfasst das komplette Leistungsangebot des örtlichen Trägers wie auch des Integrationsamtes. Für die Bescheiderteilung von Investitionskosten und von Lohnkostenzuschüssen ist das Integrationsamt zuständig. Die seitens des örtlichen Trägers bewilligten Leistungen werden aus Mitteln der Ausgleichsabgabe entsprechend der Satzung des LWL finanziert.

Die eingeschränkten Mittelzuweisungen des LWL haben sich stabilisiert bzw. leicht erhöht. Die Förderhöhe ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen					
<b>Produktgruppe</b>	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz					
<b>Produkt</b>	052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	18.207,90	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	495.794,08	250.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>514.001,98</b>	<b>263.000,00</b>	<b>513.000,00</b>	<b>513.000,00</b>	<b>513.000,00</b>	<b>513.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-186.068,67	-188.316,00	-213.136,00	-217.399,00	-221.747,00	-226.183,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-517.250,68	-265.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.381,22	-4.489,00	-4.489,00	-4.489,00	-4.489,00	-4.489,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-708.700,57</b>	<b>-457.805,00</b>	<b>-717.625,00</b>	<b>-721.888,00</b>	<b>-726.236,00</b>	<b>-730.672,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-194.698,59</b>	<b>-194.805,00</b>	<b>-204.625,00</b>	<b>-208.888,00</b>	<b>-213.236,00</b>	<b>-217.672,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-194.698,59</b>	<b>-194.805,00</b>	<b>-204.625,00</b>	<b>-208.888,00</b>	<b>-213.236,00</b>	<b>-217.672,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-194.698,59</b>	<b>-194.805,00</b>	<b>-204.625,00</b>	<b>-208.888,00</b>	<b>-213.236,00</b>	<b>-217.672,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-17.570,45	-15.940,00	-19.147,00	-19.889,00	-19.949,00	-20.533,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-212.269,04</b>	<b>-210.745,00</b>	<b>-223.772,00</b>	<b>-228.777,00</b>	<b>-233.185,00</b>	<b>-238.205,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen	
<b>Produktgruppe</b>	0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX	
<b>Produkt</b>	052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Sozialamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Walter Rott	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Feststellung - der Behinderung - des Grades der Behinderung (GdB) - der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen)		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)		
<b>Strategische Ziele</b>	Durchführung des Feststellungsverfahrens unter Beachtung der Rechtsvorschriften und Weisungen Verbesserung der Qualität in der Bearbeitung von Antragsverfahren (SGB X) - Reduzierung der Wartezeiten - Kostenreduzierung im Rahmen der medizinischen Sachaufklärung Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem IT-NRW		
<b>Operative Ziele</b>	Informationsaustausch mit dem ärztlichen Dienst und dem Rechtsamt, um Verfahrensabläufe zu verbessern und Doppeluntersuchungen zu vermeiden.		
<b>Leistungen</b>	Feststellung der Behinderung und des Grades der Behinderung (GdB) Feststellung der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen Ausstellung von Parkerlaubnissen für schwerbehinderte Menschen		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der Erstanträge	4.366	4.420	4.400
Anzahl der Änderungsanträge	5.833	6.200	6.200
Anzahl der Nachuntersuchungen	1.547	1.600	1.600
Anzahl der Widersprüche	2.403	2.300	2.300
Anzahl der Klagen	322	350	350
Anzahl Anträge "Parkausweis für Behinderte"		80	480
Anz. Anträge "Parkerleichterung für besondere Gruppen schwerbeh. Menschen gem. § 46 StVO"		33	200
Anzahl Ablehnungen		15	95
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,10	8,90	10,95

## Haushaltsplan 2013

### Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

In diesem Ansatz ist der Belastungsausgleich, den das Land NRW an den Kreis Steinfurt zahlt, nachgewiesen.

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Es handelt sich um Erträge für die pauschale Abgeltung der Beweiserhebungskosten.

##### **13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen**

In dem Ansatz sind im wesentlichen Aufwendungen für die Beiziehung von Befundberichten enthalten.

##### **16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für Gutachten- und Beraterleistungen (Vertragsärzte) i.H.v. rd. 210.000 EUR sowie um Gerichts- und Anwaltskosten i.H.v. rd. 30.000 EUR und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen.

##### Allgemeine Erläuterungen

Durch §§ 2 und 5 des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen vom 24.10.2007) ist u. a. der den ehemaligen Versorgungsämtern übertragene Aufgabenbereich der Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft mit Wirkung vom 01.01.2008 auf den Kreis Steinfurt übertragen worden.

Um die neue Aufgabe ordnungsgemäß umzusetzen, wurde das Sachgebiet "Schwerbehindertenrecht" eingerichtet, mit personellen und sächlichen Ressourcen ausgestattet und in die Organisationsstruktur des Sozialamtes integriert.

Die Beratung nach dem Schwerbehindertenrecht erfolgt u. a. im Rahmen von Außensprechtagen (Rheine, Ibbenbüren) sowie Informationsveranstaltungen.

Auf Antrag wird das Vorliegen einer Behinderung und der Grad der Behinderung (GdB) festgestellt. Ein Schwerbehindertenausweis wird ab einem Grad der Behinderung von 50 ausgestellt. Auf Antrag werden die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen) festgestellt und Beiblätter für die Kfz-Steuerbefreiung bzw. -Ermäßigung sowie für die Berechtigung für die unentgeltlichen Benutzung im öffentlichen Nahverkehr ausgestellt.

Gemäß § 23 des o. g. Gesetzes wird vom Land ein Belastungsausgleich gezahlt, der nach den bisherigen Berechnungen jährlich 432.359 EUR beträgt.

Der Belastungsausgleich soll den Personalaufwand der übergeleiteten Beamten einschl. der gesetzlichen Leistungen umfassen. Die Personalaufwendungen für 8 Stellen sind im Teilergebnisplan in Höhe von 280.000 EUR (Teilbetrag des Belastungsausgleichs für den Personalaufwand) ausgewiesen.

Für die im Wege der Personalgestaltung zur Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung gestellten Tarifbeschäftigten (8,75 Stellen) leistet das Land die Personalausgaben.

Für den allgemeinen Sachaufwand umfasst der Belastungsausgleich einen pauschalen Zuschlag in Höhe von 10 % auf die fiktiven gesamten Personalkosten. In den Jahren 2008 und 2009 ist ein weiterer Zuschlag von 10 % zur Abgeltung aufgabenspezifischer Besonderheiten sowie des Umstellungsaufwandes vorgesehen.

Ab 2011 wird für den Sachaufwand die fachbezogene Pauschale in Form einer Fallpauschale von 56 EUR je Fall gezahlt. Die Vorauszahlungen erfolgen auf Grundlage der Fallzahlen des Vorjahres. Eine genaue Verrechnung (Nachzahlung/Erstattung) erfolgt im Laufe des Folgejahres.

Gemäß § 29 des Haushaltsgesetzes NRW zahlt das Land eine fachbezogene Pauschale zur Beweiserhebung in Schwerbehindertenangelegenheiten. Die Pauschale ist für die Aufklärung des medizinischen Sachverhalts in Versorgungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten zu verwenden. Für die

- Beiziehung von Befundberichten
- Vergütung von Vertragsärzten
- Reisekosten der zur Untersuchung vorgeladenen Antragsteller und
- Gerichts- und Anwaltskosten
- Prozeßkostenpauschale in Sozialgerichtsverfahren

sind Aufwendungen in Höhe der Pauschale kalkuliert.

Die Planung geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass auch im Jahr 2011 der Belastungsausgleich die Aufwendungen für die Sachaufwendungen nicht decken wird.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen					
<b>Produktgruppe</b>	0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX					
<b>Produkt</b>	052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	597.103,74	432.359,00	602.000,00	602.000,00	602.000,00	602.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.016.816,50	745.831,00	745.831,00	745.831,00	745.831,00	745.831,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	693,50	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.614.613,74</b>	<b>1.179.190,00</b>	<b>1.348.831,00</b>	<b>1.348.831,00</b>	<b>1.348.831,00</b>	<b>1.348.831,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-427.243,93	-455.983,00	-431.658,00	-440.292,00	-449.098,00	-458.081,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-435.349,95	-408.000,00	-408.000,00	-408.000,00	-408.000,00	-408.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-443.592,42	-268.600,00	-268.600,00	-268.600,00	-268.600,00	-268.600,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.306.186,30</b>	<b>-1.132.583,00</b>	<b>-1.108.258,00</b>	<b>-1.116.892,00</b>	<b>-1.125.698,00</b>	<b>-1.134.681,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>308.427,44</b>	<b>46.607,00</b>	<b>240.573,00</b>	<b>231.939,00</b>	<b>223.133,00</b>	<b>214.150,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>308.427,44</b>	<b>46.607,00</b>	<b>240.573,00</b>	<b>231.939,00</b>	<b>223.133,00</b>	<b>214.150,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>308.427,44</b>	<b>46.607,00</b>	<b>240.573,00</b>	<b>231.939,00</b>	<b>223.133,00</b>	<b>214.150,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-126.551,89	-101.716,00	-116.164,00	-121.010,00	-121.716,00	-125.552,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>181.875,55</b>	<b>-55.109,00</b>	<b>124.409,00</b>	<b>110.929,00</b>	<b>101.417,00</b>	<b>88.598,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Leistungen nach dem BAföG</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben	
<b>Produktgruppe</b>	0342	Fördermaßnahmen für Schüler	
<b>Produkt</b>	034201	Leistungen nach dem BAföG	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Sozialamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Walter Rott	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz zur Deckung des Lebensunterhaltes während einer Ausbildung und des ausbildungsbedingten Bedarfes		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Bundesausbildungsförderungsgesetz		
<b>Strategische Ziele</b>	Das Ziel der Leistung liegt darin, jedem jungen Menschen unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu ermöglichen, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht		
<b>Operative Ziele</b>	Reibungslose Umsetzung der gesetzlichen Änderungen des 23.BAföGÄndG Vermeidung längerer Bearbeitungszeiten bei ggf. steigenden Antragszahlen		
<b>Leistungen</b>	Leistungen nach dem BAföG		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der BAföG - Neuanträge	1.347	1.300	1.350
Anzahl der BAföG - Wiederholungsanträge	1.155	1.100	1.150
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,35	5,35	5,05



## Haushaltsplan 2013

### Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

Die Antragszahlen im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) hatten sich in den letzten 10 Jahren fast verdoppelt. Die Ursachen liegen u.a. in einem verstärkten Drang Jugendlicher zur Qualifizierung, in der Lage am Arbeits- und Ausbildungsmarkt, aber auch in Leistungsverbesserungen und Erweiterung des anspruchsberechtigten Personenkreises.

In den Jahren 2006 bis 2011 waren jeweils ca. 2.500 Anträge zu verzeichnen. Für 2012 und 2013 wird Ähnliches erwartet.

Die Aufwendungen der letzten Jahren lagen jeweils zwischen 5,1 und 5,6 Mio. €. Ab 2009 stiegen wegen angehobener Bedarfe und Freibeträge die Aufwendungen um ca. 15 %.

Weiterhin ist auf den erhöhten Arbeitsaufwand je Antrag hinzuweisen (Aktualisierungsanträge wegen verringertem Einkommen der Eltern, Vorausleistungsanträge wegen mangelnder Unterstützung durch die Eltern).

Die Transferleistungen werden zu 1/3 aus Landesmitteln und zu 2/3 aus Bundesmitteln gezahlt.

## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Leistungen nach dem BAföG							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	03	Schulträgeraufgaben					
<b>Produktgruppe</b>	0342	Fördermaßnahmen für Schüler					
<b>Produkt</b>	034201	Leistungen nach dem BAföG					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	26,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.961,26	1.000,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.987,26</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-296.089,29	-300.640,00	-288.960,00	-294.739,00	-300.634,00	-306.647,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.671,65	-3.620,00	-3.620,00	-3.620,00	-3.620,00	-3.620,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-297.760,94</b>	<b>-304.260,00</b>	<b>-292.580,00</b>	<b>-298.359,00</b>	<b>-304.254,00</b>	<b>-310.267,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-295.773,68</b>	<b>-303.160,00</b>	<b>-291.080,00</b>	<b>-296.859,00</b>	<b>-302.754,00</b>	<b>-308.767,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-295.773,68</b>	<b>-303.160,00</b>	<b>-291.080,00</b>	<b>-296.859,00</b>	<b>-302.754,00</b>	<b>-308.767,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-295.773,68</b>	<b>-303.160,00</b>	<b>-291.080,00</b>	<b>-296.859,00</b>	<b>-302.754,00</b>	<b>-308.767,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-39.810,55	-38.879,00	-43.360,00	-45.258,00	-45.195,00	-46.720,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-335.584,23</b>	<b>-342.039,00</b>	<b>-334.440,00</b>	<b>-342.117,00</b>	<b>-347.949,00</b>	<b>-355.487,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Jugendamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	2	Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -					
<b>Amt</b>	51	Jugendamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	26.537.378,99	25.464.395,00	31.139.679,00	29.594.679,00	29.944.679,00	29.994.679,00
03	+ Sonstige Transfererträge	10.743.533,92	9.998.000,00	9.860.000,00	10.000.000,00	10.140.000,00	10.140.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	402,30	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.874.488,89	1.615.100,00	1.618.100,00	1.618.100,00	1.618.100,00	1.618.100,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	555,50	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>39.157.559,60</b>	<b>37.081.995,00</b>	<b>42.622.279,00</b>	<b>41.217.279,00</b>	<b>41.707.279,00</b>	<b>41.757.279,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-4.058.502,06	-4.614.911,00	-4.582.675,00	-4.674.332,00	-4.767.819,00	-4.863.176,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-8.950,16	-48.650,00	-49.650,00	-49.650,00	-49.650,00	-49.650,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-84.165.351,40	-87.228.179,00	-89.477.679,00	-89.537.679,00	-90.837.679,00	-90.937.679,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.108.983,76	-464.918,00	-599.724,00	-595.705,00	-557.208,00	-544.845,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-89.341.787,38</b>	<b>-92.356.658,00</b>	<b>-94.709.728,00</b>	<b>-94.857.366,00</b>	<b>-96.212.356,00</b>	<b>-96.395.350,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-50.184.227,78</b>	<b>-55.274.663,00</b>	<b>-52.087.449,00</b>	<b>-53.640.087,00</b>	<b>-54.505.077,00</b>	<b>-54.638.071,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	50,00	550,00	550,00	550,00	550,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-50.184.227,78</b>	<b>-55.274.613,00</b>	<b>-52.087.399,00</b>	<b>-53.640.037,00</b>	<b>-54.505.027,00</b>	<b>-54.638.021,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-50.184.227,78</b>	<b>-55.274.613,00</b>	<b>-52.087.399,00</b>	<b>-53.640.037,00</b>	<b>-54.505.027,00</b>	<b>-54.638.021,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.267.243,26	-1.213.328,00	-1.612.284,00	-1.661.107,00	-1.680.266,00	-1.731.646,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-51.451.471,04</b>	<b>-56.487.941,00</b>	<b>-53.699.683,00</b>	<b>-55.301.144,00</b>	<b>-56.185.293,00</b>	<b>-56.369.667,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Jugendamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Amt 51 Jugendamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-23.303,26	-59.000,00	-3.500,00	-150.000,00	0,00	-51.500,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-23.303,26</b>	<b>-59.000,00</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-51.500,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-23.303,26</b>	<b>-59.000,00</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-51.500,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Förderung von Kindern in Tagesbetreuung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
<b>Produktgruppe</b>	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	
<b>Produkt</b>	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Jugendamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Tilman Fuchs	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Bedarfsplanung und Investitionskostenförderung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege Planung für besondere Zielgruppen Finanzierung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und finanzielle Förderung der Betreuung von Kindern durch Tagespflegepersonen		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufg. gem. §§ 22 - 26 Sozialgesetzbuch VIII i.V.m. KiBiz, §§ 43, 45 SGB VII		
<b>Strategische Ziele</b>	Der Rechtsanspruch für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt wird sichergestellt. Das Betreuungsangebot für unter 3jährige Kinder wird bedarfsgerecht ausgebaut. Die Planung der Betreuungsangebote orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder, den Bedarfen der Familien und den gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Tagesbetreuung für Kinder ist als Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebot etabliert.		
<b>Operative Ziele</b>	Die Kindergartenbedarfsplanung berücksichtigt die aktuellen Geburtenzahlen und das Anmeldeverhalten der Eltern des Vorjahres. Es findet jährlich mindestens ein Perspektivgespräch mit den Trägern der Einrichtungen und den Kommunen statt. Gemeinsam mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege werden Qualitätsstandards erarbeitet. Bis zum Jahr 2013/2014 wird für jedes Kind, für das ein Betreuungsbedarf formuliert wird, ein Angebot gemacht. Ein Verfahren für eine geeignete Elternbeteiligung ist entwickelt.		
<b>Leistungen</b>	Förderung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt Förderung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren Beratung zu und Aufarbeitung von pädagogischen Themen Förderung der Betreuung von Kindern in Tagespflege (mit Aufwendungsersatz) Werbung und Vermittlung von Tagespflegepersonen		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Versorgungsquote für Kinder mit Rechtsanspruch (ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt)	100,3 %	100,0 %	100,0 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren ( Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)	23,2 %	33,5 %	35,5 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen	16,9 %	27,0 %	27,5 %
Nachfragequote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen	24,0 %	27,0 %	27,5 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertagespflege	6,3 %	6,5 %	8,0 %
Anzahl der Kinder in Tagespflege mit Aufwendungsersatz	467	420	600
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,87	8,95	9,45

## Haushaltsplan 2013

### Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Landeszuweisung beinhaltet folgende Anteile:

Der Anteil des Landes an den Aufwendungen für die Tagesbetreuung für Kinder nach dem KiBiz beträgt 22,92 Mio. EUR.

Als Belastungsausgleich für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren wurde auf Grundlage einer Schätzung des Landes Erträge i.H.v. 2,7 Mio EUR veranschlagt. Eine gesetzliche Regelung zum Belastungsausgleich ist in den Landtag eingebracht, aber bisher nicht verabschiedet.

Die Landeszuweisung für Familienzentren beträgt voraussichtlich 511.000 EUR, die Landeszuweisung für Sprachförderung voraussichtlich 204.500 EUR.

##### **03 sonstige Transfererträge**

Im Bereich der Tagespflege werden die Erträge aus Kostenbeiträgen von Eltern i.H.v. 360.000 EUR erwartet.

Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen werden i.H.v. ca. 5,8 Mio.EUR erwartet.

##### **15 Transferaufwendungen**

Die Betriebskosten der TEK (Tageseinrichtungen für Kinder) (inkl. Familienzentren und Eigenanteil der Erziehungsberatungsstellen) werden mit 53,7 Mio. EUR veranschlagt.

Für die Beratung durch Erziehungsberatungsstellen in Familienzentren werden 94.000 EUR gezahlt. Für die Aufgaben im Rahmen der Tagespflege, die zwei freien Trägern vertraglich übertragen wurden, erhalten diese einen pauschalen Kreiszuschuss i.H.v. insg. 504.000 EUR.

Für die Förderung von Kindern in Tagespflege werden Aufwendungen i.H.v. 2,9 Mio. EUR erwartet.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Dieser Ansatz enthält im Wesentlichen die Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. rd. 115.000 EUR.

##### Allgemeine Erläuterungen

Derzeit gibt es 139 Tageseinrichtungen für Kinder im Kreisjugendamtsbezirk.

Die finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen wird gem. § 19 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in Form von Pauschalen für jedes in einer Kindertageseinrichtung aufgenommene Kind (Kindpauschalen) gezahlt. Der Zuschuss des Jugendamtes nach § 20 KiBiz beträgt bei kirchlichen Trägern 88 % der Kindpauschalen, bei anderen freien Trägern 91 %, bei Elterninitiativen 96 % und bei kommunalen Trägern 79 %. Das Land gewährt dem Kreis Steinfurt einen entsprechenden Zuschuss zu den Betriebskosten gem. § 21 KiBiz.

Die Versorgungsquote bezieht sich auf das jeweilige Kindergartenjahr. Sie stellt das Verhältnis der vorhandenen/geplanten Kindergartenplätze zu der Anzahl der Kinder von 3 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen dar. Darüber hinaus ist die geplante Versorgung von Kindern unter 3 Jahren in Kindergärten und in der Tagespflege erfasst.

Die Nachfragequote bildet das Verhältnis der Anmeldungen im jeweiligen Kindergartenjahr zu der Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen ab.

Die Elternbeiträge werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge im Kreisjugendamtsbezirk Steinfurt vom 11.11.2011 durch die Gemeinden/Städte im Kreisjugendamtsbezirk erhoben. Die Änderung der Satzung liegt zur Zeit den Gremien zur Entscheidung vor.

Die Gewährung von Tagespflegegeld erfolgt auf der Grundlage des §§ 23 ff SGB VIII in Verbindung mit den Richtlinien des Jugendamtes des Kreises Steinfurt für die Kindertagespflege. Auch diese liegen zur Zeit den Gremien zur Entscheidung vor.

Werbung, Fortbildung, Beratung und Prüfung der Eignung von Tagespflegepersonen sowie Vermittlung der Kinder sind dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. übertragen; diese erhalten einen pauschalen Betriebskostenzuschuss. Durch das Kreisjugendamt erfolgt die Prüfung der sachlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Gewährung des Tagespflegegeldes im Einzelfall.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Förderung von Kindern in Tagesbetreuung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
<b>Produktgruppe</b>	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege					
<b>Produkt</b>	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	26.022.655,42	25.003.000,00	30.645.000,00	29.100.000,00	29.450.000,00	29.500.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	6.700.611,20	6.178.000,00	6.160.000,00	6.300.000,00	6.440.000,00	6.440.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	135.418,50	36.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>32.858.685,12</b>	<b>31.217.000,00</b>	<b>36.861.000,00</b>	<b>35.456.000,00</b>	<b>35.946.000,00</b>	<b>35.996.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-470.037,11	-456.762,00	-486.579,00	-496.311,00	-506.237,00	-516.362,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-3.273,12	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-52.964.685,20	-54.400.000,00	-58.434.500,00	-58.404.500,00	-59.654.500,00	-59.704.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-438.446,63	-116.028,00	-136.028,00	-136.028,00	-119.335,00	-114.193,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-53.876.442,06</b>	<b>-54.977.290,00</b>	<b>-59.061.607,00</b>	<b>-59.041.339,00</b>	<b>-60.284.572,00</b>	<b>-60.339.555,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-21.017.756,94</b>	<b>-23.760.290,00</b>	<b>-22.200.607,00</b>	<b>-23.585.339,00</b>	<b>-24.338.572,00</b>	<b>-24.343.555,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-21.017.756,94</b>	<b>-23.760.290,00</b>	<b>-22.200.607,00</b>	<b>-23.585.339,00</b>	<b>-24.338.572,00</b>	<b>-24.343.555,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-21.017.756,94</b>	<b>-23.760.290,00</b>	<b>-22.200.607,00</b>	<b>-23.585.339,00</b>	<b>-24.338.572,00</b>	<b>-24.343.555,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-276.324,63	-239.376,00	-344.246,00	-352.554,00	-356.883,00	-367.293,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-21.294.081,57</b>	<b>-23.999.666,00</b>	<b>-22.544.853,00</b>	<b>-23.937.893,00</b>	<b>-24.695.455,00</b>	<b>-24.710.848,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
<b>Produktgruppe</b>	0662	Jugendarbeit	
<b>Produkt</b>	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Jugendamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Tilman Fuchs	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Koordination, Finanzierung und Qualifizierung der örtlichen und überörtl. Kinder- und Jugendarbeit (offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit) Jugendsozialarbeit Entwicklung/Durchführung von Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)		
<b>Strategische Ziele</b>	Kinder- und Jugendarbeit (offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit) wird in allen Kommunen nach Kinder- und Jugendarbeit versteht sich als Schnittstelle zu weiteren Institutionen innerhalb und außerhalb der Für die Jugendhilfeträger besteht eine längerfristige Planungssicherheit und Verbindlichkeit durch den jährlich fortgeschriebenen Kinder- und Jugendförderplan.		
<b>Operative Ziele</b>	In jeder Kommune gewährleisten Sozialraumforen die Vernetzung und Kooperation. Mit allen Trägern werden Vereinbarungen zum Kinderschutz geschlossen und die Fachkräfte der Träger werden qualifiziert. Mobile/aufsuchende Angebote werden weiterentwickelt und in die Konzepte vor Ort eingebunden. Es existiert ein kreiseinheitliches Programm Alkoholprävention.		
<b>Leistungen</b>	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Kooperation mit Schule Qualitätsdialog / Wirksamkeitsdialog Finanzielle Förderung nach den Richtlinien		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anteil der Kommunen, in denen mindestens 1 x jährlich ein Sozialraumforum stattfindet	60 %	100 %	80 %
Anteil der Kommunen mit Angebot des Präventionsprogramms	40 %	100 %	60 %
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,85	5,23	5,23

## Haushaltsplan 2013

### Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan

##### **02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Dieser Ansatz entspricht dem Landeszuschuss zu den Betriebskosten für Jugend- und Freizeiteinrichtungen.

##### **06 Kostenerstattung, Kostenumlagen**

Im Wesentlichen sind in diesem Ansatz Zuweisungen der EU zu den Kosten des europäischen Freiwilligendienstes enthalten. Im Rahmen dieses europäischen Freiwilligendienstes werden Jugendliche aus dem europäischen Ausland in Projekte im Kreisjugendamtsbezirk vermittelt. Für die Jugendlichen werden Miete, Taschengeld, Kosten für Sprachkurse pp. durch das Jugendamt übernommen. Die Ausgaben für den europäischen Freiwilligendienst werden zu 100 % von der EU erstattet.

##### **15 Transferaufwendungen**

Der KJHA hat am 08.06.2010 den derzeit gültigen Kinder- und Jugendförderplan für das Kreisjugendamt Steinfurt beschlossen. Er sieht Förderungen für verschiedene Bereiche der Jugendarbeit (z. B. Internationale Jugendarbeit, Freizeit- und Erholungsmaßnahmen, Schulung von Gruppenleitern, Bildungsveranstaltungen, ehrenamtliche Jugendarbeit und Beschaffung von Gegenständen) in Höhe von insgesamt 367.000 EUR vor. Weiter werden 6.000 EUR für die ehrenamtliche Jugendarbeit dem Kreisjugendring bereitgestellt (KT 14.12.2009).

Im Kreisjugendamtsbezirk werden insgesamt 51 Einrichtungen/Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gefördert. Zur Absicherung der Angebote wurde der Gesamtzuschussbetrag ab 2011 um 7 % erhöht. Für die Betriebskosten in Jugendfreizeiteinrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit stehen rd. 814.000 EUR zur Verfügung. Für weitere Bereiche der Jugendpflege und des Jugendschutzes sind u. a. rd. 102.000 EUR veranschlagt. Darüber hinaus sind in den Transferaufwendungen auch die Zuschüsse für die Betriebskosten der Jugendbildungsstätten enthalten.

##### **16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Aufwendungen aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten, Beiträgen zu Vereinen und Verbänden sowie Aufwendungen für Dienstreisen.

##### **Allgemeine Erläuterungen**

Seit dem 01.01.2008 gilt als zentrales Förderinstrument der jeweils gültige Kinder- und Jugendförderplan.

Auf der Grundlage des Kinder- und Jugendförderplans des Kreises Steinfurt wird die Kinder- und Jugendarbeit wie folgt gefördert:

- Ferienfreizeiten: 2,30 EUR/Teilnehmer/Tag
- Schulung von Gruppenleitern, Helfern sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit (einschl. Ferienhelfer): 5,00 EUR/Teilnehmer/Tag ohne Übernachtung bzw. 15,00 EUR/Teilnehmer/Tag mit Übernachtung
- Bildungs- und Informationsveranstaltungen und geschlechtsspezifische Jugendarbeit: 75 % der anzuerkennenden Kosten, jedoch höchstens 500 EUR
- Förderung der ehrenamtlichen Arbeit/Strukturförderung in der Jugendarbeit: 56.000 EUR
- Anschaffung von Gegenständen für die Jugendarbeit: 50 % der Anschaffungskosten, jedoch höchstens 500 EUR pro Kalenderjahr

Entwicklung in den letzten Jahren:

Anzahl der Anträge auf Förderung nach den

Richtlinien u. Beihilfen zur Familienerholung: Ist 2010: 440; Ist 2011: 460; Plan 2012: 500; Plan 2013: 500

Anzahl der geführten Wirksamkeitsdialoge

und Strukturgespräche: Ist 2010:110; Ist 2011:135 Plan 2012: 120; Plan 2013: 120

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
<b>Produktgruppe</b>	0662	Jugendarbeit					
<b>Produkt</b>	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	292.079,00	292.079,00	292.079,00	292.079,00	292.079,00	292.079,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	263.667,85	77.100,00	77.100,00	77.100,00	77.100,00	77.100,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>555.746,85</b>	<b>369.179,00</b>	<b>369.179,00</b>	<b>369.179,00</b>	<b>369.179,00</b>	<b>369.179,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-248.310,23	-241.053,00	-284.937,00	-290.636,00	-296.450,00	-302.379,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-25,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-1.598.207,79	-1.450.179,00	-1.450.179,00	-1.450.179,00	-1.450.179,00	-1.450.179,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-104.929,23	-82.430,00	-61.396,00	-57.377,00	-35.358,00	-27.922,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.951.472,25</b>	<b>-1.774.162,00</b>	<b>-1.797.012,00</b>	<b>-1.798.692,00</b>	<b>-1.782.487,00</b>	<b>-1.780.980,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.395.725,40</b>	<b>-1.404.983,00</b>	<b>-1.427.833,00</b>	<b>-1.429.513,00</b>	<b>-1.413.308,00</b>	<b>-1.411.801,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.395.725,40</b>	<b>-1.404.933,00</b>	<b>-1.427.783,00</b>	<b>-1.429.463,00</b>	<b>-1.413.258,00</b>	<b>-1.411.751,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.395.725,40</b>	<b>-1.404.933,00</b>	<b>-1.427.783,00</b>	<b>-1.429.463,00</b>	<b>-1.413.258,00</b>	<b>-1.411.751,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-51.161,80	-67.365,00	-60.002,00	-62.848,00	-63.502,00	-65.794,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.446.887,20</b>	<b>-1.472.298,00</b>	<b>-1.487.785,00</b>	<b>-1.492.311,00</b>	<b>-1.476.760,00</b>	<b>-1.477.545,00</b>

## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
<b>Produktgruppe</b>	0662	Jugendarbeit					
<b>Produkt</b>	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-23.303,26	-59.000,00	-3.500,00	-150.000,00	0,00	-51.500,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-23.303,26</b>	<b>-59.000,00</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-51.500,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-23.303,26</b>	<b>-59.000,00</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-51.500,00</b>

Investitionen Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsc	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.51.00003 Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde/ 28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-59.000	-3.500		-150.000	-51.500	-59.000 -264.000
<b>Summe</b>		<b>-59.000</b>	<b>-3.500</b>		<b>-150.000</b>	<b>-51.500</b>	<b>-59.000</b> <b>-264.000</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.51.00001 Investitionszuschüsse für Jugendbildungsstätten 28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-23.303						-192.027 -192.027
<b>Summe</b>	<b>-23.303</b>						<b>-192.027</b> <b>-192.027</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-23.303</b>	<b>-59.000</b>	<b>-3.500</b>		<b>-150.000</b>	<b>-51.500</b>	<b>-251.027</b> <b>-456.027</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
<b>Produktgruppe</b>	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
<b>Produkt</b>	066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Jugendamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Tilman Fuchs	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Beratung und Unterstützung junger Menschen und ihrer Familien in besonderen Problemlagen Präventiver Kinderschutz sowie intervenierender Kinderschutz durch aktive Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung Mitwirkung bei allen Verfahren des Familiengerichts in Fragen, die die Personensorge betreffen		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), FamFG		
<b>Strategische Ziele</b>	Kinder, Jugendliche und Familien werden frühzeitig durch die Stärkung der Erziehungskompetenz unterstützt. Paare und Familien werden beim Erkennen und Lösen von Konflikten unterstützt. Mit den Familien werden einvernehmliche Konzepte zum Sorge- und Umgangsrecht im Falle von Trennung und Scheidung entwickelt. Gefährdungen von Kindern und Jugendl. werden in allen Fällen durch geeignete Maßn. entsprd. der Bedarfslage abgewendet.		
<b>Operative Ziele</b>	Unterstützung in den Familien wird in den 20 Kommunen wohnortnah angeboten. Ein Konzept zur Umsetzung des im Bundesgesetzgebungsverfahren noch zu verabschiedenen "Gesetzes zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen" ist erarbeitet und implementiert. 90 % der Inobhutnahmen von Kindern/Jugendlichen ab 11 Jahren dauern längstens 10 Tage. Auf Gefährdungsmeldungen wird innerhalb von 24 Stunden reagiert. In frühen Hilfen ist in der Regel kein Einbezug der Jugendhilfe erforderlich.		
<b>Leistungen</b>	Beratungen gemäß § 16, 17, 18 SGB VIII / Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII Beratung der Beteiligten in Familiengerichtsverfahren Frühe Hilfen (Familienhebammen, FIPS (Familien-Interaktions-Programm im Säuglings- und Kleinkindalter) bzw. EPB (Entwicklungspsy Beratung zum Kinderschutz (u. a. Deutscher Kinderschutzbund) Inobhutnahme von Minderjährigen, § 42 SGB VIII Anrufung des Familiengerichts bei vermuteter Kindeswohlgefährdung		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Wohnortnahe Beratungen (in %)		erstm. 2012 erh.	
Quote niedrigschwellige Beratung (FIPS, EPB)	0,86 %	erstm. 2012 erh.	0,8 %
Quote Familienhebammen	4,5 %	erstm. 2012 erh.	4,5 %
Quote Meldungen Kinderschutz	0,27 %	erstm. 2012 erh.	0,3 %
Quote Inobhutnahmen	0,31 %	0,35 %	0,35 %
Anteil Inobhutnahmen von Kindern/ Jugendlichen ab 11 Jahren bis zu 10 Tagen	56,9 %	90 %	90 %
Quote Anträge bei vermuteter Kindeswohlgefährdung		erstm. 2012 erh.	0,01 %
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,12	3,40	3,25

## Haushaltsplan 2013

### Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **03 Sonstige Transfererträge**

Die Erträge aus Kostenbeiträgen für Inobhutnahmen werden ab 2012 in diesem Produkt veranschlagt (ca. 20.000 EUR).

##### **15 Transferaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Gehaltskostenzuschüsse für die Erziehungsberatungsstellen, die Ehe- und Familienberatungsstellen sowie die freien Träger, die im Auftrag des Jugendamtes die Trennungs- und Scheidungsberatung wahrnehmen.

Gehaltskostenzuschüsse für Frühe Hilfen und Honorare für Familienhebammen sowie der Gehaltskostenzuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund wurden veranschlagt.

Aufwendungen für Inobhutnahmen werden i. H. v. 500.000 EUR erwartet. Seit 2012 ist eine Rufbereitschaft durch einen freien Träger eingeführt.

##### **Allgemeine Erläuterungen**

Die Beratungsaufgaben sind freien Trägern übertragen, die einen Gehaltskostenzuschuss/Betriebskostenzuschuss erhalten.

Zuschuss 2012:

-Trennungs- und Scheidungsberatung, § 17 SGB VIII: ca. 260.000 EUR

-Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII: ca. 980.000 EUR

-Ehe-, Familien- und Lebensberatung: ca. 90.000 EUR

Kennzahl "wohnortnahe Beratungen":

In Abstimmung mit IT.NRW und den Erziehungsberatungsstellen wird angestrebt, dass die Erfassung und Auswertung ab 2013 möglich ist. Arbeitsgruppe zur Qualifizierung der Jugendhilfestatistik in Nordrhein-Westfalen erarbeitet derzeit die Optimierung der Landesstatistik für die Jugendhilfe und in diesem Rahmen wird auch die Erfassung der wohnortsnahen Beratung erörtert. Um dieses künftig erfassen zu können, bedarf es noch inhaltlicher Absprachen mit den Erziehungsberatungsstellen.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
<b>Produktgruppe</b>	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
<b>Produkt</b>	066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	60.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-175.674,43	-201.870,00	-175.704,00	-179.218,00	-182.802,00	-186.459,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-1.286.176,80	-2.271.000,00	-2.354.000,00	-2.354.000,00	-2.354.000,00	-2.354.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-536,90	-2.140,00	-2.140,00	-2.140,00	-2.140,00	-2.140,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.462.388,13</b>	<b>-2.477.010,00</b>	<b>-2.533.844,00</b>	<b>-2.537.358,00</b>	<b>-2.540.942,00</b>	<b>-2.544.599,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.462.388,13</b>	<b>-2.417.010,00</b>	<b>-2.513.844,00</b>	<b>-2.517.358,00</b>	<b>-2.520.942,00</b>	<b>-2.524.599,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.462.388,13</b>	<b>-2.417.010,00</b>	<b>-2.513.844,00</b>	<b>-2.517.358,00</b>	<b>-2.520.942,00</b>	<b>-2.524.599,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.462.388,13</b>	<b>-2.417.010,00</b>	<b>-2.513.844,00</b>	<b>-2.517.358,00</b>	<b>-2.520.942,00</b>	<b>-2.524.599,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-30.364,19	-24.821,00	-32.182,00	-33.269,00	-33.400,00	-34.428,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.492.752,32</b>	<b>-2.441.831,00</b>	<b>-2.546.026,00</b>	<b>-2.550.627,00</b>	<b>-2.554.342,00</b>	<b>-2.559.027,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Jugendhilfe im Strafverfahren</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
<b>Produktgruppe</b>	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
<b>Produkt</b>	066302	Jugendhilfe im Strafverfahren	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Jugendamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Tilman Fuchs	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Mitwirkung in allen Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz durch eigenständige Verfahrensbeteiligung Beratung, Begleitung und Betreuung von straffälligen Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie ihres sozialen Umfeldes vor, während und nach Ermittlungs- oder Strafverfahren/-vollzug		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), §§ 38, 50 Jugendgerichtsgesetz (JGG)		
<b>Strategische Ziele</b>	Die Haltung des Jugendlichen/jungen Erwachsenen zu straffälligem Verhalten ist verändert. Der Jugendliche/junge Erwachsene ist offen für qualifizierte Beratung in künftigen persönlichen Krisensituationen und eine Wiedereingliederung in soziale Bezüge ist erfolgt.		
<b>Operative Ziele</b>	Das Spektrum der angebotenen Maßnahmen ist auf Passgenauigkeit überprüft und weiterentwickelt. Die Gerichte/Staatsanwaltschaften sind durch jährlichen Austausch über den möglichen Maßnahmenkatalog informiert. Die Zusammenarbeit mit den Gerichten/Staatsanwaltschaften ermöglicht eine zeitnahe Intervention.		
<b>Leistungen</b>	Mitwirkung in Jugendstrafverfahren Durchführung von Diversionsverfahren Prävention		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Quote der der Jugendhilfe gemeldeten Strafverfahren	5,2 %		5,5 %
Quote der Mehrfachtäter			45 %
Verhältnis der verurteilten Jugendlichen/jungen Erwachsenen zu den Maßnahmen	25,7 %		25 %
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,46	8,29	8,34

## Haushaltsplan 2013

### Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Allgemeine Erläuterungen

Die Jugendhilfe im Strafverfahren begleitet Jugendliche (14 bis 17 Jahre) und junge Erwachsene (18 bis 20 Jahre) vor, während und nach dem Jugendstrafverfahren

Sie bietet u. a.

- Hilfen für den/die straffällig gewordene(n) Jugendliche(n) oder Heranwachsende(n),
- berät und leistet Hilfestellungen bei Problemen mit Familie, Schule, Arbeit, pp,
- wirkt erzieherisch auf den jungen Menschen ein
- überwacht die angeordneten Weisungen und Auflagen des Gerichts.
- usw.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Jugendhilfe im Strafverfahren</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
<b>Produktgruppe</b>	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
<b>Produkt</b>	066302	Jugendhilfe im Strafverfahren					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-447.646,67	-499.773,00	-510.176,00	-520.380,00	-530.788,00	-541.403,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.330,09	-8.790,00	-8.790,00	-8.790,00	-8.790,00	-8.790,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-455.976,76</b>	<b>-509.063,00</b>	<b>-519.466,00</b>	<b>-529.670,00</b>	<b>-540.078,00</b>	<b>-550.693,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-455.976,76</b>	<b>-509.063,00</b>	<b>-519.466,00</b>	<b>-529.670,00</b>	<b>-540.078,00</b>	<b>-550.693,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-455.976,76</b>	<b>-509.063,00</b>	<b>-519.466,00</b>	<b>-529.670,00</b>	<b>-540.078,00</b>	<b>-550.693,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-455.976,76</b>	<b>-509.063,00</b>	<b>-519.466,00</b>	<b>-529.670,00</b>	<b>-540.078,00</b>	<b>-550.693,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-53.781,66	-52.039,00	-62.288,00	-65.131,00	-65.537,00	-67.848,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-509.758,42</b>	<b>-561.102,00</b>	<b>-581.754,00</b>	<b>-594.801,00</b>	<b>-605.615,00</b>	<b>-618.541,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Adoption und Pflegekinderdienst</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
<b>Produktgruppe</b>	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
<b>Produkt</b>	066303	Adoption und Pflegekinderdienst	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Jugendamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Tilman Fuchs	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an geeignete Adoptionsbewerber und Unterstützung der Adoptionsfamilien Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an Pflegepersonenbewerber, Unterstützung von Pflegefamilien sowie Entscheidung und Finanzierung als Hilfe zur Erziehung		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Adoptionsvermittlungsgesetz, §§ 33 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)		
<b>Strategische Ziele</b>	Für junge Menschen und deren Erziehungsberechtigte ist eine verantwortliche, tragfähige Lebensperspektive erarbeitet. Die Perspektive für eine Rückführung in die Herkunftsfamilie ist geklärt. Pflegestellen werden bedarfsgerecht und in ausreichendem Maße als Alternative zu sonstigen stationären Hilfen angeboten.		
<b>Operative Ziele</b>	Jährlich gibt es ein Seminar für Adoptionsbewerber. Für Kinder unter 3 Jahren wird die Option einer Adoption geprüft. Für eingehende Anfragen für Pflegestellen werden ausreichend geeignete Bewerber vorgehalten. 66 % der neuen stationären Hilfen für Kinder unter 10 Jahren erfolgen in Pflegefamilien. Der Anteil der Vollzeitpflegen an allen stationären Hilfen wird bis zum Jahr 2014 um jährlich 1 % auf 65 % gesteigert.		
<b>Leistungen</b>	Adoptionsvermittlung Erteilung der Pflegeurlaubnis/Prüfung der Geeignetheit Vollzeitpflege für Minderjährige, § 33 SGB VIII Vollzeitpflege für junge Volljährige, §§ 41, 33 SGB VIII		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anteil der Vollzeitpflegen bei neuen stationären Hilfen für Kinder unter 10 Jahren	75,9%	66 %	66 %
Anteil der beendeten Vollzeitpflegen, die in nachgehende stationäre Hilfen umgewandelt wurden	25 %	5 %	5 %
Anteil der Vollzeitpflegen an allen stationären Hilfen zur Erziehung (ohne § 35 a SGB VIII)	58,3 %	59,6 %	61,5 %
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,61	5,00	4,55

## Haushaltsplan 2013

### Adoption und Pflegekinderdienst

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **03 Sonstige Transfererträge**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (ca. 1,6 Mio. EUR).

##### **15 Transferaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet:

Pflegegeld für Minderjährige, § 33 SGB VIII

-Fallzahl: 280

-durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.300 EUR

-Gesamt: 4.350.000 EUR

Pflegegeld für junge Volljährige §§ 41, 33 SGB VIII

-Fallzahl: 16

-durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.100 EUR

-Gesamt: 210.000 EUR

Ferner enthalten die Transferaufwendungen die Fallpauschalen zur Betreuung der Pflegeeltern.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In diesem Ansatz sind neben den Reisekosten und Kosten für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen insbesondere die Haftpflichtversicherungsbeiträge für Pflegekinder enthalten.

##### **Allgemeine Erläuterungen**

Das Kreisjugendamt vermittelt Kinder in geeignete Pflegefamilien, die von erfahrenen freien Trägern im Kreis aquiriert und qualifiziert worden sind. Auch die weitere Unterstützung und Beratung der Pflegefamilien erfolgt durch die freien Träger. Sie erhalten für diese Bereitstellungs- und Beratungsaufgaben eine Fallpauschale.

Dem Kreisjugendamt obliegt während der Unterbringung der Kinder in Pflegefamilien weiterhin die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.).

Entwicklung in den letzten Jahren (durchschnittliche Fallzahlen):

Vollzeitpflege für Minderjährige: Ist 2010: 267; Ist 2011: 272; Plan 2012:280; Plan 2013: 280

Vollzeitpflege für junge Volljährige: Ist 2010: 14; Ist 2011: 14; Plan 2012:15; Plan 2013: 16

Die Beratung, Überprüfung, Schulung von Adoptivbewerbern/-familien obliegt der Adoptionsvermittlungsstelle im Jugendamt. Sie übernimmt auch die Vermittlung in eine Adoptivfamilie. Ebenso werden dort alle Aufgaben gem. Adoptionsvermittlungsgesetz wahrgenommen.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Adoption und Pflegekinderdienst</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
<b>Produktgruppe</b>	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
<b>Produkt</b>	066303	Adoption und Pflegekinderdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	1.211.504,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	402,30	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.138,63	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.234.244,93</b>	<b>1.618.000,00</b>	<b>1.618.000,00</b>	<b>1.618.000,00</b>	<b>1.618.000,00</b>	<b>1.618.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-260.497,60	-284.573,00	-299.672,00	-305.665,00	-311.778,00	-318.014,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-5.539,57	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-4.171.034,40	-4.520.000,00	-4.560.000,00	-4.610.000,00	-4.660.000,00	-4.710.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.187,33	-17.530,00	-17.440,00	-17.440,00	-17.655,00	-17.870,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.517.258,90</b>	<b>-4.840.603,00</b>	<b>-4.895.612,00</b>	<b>-4.951.605,00</b>	<b>-5.007.933,00</b>	<b>-5.064.384,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.283.013,97</b>	<b>-3.222.603,00</b>	<b>-3.277.612,00</b>	<b>-3.333.605,00</b>	<b>-3.389.933,00</b>	<b>-3.446.384,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.283.013,97</b>	<b>-3.222.603,00</b>	<b>-3.277.612,00</b>	<b>-3.333.605,00</b>	<b>-3.389.933,00</b>	<b>-3.446.384,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-3.283.013,97</b>	<b>-3.222.603,00</b>	<b>-3.277.612,00</b>	<b>-3.333.605,00</b>	<b>-3.389.933,00</b>	<b>-3.446.384,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-77.642,35	-74.890,00	-117.371,00	-120.823,00	-122.586,00	-126.196,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-3.360.656,32</b>	<b>-3.297.493,00</b>	<b>-3.394.983,00</b>	<b>-3.454.428,00</b>	<b>-3.512.519,00</b>	<b>-3.572.580,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Stationäre Leistungen der Jugendhilfe (inkl. Inobhutnahme)</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
<b>Produktgruppe</b>	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
<b>Produkt</b>	066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe (inkl. Inobhutnahme)	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Jugendamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Tilman Fuchs	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Beratung, Betreuung und Unterstützung Minderjähriger, junger Volljähriger Vermittlung, Koordination, Entscheidung und Finanzierung der stationären Hilfen zur Erziehung		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII		
<b>Strategische Ziele</b>	Die individuelle Erziehung, Versorgung und der Schutz des Minderjährigen oder jungen Volljährigen sind gewährleistet. Die Lebensperspektive des Minderjährigen oder jungen Volljährigen ist abgeklärt und wird umgesetzt: - Reintegration in die Herkunftsfamilie oder - Vorbereitung der Erziehung in einem anderen, familiären Umfeld (Pflegefamilie) oder - eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten/Verselbständigung fördern.		
<b>Operative Ziele</b>	Es gibt eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der stationären Hilfen zur Erziehung im Kreis Steinfurt. Die Abklärung der weiteren Lebensperspektive erfolgt innerhalb von 6 Monaten. 22 % der beendeten stationären Hilfen Minderjähriger sind mit einer Reintegration in die Herkunftsfamilie beendet. Für Kinder unter 10 Jahren dauern 50 % der Heimunterbringungen kürzer als ein Jahr. Bei laufenden stationären Hilfen zur Erziehung wird 6 Monate vor dem 18. Lebensjahr die Verselbständigung angestrebt. Der Anteil der stationären Hilfen zur Erziehung (inkl. Vollzeitpflege) an allen Hilfen zur Erziehung beträgt 46,3 %.		
<b>Leistungen</b>	Hilfe in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII Hilfe zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII Hilfe in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII Hilfe in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für Minderjährige und junge Volljährige, § 35 SGB VIII Stationäre Eingliederungshilfe für Minderjährige und junge Volljährige, § 35 a SGB VIII		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anteil von kurzzeitigen (< 1 Jahr) Hilfen gem. § 34 für Kinder unter 10 Jahren	55,0 %	50 %	50 %
Anteil der mit Reintegration beendeten Hilfen	19,6 %	22 %	22 %
Anteil stationärer Hilfen (inkl. Vollzeitpflege) an allen Hilfen zur Erziehung (ohne Eingliederungshilfen)	39,8 %	48,0 %	46,3 %
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	18,31	18,42	18,17

## Haushaltsplan 2013

### Stationäre Leistungen der Jugendhilfe (inkl. Inobhutnahme)

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **03 Sonstige Transfererträge**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (ca. 1,16 Mio. EUR).

##### **15 Transferaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet:

- Hilfen in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII  
Fallzahl: 22; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 3.600 EUR; gesamt: 950.000 EUR
- Hilfen zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII  
gesamt: 50.000 EUR
- Hilfen in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII  
Fallzahl: 165; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 4.900 EUR; gesamt: 9.500.000 EUR
- Stationäre Eingliederungshilfen, § 35 a SGB VIII  
Fallzahl: 21; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 5.400EUR; gesamt: 1.350.000 EUR
- Hilfen in Heimen & für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII  
Fallzahl: 20; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 4.200EUR; gesamt: 1.100.000 EUR

Die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII) sind ab 2012 dem Produkt 066301 "Beratung, Mitwirkung bei Verfahren vor den Familiengerichten, Frühe Hilfen, Kinderschutz" zugeordnet.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In diesem Ansatz sind u.a. Reisekosten sowie Fort- und Ausbildungsaufwendungen nachgewiesen.

##### Allgemeine Erläuterungen

Im Rahmen der stationären Hilfen zur Erziehung werden die Kinder, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zeitweise oder auf Dauer außerhalb der Familie untergebracht. Die stationären Hilfen zur Erziehung werden durch Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe erbracht. Dem Kreisjugendamt obliegt die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.). Mit den freien Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz im Bezirk des Kreisjugendamtes haben, schließt das Kreisjugendamt Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen ab. Die Vereinbarungen regeln die Art, Qualität und Umfang der Leistungen einerseits und andererseits die Höhe des dafür zu entrichtenden Leistungsentgeltes.

Entwicklung in den letzten Jahren:

Hilfen in Mutter/Vater- Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII:

Ist 2010: 25; Ist 2011: 30; Plan 2012: 30; Plan 2013: 22

Hilfen zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII

Ist 2010: 1; Ist 2011: 1; Plan 2012: 1; Plan 2013: pauschal

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII

Ist 2010: 2; Ist 2011: 1; Plan 2012: pauschal Plan 2013: pauschal

Hilfe in Heimen/sonstigen Betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII

Ist 2010: 153; Ist 2011: 175; Plan 2012: 172; Plan 2013: 165

Hilfe in Heimen & für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII

Ist 2010: 27; Ist 2011: 30; Plan 2012: 28; Plan 2013: 21

Stationäre Eingliederungshilfen, § 35 a SGB VIII

Ist 2010:16; Ist 2011: 20; Plan 2012: 19; Plan 2013: 20

Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII werden ab 2012 im Produkt 066301 "Beratung, Mitwirkung bei Verfahren vor den Familiengerichten, Frühe Hilfen, Kinderschutz" zugeordnet.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Stationäre Leistungen der Jugendhilfe (inkl. Inobhutnahme)</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
<b>Produktgruppe</b>	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
<b>Produkt</b>	066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe (inkl. Inobhutnahme)					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	1.719.705,15	1.290.000,00	1.160.000,00	1.160.000,00	1.160.000,00	1.160.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	198.980,03	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	250,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.918.935,18</b>	<b>1.491.000,00</b>	<b>1.361.000,00</b>	<b>1.361.000,00</b>	<b>1.361.000,00</b>	<b>1.361.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-884.044,25	-1.018.918,00	-924.088,00	-942.570,00	-961.421,00	-980.649,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-30,88	-11.700,00	-11.700,00	-11.700,00	-11.700,00	-11.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-14.391.539,22	-13.825.000,00	-12.975.000,00	-12.975.000,00	-12.975.000,00	-12.975.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-102.437,14	-68.600,00	-78.600,00	-78.600,00	-78.600,00	-78.600,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-15.378.051,49</b>	<b>-14.924.218,00</b>	<b>-13.989.388,00</b>	<b>-14.007.870,00</b>	<b>-14.026.721,00</b>	<b>-14.045.949,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-13.459.116,31</b>	<b>-13.433.218,00</b>	<b>-12.628.388,00</b>	<b>-12.646.870,00</b>	<b>-12.665.721,00</b>	<b>-12.684.949,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-13.459.116,31</b>	<b>-13.433.218,00</b>	<b>-12.628.388,00</b>	<b>-12.646.870,00</b>	<b>-12.665.721,00</b>	<b>-12.684.949,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-13.459.116,31</b>	<b>-13.433.218,00</b>	<b>-12.628.388,00</b>	<b>-12.646.870,00</b>	<b>-12.665.721,00</b>	<b>-12.684.949,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-230.126,15	-204.430,00	-254.135,00	-262.746,00	-265.507,00	-273.842,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-13.689.242,46</b>	<b>-13.637.648,00</b>	<b>-12.882.523,00</b>	<b>-12.909.616,00</b>	<b>-12.931.228,00</b>	<b>-12.958.791,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
<b>Produktgruppe</b>	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
<b>Produkt</b>	066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Jugendamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Tilman Fuchs	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Beratung, Betreuung und Unterstützung Minderjähriger, junger Volljähriger und derer Familien Vermittlung, Koordination, Entscheidung und Finanzierung der ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe nach dem Sozialgesetzbuch VIII		
<b>Strategische Ziele</b>	Der vom Klient benannte Unterstützungsbedarf ist bearbeitet, eigenverantwortliche Erziehung ist gewährleistet und kein weiterer erheblicher Unterstützungsbedarf wird benannt.		
<b>Operative Ziele</b>	Die festgelegte Dauer für die jeweilige Art der Hilfe zur Erziehung wird eingehalten. In 70 % der beendeten Hilfen ist innerhalb von 6 Monaten keine anschließende Hilfe zur Erziehung erforderlich. Der Anteil der ambulanten Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung beträgt 53,7 %.		
<b>Leistungen</b>	Betreuung und Versorgung in Notsituationen, § 20 SGB VIII Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII Soziale Gruppenarbeit für Minderjährige, § 29 SGB VIII Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) für Minderjährige, § 31 SGB VIII Tagesgruppen für Minderjährige, § 32 SGB VIII Ambulante oder teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anteil der innerhalb der festgelegten Dauer beendeten Hilfen zur Erziehung	76,3 %	80 %	80 %
Anteil der beendeten Hilfen (§§ 27, 30, 31) ohne Anschlusshilfe innerhalb von 6 Monaten	76,3%	65%	70 %
Anteil der ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung (ohne Eingliederungshilfe)	60,2 %	52 %	53,7 %
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	17,96	18,13	18,48

## Haushaltsplan 2013

### Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **03 Sonstige Transfererträge**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Transfererträge bei Hilfen in Tagesgruppen, bei ambulanten oder teilstationären Erziehungs- oder Eingliederungshilfen und bei Hilfen in Notsituationen.

##### **15 Transferaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet:

- Hilfen in Notsituationen, § 20 SGB VIII

pauschal: 50.000 EUR

- Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII

Fallzahl: 205; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 900 EUR; gesamt:2.200.000 EUR

- Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII

- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer,

§ 30 SGB VIII (ab 2013 Fachleistungsstunden durch Träger)

Fallzahl: 65; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1000 EUR; gesamt:780.000 EUR

- sozialpädagogische Familienhilfe -SPFH-, § 31 SGB VIII

Fallzahl: 108; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.000 EUR; gesamt:1.250.000 EUR

- Tagesgruppen für Minderjährige, § 32 SGB VIII

Fallzahl: 50; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.400 EUR; gesamt:1.450.000 EUR

- Ambulante oder teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII

Fallzahl: 75; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.050 EUR; gesamt:950.000 EUR

Die Honorare für Familienhebammen und die Gehaltskostenzuschüsse für Frühe Hilfen werden ab 2012 im Produkt 066301 "Beratung, Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Frühe Hilfen, Kinderschutz" geführt.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Enthalten in diesem Ansatz sind die Reisekosten und Kosten für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen.

##### Allgemeine Erläuterungen:

Die Hilfen zur Erziehung werden durch Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe erbracht. Dem Kreisjugendamt obliegt die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.).

Mit den freien Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz im Bezirk des Kreisjugendamtes haben, schließt das Kreisjugendamt Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen ab. Die Vereinbarungen regeln die Art, Qualität und Umfang der Leistungen einerseits und andererseits die Höhe des dafür zu entrichtenden Leistungsentgeltes.

Entwicklung in den letzten Jahren:

Hilfen in Notsituationen, § 20 SGB VIII: Ist 2010: 1; Ist 2011: 3; Plan 2012: pauschal; Plan 2013: pauschal

Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII: Ist 2010: 260; Ist 2011: 234; ;Plan 2012:230 ;Plan 2013: 205

soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII: Ist 2010: 30; Ist 2011: 243, Plan 2012: 35; Plan 2013: 130

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII: Ist 2010: 80; Ist 2011: 68; Plan 2012: 70 ;Plan 2013: 65

Sozialpädagogische Familienhilfe -SPFH-, § 31 SGB VIII: Ist 2010: 123; Ist 2011: 108; Plan 2012: 110; Plan 2013: 108

Tagesgruppe, § 32 SGB VIII: Ist 2010: 98; Ist 2011: 83; Plan 2012: 91; Plan 2013: 50

Ambulante und teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII: Ist 2010: 61,00; Ist 2011: 66,00 Plan 2012: 68 ;Plan 2013: 75

Bzgl. Hilfen nach § 30 SGB VIII werden seit 2011 neu eingerichtete Erziehungsbeistände/Betreuungshelfer durch die pauschale Betriebskostenförderung bei zwei freien Trägern finanziert.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
<b>Produktgruppe</b>	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
<b>Produkt</b>	066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	52.105,07	60.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	85.181,05	120.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>137.286,12</b>	<b>180.000,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>130.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-877.766,66	-1.019.544,00	-896.538,00	-914.470,00	-932.760,00	-951.415,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-9.450,00	-9.450,00	-9.450,00	-9.450,00	-9.450,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-6.970.531,92	-7.955.000,00	-6.810.000,00	-6.810.000,00	-6.810.000,00	-6.810.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.877,03	-39.390,00	-61.320,00	-61.320,00	-61.320,00	-61.320,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-7.886.175,61</b>	<b>-9.023.384,00</b>	<b>-7.777.308,00</b>	<b>-7.795.240,00</b>	<b>-7.813.530,00</b>	<b>-7.832.185,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.748.889,49</b>	<b>-8.843.384,00</b>	<b>-7.647.308,00</b>	<b>-7.665.240,00</b>	<b>-7.683.530,00</b>	<b>-7.702.185,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.748.889,49</b>	<b>-8.843.384,00</b>	<b>-7.647.308,00</b>	<b>-7.665.240,00</b>	<b>-7.683.530,00</b>	<b>-7.702.185,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-7.748.889,49</b>	<b>-8.843.384,00</b>	<b>-7.647.308,00</b>	<b>-7.665.240,00</b>	<b>-7.683.530,00</b>	<b>-7.702.185,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-200.859,61	-185.588,00	-214.455,00	-222.118,00	-224.301,00	-231.452,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-7.949.749,10</b>	<b>-9.028.972,00</b>	<b>-7.861.763,00</b>	<b>-7.887.358,00</b>	<b>-7.907.831,00</b>	<b>-7.933.637,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
<b>Produktgruppe</b>	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
<b>Produkt</b>	066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Jugendamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Tilman Fuchs	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Wahrnehmung der Aufgaben als gesetzlicher/bestellter Vormund oder Pfleger Vertretung minderjähriger Kinder bei der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung des Unterhalts; Beratung und Unterstützung von Eltern, Minderjährigen sowie jungen Volljährigen Beurkundung von Unterhaltungspflichten, Vaterschaftsanerkennungen und Sorgerechtsklärungen		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch		
<b>Strategische Ziele</b>	Alleinerziehende Elternteile nehmen die Beistandschaft als Dienstleistung wahr, sind informiert und werden in die Bearbeitung einbezogen. Unterhaltsansprüche werden zeitnah geltend gemacht. Unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehenden Kindern oder Jugendlichen wird im Rahmen des Zuständigkeits- und Gestaltungsbereichs eine bestmögliche Entwicklung gewährleistet.		
<b>Operative Ziele</b>	Eine Kooperation zwischen Amtsvormündern, Vereinsvormündern und anderen Diensten ist entwickelt u. umgesetzt worden. Kinder und Jugendliche sind bei der Auswahl des Vormunds / Pflegers beteiligt. Der Vormund / Pfleger hat regelmäßige persönliche Kontakte zum Kind bzw. Jugendlichen. Der Unterhalt für das Kind / den Jugendlichen wird bestmöglich realisiert. Alle nicht verheirateten Mütter sind über das Angebot der Beistandschaften informiert.		
<b>Leistungen</b>	Vormundschaften Pflegschaften Beistandschaften Beurkundungen		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Vormundschaften / Pflegschaften mit mindestens 10 Kontakten im Jahr (in %)	k.A.	100 %	100 %
Neu eingerichtete Vormundschaften / Pflegschaften, in denen das Kind / der Jugendliche an der Auswahl beteiligt ist (in %)	k.A.	50 %	50 %
Informationen zu Beistandschaften an nicht verheiratete Mütter (in %)	100 %	100 %	100 %
Anteil der Beistandschaften an der altersgleichen Bevölkerung	3,87 %	3,97 %	3,97 %
Durchschnittliche Unterhaltseinnahmen je Beistandschaft je Jahr		erstm. 2012 erh.	1.200 €
Höhe des durchschnittlich titulierten Unterhalts (je Altersstufe)		erstm. 2012 erh.	200 € 260 €  300 €
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,21	10,21	10,21

## Haushaltsplan 2013

### Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Allgemeine Erläuterungen

Nach § 52 a SGB VIII hat das Jugendamt unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, der Mutter Beratung und Unterstützung insbesondere bei der Vaterschaftsfeststellung und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen des Kindes anzubieten. Auf Antrag wird für das Kind eine Beistandschaft eingerichtet. Im Rahmen der Beistandschaft betreibt das Jugendamt die Vaterschaftsfeststellung und/oder setzt die Unterhaltsansprüche des Kindes durch.

Als Amtsvormund/Amtspfleger übernimmt ein(e) durch das Jugendamt bestellte(r) Mitarbeiter(in) für die Eltern eine umfassende rechtliche und persönliche Verantwortung für das betroffene Kind.

Zur Sicherung der Rechte des Kindes führt das Jugendamt Urkundstätigkeiten aus, z. B. für Vaterschaftsanerkennungen, Verpflichtungserklärungen, Sorgeerklärungen usw..

##### **Entwicklung in den letzten Jahren:**

Anzahl Vormundschaften:

Ist 2010: 127; Ist 2011: 147; Plan 2012: 170; Plan 2013: 155

Anzahl Pflegschaften:

Ist 2010: 102; Ist 2011: 112; Plan 2012: 130; Plan 2013: 120

Anzahl Beistandschaften:

Ist 2010: 1.855; Ist 2011: 1.933; Plan 2012: 1.980; Plan 2013: 1.980

Anzahl Beurkundungen:

Ist 2010: 549; Ist 2011: 449; Plan 2012: 550; Plan 2013: 550

Anzahl Beratungen:

Ist 2010: 44; Plan 2011: 64; Plan 2012: 55; Plan 2013: 70

##### **Vormundschaften/Pflegschaften:**

Durch das Gesetz zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, in Kraft getreten am 06.07.2011, wurden die Anforderungen an Vormünder und Pfleger erhöht. Der Vormund hat zum Mündel persönlichen Kontakt zu halten. Er soll den Mündel in der Regel einmal im Monat in dessen üblicher Umgebung aufsuchen. Seit dem 05.07.2012 gilt zusätzlich die Regelung, dass ein Vormund bzw. Pfleger (Vollzeitkraft) maximal 50 Vormundschaften bzw. Pflegschaften führen soll. Um diesem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, wurde Mitte 2011 ausgehend von rd. 260 Vormundschaften/Pflegschaften rechnerisch ein Personalbedarf von 5,2 Stellen ermittelt. Ein Teil der Vormundschaften/Pflegschaften wird zur Zeit an den Kreis e.V. abgegeben, mit dem seit 01.03.2012 Leistungs- und Entgeltvereinbarungen geschlossen wurden.

Zur passgenaueren Auswahl aus einer größeren Anzahl potenzieller Vormünder /Pfleger soll die Bandbreite der im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) vorgesehenen Formen der Vormundschaft und Pflegschaft wie ehrenamtliche und berufliche Einzelvormünder sowie Vereinsvormünder genutzt werden. Die Koordination erfolgt durch das Kreisjugendamt.

##### **Beistandschaften:**

Die Anzahl der Beistandschaften ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
<b>Produktgruppe</b>	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
<b>Produkt</b>	066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-358.012,38	-461.534,00	-586.087,00	-597.810,00	-609.766,00	-621.962,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-81,59	-500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.953,91	-8.740,00	-12.740,00	-12.740,00	-12.740,00	-12.740,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-364.047,88</b>	<b>-470.774,00</b>	<b>-640.327,00</b>	<b>-652.050,00</b>	<b>-664.006,00</b>	<b>-676.202,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-364.047,88</b>	<b>-470.774,00</b>	<b>-640.327,00</b>	<b>-652.050,00</b>	<b>-664.006,00</b>	<b>-676.202,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-364.047,88</b>	<b>-470.774,00</b>	<b>-640.327,00</b>	<b>-652.050,00</b>	<b>-664.006,00</b>	<b>-676.202,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-364.047,88</b>	<b>-470.774,00</b>	<b>-640.327,00</b>	<b>-652.050,00</b>	<b>-664.006,00</b>	<b>-676.202,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-181.997,66	-199.914,00	-329.594,00	-337.961,00	-342.578,00	-352.791,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-546.045,54</b>	<b>-670.688,00</b>	<b>-969.921,00</b>	<b>-990.011,00</b>	<b>-1.006.584,00</b>	<b>-1.028.993,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Elterngeld nach dem BEEG</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
<b>Produktgruppe</b>	0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	
<b>Produkt</b>	066801	Elterngeld nach dem BEEG	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Jugendamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Tilman Fuchs	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Gewährung von Leistungen nach dem Gesetz zum Elterngeld und zur Beratung zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG)		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Auftragsangelegenheit nach dem BEEG		
<b>Strategische Ziele</b>	Die Anträge auf Elterngeld sind zügig und ordnungsgemäß bearbeitet. Zu Elterngeld und Elternzeit wird umfassend, auch vor Ort, beraten.		
<b>Operative Ziele</b>	86 % der Bewilligungen sind innerhalb von 4 Wochen erteilt. Auf Nachfrage werden in den Kommunen Informationsabende angeboten		
<b>Leistungen</b>	Elterngeld nach dem BEEG		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Quote der Bewilligungen innerhalb von 4 Wochen	85,67 %	86 %	86 %
Widerspruchsquote	1,19 %	1,8 %	1,8 %
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,38	3,38	3,38

## Haushaltsplan 2013

### Elterngeld nach dem BEEG

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen**

Nachgewiesen ist der Belastungsausgleich, den das Land NRW zahlt.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In diesem Ansatz sind Gerichts- und Anwaltskosten sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen enthalten.

##### Allgemeine Erläuterungen

Durch §§ 2 und 5 des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen vom 24.10.2007) ist u. a. der den staatlichen Versorgungsämtern bisher übertragene Aufgabenbereich des Elterngeld-/Elternzeitgesetzes mit Wirkung vom 01.01.2008 auf den Kreis Steinfurt übertragen.

Die Aufgabe wird im Kreisjugendamt für das gesamte Kreisgebiet wahrgenommen.

Mütter oder Väter haben Anspruch auf Elterngeld, wenn sie in der Regel ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben, mit ihrem Kind in einem Haushalt leben, dieses Kind selbst betreuen und erziehen und keine oder keine volle Erwerbstätigkeit, d. h. nicht mehr als 30 Wochenstunden, ausüben.

Die Eltern haben grundsätzlich Anspruch auf zwölf Monatsbeträge. Für zwei weitere Monate besteht Anspruch auf Elterngeld, wenn für zwei Monate eine Minderung des Einkommens aus Erwerbstätigkeit erfolgt und im Übrigen die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen.

Das Elterngeld beträgt bei Vorliegen aller Leistungsvoraussetzungen monatlich mindestens 300 EUR (Mindestbetrag) und kann bis zu einem Monatsbetrag von 1.800 EUR (Höchstbetrag) gezahlt werden. Grundlage für die Berechnung des Elterngeldes ist bei laufender Steuerpflicht das durchschnittliche Monateinkommen (Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherungsabgaben (Arbeitnehmeranteil) und Werbungskostenpauschbetrag) der letzten zwölf Monate vor dem Kalendermonat der Geburt des Kindes bzw. vor dem Beginn der Mutterschutzfrist. Das Elterngeld beträgt 67v. H. des durchschnittlichen Monateinkommens. Bei einem Durchschnittseinkommen von über 1.200 EUR erfolgt schrittweise eine Herabsetzung der Quote auf 65 %, analog erhöht sich die Quote bei durchschnittlichem Einkommen von unter 1.000 EUR schrittweise.

Die Auszahlung des Elterngeldes erfolgt direkt über die Bundeskasse in Trier.

##### **Entwicklung in den letzten Jahren:**

Anzahl der Erstanträge im Jahr 2010: 4.624;	2011: 4.417;	Plan 2012: 4.500;	Plan 2013: 4.500
Anzahl Neufeststellungen im Jahr 2010: 1.373;	2011: 1.260;	Plan 2012: 1.500;	Plan 2013: 1.500
Anzahl Widersprüche im Jahr 2010: 75;	2011: 52;	Plan 2012: 80;	Plan 2013: 80
Anzahl öffentlicher Informationsveranstaltungen zu Elterngeld/Elternzeit im Jahr			
2010: .4;	2011: 7;	Plan 2012: 8;	Plan 2013: 8

Gemäß § 23 des o. g. Gesetzes wird vom Land ein Belastungsausgleich gezahlt, der nach den bisherigen Berechnungen für 2013 insgesamt 200.000 EUR beträgt.

Der Belastungsausgleich soll den Personalaufwand der übergeleiteten Beamten einschl. der gesetzlichen Leistungen umfassen. Die Personalaufwendungen für 3 Stellen sind im Teilergebnisplan in Höhe von 160.129 EUR (Teilbetrag des Belastungsausgleichs für den Personalaufwand) ausgewiesen.

Für die im Wege der Personalgestellung zur Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung gestellten Tarifbeschäftigten (2 Stellen) leistet das Land die Personalausgaben.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Elterngeld nach dem BEEG</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
<b>Produktgruppe</b>	0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz					
<b>Produkt</b>	066801	Elterngeld nach dem BEEG					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	222.644,57	169.316,00	202.600,00	202.600,00	202.600,00	202.600,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	305,50	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>222.950,07</b>	<b>169.816,00</b>	<b>203.100,00</b>	<b>203.100,00</b>	<b>203.100,00</b>	<b>203.100,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-113.733,80	-135.508,00	-168.694,00	-172.068,00	-175.509,00	-179.019,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.291,18	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-120.024,98</b>	<b>-145.008,00</b>	<b>-178.194,00</b>	<b>-181.568,00</b>	<b>-185.009,00</b>	<b>-188.519,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>102.925,09</b>	<b>24.808,00</b>	<b>24.906,00</b>	<b>21.532,00</b>	<b>18.091,00</b>	<b>14.581,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>102.925,09</b>	<b>24.808,00</b>	<b>24.906,00</b>	<b>21.532,00</b>	<b>18.091,00</b>	<b>14.581,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>102.925,09</b>	<b>24.808,00</b>	<b>24.906,00</b>	<b>21.532,00</b>	<b>18.091,00</b>	<b>14.581,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-38.230,52	-27.822,00	-34.941,00	-36.211,00	-36.457,00	-37.439,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>64.694,57</b>	<b>-3.014,00</b>	<b>-10.035,00</b>	<b>-14.679,00</b>	<b>-18.366,00</b>	<b>-22.858,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Unterhaltsvorschuss</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen	
<b>Produktgruppe</b>	0541	Unterhaltsvorschussleistungen	
<b>Produkt</b>	054101	Unterhaltsvorschuss	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Jugendamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Tilman Fuchs	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder bei Ausfall von Unterhaltszahlungen vom anderen Elternteil, einschl. der Überprüfung und Realisierung der Zahlungspflicht von unterhaltspflichtigen Elternteilen		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)		
<b>Strategische Ziele</b>	Alleinstehende Elternteile werden durch Unterhaltsvorschussleistungen finanziell unterstützt. Unterhaltspflichtige Elternteile werden zeihnah zu Unterhaltsleistungen herangezogen.		
<b>Operative Ziele</b>	Über einen Antrag ist innerhalb von 6 Wochen nach Antragseingang entschieden. Die Anspruchsvoraussetzungen werden regelmäßig nach 12 Monaten überprüft. Es wird eine Rückholquote von 25 % realisiert.		
<b>Leistungen</b>	Unterhaltsvorschussleistungen, einschl. Heranziehung zu Unterhalt		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Verhältnis der realisierten Unterhaltszahlungen zu den ausgezahlten Unterhaltsvorschussleistungen (sog. Rückholquote in %)	28,52%	22,00 %	25,00 %
Anteil der innerhalb von 6 Wochen nach Antragseingang entschiedenen Anträge (wird ab 2012 erhoben)		85,00 %	85,00 %
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,67	5,67	5,67

## Haushaltsplan 2013

### Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **03 Sonstige Transfererträge**

Der Ansatz beziffert im Wesentlichen die übergeleiteten Unterhaltsansprüche i.H.v.830.000 EUR.

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Es handelt sich um die Kostenerstattung des Bundes/des Landes aufgrund der prozentualen Beteiligung nach dem UVG (46,66 %).

##### **15 Transferaufwendungen**

Die Transferaufwendungen beinhalten Unterhaltsvorschussleistungen i.H.v. 2.560.000 EUR sowie Zuweisungen an das Land i.H.v. rd. 294.000 EUR (prozentuale Beteiligung i.H.v. 46,66 % an 03 Sonstige Transfererträge).

##### Allgemeine Erläuterungen

Allein erziehende Mütter oder Väter erhalten zur Sicherung des Unterhalts ihrer Kinder Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern allein stehender Mütter und Väter

(Unterhaltsvorschussgesetz - UVG), wenn das Kind

- das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- im Bundesgebiet bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder von seinem Ehegatten dauernd getrennt lebt und
- nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt oder Waisenbezüge mindestens in Höhe der maximal möglichen Unterhaltsvorschussleistung erhält.

Die Unterhaltsvorschussleistung wird auf Antrag längstens für insgesamt 72 Monate oder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres gezahlt.

Die Unterhaltsvorschussleistung beträgt seit 01.01.2010 für Kinder unter 6 Jahren 133 EUR monatlich, für Kinder von 6 Jahren bis unter 12 Jahren 180 EUR monatlich.

Geldleistungen, die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu zahlen sind, werden (seit 2002) mit 33,33 % vom Bund sowie mit 13,33 % vom Land (insgesamt 46,66 %) und 53,34 % vom Kreis Steinfurt getragen.

##### **Entwicklung in den letzten Jahren:**

Anzahl der Anträge: Ist 2010: 763; Ist 2011: 652 Plan 2012: 650 Plan 2013 :650

Anzahl der unterstützten Kinder

(lfd. Zahlfälle am Stichtag 31.12.): Ist 2010: 1.289; Ist 2011: 1.302; Plan 2012: 1.280; Plan 2013: 1.350

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Unterhaltsvorschuss</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen					
<b>Produktgruppe</b>	0541	Unterhaltsvorschussleistungen					
<b>Produkt</b>	054101	Unterhaltsvorschuss					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	1.059.608,50	810.000,00	890.000,00	890.000,00	890.000,00	890.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.170.102,83	1.167.000,00	1.170.000,00	1.170.000,00	1.170.000,00	1.170.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.229.711,33</b>	<b>1.977.000,00</b>	<b>2.060.000,00</b>	<b>2.060.000,00</b>	<b>2.060.000,00</b>	<b>2.060.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-222.778,93	-295.376,00	-250.200,00	-255.204,00	-260.308,00	-265.514,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-2.783.176,07	-2.807.000,00	-2.854.000,00	-2.894.000,00	-2.894.000,00	-2.894.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-323.994,32	-112.270,00	-212.270,00	-212.270,00	-212.270,00	-212.270,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.329.949,32</b>	<b>-3.215.146,00</b>	<b>-3.316.970,00</b>	<b>-3.361.974,00</b>	<b>-3.367.078,00</b>	<b>-3.372.284,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.100.237,99</b>	<b>-1.238.146,00</b>	<b>-1.256.970,00</b>	<b>-1.301.974,00</b>	<b>-1.307.078,00</b>	<b>-1.312.284,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.100.237,99</b>	<b>-1.238.146,00</b>	<b>-1.256.970,00</b>	<b>-1.301.974,00</b>	<b>-1.307.078,00</b>	<b>-1.312.284,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.100.237,99</b>	<b>-1.238.146,00</b>	<b>-1.256.970,00</b>	<b>-1.301.974,00</b>	<b>-1.307.078,00</b>	<b>-1.312.284,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-126.754,69	-137.083,00	-163.070,00	-167.446,00	-169.515,00	-174.563,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.226.992,68</b>	<b>-1.375.229,00</b>	<b>-1.420.040,00</b>	<b>-1.469.420,00</b>	<b>-1.476.593,00</b>	<b>-1.486.847,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Gesundheitsamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	2	Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -					
<b>Amt</b>	53	Gesundheitsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	588.935,00	525.800,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	580.574,66	579.000,00	429.000,00	429.000,00	429.000,00	429.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	141.552,85	141.000,00	82.500,00	82.500,00	47.500,00	17.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.311.062,51</b>	<b>1.257.300,00</b>	<b>743.000,00</b>	<b>743.000,00</b>	<b>708.000,00</b>	<b>678.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-3.775.713,06	-3.682.904,00	-3.867.141,00	-3.944.485,00	-3.649.058,00	-3.722.042,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-221.637,56	-287.000,00	-281.000,00	-281.000,00	-276.000,00	-271.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-7.308,60	-8.636,00	-10.449,00	-12.049,00	-13.646,00	-14.065,00
15	- Transferaufwendungen	-1.889.051,30	-1.642.591,00	-123.000,00	-123.000,00	-123.000,00	-123.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-110.663,00	-142.078,00	-142.069,00	-142.069,00	-142.069,00	-142.069,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.004.373,52</b>	<b>-5.763.209,00</b>	<b>-4.423.659,00</b>	<b>-4.502.603,00</b>	<b>-4.203.773,00</b>	<b>-4.272.176,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.693.311,01</b>	<b>-4.505.909,00</b>	<b>-3.680.659,00</b>	<b>-3.759.603,00</b>	<b>-3.495.773,00</b>	<b>-3.594.176,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.693.311,01</b>	<b>-4.505.909,00</b>	<b>-3.680.659,00</b>	<b>-3.759.603,00</b>	<b>-3.495.773,00</b>	<b>-3.594.176,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-4.693.311,01</b>	<b>-4.505.909,00</b>	<b>-3.680.659,00</b>	<b>-3.759.603,00</b>	<b>-3.495.773,00</b>	<b>-3.594.176,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	700.371,00	686.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-663.154,46	-751.894,00	-723.467,00	-753.830,00	-751.225,00	-775.273,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-4.656.094,47</b>	<b>-4.571.803,00</b>	<b>-3.534.126,00</b>	<b>-3.643.433,00</b>	<b>-3.376.998,00</b>	<b>-3.499.449,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Gesundheitsamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	2	Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -					
<b>Amt</b>	53	Gesundheitsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	5.112,90	5.113,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.112,90</b>	<b>5.113,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-13.306,96	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.306,96</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-8.194,06</b>	<b>-10.887,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Psychosoziale Dienste</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste	
<b>Produktgruppe</b>	0712	Gesundheitseinrichtungen	
<b>Produkt</b>	071201	Psychosoziale Dienste	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Gesundheitsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Dr. Detlef Schmeer	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Hilfen für psychisch erkrankte, für Sucht erkrankte und für Gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige (allg. Soziale Dienste) sowie Hilfestellungen bei speziellen Problemsituationen, die von den Allgemeinen Sozialen Diensten im Rahmen der Bezirkssozialarbeit nicht geleistet werden können (Besondere Soziale Dienste).		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) u. PsychKG NW		
<b>Strategische Ziele</b>	Gewährleistung eines ausreichenden pluralen Angebotes externer Hilfestellungen im Kreis Steinfurt. Beratung mit dem Ziel, den Ausbau von ambulanten Angeboten zur Vermeidung von kostenintensiveren stationären Behandlungs- und Betreuungsangeboten zu reduzieren		
<b>Operative Ziele</b>	Beratung und Begleitung mit dem Ziel der gesundheitlichen Stabilisierung. Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit bzw. Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit Überprüfung der Gruppenangebote für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige: Erhebung des Ist-Standes und Entwicklung eines Sollkonzepts unter Berücksichtigung ehrenamtlicher Potenziale		
<b>Leistungen</b>	Neukonzeption der Sucht- und Aids-Beratung im Kreis Steinfurt und Abschluss neuer Verträge mit den freien Trägern <b>Allgemeine und Besondere Soziale Dienste</b> - Schwangerschaftsberatung / Schwangerschaftskonfliktberatung - Schuldnerberatung, Psychosozialer Fachdienst, Betreuungsbehörde		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Psychosoziale Beratung und Begleitung	1.668	1.700	1.750
Sozialgutachten im Rahmen des Betreuungsrecht	814	798	800
Betreuungen i.R.d. Betreuungsbehörde	5.756	5.820	5.800
Psychosozialer Fachdienst	140	130	0
Schwangerschaftskonfliktberatungen	1.311	1.332	1.300
Schuldnerberatungen	498	471	500
Verbraucherinsolvenzberatungen	415	421	400
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	22,87	22,59	22,59



## Haushaltsplan 2013

### Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Landeszuweisung zu den Personalkosten der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle: 205.000 € (80 % der Personalkosten)
- Landeszuweisung zu den Personal- und Sachkosten Aidsberatung: 25.000 € (wird weitergeleitet an die Aidsberatung AWO)

##### **15 Transferaufwendungen**

Der Aufwand ergibt sich im Wesentlichen aus:

- den Personal- und Sachkostenzuschüssen zur Aidsberatung i.H.v. rd. 46.000 €
- der Hilfe für Schwangere und Mütter: 25.000 €
- dem Zuschuss an die externen Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen: rd. 15.000 €
- dem Zuschuss an die Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Kreises Steinfurt für Hilfen zur Empfängnisverhütung: 7.500 €

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten i.H.v. 39.000 € sowie Fort- und Ausbildungskosten nachgewiesen.

##### Allgemeine Erläuterungen

Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verringerung sowohl bei den Zuwendungen als auch bei den Transferaufwendungen eingetreten, da die Zuschüsse für die Sucht- und Drogenberatung ab 2013 im Produkt "Leistungen bei Behinderungen" des Sozialamtes nachgewiesen werden.

##### **Besondere soziale Dienste**

##### **Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle:**

Schwangerschaftsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung und sexualpädagogische und prophylaktische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

##### **Schuldnerberatung:**

Schuldenregulierung, Insolvenzberatung, Präventionsleistungen

##### **Betreuungsbehörde:**

Erfüllung hoheitlicher Aufgaben, gutachterliche Stellungnahmen zur Notwendigkeit einer Betreuung, Zusammenarbeit mit den Betreuungsvereinen und Berufsbetreuern

##### **Allgemeine soziale Dienste**

Hilfen für psychisch erkrankte, abhängigkeitserkrankte und gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige

##### **Hilfen in besonderen Lebenslagen:**

Beratung von Menschen mit Multiproblemmkonstellationen, z. B. materielle Notsituationen, Wohnungslosigkeit, chronische Erkrankung, Straffälligkeit

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Psychosoziale Dienste</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste					
<b>Produktgruppe</b>	0712	Gesundheitseinrichtungen					
<b>Produkt</b>	071201	Psychosoziale Dienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	588.935,00	525.800,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>588.935,00</b>	<b>525.800,00</b>	<b>230.000,00</b>	<b>230.000,00</b>	<b>230.000,00</b>	<b>230.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.219.206,49	-1.294.859,00	-1.306.844,00	-1.332.980,00	-1.339.818,00	-1.366.616,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-1.259,77	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-1.785.721,08	-1.535.138,00	-103.000,00	-103.000,00	-103.000,00	-103.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.316,35	-46.145,00	-46.145,00	-46.145,00	-46.145,00	-46.145,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.038.503,69</b>	<b>-2.879.142,00</b>	<b>-1.458.989,00</b>	<b>-1.485.125,00</b>	<b>-1.491.963,00</b>	<b>-1.518.761,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.449.568,69</b>	<b>-2.353.342,00</b>	<b>-1.228.989,00</b>	<b>-1.255.125,00</b>	<b>-1.261.963,00</b>	<b>-1.288.761,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.449.568,69</b>	<b>-2.353.342,00</b>	<b>-1.228.989,00</b>	<b>-1.255.125,00</b>	<b>-1.261.963,00</b>	<b>-1.288.761,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-2.449.568,69</b>	<b>-2.353.342,00</b>	<b>-1.228.989,00</b>	<b>-1.255.125,00</b>	<b>-1.261.963,00</b>	<b>-1.288.761,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	700.371,00	686.000,00	720.000,00	720.000,00	720.000,00	720.000,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-201.514,67	-222.539,00	-218.789,00	-227.945,00	-226.284,00	-233.678,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.950.712,36</b>	<b>-1.889.881,00</b>	<b>-727.778,00</b>	<b>-763.070,00</b>	<b>-768.247,00</b>	<b>-802.439,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Gesundheitsplanung und Koordinierung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste	
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
<b>Produkt</b>	071401	Gesundheitsplanung und Koordinierung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Gesundheitsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Dr. Detlef Schmeer	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Mitwirkung bei der Planung der ambulanten, teilstationären, stationären gesundheitlichen und sozialen Versorgung im Kreisgebiet		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, KHG NRW, PsychKG, IFSG		
<b>Strategische Ziele</b>	Schaffung der Planungsgrundlagen zur Gewährleistung einer ausreichenden gesundheitlichen und sozialen Versorgung der Bevölkerung und deren Umsetzung		
<b>Operative Ziele</b>	Qualitative Versorgung mit geringstem Ressourceneinsatz Koordination einer verbindlichen Unterbringungspraxis gemäß Psych-KG NRW für alle Kommunen des Kreises Steinfurt mit dem Schwerpunkt der Zusammenarbeit mit der Polizei Koordination von Strukturen, um gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen in bestehende Versorgungsstrukturen zu integrieren		
<b>Leistungen</b>	Koordination und Gesundheitsplanung Gesundheitsberichterstattung Psychiatriekoordination		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Gesundheitsberichte	1	1,03	1,03
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,26	1,12	0,97

## Haushaltsplan 2013

### Gesundheitsplanung und Koordinierung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Allgemeine Erläuterungen

Koordination und Gesundheitsplanung der gesundheitlichen und psychosozialen Versorgung

Gesundheitsberichterstattung zu bestimmten gesundheitspolitischen Themen

Erstellung von Planungsgrundlagen

Psychiatrie- und Suchtkoordination

Geschäftsstelle "Kommunale Gesundheits- und Pflegekonferenz"

Geschäftsführung "Gemeindepsychiatrischer Verbund"

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Gesundheitsplanung und Koordinierung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste					
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
<b>Produkt</b>	071401	Gesundheitsplanung und Koordinierung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-73.243,79	-53.344,00	-57.167,00	-58.311,00	-59.477,00	-60.666,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-113,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.447,20	-3.302,00	-3.302,00	-3.302,00	-3.302,00	-3.302,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-74.804,87</b>	<b>-59.146,00</b>	<b>-62.969,00</b>	<b>-64.113,00</b>	<b>-65.279,00</b>	<b>-66.468,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-74.804,87</b>	<b>-59.146,00</b>	<b>-62.969,00</b>	<b>-64.113,00</b>	<b>-65.279,00</b>	<b>-66.468,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-74.804,87</b>	<b>-59.146,00</b>	<b>-62.969,00</b>	<b>-64.113,00</b>	<b>-65.279,00</b>	<b>-66.468,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-74.804,87</b>	<b>-59.146,00</b>	<b>-62.969,00</b>	<b>-64.113,00</b>	<b>-65.279,00</b>	<b>-66.468,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-31.304,25	-44.842,00	-32.420,00	-33.054,00	-32.064,00	-32.653,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-106.109,12</b>	<b>-103.988,00</b>	<b>-95.389,00</b>	<b>-97.167,00</b>	<b>-97.343,00</b>	<b>-99.121,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste	
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
<b>Produkt</b>	071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Gesundheitsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Dr. Detlef Schmeer	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Schutz, Vorsorge und Förderung der Gesundheit der Bevölkerung Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit Unterstützung der Selbsthilfegruppen Beratung und Betreuung von psychisch Kranken, Suchtkranken und behinderten Menschen Methadonvergabe (Ambulanz) Krisenintervention, Angehörigenarbeit		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG		
<b>Strategische Ziele</b>	Mitwirkung an der gesundheitsförderlichen Gestaltung der Umwelt-, Arbeits- und Lebensverhältnisse und Förderung gesundheitsdienlicher Lebensweisen durch Gesundheitsaufklärung und -bildung, Verhütung von Gesundheitsgefahren und Krankheiten sowie möglichst frühzeitige Erkennung von Gesundheitsschäden; Beratung und Unterstützung von Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge (Gesundheitshilfe) bedürfen. Unter Beachtung der Vielfalt der Methoden und Träger auf der Grundlage der Gesundheitsberichte vorrangig die Planung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention zu koordinieren und ggf. auf zusätzliche Aktivitäten der in der Gesundheitsförderung und Prävention tätigen Institutionen, Organisationen und Gruppen hinzuwirken, Gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden, zu überwinden, zu verbessern und zu lindern sowie Verschlimmerungen zu verhüten		
<b>Operative Ziele</b>	Betreuung und Unterstützung des KEP 2020 Projektes Stärkung des Netzwerkes Ehrenamt und Selbsthilfe		
<b>Leistungen</b>	Betreuung / Behandlung Substituierter in der Methadonambulanz Verhinderung der Verbreitung der Tuberkulose Unterstützung der Selbsthilfe und Ehrenamt Unterstützung an andere Leistungserbringer Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung und -aufklärung		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl Substituierter (in der Methadonambulanz)	114	129	100
Anzahl TBC-Erkrankungsfälle	19	15	20
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,39	5,65	5,23



## Haushaltsplan 2013

### Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **06 Kostenerstattung, Kostenumlage**

Der Ertrag ergibt sich aus Erstattungen Dritter für die Methadonvergabe.

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Der Aufwand ergibt sich aus den Kosten der Methadonvergabe sowie der Finanzierung des Familienhebammenprojektes in Höhe von 10.000 €.

##### **15 Transferaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen

- Zuschüsse für Selbsthilfegruppen (Patientenclubs): 7.000 €
- den Zuschuss TiM- Krebsberatungsstelle Münster: 6.903 €

##### Erläuterungen zum Finanzplan

##### **20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

Tilgung des Investitionsdarlehns Hospiz "Haus Hannah" in Emsdetten

##### Allgemeine Erläuterungen

Betreuung/Behandlung von Patienten in der Methadonambulanz:

Beratung und Behandlung von Substituierten, die vom herkömmlichen Versorgungssystem nicht erreicht werden, enge Kooperation mit psychosozialer Begleitung der freien Träger

##### **TBC-Fürsorge:**

Untersuchung von Verdachtsfällen und Nachbetreuung Erkrankter

##### **Unterstützung der Selbsthilfe und Ehrenamt:**

finanzielle Unterstützung der Selbsthilfegruppen, Kooperation mit den Kontakt- und Koordinierungsstellen

##### **Unterstützung an andere Leistungserbringer:**

Zuschussgewährung an Dritte für Leistungen u. a. in der Krebsberatung

##### **Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung und -aufklärung:**

Erstellen von Presseartikeln, Initiierung von Fortbildungsangeboten, präventive Arbeit in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Altenhilfeeinrichtungen

## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste					
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
<b>Produkt</b>	071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.594,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	128.837,22	120.000,00	70.000,00	70.000,00	35.000,00	5.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>132.431,70</b>	<b>120.000,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>5.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-331.819,41	-314.449,00	-287.869,00	-293.626,00	-181.333,00	-184.961,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-12.808,83	-26.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-15.000,00	-10.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-104,78	-105,00	-105,00	-105,00	-105,00	-105,00
15	- Transferaufwendungen	-103.330,22	-107.453,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.279,92	-6.386,00	-6.386,00	-6.386,00	-6.386,00	-6.386,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-451.343,16</b>	<b>-454.393,00</b>	<b>-334.360,00</b>	<b>-340.117,00</b>	<b>-222.824,00</b>	<b>-221.452,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-318.911,46</b>	<b>-334.393,00</b>	<b>-264.360,00</b>	<b>-270.117,00</b>	<b>-187.824,00</b>	<b>-216.452,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-318.911,46</b>	<b>-334.393,00</b>	<b>-264.360,00</b>	<b>-270.117,00</b>	<b>-187.824,00</b>	<b>-216.452,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-318.911,46</b>	<b>-334.393,00</b>	<b>-264.360,00</b>	<b>-270.117,00</b>	<b>-187.824,00</b>	<b>-216.452,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-74.157,48	-92.407,00	-80.841,00	-84.978,00	-86.112,00	-89.134,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-393.068,94</b>	<b>-426.800,00</b>	<b>-345.201,00</b>	<b>-355.095,00</b>	<b>-273.936,00</b>	<b>-305.586,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste					
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
<b>Produkt</b>	071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	5.112,90	5.113,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.112,90</b>	<b>5.113,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>5.112,90</b>	<b>5.113,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Gutachten und Stellungnahmen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste	
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
<b>Produkt</b>	071403	Gutachten und Stellungnahmen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Gesundheitsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Dr. Detlef Schmeer	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Amtsärztl. Gutachten, ärztl. Gutachten, gerichtsärztl. Gutachten u. sonstige Begutachtungen (personenbezogene Gutachten)</p> <p>Stellungnahmen zu Maßnahmen und Planungen anderer Verwaltungen hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung (objektbezogene Stellungnahmen)</p>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, SGB, BauGB, freiwillige Aufgabe nach Tarifrecht		
<b>Strategische Ziele</b>	Begutachtung von Personen und Einrichtungen nach Auftrag einschl. Laborleistungen		
<b>Operative Ziele</b>	zeitnahe Erstellung von gutachterlichen Feststellungen nach Auftragseingang		
<b>Leistungen</b>	<p>Amtsärztliche Gutachten, Bescheinigungen, Stellungnahmen</p> <p>Gerichtsärztliche Gutachten, ärztliche Gutachten</p> <p>Amtszahnärztliche Gutachten, Bescheinigungen, Stellungnahmen</p> <p>Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren</p> <p>Labor</p> <p>Begutachtung von Personen und Stellungnahmen i.R.d. Schwerbehindertenrechts</p>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
AA Gutachten/Stellungnahmen	4.001	3.937	4.000
...davon amtsärztliche Gutachten	1.786	1.704	1.700
...davon Stellungnahmen	1.304	1.183	1.200
...davon Gutachten SGB II	911	1.050	1.100
Anzahl Gutachten SBG IX	19.618	18.808	17.000
...nach Aktenlage	18.688	17.913	16.000
...mit Untersuchung	228	290	350
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	15,62	15,68	16,37

## Haushaltsplan 2013

### Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Gebühren für die fachärztlichen Leistungen und Gutachten einschl. Auslagenersatz.  
Die Höhe ist abhängig von der Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Gesundheitsamtes.

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für medizinisch-technisches Verbrauchsmaterial.

##### **16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Im Ansatz sind neben den Geschäftsaufwendungen die Honorarkosten für Einweisungen nach dem PsychKG (10.000 €) enthalten.

##### zum Finanzplan:

##### **26 Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen**

Die veranschlagten Investitionen sind für die Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungen eingeplant.

##### Allgemeine Erläuterungen

Die Aufgaben dieses Produktes teilen sich auf in

##### **Objektbezogene Stellungnahmen:**

- Hygienische und umweltmedizinische Stellungnahmen im Rahmen gesetzlich vorgeschriebener Genehmigungsverfahren sowie bei sonstigen gesundheitsrelevanten Gegebenheiten oder Vorhaben zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitsgefährdenden Einflüssen
- Stellungnahmen im Rahmen der Krankenhausplanung
- Stellungnahmen im Rahmen der Medizinalaufsicht (z.B. Neuerrichtung von Arztpraxen, ambulantes Operieren etc.)

##### **personenbezogene Gutachten:**

- amtsärztliche, sozialmedizinische, psychiatrische und zahnärztliche Gutachten, z.B. bei Eingliederungshilfen für Behinderte, Feststellung der Pflegebedürftigkeit, Heimunterbringung, Feststellung von Arbeits- und Erwerbsfähigkeit, Verordnung von Hilfsmitteln und der Gewährung von Krankenkostenzulagen, Dienstunfähigkeit, Übernahme in das Beamtenverhältnis, Gewährung von Beihilfen, Heilkuren und Sanatoriumsbehandlungen
- gerichtsärztliche Gutachten/Tätigkeiten, z.B. Verhandlungs-, Haft- und Reisefähigkeit

Zur Unterstützung werden sowohl externe Röntgenleistungen als auch interne und externe Laborleistungen eingesetzt.

##### **Auftraggeber der personenbezogenen Leistungen:**

Durch die besondere Einrichtung Jobcenter werden Leistungen dieses Produktes verstärkt gegen Kostenerstattung in Anspruch genommen (Produkt 051201 - Arbeitsförderung kommunal).

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Gutachten und Stellungnahmen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste					
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
<b>Produkt</b>	071403	Gutachten und Stellungnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	206.004,70	250.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>206.004,70</b>	<b>250.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-759.237,27	-725.781,00	-819.048,00	-835.429,00	-733.972,00	-748.651,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-6.866,22	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-4.908,74	-5.238,00	-6.195,00	-6.795,00	-7.392,00	-7.062,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.223,50	-21.399,00	-21.390,00	-21.390,00	-21.390,00	-21.390,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-790.235,73</b>	<b>-767.418,00</b>	<b>-861.633,00</b>	<b>-878.614,00</b>	<b>-777.754,00</b>	<b>-792.103,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-584.231,03</b>	<b>-517.418,00</b>	<b>-761.633,00</b>	<b>-778.614,00</b>	<b>-677.754,00</b>	<b>-692.103,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-584.231,03</b>	<b>-517.418,00</b>	<b>-761.633,00</b>	<b>-778.614,00</b>	<b>-677.754,00</b>	<b>-692.103,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-584.231,03</b>	<b>-517.418,00</b>	<b>-761.633,00</b>	<b>-778.614,00</b>	<b>-677.754,00</b>	<b>-692.103,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-138.691,15	-157.055,00	-152.384,00	-159.073,00	-158.553,00	-163.831,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-722.922,18</b>	<b>-674.473,00</b>	<b>-764.017,00</b>	<b>-787.687,00</b>	<b>-686.307,00</b>	<b>-705.934,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste					
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
<b>Produkt</b>	071403	Gutachten und Stellungnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.244,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.244,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-5.244,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>

Investitionen Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.53.00002 Erwerb von Geräten	-5.244	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000 -6.000	-11.244 -35.244
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.244	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000 -6.000	-11.244 -35.244
<b>Summe</b>	<b>-5.244</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>		<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b> <b>-6.000</b>	<b>-11.244</b> <b>-35.244</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-5.244</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>		<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b> <b>-6.000</b>	<b>-11.244</b> <b>-35.244</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Kinder- und Jugendgesundheitsdienst</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste	
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
<b>Produkt</b>	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Gesundheitsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Dr. Detlef Schmeer	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Jährliche Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindertagesstätten (ärztlich und zahnärztlich) Aufsuchende Hilfen in sozialen Brennpunkten, Impfberatung		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgaben gem. ÖGDG, Schulgesetz NRW, GTK		
<b>Strategische Ziele</b>	Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gesundheitsgefahren und Förderung ihrer Gesundheit, Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen Begutachtung von Kindern und Jugendlichen, Beratung der untersuchten Personen bzw. der Sorgeberechtigten		
<b>Operative Ziele</b>	Wahrnehmung betriebsmedizinischer Aufgaben für Gemeinschaftseinrichtungen (insbes. für Tageseinrichtungen und Schulen) Aufgabenkonzentration auf die hilfsbedürftigen Kinder und Jugendlichen (Verstärkung präventiver Angebote) Auswertung der erfassten Daten aus Schuleingangsuntersuchungen und Festlegung neuer Handlungsfelder		
<b>Leistungen</b>	Reihenuntersuchungen in Kindertagesstätten und Schulen zahnärztliche Reihenuntersuchungen soziale Untersuchungen Aufsuchende Schwangeren- und Mütterberatung, Elternberatung Impfberatung und Impfungen Betriebsmedizin für Gemeinschaftseinrichtungen Zugangssteuerung zur Eingliederungshilfe		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl untersucher Kinder in Schuleingangsuntersuchungen	4.620	4.837	4.480
Zahnärztliche Untersuchung			
...in Kindertagesstätten	7.598	7.697	7.000
...in Schulen	13.724	16.591	15.000
Untersuchungen AOSF	590	475	500
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	15,19	15,72	15,37



## Haushaltsplan 2013

### Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufwendungen ergeben sich aus den Kosten der Jugendzahnpflege (Honorarkosten Zahnarzt) i.H.v. 45.000 € und aus den Kosten der Elternberatung.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet neben den Geschäftsaufwendungen u.a. die Honorar- und Sachkosten für Fachärzte der kinder- und jugendpsychiatrischen Sprechstunde (45.000 €).

##### zum Finanzplan:

##### **26 Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen**

Die veranschlagten Investitionen sind für die Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungen eingeplant.

##### Allgemeine Erläuterungen

##### **Reihenuntersuchungen in Kindertagesstätten und Schulen**

Einschulungsuntersuchungen nach landesweit praktiziertem SOPESS-Modell

##### **zahnärztliche Reihenuntersuchungen**

alle Kindertagesstätten, Schulen mit besonderem Risikoprofil

##### **sonstige Untersuchungen**

Kinder- und jugendpsychiatrische Sprechstunden, interdisziplinäre Fallsprechstunde, Integrationshelfer

##### **Gutachten zur Eingliederungshilfe (§ 53 SGB XII)**

Frühförderungsgutachten, Integration im Regelkindergarten, Aufnahme in heilpädagogische Sondereinrichtungen, Autismusgutachten, Untersuchungen nach der AOSF (Ausbildungsordnung für sonderpädagogische Förderung), Asylbewerberreisefähigkeit

##### **Betriebsmedizin für Gemeinschaftseinrichtungen**

Beratung der Eltern, Erzieher und Lehrer sowie der Träger von Schulen und Kindertagesstätten

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Kinder- und Jugendgesundheitsdienst</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste					
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
<b>Produkt</b>	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	100,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>100,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-766.568,15	-703.754,00	-793.514,00	-809.385,00	-707.408,00	-721.557,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-52.453,38	-46.500,00	-46.500,00	-46.500,00	-46.500,00	-46.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-1.570,08	-2.682,00	-3.538,00	-4.538,00	-5.538,00	-6.538,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.759,41	-56.650,00	-56.650,00	-56.650,00	-56.650,00	-56.650,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-866.351,02</b>	<b>-809.586,00</b>	<b>-900.202,00</b>	<b>-917.073,00</b>	<b>-816.096,00</b>	<b>-831.245,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-866.251,02</b>	<b>-806.586,00</b>	<b>-897.202,00</b>	<b>-914.073,00</b>	<b>-813.096,00</b>	<b>-828.245,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-866.251,02</b>	<b>-806.586,00</b>	<b>-897.202,00</b>	<b>-914.073,00</b>	<b>-813.096,00</b>	<b>-828.245,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-866.251,02</b>	<b>-806.586,00</b>	<b>-897.202,00</b>	<b>-914.073,00</b>	<b>-813.096,00</b>	<b>-828.245,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-125.412,74	-133.597,00	-137.804,00	-143.246,00	-142.820,00	-147.186,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-991.663,76</b>	<b>-940.183,00</b>	<b>-1.035.006,00</b>	<b>-1.057.319,00</b>	<b>-955.916,00</b>	<b>-975.431,00</b>

## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Kinder- und Jugendgesundheitsdienst							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste					
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
<b>Produkt</b>	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.062,96	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.062,96</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-8.062,96</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>

Investitionen Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdie	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.53.00001 Erwerb von Geräten, Einrichtungen	-6.991	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000 -10.000	-31.694 -71.694
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.991	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000 -10.000	-31.694 -71.694
<b>Summe</b>	<b>-6.991</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>		<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b> <b>-10.000</b>	<b>-31.694</b> <b>-71.694</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-6.991</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>		<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b> <b>-10.000</b>	<b>-31.694</b> <b>-71.694</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste	
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
<b>Produkt</b>	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Gesundheitsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Dr. Detlef Schmeer	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte und Zahnärzte, Aufsicht über Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens, Prüfungsvorbereitung und Erlaubniserteilung für nicht ärztliche Berufe; Überprüfung der Heilpraktiker; Überwachung klinischer Arzneimittelprüfungen, des Arzneimittelverkehrs und des Gefahrstoffhandels; Hygieneüberwachung in Arztpraxen, Bädern, Krankenhäusern etc.; Trinkwasserüberwachung; gesundheitliche Bewertung von Schadstoffen der Innen- und Außenluft, Umweltmedizin; Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten; Sicherstellung des notwendigen Impfangebotes und Impfberatung; Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, TrinkwVO2001, IFSG		
<b>Strategische Ziele</b>	Gesunderhaltung der Bevölkerung im Hinblick auf Stoffe aus der Umwelt Senkung der Zahl der übertragbaren Krankheiten der Bevölkerung im Kreis Steinfurt		
<b>Operative Ziele</b>	Umsetzung der Überwachungsaufgabe nach dem Landeshebbammengesetz		
<b>Leistungen</b>	Überwachung von Einrichtungen und Berufen; Heilpraktikerüberprüfungen; Pharmazeutische Überwachung; Trinkwasserüberwachung; Hygieneüberwachung, Umweltmedizin; Übertragbare Krankheiten Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz; Todesbescheinigungen		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Hygieneüberwachung von Einrichtungen	157	212	250
Belehrung Infektionsschutzgesetz	4.709	4.891	4.800
Bearbeitung Todesbescheinigungen	3.821	3.892	3.800
Krankenhausbegehungen	12	12	10
Nichtärztliche Heilberufe:			
...Prüfungsvorbereitungen	249	220	250
...Erlaubniserteilungen	185	115	150
Überwachung der Ausübung der Heilkunde	12	8	8
Heilpraktikerprüfungen mit Erlaubniserteilung	58	66	60
Überwachung Hebammen	25	15	15
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	13,34	12,10	12,27

## Haushaltsplan 2013

### Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet die Gebühren der Trinkwasserüberprüfung (rd. 175.000 €), die Gebühren der Infektionshygienischen Überwachung (60.000 €) und die Gebühren der Heilpraktikerprüfungen (20.500 €).

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Im Ansatz sind Landeszuweisungen für Prüfungskosten der nichtärztlichen Berufe sowie Erstattungen von Impfkosten des Landes und Dritter nachgewiesen.

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz beinhaltet die Kosten der Trinkwasseruntersuchung (150.000 €) sowie sonstige vorsorgende Maßnahmen des Gesundheitsschutzes (insgesamt 43.500 €).

##### Allgemeine Erläuterungen

##### **Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte und Zahnärzte**

Diese Berufsgruppen unterliegen der Aufsicht der entsprechenden Kammern. Bei Hygienemängeln in Praxen oder persönlichen Auffälligkeiten des Praxisbetreibers erfolgt eine Mitteilung an die Kammer.

##### **Aufsicht über Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens**

Hiermit sind Krankenhäuser, Kranken- und Gesundheitspfleger, Physiotherapeuten, Rettungsassistenten, Rettungssanitäter, Logopäden, Podologen, Diätassistenten, Hebammen, Heilpraktiker usw. gemeint. Beaufsichtigt wird das Vorhandensein der rechtlichen Grundlagen der Tätigkeiten.

##### **Prüfungsvorbereitung und Erlaubniserteilung für nicht ärztliche Berufe**

Im Kreis Steinfurt werden diese Berufsausbildungen durchgeführt: Kranken- und Gesundheitspfleger, Physiotherapeut, Rettungsassistent, Rettungssanitäter, Logopäde. Für die Abschlussprüfungen stellt der Kreis Steinfurt den Prüfungsvorsitz. Nach bestandener Prüfung werden die Berufsurkunden (Erlaubnisse) ausgegeben.

##### **Überprüfung der Heilpraktiker**

Jeder, der Heilpraktiker werden möchte und sich anschließend im Kreis Steinfurt niederlassen will, muss vom Kreis Steinfurt geprüft werden. Diese Prüfung trägt aber den Namen "Überprüfung".

##### **Überwachung klinischer Arzneimittelprüfungen, des Arzneimittelverkehrs und des Gefahrstoffhandels**

Der Amtsapotheker kontrolliert u. a., ob die Patienten, an denen Arzneimittel getestet werden, ausreichend aufgeklärt und versichert sind. Er überwacht u. a. den Import von Arzneimitteln und die Abgabe in den Apotheken. Er ist zuständig für die Überwachung des Handels mit giftigen und gesundheitsgefährlichen Gefahrstoffen im Einzelhandel.

##### **Hygieneüberwachung in Arztpraxen, Bädern, Krankenhäusern**

Bei Auffälligkeiten, teilweise aber auch routinemäßig, erfolgen Begehungen der Einrichtungen.

##### **Trinkwasserüberwachung**

Sowohl die Wasserwerke als auch die Hausbrunnen und die Installationen in öffentlichen Gebäuden werden überwacht. Die Anlagen sind alle zwei Jahre zu überprüfen.

##### **Gesundheitliche Bewertung von Schadstoffen der Innen-/Außenluft, Umweltmedizin**

Meist geht es hierbei um die Bewertung von Sanierungen in öffentlichen Gebäuden.

##### **Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten**

Aufgrund von Meldungen der Labore, Ärzte oder Gemeinschaftseinrichtungen werden Maßnahmen vorgeschlagen oder zusammen mit den örtlichen Ordnungsbehörden durchgesetzt. Die einzelnen Fälle werden an die Landesbehörde übermittelt.

##### **Sicherstellung der Impfberatung**

Beratungen erfolgen telefonisch, in Kindergärten und in Schulen.

##### **Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz**

Personen, die beruflich mit bestimmten Lebensmitteln umgehen und die in Küchen von Gaststätten arbeiten, brauchen diese Belehrung.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	07	Gesundheitsdienste					
<b>Produktgruppe</b>	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
<b>Produkt</b>	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	370.875,48	326.000,00	326.000,00	326.000,00	326.000,00	326.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.715,63	21.000,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>383.591,11</b>	<b>358.500,00</b>	<b>340.000,00</b>	<b>340.000,00</b>	<b>340.000,00</b>	<b>340.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-625.637,95	-590.717,00	-602.699,00	-614.754,00	-627.050,00	-639.591,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-148.249,36	-194.000,00	-194.000,00	-194.000,00	-194.000,00	-194.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-611,12	-611,00	-611,00	-611,00	-611,00	-360,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.636,62	-8.196,00	-8.196,00	-8.196,00	-8.196,00	-8.196,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-783.135,05</b>	<b>-793.524,00</b>	<b>-805.506,00</b>	<b>-817.561,00</b>	<b>-829.857,00</b>	<b>-842.147,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-399.543,94</b>	<b>-435.024,00</b>	<b>-465.506,00</b>	<b>-477.561,00</b>	<b>-489.857,00</b>	<b>-502.147,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-399.543,94</b>	<b>-435.024,00</b>	<b>-465.506,00</b>	<b>-477.561,00</b>	<b>-489.857,00</b>	<b>-502.147,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-399.543,94</b>	<b>-435.024,00</b>	<b>-465.506,00</b>	<b>-477.561,00</b>	<b>-489.857,00</b>	<b>-502.147,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-92.074,17	-101.454,00	-101.229,00	-105.534,00	-105.392,00	-108.791,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-491.618,11</b>	<b>-536.478,00</b>	<b>-566.735,00</b>	<b>-583.095,00</b>	<b>-595.249,00</b>	<b>-610.938,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Steinfurt Arbeitsförderung kommunal</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	2	Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -					
<b>Amt</b>	56	Steinfurt Arbeitsförderung kommunal					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.349.022,80	5.400.000,00	5.900.000,00	5.900.000,00	4.900.000,00	4.900.000,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	6.262.885,07	5.960.000,00	5.987.000,00	5.987.000,00	5.987.000,00	5.987.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	115.482.049,37	116.622.200,00	116.655.000,00	112.489.000,00	110.416.500,00	107.850.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	71.680,70	45.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>126.165.637,94</b>	<b>128.028.200,00</b>	<b>128.615.000,00</b>	<b>124.449.000,00</b>	<b>121.376.500,00</b>	<b>118.810.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.884.138,15	-2.012.839,00	-2.282.269,00	-2.327.915,00	-2.374.473,00	-2.421.962,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-13.909.766,26	-13.195.000,00	-12.708.000,00	-12.500.000,00	-12.300.000,00	-12.100.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-1.912,82	0,00	-2.756,00	-2.756,00	-2.756,00	-2.756,00
15	- Transferaufwendungen	-124.329.780,90	-126.942.450,00	-127.228.450,00	-122.843.450,00	-120.289.450,00	-117.735.450,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-983.513,92	-94.000,00	-87.000,00	-87.000,00	-87.000,00	-87.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-141.109.112,05</b>	<b>-142.244.289,00</b>	<b>-142.308.475,00</b>	<b>-137.761.121,00</b>	<b>-135.053.679,00</b>	<b>-132.347.168,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-14.943.474,11</b>	<b>-14.216.089,00</b>	<b>-13.693.475,00</b>	<b>-13.312.121,00</b>	<b>-13.677.179,00</b>	<b>-13.537.168,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.943.474,11</b>	<b>-14.216.089,00</b>	<b>-13.693.475,00</b>	<b>-13.312.121,00</b>	<b>-13.677.179,00</b>	<b>-13.537.168,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-14.943.474,11</b>	<b>-14.216.089,00</b>	<b>-13.693.475,00</b>	<b>-13.312.121,00</b>	<b>-13.677.179,00</b>	<b>-13.537.168,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.636.882,53	-1.611.501,00	-1.822.698,00	-1.722.342,00	-1.712.108,00	-1.734.834,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-16.580.356,64</b>	<b>-15.827.590,00</b>	<b>-15.516.173,00</b>	<b>-15.034.463,00</b>	<b>-15.389.287,00</b>	<b>-15.272.002,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Arbeitsförderung kommunal</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen	
<b>Produktgruppe</b>	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	
<b>Produkt</b>	051201	Arbeitsförderung kommunal	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Steinfurt Arbeitsförderung Kommunal STARK		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Jürgen Kockmann	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Steuerung des Gesamtsystems zur Umsetzung des SGB II im Kreis Steinfurt als zugelassener kommunaler Träger, insbesondere - Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation zu erbringenden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II sowie der GAB AöR im Integrationsprozess (kommunale Leistungen und Leistungen des Bundes) - Planung, Realisierung, Abwicklung, Abrechnung und Evaluation von Eingliederungsleistungen (auch der psychosozialen kommunalen Leistungen) für die Bezieher/innen von Leistungen nach dem SGB II		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. § 6 und 6 a SGB II		
<b>Strategische Ziele</b>	- Verringerung der Hilfebedürftigkeit; - Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit; - Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug; - Verbesserung der Integration Alleinerziehender; - Verringerung der Leistungen für Unterkunft und Heizung		
<b>Operative Ziele</b>	- Sicherstellung der Gewährung der Hilfen zum Lebensunterhalt (durch z.B. zentrale Datenverarbeitung, Unterstützung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet, durch z.B. Klärung der offenen Rechts- und Verfahrensfragen, der Anpassung der Vorgaben an Gesetzesänderungen und gefestigte Rechtsprechung der Sozialgerichte), Aufspüren und Verfolgen von Leistungsmissbrauch - Umsetzung des Arbeitsmarktpolitischen Rahmenprogramms und Steuerung und Koordination der Integrationsaufgaben der GAB AöR - Bereithalten und Finanzierung eines bedarfsgerechten Angebots von psychosozialen Dienstleistungen		
<b>Leistungen</b>	- Begleitung/Unterstützung der örtl. Sachbearbeiter/innen (incl. Fachaufsicht) - Bereitstellen der zentralen Datenverarbeitungsleistungen - Bescheidung der Widersprüche und Vertretung der Kommunen in Klageverfahren - Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt (mit und ohne Subventionen) - Bereitstellen von gruppenbezogenen Qualifizierungshilfen (Trainings- und Qualifizierungsmaßnahmen) und individuellen Eingliederungsleistungen (Einzelseminare, Übernahme von Bewerbungskosten, etc.) - Bereitstellen von Arbeitsgelegenheiten (Brücken- und Integrationsjobs) - Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets inkl. Schulsozialarbeit		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Mtl.durchschn.Zahl der Bedarfsgemeinschaften	11.076	10.450	10.500
Mtl.durchschn.Zahl der Leistungsempfänger	23.031	21.900	21.900
Arb.loosenquote SGB II (Jahresquote) /SGB-II-Quote (Jahresqu.)	2,8 %/6,4 %	2,6 %/6,5 %	2,6 %/6,1 %
Gesamtkosten pro Einwohner / Kommunale Kosten pro Einwohner	345 EUR/46 EUR	324 EUR/35EUR	324 EUR/35 EUR
Vermittlungen (Integration in Arbeit)	4.876	4.000	4.000
Anzahl Teilnehmer an gruppenbezogenen und individuellen Eingliederungs- und Qualifizierungsleistungen	3.712	3.500	3.500
Anzahl der Teilnehmer an Arbeitsgelegenheiten	1.700	3.000	1.500
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile	43,10	44,60	45,10

## Haushaltsplan 2013

### Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **01 Steuern und ähnliche Abgaben**

Die Weitergabe der Wohngeldentlastung durch das Land NRW steigt mit rd. 5,9 Mio € deutlich im Vergleich zu den Vorjahren. Grund hierfür ist die Kürzung der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen für die Ostländer. Dadurch kommt auf NRW eine Entlastung im Länderfinanzausgleich in den Jahren 2011, 2012 und 2013 zu, die an die Kommunen in den Jahren 2012 und 2013 weitergeleitet wird.

##### **03 sonstige Transfererträge**

Der Ansatz beinhaltet neben den von den Städten und Gemeinden im Rahmen der Hilfestellung vereinnahmten Erstattungen Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern etc., im Wesentlichen die dem Bund zustehenden Einnahmen (Ansatz: 4.000.000 €).

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Der Bund beteiligt sich ab 2012 mit 84,80 % an den Personal- und Sachkosten der besonderen Einrichtung. Als Bundesbeteiligung incl. Personalkostenerstattung wurden rd. 13,9 Mio.€ veranschlagt. Die Erstattung orientiert sich an den ab 2011 für die Neuorganisation der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Kreis Steinfurt kalkulierten Personal- und Sachkosten.

Das Budget zur Umsetzung des Arbeitsmarktprogramms wurde auf rd. 9,1 Mio. € reduziert, da der Bund die Mittel zur Eingliederung Arbeitsloser zwischen 2010 und 2012 um ca. 40 % zurückgefahren hat.

Die genaue Höhe des Gesamtbudgets wird Ende 2012 mit der Eingliederungsmittelverordnung bekannt gegeben.

Bei den Aufwendungen für ALG II (Ansatz: 69,6 Mio. €) wird gegenüber dem Ansatz für 2012 mit einem leichten Anstieg gerechnet.

Gleiches gilt für die Leistungsbeteiligung des Bundes beim ALG II.

Die Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (Ansatz: 14,9 Mio. €) beträgt in 2013 26,4 %. Durch die beschlossene SGB II-Reform erhöhte sich die Quote für das Bildungs- u. Teilhabepaket auf 35,8 % (um 6,6 % für das Bildungs- und Teilhabepaket und 2,8 % für Schulsozialarbeit).

Nach der bestehenden Beteiligungssatzung vom 18.12.2007 beteiligen sich die kreisangehörigen Städte und Gemeinden an den kommunalen SGB II- Aufwendungen ab 2011 mit 50 % (Ansatz 13,1 Mio €).

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz beinhaltet die Zuwendung zu den Verwaltungskosten der Städte und Gemeinden (Leistungsgewährung) sowie der GAB (Integrationsaufgaben). Bei der Planung wurde das ab 2009 geltende Abrechnungssystem nach der KoA-VV berücksichtigt (Ansatz insgesamt: 12,7 Mio. €).

##### **15 Transferaufwendungen**

Die wesentlichen Positionen innerhalb der Transferaufwendungen sind die

- Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (Ansatz: 43,35 Mio. €),
- Leistungen für das Bildungs- u. Teilhabepaket /Schulsozialarbeit (Ansatz 3,4 Mio €),
- Aufwendungen für Arbeitslosengeld II (Ansatz: 69,6 Mio. €).

Grundlage für die Kalkulation der Leistungen für Unterkunft und Heizung sind jahresdurchschnittlich 10.500 Bedarfsgemeinschaften bei Unterkunftsstellen von durchschnittlich 344 € pro Monat.

Das zur Verfügung gestellte Eingliederungsbudget (vgl. Nr. 6: 9,1 Mio. €) sowie Erstattungen gewährter Eingliederungshilfen werden in 2013 im Wesentlichen für folgende arbeitsmarktpolitische Instrumente verwendet:

- Individuelle Eingliederungsleistungen (einschl. Reha) 3,2 Mio. €
- Gruppenbezogene Eingliederungsleistungen 2,3 Mio. €
- Arbeitsgelegenheiten 1,2 Mio. €
- Lohnsubventionen/Bundeskombilohn 2,0 Mio. €
- Kosten Jobakademie Rheine 400.000 € bzw. 0,4 Mio. €

In dieser Position ist ebenfalls der Zuschuss an den Denkmalpflegewerkhof von 36.450 € enthalten

##### **16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen**

In diesem Ansatz sind Aufwendungen für Gerichts-, Gutachten- und Beraterleistungen, Fortbildungsaufwendungen, Reisekosten sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen nachgewiesen (Ansatz insgesamt: 87.000 €).

Bei einem Zuschussbedarf von rd. 15,2 Mio. € liegen die kommunalen Kosten je Einwohner des Kreises Steinfurt damit bei 34 €, die Gesamtkosten pro Einwohner (vgl. Nr. 17) bei 321 €.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Arbeitsförderung kommunal</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen					
<b>Produktgruppe</b>	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB					
<b>Produkt</b>	051201	Arbeitsförderung kommunal					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.349.022,80	5.400.000,00	5.900.000,00	5.900.000,00	4.900.000,00	4.900.000,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	6.262.885,07	5.960.000,00	5.987.000,00	5.987.000,00	5.987.000,00	5.987.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	115.482.049,37	116.622.200,00	116.655.000,00	112.489.000,00	110.416.500,00	107.850.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	71.680,70	45.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>126.165.637,94</b>	<b>128.028.200,00</b>	<b>128.615.000,00</b>	<b>124.449.000,00</b>	<b>121.376.500,00</b>	<b>118.810.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.882.072,69	-2.012.839,00	-2.282.269,00	-2.327.915,00	-2.374.473,00	-2.421.962,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-13.909.766,26	-13.195.000,00	-12.708.000,00	-12.500.000,00	-12.300.000,00	-12.100.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-1.912,82	0,00	-2.756,00	-2.756,00	-2.756,00	-2.756,00
15	- Transferaufwendungen	-124.329.780,90	-126.942.450,00	-127.228.450,00	-122.843.450,00	-120.289.450,00	-117.735.450,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-983.513,92	-94.000,00	-87.000,00	-87.000,00	-87.000,00	-87.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-141.107.046,59</b>	<b>-142.244.289,00</b>	<b>-142.308.475,00</b>	<b>-137.761.121,00</b>	<b>-135.053.679,00</b>	<b>-132.347.168,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-14.941.408,65</b>	<b>-14.216.089,00</b>	<b>-13.693.475,00</b>	<b>-13.312.121,00</b>	<b>-13.677.179,00</b>	<b>-13.537.168,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.941.408,65</b>	<b>-14.216.089,00</b>	<b>-13.693.475,00</b>	<b>-13.312.121,00</b>	<b>-13.677.179,00</b>	<b>-13.537.168,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-14.941.408,65</b>	<b>-14.216.089,00</b>	<b>-13.693.475,00</b>	<b>-13.312.121,00</b>	<b>-13.677.179,00</b>	<b>-13.537.168,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.636.882,53	-1.611.501,00	-1.822.698,00	-1.722.342,00	-1.712.108,00	-1.734.834,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-16.578.291,18</b>	<b>-15.827.590,00</b>	<b>-15.516.173,00</b>	<b>-15.034.463,00</b>	<b>-15.389.287,00</b>	<b>-15.272.002,00</b>



## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Dezernat 3 - Franz Niederau -

Kreis Steinfurt

Dezernat 3		Dezernat 3 - Franz Niederau -					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	16.836.008,23	13.009.694,00	14.102.456,00	13.236.069,00	12.965.648,00	12.776.338,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	17.048.414,60	16.272.886,00	16.441.032,00	15.529.018,00	15.419.992,00	15.549.251,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	538.130,41	547.251,00	541.150,00	401.752,00	518.752,00	518.752,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.680.106,04	379.900,00	408.700,00	402.700,00	402.700,00	402.700,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	926.214,31	3.086.849,00	1.923.667,00	2.184.990,00	165.524,00	389.593,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	591.534,28	290.761,00	600.000,00	600.000,00	575.000,00	550.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>37.620.407,87</b>	<b>33.587.341,00</b>	<b>34.017.005,00</b>	<b>32.354.529,00</b>	<b>30.047.616,00</b>	<b>30.186.634,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-14.903.200,31	-15.386.699,00	-15.126.234,00	-15.428.760,00	-15.481.133,00	-15.790.757,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-23.414.291,15	-21.184.209,00	-22.712.654,00	-21.917.502,00	-19.697.180,00	-20.081.863,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-11.162.636,76	-10.736.461,00	-10.956.900,00	-10.722.761,00	-10.577.739,00	-10.547.938,00
15	- Transferaufwendungen	-4.367.297,92	-4.210.147,00	-4.339.243,00	-5.349.243,00	-5.339.243,00	-5.263.403,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.039.562,32	-3.634.943,00	-2.875.807,00	-2.513.794,00	-2.225.833,00	-2.224.988,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-57.886.988,46</b>	<b>-55.152.459,00</b>	<b>-56.010.838,00</b>	<b>-55.932.060,00</b>	<b>-53.321.128,00</b>	<b>-53.908.949,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-20.266.580,59</b>	<b>-21.565.118,00</b>	<b>-21.993.833,00</b>	<b>-23.577.531,00</b>	<b>-23.273.512,00</b>	<b>-23.722.315,00</b>
19	+ Finanzerträge	743,41	1.253,00	679,00	704,00	1.436,00	1.486,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-15.247,67	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-14.504,26</b>	<b>253,00</b>	<b>-321,00</b>	<b>-296,00</b>	<b>436,00</b>	<b>486,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-20.281.084,85</b>	<b>-21.564.865,00</b>	<b>-21.994.154,00</b>	<b>-23.577.827,00</b>	<b>-23.273.076,00</b>	<b>-23.721.829,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung</b>	<b>-20.281.084,85</b>	<b>-21.564.865,00</b>	<b>-21.994.154,00</b>	<b>-23.577.827,00</b>	<b>-23.273.076,00</b>	<b>-23.721.829,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	5.733.273,76	5.467.254,00	6.770.815,00	6.841.676,00	6.504.500,00	6.638.085,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.751.273,01	-2.339.326,00	-2.787.437,00	-2.912.179,00	-2.931.665,00	-3.022.557,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-17.299.084,10</b>	<b>-18.436.937,00</b>	<b>-18.010.776,00</b>	<b>-19.648.330,00</b>	<b>-19.700.241,00</b>	<b>-20.106.301,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Dezernat 3 - Franz Niederau -

Kreis Steinfurt

Dezernat 3		Dezernat 3 - Franz Niederau -					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.444.454,00	1.630.364,00	5.878.583,00	5.644.390,00	5.346.825,00	826.399,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	82.722,21	1,00	2.190.000,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	613.996,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.141.172,42</b>	<b>1.630.365,00</b>	<b>8.068.583,00</b>	<b>5.644.390,00</b>	<b>5.346.825,00</b>	<b>826.399,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-183.040,12	-1.925.000,00	-8.110.000,00	-1.095.000,00	-695.000,00	-575.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-7.634.401,29	-4.912.112,00	-15.581.146,00	-12.961.000,00	-8.853.000,00	-2.555.000,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-158.040,74	-570.000,00	-467.110,00	-213.000,00	-208.000,00	-208.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-906.733,96	-146.425,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-65.500,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.947.716,11</b>	<b>-7.553.537,00</b>	<b>-24.308.256,00</b>	<b>-14.269.000,00</b>	<b>-9.756.000,00</b>	<b>-3.338.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-1.806.543,69</b>	<b>-5.923.172,00</b>	<b>-16.239.673,00</b>	<b>-8.624.610,00</b>	<b>-4.409.175,00</b>	<b>-2.511.601,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Gebäudewirtschaft</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
<b>Produkt</b>	011122	Gebäudewirtschaft	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Gebäudewirtschaft		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Andreas Bennemann	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Bereitstellung der zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Gebäude Planung und Durchführung von Neu- und Umbauten bzw. von Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung Planung und Durchführung vertraglicher und technischer Maßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Innere Verwaltung/Steuerungsleistung		
<b>Strategische Ziele</b>	Technische und bilanzielle Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude		
<b>Operative Ziele</b>	Umsetzung der Kreistagsbeschlüsse zur Sanierung der Wirtschaftsschulen und der Technischen Schulen Steinfurt		
<b>Leistungen</b>	Bedarfsgerechte Vorhaltung von Gebäuden Vollständige Erfassung und transparente Darstellung der Gebäudekosten Minimierung gebäudebezogener Kosten durch vertraglich, technische und organisatorische Maßnahmen		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Gebäudebestand in m <sup>2</sup> BGF	133.659 m <sup>2</sup>	133.823 m <sup>2</sup>	159.435 m <sup>2</sup>
Bilanzwert	97.501.005 €	94.512.765 €	93.007.575 €
Re-Investitionsquote	8 %	51 %	202 %
Saldo aus Re-Investitionen und Abschreibungen	-2.762 T €	-1.478 T €	3.037 T €
Energieverbrauch Strom	27 kWh	30 kWh/m <sup>2</sup>	29 kWh/m <sup>2</sup>
Energieverbrauch Wärme	83 kWh/m <sup>2</sup>	90 kWh/m <sup>2</sup>	88 kWh/m <sup>2</sup>
Bauunterhaltungsaufwand zu Normalherstellungskosten	0,62 %	0,64 %	0,73 %
Bauunterhaltungsaufwand je m <sup>2</sup> BGF	9,05 €	9,41 €	10,66 €
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,50	7,50	7,50



## Haushaltsplan 2013

### Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Sonderposten (Fördermittel Dritter für Schulen, Gesundheitsämter und Kloster Gravenhorst). Für 2013 sind einmalig 0,586 Mio. € aufzulösen, die sich aus dem Verkauf der Gesundheitsämter ergeben.

##### **05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Im Ansatz sind überwiegend Mieterträge.

##### **06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Erträge ergeben sich hier im Wesentlichen aus der Gebäudenutzung durch die Gemeinden sowie aus Versicherungsersatzleistungen.

##### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz enthält die Aufwendungen für Energie, Bauunterhaltung und Gebäudenebenkosten

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz enthält Mietaufwendungen und Buchverluste aus dem Verkauf von Gebäuden

##### zum Finanzplan:

##### **19 Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen**

Veranschlagt sind Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden

##### **24 Ausz. für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**

Der Ansatz beinhaltet die Mittel für den Ankauf der Grundstücke mit aufstehenden Gebäuden der Berufskollegs Rheine und des Pastorats in Hörstel

##### **25 Ausz. für Baumaßnahmen**

Veranschlagt sind die in 2013 erforderlichen Mittel für den Erweiterungs- und Ersatzbau am Kreishaus in Steinfurt, Umbaumaßnahmen am Pastorat in Hörstel, für eine Fertigteilgarage an der Wirtschaftsschule Steinfurt und einen Unterstand an der Sporthalle der Wirtschaftsschulen Steinfurt.

**Mittel für die Umbaumaßnahmen am Pastorat werden vorsorglich bereitgestellt, für den Fall, dass ein Nutzungskonzept für das Pastorat durch den KA beschlossen wird.**

##### Allgemeine Erläuterungen

##### Veränderung des Gebäudebestandes:

Gegenüber den Vorjahren ergibt sich durch den geplanten Kauf der Gebäude der beiden Berufskollegs in Rheine und durch die Umsetzung des Standortkonzepts eine deutliche Veränderung des Haushalts-Ansatzes der Gebäudewirtschaft. Die Gebäudefläche aller Kreisgebäude erhöht sich von 133.000 m<sup>2</sup> auf 159.000 m<sup>2</sup>. Bedingt durch den vorgesehenen Verkauf der disponiblen Gebäude im Zuge der Umsetzung des Standortkonzeptes verringert sich der Bilanzwert aller Gebäude dennoch um ca. 1.500 T €. In der Haushaltsplanung des Produktes Gebäudewirtschaft ist für die beiden Berufskollegs ein zusätzlicher Aufwand von 1.016 T € vorgesehen.

##### Energiekosten:

Durch die Umstellung der Energielieferverträge (2011 und 2012) auf eine preislich börsenorientierte, strukturierte Beschaffung konnte der Bezugspreis für Strom und Erdgas konstant gehalten werden. Der Haushaltsansatz für Strom ist mit einem EEG-Zuschlag von 4,65 Cent/kWh (aktuell 3,59 Cent/kWh) kalkuliert worden.

Strom: 685 T€ zzgl. 135 T€ für die beiden BK Rheine, Erdgas: 195 T€ zzgl. 120 T€

sonstige Wärme: 515 T€, = 1.395 T€ zzgl. 255 T€ = 1.650 T€

##### Bauunterhaltung:

Der Ansatz für die Bauunterhaltung bleibt - wie bereits in den vergangenen Jahren - auf einem Niveau von ca. 1.200 T€ zuzüglich 500 T€ für die neu hinzugekommenen Gebäude der beiden Berufskollegs Rheine. Neben der laufenden "kleinen" Bauunterhaltung liegt der Schwerpunkt bei der abschnittswisen Sanierung der Kreissporthalle Ibbenbüren (Lüftungstechnik, Beleuchtung, Deckendämmung).

##### Mietzahlungen

Durch den Verkauf und die Rückmietung der Gesundheitsämter Rheine und Ibbenbüren entsteht zusätzlicher Mietaufwand von 94 T€ p.a. für die Jahre 2013 u. 2014. Der Aufwand wird teilweise kompensiert durch geringere Abschreibungen in Höhe von ca. 50 T€ p.a. Weiterer Mietaufwand entsteht durch die Übernahme der Berufskollegs Rheine und der damit einhergehenden Anmietung eines Schulgebäudes sowie einer Einfach-Sporthalle i.H.v. ca. 170 T€. In Summe beträgt 688 T€ p.a. und fällt nach Bezug des Südflügels im Jahr 2015 auf ca. 340 T€.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Gebäudewirtschaft</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011122	Gebäudewirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	4.187.026,33	1.472.263,00	2.035.674,00	1.439.273,00	1.438.991,00	1.438.991,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	227.533,87	204.701,00	195.100,00	175.100,00	292.100,00	292.100,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	409.196,36	348.500,00	375.500,00	369.500,00	369.500,00	369.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.285,89	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	26.558,80	0,00	50.000,00	50.000,00	25.000,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.894.601,25</b>	<b>2.025.467,00</b>	<b>2.656.274,00</b>	<b>2.033.873,00</b>	<b>2.125.591,00</b>	<b>2.100.591,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-430.578,66	-411.502,00	-444.114,00	-452.997,00	-462.056,00	-471.296,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-7.801.643,33	-3.250.803,00	-4.343.440,00	-4.101.040,00	-4.014.540,00	-4.056.540,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-2.992.683,75	-2.992.824,00	-2.977.974,00	-2.962.147,00	-3.092.094,00	-3.137.807,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	-4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-377.948,79	-358.753,00	-959.750,00	-698.750,00	-404.050,00	-404.250,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-11.602.854,53</b>	<b>-7.017.882,00</b>	<b>-8.725.278,00</b>	<b>-8.214.934,00</b>	<b>-7.972.740,00</b>	<b>-8.069.893,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.708.253,28</b>	<b>-4.992.415,00</b>	<b>-6.069.004,00</b>	<b>-6.181.061,00</b>	<b>-5.847.149,00</b>	<b>-5.969.302,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.708.253,28</b>	<b>-4.992.415,00</b>	<b>-6.069.004,00</b>	<b>-6.181.061,00</b>	<b>-5.847.149,00</b>	<b>-5.969.302,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-6.708.253,28</b>	<b>-4.992.415,00</b>	<b>-6.069.004,00</b>	<b>-6.181.061,00</b>	<b>-5.847.149,00</b>	<b>-5.969.302,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	4.971.675,96	4.785.254,00	6.079.004,00	6.191.061,00	5.847.149,00	5.969.302,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-176.834,36	-156.086,00	-153.534,00	-159.471,00	-158.938,00	-163.288,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.913.411,68</b>	<b>-363.247,00</b>	<b>-143.534,00</b>	<b>-149.471,00</b>	<b>-158.938,00</b>	<b>-163.288,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Gebäudewirtschaft</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung					
<b>Produktgruppe</b>	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
<b>Produkt</b>	011122	Gebäudewirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	773.763,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.842,99	1,00	2.190.000,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>777.606,43</b>	<b>1,00</b>	<b>2.190.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	-6.785.000,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-219.303,93	-1.595.000,00	-6.147.000,00	-4.515.000,00	-815.000,00	-15.000,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-275.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-219.303,93</b>	<b>-1.870.000,00</b>	<b>-13.082.000,00</b>	<b>-4.515.000,00</b>	<b>-815.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>558.302,50</b>	<b>-1.869.999,00</b>	<b>-10.892.000,00</b>	<b>-4.515.000,00</b>	<b>-815.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.65.00006 Konjunkturpaket Sanierung Sporthalle Techn. Sch	401.076						-68.893 -68.893
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	546.702						1.980.006 1.980.006
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.843						3.843 3.843
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-149.469						-2.052.742 -2.052.742
I.65.00011 Konjunkturpaket Sanierung Technische Schulen	161.576						-1.945 -1.945
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	227.061						531.178 531.178
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-65.486						-533.123 -533.123
I.65.00014 Erweiterungs-u.Ersatzbau (ST)		-1.500.000	-6.000.000	-5.300.000	-4.500.000	-800.000	-1.500.000 -12.800.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-1.500.000	-6.000.000	-5.300.000	-4.500.000	-800.000	-1.500.000 -12.800.000
I.65.00015 Kreisfeuerwehrhaus-Räumlichk. f		-80.000					-80.000 -80.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-80.000					-80.000 -80.000
I.65.00021 Notstromaggregat u. USV f.d. Kreishaus		-275.000					-275.000 -275.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-275.000					-275.000 -275.000

## Haushaltsplan 2013

<b>Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
I.65.00023 Ankauf und Umbau (Pastorat) Kloster Gravenhorst			-255.000				-255.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-150.000				-150.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-105.000				-105.000
<i>Erläuterungen:</i> Voraussetzung für Mittelfreigabe ist ein Nutzungskonzept							
I.65.00025 Ankauf Berufskolleg Rheine			-6.635.000				-6.635.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-6.635.000				-6.635.000
<b>Summe</b>	<b>562.652</b>	<b>-1.855.000</b>	<b>-12.890.000</b>	<b>-5.300.000</b>	<b>-4.500.000</b>	<b>-800.000</b>	<b>-1.925.837 -20.115.837</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.65.00003 Planungskosten für künftige Maßn. (Vorentwürfe)		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000 -15.000	-30.000 -90.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-15.000	-15.000		-15.000	-15.000 -15.000	-30.000 -90.000
I.65.00016 Unterstellmöglichkeit (Raucherpavillon)	-4.349						-4.349 -4.349
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-4.349						-4.349 -4.349
I.65.00022 Fertigteilgarage für Wirtschaftsschule			-17.000				-17.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-17.000				-17.000
I.65.00026 Unterstand an der Sporthalle der Wirtschaftsschule			-10.000				-10.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-10.000				-10.000
<b>Summe</b>	<b>-4.349</b>	<b>-15.000</b>	<b>-42.000</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000 -15.000</b>	<b>-34.349 -121.349</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>558.303</b>	<b>-1.870.000</b>	<b>-12.932.000</b>	<b>-5.300.000</b>	<b>-4.515.000</b>	<b>-815.000 -15.000</b>	<b>-1.960.187 -20.237.187</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Stiftung Professor Vershofen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	17	Stiftungen	
<b>Produktgruppe</b>	1711	Stiftung Prof. Vershofen	
<b>Produkt</b>	171101	Stiftung Professor Vershofen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Gebäudewirtschaft		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Andreas Bennemann	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Prof. Dr. Wilhelm Vershofen hat in seiner letztwilligen Verfügung vom 21.08.1959 eine unselbständige Stiftung für gemeinnützige Zwecke 50.000 DM für einen Fundus dem damaligen Kreis Tecklenburg vermacht.</p> <p>Zweck dieser Stiftung war und ist einzig und allein die Erhaltung des denkmalgeschützten Hauses Nieland in Hopsten. Der Stiftungsbetrag in Höhe von 50.000 DM (25.564,59 €) wird regelmäßig angelegt. Aus den Zinserträgen werden die notwendigen Unterhaltungsarbeiten finanziert, die von den Eigentümern nicht allein aufgebracht werden können.</p>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe, da Stiftung		
<b>Strategische Ziele</b>	Erwirtschaften einer möglichst hohen Rendite für Zwecke der Unterhaltung des Hauses Nieland		
<b>Leistungen</b>	Vergabe von Unterhaltungsarbeiten Verwaltung des Stiftungsvermögens		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan			

**Haushaltsplan 2013****Stiftung Professor Vershofen**

Kreis Steinfurt

**Erläuterungen**

keine Erläuterungen erforderlich.







## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Vermessungs- und Katasteramt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	3	Dezernat 3 - Franz Niederau -					
<b>Amt</b>	62	Vermessungs- und Katasteramt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	29.199,45	10.082,00	5.249,00	5.249,00	5.249,00	5.248,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.551.771,19	1.223.000,00	1.373.000,00	1.273.000,00	1.223.000,00	1.223.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	85,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.581.056,14</b>	<b>1.233.082,00</b>	<b>1.378.249,00</b>	<b>1.278.249,00</b>	<b>1.228.249,00</b>	<b>1.228.248,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-4.567.022,84	-4.768.038,00	-4.613.072,00	-4.705.333,00	-4.543.239,00	-4.634.107,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-52.048,05	-27.000,00	-48.000,00	-48.000,00	-48.000,00	-48.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-20.177,22	-25.004,00	-23.400,00	-20.433,00	-19.559,00	-19.806,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.354,70	-107.500,00	-120.500,00	-114.500,00	-114.500,00	-114.500,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.703.602,81</b>	<b>-4.927.542,00</b>	<b>-4.804.972,00</b>	<b>-4.888.266,00</b>	<b>-4.725.298,00</b>	<b>-4.816.413,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.122.546,67</b>	<b>-3.694.460,00</b>	<b>-3.426.723,00</b>	<b>-3.610.017,00</b>	<b>-3.497.049,00</b>	<b>-3.588.165,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.122.546,67</b>	<b>-3.694.460,00</b>	<b>-3.426.723,00</b>	<b>-3.610.017,00</b>	<b>-3.497.049,00</b>	<b>-3.588.165,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-3.122.546,67</b>	<b>-3.694.460,00</b>	<b>-3.426.723,00</b>	<b>-3.610.017,00</b>	<b>-3.497.049,00</b>	<b>-3.588.165,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.054.466,39	-1.005.197,00	-1.197.240,00	-1.258.321,00	-1.283.241,00	-1.324.194,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-4.177.013,06</b>	<b>-4.699.657,00</b>	<b>-4.623.963,00</b>	<b>-4.868.338,00</b>	<b>-4.780.290,00</b>	<b>-4.912.359,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Vermessungs- und Katasteramt

Kreis Steinfurt

Dezernat 3 Dezernat 3 - Franz Niederau -

Amt 62 Vermessungs- und Katasteramt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-58.000,00	-20.000,00	-5.000,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-58.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>-58.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2013

### Erfassung von Geobasisdaten (ab 2012 in 0911091 enthalten)

Kreis Steinfurt

<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
<b>Produkt</b>	091104	Erfassung von Geobasisdaten (ab 2012 in 0911091 enthalten)

### Produktinformation

**Verantwortliche Organisationseinheit**  
Vermessungs- und Katasteramt

**Verantwortliche Person(en):**  
Henning Meyer

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Erfassung von Geobasisdaten (ab 2012 in 0911091 enthalten)</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
<b>Produkt</b>	091104	Erfassung von Geobasisdaten (ab 2012 in 0911091 enthalten)					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-2.425,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-1.046,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.995,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-7.466,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.466,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.466,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-7.466,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-48.186,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-55.653,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Führung des Liegenschaftskatasters</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung	
<b>Produkt</b>	091105	Führung des Liegenschaftskatasters	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Vermessungs- und Katasteramt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Henning Meyer	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Aktuelle Darstellung und Beschreibung aller Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) Neueinrichtung und Fortf. der Liegenschaftsangaben u. Fortf. der amtl. Basiskarte (ABK) im Maßstab 1:5000		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem.§ 2 (1) VermKatG NRW Einh. Führung des Liegenschaftskatasters als wesentlicher Bestandteil des Geobasisinformationssystems (§ 11 VermKatG) Amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 Grundbuchordnung		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau der Geobasisdaten zum vollständigen ALKIS-Grunddatenbestand NRW</li> <li>- flächendeckende Digitalisierung der Bodenschätzungsergebnisse</li> <li>- Überführung der ehem. Deutschen Grundkarte als "Amtliche Basiskarte NRW 1:5000" (ABK) und die ALKIS-Verfahrenslösung</li> <li>- Realis. eines Datenflusses von der Erhebung der Feldvergleiche im Außendienst bis zur Fortf. der ALKIS-Datenbestände</li> <li>- zeitnahe Übernahme aller Liegenschaftsvermessungen in das Liegenschaftskataster</li> <li>- systematische Erfassung und zeitnahe Übernahme der Nutzungsveränderungen</li> <li>- Grundkarten im Rasterformat auf einheitl. Niveau anheben und einfrieren, danach nur noch punktuelle Spitzenaktualität</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übern. von Teilungsvermessungen innerh. von 4 Wochen und von Gebäudeeinemessungen innerh. von 3 Monaten</li> <li>- Übern. von Veränderungen im Grundbuch innerh. von 1 Woche und von Feldvergleich und Bodenschätzung innerh.eines Jahres</li> <li>- Einhaltung des vorgeschriebenen Fortführungsturnus der ABK von fünf Jahren</li> <li>- Spitzenaktualität in der DGK 5 für planungsrelevante Veränderungen</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übern. von Teilungsvermessungen und Gebäudeeinemessungen u. sonst. Vermessungen, Anträge und Hinweise anderer Stellen</li> <li>- Übernahme von Veränderungen im Grundbuch und der Nachschätzungsverfahren</li> <li>- Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung</li> <li>- Bearbeitung ganzer Kartenblätter der DGK5 aus Feldvergl., Luftbildausw. u. Planungsgrundl.</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
übernommene Teilvermessungen / Gebäudeeinemessungen	650 / 2.000	650/2.500	
eingetragene Grundbuchveränderungen	18.000	20.000	
übernommene Bodenschätzungsergebnisse	50 qkm	50 qkm	
Fläche mit aktualisierter Nutzung	55 qkm	500 qkm	
Anzahl neu gebildeter Flurstücke / übernommener Gebäudeobjekte	2.500 / 5.000	3.500 / 5.000	
Anz. Kartenblätter DGK5 / aktualisiert. Blätter (DGK5 Normalausg.)	442 / 100	442 / 10	
innerhalb von 4 Wochen übernommene Teilvermessungen	85 %	70 %	
innerhalb von 12 Wochen übernommene Gebäudeeinemessungen	100 %	100 %	
innerhalb von 1 Woche eingetragene Grundbuchveränderungen	95 %	95 %	
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	40,35	40,45	44,50

## Haushaltsplan 2013

### Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Gebühreneinnahmen für die Übernahme von Vermessungen (Teilungen, Grenzvermessungen ) ins Liegenschaftskataster

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten für Vergabearbeiten zur Herstellung und Fortführung der Deutschen Grundkarte sowie für die Bezuschussung von Einmessungen von Gebäuden die vor 1972 errichtet wurden.

Erträge werden hier erwirtschaftet. Sie decken allerdings nur einen geringen Teil der Gesamtaufwendungen. Die Höhe ist konjunkturellen Schwankungen im Baubereich unterlegen.

##### Allgemeine Erläuterung

Im Liegenschaftskataster sind alle Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) aktuell darzustellen und zu beschreiben. Die Darstellung und Beschreibung umfasst den Nachweis der Eigentumsgrenzen, die Liegenschaftsangaben, die Eigentümerangaben, die Angaben zur Nutzung und die Angaben zur charakteristischen Topographie in jederzeit unveränderter wiedergabefähiger Form. Liegenschaftsangaben umfassen insbesondere die Angaben zur geometrischen Form, Lage und Größe der Grundstücke einschließlich der bestimmenden Koordinaten sowie Angaben zu Flurstücksnummern, Straßennamen, Hausnummern und Lagebezeichnungen. Die Führung der Liegenschaftskatasterdaten ist Bundesweit abgestimmt. Im "ALKIS® - Grunddatenbestand NRW" ist ein Mindestinhalt für Nordrhein Westfalen verbindlich vorgeschrieben, der in einer Übergangszeit bereitgestellt werden soll.

Zu Liegenschaftsvermessungen zählen alle Vermessungen, die der Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters und der Feststellung oder Abmarkung von Grundstücksgrenzen dienen. Sie werden von den Vermessungsstellen ausgeführt und in Form von Vermessungsschriften zum Liegenschaftskataster eingereicht. Diese Vermessungsschriften werden qualifiziert, ausgewertet, ergänzt und in die Katasterbestände eingegliedert (Übernahme). Die Vermessungsschriften müssen gewährleisten, dass Eigentumsgrenzen jederzeit zweifelsfrei und mit rechtlicher Wirkung örtlich aufgezeigt und neu abgemarkt werden können (Grenzvermessungen).

Teilungsvermessungen schaffen die notwendigen Voraussetzungen für eine rechtswirksame Veränderung von Grundstücksgrenzen. Sie sind Grundlage für die Bildung neuer Bauplätze. Sie ermöglichen eine kurzfristige Bildung maßgeschneiderter Gewerbeflächen und sind unverzichtbar für den Grunderwerb bei Verkehrsprojekten. Teilungsvermessungen unterliegen der gesetzlichen Bestimmung mit einer Übernahmefrist von 12 Wochen. Wegen der erheblichen wirtschaftlichen Bedeutung der Teilungsvermessungen besteht eine Selbstbindung zur Übernahme innerhalb von nur 4 Wochen.

Veränderungen in den Grundbüchern, insbesondere Eigentumswechsel, werden vom Grundbuchamt mitgeteilt und in das Liegenschaftskataster eingetragen. Im Kreis Steinfurt sind 4 Grundbuchämter bei den jeweiligen Amtsgerichten eingerichtet (Ibbenbüren, Rheine, Steinfurt, Tecklenburg), die Übermittlung der anfallenden Fortführungsdaten erfolgt in beiden Richtungen digital.

Bodenschätzungsergebnisse erheben die Finanzverwaltungen. Darin sind kreisweit und flächendeckend Acker- und Grünlandböden beschrieben, klassifiziert und bewertet. Veränderungen in der Bewirtschaftung erfordern in großen Zeitabständen eine steuerliche Neubewertung (Nachschätzung). Das Finanzamt übermittelt diese Veränderungen gebietsweise zur Übernahme in das Liegenschaftskataster.

Änderungen der tatsächlichen Nutzung werden durch Feldvergleich und Luftbildauswertung großflächig erfasst und in das Liegenschaftskataster eingearbeitet.

Über die Fortführung des Liegenschaftskatasters werden Grundstückseigentümer, Grundbuchämter, Finanzämter und weitere Landesbehörden umfassend informiert. Bei Teilungsvermessungen geschieht das mittels Flurkartenausdrucken und Fortführungsmittelungen (Auflassungsschriften) zu jedem einzelnen Grundstück.

Die Deutsche Grundkarte 1:5000 im Rastermodus (DGK5) wird noch für eine Übergangszeit fortgeführt und bereitgestellt, bis die Amtliche Basiskarte 1:5000 (ABK) unter ALKIS nutzbar ist.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Führung des Liegenschaftskatasters</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
<b>Produkt</b>	091105	Führung des Liegenschaftskatasters					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	665.492,98	450.000,00	600.000,00	500.000,00	450.000,00	450.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>665.492,98</b>	<b>450.000,00</b>	<b>600.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>450.000,00</b>	<b>450.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.770.472,42	-1.831.487,00	-1.875.965,00	-1.913.484,00	-1.778.126,00	-1.813.689,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.701,31	-26.500,00	-29.500,00	-26.500,00	-26.500,00	-26.500,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.775.173,73</b>	<b>-1.857.987,00</b>	<b>-1.905.465,00</b>	<b>-1.939.984,00</b>	<b>-1.804.626,00</b>	<b>-1.840.189,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.109.680,75</b>	<b>-1.407.987,00</b>	<b>-1.305.465,00</b>	<b>-1.439.984,00</b>	<b>-1.354.626,00</b>	<b>-1.390.189,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.109.680,75</b>	<b>-1.407.987,00</b>	<b>-1.305.465,00</b>	<b>-1.439.984,00</b>	<b>-1.354.626,00</b>	<b>-1.390.189,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.109.680,75</b>	<b>-1.407.987,00</b>	<b>-1.305.465,00</b>	<b>-1.439.984,00</b>	<b>-1.354.626,00</b>	<b>-1.390.189,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-289.856,90	-277.869,00	-329.072,00	-345.577,00	-349.437,00	-361.582,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.399.537,65</b>	<b>-1.685.856,00</b>	<b>-1.634.537,00</b>	<b>-1.785.561,00</b>	<b>-1.704.063,00</b>	<b>-1.751.771,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Raumbezogenes Informationssystem</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung	
<b>Produkt</b>	091106	Raumbezogenes Informationssystem	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Vermessungs- und Katasteramt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Henning Meyer	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Erhebung, Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters erfordert eine ständige technische Unterstützung der Geschäftsprozesse. Dies erfolgt in Form des First-Level-Support vor Ort in der jeweiligen Dienststelle und daraus resultierenden Weiterentwicklungen. Schwerpunkte sind hierbei die Koordination und Umsetzung von Großprojekten (zurzeit ALKIS).		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- u. Katastergesetz Liegenschaftskatastererlass		
<b>Strategische Ziele</b>	Untersuchung der Geschäftsprozesse im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit Aufbau der Geobasisdateninfrastruktur im Kreis Steinfurt und in Kooperation mit den Münsterlandkreisen Weiterentwicklung der technischen Vernetzung sowohl intern als auch extern		
<b>Operative Ziele</b>	Führung von ALKIS unter Mitwirkung von 10/33 Kundenorientierte Datenaufbereitung Mitwirkung bei der Abstimmung zwischen anderen Behörden/Ländern		
<b>Leistungen</b>	Betreuung der Mitarbeiter und Systeme: Ansprechpartner "First Level", Schulung Analyse von Geschäftsprozessen Bereinigung und Optimierung von katastereigenen Datenbeständen Vereinheitlichung von Katasterstandards: kreis- sowie landesübergreifend Koordination und Bearbeitung von komplexen oder umfangreichen Einzelprojekten Vor- und Nachmigration ALKIS sowie ABK		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Einführung ALKIS			100 %
Geschätzter Prozentsatz des abgeschlossenen Anteils am Gesamtprojekt	60 %	100 %	100 %
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	19,90	20,90	14,10

## Haushaltsplan 2013

### Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Vergabekosten zur Vervollständigung des digitalen Liegenschaftskatasters an Fachbüros der freien Wirtschaft. Restarbeiten sind insbesondere noch im Bereich der Flurbereinigungsgebiete und der Gebäudevervollständigung durchzuführen.

##### Allgemeine Erläuterungen

Das Vermessungs- und Katasterwesen war seit jeher geprägt vom technischen Fortschritt und Veränderungen der Erfassungs-, Führungs- und Bereitstellungskomponenten. Einer der bedeutenden Schritte im letzten Jahrhundert war die Einführung der digitalen Liegenschaftskarte. Diese Entwicklungen finden zurzeit in immer kürzeren Abständen statt und sorgen für deutliche Verbesserungen im Bereich der Wirtschaftlichkeit und Kundenorientierung in Sinne einer zertifizierten Verwaltung. Um die Weiterentwicklungen der technischen Möglichkeiten nutzen zu können, müssen die Geschäftsprozesse ständig analysiert und im Ergebnis optimiert werden. Hierbei spielt naturgemäß die menschliche Komponente parallel zur technischen eine große Rolle. Diesem wird beispielsweise durch den Einsatz von Ansprechpartnern Vorort, Informationskoordination und Schulungen Rechnung getragen.

- Personal: kleiner Personalkern pro Dienststelle und zusätzliche Projektgebundene Kräfte
- ALKIS (LiegKatErl.) Vormigration und Nachmigration 3 Jahre
- Umsetzung ABK: ROSY TO ALKIS
- Außendienst DAVID Feld

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Raumbezogenes Informationssystem</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
<b>Produkt</b>	091106	Raumbezogenes Informationssystem					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	23.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>23.950,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.062.666,94	-1.164.907,00	-968.698,00	-988.072,00	-925.260,00	-943.767,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-48.843,10	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.770,78	-5.000,00	-7.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.115.280,82</b>	<b>-1.189.907,00</b>	<b>-995.698,00</b>	<b>-1.013.072,00</b>	<b>-950.260,00</b>	<b>-968.767,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.091.330,82</b>	<b>-1.186.907,00</b>	<b>-992.698,00</b>	<b>-1.010.072,00</b>	<b>-947.260,00</b>	<b>-965.767,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.091.330,82</b>	<b>-1.186.907,00</b>	<b>-992.698,00</b>	<b>-1.010.072,00</b>	<b>-947.260,00</b>	<b>-965.767,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.091.330,82</b>	<b>-1.186.907,00</b>	<b>-992.698,00</b>	<b>-1.010.072,00</b>	<b>-947.260,00</b>	<b>-965.767,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-307.713,12	-280.363,00	-368.339,00	-387.489,00	-397.749,00	-409.810,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.399.043,94</b>	<b>-1.467.270,00</b>	<b>-1.361.037,00</b>	<b>-1.397.561,00</b>	<b>-1.345.009,00</b>	<b>-1.375.577,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung	
<b>Produkt</b>	091107	Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Vermessungs- und Katasteramt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Henning Meyer	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Zentrale Kundenberatung und -betreuung inkl. Auftragskalkulation und -abwicklung; Erteilung von Nutzungsrechten und -vereinbarungen (Vertragsmanagement), Abgabe von Geobasis- und Geofachdaten, Erteilung von Auskünften und Auszügen aus dem Katasterbuchnachweis, Katasterzahlennachweis und Katasterkartennachweis Bereitstellung u. Verkauf v. Karten, Luftbildern d. Landesaufnahme, sonst. Karten u. digitalen Daten u. Nachweise des Liegenschaftskatasters		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- und Katastergesetz Grundbuchordnung, Bodenschätzungs-, Flurbereinigungs-, Geodatenzugangsgesetz Baugesetzbuch, BGB, Gesetz ü. Unschädlichkeitszeugnisse, GG Art. 14 (Eigentumsgarantie)		
<b>Strategische Ziele</b>	Strategische Ziele (3-5 Jahre) - Aufbau eines Datawarehouse für Geodaten des Kreises - Erweiterung der ständigen Online- Nutzer (z.B. Öffentl. bestellte Verm.-Ing., Banken, Notare, u.a.) Förderung des automatisierten Zugriffs von Nutzern auf das digital geführte Liegenschaftskataster - Betreuung von Onlineportalen für die Nutzer - Erweiter. der i. A. des Katasteramtes tätigen Vertriebsstellen (kreisangeh. Städte, Öffentl. bestellte Verm.-Ing.) - Digitalisierung analoger Archivbestände - Management der Geodaten als Dienst im Internet		
<b>Operative Ziele</b>	- Erteilung von Auskünften in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von einer Woche - Erteilen von Bescheinigungen zu im Liegenschaftsbuch nachgewiesenen Tatbeständen innerhalb von 4 Wochen - Abgabe von Vermessungsunterlagen für Teilungs- und Grenzvermessungen, Gebäudeabsteckungen sowie Lagepläne in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 2 Wochen - Abgabe aller anderen Vermessungsunterlagen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 1 Monaten		
<b>Leistungen</b>	- Kundenberatung, -betreuung und Auftragsmanagement - Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster (-buch und -karte) - Abgabe von Auszügen aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte - Erteilung von Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen - Karten- und Datenvertrieb incl. Erteilung von Nutzungsrechten - Flurstücksvereinigungen		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anz. Bescheinigungen zu Tatbeständen (Grenz-, Identitäts- u. Entfernungsbesch.)	40	80	
Beratungen u. Servicedienstleistungen	3000	5000	
Abgabe v. Auszügen aus ALKIS, DGK innerh. v. 2 Wochen	3000	3500	
Zusammenst. und Abgabe v. Auszügen aus dem Katasterzahlenwerk	500	1000	
... Quote innerhalb 4 Wochen	100,00 %	100,00 %	
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	16,30	15,40	15,50

## Haushaltsplan 2013

### Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte:**

Der Ansatz beinhaltet Gebühreneinnahmen für die Erteilung von Auszügen bzw. die Nutzung des Liegenschaftskataster

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Büro- und Geschäftsaufwendungen.

Geobasisdaten sind als Grundlage für alle raumbezogenen Informationssysteme, Planungen und Maßnahmen der Landesverwaltung und der Kommunen zu verwenden. Andere öffentliche und private Stellen sollen die Daten nutzen.

Die Bereitstellung der Geobasisdaten ermöglicht Berechtigten die Einsicht in das Geobasisinformationssystem, sowie die Erteilung von Auskünften und Auszügen. Metadaten beinhalten Informationen über die Eigenschaften wie Definition, Herkunft, Gültigkeit, Genauigkeit, Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten der Geobasisdaten. Informationen über Objekte und Sachverhalte mit Raumbezug (Geobasis- und Geofachdaten) werden als Geodaten/Geoinformationen bezeichnet.

Der Kundenservice in diesem Bereich umfasst die Ermittlung der vorhandenen und benötigten Geodaten über deren Bereitstellung bis zum Vertrieb der Geodaten und der daraus abgeleiteten Produkte.

Das Vermessungs- und Katasteramt stellt als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung die Geobasis- und Geofachdaten im öffentlichen Vermessungswesen für die Erfüllung eigener Aufgaben (Daseinsvorsorge) her. Zu nennen sind beispielhaft Planungsaufgaben (Raumordnung, Stadt- und Regionalplanung, Bauleitplanung), Ordnungsaufgaben (Polizei), Gefahrenabwehr (Brand- und Katastrophenschutz), Verteidigung, Sicherung des Grundeigentums, Transparenz des Grundstücksmarktes.

Darüber hinaus werden die Geodaten anderen öffentlichen und privaten Stellen zur Verfügung gestellt. Beides, die Herstellung für eigene Aufgaben und die Weitergabe an Dritte, sind gleichberechtigte gesetzliche Aufgaben.

Eine zentrale Anforderung in den kommunalen Verwaltungsprozessen ist die Auskunft zu Flurstücken und ihren Eigentumsverhältnissen. Dabei sind einfache mündliche Auskünfte bis zu einer ½ Stunde gebührenfrei.

Die Einräumung eines Nutzungsrechts beruht auf dem Urheberrechtsgesetz also auf dem Privatrecht. Sie ist folglich stets ein privatrechtlicher Vertrag.

## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
<b>Produkt</b>	091107	Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	381.599,28	250.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	85,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>381.684,78</b>	<b>250.000,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>350.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-720.100,04	-730.751,00	-721.020,00	-735.441,00	-750.149,00	-765.152,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-852,50	-4.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.488,46	-10.000,00	-12.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-731.441,00</b>	<b>-744.751,00</b>	<b>-758.020,00</b>	<b>-770.441,00</b>	<b>-785.149,00</b>	<b>-800.152,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-349.756,22</b>	<b>-494.751,00</b>	<b>-408.020,00</b>	<b>-420.441,00</b>	<b>-435.149,00</b>	<b>-450.152,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-349.756,22</b>	<b>-494.751,00</b>	<b>-408.020,00</b>	<b>-420.441,00</b>	<b>-435.149,00</b>	<b>-450.152,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-349.756,22</b>	<b>-494.751,00</b>	<b>-408.020,00</b>	<b>-420.441,00</b>	<b>-435.149,00</b>	<b>-450.152,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-249.219,31	-270.855,00	-266.967,00	-282.589,00	-291.616,00	-301.285,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-598.975,53</b>	<b>-765.606,00</b>	<b>-674.987,00</b>	<b>-703.030,00</b>	<b>-726.765,00</b>	<b>-751.437,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung	
<b>Produkt</b>	091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Vermessungs- und Katasteramt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Henning Meyer	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Führung der Kaufpreissammlung und Ableitung zonaler Richtwerte</p> <p>Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte erstellt insbesondere Wertgutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbeb. Grundstücken und von Rechten an Grundstücken. Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte erteilt Wertauskünfte aus der Bodenrichtwertkarte, dem Grundstücksmarktbericht oder aus der Kaufpreissammlung und erstellt Wertermittlungen für Behörden zur Erfüllung ihrer Aufgaben.</p> <p>Darüber hinaus werden auch kommunale Wertermittlungen über unbebaute und bebaute Grundstücke, Lasten, Rechte, Mieten u. Pachten in kommunalen Angelegenheiten durchgeführt. Sie sind keine Wertgutachten und werden z.B. für die Sozial- und Arbeitsverwaltung, für die Kommunalaufsicht, für den An- und Verkauf von Grundstücken für interne und externe behördl. Stellen erstellt. Dies geschieht in der Regel in Form vereinfachter Verkehrswertgutachten.</p> <p>Dazu gehören auch die Wertermittlungen für das Neue Kommunale Finanzmanagement der Kreisverwaltung sowie eine Unterstützung weiterer Kommunen des Kreises Steinfurt.</p>		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. BauGB, Gutachterausschussverordnung NRW (GAVO NRW)		
<b>Strategische Ziele</b>	Strategische Ziele (3-5 Jahre) - Transparente Darst. des Grundstücksmarktes, Qual. Preis- und Fachberatung, hohe Qualität der erstellten Gutachten - Förderung des automatisierten Zugriffs auf abgeleitete Wertfaktoren und Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses - Handlungsfeld f. die sich ständig ändernden Nutz.ansprüche v. Gesellsch., Umwelt u. Wirtschaft an den Grund und Boden		
<b>Operative Ziele</b>	- Verkürzung der Bearbeitungszeit f. Gutachten auf 3 bis 5 Mon. - Abgabe von Auszügen aus der Bodenrichtwertkarte in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 3 Tagen - Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum 15.02. des Folgejahres, Kundenbefragung zur Qualität der Kaufpreissammlung - Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum 31.03. des Folgejahres - Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen innerhalb von sechs Wochen, Aufzeigen von Verhandlungsspielräumen		
<b>Leistungen</b>	- Führung der Kaufpreissammlung und Ermittlung der zonalen Bodenrichtwerte - Erstellung von Marktberichten und Ableistung sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten - Auskünfte aus der Kaufpreissammlung und Bodenrichtwertausk. u. Wirtschaftlichkeitsunters. im Grundstücksber. - Erst. von Wertgutachten und Wertermittlungen für das NKF u. Beratung und Unterstützung der Sachverständigen - Gutachterliche Stellungnahme für eigene Aufgaben des Kreises und seiner Kommunen - bewertungsmäßige Stellungnahme zu fremden Gutachten und einschlägigem Schriftwechsel in kommunalen Angelegenheiten - Kapitalisieren von Renten; Umwandeln von Kaufsummen in Rentenzahlungen; Wertanpassungsklauseln		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Verkehrswertgutachten: Durchschn. Erledigungszeit in Wochen	12,0	35,0	
Anteil der innerhalb 12 Wochen erstellten Gutachten	30 %	5 %	
Ant. der in 3 Tagen abgegeb. Auszüge aus der Bodenrichtwertkarte	100 %	100 %	
Anzahl erteilter Gutachten/Mündliche Auskünfte	50/1500	30 / 2000	
Anz. Kaufverträge/Anz. ausgew. Kaufverträge	3500/ 70 %	3800 / 60 %	
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,90	6,90	6,90

## Haushaltsplan 2013

### Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

Durch die Auswertung der Kaufpreissammlung werden flächendeckend zonale Bodenrichtwerte und die sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten in Form von Marktanalysen ermittelt. Die Ableitung und Veröffentlichung wertrelevanter Faktoren sowie die Darstellung des Marktverhaltens schafft Transparenz über den Immobilienmarkt. Die Daten werden als Basis für rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Überlegungen herangezogen.

Die Kaufpreissammlung wird beim Gutachterausschuss für Grundstückswerte eingerichtet und geführt. In ihr werden alle Kauffälle über den Erwerb von Grundstücken, Erbbaurechten, Wohnungs- und Teileigentum erfasst. Die Bodenrichtwerte und der Grundstücksmarktbericht werden jährlich vom Gutachterausschuss veröffentlicht.

#### Kaufpreissammlung:

Wesentliches Element der Grundstücksmarktdaten ist die Kaufpreissammlung. Zu deren Führung hat jede beurkundete Stelle (Notare) alle Kaufverträge an den Gutachterausschuss zu übersenden. Die Verträge werden ausgewertet und die Daten anonymisiert gespeichert. Aus den gespeicherten Vertrags- und ergänzenden Daten werden weitere Informationen abgeleitet, die dem Markt zur Verfügung stehen. Dies sind im Wesentlichen: Marktberichte, Bodenrichtwerte, Bodenrichtwertkarten

#### Grundstücksmarktbericht:

Der Marktbericht des Gutachterausschusses erscheint jährlich im Frühjahr.

Marktdaten werden in zusammengefasster Form an den Oberen Gutachterausschuss weitergegeben, der diese landesweit im Landesmarktbericht veröffentlicht. Der Marktbericht wird in einen kostenlosen Teil (Markttransparenz) und in einen kostenpflichtigen Teil (erforderliche Daten) getrennt. Beide Teile werden als PDF-Dokumente im Internet bereitgestellt.

#### Bodenrichtwerte:

Aus den einzelnen Kaufpreisen werden zonale Bodenrichtwerte abgeleitet und in Bodenrichtwertkarten und -übersichten dargestellt. Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte (Angabe in EUR pro m<sup>2</sup>), die jährlich durch den Gutachterausschuss ermittelt werden und sich jeweils auf den 01.01. des laufenden Jahres beziehen. Jeder kann diese Werte einsehen und Auskünfte erhalten (tlw. nur gegen Gebühr). Die Finanzverwaltung nutzt die Bodenrichtwerte bei der Ermittlung der Erbschafts- und Schenkungssteuer. Zukünftig sollen diese ggf. auch als Basis für die Grundsteuer dienen.

Mit dem Bodenrichtwertinformationssystem BORIS.NRW erfolgt die Bereitstellung der Bodenrichtwerte im Internet.

#### Wertgutachten:

Der unabhängige Gutachterausschuss erstattet Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken, wenn es ein berechtigter Interessent verlangt. Die Gutachten werden von der Geschäftsstelle vorbereitet.

Antragsberechtigt sind im Wesentlichen die Grundstückseigentümer, ihnen gleichstehende Berechtigte sowie Gerichte und Behörden.

Die Anzahl und die Einnahmen für erstellte Wertgutachten über bebaute und unbebaute Grundstücke sind abhängig von der nicht zu beeinflussenden Anzahl der Anträge, dem Verkehrswertvolumen sowie von der Anzahl der vorrangig zu bearbeitenden Anträge im Bereich der Kommunalen Bewertung

Die Bearbeitungszeiten der Gutachten sind - bedingt durch die personelle Situation der Geschäftsstelle/Kommunalen Bewertungsstelle - verbesserungsbedürftig.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
<b>Produkt</b>	091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	83.770,82	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>83.770,82</b>	<b>70.000,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>70.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-304.111,76	-318.884,00	-380.048,00	-387.649,00	-395.403,00	-403.312,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.111,82	-29.000,00	-36.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-332.223,58</b>	<b>-347.884,00</b>	<b>-416.048,00</b>	<b>-425.649,00</b>	<b>-433.403,00</b>	<b>-441.312,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-248.452,76</b>	<b>-277.884,00</b>	<b>-346.048,00</b>	<b>-355.649,00</b>	<b>-363.403,00</b>	<b>-371.312,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-248.452,76</b>	<b>-277.884,00</b>	<b>-346.048,00</b>	<b>-355.649,00</b>	<b>-363.403,00</b>	<b>-371.312,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-248.452,76</b>	<b>-277.884,00</b>	<b>-346.048,00</b>	<b>-355.649,00</b>	<b>-363.403,00</b>	<b>-371.312,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-65.905,31	-57.930,00	-75.022,00	-78.316,00	-78.805,00	-81.241,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-314.358,07</b>	<b>-335.814,00</b>	<b>-421.070,00</b>	<b>-433.965,00</b>	<b>-442.208,00</b>	<b>-452.553,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung	
<b>Produkt</b>	091109	Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Vermessungs- und Katasteramt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Henning Meyer	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Durchführung von Liegenschaftsvermessungen Durchführung von Ingenieurvermessungen Pflege der Grundlagennetze sowie Festpunktfelder (Bodenbewegungsgebiet)		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- u. Katastergesetz Anforderungen der Kreisverwaltung Steinfurt		
<b>Strategische Ziele</b>	Kundenorientierte Abwicklung der Aufträge durch die kreiseigene Vermessungsstelle		
<b>Operative Ziele</b>	Erledigung von Gebäudeeinemessungen innerh. v. 5 Monaten Erledigung v. Teilungs- u. Grenzvermessungen innerh. v. 2 Monaten Die Ingenieurvermessungen sollen stets termingerecht abgeschlossen werden		
<b>Leistungen</b>	Teilungs- und Grenzvermessungen Gebäudeeinemessungen Topografische Aufnahmen Projektbegleitende Vermessung		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anteil der erledigten Gebäudeeinemessung innerh. v. 5 Monaten	90 %	95 %	
Durchschnittliche Bearbeitungszeit v. Gebäudeeinemessungen			
Anteil der erledigten Teilungs- und Grenzvermessungen innerh. v. 2 Monaten	100 %	90 %	
Anteil der termingerecht abgewickelten Ingenieurvermessungen	100 %	100 %	
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,20	11,40	11,85

## Haushaltsplan 2013

### Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Erläuterungen zum Teilergebnisplan / Kosten:

Die jeweiligen Leistungen werden entweder gegen Gebühr abgerechnet oder erfolgen von Amts wegen kostenlos. Eine explizite Verrechnung der verwaltungseigenen Aufträge erfolgt nicht. Da es sich bei diesen Aufg. um Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung durch das Land NRW handelt, werden diese Kosten durch die umfangreichen Schlüsselzuweisungen abgedeckt. Diese Faktoren müssen bei der Bestimmung der Kostendeckung berücksichtigt werden, sodass hier nur verrechnungsfähige Leistungen einfließen.

Im Produkt Vermessung werden Vermessungsleistungen vorbereitet, im Außendienst durchgeführt sowie das Ergebnis entsprechend den Anforderungen des Kunden und der rechtlichen Rahmenbedingungen aufbereitet. Hierbei steht der Aspekt der Wirtschaftlichkeit im Vordergrund: Einsatz moderner Technik, ein für den Kunden angemessener Zeitrahmen sowie verträgliche Kosten. Das Produkt gliedert sich in drei Bereiche:

- Liegenschaftsvermessungen (Grenzvermessungen, Teilungen und Sonderungen von Grundstücke, Einmessungen von Gebäude)
- Ingenieurvermessungen (Entwurfs- und Bauvermessung, Absteckungen von Straßenachsen und Gebäuden, Überwachungsmessungen von Gebäuden und Brücken, Erfassungen der topographischen Geländeoberfläche und topographischer Objekte, Vermessung der Geometriedaten jeder Art von Fachkataster)
- Pflege der Grundlagennetze und Festpunktfelder, insbesondere in den Gebieten der Bodenbewegung, hierzu gehören auch Vermessungen zur Bereinigung von Ungereimtheiten im Katasternachweis und Bestimmung von Passpunkten zur Überführung von alten Vermessungsgebieten zum Koordinatenkataster. (Vermessungen von Festpunkten für die Lage sowie die Höhe, Berechnungen und Ausgleichungen, Basismessungen für Fortführungsvermessungen)

Bodenbewegungsgebiet (BBG): Durch den untertägigen Abbau von Steinkohle entsteht ein flächenhafter Hohlraum, der in den folgenden Jahren durch Druck des Deckgebirges zum größten Teil wieder aufgefüllt wird. Dieser Vorgang setzt sich bis zur Erdoberfläche fort. Dort entsteht ein relativ symmetrischer Senkungstrog. Hierdurch treten, insbesondere im Bereich der Abbaukanten, horizontale und vertikale Lageverschiebungen auf. Bei Fortführungsvermessungen wird zwar mit Hilfe von SAPOS ein örtliches Koordinatennetz erzeugt, aber über benachbarte Festpunktfelder dieses Netz in die Nachbarschaft eingepasst. Daher kann in einem Bodenbewegungsgebiet nicht auf die Grundlagennetze und Festpunktfelder verzichtet werden.

Der Satellitenpositionierungsdienst SAPOS wird vom Land NRW betrieben. Dieser ermöglicht unter Verwendung moderner Kommunikationsmethoden den Nutzern einen effizienten Zugang zum Raumbezugssystem ETRS89. Ein einheitliches europäisches Referenzsystem steht damit zur Verfügung. Ein weiterer Ausbau des Grundlagennetzes ist nicht mehr erforderlich. Wesentliche Aufgaben des Produktes "Erfassung von Geobasisdaten" sind damit entfallen. Die restlichen Leistungen werden der eingerichteten Vermessungsstelle unter dem Produkt "Vermessung" zugeordnet. Dieses wird ab 2012 unter der Bezeichnung "Erhebung von Geobasisdaten" geführt.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
<b>Produkt</b>	091109	Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	5.249,45	10.082,00	5.249,00	5.249,00	5.249,00	5.248,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	420.908,11	450.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>426.157,56</b>	<b>460.082,00</b>	<b>355.249,00</b>	<b>355.249,00</b>	<b>355.249,00</b>	<b>355.248,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-707.246,62	-722.009,00	-667.341,00	-680.687,00	-694.301,00	-708.187,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-1.306,44	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-20.177,22	-25.004,00	-23.400,00	-20.433,00	-19.559,00	-19.806,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.286,51	-37.000,00	-36.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-742.016,79</b>	<b>-787.013,00</b>	<b>-729.741,00</b>	<b>-739.120,00</b>	<b>-751.860,00</b>	<b>-765.993,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-315.859,23</b>	<b>-326.931,00</b>	<b>-374.492,00</b>	<b>-383.871,00</b>	<b>-396.611,00</b>	<b>-410.745,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-315.859,23</b>	<b>-326.931,00</b>	<b>-374.492,00</b>	<b>-383.871,00</b>	<b>-396.611,00</b>	<b>-410.745,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-315.859,23</b>	<b>-326.931,00</b>	<b>-374.492,00</b>	<b>-383.871,00</b>	<b>-396.611,00</b>	<b>-410.745,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-93.584,95	-118.180,00	-157.840,00	-164.350,00	-165.634,00	-170.276,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-409.444,18</b>	<b>-445.111,00</b>	<b>-532.332,00</b>	<b>-548.221,00</b>	<b>-562.245,00</b>	<b>-581.021,00</b>



## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
<b>Produkt</b>	091109	Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-58.000,00	-20.000,00	-5.000,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-58.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>-58.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionen Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011)	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.62.00002 Beschaffung von vermessungstechnischen Geräte		-58.000	-20.000		-5.000		-63.125 -88.125
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-58.000	-20.000		-5.000		-63.125 -88.125
<b>Summe</b>		<b>-58.000</b>	<b>-20.000</b>		<b>-5.000</b>		<b>-63.125</b> <b>-88.125</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-58.000</b>	<b>-20.000</b>		<b>-5.000</b>		<b>-63.125</b> <b>-88.125</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Bauamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	3	Dezernat 3 - Franz Niederau -					
<b>Amt</b>	63	Bauamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.627.409,05	2.070.830,00	1.982.800,00	2.232.800,00	2.232.800,00	2.232.800,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	24.400,00	26.200,00	26.200,00	26.200,00	26.200,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.221,55	42.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.652.630,60</b>	<b>2.137.230,00</b>	<b>2.051.000,00</b>	<b>2.301.000,00</b>	<b>2.301.000,00</b>	<b>2.301.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-2.234.159,17	-2.337.124,00	-2.275.540,00	-2.321.053,00	-2.367.475,00	-2.414.826,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.918,62	-69.823,00	-68.823,00	-68.823,00	-68.823,00	-68.823,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.280.077,79</b>	<b>-2.407.447,00</b>	<b>-2.344.863,00</b>	<b>-2.390.376,00</b>	<b>-2.436.798,00</b>	<b>-2.484.149,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>372.552,81</b>	<b>-270.217,00</b>	<b>-293.863,00</b>	<b>-89.376,00</b>	<b>-135.798,00</b>	<b>-183.149,00</b>
19	+ Finanzerträge	372,72	353,00	329,00	304,00	986,00	986,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>372,72</b>	<b>353,00</b>	<b>329,00</b>	<b>304,00</b>	<b>986,00</b>	<b>986,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>372.925,53</b>	<b>-269.864,00</b>	<b>-293.534,00</b>	<b>-89.072,00</b>	<b>-134.812,00</b>	<b>-182.163,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>372.925,53</b>	<b>-269.864,00</b>	<b>-293.534,00</b>	<b>-89.072,00</b>	<b>-134.812,00</b>	<b>-182.163,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-381.110,76	-350.778,00	-420.420,00	-438.269,00	-438.447,00	-452.146,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-8.185,23</b>	<b>-620.642,00</b>	<b>-713.954,00</b>	<b>-527.341,00</b>	<b>-573.259,00</b>	<b>-634.309,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Bauamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	3	Dezernat 3 - Franz Niederau -					
<b>Amt</b>	63	Bauamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	444,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>444,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>444,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Baugenehmigungsverfahren</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	10	Bauen und Wohnen	
<b>Produktgruppe</b>	1021	Bau- und Grundstücksordnung	
<b>Produkt</b>	102101	Baugenehmigungsverfahren	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Bauamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Lorenz Rustige	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Prüfung von Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht und Bescheidung der Anträge Bauberatung, Bauüberwachung, Wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Prüfung bautechnischer Nachweise Abnahme "Fliegender Bauten", Abwicklung aller Verwaltungsvorgänge		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. BauGB, BauO NRW		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtmäßige, schnelle und wirtschaftliche Entscheidung der eingereichten Anträge</li> <li>- Kundenzufriedenheit</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostendeckung</li> <li>- Servicegarantie für Bauherrn (Projekt MOVE)</li> <li>- Einhaltung der Prüfintervalle bei Sonderbauten (Wiederkehrende Prüfungen)</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bescheidung von Bauvoranfragen, Bauanträgen, Befreiungsanträgen etc.</li> <li>- Bauberatung zur Vorbereitung und Abwicklung von Verfahren</li> <li>- Bauzustandsbesichtigung (Rohbau und abschließende Fertigstellung)</li> <li>- Allgemeine Bauüberwachung, Wiederkehrende Prüfung und Gebrauchsabnahme "fliegender Bauten"</li> <li>- Prüfung statischer Berechnungen, Schallschutz- und Wärmeschutznachweise</li> <li>- Abgeschlossenheitsbescheinigungen (WEG)</li> <li>- Teilungsgenehmigungen und Negativzeugnisse</li> <li>- Eintragung, Fortschreibung und Löschung von Baulasten</li> <li>- Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis</li> <li>- Klageverfahren</li> <li>- Ordnungsbehördliche Verfahren</li> <li>- Ordnungswidrigkeitenverfahren</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Durchschnittliche Bearbeitungszeit (Arbeitstage) von gewerblichen Bauanträgen (MOVE)	25	20	20
Anzahl Vorbescheide, Genehmigungen, Mitwirkungen	1900	1800	1800
Anzahl Prüfung statischer Unterlagen	243	225	225
Anzahl Verwaltungsverfahren	1600	1300	1.300
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	31,75	32,55	32,15

## Haushaltsplan 2013

### Baugenehmigungsverfahren

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Baugenehmigungsgebühren (einschl. Statikprüfung). Ferner werden auch die Gebühren für Teilungen und Baulasten hier verbucht.

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um die Erträge aus Ersatzvornahmen

##### **07 Sonstige ordentliche Erträge**

Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Dieser Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Sachaufwendungen für Dienstreisen, Ersatzvornahmen, Fortbildungen sowie die sonstigen lfd. Büro- und Geschäftsaufwendungen.

##### Allgemeine Erläuterungen

##### Bauanträge/-vorbescheide

Die Anzahl der Anträge und Genehmigungen ist ein Barometer der regionalen Bautätigkeit und spiegelt nicht den Landestrend wieder.

##### E-Government-Projekt "Bauen Online"

Internetzugriff auf den aktuellen Verfahrensstand des einzelnen Antrages.

##### Bauberatung

Zielgruppe der Bauberatung sind die Entwurfsverfasser, Bürger und Kommunen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden unterstützend vornehmlich planerische Grundleistungen mit dem Ziel vermittelt, Anträge genehmigungsfähig zu machen.

##### Wiederkehrende Prüfungen

Im Rahmen der wiederkehrenden Prüfungen von Sonderbauten (z.B. Schulen) werden vornehmlich Defizite im Bereich des Brandschutzes aufgezeigt und in der Folge abgestellt.

##### Genehmigungsfreistellungsverfahren

Das Genehmigungsfreistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW baut auf die Eigenverantwortlichkeit fachlich qualifizierter Beteiligter am Baugeschehen auf. Eine Beteiligung der zuständigen Bauaufsichtsbehörden findet in der Regel daher nicht statt. Erfahrungen mit diesem Verfahren zeigen deutliche Rechtsverstöße. Zeitliche Optimierungen sind mit diesem Verfahren nicht darstellbar.

##### Bautechnische Nachweise

Die Tätigkeit der Prüfung bautechnischer Nachweise erfolgt in Konkurrenz und Wettbewerb mit privaten Sachverständigen.

##### Verwaltungsverfahren

Im Zusammenhang mit der technischen Bearbeitung der Anträge sind verschiedenste Leistungen wie beispielsweise die Bescheinigung der Abgeschlossenheit von Wohnungen, die Eintragung von Baulasten oder auch ordnungsbehördliche Maßnahmen zu erledigen.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Baugenehmigungsverfahren</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	10	Bauen und Wohnen					
<b>Produktgruppe</b>	1021	Bau- und Grundstücksordnung					
<b>Produkt</b>	102101	Baugenehmigungsverfahren					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.416.294,45	1.750.000,00	1.750.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	12.600,00	12.600,00	12.600,00	12.600,00	12.600,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.221,55	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.441.516,00</b>	<b>1.802.600,00</b>	<b>1.802.600,00</b>	<b>2.052.600,00</b>	<b>2.052.600,00</b>	<b>2.052.600,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.616.735,64	-1.654.856,00	-1.618.837,00	-1.651.214,00	-1.684.239,00	-1.717.924,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.491,86	-51.700,00	-51.700,00	-51.700,00	-51.700,00	-51.700,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.653.227,50</b>	<b>-1.706.556,00</b>	<b>-1.670.537,00</b>	<b>-1.702.914,00</b>	<b>-1.735.939,00</b>	<b>-1.769.624,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>788.288,50</b>	<b>96.044,00</b>	<b>132.063,00</b>	<b>349.686,00</b>	<b>316.661,00</b>	<b>282.976,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>788.288,50</b>	<b>96.044,00</b>	<b>132.063,00</b>	<b>349.686,00</b>	<b>316.661,00</b>	<b>282.976,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>788.288,50</b>	<b>96.044,00</b>	<b>132.063,00</b>	<b>349.686,00</b>	<b>316.661,00</b>	<b>282.976,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-270.376,04	-247.781,00	-297.275,00	-310.062,00	-309.912,00	-319.717,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>517.912,46</b>	<b>-151.737,00</b>	<b>-165.212,00</b>	<b>39.624,00</b>	<b>6.749,00</b>	<b>-36.741,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Obere Baubehörden/Besondere Dienste</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	10	Bauen und Wohnen	
<b>Produktgruppe</b>	1021	Bau- und Grundstücksordnung	
<b>Produkt</b>	102102	Obere Baubehörden/Besondere Dienste	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Bauamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Lorenz Rustige	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Fachaufsicht über die unteren Bauaufsichtsbehörden Bearbeitung der Klagen und Petitionen Brandschutzdienststelle Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden Beratungen zu Fragen des Denkmalschutzes und (gutachterliche) Stellungnahmen		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgaben gem. BauO NRW, FSHG NRW und DSchG NRW		
<b>Strategische Ziele</b>	Qualifizierung der gemeindlichen Brandschutztechniker Sensibilisierung der Bevölkerung für die Anliegen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes		
<b>Operative Ziele</b>	Realisierung des E-Government-Projektes "Denkmalliste Online"		
<b>Leistungen</b>	Stellungnahmen und Entscheidungen der Oberen Bauaufsichtsbehörde Fachaufsicht über die unteren Bauaufsichtsbehörden Bearbeitung der Klagen und Petitionen Brandschutztechnische Stellungnahmen Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden Gutachterliche Stellungnahmen im Rahmen von Genehmigungsverfahren Beratung und Stellungnahmen in Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie der Unterschutzstellung Grabungserlaubnisse Öffentlichkeitsarbeit Koordination "Tag des offenen Denkmals"		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Obere Denkmalbehörde:			
Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren (" Kulturlandschaftsprägung")	20	15	15
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,95	2,95	2,95



## Haushaltsplan 2013

### Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Allgemeine Erläuterungen

##### Obere Bauaufsichtsbehörde:

Durchführung der Petitions- und Klageverfahren; Beratung und Prüfung der unteren Bauaufsichtsbehörden

##### Brandschutz:

Wahrnehmung der Belange des Brandschutzes für den Kreis Steinfurt; Durchführung von Beratungen und brandschutztechnische Prüfung von Bauanträgen der unteren Bauaufsichtsbehörden im Kreisgebiet

##### Obere Denkmalbehörde:

Ziel der Denkmalpflege allgemein ist es, Objekte möglichst in ihrem historischen Aussagewert als besondere Zeugnisse der Geschichte für kommende Generationen zu erhalten und dabei eine sinnvolle und substanzschonende Nutzung zu finden. Ohne diese lässt sich eine adäquate Erhaltung auf Dauer nicht durchsetzen.

Eine besondere Aufgabe liegt darin, die Bevölkerung für die Anliegen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu sensibilisieren und deren gesellschaftspolitische Bedeutung im Bewusstsein zu verankern. In zweiter Linie soll auch die Bedeutung der Denkmalpflege für Handwerk und Tourismus dargestellt werden.

##### Denkmal online

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch die Realisierung des E-Government-Projektes "Denkmal online" intensiviert. "Denkmal online" stellt als Serviceleistung des Kreises für seine unteren Denkmalbehörden eine Übersicht aller im Kreisgebiet vorhandenen Baudenkmäler via Internet bereit.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Obere Baubehörden/Besondere Dienste</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	10	Bauen und Wohnen					
<b>Produktgruppe</b>	1021	Bau- und Grundstücksordnung					
<b>Produkt</b>	102102	Obere Baubehörden/Besondere Dienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	150,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>150,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-173.779,02	-174.869,00	-177.734,00	-181.289,00	-184.914,00	-188.612,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.825,32	-8.315,00	-7.315,00	-7.315,00	-7.315,00	-7.315,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-176.604,34</b>	<b>-183.684,00</b>	<b>-185.549,00</b>	<b>-189.104,00</b>	<b>-192.729,00</b>	<b>-196.427,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-176.454,34</b>	<b>-183.284,00</b>	<b>-185.149,00</b>	<b>-188.704,00</b>	<b>-192.329,00</b>	<b>-196.027,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-176.454,34</b>	<b>-183.284,00</b>	<b>-185.149,00</b>	<b>-188.704,00</b>	<b>-192.329,00</b>	<b>-196.027,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-176.454,34</b>	<b>-183.284,00</b>	<b>-185.149,00</b>	<b>-188.704,00</b>	<b>-192.329,00</b>	<b>-196.027,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-30.722,51	-31.027,00	-34.523,00	-35.885,00	-36.027,00	-37.050,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-207.176,85</b>	<b>-214.311,00</b>	<b>-219.672,00</b>	<b>-224.589,00</b>	<b>-228.356,00</b>	<b>-233.077,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Wohnraumförderung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	10	Bauen und Wohnen	
<b>Produktgruppe</b>	1022	Wohnungsbauförderung	
<b>Produkt</b>	102201	Wohnraumförderung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Bauamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Lorenz Rustige	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Förderung von Eigentumsmaßnahmen, Mietwohnungen und Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen und investiven Maßnahmen im Gebäudebestand entsprechend den jeweiligen Förderprogrammen des Landes NRW		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe des Kreises gem. Wohnungsbauförderungsprogramm NRW		
<b>Strategische Ziele</b>	Schaffung von preisgünstigem Wohnraum durch Ausschöpfen der jährlichen Wohnungsbauförderungsprogramme des Landes NRW		
<b>Operative Ziele</b>	Bearbeitung der Anträge innerhalb von 3 Wochen bei vollständigen Unterlagen Realisierung von Vorhaben (experimenteller Wohnungsbau, Gruppenwohnungen, Pflegewohnplätze) Sofortige Bearbeitung bei Projektreife		
<b>Leistungen</b>	Förderung der Schaffung von Mietwohnungen Förderung von Eigenheimen und eigengenutzten Eigentumswohnungen Förderung von Wohnheimplätzen für Menschen mit Behinderungen Förderung von investiven Maßnahmen im Wohnungsbestand		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl Anträge Eigentumsmaßnahmen	186	167	190
... Quote bewilligter Anträge	85 %	85 %	80 %
Anzahl Anträge Heimplätze	27	18	25
... Quote bewilligter Anträge	100 %	100 %	100 %
... Anzahl geförderter Heimplätze	27	18	25
Anzahl Anträge Mietwohnungen	113	120	180
... Quote bewilligter Anträge	155 %	90 %	90 %
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,10	6,05	5,25

## Haushaltsplan 2013

### Wohnraumförderung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Nachgewiesen sind die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Förderzusagen

##### Allgemeine Erläuterungen

Das Land NRW stellt jährlich mit dem Wohnungsbauförderungsprogramm und weiteren Förderprogrammen finanzielle Hilfen zur Verfügung, mit denen die Wohnraumversorgung der Bevölkerung gefördert und nachhaltig verbessert werden soll.

Für den Bereich des Wohneigentums kommen für eine Förderung der Neubau oder Ersterwerb, die Neuschaffung von Wohnungen durch Ausbau und Erweiterung, der Erwerb von vorhandenen Eigenheimen und eigengenutzten Eigentumswohnungen und die Schaffung baulicher Einrichtungen und Maßnahmen, die den besonderen Bedürfnissen schwerbehinderter Menschen Rechnung tragen, in Betracht.

Miet- und Genossenschaftswohnungen werden gefördert im Wege des Neubaus und Ausbaus sowie der Erweiterung. Darüber hinaus wird die Neuschaffung von Heimplätzen (Behindertenwohnheime) gefördert.

Das Antragsvolumen ist sehr stark abhängig von den aufgelegten Förderprogrammen und insofern durch das verantwortliche Amt nicht beeinflussbar.

Unter Berücksichtigung der Änderungen durch das Land NRW ist von etwa 350 Anträgen in der Eigentumsförderung auszugehen.

Ziel ist die positive Bescheidung der jeweiligen Förderanträge unter Berücksichtigung der in den jeweiligen Förderprogrammen bereitgestellten Landesmittel. Nach Ausschöpfen der zugewiesenen Förderbeträge wird versucht, beim Land weitere Mittel zu erhalten.

Dieses Verfahren war für den Kreis Steinfurt in der Vergangenheit erfolgreich.

So konnten bisher immer über das eigentlich dem Kreis Steinfurt zustehende Kontingent zusätzlich Mittel in erheblichem Umfang in den Kreis geholt und beantragende Investoren finanziell gefördert werden.

Bei den Mietwohnungen wird ein Bedarf von 190 Wohneinheiten erwartet; hängt aber ab von der Bereitstellung der Fördermittel durch das MWEBWV NRW.

Neben diesen Maßnahmen besteht eine Fördermöglichkeit im Rahmen der "Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen in NRW". Hier werden z.B. bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand und zur Verbesserung der Energieeffizienz im preisgebundenen Wohnungsbestand gefördert.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Wohnraumförderung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	10	Bauen und Wohnen					
<b>Produktgruppe</b>	1022	Wohnungsbauförderung					
<b>Produkt</b>	102201	Wohnraumförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	199.874,60	306.600,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>199.874,60</b>	<b>306.600,00</b>	<b>220.000,00</b>	<b>220.000,00</b>	<b>220.000,00</b>	<b>220.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-295.053,76	-353.502,00	-311.966,00	-318.206,00	-324.570,00	-331.062,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.463,63	-5.958,00	-5.958,00	-5.958,00	-5.958,00	-5.958,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-300.517,39</b>	<b>-359.460,00</b>	<b>-317.924,00</b>	<b>-324.164,00</b>	<b>-330.528,00</b>	<b>-337.020,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-100.642,79</b>	<b>-52.860,00</b>	<b>-97.924,00</b>	<b>-104.164,00</b>	<b>-110.528,00</b>	<b>-117.020,00</b>
19	+ Finanzerträge	372,72	353,00	329,00	304,00	986,00	986,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>372,72</b>	<b>353,00</b>	<b>329,00</b>	<b>304,00</b>	<b>986,00</b>	<b>986,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-100.270,07</b>	<b>-52.507,00</b>	<b>-97.595,00</b>	<b>-103.860,00</b>	<b>-109.542,00</b>	<b>-116.034,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-100.270,07</b>	<b>-52.507,00</b>	<b>-97.595,00</b>	<b>-103.860,00</b>	<b>-109.542,00</b>	<b>-116.034,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-55.501,95	-52.495,00	-62.080,00	-64.733,00	-64.983,00	-67.003,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-155.772,02</b>	<b>-105.002,00</b>	<b>-159.675,00</b>	<b>-168.593,00</b>	<b>-174.525,00</b>	<b>-183.037,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Wohnraumförderung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	10	Bauen und Wohnen					
<b>Produktgruppe</b>	1022	Wohnungsbauförderung					
<b>Produkt</b>	102201	Wohnraumförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	444,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>444,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>444,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Wohnraumüberwachung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	10	Bauen und Wohnen	
<b>Produktgruppe</b>	1022	Wohnungsbauförderung	
<b>Produkt</b>	102202	Wohnraumüberwachung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Bauamt		Lorenz Rustige	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Sicherung der zweckentsprechenden Nutzung öffentlich geförderter Wohnungen		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. WFNG (Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW)		
<b>Strategische Ziele</b>	Sicherstellung der Einhaltung von Zweckbestimmungen von öffentlich gefördertem Wohnraum Beachtung mietrechtlicher Vorschriften		
<b>Operative Ziele</b>	Nachweis der Belegung geförderter Wohnungen und Einhaltung der zulässigen Miete/Betriebskosten Erteilung wohnungsrechtlicher Erlaubnisse innerhalb von 2 Wochen Verstärkte Ahndung von Mietverstößen		
<b>Leistungen</b>	Bestands- und Besetzungskontrollen der öffentlich geförderten Wohnungen Erteilung wohnungsrechtlicher Erlaubnisse Einkommensermittlungen im Rahmen von Zinssenkungsanträgen Fachaufsicht in Wohngeldangelegenheiten		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
wohnungsrechtliche Erlaubnisse	468	432	440
...innerhalb 2 Wochen erteilt	100 %	100 %	100 %
Zinssenkungsanträge	377	453	430
Anträge auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen	21	9	25
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,35	3,60	2,80



## Haushaltsplan 2013

### Wohnraumüberwachung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beziffert die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

##### **06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Erstattung von Verwaltungsgebühren für die Bestands- und Besetzungskontrollen

##### Allgemeine Erläuterungen

Die Bestands-, Besetzungs- und Mietpreiskontrolle richtet sich nach dem Wohnungsbindungsgesetz und den Richtlinien für die Erfassung und Kontrolle von Sozialwohnungen. Danach sind bestimmte Daten aller geförderten Wohnungen nach Orten und Straßen geordnet zu erfassen und fortzuschreiben. Jährlich ist ein bestimmter Umfang dieser Wohnungen nach vorgegebenen Kriterien örtlich zu überprüfen. Über den Bestand ist jährlich eine Statistik zu fertigen und über die durchgeführten Kontrollen ist der NRW Bank zu berichten.

Der Kreis Steinfurt ist in Wohngeldangelegenheiten Fachaufsicht für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Wohnraumüberwachung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	10	Bauen und Wohnen					
<b>Produktgruppe</b>	1022	Wohnungsbauförderung					
<b>Produkt</b>	102202	Wohnraumüberwachung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	11.090,00	13.930,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	11.700,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>11.090,00</b>	<b>27.630,00</b>	<b>28.000,00</b>	<b>28.000,00</b>	<b>28.000,00</b>	<b>28.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-148.590,75	-153.897,00	-167.003,00	-170.344,00	-173.752,00	-177.228,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.137,81	-3.850,00	-3.850,00	-3.850,00	-3.850,00	-3.850,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-149.728,56</b>	<b>-157.747,00</b>	<b>-170.853,00</b>	<b>-174.194,00</b>	<b>-177.602,00</b>	<b>-181.078,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-138.638,56</b>	<b>-130.117,00</b>	<b>-142.853,00</b>	<b>-146.194,00</b>	<b>-149.602,00</b>	<b>-153.078,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-138.638,56</b>	<b>-130.117,00</b>	<b>-142.853,00</b>	<b>-146.194,00</b>	<b>-149.602,00</b>	<b>-153.078,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-138.638,56</b>	<b>-130.117,00</b>	<b>-142.853,00</b>	<b>-146.194,00</b>	<b>-149.602,00</b>	<b>-153.078,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-24.510,26	-19.475,00	-26.542,00	-27.589,00	-27.525,00	-28.376,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-163.148,82</b>	<b>-149.592,00</b>	<b>-169.395,00</b>	<b>-173.783,00</b>	<b>-177.127,00</b>	<b>-181.454,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Straßenbauamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	3	Dezernat 3 - Franz Niederau -					
<b>Amt</b>	66	Straßenbauamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	7.626.877,13	6.514.534,00	6.809.462,00	6.589.480,00	6.356.290,00	6.320.102,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	7.921,49	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	190.607,00	120.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.223,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	460.538,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	564.975,48	290.761,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>8.884.143,31</b>	<b>6.932.295,00</b>	<b>7.481.462,00</b>	<b>7.261.480,00</b>	<b>7.028.290,00</b>	<b>6.992.102,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-3.298.327,93	-3.367.028,00	-3.458.941,00	-3.528.120,00	-3.598.682,00	-3.670.655,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.935.888,03	-2.963.250,00	-3.307.000,00	-3.552.000,00	-3.542.000,00	-3.532.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-8.116.540,61	-7.678.923,00	-7.901.268,00	-7.683.323,00	-7.410.719,00	-7.336.230,00
15	- Transferaufwendungen	-102.690,00	-250.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-716.745,27	-129.168,00	-115.672,00	-107.672,00	-107.675,00	-107.678,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-15.170.191,84</b>	<b>-14.388.369,00</b>	<b>-14.882.881,00</b>	<b>-14.971.115,00</b>	<b>-14.759.076,00</b>	<b>-14.746.563,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.286.048,53</b>	<b>-7.456.074,00</b>	<b>-7.401.419,00</b>	<b>-7.709.635,00</b>	<b>-7.730.786,00</b>	<b>-7.754.461,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.286.048,53</b>	<b>-7.457.074,00</b>	<b>-7.402.419,00</b>	<b>-7.710.635,00</b>	<b>-7.731.786,00</b>	<b>-7.755.461,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-6.286.048,53</b>	<b>-7.457.074,00</b>	<b>-7.402.419,00</b>	<b>-7.710.635,00</b>	<b>-7.731.786,00</b>	<b>-7.755.461,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-274.623,80	-249.127,00	-300.770,00	-312.191,00	-310.252,00	-318.850,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-6.560.672,33</b>	<b>-7.706.201,00</b>	<b>-7.703.189,00</b>	<b>-8.022.826,00</b>	<b>-8.042.038,00</b>	<b>-8.074.311,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Straßenbauamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	3	Dezernat 3 - Franz Niederau -					
<b>Amt</b>	66	Straßenbauamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	5.655.315,86	1.555.364,00	5.731.295,00	5.524.390,00	5.226.825,00	706.399,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	75.159,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	334.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.064.874,91</b>	<b>1.555.364,00</b>	<b>5.731.295,00</b>	<b>5.524.390,00</b>	<b>5.226.825,00</b>	<b>706.399,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-163.690,31	-1.775.000,00	-1.175.000,00	-945.000,00	-545.000,00	-425.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-7.395.878,99	-3.317.112,00	-9.407.146,00	-8.446.000,00	-8.038.000,00	-2.540.000,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-126.385,82	-224.000,00	-352.000,00	-202.000,00	-202.000,00	-202.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-906.733,96	-146.425,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-65.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.658.189,08</b>	<b>-5.462.537,00</b>	<b>-10.934.146,00</b>	<b>-9.593.000,00</b>	<b>-8.785.000,00</b>	<b>-3.167.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-2.593.314,17</b>	<b>-3.907.173,00</b>	<b>-5.202.851,00</b>	<b>-4.068.610,00</b>	<b>-3.558.175,00</b>	<b>-2.460.601,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
<b>Produktgruppe</b>	1242	Kreisstraßen	
<b>Produkt</b>	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Straßenbauamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Stephan Selker	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Planung, Grunderwerb, Ausschreibung und Abwicklung von investiven Straßenbauarbeiten		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe nach dem Straßen- und Wegegesetz NW (StrWG NW) Umsetzung des vom Kreistag beschlossenen, mittelfristigen Investitionsplanes		
<b>Strategische Ziele</b>	- Optimierung des überörtlichen Straßen- und Radwegenetzes - Erhöhung der Verkehrssicherheit		
<b>Operative Ziele</b>	Umsetzung des Radwegebauprogramms Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes (investive Maßnahmen) Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen Förderung von Bürgerradwegen (Bürgerradwegeprogramm)		
<b>Leistungen</b>	Umsetzung der Straßenbauprogramms Planung, Ausschreibung, Bauleitung, Überwachung und Abrechnung von Bauprojekten Abwicklung von Zuwendungen und Beteiligungen Bau- und Finanzcontrolling		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Neubau Straßenkilometer (begonnene Maßnahmen)	0	0	0
Neubau Radwegekilometer (begonnene Maßnahmen)	12,085	0,512	19,600
Investive Straßensanierungen (begonnene Maßnahmen)	7,131	8,600	17,500
Finanzielles Bauvolumen	10,1 Mio €	7,8 Mio €	9,1 Mio €
Anzahl von Unfallschwerpunkten auf Kreisstraßen	0	0	0
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,09	13,74	14,64

## Haushaltsplan 2013

### Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen und Allgemeine Umlagen, 14 Bilanzielle Abschreibungen**

Die Auflösung der Sonderposten korrespondiert mit den bilanziellen Abschreibungen; der Nettoaufwand für den Kreishaushalt ergibt sich aus der Differenz

##### **05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

In dem Ansatz sind u.a. Erträge für Mieten und Pachten enthalten.

##### **08 Aktivierte Eigenleistungen**

Der Ansatz stellt die zu aktivierenden Leistungen der eigenen Mitarbeiter für Planung und Ausführung investiver Maßnahmen dar.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In diesem Ansatz sind Dienstreisen sowie Gerichts- und Anwaltskosten nachgewiesen.

##### Allgemeine Erläuterungen:

Dieses Produkt umfasst alle Aufgaben aus den Bereichen Planung, Grunderwerb, Ausschreibung und Abwicklung von investiven Straßen- und Radwegebauarbeiten.

Die Maßnahmen werden überwiegend vom Land gefördert. Die Fördersätze des Landes belaufen sich auf 60 - 70 %. Die jeweils begünstigten Kommunen beteiligen sich in der Regel zu 50 % an den verbleibenden Bau- und Planungskosten.

##### **Erläuterungen zu den Kennzahlen:**

Die Unfallschwerpunkte konnten durch den Bau zweier Kreisverkehre in 2011 (K 38 und K 69) beseitigt werden. In 2012 wurden vor allem bereits laufende Straßen- und Radwegebaumaßnahmen abgewickelt. In 2013 werden viele neue Maßnahmen begonnen. Großteils handelt es dabei um den Neubau von Radwegen mit einhergehender Sanierung der anliegenden Straße.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
<b>Produktgruppe</b>	1242	Kreisstraßen					
<b>Produkt</b>	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	7.554.183,22	6.407.783,00	6.736.768,00	6.516.786,00	6.283.596,00	6.250.823,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.004,54	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	456.241,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	401.661,96	230.761,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>8.451.241,32</b>	<b>6.668.544,00</b>	<b>7.166.768,00</b>	<b>6.946.786,00</b>	<b>6.713.596,00</b>	<b>6.680.823,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-826.531,29	-833.911,00	-843.244,00	-860.109,00	-877.311,00	-894.856,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.097,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-7.820.405,57	-7.370.215,00	-7.573.100,00	-7.345.336,00	-7.112.146,00	-7.079.373,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-656.589,71	-76.521,00	-40.400,00	-32.400,00	-32.400,00	-32.400,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-9.305.623,70</b>	<b>-8.280.647,00</b>	<b>-8.456.744,00</b>	<b>-8.237.845,00</b>	<b>-8.021.857,00</b>	<b>-8.006.629,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-854.382,38</b>	<b>-1.612.103,00</b>	<b>-1.289.976,00</b>	<b>-1.291.059,00</b>	<b>-1.308.261,00</b>	<b>-1.325.806,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-854.382,38</b>	<b>-1.613.103,00</b>	<b>-1.290.976,00</b>	<b>-1.292.059,00</b>	<b>-1.309.261,00</b>	<b>-1.326.806,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-854.382,38</b>	<b>-1.613.103,00</b>	<b>-1.290.976,00</b>	<b>-1.292.059,00</b>	<b>-1.309.261,00</b>	<b>-1.326.806,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-77.720,99	-79.068,00	-92.012,00	-97.223,00	-99.664,00	-103.272,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-932.103,37</b>	<b>-1.692.171,00</b>	<b>-1.382.988,00</b>	<b>-1.389.282,00</b>	<b>-1.408.925,00</b>	<b>-1.430.078,00</b>



## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
<b>Produktgruppe</b>	1242	Kreisstraßen					
<b>Produkt</b>	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	5.655.315,86	1.555.364,00	5.731.295,00	5.524.390,00	5.226.825,00	706.399,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	75.159,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	334.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.064.874,91</b>	<b>1.555.364,00</b>	<b>5.731.295,00</b>	<b>5.524.390,00</b>	<b>5.226.825,00</b>	<b>706.399,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-163.690,31	-1.775.000,00	-1.175.000,00	-945.000,00	-545.000,00	-425.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-7.395.878,99	-3.317.112,00	-9.407.146,00	-8.446.000,00	-8.038.000,00	-2.540.000,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.054,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-906.733,96	-146.425,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-65.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.533.857,35</b>	<b>-5.238.537,00</b>	<b>-10.582.146,00</b>	<b>-9.391.000,00</b>	<b>-8.583.000,00</b>	<b>-2.965.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-2.468.982,44</b>	<b>-3.683.173,00</b>	<b>-4.850.851,00</b>	<b>-3.866.610,00</b>	<b>-3.356.175,00</b>	<b>-2.258.601,00</b>

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo	Jahres-ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.66.00010 Radwegebau; ehem. Bahnstrecke Rheine-Coesfeld	-637.750	-146.425					-784.175 -784.175
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-637.750	-146.425					-784.175 -784.175
<i>Erläuterungen:</i>							
<i>* Der Kreis wickelt als Treuhänder diese Maßnahme ab. Dargestellt ist nur der Kreisanteil an der Investition.</i>							
I.66.K0101 Autobahnanschluss FMO - K 01 -	603.049		-12.500				-2.332.643 -2.345.143
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	1.117.849		37.500				9.705.546 9.743.046
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-50.000				-769.408 -819.408
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-514.801						-11.268.781 -11.268.781
I.66.K0201 Kreisanteil aus Vorfinanzierung Radweg K2		-51.000					-51.000 -51.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-51.000					-51.000 -51.000
I.66.K0202 K 02n; Saerbeck, östliche Entlastungsstraße	14.600	-40.000	-155.150	-640.000	-128.000		-25.400 -308.550
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	14.600	60.000	454.850		512.000		74.600 1.041.450
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-100.000	-60.000				-100.000 -160.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-550.000	-640.000	-640.000		-1.190.000

## Haushaltsplan 2013

<b>Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radweg</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
I.66.K0203 K02 Lengerich, Umbau Betonfahrbahn Dyckerhof		-10.000		-43.000	-12.962	-8.425 -136.101	-10.000 -167.488
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					7.038	4.575 373.899	385.512
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-10.000		-43.000	-20.000	-13.000 -510.000	-10.000 -553.000
I.66.K0602 K06; Ibbenbüren, Ausbau Talstraße		-21.250	-107.000	-580.000	-217.500	-1.052.500	-21.250 -1.398.250
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		21.250	127.000		297.500	4.012.500	21.250 4.458.250
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-100.000	-400.000	-400.000	-100.000	-600.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-42.500	-134.000	-180.000	-115.000	-4.965.000	-42.500 -5.256.500
I.66.K1601 Radweg Dütebrücke - K 16 - Lotte-Wersen	18.409						-111.985 -111.985
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	18.923						773.152 773.152
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-514						-3.327 -3.327
25 - Ausz. für Baumaßnahmen							-881.810 -881.810
I.66.K2301 Halener Straße in Lotte - K 23 n -		-82.000	-88.700	-400.000	-160.000	-80.000	-82.000 -410.700
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		60.000	96.000		240.000	120.000	60.000 516.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-100.000	-100.000				-100.000 -200.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-42.000	-84.700	-400.000	-400.000	-200.000	-42.000 -726.700
I.66.K2401 Westumgehung/Abschnitt Süd -	-520.589	-111.778	-61.032				-1.956.687 -2.017.719
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	1.496.500	374.397	327.419				5.824.178 6.151.597
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-6.229						-61.250 -61.250
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.010.809	-486.175	-388.451				-7.719.314 -8.107.765
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-52						-302 -302
I.66.K2403 K24n, Westumgehung Ibbenbüren Nord		-23.500	-33.622	-194.000	-24.000	-12.500 -130.000	-23.500 -223.622
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		23.500	33.622		24.000	12.500 30.000	23.500 123.622
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-100.000	-100.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-47.000	-67.244	-194.000	-48.000	-25.000 -60.000	-47.000 -247.244
I.66.K2501 Kreisverkehrsplatz - K 25 - Westerkappeln	-120.814						-41.814 -41.814
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	87.671						166.671 166.671
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-142.001						-142.001 -142.001
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-66.483						-66.483 -66.483
I.66.K3002 K30; Tecklenburg, Straßenumbau + Brücke Kortlück		-175.000	-65.462				-175.000 -240.462
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-175.000	-65.462				-175.000 -240.462
I.66.K3101 Baukosten Entlastungsstraße - K 31 n - Lien	-549.525						-667.137 -667.137
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	551.299						1.945.580 1.945.580
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-20.431						-1.120.412 -1.120.412

## Haushaltsplan 2013

<b>Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radweg</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-684.147						-1.096.058
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-396.247						-1.096.058 -396.247 -396.247
I.66.K3102 K31n; Lienen, II BA Dorfentlastungsstraße		-8.750	-3.750	-85.000	-35.500	-40.000	-8.750 -88.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		8.750	3.750		49.500	60.000	8.750 122.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden				-70.000	-70.000	-100.000	-170.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-17.500	-7.500	-15.000	-15.000		-17.500 -40.000
I.66.K3901 K 39, Mettingen, Brücke über Mettinger Aa			-384.000				-1.724 -385.724
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-30.000				-30.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-354.000				-1.724 -355.724
I.66.K4101 Schwarze Straße - K 41 - Mettingen/lbberbüren		-4.500	-58.026	-1.530.000	-307.500	-127.500	-57.664 -550.690
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		4.500	118.026		1.207.500	487.500	9.299 1.822.325
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden				-1.530.000			-45.544 -45.544
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-9.000	-176.052	-1.530.000	-1.515.000	-615.000	-21.419 -2.327.471
I.66.K5001 Südumgehung Altenberge - K 50 n -	-961.497	54.703	-112.174				-1.235.668 -1.347.842
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	3.419.074	154.703	435.308				7.611.955 8.047.263
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-98.641	-100.000	-120.000				-1.301.139 -1.421.139
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-3.181.260		-427.482				-6.432.871 -6.860.353
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.							-12.945 -12.945
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-202.500						-202.500 -202.500
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-898.169						-898.169 -898.169
I.66.K5301 K 53 n Westumgehung Emsdetten	-16.114	-45.710	-16.612	-290.000	-35.000	-45.000	-417.509 -556.621
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	24.052	45.710	16.613		35.000	45.000	97.842 236.955
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						42.500	-286.950 -286.950
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-40.167	-91.420	-33.225	-290.000	-70.000	-90.000	-228.401 -506.626
						-85.000	
I.66.K6601 K 66 Querspange Rheine R			-70.000	-270.000	-70.000	-70.000	-280.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-70.000	-270.000	-70.000	-70.000	-70.000 -280.000
<i>Erläuterungen:</i>							
<b>* Bauausführung nur, wenn Rheine die nicht durch Zuwendungen/Zuschüsse Dritter gedeckten Restkosten trägt</b>							
I.66.K6801 Sicherung des Bahnüberganges - Baukosten - R							-26.283 -26.283
25 - Ausz. für Baumaßnahmen							-26.283 -26.283
I.66.K7301 K 73 Metelen/Ochtrup, Bau Fahrbahn/	-3.807	-18.249	-812.705	-2.163.000	-591.000		-35.134 -1.438.839
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		18.250	1.185.500		1.572.000		18.250 2.775.750
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-2.591			-5.000	-5.000		-2.591 -7.591
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.216	-36.499	-1.998.205	-2.158.000	-2.158.000		-50.793 -4.206.998

## Haushaltsplan 2013

<b>Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radweg</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
I.66.K7501 K 75n Laer, östliche Entlastungsstraße			-30.000	-1.310.000	-285.000	-60.000	-375.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			40.000		1.025.000	190.000	1.255.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-50.000	-100.000	-100.000	-50.000	-200.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-20.000	-1.210.000	-1.210.000	-200.000	-1.430.000
I.66.K7601 K76n; Steinfurt, Westumgehung	-8.516	-1.057.378	-60.000	-20.000	-10.000		-1.065.894 -1.135.894
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	42.696	67.377	90.000		10.000		110.073 210.073
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-990.000	-150.000				-990.000 -1.140.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-51.212	-134.755		-20.000	-20.000		-185.967 -205.967
I.66.RK111 K11 Tecklenburg-Brochterbeck, Radw				-130.000	-25.000	-50.000 -80.000	-155.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					25.000	90.000 160.000	275.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-100.000 -200.000	-300.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen				-130.000	-50.000	-40.000 -40.000	-130.000
I.66.RK181 K 18/21 Greven, Radweg Gimfte		-5.000	-58.500	-415.000	-83.500	-35.250	-5.000 -182.250
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		5.000	96.500		331.500	199.750	5.000 632.750
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-95.000	-95.000	-95.000		-190.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-10.000	-60.000	-320.000	-320.000	-235.000	-10.000 -625.000
I.66.RK241 Tecklenburg, Radweg Bocketal und Fahrbahns			-388.259				-388.259
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			706.983				706.983
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-1.095.242				-1.095.242
I.66.RK301 K30; Lienen, Radweg Holperdorp	-5.300		-175.150				-5.300 -180.450
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			783.550				783.550
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-205.000				-205.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-5.300		-753.700				-5.300 -759.000
I.66.RK371 K37; Hopsten, III BA Radweg Bardelgraben	32.900	-70.950	-93.620				-38.050 -131.670
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	32.900	150.950	527.620				183.850 711.470
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-200.000					-200.000 -200.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-21.900	-621.240				-21.900 -643.140
I.66.RK391 K39; Radweg Alte Bockradener Straße	-12.364						-12.364
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-3.362						-3.362 -3.362
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-7.000						-7.000 -7.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.003						-2.003 -2.003
I.66.RK681 K68; Rheine, Radweg Russenweg			-10.000	-70.000	-50.000	-75.000 -100.000	-235.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			10.000		10.000	5.000 100.000	125.000

## Haushaltsplan 2013

<b>Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radweg</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden				-40.000	-40.000	-70.000	-110.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-20.000	-30.000	-20.000	-10.000 -200.000	-250.000
I.66.RK691 K69; Rheine, Radweg Catenhorn	12.300		-295.292	-220.000	-76.648		12.300 -359.640
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	12.300		561.708		143.352		12.300 717.360
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-20.000	-20.000	-20.000		-40.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-837.000	-200.000	-200.000		-1.037.000
I.66.RK711 K71; Altenberge, Radweg Waltrup		-145.092	-19.297	-50.000	-15.000		-145.092 -179.389
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		443.971	79.346		35.000		443.971 558.317
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-50.000	-30.000	-50.000	-50.000		-50.000 -130.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-539.063	-68.643				-539.063 -607.706
<b>Summe</b>	<b>-2.155.020</b>	<b>-1.961.879</b>	<b>-3.110.851</b>	<b>-8.410.000</b>	<b>-2.126.610</b>	<b>-1.656.175 -558.601</b>	<b>-9.324.724 -16.776.961</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.66.00001 Radwegebau - Grunderwerb und Baukosten -	9.292						-918.287 -918.287
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	24.250						266.736 266.736
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	32						2.349 2.349
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-5.924						-97.267 -97.267
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-9.065						-1.090.072 -1.090.072
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.							-32 -32
I.66.00002 Radwege-Initiativ-Programm (RIP)	-5.364	-291.994					-912.301 -912.301
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	11.048	117.006					297.716 297.716
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-10.445	-175.000					-198.498 -198.498
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-5.967	-234.000					-1.011.519 -1.011.519
I.66.00003 Planungskosten - künftige Maßnahmen -	-3.927						-90.188 -90.188
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen							51.548 51.548
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-3.927						-141.736 -141.736
I.66.00004 Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen - Baukosten	-655.071	-1.219.300	-1.500.000		-1.500.000	-1.500.000 -1.500.000	-3.233.611 -9.233.611
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen							193.109 193.109
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-93						-279 -279
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-654.978	-1.219.300	-1.500.000		-1.500.000	-1.500.000 -1.500.000	-3.426.440 -9.426.440
I.66.00007 Grunderwerb - außerhalb von Maßnahmen -	-9.578	-60.000	-40.000	-40.000	-40.000		-23.215 -103.215
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							50.500 50.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-9.578	-60.000	-40.000	-40.000	-40.000		-73.715 -153.715

## Haushaltsplan 2013

<b>Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radweg</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
I.66.00008 vorbereitender Grunderwerb für Straßenbaumaß	-3.260			-50.000			-280.719 -280.719
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-3.260			-50.000			-280.719 -280.719
I.66.00017 Investitionskostenzuschüsse "Bür	-86.653	-150.000	-200.000		-200.000	-200.000 -200.000	-236.653 -1.036.653
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-2.623		-125.000		-125.000	-125.000 -125.000	-2.623 -502.623
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-84.030	-150.000	-75.000		-75.000	-75.000 -75.000	-234.030 -534.030
<b>Summe</b>	<b>-754.560</b>	<b>-1.721.294</b>	<b>-1.740.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>-1.740.000</b>	<b>-1.700.000 -1.700.000</b>	<b>-5.694.973 -12.574.973</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-2.909.580</b>	<b>-3.683.173</b>	<b>-4.850.851</b>	<b>-8.500.000</b>	<b>-3.866.610</b>	<b>-3.356.175 -2.258.601</b>	<b>-15.019.697 -29.351.934</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
<b>Produktgruppe</b>	1242	Kreisstraßen	
<b>Produkt</b>	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Straßenbauamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Stephan Selker	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Regelmäßige Überprüfung, Instandhaltung und Unterhaltung der Kreisstraßen, Radwege und Brückenbauwerke Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Straßenunterhaltung		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe als Träger der Straßenbaulast nach dem Straßen- und Wegegesetz NW (StrWG NW)		
<b>Strategische Ziele</b>	Wirtschaftlichkeit der Unterhaltung		
<b>Operative Ziele</b>	Unterhaltung der Straßen, Radwege und Bauwerke in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden Zustand Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes Regelmäßige Streckenkontrollen		
<b>Leistungen</b>	Regelmäßige Streckenkontrolle (Intervall pro Abschnitt: 7 Tage) Grünpflege und Reinigungsmaßnahmen Winterdienst (Streu- und Räumdienst auf Fahrbahnen und Radwegen) Markierungsarbeiten Grabenräum- und Holzarbeiten in den Seitenbereichen Prüfung der Ingenieurbauwerke nach DIN 1076 Beteiligung an Verfahren nach Bau- und Planungsrecht, Bauleit- und Entwicklungsplänen Maßnahmen/ Gestattungen nach StVO, StrWG NRW, TKG Widmungs- und Umstufungsverfahren nach StrWG Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen Stellungnahmen zu Bauvorhaben an Kreisstraßen aufgrund BauO NRW Beseitigung und Abwicklung von Sachschäden an Kreisstraßen Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (u.a. Vorlagen VeWiBa,...)		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
zu unterhaltende Straßenkilometer	523 km	520 km	523 km
zu unterhaltende Radwegenkilometer	261 km	263 km	282 km
Anzahl zu unterhaltender Bauwerke	205 km	205 km	210 km
Straßensanierung	8,0 km	10 km	8 km
Zielerreichungsgrad Ziel 1	68 %	90%	100%
Zielerreichungsgrad Ziel 2	77%	75%	73%
Zielerreichungsgrad Ziel 3	79%	77%	75%
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	54,19	54,04	53,99

## Haushaltsplan 2013

### Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **05 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte**

Ersatzleistungen für Schadensfälle, Verkauf von Streusalz, etc.

##### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Insbesondere Unterhaltungsaufwendungen für Brücken (100.000 EUR), Vergabe von Unterhaltungsaufträgen an private Firmen (490.000 €), Straßensanierungen (1.500.000 EUR), Grundbesitzabgaben inkl. Niederschlagswassergebühren (200.000 €), Streusalz (150.000 EUR), Material/ Baustoffe für die Straßenunterhaltung (400.000 €) und Unterhaltung der Geräte/ Fahrzeuge (450.000 EUR)

##### **14 Bilanzielle Abschreibung**

Abschreibung der Gebäude, technische Anlagen, Geräte und Fahrzeuge

##### **15 Transferaufwendungen**

Förderung von Bürgerradwegen an Kreisstraßen

##### **16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Insbesondere Reisekosten, KFZ-Versicherung und Schutzkleidung

#### **Allgemeine Erläuterungen**

Der Straßenbetriebsdienst wird von den beiden Meistereien des Kreises in Ibbenbüren und Steinfurt durchgeführt. Leistungen wie die Straßensanierungen, die Unterhaltung der Signalanlagen, die Grabenreinigung und Markierungsarbeiten werden hingegen an Dritte vergeben.

In diesem Produkt wird ein Anlagevermögen mit einem Bilanzwert von insgesamt rund 200 Millionen Euro verwaltet und unterhalten. Das sind mehr als 50 Prozent des Sachanlagevermögens des Kreises Steinfurt. Es setzt sich wie folgt zusammen:

Strassen, Wege, Plätze, sonst. Verkehrseinrichtungen 170 Mio. EUR

Brücken + sonst. Bauwerke: 14 Mio. EUR

Straßengrundstücke: 16 Mio. EUR

Ziel der Straßenunterhaltung ist es daher, neben der Gewährleistung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, auch den Erhalt des Straßenvermögens sicherzustellen.

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Bei den Kilometerangaben für die Straßensanierungen sind ab 2013 nur noch die konsumtiven Sanierungsmaßnahmen enthalten.

Die investiven Sanierungsmaßnahmen sind im Produkt 1242011 enthalten.

#### **Der Kreis nutzt für den optimalen Mitteleinsatz ein Straßensanierungskonzept. Dieses hat folgende Umsetzungsziele:**

Ziel 1: Alle Straßen der DTV-Klasse III haben mindestens einen akzeptablen Zustandswert.

Ziel 2: Alle Straßen der DTV-Klasse II haben mindestens einen akzeptablen Zustandswert.

Ziel 3: Maximal 10 Prozent der Straßen der DTV-Klasse I überschreiten den Schwellenwert

Die Kreisstraßen werden in drei Klassen eingeteilt:

I. DTV bis 1.000 (wenig befahrene Straßen)

II. DTV von 1.000 bis 4.000

III. DTV über 4.000 (viel befahrene Straßen)

Auch die Zustandswerte der Kreisstraßen werden in drei Klassen eingeteilt:

1. Zustand mindestens akzeptabel (gut bis ausreichend)

2. Zustand im Warnbereich (schlecht, Sanierung wird notwendig)

3. Zustand unterhalb des Schwellenwertes (sehr schlecht, Sanierung überfällig)



## Haushaltsplan 2013

Teilergebnisplan Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
<b>Produktgruppe</b>	1242	Kreisstraßen					
<b>Produkt</b>	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	72.693,91	106.751,00	72.694,00	72.694,00	72.694,00	69.279,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	7.571,49	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	160.602,46	90.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.423,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.297,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	163.313,52	60.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>432.901,99</b>	<b>263.751,00</b>	<b>314.694,00</b>	<b>314.694,00</b>	<b>314.694,00</b>	<b>311.279,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-2.471.796,64	-2.533.117,00	-2.615.697,00	-2.668.011,00	-2.721.371,00	-2.775.799,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.933.790,90	-2.963.250,00	-3.307.000,00	-3.552.000,00	-3.542.000,00	-3.532.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-296.135,04	-308.708,00	-328.168,00	-337.987,00	-298.573,00	-256.857,00
15	- Transferaufwendungen	-102.690,00	-250.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.155,56	-52.647,00	-75.272,00	-75.272,00	-75.275,00	-75.278,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.864.568,14</b>	<b>-6.107.722,00</b>	<b>-6.426.137,00</b>	<b>-6.733.270,00</b>	<b>-6.737.219,00</b>	<b>-6.739.934,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.431.666,15</b>	<b>-5.843.971,00</b>	<b>-6.111.443,00</b>	<b>-6.418.576,00</b>	<b>-6.422.525,00</b>	<b>-6.428.655,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.431.666,15</b>	<b>-5.843.971,00</b>	<b>-6.111.443,00</b>	<b>-6.418.576,00</b>	<b>-6.422.525,00</b>	<b>-6.428.655,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-5.431.666,15</b>	<b>-5.843.971,00</b>	<b>-6.111.443,00</b>	<b>-6.418.576,00</b>	<b>-6.422.525,00</b>	<b>-6.428.655,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-196.902,81	-170.059,00	-208.758,00	-214.968,00	-210.588,00	-215.578,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-5.628.568,96</b>	<b>-6.014.030,00</b>	<b>-6.320.201,00</b>	<b>-6.633.544,00</b>	<b>-6.633.113,00</b>	<b>-6.644.233,00</b>

## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
<b>Produktgruppe</b>	1242	Kreisstraßen					
<b>Produkt</b>	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-124.331,73	-224.000,00	-352.000,00	-202.000,00	-202.000,00	-202.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-124.331,73</b>	<b>-224.000,00</b>	<b>-352.000,00</b>	<b>-202.000,00</b>	<b>-202.000,00</b>	<b>-202.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-124.331,73</b>	<b>-224.000,00</b>	<b>-352.000,00</b>	<b>-202.000,00</b>	<b>-202.000,00</b>	<b>-202.000,00</b>

Investitionen Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstr.	Jahres-ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.66.00006 Beschaffung von Kfz'en, Maschinen und Geräte	-113.020	-222.000	-110.000	-100.000	-200.000	-200.000 -200.000	-822.601 -1.532.601
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							72.641 72.641
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-113.020	-222.000	-110.000	-100.000	-200.000	-200.000 -200.000	-895.242 -1.605.242
I.66.00019 Ersatzbesch. LKW m. Ladekran; KSM lbb.			-175.000				-175.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-175.000				-175.000
I.66.00020 Ersatzbesch. Mobilbagger Liebherr; KSM ST			-65.000				-65.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-65.000				-65.000
<b>Summe</b>	<b>-113.020</b>	<b>-222.000</b>	<b>-350.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000 -200.000</b>	<b>-822.601 -1.772.601</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-113.020</b>	<b>-222.000</b>	<b>-350.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000 -200.000</b>	<b>-822.601 -1.772.601</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Umwelt- und Planungsamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	3	Dezernat 3 - Franz Niederau -					
<b>Amt</b>	67	Umwelt- und Planungsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.439.811,50	962.768,00	5.252.071,00	5.202.067,00	5.165.118,00	5.011.997,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	12.838.680,81	12.956.956,00	13.078.232,00	12.016.218,00	11.957.192,00	12.086.451,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.359,79	56.500,00	231.050,00	111.652,00	111.652,00	111.652,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.237.472,45	6.500,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	389.121,75	3.044.846,00	1.881.667,00	2.142.990,00	123.524,00	347.593,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>15.972.446,30</b>	<b>17.027.570,00</b>	<b>20.450.020,00</b>	<b>19.479.927,00</b>	<b>17.364.486,00</b>	<b>17.564.693,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-3.739.378,82	-3.860.901,00	-4.334.567,00	-4.421.257,00	-4.509.681,00	-4.599.873,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-12.558.541,13	-14.704.756,00	-15.013.864,00	-14.216.062,00	-12.092.190,00	-12.444.823,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-25.673,36	-29.532,00	-54.258,00	-56.858,00	-55.367,00	-54.095,00
15	- Transferaufwendungen	-827.117,74	-368.345,00	-4.238.743,00	-5.248.743,00	-5.238.743,00	-5.162.903,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.497.765,02	-2.521.323,00	-1.611.062,00	-1.524.049,00	-1.530.785,00	-1.529.737,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-19.648.476,07</b>	<b>-21.484.857,00</b>	<b>-25.252.494,00</b>	<b>-25.466.969,00</b>	<b>-23.426.766,00</b>	<b>-23.791.431,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.676.029,77</b>	<b>-4.457.287,00</b>	<b>-4.802.474,00</b>	<b>-5.987.042,00</b>	<b>-6.062.280,00</b>	<b>-6.226.738,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.676.029,77</b>	<b>-4.457.287,00</b>	<b>-4.802.474,00</b>	<b>-5.987.042,00</b>	<b>-6.062.280,00</b>	<b>-6.226.738,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-3.676.029,77</b>	<b>-4.457.287,00</b>	<b>-4.802.474,00</b>	<b>-5.987.042,00</b>	<b>-6.062.280,00</b>	<b>-6.226.738,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	745.413,05	682.000,00	691.811,00	650.615,00	657.351,00	668.783,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-716.340,05	-452.062,00	-579.372,00	-603.105,00	-603.169,00	-622.415,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-3.646.956,77</b>	<b>-4.227.349,00</b>	<b>-4.690.035,00</b>	<b>-5.939.532,00</b>	<b>-6.008.098,00</b>	<b>-6.180.370,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Umwelt- und Planungsamt</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Dezernat</b>	3	Dezernat 3 - Franz Niederau -					
<b>Amt</b>	67	Umwelt- und Planungsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	15.374,70	75.000,00	147.288,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	279.151,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>294.526,10</b>	<b>75.000,00</b>	<b>147.288,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-19.349,81	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-19.218,37	0,00	-27.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-18.553,41	-3.000,00	-95.110,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-57.121,59</b>	<b>-153.000,00</b>	<b>-272.110,00</b>	<b>-156.000,00</b>	<b>-156.000,00</b>	<b>-156.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>237.404,51</b>	<b>-78.000,00</b>	<b>-124.822,00</b>	<b>-36.000,00</b>	<b>-36.000,00</b>	<b>-36.000,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Raum- u. Landschaftsplanung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung	
<b>Produkt</b>	091101	Raum- u. Landschaftsplanung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Planungsamt		Heiner Bücken	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Unterstützung und Aufsicht der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne sowie sonstigen Satzungen) Aufstellen und Ändern der Landschaftspläne nach Erfordernis Förderung der Freizeitinfrastruktur		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gemäß ROG, LEPro, LPIG, BauGB, FStrG, StrWG, WaStrG, BNatSchG, LG, KT-Beschlüsse		
<b>Strategische Ziele</b>	Beachtung der Ziele der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreis Einbringung der Entwicklungsinteressen des Kreises Schutz und Entwicklung von Natur und Landschaft im Kreis Steinfurt		
<b>Operative Ziele</b>	Fortschreibung des Regionalplanes TA Münsterland bis 2013 Umsetzung von im Amt 67 verantworteten Projekten Weiterführung der regionalen Reitroute Steinfurter Land als Teil eines kreisweiten Reitwegenetzes Planung und Bau der Münsterlandreitroute Ausbau / Optimierung des bestehenden Reitwegenetzes Stärkung der Pferderegion Münsterland Qualifizierung und Einrichtung von thematischen Radrouten BodenSchatz		
<b>Leistungen</b>	Unterstützung der Städte und Gemeinden in Fragen der Bauleitplanung Stellungnahmen zu Bauleitplänen der Gemeinden Stellungnahmen des Kreises zu raumbedeutsamen Planungen (Landes- und Regionalplänen, Beteiligungs- und Planfeststellungsverfahren) Regionale und themenbezogene Teilentwicklungspläne Durchführung bzw. Mitwirkung bei Raumordnungsverfahren AK der Bau- und Planungsamtsleiter des Kreises Richtlinie der Naturschutzstiftung Erweiterung des Flächenpools der Naturschutzstiftung Förderung von Umweltschutzprojekten (z.B. WRRL)		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellungnahmen zu raumbedeutsamen (Fach-)planungen	20	20	20
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,31	2,56	7,15

## Haushaltsplan 2013

### Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan

**02 Zuwendungen u.allgemeine Umlagen: Der Ansatz beinhaltet die Zuwendungen des Landes zur Planung und Umsetzung der Münsterlandreitroute**

##### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für die Erstattung der Personal- und Sachkosten an Dritte für die Planung der Reitrouten. Des Weiteren die Kosten für die Wegebaumaßnahmen der Münsterlandreitroute (14.890 €).

##### **16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Planung und Umsetzung der Münsterlandreitroute (9.500€); die Fortführung von Bausteinen aus dem Zusammenhang der Veranstaltungsreihe "Boden.Schatz" (18.000€) und die Veranstaltungsreihe "Bauen im Kreis Steinfurt" (18.000€).

Außerdem beinhaltet der Ansatz die allgemeine Freizeitinfrastrukturplanung (Rad-, Reit- und Wassertourismus. Des Weiteren sind Reisekosten Kosten für Fortbildungen und Qualifizierung und Büro- und Geschäftsaufwendungen enthalten.

##### zum Finanzplan

25 Ausz. für den Erwerb v. Grundst. und Gebäuden: Es sind 27.000 € für Wegebaumaßnahmen der Münsterlandreitroute vorgesehen.

26 Ausz. für den Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen: 3.000 € für die Einrichtung eines Rastplatzes mit Tischen und Bänken und 4.110 € für Weidezäune

##### Im Amt 67 verantwortete Projekte:

##### **Projekt Boden.Schatz**

In 2013 soll der 4. Boden.Schatz Kongress stattfinden. Ziel ist es, gemeinsam mit den beteiligten Partnern aus Städten und Gemeinden, der Landwirtschaft, der Wasserwirtschaft u.v.m. den aktuellen Zustand von Flächenverbrauch und Bodenqualität zu fokussieren, bestehende Problemstellungen zu benennen sowie Ziele und Strategien für einen verbesserten Bodenschutz zu erarbeiten.

##### **Aktivität im "Bündnis für regionale Baukultur"**

Der Kreis Steinfurt ist 2009 dem "Bündnis für regionale Baukultur in Westfalen" beigetreten.

##### **Freizeitinfrastrukturplanung**

Zurzeit liegen die Schwerpunkte in der Förderung von rad-, reit- und wassertouristischer Infrastruktur. Im Rahmen des Radtourismus werden die bestehenden Themenradrouten weiterentwickelt (Emsradweg, 100 Schlösser-Route, Dortmung-Ems-Kanal-Route, NaTourismus Tecklb. Land, RadBahn). Außerdem findet die Einrichtung neuer Radrouten, wie der NaTourismusroute Steinfurt Land statt.

Für die Umsetzung der Planung des Reittourismus (Wegebau, Anpachtung, Beschilderung) sowie zur Akzeptanzsteigerung der Reitabgabe und Pachtzahlung i.R.d. integr. Reitweges werden 31.500 € veranschlagt. Darüber hinaus sollen in den kommenden Jahren die Reitroute "Friedenspfad 1648" attraktiver gestaltet und das lokale Reitwegenetz optimiert werden. Hier werden auch Mittel aus der Reitabgabe eingesetzt. I.R.d. Wassertourismus werden entlang der Ems neue Kanuein- und aussetzstellen geschaffen und unterhalten.

Die Münsterland e.V. will in den kommenden Jahren die Pferdereion Münsterland durch Qualitätsverbesserung und Angebotsausweitung stärken. Hierbei unterstützt der Kreis Steinfurt die Münsterland e.V. und stellt ihr in 2013 58.500 € zur Verfügung. Die Maßnahme wird mit 80 % vom Land gefördert.

##### **Erläuterungen zur Raum- und Landschaftsplanung**

Der Landrat als u.st. VB. hat gem. § 5 Landesplanungsg NW dafür zu sorgen, dass die Ziele der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreis beachtet und die Ergebnisse von Raumordnungsverfahren berücksichtigt werden. Der Kreis Steinfurt wird bei allen überregionalen (Landesentw.plan, Regionalplan, Planfeststellungsverfahren etc.), regionalen und kommunalen Planungen (u.a. Flächennutzungs-, Bebauungspläne), sofern er von der Planung berührt sein könnte, um Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Jährlich werden ca. 330 abgegeben.

Der Kreis Steinfurt ist im Regionalrat als beratendes Mitglied vertreten. Zur Aufgabe Raumplanung gehört deshalb auch die Vorbereitung der Sitzungen des Regionalrates, der Planungs-, der Verkehrs- und der Strukturkommission.

Der Kreis Steinfurt führt i.R.d. Raumplanung städtebauliche Beratungsleistungen insbes. für die kleineren Gemeinden durch. Kostenpfl. städtebaul. Beratungsleistungen sind in den letzten Jahren durch das Planungsamt nur im Zusammenhang mit kreiseigenen Straßenplanungen erfolgt. Es sind kaum, bzw. nur geringe Einnahmen zu erwarten.

Der Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" wird alle drei Jahre, der nächste 2014, durchgeführt. Für die Preise und Organisation wird ein Betrag von 10.000 € eingeplant, um das hohe Maß an bürgerschaftlichem Engagement in den Dörfern zu würdigen.

Zur Raum- und Landschaftsplanung gehören auch die Aufgaben, die von der Naturschutzstiftung übernommen werden. Dazu gehört insbes. die Steuerung und nachhaltige Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen. Hierfür wird der Flächenpool der NSchutzSt stetig erweitert und durch ökol. Aufwertung die sich ergebenden Ökopunkte an Eingriffsverursacher verkauft. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung andere Umweltschutzprojekte, wie z.B. die Umsetzung der WRRL oder die Einrichtung der NaTourismusrouten.

Der Kreis ST hat i.S.d.§ 11 BNatSchG i.V.m. § 16 LG NW Landschaftspläne aufzustellen, wenn sie erforderlich sind. In 2012 wurden Änderungen aller fünf Landschaftspläne zur Anpassung an EU-Recht erforderlich. Ein darüber hinausgehendes Erfordernis wird aktuell nicht gesehen.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Raum- u. Landschaftsplanung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
<b>Produkt</b>	091101	Raum- u. Landschaftsplanung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	32.049,00	13.446,00	13.446,00	13.446,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	12,50	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>12,50</b>	<b>100,00</b>	<b>32.149,00</b>	<b>13.546,00</b>	<b>13.546,00</b>	<b>13.546,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-137.061,26	-143.764,00	-96.936,00	-98.874,00	-100.851,00	-102.868,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-40.890,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	-15.808,00	-16.945,00	-16.945,00	-16.945,00
15	- Transferaufwendungen	-3.700,30	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.466,62	-5.766,00	-84.500,00	-74.723,00	-74.723,00	-74.723,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-174.228,18</b>	<b>-149.530,00</b>	<b>-238.134,00</b>	<b>-226.542,00</b>	<b>-218.519,00</b>	<b>-220.536,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-174.215,68</b>	<b>-149.430,00</b>	<b>-205.985,00</b>	<b>-212.996,00</b>	<b>-204.973,00</b>	<b>-206.990,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-15.247,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-15.247,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-189.463,35</b>	<b>-149.430,00</b>	<b>-205.985,00</b>	<b>-212.996,00</b>	<b>-204.973,00</b>	<b>-206.990,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-189.463,35</b>	<b>-149.430,00</b>	<b>-205.985,00</b>	<b>-212.996,00</b>	<b>-204.973,00</b>	<b>-206.990,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-37.691,20	-34.058,00	-49.386,00	-51.529,00	-51.705,00	-53.387,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-227.154,55</b>	<b>-183.488,00</b>	<b>-255.371,00</b>	<b>-264.525,00</b>	<b>-256.678,00</b>	<b>-260.377,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Raum- u. Landschaftsplanung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
<b>Produktgruppe</b>	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
<b>Produkt</b>	091101	Raum- u. Landschaftsplanung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	27.288,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.288,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-27.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	-7.110,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-34.110,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.822,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionen Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.67.00009 Optimierungsmaßnahmen Münst			-6.822				-6.822
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			27.288				27.288
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-27.000				-27.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-7.110				-7.110
<b>Summe</b>			<b>-6.822</b>				<b>-6.822</b>
<b>Gesamtsumme</b>			<b>-6.822</b>				<b>-6.822</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Abfallentsorgung</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	11	Ver- und Entsorgung	
<b>Produktgruppe</b>	1137	Abfallwirtschaft	
<b>Produkt</b>	113701	Abfallentsorgung	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Umweltamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Heiner Bücken	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Sicherstellung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung / Beseitigung von Abfällen im Kreis Steinfurt als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger. Nachsorge der Zentraldeponien Ibbenbüren (ZDI) und Altenberge (ZDA)		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. KrWG		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Abfallvermeidung und Abfallverwertung</li> <li>- Umwelt- und raumverträgliche Entsorgung von Abfällen nach dem Stand der Technik</li> <li>- Langfristige Entsorgungssicherheit</li> <li>- Optimierung der Kosten der Abfallwirtschaft</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau des 5. Bauabschnittes der Oberflächenabdichtung (OFA) auf der Zentraldeponie Altenberge I</li> <li>- Fertigstellung des 5. und 6. Bauabschnittes der OFA der Zentraldeponie Ibbenbüren</li> <li>- Bau und Inbetriebnahme (4. Quartal 2013) des Kompostwerkes im Bioenergiepark Saerbeck</li> <li>- Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung für die Entsorgung des Haus- und Sperrmülls und der Gewerbeabfälle zur Beseitigung ab 2014, soweit eine Vertragsverlängerung nicht möglich ist</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	Entsorgungssatzung / Gebührensatzung des Kreises Betrieb eigener Abfallentsorgungs-/Verwertungsanlagen Nutzung Abfallentsorgungs-/Verwertungsanlagen Dritter		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Gebühreneinnahmen Kreis Steinfurt (€)	15.445.986	12.204.443	11.974.186
Menge der abgelagerten Abfälle (t)	13.229	10.000	10.000
Menge der vorbehandelten Abfälle (t)	65.588	60.000	65.200
Menge der behandelten Bio- und Grünabfälle (t)	61.481	58.000	56.000
Menge der verwerteten Altpapiere, -pappen und -kartonagen (t)	19.454	19.500	19.550
Menge der verwert. Altglasfraktion und Leichtverpackungen (t)	25.376	25.400	25.450
Menge der v. Schadstoffmobil einges. Problemabfälle (t)	353	362	370
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,28	0,30	0,30

## Haushaltsplan 2013

### Abfallentsorgung

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Position enthält die kalkulierten Benutzungsgebühren (11,974 Mio. EUR), sowie eine Entnahme aus dem Sonderposten "Gebührenaussgleich Abfallbeseitigung" von 0,372 Mio. EUR.

##### **07 Sonstige ordentliche Erträge**

Veranschlagt ist der Betrag aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für die Nachsorge der Deponien zur Deckung des veranschlagten Aufwandes für den Bau der Oberflächenabdichtung (OFA).

##### **13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Die Position beinhaltet das an die EGST zu zahlende Entsorgungsentgelt von 10,239 Mio. EUR, den Aufwand für den Weiterbau der Oberflächenabdichtung von 1,845 Mio. EUR und die Auszahlung der Altpapiererlöse von 2,055 Mio. EUR.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet Verwaltungsaufwendungen die Zuführung der Zinsen zur "Nachsorge Deponien" von 0,692 Mio. EUR sowie den Beitrag an den AAV von 13.400 EUR.

Die Kosten der Abfallberatung und Containerstandortreinigung werden ab 2013 von der EGST getragen.

##### **27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen**

Zinserträge aus der Anlage der Rückstellungsbeträge der Nachsorge der Deponien.

##### Allgemeine Erläuterungen:

Nach § 20 KrWG haben öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (öRE) die in ihrem Gebiet angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen zu verwerten, ist das nicht möglich, zu beseitigen. Nach § 5 Landesabfallgesetz sind öRE für die Einsammlung von Abfällen aus privaten Haushalten die Städte und Gemeinden des Kreises; für die Verwertung bzw. Beseitigung ist der Kreis öRE.

Der Kreis hat seine abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf die EGSt übertragen.

Mit Wirkung vom 01.07.1993 wurde vertraglich die Trägerschaft für die beiden Zentraldeponien auf die EGST übertragen; der Kreis Steinfurt ist aber weiterhin Inhaber der Planfeststellungsbeschlüsse für die Deponien in Altenberge und Ibbenbüren.

Die Verpflichtung zur Oberflächenabdichtung und Rekultivierung für die zum 01.07.1993 bereits verfüllten Deponieabschnitte sowie die Nachsorge nach Beendigung der Ablagerungsphase für alle Deponieabschnitte ist beim Kreis verblieben.

Die Kosten während der Nachsorgephase (beginnt nach Beendigung der Stilllegungsphase) bis von der Bezirksregierung der Abschluss der Nachsorge der Deponien festgestellt wird, hat ebenfalls der Kreis zu tragen.

Die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger werden in enger Abstimmung zwischen dem Kreis Steinfurt und der EGST wahrgenommen. Hierzu finden regelmäßige (Bau-)Besprechungen und Ortstermine statt.

Restabfälle aus dem Kreis werden seit dem 01.06.2005 in der GMVA Oberhausen, der MVA Essen und der Thermischen Behandlungsanlage Salzbergen (TAS) thermisch behandelt, soweit sie nicht auf der ZDA II deponiert werden dürfen.

Seit dem 01.06.2005 dürfen nur noch Abfälle deponiert werden, die den Anforderungen der Deponieverordnung entsprechen, darunter fallen fast nur noch mineralische Abfälle.

Auf das kommunale Abfallwirtschaftskonzept (AWK) des Kreises Steinfurt und der EGST wird verwiesen.

Zu diesem Produkt wird jährlich eine Gebührenbedarfsberechnung erstellt und vom Kreistag beschlossen. Die Erträge werden dabei in der Höhe kalkuliert, dass sie die Aufwendungen decken.



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Abfallentsorgung</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	11	Ver- und Entsorgung					
<b>Produktgruppe</b>	1137	Abfallwirtschaft					
<b>Produkt</b>	113701	Abfallentsorgung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	279.151,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>279.151,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>279.151,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Allgemeine Abfallwirtschaft</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	11	Ver- und Entsorgung	
<b>Produktgruppe</b>	1137	Abfallwirtschaft	
<b>Produkt</b>	113702	Allgemeine Abfallwirtschaft	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Umweltamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Heiner Bücken	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Sicherstellung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung / Beseitigung der Abfälle im Kreis Steinfurt		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und Landesabfallgesetz		
<b>Strategische Ziele</b>	Förderung der betrieblichen Abfallvermeidung und -verwertung Umwelt- und raumverträgliche Entsorgung von Abfällen nach dem Stand der Technik Ordnungsgemäßer Abschluss (inklusive Rekultivierung und Nachsorge) der Boden- und Bauschuttdeponien Überprüfung der Gewerbebetriebe im Kreis Steinfurt zur Abfallverwertung und -beseitigung (Abfallstromkontrolle).		
<b>Operative Ziele</b>	Überprüfung von ca. 210 abfallrechtlich relevanten Betrieben im Kreis Steinfurt		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abfallrechtliche Stellungnahmen</li> <li>- Abfallrechtliche Genehmigungen / Zulassungen (einschl. Überwachung)</li> <li>- Kontrolle der ordnungsgemäßen Abfallverwertung/-beseitigung</li> <li>- Kontrolle der betrieblichen Abfallwirtschaft /-entsorgung</li> <li>- Gefahrenabwehr</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der abfallrechtlichen Stellungnahmen	863	900	
Anzahl der abfallrechtlich relevanten Betriebe	1885	1.800	
... davon überprüft (Anzahl)	222	210	
Anzahl der Anzeigen / Meldungen über unzulässige Abfallbeseitigung	92	100	
Anzahl der geprüften abfallrechtlichen Nachweise aus der Abfallentsorgung	6654	6.500	
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,03	5,06	5,26

## Haushaltsplan 2013

### Allgemeine Abfallwirtschaft

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Erläuterungen zur Ergebnisplanung

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Erträge setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren (Ansatz: 20.000 EUR) und Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahmen durch Pflichtige (Ansatz: 2.500 EUR).

##### **07 Sonstige ordentliche Erträge**

Bußgelder (Ansatz: 5.000 EUR) und Zwangsgelder (Ansatz: 7.500 EUR)

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet u. a. Kosten von Ersatzvornahmen zur abfallrechtlichen Gefahrenabwehr (Ansatz: 8.000 EUR).

##### Allgemeine Erläuterungen

In den Verfahren zur Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sowie für die Erteilung von Abbruch- sowie BImSchG-Genehmigungen u. Ä. wird von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahme sind i.d.R. Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Für Gewerbebetriebe, in denen Abfälle in einer bestimmten Größenordnung anfallen, besteht eine Register-/Nachweispflicht über die ordnungsgemäße Entsorgung der im Betrieb anfallenden Abfälle. Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde des Kreises Steinfurt erfasst und überprüft diese Gewerbebetriebe (Stand Dezember 2011: 1.885) regelmäßig und entscheidet hierbei, ob im Einzelfall Maßnahmen zu ergreifen sind. Grundsätzlich wird eine Überprüfung von ca. jährlich 12 % der abfallrechtlich relevanten Betriebe für erforderlich angesehen.

Für die Kontrolle der Abfallentsorgung (Verwertung, Beseitigung) sieht das Abfallrecht u. a. für "gefährliche" und "nicht gefährliche" Abfälle Nachweis- und Registerpflichten (Begleitscheine/Entsorgungsnachweise/Abfallregister) vor. Die Klärschlammverordnung und die Bioabfallverordnung sehen spezielle Regelungen für Klärschlämme und Bioabfälle vor. Die vorgelegten Nachweise sind von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde auszuwerten und zu prüfen. Bei nicht ordnungsgemäßer Abfallverwertung und -beseitigung sind ggf. ordnungsbehördliche Maßnahmen zu ergreifen.

Trotz umfassender Möglichkeiten im Kreis Steinfurt, gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus privaten Haushaltungen zu verwerten/beseitigen, werden noch immer viele Abfälle auf unzulässige Weise entsorgt. Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde trifft Maßnahmen der Gefahrenabwehr, ordnet die ordnungsgemäße und schadlose Entsorgung der Abfälle an und ahndet Ordnungswidrigkeiten. Bei illegalen Abfallentsorgungen fallen für den Kreis Steinfurt Aufwendungen an, wenn die erforderlichen Maßnahmen durch den Kreis im Rahmen von Ersatzvornahmen durchgeführt werden.

Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde ist für die Genehmigung und Überwachung der Boden- und Bauschuttdeponien (jetzt DK 0 oder DK 1) im Kreis Steinfurt zuständig. Seit dem 15.07.2009 befinden sich diese in der Stilllegungs- bzw. Nachsorgephase. Weiterhin ist sie zuständige Ordnungsbehörde bei illegalen Anlagen zur Lagerung von Abfällen (z. B. Unternehmen mit zeitweiliger Lagerung und/oder Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen).

Die unter "Kennzahlen" dargestellten Planzahlen sind sorgfältig geschätzte Werte.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Allgemeine Abfallwirtschaft</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	11	Ver- und Entsorgung					
<b>Produktgruppe</b>	1137	Abfallwirtschaft					
<b>Produkt</b>	113702	Allgemeine Abfallwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	20.092,13	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.357,89	12.500,00	12.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>34.450,02</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-267.511,52	-278.716,00	-289.947,00	-295.746,00	-301.660,00	-307.693,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.828,44	-11.919,00	-11.910,00	-11.660,00	-11.660,00	-11.660,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-271.339,96</b>	<b>-290.635,00</b>	<b>-301.857,00</b>	<b>-307.406,00</b>	<b>-313.320,00</b>	<b>-319.353,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-236.889,94</b>	<b>-255.635,00</b>	<b>-266.857,00</b>	<b>-274.906,00</b>	<b>-280.820,00</b>	<b>-286.853,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-236.889,94</b>	<b>-255.635,00</b>	<b>-266.857,00</b>	<b>-274.906,00</b>	<b>-280.820,00</b>	<b>-286.853,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-236.889,94</b>	<b>-255.635,00</b>	<b>-266.857,00</b>	<b>-274.906,00</b>	<b>-280.820,00</b>	<b>-286.853,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-32.402,76	-27.672,00	-35.541,00	-36.938,00	-36.861,00	-37.959,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-269.292,70</b>	<b>-283.307,00</b>	<b>-302.398,00</b>	<b>-311.844,00</b>	<b>-317.681,00</b>	<b>-324.812,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Bodenschutz/Altlasten</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	11	Ver- und Entsorgung	
<b>Produktgruppe</b>	1137	Abfallwirtschaft	
<b>Produkt</b>	113703	Bodenschutz/Altlasten	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Umweltamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Heiner Bücken	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Bodenschutzmaßnahmen sollen nachhaltig die Funktionen des Bodens sichern oder wiederherstellen. Dazu sind schädliche Bodenveränderungen abzuwehren, verunreinigte Böden und Altlasten zu sanieren und Vorsorge gegen neue schädliche Bodenveränderungen zu treffen. Ein Altlastenkaster ist zu führen und fortzuschreiben.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Bundes-/Landesbodenschutzgesetz		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltige Sicherung oder Wiederherstellung der Bodenfunktionen</li> <li>- Verringerung des Flächenverbrauchs</li> <li>- Abwehr schädlicher Bodenverunreinigungen</li> <li>- Sanierung schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten einschl. daraus resultierender Grundwasserverunreinigungen</li> <li>- Erfassung bodenschutzrelevanter Daten, insbesondere eine flächendeckende Erfassung der Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen</li> <li>- Information von Grundstückseigentümern u. a. über den Zustand von Grundstücken und dem Umgang mit Bodenaushub</li> <li>- Schaffung eines "Boden-Bewußtseins" auf kommunaler Planungsebene</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortführung der Sanierung einer ehemaligen Chemischen Reinigung in Rheine</li> <li>- Sanierung einer weiteren ehemaligen Chemischen Reinigung in Rheine</li> <li>- Sanierung eines Gießereigeländes in Hörstel-Riesenbeck</li> <li>- Gefahrforschungsmaßnahmen auf Grundstücken ehemaliger Tankstellen, ehemaliger chemischer Reinigungen und des textil- und metallverarbeitenden Gewerbes</li> <li>- Durchführung des Kongress "Boden.Schatz"</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodenschutzrechtliche Stellungnahmen</li> <li>- Sanierungs-, Sicherungs-, Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen einschl. Gefahrforschungsmaßnahmen</li> <li>- Führung eines Kataster über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten sowie eines Verzeichnisses über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen (Altlastenkataster)</li> <li>- Maßnahmen zum vorsorgenden Bodenschutz (z.B. Öffentlichkeitsarbeit), Gefahrenabwehr</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl der bodenrechtlichen Stellungnahmen	376	400	400
Gefahrforschungsmaßnahmen, Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsuntersuchungen etc.:			
... Anzahl der vom Kreis durchgeführten	8	20	20
... Anzahl der von Dritten durchgeführten	116	50	50
Anzahl der lfd. Sanierungsmaßnahmen	48	50	50
Anzahl Auskünfte aus dem Altlastenkataster	241	240	250
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,65	5,65	5,55

## Haushaltsplan 2013

### Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Erläuterungen zur Ergebnisplanung

##### **13 Aufwendungen. Sach- und Dienstleistungen**

Projekte des vorsorgenden Bodenschutzes (Ansatz: 10.000 EUR), u. a. zur Einrichtung eines weiteren Bodenlernstandortes im Westteil des Kreises

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet u. a. die Kosten für Gefahrforschungsmaßnahmen (25.000,00 EUR), von Ersatzvornahmen zur Sanierung von Altlasten sowie das Untersuchungsprogramm zur Gefährdungsabschätzung (Ansatz insgesamt: 284.000 EUR). Im Jahr 2013 werden folgende Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen begonnen bzw. fortgesetzt: CKW-Schaden "Salzbergener Straße" in Rheine, CKW-Schaden einer chemischen Reinigung "Elter Straße" in Rheine und ein Gießereigelände in Hörstel-Riesenbeck. Die Sanierung des CKW-Schadens "Salzbergener Straße" in Rheine wird bereits in Kooperation mit dem AAV durchgeführt, wobei der AAV 80 % und der Kreis Steinfurt 20 % der anfallenden Kosten trägt. Die Fortsetzung dieser Kooperation ist beantragt.

##### Allgemeine Erläuterungen

Im Kreis Steinfurt sind 1.345 erkundete Altlasten, schädliche Bodenveränderungen sowie Altlasten- und Bodenbelastungsverdachtsflächen bekannt (Stand Dezember 2011). Die betreffenden Grundstücke sind in einem Kataster erfasst. Insbesondere für die Bauleitplanung der Städte und Gemeinden, aber auch für laufende Baugenehmigungsverfahren ist die Kenntnis über betroffene Grundstücke wichtig. Die Untere Bodenschutzbehörde des Kreises Steinfurt entscheidet dabei, welche Maßnahmen auf betroffenen Grundstücken erforderlich sind und setzt diese durch.

U.a. in den Verfahren zur Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne u. Ä.), Verfahren zur Erteilung von Abbruch- und BImSchG-Genehmigungen sowie zu vorgesehenen Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen wird von der Bodenschutzbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahmen sind i. d. R. Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Können nach dem BBodSchG Verpflichtete zur Sanierung von Grundstücken nicht herangezogen werden, hat der Kreis Steinfurt Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu treffen. Eine Erstattung dieser Kosten durch Pflichtige ist in der Regel nur schwer umzusetzen. Eine Förderung durch Landesmittel bzw. durch den Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW (AAV) wird je nach Fallkonstellation angestrebt.

Gem. § 9 Abs. 1 des BBodSchG ist der Kreis Steinfurt verpflichtet, Grundstücke, bei denen der Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast besteht, auf eigene Kosten einer Gefährdungsabschätzung zu unterziehen. Bereits seit dem Jahr 2000 führt der Kreis ein entsprechendes Untersuchungsprogramm durch. Das Untersuchungsprogramm konzentriert sich derzeit insbesondere auf Grundstücke ehemaliger Tankstellen, chemischer Reinigungen und Betriebe der Metall- und Textilverarbeitung.

Im Rahmen der Aufgaben als Sonderordnungsbehörde werden Maßnahmen zur Gefahrenabwehr erforderlich. Hierzu zählen u. a. ordnungsbehördliche Verfahren einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren.

Die unter "Kennzahlen" dargestellten Planzahlen sind sorgfältig geschätzte Werte.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Bodenschutz/Altlasten</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	11	Ver- und Entsorgung					
<b>Produktgruppe</b>	1137	Abfallwirtschaft					
<b>Produkt</b>	113703	Bodenschutz/Altlasten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	60.000,00	0,00	35.200,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.788,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.968,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.652,63	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>65.408,63</b>	<b>4.000,00</b>	<b>40.200,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-298.854,38	-329.670,00	-368.056,00	-375.417,00	-382.925,00	-390.583,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.802,96	-10.650,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-91.933,49	-211.217,00	-289.717,00	-255.717,00	-255.717,00	-255.717,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-393.590,83</b>	<b>-551.537,00</b>	<b>-667.773,00</b>	<b>-641.134,00</b>	<b>-648.642,00</b>	<b>-656.300,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-328.182,20</b>	<b>-547.537,00</b>	<b>-627.573,00</b>	<b>-636.134,00</b>	<b>-643.642,00</b>	<b>-651.300,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-328.182,20</b>	<b>-547.537,00</b>	<b>-627.573,00</b>	<b>-636.134,00</b>	<b>-643.642,00</b>	<b>-651.300,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-328.182,20</b>	<b>-547.537,00</b>	<b>-627.573,00</b>	<b>-636.134,00</b>	<b>-643.642,00</b>	<b>-651.300,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-30.846,26	-29.183,00	-33.314,00	-34.689,00	-34.483,00	-35.606,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-359.028,46</b>	<b>-576.720,00</b>	<b>-660.887,00</b>	<b>-670.823,00</b>	<b>-678.125,00</b>	<b>-686.906,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
<b>Produktgruppe</b>	1247	ÖPNV	
<b>Produkt</b>	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Planungsamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Heiner Bücken	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes für die zukünftige verkehrliche Entwicklung Nahverkehrsplanung		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. ÖPVNG KT-Beschlüsse		
<b>Strategische Ziele</b>	Definition der ausreichenden Verkehrsbedienungs im Kreisgebiet im Nahverkehrsplan für den Bus-ÖPNV Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung der Ausschilderung des Radwegenetzes NRW Einbindung der Alltagsrouten in das Radwegenetz NRW		
<b>Operative Ziele</b>	Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale und der Ausbildungsverkehr-Pauschale an die Verkehrsunternehmen Planung und Förderung von BürgerBusprojekten Umsetzung des KEP-Projektes "Mobil im Kreis Steinfurt", ST-Mobil Einrichtung der Zukunftskonferenz "Radverkehr" Öffentlichkeitsarbeit fahrradfreundlicher Kreis Steinfurt		
<b>Leistungen</b>	Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Förderung von Infrastrukturmaßnahmen Arbeitskreis Verkehrsplanung zur Vorbereitung der Zweckverbandsversammlungen SPNV Vergabe von ÖPNV-Leistungen Mitarbeit im AK Radfahren AK Fahrradfreundliche Städte, Kreise und Gemeinden		
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,25	2,15	2,00

## Haushaltsplan 2013

### Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen und allg. Umlagen**

Es handelt sich um die Zuwendung nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG (sog. ÖPNV-Pauschale) des Landes NRW. Außerdem ist die Zuwendung nach § 11 ÖPNVG NRW (sog. Ausbildungsverkehrspauschale) enthalten.

Enthalten ist ebenfalls der Zuschuss vom SPNV für die Fahrgastinformation i.H.v. 50.000 € und für die Öffentlichkeitsarbeit als fahrradfreundlicher Kreis i.H.v. 7.000 €.

##### **05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Es handelt sich um den Anteil des Kreises Steinfurt an den Einnahmen auf der Linie R 81 (Einnahmeabschätzung).

##### **13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen**

Für Neu- und Umbeschilderung von Radwegen sowie Unterhaltung von Ausstattungselementen (evtl. Ersatz von Mobiliar) wird für die nächsten Jahre ein Betrag von jeweils 15.000 € eingeplant.

##### **15 Transferaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale an die Verkehrsunternehmen und die Weiterleitung der sog. Ausbildungsverkehrspauschale, den Aufwand für den Betrieb der Linie R 81 (rd. 215.000 €) und die Zuschüsse für Bürgerbusvereine.

Verlustabdeckung für die RVM fällt in 2013 nicht an.

##### **16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um die Umsetzung von eigenen ÖPNV-Maßnahmen (Umsetzung des NPV, Fahrgastinformationen), die aus der ÖPNV-Pauschale finanziert werden; Beitrag für die AG fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW, Aktualisierung der Broschüren Straßen und Radwege im Kreis Steinfurt und um Aufwendungen für Reisekosten, Fortbildungen, Qualifizierungen und Büro- und Geschäftsaufwendungen.

#### Allgemeine Erläuterungen

##### **ÖPNV**

Nach dem ÖPNVG NRW sind die Kreise und kreisfreien Städte als Aufgabenträger für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV zuständig.

Im Nahverkehrsplan wird die ausreichende Verkehrsbedienungs festgelegt.

Durch die Novellierung des ÖPNV-Gesetzes hat sich die Finanzierung im ÖPNV grundlegend geändert. Danach erhält der Kreis Steinfurt jährlich eine ÖPNV-Pauschale in Höhe von 997.929 €. Diese muss zu mindestens 80 % (798.343 €) an die Verkehrsunternehmen für die Durchführung des ÖPNV weitergeleitet werden. Die restlichen 20 % können für eigene Projekte im ÖPNV verwendet oder ebenfalls weitergeleitet werden. Sie sind für Zwecke und Maßnahmen des ÖPNV, wie Zuschuss zur RNVG, Planungsleistungen Dritter, Fortschreibung des Nahverkehrsplanes, Umsetzung von ÖPNV-Projekten, Fahrgastinformationen u. a. vorgesehen. Ab dem Jahr 2011 fließen den Aufgabenträgern auch die Landesmittel für die Schülerbeförderung zu. Diese sind an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten. Für 2013 wird der Kreis Steinfurt eine Förderung von 3.018.008 € erhalten und weiterleiten. Die Verkehrsleistungen auf der Linie R 81 sind gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld ausgeschrieben worden. Der Betrieb ist vom Ausschreibungsgewinner, Fa. Veelker, zum Fahrplanwechsel 2010 aufgenommen worden. Für 2013 wird ein Aufwand in Höhe von insgesamt 500.000 € geschätzt, von dem auf den Kreis Steinfurt laut Vertragsentwurf mit dem Kreis Coesfeld ein Anteil von 43 % (215.000 €) entfällt. Demgegenüber steht eine Einnahme in Höhe von ca. 143.000 € nach der Berechnung der Einnahmeabschätzung.

Verlustabdeckung für die RVM fällt in 2013 nicht an.

##### **Bürgerbusprojekte**

Die Einrichtung von Bürgerbussen soll durch Dienstleistungen des Kreises auch finanziell unterstützt werden. Den zu gründenden Bürgerbusvereinen soll ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt werden. Des Weiteren werden den bereits bestehenden Bürgerbusvereinen die anfallenden Gebühren für die Ausstellung der Personenbeförderungsscheine und für ärztliche Untersuchungen der Fahrer erstattet. In 2012 werden hierfür 15.000 € eingeplant.

##### **Radverkehrsplanung**

Im Rahmen des Beitritts des Kreises Steinfurt zur AG "Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW" (AGFS) ist für die Mitgliedschaft in der AGFS ein jährlicher Beitrag von 2.500 Euro vorzusehen. Für Veröffentlichungen sowie die Einrichtung einer regelmäßig tagenden Zukunftskonferenz "Radverkehr" und weitere Ausgaben im Zusammenhang mit der Radverkehrsplanung (allgemeine Planungsgrundlagen, Umsetzung kleinerer Maßnahmen) werden ca. 1.000 € eingeplant. In 2013 wird die Öffentlichkeitsarbeit als fahrradfreundlicher Kreis vom Land mit 70 % gefördert. Hierfür sind vom Kreis Eigenmittel in Höhe von 3.000 € aufzubringen. Beide Förderungen erhält der Kreis Steinfurt durch seine Mitgliedschaft in der AGFS.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
<b>Produktgruppe</b>	1247	ÖPNV					
<b>Produkt</b>	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.434.512,49	3.862.500,00	4.072.939,00	4.072.939,00	4.072.939,00	4.072.939,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.601,51	143.000,00	143.000,00	23.602,00	23.602,00	23.602,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.458.114,00</b>	<b>4.005.500,00</b>	<b>4.215.939,00</b>	<b>4.096.541,00</b>	<b>4.096.541,00</b>	<b>4.096.541,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-77.493,76	-109.678,00	-72.641,00	-74.094,00	-75.575,00	-77.086,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-3.429.188,25	-3.582.700,00	-3.831.353,00	-4.831.353,00	-4.831.353,00	-4.831.353,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-133.325,79	-285.855,00	-262.441,00	-262.441,00	-262.441,00	-262.441,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.640.007,80</b>	<b>-3.978.233,00</b>	<b>-4.181.435,00</b>	<b>-5.182.888,00</b>	<b>-5.184.369,00</b>	<b>-5.185.880,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-181.893,80</b>	<b>27.267,00</b>	<b>34.504,00</b>	<b>-1.086.347,00</b>	<b>-1.087.828,00</b>	<b>-1.089.339,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-181.893,80</b>	<b>27.267,00</b>	<b>34.504,00</b>	<b>-1.086.347,00</b>	<b>-1.087.828,00</b>	<b>-1.089.339,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-181.893,80</b>	<b>27.267,00</b>	<b>34.504,00</b>	<b>-1.086.347,00</b>	<b>-1.087.828,00</b>	<b>-1.089.339,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	16.184,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-11.874,21	-9.838,00	-12.889,00	-13.394,00	-13.309,00	-13.726,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-177.583,26</b>	<b>17.429,00</b>	<b>21.615,00</b>	<b>-1.099.741,00</b>	<b>-1.101.137,00</b>	<b>-1.103.065,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Kreislehrgarten</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege	
<b>Produktgruppe</b>	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	
<b>Produkt</b>	135101	Kreislehrgarten	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>		<b>Verantwortliche Person(en):</b>	
Planungsamt		Heiner Bücken	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Pflege, Erhalt und Weiterentwicklung des Kreislehrgartens als Demonstrations- und Anbaufläche für Zierpflanzen, Ziergehölze und Obst		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Freiwillige Aufgabe durch KT-Beschluss		
<b>Strategische Ziele</b>	Anregungen liefern für die Planung und Gestaltung heimischer Gärten Aus- und Fortbildung im (Obst-)gartenbau Betreiben einer Gartenakademie		
<b>Operative Ziele</b>	Erhalt und Entwicklung des Kreislehrgartens		
<b>Leistungen</b>	Pflege und Umgestaltung des Kreislehrgartens Kurse / Seminare Führungen Obst- / Pflanzenverkauf		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl Teilnehmer an Kursen/Seminaren	280	280	280
Anzahl Teilnehmer an Führungen (geschätzt)	1800	1400	1.400
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,10	4,10	4,10

## Haushaltsplan 2013

### Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Es handelt sich bei diesem Ansatz um Gebühren für Lehrgartenführungen und Seminargebühren (Teilnehmergebühren)

##### **15 Transferaufwendungen**

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Landesverband der Gartenbauvereine.

##### **16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Sach- und Materialkosten sowie Aufwendungen für Dienstreisen, Fortbildungen, Dienst- und Schutzkleidung und für den Beitrag an den Imkerverein.

Für die Sach- und Materialkosten des Kreislehrgartens sind 26.700 €

eingepplant. Für die Mitgliedschaft im Imkerverein Steinfurt sind jährlich 70 € zu zahlen. Für die Neuauflage des Flyers sind 2.000 € eingepplant.

##### Erläuterungen zum Finanzplan

##### **26 Ausz.f.d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen**

Es sind 82.000 € für die Ersatzbeschaffung eines Schmalspurtraktors vorgesehen.

Außerdem 3.000 € für den Ersatz von Maschinen und Geräten.

##### Allgemeine Erläuterungen

Der Kreislehrgarten wurde 1914 als Mustergarten zur Förderung des Obst- und Gemüseanbaues im Raum Steinfurt gegründet. Nach mehrfacher Umgestaltung ist er heute, insbesondere durch Reportagen und Fernsehsendungen, weit über die Grenzen des Kreises Steinfurt bekannt und anerkannt.

Jährlich besuchen ihn über 50.000 Menschen.

Seit 1965 werden in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Gartenbauvereine Westfalen-Lippe e.V. die "Steinfurter Gartentage" durchgeführt.

Der Kreislehrgarten wird kontinuierlich den Erfordernissen eines "Demonstrationsgartens" angepasst. So wurde im Jahr 2004 z. B. ein "Grünes Klassenzimmer" als Teil des Regionale-Projektes "100 Grüne Klassenzimmer" eingerichtet und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten mit Weiden dargestellt.

Das Münchener Beratungsbüro FUTOUR hat 2005/2006 die touristischen Strukturen im Kreis Steinfurt untersucht und gemeinsam mit den örtlichen Akteuren aus Tourismus, Verwaltung und Kultur neue Ziele und Strategien zur Profilierung des touristischen Angebots in unserer Region entwickelt.

Das seit Mai 2006 vorliegende Gutachten soll schrittweise umgesetzt werden. Schwerpunkt ist hier die konzeptionelle Weiterentwicklung des Projektes "Gartenakademie".

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Kreislehrgarten</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege					
<b>Produktgruppe</b>	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau					
<b>Produkt</b>	135101	Kreislehrgarten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	546,93	547,00	547,00	547,00	547,00	547,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	22.619,56	15.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.598,24	23.050,00	23.050,00	23.050,00	23.050,00	23.050,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	214,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.370,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>54.348,90</b>	<b>39.097,00</b>	<b>44.097,00</b>	<b>44.097,00</b>	<b>44.097,00</b>	<b>44.097,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-197.739,14	-203.146,00	-211.987,00	-216.226,00	-220.551,00	-224.961,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-7.435,46	-10.052,00	-12.690,00	-13.854,00	-13.035,00	-13.053,00
15	- Transferaufwendungen	-4.601,63	-4.602,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.151,74	-30.240,00	-30.312,00	-30.312,00	-30.312,00	-30.312,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-244.927,97</b>	<b>-248.540,00</b>	<b>-260.489,00</b>	<b>-265.892,00</b>	<b>-269.398,00</b>	<b>-273.826,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-190.579,07</b>	<b>-209.443,00</b>	<b>-216.392,00</b>	<b>-221.795,00</b>	<b>-225.301,00</b>	<b>-229.729,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-190.579,07</b>	<b>-209.443,00</b>	<b>-216.392,00</b>	<b>-221.795,00</b>	<b>-225.301,00</b>	<b>-229.729,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-190.579,07</b>	<b>-209.443,00</b>	<b>-216.392,00</b>	<b>-221.795,00</b>	<b>-225.301,00</b>	<b>-229.729,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-83.690,30	-69.845,00	-85.796,00	-87.337,00	-83.942,00	-85.471,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-274.269,37</b>	<b>-279.288,00</b>	<b>-302.188,00</b>	<b>-309.132,00</b>	<b>-309.243,00</b>	<b>-315.200,00</b>

## Haushaltsplan 2013

Teilfinanzplan Kreislehrgarten							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege					
<b>Produktgruppe</b>	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau					
<b>Produkt</b>	135101	Kreislehrgarten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.720,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.720,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-13.101,51	-10.000,00	-85.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.101,51</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-85.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-9.381,34</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-85.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>

Investitionen Produkt 135101 Kreislehrgarten	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.67.00013 Ersatzbeschaffung Traktor FENDT Vario Allrad			-82.000				-82.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-82.000				-82.000
<b>Summe</b>			<b>-82.000</b>				<b>-82.000</b>
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.61.00001 Beschaffung u. Einr. Maschinen u. Geräte	-1.183	-10.000					-23.274 -23.274
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.183	-10.000					-23.274 -23.274
I.61.00007 Beschaffung Einachsschlepper	-8.198						-8.198 -8.198
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.720						3.720 3.720
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-11.919						-11.919 -11.919
I.67.00011 Ersatz von Maschinen u. Geräten < 410 €			-3.000		-3.000	-3.000	-12.000 -12.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-3.000		-3.000	-3.000	-12.000 -12.000
<b>Summe</b>	<b>-9.381</b>	<b>-10.000</b>	<b>-3.000</b>		<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-31.472</b> <b>-43.472</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Investitionen Produkt 135101 Kreislehrgarten</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Investitionen Produkt 135101 Kreislehrgarten</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
<b>Gesamtsumme</b>	-9.381	-10.000	-85.000		-3.000	-3.000 -3.000	-31.472 -125.472

## Haushaltsplan 2013

<b>Wasserwirtschaft</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege	
<b>Produktgruppe</b>	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	
<b>Produkt</b>	135201	Wasserwirtschaft	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Umweltamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Heiner Bücken	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Sicherung der Gewässer (oberirdische Gewässer und Grundwasser) als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen; Erreichung eines "guten Zustandes" für Gewässer entsprechend der EU-WRRL; Bewirtschaftung der Gewässer, die dem Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Einzelnen dienen, Verhinderung vermeidbare Beeinträchtigungen und Gewährleistung einer nachhaltigen Entwicklung des Wasserhaushalts; Regelung und Überwachung von Benutzungen und Ausbaumaßnahmen, die den Zustand der Gewässer beeinflussen.; Vorsorglicher Grund- und Trinkwasserschutz sowie Sicherstellung des Hochwasserschutzes; Wasserrechtliche und fachtechnische Aufsicht über die Wasser- und Bodenverbände und wasserwirtschaftliche Maßnahmen; Sofortmaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. EU-WRRL, WHG, LWG, WVG		
<b>Strategische Ziele</b>	Vermeidung nachteiliger Veränderungen von Gewässern (oberirdische Gewässer und Grundwasser), Erreichen/Erhalten eines guten ökologischen (naturnahen) u. chemischen Zustandes v. Oberflächengewässer und Grundwasser; Rückführung der Fließgewässer in einen naturnahen Zustand		
<b>Operative Ziele</b>	Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL (Durchgängigkeit von Gewässern - insbesondere im Rahmen der Vechtetalstrategie - Grenzüberschreitende Gewässerentwicklung der Vechte. Überprüfung und Beratung von 350 wasserwirtschaftlich relevanten Betrieben Überprüfung von 600 Wasserrechten (Genehmigung, Erlaubnisse u.a.)		
<b>Leistungen</b>	Wasserrechtliche Stellungnahmen; Wasserrechtliche Genehmigungen, Erlaubnisse, Zulassungen einschl. Überwachung; Förderung von Maßnahmen des Gewässerausbaus und der Gewässerunterhaltung; Gewässeraufsicht und Aufsicht über die Wasser- und Bodenverbände; Gefahrenabwehr		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anz.d. wasserwirtschaftl. Stellungnahmen	1.401	1.450	1.450
Anzahl gesamter Wasserrechte (Erlaubnisse, Bewilligungen, Genehmigungen und andere)	7.777	7.900	7.900
Anzahl wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe	6.436	6.500	6.500
Anzahl überwachungspflichtiger VAwS-Anlagen	8.505	8.450	8.000
Anzahl Kleinkläranlagen	9.198	9.300	9.300
Anzahl erteilter Bescheide	987	1.000	1.000
Anz. Überprüf./Beratungen, Abnahmen, Gewässerschauen (insg.)	2.188	2.150	2.150
... Kleinkläranlagen	1.053	1.100	1.100
... wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe	602	450	450
... Wasserrechte	533	600	600
Anzahl Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	81	70	70
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	30,89	30,89	30,63

## Haushaltsplan 2013

### Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Erläuterungen zur Ergebnisplanung

##### **02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Ansatz beinhaltet Landeszuwendungen für den Gewässerausbau (160.000 €)

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Erträge setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren (Ansatz: 110.000 €) und Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahmen durch Pflichtige (Ansatz: 5.000 €).

##### **07 Sonstige ordentliche Erträge**

Bußgelder (Ansatz: 11.000 €), Zwangsgelder (Ansatz: 2.500 €)

##### **13 Aufwand Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz beinhaltet insbesondere Aufwendungen für den Gewässerausbau (200.000 €) sowie Zuschüsse des Kreises Steinfurt zur Bekämpfung von Bisam und Nutria (KA-Beschluss vom 13.03.2012 - 42.000 €).

##### **15 Transferaufwendungen**

Zuschüsse des Kreises Steinfurt zur Gewässerunterhaltung an die Unterhaltungsverbände - KA-Beschluss vom 18.06.2012 (184.050 €), Zuschüsse des Kreises Steinfurt an Dritte für ökologische Maßnahmen an Gewässern (10.000 €) - KA-Beschluss vom 13.03.2012 -

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet insbesondere Aufwendungen für Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Fließgewässer (z. B. für die Erstellung von Konzepten), Wasser- und Gewässeruntersuchungen im Rahmen der Prävention und der Gefahrenabwehr (60.000 €)

##### Allgemeine Erläuterungen

In den Verfahren zur Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne), Verfahren zur Erteilung von Bau- und BImSchG-Genehmigungen sowie sonstigen wasserwirtschaftlich relevanten Verfahren wird von der Unteren Wasserbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahme sind i.d.R. Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Die Untere Wasserbehörde

- berät und überprüft die wasserwirtschaftlich relevanten Betriebe sowie die landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis Steinfurt (Stand Dezember 2010: 6.432) im Rahmen von Bauvorhaben und der Gefahrenabwehr
- überprüft den Bau und ordnungsgemäßen Betrieb von Kleinkläranlagen (Stand Dezember 2011: 9.198)
- überwacht die VAWS-Anlagen (Behälteranlagen zur Lagerung wassergefährdender Stoffe mit einem Volumen von 10 bis 40 m<sup>3</sup>, in Wasserschutzgebieten ab 5 m<sup>3</sup>, sind regelmäßig prüfpflichtig - Stand Dezember 2011: 8.505)
- entwickelt, fördert oder begleitet Konzepte für Fließgewässer zur Rückführung in einen naturnahen Zustand sowie Gewässerausbaumaßnahmen oder führt diese selbst durch
- führt die Gewässeraufsicht durch und überwacht hier z. B. auch die Gewässer, die festgesetzten Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete oder Indirekteinleitungen
- erteilt und überwacht die erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse und trifft die notwendigen Maßnahmen als Sonderordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr

Im Kreis Steinfurt gibt es 4594 km unterhaltungspflichtige Fließgewässer, die von 34 Unterhaltungsverbänden unterhalten werden. Die Aufsicht über die Unterhaltungsverbände obliegt dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde.

Die Umsetzungsfahrpläne für Maßnahmen nach der WRRL sind fortzuschreiben, zu aktualisieren und zu Umsetzungsreife zu führen. Dazu gehört die Begleitung der Maßnahmenumsetzung sowie eine Betreuung der Maßnahmenträger und deren Beratung.

Die unter "Kennzahlen" dargestellten Planzahlen sind sorgfältig geschätzte Werte.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Wasserwirtschaft</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege					
<b>Produktgruppe</b>	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen					
<b>Produkt</b>	135201	Wasserwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	378.540,43	254.136,00	322.136,00	322.136,00	322.136,00	170.456,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	114.538,58	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31.502,07	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	64.293,41	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>588.874,49</b>	<b>388.136,00</b>	<b>456.136,00</b>	<b>456.136,00</b>	<b>456.136,00</b>	<b>304.456,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.579.898,07	-1.642.133,00	-1.501.970,00	-1.532.009,00	-1.562.649,00	-1.593.902,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-300.124,37	-162.000,00	-247.000,00	-247.000,00	-247.000,00	-247.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-10.523,62	-10.524,00	-10.524,00	-10.524,00	-10.524,00	-10.524,00
15	- Transferaufwendungen	-272.619,99	-269.890,00	-269.890,00	-269.890,00	-269.890,00	-194.050,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.660,14	-106.101,00	-106.391,00	-105.101,00	-105.101,00	-92.621,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.216.826,19</b>	<b>-2.190.648,00</b>	<b>-2.135.775,00</b>	<b>-2.164.524,00</b>	<b>-2.195.164,00</b>	<b>-2.138.097,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.627.951,70</b>	<b>-1.802.512,00</b>	<b>-1.679.639,00</b>	<b>-1.708.388,00</b>	<b>-1.739.028,00</b>	<b>-1.833.641,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.627.951,70</b>	<b>-1.802.512,00</b>	<b>-1.679.639,00</b>	<b>-1.708.388,00</b>	<b>-1.739.028,00</b>	<b>-1.833.641,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.627.951,70</b>	<b>-1.802.512,00</b>	<b>-1.679.639,00</b>	<b>-1.708.388,00</b>	<b>-1.739.028,00</b>	<b>-1.833.641,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-233.580,41	-208.186,00	-259.605,00	-271.490,00	-272.409,00	-281.307,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.861.532,11</b>	<b>-2.010.698,00</b>	<b>-1.939.244,00</b>	<b>-1.979.878,00</b>	<b>-2.011.437,00</b>	<b>-2.114.948,00</b>





## Haushaltsplan 2013

<b>Natur- und Landschaftsschutz</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege	
<b>Produktgruppe</b>	1354	Natur- und Landschaftspflege	
<b>Produkt</b>	135402	Natur- und Landschaftsschutz	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Umweltamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Heiner Bücken	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Sicherung, Pflege und Entwicklung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, der Pflanzen- und Tierwelt sowie der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen; Beurteilung, Vermeidung und Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft, Optimierungs- und Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten, Vertragsnaturschutz, Förderung von Maßnahmen Dritter, Schutz von wildlebenden Tieren und Pflanzen, ihrer Lebensgemeinschaften, Lebensräume (Biotope) und Lebensbedingungen (Arten- und Biotopschutz)		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. BNatSchG, LG NRW, FFH- und Vogelschutzrichtlinie, Bundesartenschutzverordnung sowie weiterer EU-VO		
<b>Strategische Ziele</b>	Kontinuierliche Sicherung, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft, Stärkung des Vertragsnaturschutzes, Erhalt und Optimierung besonders geschützter Biotope, Kontrollierter Besitz/Handel geschützter Arten. Weiterentwicklung des Standortfaktors Natur und Landschaft im Wettbewerb der Regionen, Weiterentwicklung des Naturparks TERRA vita		
<b>Operative Ziele</b>	Realisierung der Landschaftspläne, Überprüfung von 3 % der Flächen des Kompensationskataster; Überprüfung von 3 % der gesetzlich geschützten Biotope; Überprüfung der Tiergehege/Zoos; Überprüfung von 5 % der Partner im Vertragsnaturschutz. Teilnahme am Wettbewerb "Hotspots der biologischen Vielfalt". Maßnahmen im Naturpark "TERRA.vita"		
<b>Leistungen</b>	Landschafts- und artenschutzrechtliche Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelungen; landschafts- und artenschutzrechtliche Genehmigungen; Maßnahmen und Förderung der Landschaftspflege einschl. Schutzgebiete/ Schutzobjekte sowie Vertragsnaturschutz; Führung Kompensationskataster; Kontrolle von Besitz und Handel geschützter Arten (Tiere und Pflanzen); Reitregelung; Landschaftswacht und Landschaftsbeirat; Gefahrenabwehr in den Bereichen Landschafts-, Natur- und Artenschutz		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anz. d. Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (LG, BNatSchG)	1.285	1.200	1.200
Anz. der Verfahren zur Neuausweisung/Änderung von Schutzgebieten/Objekten	3	4	4
Anz. der Befreiungen/Ausnahmen von landschafts- und artenschutzrechtlichen Verboten	113	90	90
Anzahl (Anteil) d. überprüften Kompensationsflächen	136 (6,49%)	6	3 %
Quote überprüfter Biotope gem. § 30 BNatSchG/ § 62 LG	1,35 %	5 %	3%
Anzahl ausgestellter EG-Bescheinigungen (Cites)	251	220	220
Anz. d. Prüfung von Zuchtbüchern, Meldungen und Herkunftsnachw. nach der BArtSchV	412	350	350
Anzahl der Aufträge (Auftragssumme)	30 (499.477,4)	40 (471.000)	40 (458.000)
Bewilligungsbescheide gem. Richtl. des KrST (Fördersumme)	33 (8.848,56)	50 (19.500)	50 (19.500)
Anzahl der ausgegebenen Reitplaketten	803	900	950
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	17,79	17,89	17,99

## Haushaltsplan 2013

### Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### Erläuterungen zur Ergebnisplanung:

##### **02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen**

für Optimierungsmaßnahmen (Ansatz 80.000 €), zur Realisierung der Landschaftspläne (76.000 €), für Pflegeverträge mit Naturschutzverbänden (86.000 €), für die Erstellung von Biotopmanagementplänen (40.000 €) sonstige Maßnahmen; z.B. landschaftspflegerische Maßnahmen, Schilder, Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten

##### **04 Öffentl.rechtliche Leistungsentgelte**

Gebühren (33.000 €); Erträge aus Ersatzgeldern (30.000 €); Anteil Reitabgabe (25.000 € - Weiterführung an das Land NRW)

##### **05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Im Wesentlichen Erträge aus Mieten und Pachten

##### **07 Sonstige ordentliche Erträge**

Nachgewiesen sind Erträge aus Buß-, Verwarn- und Zwangsgeldern sowie Erstattungen Dritter aus Personalaufwendungen

##### **13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen**

Landschaftswacht (20.600 €); Grundbesitzabgaben (19.000 €), Aufwand für Natur- und Landschaftsschutz (513.500 €): u. a. Durchführung von Maßnahmen der Landschaftspflege und Naturdenkmalpflege - 23.000 €  
Realisierung der Landschaftspläne - 110.000 €, Optimierungsmaßnahmen - 100.000 €; Kosten aus Pflegeverträgen - 110.000 €  
Erstellung von Biotopmanagementplänen /MAKO - 50.000 €

Eine Landesförderung kann erfolgen, wird jedoch wegen fehlender Landesmittel nicht immer realisiert. Unabhängig von der Landesförderung 2013 steht der Eigenanteil des Kreises zur Realisierung der geplanten Maßnahmen zur Verfügung.

##### **15 Transferaufwendungen**

Zuschuss Biologische Station (85.000 €); Förderung nach der Richtlinie des Kreises Steinfurt (19.500 €)

Abführung Reitabgabe (25.000 €)

##### **16 sonst. ordentliche Aufwendungen**

Vereinsbeiträge, Reisekosten, Büro- und Geschäftsaufwendungen; Zuführung zur Rückstellung Ersatzgelder (30.000 €)

##### Allgemeine Erläuterungen

Landschaftsrechtliche und artenschutzrechtliche Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung erfolgen u.a. zur Bauleitplanung, zu Bauvorhaben im Außenbereich sowie zu sonstigen Vorhaben (Leitungsbau, wasser-, abfall- und forstwirtschaftliche Maßnahmen, Straßenbau, Abgrabungen, Klärteiche, Landschaftspläne, Flurbereinigungsverfahren, Gebietsentwicklungspläne u. ä.). Die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen (z.Z. rd. 2.300 Flächen) werden in einem Kataster erfasst und die Umsetzung nachgehalten.

Die Untere Landschaftsbehörde

fördert und betreibt Maßnahmen der Landschaftspflege, zur Realisierung der Landschaftspläne, zur Optimierung und Pflege vorhandener Schutzgebiete und außerhalb von Schutzgebieten

- überprüft die gesetzlich geschützten Biotope
- schließt und überwacht Verträge im Rahmen des Vertragsnaturschutzes
- betreut die Landschaftswacht und den Landschaftsbeirat
- erhebt die Reitabgabe, die für die Anlage und Unterhaltung von Reitwegen zu verwenden ist
- genehmigt und überwacht die Tiergehege und Zoos
- prüft den Besitz und die Veräußerung geschützter Tiere und Pflanzen (Artenschutz)
- erteilt und überwacht die erforderlichen Genehmigungen und trifft die notwendigen Maßnahmen als Sonderordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr (ordnungsbehördliche Verfahren einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren)

Bei den Schutzgebieten handelt es sich um Naturschutz- sowie Landschaftsschutzgebiete. Schutzobjekte nach dem Bundesnaturschutzgesetz können Naturdenkmale, geschützte Landschaftsbestandteile oder Biotope sein.

Die Arbeit der ULB ist in der Regel mit zahlreichen Außendiensten und Besprechungen verbunden. Dies spiegeln die Fallzahlen nur unzureichend wieder.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Natur- und Landschaftsschutz</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege					
<b>Produktgruppe</b>	1354	Natur- und Landschaftspflege					
<b>Produkt</b>	135402	Natur- und Landschaftsschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	203.061,63	349.656,00	345.189,00	348.989,00	312.789,00	312.789,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	57.441,27	86.000,00	88.000,00	88.000,00	88.000,00	88.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.391,79	56.500,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.263,26	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>332.157,95</b>	<b>497.156,00</b>	<b>503.189,00</b>	<b>506.989,00</b>	<b>470.789,00</b>	<b>470.789,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-950.798,39	-923.190,00	-994.859,00	-1.014.755,00	-1.035.050,00	-1.055.751,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-353.225,63	-593.600,00	-560.600,00	-575.600,00	-530.600,00	-530.600,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-8.418,47	-9.883,00	-9.324,00	-9.624,00	-9.701,00	-9.928,00
15	- Transferaufwendungen	-99.044,53	-98.455,00	-132.500,00	-132.500,00	-132.500,00	-132.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.622,96	-58.330,00	-58.330,00	-58.330,00	-58.330,00	-58.330,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.437.109,98</b>	<b>-1.683.458,00</b>	<b>-1.755.613,00</b>	<b>-1.790.809,00</b>	<b>-1.766.181,00</b>	<b>-1.787.109,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.104.952,03</b>	<b>-1.186.302,00</b>	<b>-1.252.424,00</b>	<b>-1.283.820,00</b>	<b>-1.295.392,00</b>	<b>-1.316.320,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.104.952,03</b>	<b>-1.186.302,00</b>	<b>-1.252.424,00</b>	<b>-1.283.820,00</b>	<b>-1.295.392,00</b>	<b>-1.316.320,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.104.952,03</b>	<b>-1.186.302,00</b>	<b>-1.252.424,00</b>	<b>-1.283.820,00</b>	<b>-1.295.392,00</b>	<b>-1.316.320,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-125.264,66	-110.304,00	-137.386,00	-143.690,00	-143.555,00	-148.591,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.230.216,69</b>	<b>-1.296.606,00</b>	<b>-1.389.810,00</b>	<b>-1.427.510,00</b>	<b>-1.438.947,00</b>	<b>-1.464.911,00</b>



## Haushaltsplan 2013

## Investitionen Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

<b>Investitionen Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz</b>	<b>Jahres- ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflichtungs- Ermächtigungen</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015 2016</b>	<b>Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)</b>
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-19.218						-35.491 -35.491
<b>Summe</b>	<b>-6.657</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>		<b>-3.000</b>	<b>-3.000 -3.000</b>	<b>-32.535 -44.535</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-26.007</b>	<b>-78.000</b>	<b>-33.000</b>		<b>-33.000</b>	<b>-33.000 -33.000</b>	<b>-170.547 -302.547</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Abgrabungen</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege	
<b>Produktgruppe</b>	1354	Natur- und Landschaftspflege	
<b>Produkt</b>	135404	Abgrabungen	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Umweltamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Heiner Bücken	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Vorhaben zur oberirdischen Gewinnung von Bodenschätzen (Abgrabungen) stellen einen Eingriff in Natur- und Landschaft dar. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens werden die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt, insbesondere die Oberflächengestaltung und Rekultivierung des in Anspruch genommenen Geländes geregelt. Durch die Überwachung der Abgrabung wird die ordnungsgemäße und allgemeinwohlverträgliche Gewinnung von Bodenschätzen sichergestellt.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Gesetz zur Ordnung von Abgrabungen, WHG, BImSchG, UVP		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zulassung der Gewinnung von Bodenschätzen</li> <li>- Lenkung der Abgrabungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben</li> <li>- Vermeidung, Minimierung und Ausgleich der durch Abgrabungen hervorgerufenen Eingriffe in Natur und Landschaft sowie sonstiger Belange Einzelner und der Allgemeinheit</li> <li>- Gewährleistung der ordnungsgemäßen Durchführung und Abschluss der Abgrabungen</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschluss der zzt. 3 laufenden Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung</li> <li>- Überwachung aller genehmigten Abgrabungen</li> <li>- Ordnungsgemäße Beendigung und Rekultivierung von 6 auslaufenden Abgrabungen</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zulassung von Abgrabungen</li> <li>- Überwachung von Abgrabungen</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Anzahl neu erteilter Abtragungsgenehmigungen und Planfeststellungsbeschlüsse einschl. Änderungen	7	8	8
Anzahl abgeschlossener Umweltverträglichkeitsprüfungen	4	3	3
Anzahl der durchgeführten Überwachungen einschl. Schlußabnahmen	251	200	200
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,74	2,34	2,34

## Haushaltsplan 2013

### Abgrabungen

Kreis Steinfurt

### Erläuterungen

#### 04 öff.-rechtl. Leistungsentgelte

Im Ansatz sind die Genehmigungs- und Überwachungsgebühren in Höhe von 30.000 € nachgewiesen.

#### Allgemeine Erläuterungen

Zur Gewährleistung einer gesicherten Rohstoffversorgung ist die Zulassung von Abgrabungen erforderlich.

Die Zulassung kann im Rahmen eines abgrabungsrechtlichen Genehmigungs- oder eines wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens erfolgen. Je nach Umfang und umweltrelevanter Bedeutung der Abgrabung ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Im Kreis Steinfurt werden zurzeit ca. 70 Abgrabungen zur Gewinnung von Bodenschätzen aktiv betrieben. Die durch Abgrabungen entstehenden Eingriffe in die Natur und Landschaft/Umwelt werden durch Verminderungs- und Vermeidungsstrategien, die durch Nebenbestimmungen in den jeweiligen Zulassungen festgeschrieben werden, möglichst gering gehalten. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen regeln die nicht vermeidbaren Eingriffe.

Die Einhaltung der Zulassungen ist regelmäßig zu überwachen. Je nach Bedarf erfolgen ca. 1- 4 Überwachungen pro Jahr. Bei Abschluss von Abgrabungen wird zudem eine Schlussabnahme nach erfolgter Rekultivierung durchgeführt. Als Sonderordnungsbehörde müssen bei Verstößen gegen die Zulassungen z.T. ordnungsbehördliche Verfahren einschl. Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet werden.



## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Abgrabungen</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege					
<b>Produktgruppe</b>	1354	Natur- und Landschaftspflege					
<b>Produkt</b>	135404	Abgrabungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	21.787,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>21.787,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-134.054,66	-145.762,00	-133.307,00	-135.973,00	-138.693,00	-141.468,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-752,30	-1.450,00	-1.450,00	-1.450,00	-1.450,00	-1.450,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-134.806,96</b>	<b>-147.212,00</b>	<b>-134.757,00</b>	<b>-137.423,00</b>	<b>-140.143,00</b>	<b>-142.918,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-113.019,96</b>	<b>-114.712,00</b>	<b>-102.257,00</b>	<b>-104.923,00</b>	<b>-107.643,00</b>	<b>-110.418,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-113.019,96</b>	<b>-114.712,00</b>	<b>-102.257,00</b>	<b>-104.923,00</b>	<b>-107.643,00</b>	<b>-110.418,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-113.019,96</b>	<b>-114.712,00</b>	<b>-102.257,00</b>	<b>-104.923,00</b>	<b>-107.643,00</b>	<b>-110.418,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-17.684,57	-13.939,00	-19.021,00	-19.745,00	-19.624,00	-20.217,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-130.704,53</b>	<b>-128.651,00</b>	<b>-121.278,00</b>	<b>-124.668,00</b>	<b>-127.267,00</b>	<b>-130.635,00</b>



## Haushaltsplan 2013

<b>Immissionsschutz</b>			
Kreis Steinfurt			
<b>Produktbereich</b>	14	Umweltschutz	
<b>Produktgruppe</b>	1462	Immissionsschutz	
<b>Produkt</b>	146201	Immissionsschutz	
<b>Produktinformation</b>			
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b> Umweltamt		<b>Verantwortliche Person(en):</b> Heiner Bücken	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Nach dem Immissionsschutzrecht sind Mensch und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen u. ä. Vorgänge zu schützen und ist dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen. Aus diesem Grund unterliegen verschiedene Anlagen und Vorhaben der Genehmigungs- und Überwachungspflicht nach immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Pflichtaufgabe gem. Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetz, untergesetzliche Rechtsnormen insbes. der VO zum BImSchG sowie der TA Luft und der TA Lärm		
<b>Strategische Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schnelle und rechtssichere Durchführung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren unter Berücksichtigung der geltenden Umweltstandards</li> <li>- Entwicklung und Etablierung einer effektiven, medienübergreifenden und risikobasierten Überwachung umweltrelevanter Anlagen (Umweltinspektionen)</li> </ul>		
<b>Operative Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überwachung von immissionsschutzrechtlich relevanten Anlagen</li> <li>- Koordinierung der Durchführung von Umweltinspektionen</li> <li>- Weiterentwicklung einer modernen, der Aufgabenstellung angepassten EDV</li> <li>- Durchführung und Abschluss von Genehmigungsverfahren innerhalb der gesetzlichen Fristen</li> </ul>		
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren</li> <li>- Durchführung immissionsschutzrechtlicher Anzeigeverfahren</li> <li>- Überwachung immissionsschutzrechtlich relevanter Anlagen</li> <li>- Durchführung von Umweltinspektionen</li> <li>- Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Bauanträgen</li> <li>- Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Bauleitplanverfahren</li> <li>- Bearbeitung von Nachbarbeschwerden</li> <li>- Durchführung von gerichtssicheren Lärm- und Erschütterungsmessungen</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Zahl der genehmigungsbedürftigen Anlagen	544	550	580
Anz. der erteilten Neugenehmigungen	20	25	25
Anz. der erteilten Änderungsgenehmigungen	22	25	25
Anz. bearbeiteter Anzeigen nach § 15 BImSchG	17	40	40
Anz. Stellungnahmen zu Bauanträgen	553	600	600
Anz. Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren	121	20	180
Anz. durchgef. Abnahmen genehmigungsbed. Anlagen		40	40
Anz. durchgef. Überwachungen genehm. Anlagen	143	150	150
Anz. der Nachbarbeschwerden	96	130	100
Anz. durchgef. Lärm- u. Erschütterungsmessungen	50	140	140
<b>Stellen lt. Stellenplan</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>Plan 2013</b>
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,83	12,08	12,04

## Haushaltsplan 2013

### Immissionsschutz

Kreis Steinfurt

#### Erläuterungen

##### zum Ergebnisplan:

##### **02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen**

Bestehend im Wesentlichen aus Personalkostenzuweisungen in Höhe von 609.871,80 € und Sachkostenstattung in Höhe von 121.202,40 € abzgl. Gebührenerträge von 292.679,37 €, so dass eine Landeserstattung von 438.394 € zu veranschlagen war.

##### **04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

überwiegend Genehmigungs- u. Überwachungsgebühren

##### **15 Transferaufwendungen**

Sind entfallen. Die Gebühreinnahmen verbleiben seit 2012 beim Kreis und müssen nicht mehr an das Land abgeführt werden. Anstelle dessen werden die Personalkostenerstattungen um die durchschnittlich von 2008 - 2011 erzielten Gebühreinnahmen (geschätzt 350.000 EUR jährlich) gekürzt.

##### **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Im Wesentlichen Aufwendungen für Dienstreisen, Büro- und Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Ersatzvornahmen.

##### Allgemeine Erläuterungen

Der Kreis Steinfurt ist zuständig für verschiedene immissionsschutzrechtliche Genehmigungs- und Überwachungsstatbestände. Um die Aufgaben ordnungsgemäß abwickeln zu können, ist seit 2008 ein Sachgebiet "Immissionsschutz" aufgebaut, mit technischen und personellen Ressourcen ausgestattet und in die Organisationsstruktur des Umweltamtes integriert worden.

Wesentliche Aufgaben des Sachgebietes sind:

- Genehmigung und Überwachung immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftiger Anlagen,
- Abgabe von Stellungnahmen in bau-, planungs-, wasser- und abgrabungsrechtlichen Beteiligungsverfahren,
- Überprüfung von relevanten immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen
- Bearbeitung von Nachbarbeschwerden

Die Einhaltung des Immissionsschutzrechtes beinhaltet insbesondere die Überwachung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungen und Regelungen und ggfs. die ordnungsbehördliche Durchsetzung und deren Einhaltung. Bei Verstößen gegen immissionsschutzrechtliche Regelungen ist zu prüfen, ob eine Straftat oder Ordnungswidrigkeit vorliegt.

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Immissionsschutz</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	14	Umweltschutz					
<b>Produktgruppe</b>	1462	Immissionsschutz					
<b>Produkt</b>	146201	Immissionsschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	798.209,44	358.976,00	444.011,00	444.010,00	443.261,00	441.820,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	460.959,89	352.500,00	452.500,00	452.500,00	452.500,00	452.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.947,78	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.267.117,11</b>	<b>714.476,00</b>	<b>899.511,00</b>	<b>899.510,00</b>	<b>898.761,00</b>	<b>897.320,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-490.843,37	-523.262,00	-645.369,00	-658.278,00	-671.444,00	-684.872,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-6.731,27	-9.125,00	-5.912,00	-5.911,00	-5.162,00	-3.645,00
15	- Transferaufwendungen	-455.453,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.733,84	-56.300,00	-49.800,00	-49.300,00	-49.300,00	-49.300,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-979.761,70</b>	<b>-589.687,00</b>	<b>-702.081,00</b>	<b>-714.489,00</b>	<b>-726.906,00</b>	<b>-738.817,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>287.355,41</b>	<b>124.789,00</b>	<b>197.430,00</b>	<b>185.021,00</b>	<b>171.855,00</b>	<b>158.503,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>287.355,41</b>	<b>124.789,00</b>	<b>197.430,00</b>	<b>185.021,00</b>	<b>171.855,00</b>	<b>158.503,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>287.355,41</b>	<b>124.789,00</b>	<b>197.430,00</b>	<b>185.021,00</b>	<b>171.855,00</b>	<b>158.503,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-83.537,69	-56.156,00	-64.965,00	-67.682,00	-67.384,00	-69.593,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>203.817,72</b>	<b>68.633,00</b>	<b>132.465,00</b>	<b>117.339,00</b>	<b>104.471,00</b>	<b>88.910,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Immissionsschutz</b>							
Kreis Steinfurt							
<b>Produktbereich</b>	14	Umweltschutz					
<b>Produktgruppe</b>	1462	Immissionsschutz					
<b>Produkt</b>	146201	Immissionsschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-15.740,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.740,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-15.740,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionen Produkt 146201 Immissionsschutz	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
<b>2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>							
I.67.00008 Beschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	-15.740						-15.740 -15.740
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-15.740						-15.740 -15.740
<b>Summe</b>	<b>-15.740</b>						<b>-15.740</b> <b>-15.740</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-15.740</b>						<b>-15.740</b> <b>-15.740</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung</b>							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	4.288.197,23	1.566.377,00	2.089.325,00	1.484.140,00	1.478.398,00	1.451.495,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	119.497,73	100.500,00	110.500,00	110.500,00	110.500,00	110.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	309.350,37	284.627,00	269.526,00	244.526,00	361.526,00	361.526,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	819.569,47	656.850,00	553.355,00	534.855,00	534.880,00	519.300,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.388.391,47	930.953,00	2.263.202,00	2.122.450,00	2.165.586,00	2.118.628,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	26.558,80	0,00	50.000,00	50.000,00	25.000,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>9.951.565,07</b>	<b>3.539.307,00</b>	<b>5.335.908,00</b>	<b>4.546.471,00</b>	<b>4.675.890,00</b>	<b>4.561.449,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-14.793.824,78	-13.671.656,00	-15.209.132,00	-15.414.572,00	-15.576.534,00	-15.854.850,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.922.632,43	-7.070.127,00	-8.865.673,00	-9.144.887,00	-9.399.349,00	-9.737.308,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-10.841.816,15	-6.181.507,00	-7.588.544,00	-7.444.644,00	-7.417.144,00	-7.512.144,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-3.965.701,18	-4.003.318,00	-4.095.474,00	-4.122.295,00	-4.452.463,00	-4.598.879,00
15	- Transferaufwendungen	-202.920,00	-204.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.216.624,97	-3.895.101,00	-4.517.011,00	-4.397.642,00	-4.095.441,00	-4.116.997,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-42.943.519,51</b>	<b>-35.025.709,00</b>	<b>-40.475.834,00</b>	<b>-40.724.040,00</b>	<b>-41.140.931,00</b>	<b>-42.020.178,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-32.991.954,44</b>	<b>-31.486.402,00</b>	<b>-35.139.926,00</b>	<b>-36.177.569,00</b>	<b>-36.465.041,00</b>	<b>-37.458.729,00</b>
19	+ Finanzerträge	527.684,52	365.053,00	364.706,00	364.706,00	364.706,00	364.706,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-359,54	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>527.324,98</b>	<b>364.553,00</b>	<b>364.206,00</b>	<b>364.206,00</b>	<b>364.206,00</b>	<b>364.206,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-32.464.629,46</b>	<b>-31.121.849,00</b>	<b>-34.775.720,00</b>	<b>-35.813.363,00</b>	<b>-36.100.835,00</b>	<b>-37.094.523,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-32.464.629,46</b>	<b>-31.121.849,00</b>	<b>-34.775.720,00</b>	<b>-35.813.363,00</b>	<b>-36.100.835,00</b>	<b>-37.094.523,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	14.140.738,04	13.583.494,00	15.936.139,00	16.210.412,00	16.083.543,00	16.499.295,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.523.849,97	-2.302.678,00	-2.571.107,00	-2.608.452,00	-2.619.031,00	-2.688.721,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-20.847.741,39</b>	<b>-19.841.033,00</b>	<b>-21.410.688,00</b>	<b>-22.211.403,00</b>	<b>-22.636.323,00</b>	<b>-23.283.949,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	774.198,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.629,89	28.001,00	2.192.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	89.925,13	0,00	1.082.000,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>875.753,46</b>	<b>28.001,00</b>	<b>3.274.000,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	-6.785.000,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-219.303,93	-1.595.000,00	-6.147.000,00	-4.515.000,00	-815.000,00	-15.000,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-748.621,14	-1.545.816,00	-889.500,00	-1.959.970,00	-1.620.000,00	-1.650.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-84.276,54	-1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.052.201,61</b>	<b>-4.140.816,00</b>	<b>-13.971.500,00</b>	<b>-6.474.970,00</b>	<b>-2.435.000,00</b>	<b>-1.665.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-176.448,15</b>	<b>-4.112.815,00</b>	<b>-10.697.500,00</b>	<b>-6.472.470,00</b>	<b>-2.432.500,00</b>	<b>-1.662.500,00</b>



## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.031.264,34	434.928,00	298.698,00	298.698,00	298.697,00	297.969,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	19.702.439,20	20.556.997,00	21.416.194,00	21.311.544,00	21.277.579,00	21.289.528,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	222.230,80	185.900,00	185.400,00	185.400,00	185.400,00	185.400,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	415.746,71	271.452,00	692.449,00	570.152,00	342.855,00	340.558,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.937.008,62	4.048.500,00	4.053.300,00	4.054.100,00	4.054.100,00	4.054.100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>26.308.689,67</b>	<b>25.497.777,00</b>	<b>26.646.041,00</b>	<b>26.419.894,00</b>	<b>26.158.631,00</b>	<b>26.167.555,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-8.085.703,87	-8.600.133,00	-9.132.972,00	-9.315.633,00	-9.501.948,00	-9.691.987,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-12.035.300,58	-14.459.500,00	-15.199.656,00	-15.250.856,00	-15.037.656,00	-14.869.656,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-889.186,63	-1.162.299,00	-1.139.864,00	-1.114.563,00	-1.039.012,00	-1.023.048,00
15	- Transferaufwendungen	-204.366,91	-178.056,00	-178.500,00	-178.500,00	-179.000,00	-178.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.615.309,51	-1.722.904,00	-1.710.308,00	-1.695.310,00	-1.727.310,00	-1.729.345,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-23.829.867,50</b>	<b>-26.122.892,00</b>	<b>-27.361.300,00</b>	<b>-27.554.862,00</b>	<b>-27.484.926,00</b>	<b>-27.492.536,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.478.822,17</b>	<b>-625.115,00</b>	<b>-715.259,00</b>	<b>-1.134.968,00</b>	<b>-1.326.295,00</b>	<b>-1.324.981,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.478.822,17</b>	<b>-625.115,00</b>	<b>-715.259,00</b>	<b>-1.134.968,00</b>	<b>-1.326.295,00</b>	<b>-1.324.981,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>2.478.822,17</b>	<b>-625.115,00</b>	<b>-715.259,00</b>	<b>-1.134.968,00</b>	<b>-1.326.295,00</b>	<b>-1.324.981,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.844.631,96	1.671.350,00	1.695.308,00	1.630.815,00	1.633.029,00	1.664.231,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-4.668.208,71	-4.111.245,00	-4.391.035,00	-4.324.045,00	-4.339.218,00	-4.441.215,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-344.754,58</b>	<b>-3.065.010,00</b>	<b>-3.410.986,00</b>	<b>-3.828.198,00</b>	<b>-4.032.484,00</b>	<b>-4.101.965,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	39.471,99	23.456,00	23.456,00	23.456,00	23.456,00	23.456,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>39.471,99</b>	<b>98.456,00</b>	<b>98.456,00</b>	<b>98.456,00</b>	<b>98.456,00</b>	<b>98.456,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.040.231,28	-1.940.200,00	-640.500,00	-705.500,00	-705.500,00	-655.500,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.040.231,28</b>	<b>-1.940.200,00</b>	<b>-740.500,00</b>	<b>-705.500,00</b>	<b>-705.500,00</b>	<b>-655.500,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-1.000.759,29</b>	<b>-1.841.744,00</b>	<b>-642.044,00</b>	<b>-607.044,00</b>	<b>-607.044,00</b>	<b>-557.044,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	497.175,14	534.954,00	343.171,00	325.850,00	313.535,00	265.928,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	1.740,25	100,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.571,18	114.100,00	38.500,00	38.500,00	38.500,00	38.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	107.607,95	4.500,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.939,69	44.600,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>731.034,21</b>	<b>698.254,00</b>	<b>398.971,00</b>	<b>381.650,00</b>	<b>369.335,00</b>	<b>321.728,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.586.171,41	-1.624.256,00	-1.762.789,00	-1.798.046,00	-1.834.008,00	-1.870.690,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-6.858.817,26	-8.113.472,00	-6.581.272,00	-6.644.922,00	-6.695.372,00	-6.747.922,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-766.629,97	-801.716,00	-860.960,00	-854.604,00	-879.989,00	-863.177,00
15	- Transferaufwendungen	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.164.619,57	-1.553.038,00	-1.070.492,00	-1.093.436,00	-1.127.348,00	-1.163.063,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-11.385.238,21</b>	<b>-12.101.482,00</b>	<b>-10.284.513,00</b>	<b>-10.391.008,00</b>	<b>-10.536.717,00</b>	<b>-10.644.852,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-10.654.204,00</b>	<b>-11.403.228,00</b>	<b>-9.885.542,00</b>	<b>-10.009.358,00</b>	<b>-10.167.382,00</b>	<b>-10.323.124,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.654.204,00</b>	<b>-11.403.228,00</b>	<b>-9.885.542,00</b>	<b>-10.009.358,00</b>	<b>-10.167.382,00</b>	<b>-10.323.124,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-10.654.204,00</b>	<b>-11.403.228,00</b>	<b>-9.885.542,00</b>	<b>-10.009.358,00</b>	<b>-10.167.382,00</b>	<b>-10.323.124,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.566.423,23	-3.932.916,00	-4.899.997,00	-4.967.798,00	-4.799.156,00	-4.870.414,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-14.220.627,23</b>	<b>-15.336.144,00</b>	<b>-14.785.539,00</b>	<b>-14.977.156,00</b>	<b>-14.966.538,00</b>	<b>-15.193.538,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.873,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.400,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	33.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	998,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.271,80</b>	<b>34.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-627.661,84	-868.900,00	-778.900,00	-778.900,00	-778.900,00	-778.900,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-328.727,98	-556.600,00	-638.300,00	-658.300,00	-693.200,00	-696.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-956.389,82</b>	<b>-1.425.500,00</b>	<b>-1.417.200,00</b>	<b>-1.437.200,00</b>	<b>-1.472.100,00</b>	<b>-1.474.900,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-949.118,02</b>	<b>-1.390.900,00</b>	<b>-1.417.200,00</b>	<b>-1.437.200,00</b>	<b>-1.472.100,00</b>	<b>-1.474.900,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft</b>							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	79.540,54	7.876,00	7.876,00	7.875,00	7.689,00	7.689,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.446,45	48.500,00	48.500,00	48.500,00	48.500,00	48.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.966,50	45.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	45.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.386,15	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>136.339,64</b>	<b>104.376,00</b>	<b>114.376,00</b>	<b>114.375,00</b>	<b>114.189,00</b>	<b>104.189,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-422.072,42	-349.588,00	-463.281,00	-472.547,00	-481.999,00	-491.639,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-270.369,41	-204.700,00	-220.700,00	-220.700,00	-220.700,00	-220.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-24.659,70	-24.934,00	-25.077,00	-25.127,00	-25.112,00	-25.362,00
15	- Transferaufwendungen	-76.049,72	-63.595,00	-63.730,00	-63.730,00	-63.730,00	-63.730,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.512,95	-6.753,00	-9.825,00	-9.825,00	-9.825,00	-9.825,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-799.664,20</b>	<b>-649.570,00</b>	<b>-782.613,00</b>	<b>-791.929,00</b>	<b>-801.366,00</b>	<b>-811.256,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-663.324,56</b>	<b>-545.194,00</b>	<b>-668.237,00</b>	<b>-677.554,00</b>	<b>-687.177,00</b>	<b>-707.067,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-663.324,56</b>	<b>-545.194,00</b>	<b>-668.237,00</b>	<b>-677.554,00</b>	<b>-687.177,00</b>	<b>-707.067,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-663.324,56</b>	<b>-545.194,00</b>	<b>-668.237,00</b>	<b>-677.554,00</b>	<b>-687.177,00</b>	<b>-707.067,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-229.839,83	-248.921,00	-235.209,00	-240.176,00	-230.748,00	-235.547,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-893.164,39</b>	<b>-794.115,00</b>	<b>-903.446,00</b>	<b>-917.730,00</b>	<b>-917.925,00</b>	<b>-942.614,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.190,00	-12.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.190,00</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-5.190,00</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.349.022,80	5.400.000,00	5.900.000,00	5.900.000,00	4.900.000,00	4.900.000,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	611.503,74	427.959,00	904.000,00	904.000,00	904.000,00	904.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	13.856.908,64	12.154.300,00	12.686.700,00	12.666.700,00	12.666.700,00	12.666.700,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	24.683,00	43.750,00	43.750,00	43.750,00	43.750,00	43.750,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	120.371.332,99	125.965.531,00	134.977.331,00	137.596.131,00	137.123.631,00	136.257.131,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	362.617,99	65.000,00	147.000,00	147.000,00	147.000,00	147.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>139.576.069,16</b>	<b>144.057.540,00</b>	<b>154.659.781,00</b>	<b>157.258.581,00</b>	<b>155.786.081,00</b>	<b>154.919.581,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-4.486.463,12	-4.923.113,00	-5.334.039,00	-5.440.719,00	-5.549.534,00	-5.660.526,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-14.370.513,39	-13.668.500,00	-13.146.500,00	-12.938.500,00	-12.738.500,00	-12.538.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-1.912,82	0,00	-2.756,00	-2.756,00	-2.756,00	-2.756,00
15	- Transferaufwendungen	-187.127.081,31	-190.785.400,00	-198.307.904,00	-197.457.904,00	-197.878.904,00	-198.274.904,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.967.196,61	-499.442,00	-592.442,00	-592.442,00	-592.442,00	-592.442,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-207.953.167,25</b>	<b>-209.876.455,00</b>	<b>-217.383.641,00</b>	<b>-216.432.321,00</b>	<b>-216.762.136,00</b>	<b>-217.069.128,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-68.377.098,09</b>	<b>-65.818.915,00</b>	<b>-62.723.860,00</b>	<b>-59.173.740,00</b>	<b>-60.976.055,00</b>	<b>-62.149.547,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-68.377.098,09</b>	<b>-65.818.915,00</b>	<b>-62.723.860,00</b>	<b>-59.173.740,00</b>	<b>-60.976.055,00</b>	<b>-62.149.547,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-68.377.098,09</b>	<b>-65.818.915,00</b>	<b>-62.723.860,00</b>	<b>-59.173.740,00</b>	<b>-60.976.055,00</b>	<b>-62.149.547,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.116.678,33	-2.093.060,00	-2.354.505,00	-2.274.435,00	-2.268.232,00	-2.308.349,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-70.493.776,42</b>	<b>-67.911.975,00</b>	<b>-65.078.365,00</b>	<b>-61.448.175,00</b>	<b>-63.244.287,00</b>	<b>-64.457.896,00</b>





## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	26.537.378,99	25.464.395,00	31.139.679,00	29.594.679,00	29.944.679,00	29.994.679,00
03	+ Sonstige Transfererträge	9.683.925,42	9.188.000,00	8.970.000,00	9.110.000,00	9.250.000,00	9.250.000,00
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	1.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	402,30	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	704.386,06	448.100,00	448.100,00	448.100,00	448.100,00	448.100,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	555,50	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>36.927.848,27</b>	<b>35.104.995,00</b>	<b>40.562.279,00</b>	<b>39.157.279,00</b>	<b>39.647.279,00</b>	<b>39.697.279,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-3.835.723,13	-4.319.535,00	-4.332.475,00	-4.419.128,00	-4.507.511,00	-4.597.662,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-8.950,16	-48.150,00	-49.150,00	-49.150,00	-49.150,00	-49.150,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-81.382.175,33	-84.421.179,00	-86.623.679,00	-86.643.679,00	-87.943.679,00	-88.043.679,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-784.989,44	-352.648,00	-387.454,00	-383.435,00	-344.938,00	-332.575,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-86.011.838,06</b>	<b>-89.141.512,00</b>	<b>-91.392.758,00</b>	<b>-91.495.392,00</b>	<b>-92.845.278,00</b>	<b>-93.023.066,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-49.083.989,79</b>	<b>-54.036.517,00</b>	<b>-50.830.479,00</b>	<b>-52.338.113,00</b>	<b>-53.197.999,00</b>	<b>-53.325.787,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	50,00	550,00	550,00	550,00	550,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-49.083.989,79</b>	<b>-54.036.467,00</b>	<b>-50.830.429,00</b>	<b>-52.338.063,00</b>	<b>-53.197.949,00</b>	<b>-53.325.737,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-49.083.989,79</b>	<b>-54.036.467,00</b>	<b>-50.830.429,00</b>	<b>-52.338.063,00</b>	<b>-53.197.949,00</b>	<b>-53.325.737,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.140.488,57	-1.076.245,00	-1.449.214,00	-1.493.661,00	-1.510.751,00	-1.557.083,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-50.224.478,36</b>	<b>-55.112.712,00</b>	<b>-52.279.643,00</b>	<b>-53.831.724,00</b>	<b>-54.708.700,00</b>	<b>-54.882.820,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-23.303,26	-59.000,00	-3.500,00	-150.000,00	0,00	-51.500,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-23.303,26</b>	<b>-59.000,00</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-51.500,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-23.303,26</b>	<b>-59.000,00</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-51.500,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste</b>							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	588.935,00	525.800,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	870.496,77	801.507,00	697.408,00	702.787,00	707.807,00	713.304,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	141.552,85	141.000,00	82.500,00	82.500,00	47.500,00	17.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.497,63	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.614.482,25</b>	<b>1.479.807,00</b>	<b>1.011.408,00</b>	<b>1.016.787,00</b>	<b>986.807,00</b>	<b>962.304,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-4.005.468,95	-3.875.921,00	-4.105.878,00	-4.187.997,00	-3.897.439,00	-3.975.391,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-226.425,05	-291.000,00	-285.000,00	-285.000,00	-280.000,00	-275.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-7.308,60	-8.636,00	-10.449,00	-12.049,00	-13.646,00	-14.065,00
15	- Transferaufwendungen	-1.889.051,30	-1.642.591,00	-123.000,00	-123.000,00	-123.000,00	-123.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-130.425,46	-147.228,00	-147.219,00	-147.219,00	-147.219,00	-147.219,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.258.679,36</b>	<b>-5.965.376,00</b>	<b>-4.671.546,00</b>	<b>-4.755.265,00</b>	<b>-4.461.304,00</b>	<b>-4.534.675,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.644.197,11</b>	<b>-4.485.569,00</b>	<b>-3.660.138,00</b>	<b>-3.738.478,00</b>	<b>-3.474.497,00</b>	<b>-3.572.371,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.644.197,11</b>	<b>-4.485.569,00</b>	<b>-3.660.138,00</b>	<b>-3.738.478,00</b>	<b>-3.474.497,00</b>	<b>-3.572.371,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-4.644.197,11</b>	<b>-4.485.569,00</b>	<b>-3.660.138,00</b>	<b>-3.738.478,00</b>	<b>-3.474.497,00</b>	<b>-3.572.371,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	700.371,00	686.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-683.391,51	-772.234,00	-743.988,00	-774.955,00	-772.501,00	-797.078,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-4.627.217,62</b>	<b>-4.571.803,00</b>	<b>-3.534.126,00</b>	<b>-3.643.433,00</b>	<b>-3.376.998,00</b>	<b>-3.499.449,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste</b>							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	5.112,90	5.113,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.112,90</b>	<b>5.113,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-13.306,96	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.306,96</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-8.194,06</b>	<b>-10.887,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-69.146,61	-69.898,00	-72.775,00	-74.231,00	-75.716,00	-77.231,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-154.628,26	-156.400,00	-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-385,11	-554,00	-554,00	-554,00	-554,00	-554,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-224.159,98</b>	<b>-226.852,00</b>	<b>-235.329,00</b>	<b>-236.785,00</b>	<b>-238.270,00</b>	<b>-239.785,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-224.159,98</b>	<b>-226.852,00</b>	<b>-235.329,00</b>	<b>-236.785,00</b>	<b>-238.270,00</b>	<b>-239.785,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-224.159,98</b>	<b>-226.852,00</b>	<b>-235.329,00</b>	<b>-236.785,00</b>	<b>-238.270,00</b>	<b>-239.785,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-224.159,98</b>	<b>-226.852,00</b>	<b>-235.329,00</b>	<b>-236.785,00</b>	<b>-238.270,00</b>	<b>-239.785,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.417,95	-9.239,00	-13.379,00	-13.669,00	-13.508,00	-13.756,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-236.577,93</b>	<b>-236.091,00</b>	<b>-248.708,00</b>	<b>-250.454,00</b>	<b>-251.778,00</b>	<b>-253.541,00</b>



## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landsch

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	147.233,85	197.082,00	37.298,00	18.695,00	18.695,00	18.694,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.551.783,69	1.223.100,00	1.373.100,00	1.273.100,00	1.223.100,00	1.223.100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	430,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.675,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.704.123,51</b>	<b>1.420.182,00</b>	<b>1.410.398,00</b>	<b>1.291.795,00</b>	<b>1.241.795,00</b>	<b>1.241.794,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-4.925.522,83	-5.097.320,00	-4.900.456,00	-4.998.464,00	-4.842.232,00	-4.939.080,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-118.218,66	-264.000,00	-113.890,00	-99.000,00	-99.000,00	-99.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-20.303,58	-25.130,00	-39.208,00	-37.378,00	-36.504,00	-36.751,00
15	- Transferaufwendungen	-3.700,30	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-232.336,40	-239.781,00	-206.900,00	-191.123,00	-191.123,00	-191.123,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.300.081,77</b>	<b>-5.626.231,00</b>	<b>-5.260.454,00</b>	<b>-5.335.965,00</b>	<b>-5.168.859,00</b>	<b>-5.265.954,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.595.958,26</b>	<b>-4.206.049,00</b>	<b>-3.850.056,00</b>	<b>-4.044.170,00</b>	<b>-3.927.064,00</b>	<b>-4.024.160,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-15.247,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-15.247,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.611.205,93</b>	<b>-4.206.049,00</b>	<b>-3.850.056,00</b>	<b>-4.044.170,00</b>	<b>-3.927.064,00</b>	<b>-4.024.160,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-3.611.205,93</b>	<b>-4.206.049,00</b>	<b>-3.850.056,00</b>	<b>-4.044.170,00</b>	<b>-3.927.064,00</b>	<b>-4.024.160,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.106.799,53	-1.051.590,00	-1.255.666,00	-1.319.422,00	-1.344.618,00	-1.387.671,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-4.718.005,46</b>	<b>-5.257.639,00</b>	<b>-5.105.722,00</b>	<b>-5.363.592,00</b>	<b>-5.271.682,00</b>	<b>-5.411.831,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaft

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	27.288,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.288,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-27.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-58.000,00	-27.110,00	-5.000,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-58.000,00</b>	<b>-54.110,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>-58.000,00</b>	<b>-26.822,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	2.627.409,05	2.070.830,00	1.982.800,00	2.232.800,00	2.232.800,00	2.232.800,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	24.400,00	26.200,00	26.200,00	26.200,00	26.200,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.221,55	42.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.652.630,60</b>	<b>2.137.230,00</b>	<b>2.051.000,00</b>	<b>2.301.000,00</b>	<b>2.301.000,00</b>	<b>2.301.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-2.234.159,17	-2.337.124,00	-2.275.540,00	-2.321.053,00	-2.367.475,00	-2.414.826,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.918,62	-69.823,00	-68.823,00	-68.823,00	-68.823,00	-68.823,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.280.077,79</b>	<b>-2.407.447,00</b>	<b>-2.344.863,00</b>	<b>-2.390.376,00</b>	<b>-2.436.798,00</b>	<b>-2.484.149,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>372.552,81</b>	<b>-270.217,00</b>	<b>-293.863,00</b>	<b>-89.376,00</b>	<b>-135.798,00</b>	<b>-183.149,00</b>
19	+ Finanzerträge	372,72	353,00	329,00	304,00	986,00	986,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>372,72</b>	<b>353,00</b>	<b>329,00</b>	<b>304,00</b>	<b>986,00</b>	<b>986,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>372.925,53</b>	<b>-269.864,00</b>	<b>-293.534,00</b>	<b>-89.072,00</b>	<b>-134.812,00</b>	<b>-182.163,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>372.925,53</b>	<b>-269.864,00</b>	<b>-293.534,00</b>	<b>-89.072,00</b>	<b>-134.812,00</b>	<b>-182.163,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-381.110,76	-350.778,00	-420.420,00	-438.269,00	-438.447,00	-452.146,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-8.185,23</b>	<b>-620.642,00</b>	<b>-713.954,00</b>	<b>-527.341,00</b>	<b>-573.259,00</b>	<b>-634.309,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	444,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>444,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>444,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	60.000,00	0,00	35.200,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	12.183.954,07	12.373.456,00	12.372.632,00	11.310.618,00	11.251.592,00	11.380.851,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.968,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.205.970,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	310.617,30	3.021.846,00	1.858.667,00	2.119.990,00	100.524,00	324.593,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>13.762.509,75</b>	<b>15.395.302,00</b>	<b>14.266.499,00</b>	<b>13.430.608,00</b>	<b>11.352.116,00</b>	<b>11.705.444,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-583.784,33	-626.554,00	-677.498,00	-691.048,00	-704.868,00	-718.965,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-11.905.191,13	-13.948.156,00	-14.148.874,00	-13.350.962,00	-11.272.090,00	-11.624.723,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.390.995,78	-2.299.142,00	-1.017.838,00	-942.392,00	-949.128,00	-960.560,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-14.879.971,24</b>	<b>-16.873.852,00</b>	<b>-15.844.210,00</b>	<b>-14.984.402,00</b>	<b>-12.926.086,00</b>	<b>-13.304.248,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.117.461,49</b>	<b>-1.478.550,00</b>	<b>-1.577.711,00</b>	<b>-1.553.794,00</b>	<b>-1.573.970,00</b>	<b>-1.598.804,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.117.461,49</b>	<b>-1.478.550,00</b>	<b>-1.577.711,00</b>	<b>-1.553.794,00</b>	<b>-1.573.970,00</b>	<b>-1.598.804,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.117.461,49</b>	<b>-1.478.550,00</b>	<b>-1.577.711,00</b>	<b>-1.553.794,00</b>	<b>-1.573.970,00</b>	<b>-1.598.804,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	745.413,05	682.000,00	691.811,00	650.615,00	657.351,00	668.783,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-256.272,72	-63.477,00	-77.385,00	-79.488,00	-79.187,00	-81.697,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-628.321,16</b>	<b>-860.027,00</b>	<b>-963.285,00</b>	<b>-982.667,00</b>	<b>-995.806,00</b>	<b>-1.011.718,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	279.151,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>279.151,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>279.151,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	11.061.389,62	10.377.034,00	10.882.401,00	10.662.419,00	10.429.229,00	10.393.041,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	7.921,49	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	214.208,51	263.000,00	258.000,00	138.602,00	138.602,00	138.602,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.223,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	460.538,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	564.975,48	290.761,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>12.342.257,31</b>	<b>10.937.795,00</b>	<b>11.697.401,00</b>	<b>11.358.021,00</b>	<b>11.124.831,00</b>	<b>11.088.643,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-3.375.821,69	-3.476.706,00	-3.531.582,00	-3.602.214,00	-3.674.257,00	-3.747.741,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.935.888,03	-2.963.250,00	-3.322.000,00	-3.567.000,00	-3.557.000,00	-3.547.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-8.116.540,61	-7.678.923,00	-7.901.268,00	-7.683.323,00	-7.410.719,00	-7.336.230,00
15	- Transferaufwendungen	-3.531.878,25	-3.832.700,00	-3.931.353,00	-4.931.353,00	-4.931.353,00	-4.931.353,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-850.071,06	-415.023,00	-378.113,00	-370.113,00	-370.116,00	-370.119,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-18.810.199,64</b>	<b>-18.366.602,00</b>	<b>-19.064.316,00</b>	<b>-20.154.003,00</b>	<b>-19.943.445,00</b>	<b>-19.932.443,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.467.942,33</b>	<b>-7.428.807,00</b>	<b>-7.366.915,00</b>	<b>-8.795.982,00</b>	<b>-8.818.614,00</b>	<b>-8.843.800,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.467.942,33</b>	<b>-7.429.807,00</b>	<b>-7.367.915,00</b>	<b>-8.796.982,00</b>	<b>-8.819.614,00</b>	<b>-8.844.800,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-6.467.942,33</b>	<b>-7.429.807,00</b>	<b>-7.367.915,00</b>	<b>-8.796.982,00</b>	<b>-8.819.614,00</b>	<b>-8.844.800,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	16.184,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-286.498,01	-258.965,00	-313.659,00	-325.585,00	-323.561,00	-332.576,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-6.738.255,59</b>	<b>-7.688.772,00</b>	<b>-7.681.574,00</b>	<b>-9.122.567,00</b>	<b>-9.143.175,00</b>	<b>-9.177.376,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	5.655.315,86	1.555.364,00	5.731.295,00	5.524.390,00	5.226.825,00	706.399,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	75.159,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	334.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.064.874,91</b>	<b>1.555.364,00</b>	<b>5.731.295,00</b>	<b>5.524.390,00</b>	<b>5.226.825,00</b>	<b>706.399,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-163.690,31	-1.775.000,00	-1.175.000,00	-945.000,00	-545.000,00	-425.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-7.395.878,99	-3.317.112,00	-9.407.146,00	-8.446.000,00	-8.038.000,00	-2.540.000,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-126.385,82	-224.000,00	-352.000,00	-202.000,00	-202.000,00	-202.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-906.733,96	-146.425,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-65.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.658.189,08</b>	<b>-5.462.537,00</b>	<b>-10.934.146,00</b>	<b>-9.593.000,00</b>	<b>-8.785.000,00</b>	<b>-3.167.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-2.593.314,17</b>	<b>-3.907.173,00</b>	<b>-5.202.851,00</b>	<b>-4.068.610,00</b>	<b>-3.558.175,00</b>	<b>-2.460.601,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege</b>							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	582.148,99	604.339,00	667.872,00	671.672,00	635.472,00	483.792,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	216.386,41	246.000,00	253.000,00	253.000,00	253.000,00	253.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	93.990,03	79.550,00	88.050,00	88.050,00	88.050,00	88.050,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31.716,07	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	72.926,84	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>997.168,34</b>	<b>956.889,00</b>	<b>1.035.922,00</b>	<b>1.039.722,00</b>	<b>1.003.522,00</b>	<b>851.842,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-2.862.490,26	-2.914.231,00	-2.842.123,00	-2.898.963,00	-2.956.943,00	-3.016.082,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-653.350,00	-756.100,00	-808.100,00	-823.100,00	-778.100,00	-778.100,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-26.377,55	-30.459,00	-32.538,00	-34.002,00	-33.260,00	-33.505,00
15	- Transferaufwendungen	-376.266,15	-372.947,00	-407.390,00	-407.390,00	-407.390,00	-331.550,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-115.187,14	-196.121,00	-196.483,00	-195.193,00	-195.193,00	-182.713,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.033.671,10</b>	<b>-4.269.858,00</b>	<b>-4.286.634,00</b>	<b>-4.358.648,00</b>	<b>-4.370.886,00</b>	<b>-4.341.950,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.036.502,76</b>	<b>-3.312.969,00</b>	<b>-3.250.712,00</b>	<b>-3.318.926,00</b>	<b>-3.367.364,00</b>	<b>-3.490.108,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.036.502,76</b>	<b>-3.312.969,00</b>	<b>-3.250.712,00</b>	<b>-3.318.926,00</b>	<b>-3.367.364,00</b>	<b>-3.490.108,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-3.036.502,76</b>	<b>-3.312.969,00</b>	<b>-3.250.712,00</b>	<b>-3.318.926,00</b>	<b>-3.367.364,00</b>	<b>-3.490.108,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-460.219,94	-402.274,00	-501.808,00	-522.262,00	-519.530,00	-535.586,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-3.496.722,70</b>	<b>-3.715.243,00</b>	<b>-3.752.520,00</b>	<b>-3.841.188,00</b>	<b>-3.886.894,00</b>	<b>-4.025.694,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	15.374,70	75.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.720,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>19.094,87</b>	<b>75.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-19.349,81	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-19.218,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-15.914,79	-13.000,00	-88.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-54.482,97</b>	<b>-163.000,00</b>	<b>-238.000,00</b>	<b>-156.000,00</b>	<b>-156.000,00</b>	<b>-156.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-35.388,10</b>	<b>-88.000,00</b>	<b>-118.000,00</b>	<b>-36.000,00</b>	<b>-36.000,00</b>	<b>-36.000,00</b>



## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.480.307,64	825.117,00	913.011,00	754.010,00	683.261,00	560.820,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	460.959,89	352.500,00	452.500,00	452.500,00	452.500,00	452.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	37.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.009,53	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.950.277,06</b>	<b>1.217.117,00</b>	<b>1.368.511,00</b>	<b>1.209.510,00</b>	<b>1.138.761,00</b>	<b>1.016.320,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-903.748,18	-984.948,00	-1.194.586,00	-1.218.479,00	-1.242.849,00	-1.267.705,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-793.043,74	-799.328,00	-644.000,00	-391.000,00	-391.000,00	-391.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-6.731,27	-9.125,00	-5.912,00	-5.911,00	-5.162,00	-3.645,00
15	- Transferaufwendungen	-455.453,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.515,59	-63.900,00	-61.300,00	-60.300,00	-60.300,00	-60.300,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.196.492,00</b>	<b>-1.857.301,00</b>	<b>-1.905.798,00</b>	<b>-1.675.690,00</b>	<b>-1.699.311,00</b>	<b>-1.722.650,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-246.214,94</b>	<b>-640.184,00</b>	<b>-537.287,00</b>	<b>-466.180,00</b>	<b>-560.550,00</b>	<b>-706.330,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-246.214,94</b>	<b>-640.184,00</b>	<b>-537.287,00</b>	<b>-466.180,00</b>	<b>-560.550,00</b>	<b>-706.330,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>-246.214,94</b>	<b>-640.184,00</b>	<b>-537.287,00</b>	<b>-466.180,00</b>	<b>-560.550,00</b>	<b>-706.330,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-165.969,90	-139.449,00	-156.075,00	-162.546,00	-162.523,00	-167.701,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-412.184,84</b>	<b>-779.633,00</b>	<b>-693.362,00</b>	<b>-628.726,00</b>	<b>-723.073,00</b>	<b>-874.031,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-15.740,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.740,13</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-15.740,13</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2013

<b>Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus</b>							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	211.501,56	60.000,00	105.900,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.393,87	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.854,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	731,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>269.481,43</b>	<b>75.000,00</b>	<b>120.900,00</b>	<b>48.000,00</b>	<b>48.000,00</b>	<b>48.000,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-242.487,92	-255.918,00	-281.501,00	-287.131,00	-292.874,00	-298.730,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-137.490,53	-119.000,00	-131.500,00	-131.500,00	-131.500,00	-131.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-799.836,08	-602.800,00	-1.016.068,00	-763.068,00	-763.068,00	-747.068,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-394.799,42	-365.033,00	-146.216,00	-146.216,00	-146.216,00	-146.216,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.574.613,95</b>	<b>-1.342.751,00</b>	<b>-1.575.285,00</b>	<b>-1.327.915,00</b>	<b>-1.333.658,00</b>	<b>-1.323.514,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.305.132,52</b>	<b>-1.267.751,00</b>	<b>-1.454.385,00</b>	<b>-1.279.915,00</b>	<b>-1.285.658,00</b>	<b>-1.275.514,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.305.132,52</b>	<b>-1.267.751,00</b>	<b>-1.454.385,00</b>	<b>-1.279.915,00</b>	<b>-1.285.658,00</b>	<b>-1.275.514,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung.</b>	<b>-1.305.132,52</b>	<b>-1.267.751,00</b>	<b>-1.454.385,00</b>	<b>-1.279.915,00</b>	<b>-1.285.658,00</b>	<b>-1.275.514,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-54.297,13	-26.730,00	-58.685,00	-60.814,00	-60.440,00	-62.167,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.359.429,65</b>	<b>-1.294.481,00</b>	<b>-1.513.070,00</b>	<b>-1.340.729,00</b>	<b>-1.346.098,00</b>	<b>-1.337.681,00</b>



## Haushaltsplan 2013

## Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	258.286,21	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	253.432.804,74	265.940.350,00	260.971.006,00	269.743.769,00	276.830.482,00	284.177.052,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>253.691.090,95</b>	<b>266.030.350,00</b>	<b>260.971.006,00</b>	<b>269.743.769,00</b>	<b>276.830.482,00</b>	<b>284.177.052,00</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-73.061.629,42	-78.650.050,00	-83.552.132,00	-87.301.789,00	-90.637.964,00	-93.980.438,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.819.030,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-75.880.660,37</b>	<b>-78.650.050,00</b>	<b>-83.552.132,00</b>	<b>-87.301.789,00</b>	<b>-90.637.964,00</b>	<b>-93.980.438,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>177.810.430,58</b>	<b>187.380.300,00</b>	<b>177.418.874,00</b>	<b>182.441.980,00</b>	<b>186.192.518,00</b>	<b>190.196.614,00</b>
19	+ Finanzerträge	56.208,55	63.842,00	71.254,00	67.200,00	63.100,00	58.900,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.844.205,23	-2.034.359,00	-1.652.375,00	-1.437.750,00	-1.418.050,00	-1.396.500,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-1.787.996,68</b>	<b>-1.970.517,00</b>	<b>-1.581.121,00</b>	<b>-1.370.550,00</b>	<b>-1.354.950,00</b>	<b>-1.337.600,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>176.022.433,90</b>	<b>185.409.783,00</b>	<b>175.837.753,00</b>	<b>181.071.430,00</b>	<b>184.837.568,00</b>	<b>188.859.014,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.</b>	<b>176.022.433,90</b>	<b>185.409.783,00</b>	<b>175.837.753,00</b>	<b>181.071.430,00</b>	<b>184.837.568,00</b>	<b>188.859.014,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	205.127,29	216.957,00	248.874,00	243.735,00	237.528,00	229.398,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>176.227.561,19</b>	<b>185.626.740,00</b>	<b>176.086.627,00</b>	<b>181.315.165,00</b>	<b>185.075.096,00</b>	<b>189.088.412,00</b>

## Haushaltsplan 2013

## Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.169.935,49	4.253.035,00	4.346.848,00	4.348.000,00	4.348.000,00	4.348.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.169.935,49</b>	<b>4.253.035,00</b>	<b>4.346.848,00</b>	<b>4.348.000,00</b>	<b>4.348.000,00</b>	<b>4.348.000,00</b>
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>4.169.935,49</b>	<b>4.253.035,00</b>	<b>4.346.848,00</b>	<b>4.348.000,00</b>	<b>4.348.000,00</b>	<b>4.348.000,00</b>







**Stellenplan des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2013**  
**Teil A: Beamte/innen**

Laufbahngruppen Amtsbezeichnungen	Bes. Gr.	Zahl der Stellen 2013					Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.12	Vermerke Erläuterungen	
		ins- gesamt	darunter			Verwaltung ohne ADV			ADV	
			mit allg. Stellen- zulage	Wahl- beam- te	ADV					Feuer- wehr Dienst
<b>Wahlbeamte</b>										
Landrat	B 7	1	-	1	-	-	1	1	-	-
Kreisdirektor/in	B 5	1	-	1	-	-	1	1	-	-
<b>Zwischensumme</b>		<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Höherer Dienst</b>										
Ltd. Direktoren/innen	B 2	2	-	-	-	-	2	2	-	-
	A 16	3	-	-	-	-	3	3	-	-
Direktoren/innen	A 15	8	-	-	-	-	7	7	-	-
Oberräte/innen	A 14	17	-	-	-	-	18	18	-	-
Räte/innen	A 13	7	7	-	1	-	5	5	-	-
<b>Zwischensumme</b>		<b>37</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gehobener Dienst</b>										
Oberamtsräte/innen	A 13	16	16	-	1	-	16	16	-	-
Amtsräte/innen	A 12	54	54	-	8	2	50	50,08	1,0 St. kw	-
Amtmänner/-frauen	A 11	59,5	59,5	-	2	1	60,5	58,77	-	-
Oberinspektoren/innen	A 10	43,47	43,47	-	-	2	46,97	47,32	0,5 St. kw	-
Inspektoren/innen	A 9	6,15	6,15	-	-	-	6,65	6,65	-	-
<b>Zwischensumme</b>		<b>179,12</b>	<b>179,12</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>180,12</b>	<b>178,82</b>	<b>1,5 St. kw</b>	<b>-</b>
<b>Mittlerer Dienst</b>										
Amtsinspektoren/innen	A 9	35,5*	35,5*	-	-	17**	35,2	33,94	1,0 St. kw	-
Hauptsekretäre/innen	A 8	16,75	16,75	-	-	-	15,3	15,78	-	-
Obersekretäre/innen	A 7	6,5	6,5	-	-	-	7	6,5	-	-
Sekretäre/innen	A 6	2	2	-	-	-	2	3	-	-
<b>Zwischensumme</b>		<b>60,75</b>	<b>60,75</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17</b>	<b>59,5</b>	<b>59,22</b>	<b>1,0 St. kw</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>278,87</b>	<b>246,87</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	<b>276,62</b>	<b>275,04</b>	<b>2,5 St. kw</b>	<b>-</b>
davon		5,5	3,5				5,5	5,5		
=		<b>273,37</b>	<b>243,37</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	<b>271,12</b>	<b>269,54</b>		

\* = davon 7 Stellen zuzügl. Amtszulage    \*\* = davon 3 Stellen zuzügl. Amtszulage

**Teil B: Tariflich Beschäftigte**

Entgeltgruppe Sondertarife	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke Erläuterungen	
15 TVöD	18,24	17,24	16,32	1,0 St. kw	
14 TVöD	3,00	3,00	2,69		
13 TVöD	12,30	11,80	10,86		1,0 St. ku
12 TVöD	18,78	20,28	20,08		
11 TVöD	62,20	58,70	51,29	4,0 St. kw	
10 TVöD	34,00	33,50	30,52		
9 TVöD	40,70	40,70	42,35		
8 TVöD	109,80	108,30	102,2	3,0 St. kw	0,5 St. ku
7 TVöD	4,27	4,27	4,03		
6 TVöD	164,79	168,29	163,22	3,75 St. kw	
5 TVöD	68,03	67,53	65,33	2,0 St. kw	
3 TVöD	59,72	58,22	56,87	3,0 St. kw	
2 TVöD	0,30	0,30	0,24		
1 TVöD	0,50	0,50	0,49		
S 18 TVöD	2,00	2,00	2,00		
S 17 TVöD	4,00	5,00	5,00		
S 15 TVöD	9,00	8,00	8,00		
S 14 TVöD	27,85	31,35	27,98		
S 12 TVöD	22,50	20,50	20,50		
Pausch. Vergütung (Amt 39)	6,00	6,00	6,00		
4 Kfz.-Tarif	2,00	2,00	2,00		
<b>Insgesamt</b>	<b>669,98</b>	<b>667,48</b>	<b>637,97</b>	<b>16,75 St. kw</b>	<b>1,5 St. ku</b>
davon					
- Dritten zur Dienstlei- stung zugewiesen	3,70	3,70	3,39		
<b>=</b>	<b>666,28</b>	<b>663,78</b>	<b>634,58</b>		

## Stellenübersicht

## TEIL A

- Beamte/innen -

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2013	Wahlbeamte		höherer Dienst					gehobener Dienst								
			B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9gD	A9 mD	A8	A7	A6
01	Innere Verwaltung	55,63	1,00	1,00	2,00	0,88	3,10	3,00	6,00	4,95	19,50	6,80	6,22		0,18		1,00	
02	Sicherheit und Ordnung	64,19				1,12	1,00	4,00	1,00	1,20	6,10	9,20	6,50	1,00	27,32	2,25	2,50	1,00
03	Schulträgeraufgaben	7,89						1,84		1,00	1,05	1,00	1,00			2,00		
04	Kultur und Wissenschaft	0,11						0,11										
05	Soziale Hilfen	51,85						3,00		1,95	10,90	10,00	13,50	2,00	1,00	7,50	2,00	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	21,30								0,90	2,00	5,00	7,25	2,15		4,00		
07	Gesundheitsdienste	6,90				1,00	0,90	1,00			1,00	1,00	2,00					
08	Sportförderung	0,10						0,05			0,05							
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	18,40					1,15	1,00		2,00	7,00	6,00	1,00	0,25				
10	Bauen und Wohnen	20,00					1,00			2,00	4,00	7,00	2,00		1,00	1,00	1,00	1,00
11	Ver- und Entsorgung	1,39					0,15			0,25		0,24	0,75					
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5,88					0,18	1,00		1,00	1,00	1,50	0,50	0,70				
13	Natur- und Landschaftspflege	15,23					0,37	1,00		0,70		8,41	2,70	0,05	2,00			
14	Umweltschutz	9,60					0,15	1,00		0,05	1,00	3,35	0,05		4,00			
15	Wirtschaft und Tourismus	0,40									0,40							
<b>Kreis Steinfurt Gesamt:</b>		<b>278,87</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>3,00</b>	<b>8,00</b>	<b>17,00</b>	<b>7,00</b>	<b>16,00</b>	<b>54,00</b>	<b>59,50</b>	<b>43,47</b>	<b>6,15</b>	<b>35,50</b>	<b>16,75</b>	<b>6,50</b>	<b>2,00</b>

## Stellenübersicht

## TEIL A

- Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2013	TVöD Beschäftigte Entgeltgruppe													TVöD Beschäftigte Sozial- und Erziehungsdienst					Pauschalvergütung	Tariflohngruppe		
			15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	3	2	1	S 18	S 17	S 15	S 14			S 12	L 4
01	Innere Verwaltung	101,60	0,70	1,80	2,60	2,28	16,95	5,00	8,20	8,80		23,65	15,98	12,69	0,30	0,50					0,15			2,00
02	Sicherheit und Ordnung	115,52	5,61		0,50			3,60	7,30	35,80		38,26	14,95	9,50										
03	Schulträgeraufgaben	26,30			1,00				1,00	4,95		2,35	15,50	0,50							1,00			
04	Kultur und Wissenschaft	7,30			1,00	1,00		1,00		1,00		1,50		1,80										
05	Soziale Hilfen	55,43	1,40	0,06	0,25			11,40	7,70	16,40		3,00	6,53	1,70						1,00	1,00		5,00	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	59,76		0,94				1,00	6,00	3,00			2,87	2,75					2,00	2,00	3,00	21,85	14,35	
07	Gesundheitsdienste	72,66	10,29		1,95			2,00		5,50	0,27	7,03	5,00	20,62					1,00	4,00	6,00	3,00	6,00	
08	Sportförderung	1,90							1,00			0,65	0,25											
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	80,75			0,78	3,90	19,04	7,00		17,00		30,28	1,90	0,85										
10	Bauen und Wohnen	24,15				2,00	6,70		2,00	4,00		3,15	0,50	5,80										
11	Ver- und Entsorgung	9,73				0,90	4,90		1,00	2,00		0,35	0,58											
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	64,75			0,22	5,60	2,00		4,00	1,00	4,00	46,90	0,10	0,93										
13	Natur- und Landschaftspflege	39,83			3,00	1,00	9,61	1,00	2,50	9,85		7,62	2,67	2,58										
14	Umweltschutz	6,90			1,00	0,10	3,00	1,50		0,50		0,05	0,75											
15	Wirtschaft und Tourismus	3,39	0,24	0,20		2,00		0,50					0,45											
<b>Kreis Steinfurt Gesamt:</b>		<b>669,98</b>	<b>18,24</b>	<b>3,00</b>	<b>12,30</b>	<b>18,78</b>	<b>62,20</b>	<b>34,00</b>	<b>40,70</b>	<b>109,80</b>	<b>4,27</b>	<b>164,79</b>	<b>68,03</b>	<b>59,72</b>	<b>0,30</b>	<b>0,50</b>	<b>2,00</b>	<b>4,00</b>	<b>9,00</b>	<b>27,85</b>	<b>22,50</b>	<b>6,00</b>	<b>2,00</b>	

## Stellenübersicht

### Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

#### I. Beamte/innen in Probezeit

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamten/innen in Probezeit 2013	Zahl der Beamten/innen in Probezeit 2012	Zahl der Beamten/innen in Probezeit am 30.06.12	Erläuterungen
Rat/Rätin	A 13	-	-	1	Tatsächlich vorhandene Beamte/innen in der laufbahnrechtlichen Probezeit werden - soweit möglich - in freien Planstellen im Teil A der Stellenübersicht geführt.
Oberinspektor/in	A 10	2	-	3	
Inspektor/in	A 9	13	14	17	
Sekretär/in	A 6	4	5	6	
<b>Insgesamt:</b>		<b>19</b>	<b>19</b>	<b>27</b>	

#### II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen für 2013	beschäftigt am 01.10.2012	Erläuterungen
Kreisinspektoranwärter/in (Bachelor of Laws)	Anwärterbezüge	7	13	
Kreisobervermessungsinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	1	
Kreisoberbauinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	
Kreisumweltoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	
Kreissekretäranwärter/in / Verwaltungswirt/in	Anwärterbezüge	-	3	
Auszubildende für den Beruf				
a) Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	8	13	
b) Mediengestalter/in für Digital-/Printmedien	Ausbildungsentgelt	1	3	
c) Bürokaufmann/-frau (Coesfelder Modell)	Ausbildungsentgelt	-	4	
d) Vermessungstechniker/in, Geomatiker/in	Ausbildungsentgelt	2	6	
e) Bauzeichner/in	Ausbildungsentgelt	1	2	
f) Gärtner/in	Ausbildungsentgelt	1	4	
g) Straßenwärter/in	Ausbildungsentgelt	-	-	
h) Medizinische/r Fachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	1	4	
i) Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	Ausbildungsentgelt	1	1	
j) Fachinformatiker/in	Ausbildungsentgelt	1	2	
k) Straßenbauer/in	Ausbildungsentgelt	2	7	
l) Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Ausbildungsentgelt	4	7	
m) Bachelor of Science (Duales Studium Informatik)	Ausbildungsentgelt	-	1	
Berufspraktikant/in (Sozialarbeit)	TVPöD	-	-	
Kulturvolontär/in	TVPöD	-	1	
Gesundheitsaufseher/in (Ausbildung)	Entgeltgruppe 3 TVöD	-	-	
Lebensmittelkontrolleur/in (Ausbildung)	EG 5 TVöD/Bes.Gr. A 6 BBO	-	1	
Assessor/in bzw. Vermessungsassessor/in	80 % von Entgeltgr. 13 TVöD	-	-	
<b>Insgesamt:</b>		<b>29</b>	<b>73</b>	
Schul- und Blockpraktikant/in	unentgeltlich	100		pro Jahr

**Übersicht über die aus  
Verpflichtungsermächtigungen (VE)  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Investitions- Nummer	Bezeichnung	VE im Haushaltsplan des Jahres  <b>2013</b>	Fälligkeit der Auszahlungen		
			Haushalts- Jahr 2014	Haushalts- Jahr 2015	Haushalts- Jahr 2016
I.10.00005	Erwerb von Software IT-Spezialleistungen	29.700	29.700	0	0
I.10.00008	Erwerb von Geräten, Maschinen, Einrichtungen	100.000	100.000	0	0
I.10.00020	Erweiterung LAN ST und TE	74.970	74.970	0	0
I.65.00014	Erweiterungs- und Ersatzbau ST	5.300.000	5.300.000	0	0
I.66.00006	Beschaff. von Kfz'en, Maschinen und Geräte	100.000	100.000	0	0
I.66.00007	Grunderwerb - außerhalb von Maßnahmen -	40.000	40.000	0	0
I.66.00008	vorbereitend. Grunderw. Straßenbaumaßn.	50.000	50.000	0	0
I.66.K0202	K 02n; Saerbeck, östliche Entlastungsstraße	640.000	640.000	0	0
I.66.K0203	K02 Lengerich, Umbau Betonfahrbahn Dyckerhoff	43.000	43.000	0	0
I.66.K0602	K06; Ibbenbüren, Ausbau Talstraße	580.000	580.000	0	0
I.66.K1801	K18/21; Greven-Gimbte	415.000	415.000	0	0
I.66.K2301	Halener Straße in Lotte - K 23 n -	400.000	400.000	0	0
I.66.K2403	K24n, Westumgehung Ibbenbüren Nord	194.000	194.000	0	0
I.66.K3102	K31n; Lienen, II BA Dorfentlastungsstraße	85.000	85.000	0	0
I.66.K4101	Schwarze Str. - K 41 - Mettingen/Ibbenbüren	1.530.000	1.530.000	0	0
I.66.K5301	K 53 n Westumgehung Emsdetten	290.000	290.000	0	0
I.66.K6601	Querspange Rheine R – K 66 –	270.000	270.000	0	0
I.66.K7301	Bau Fahrbahn/Radweg - K 73 - Metelen/Ochtrup	2.163.000	2.163.000	0	0
I.66.K7501	K 75n Laer; östliche Entlastungsstraße	1.310.000	1.310.000	0	0
I.66.K7601	K76n; Steinfurt, Westumgehung	20.000	20.000	0	0
I.66.RK111	K 11; Tecklenburg, Radweg Niederdorf	130.000	130.000	0	0
I.66.RK181	K 18/21 Greven, Radweg Gimbte	415.000	415.000	0	0
I.66.RK591	K 59; Metelen, Radweg Eperstraße	60.000	60.000	0	0
I.66.RK 681	K 68; Rheine, Radweg Russenweg	70.000	70.000	0	0
I.66.RK691	K69; Rheine, Radweg Catenhorn	220.000	220.000	0	0
I.66.RK711	K71; Altenberge, Radweg Waltrup	50.000	50.000	0	0
	<b>Summe</b>	<b>14.579.670</b>	<b>14.579.670</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Nachrichtlich	In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		1.000.000		

## Zuwendungen an Fraktionen

### Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss 2011 €	Erläuterungen
		2013 €	2012 €		
1	2	3	4	5	6
	davon:	77.136	77.136	77.015	
	CDU-Fraktion	26.712			
	SPD-Fraktion	19.584			
	Fraktion DIE GRÜNEN	12.456			
	FDP-Fraktion	11.808			
	Gruppe DIE LINKE	6.576			

### Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen –gesamt-				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013 €	Vorjahr 2012 €	mehr (+) weniger (-) €	
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>				
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	460	460		
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				In Ziff. 3.2 enthalten
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
<b>6. Sonstiges</b>				

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2011 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2013 TEUR
	1	2	3
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	46.159	48.965	45.958
2.1 von verbundenen Unternehmen	7.000	7.000	s. Anmerkung
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	8.815	8.327	7.705
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnung	8.815	8.327	7.705
2.5 vom privaten Kreditmarkt	30.345	33.639	38.253
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	17.317	21.297	26.535
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	13.028	12.342	11.718
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>			
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	5.482	5.482	5.482
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	8.491	8.491	8.491
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	10.290	10.290	10.290
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	70.423	73.228	70.221
<b>Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.</b>	35.961	35.962	

Anmerkung:

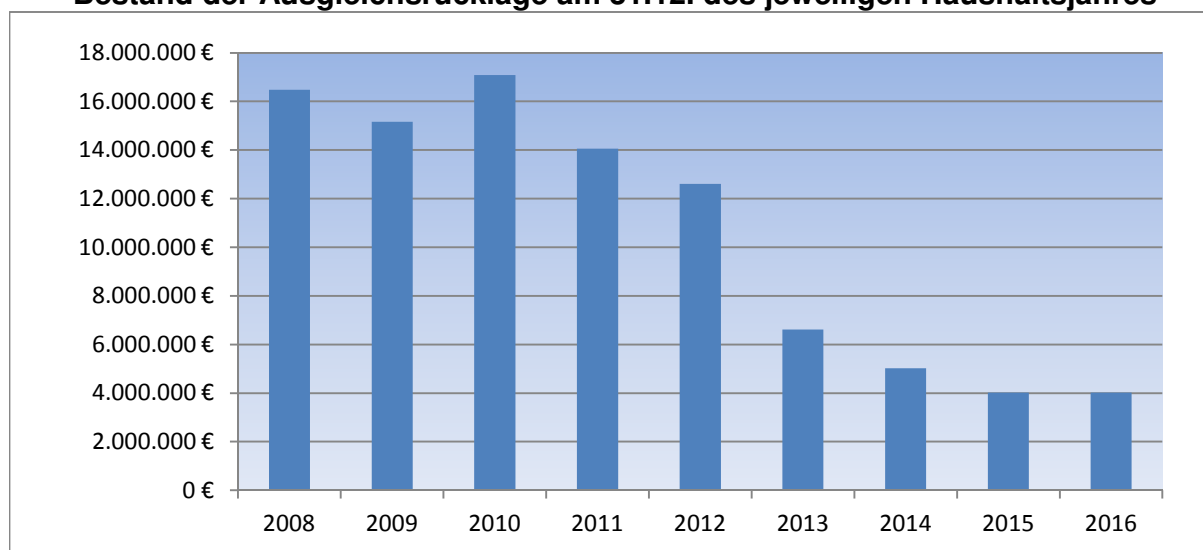
Für die Beteiligungsgesellschaft wurde eine Stammkapitalherabsetzung von 8,082 Mio. € beschlossen, die in 2013 mit dem Darlehn i.H.v. 7,000 Mio. € verrechnet wird.



## Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 (2) Nr. 7 GemHVO

	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Eigenkapital
Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2008	18.004.548	36.009.094	54.013.642
Veränderung 2008	-1.525.663	278.241	-1.247.422
EK-Rücklagen zum 31.12.2008	16.478.885	36.287.335	52.766.220
Veränderung 2009	-1.319.541	-247.838	-1.567.379
EK-Rücklagen zum 31.12.2009	15.159.344	36.039.497	51.198.841
Veränderung 2010	1.924.503	114.893	2.039.396
EK-Rücklagen zum 31.12.2010	17.083.847	36.154.390	53.238.237
Veränderung 2011	-3.021.881	0	-3.021.881
EK-Rücklagen zum 31.12.2011	14.061.965	36.154.390	50.216.356
Veränderung lt. Haushaltsplan 2012	-1.458.580	0	-1.458.580
EK-Rücklagen zum 31.12.2012	12.603.385	36.154.390	48.757.776
Veränderung lt. Haushaltsentwurf 2013	-5.988.361	0	-5.988.361
EK-Rücklagen zum 31.12.2013	6.615.024	36.154.390	42.769.415
Veränderung lt. Finanzplan 2014	-1.599.918	0	-1.599.918
EK-Rücklagen zum 31.12.2014	5.015.106	36.154.390	41.169.497
Veränderung lt. Finanzplan 2015	-999.924	0	-999.924
EK-Rücklagen zum 31.12.2015	4.015.182	36.154.390	40.169.573
Veränderung lt. Finanzplan 2016	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2016	4.015.182	36.154.390	40.169.573

### Bestand der Ausgleichsrücklage am 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres



### Übersicht über die vom Kreis Steinfurt gewährten Bürgschaften

Schuldner	Bestätigung durch die Bezirks-regierung am	Aktuelle Bürgschaftshöhe	Stand	KT-Beschluss vom	Laufzeit Jahr	Gläubiger
Regionalverkehr Münsterland GmbH/ Verkehrsbetriebe Kreis Tecklenburg	17.11.1969	mindestens 157.820 €	31.12.2012	13.11.1967	lebenslang	Leibrente für ehem. Konzessionsinhaber Beckmann, Ahlen
Steinfurt mbH	05.04.1993	20.625 €	31.12.2012	22.03.1993	2013	Landesbank Baden-Württemberg
Steinfurt mbH	28.07.2003	126.457 €	31.12.2012	21.07.2003	2016	Hypo Vereinsbank
Steinfurt mbH	18.11.1993	38.253 €	31.12.2012	05.07.1993	2013	Postbank Bonn
Flughafen Münster/Osnabrück	16.06.1994	383.469 €	31.12.2011	10.05.1994	ca. 2014	WestLB Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	29.02.1996	218.577 €	31.12.2011	12.12.1995	ca. 2017	Stadtsparkasse Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	09.07.1997	750.321 €	31.12.2011	30.06.1997	2016	Helaba Frankfurt
Steinfurt mbH	07.10.1997	2.390.116 €	31.12.2012	06.10.1997	2022	Hypothekbank Essen
Flughafen Münster/Osnabrück	31.03.1998	687.048 €	31.12.2011	23.03.1998	---	Sparkasse Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	07.02.2000	1.073.713 €	31.12.2012	20.12.1999	2019	WestLB Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	15.05.2001	613.474 €	31.12.2012	26.03.2001	2020	Sparkasse Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	15.05.2001	8.042.209 €	31.12.2012	26.03.2001	2031	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Flughafen Münster/Osnabrück	15.05.2001	2.695.000 €	31.12.2012	26.03.2001	2032	Commerzbank
Flughafen Münster/Osnabrück	15.05.2001	1.150.406 €	31.12.2012	26.03.2001	2022	Helaba Frankfurt
Flughafen Münster/Osnabrück	15.05.2001	2.006.950 €	31.12.2012	26.03.2001	2023	Helaba Frankfurt
Steinfurt mbH	29.03.2004	2.360.126 €	31.12.2012	29.03.2004	2021	KSK Steinfurt
AirportPark FMO GmbH	19.08.2004	238.970 €	31.12.2011	29.03.2004	2044	KSK Steinfurt
Regionalverkehr Münsterland GmbH	23.09.2004	326.480 €	31.12.2012	20.12.2004	2019	KSK Steinfurt
Flughafen Münster/Osnabrück	05.01.2006	650.000 €	31.12.2012	24.10.2005	2025	Dresdner Bank
Flughafen Münster/Osnabrück	17.01.2007	2.538.016 €	31.12.2012	18.12.2006		WestLB Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	11.12.2008	2.560.000 €	31.12.2012	09.06.2008		WestLB Münster
AirportPark FMO GmbH	12.10.2009	1.006.667 €	31.12.2011	21.09.2009		KSK Steinfurt
Regionalverkehr Münsterland GmbH	29.01.2010	833.333 €	31.12.2012	14.12.2009	2020	WestLB Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	10.10.2011	2.257.182 €	31.12.2012	04.04.2011	2031	KSK Steinfurt
Münsterland e.V.	06.09.2011	437.000 €	31.12.2012	10.05.2011	31.07.2028	e.V.
Flughafen Münster/Osnabrück	26.04.2012	2.400.000 €	31.12.2012	26.03.2012		Sparkasse Osnabrück

**Gesamt: 35.962.213,67 €**

## Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

### Adresse der Gesellschaft:

Tecklenburger Str. 10  
48565 Steinfurt  
Tel.: 0 25 51 / 69 - 23 11

### Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt  
8 HR B 1763  
gegründet: 1984

### 1. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH wurde 1984 mit dem Ziel gegründet, die wirtschaftlichen Beteiligungen zu bündeln. Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere die Beteiligung an Verkehrs- und Energieversorgungsunternehmen und der Betrieb solcher Neben- oder Hilfsbetriebe der Verwaltung und wirtschaftliche Betätigung des Kreises, die zweckmäßiger in privater Rechtsform geführt werden können, wie beispielsweise Verkehrs- oder Versorgungsunternehmen.

### 2. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 11.082.000 Euro  
Anteil Kreis Steinfurt: 11.082.000 Euro (100 %)

### 3. Gesellschaftsorgane

a) Geschäftsführung: Dr. Martin Sommer  
b) Gesellschafterversammlung: LR Thomas Kubendorff, Vorsitzender  
Bernhard Hembrock, stv. Vors.

<u>Mitglieder</u>	<u>stellv. Mitglieder</u>
Christoph Borgert	Anneliese Meyer zu Altenschildesche
Doris Gremplinski	Heinrich Herwing
Wilfried Grunendahl	Swen Schütz
Bernhard Hembrock	Ilona Weigel
Benno Hörst	Heike Weiß
Wilhelm Rahmeier	Günter Josef Badersbach
Nico von Royen	Ansgar Nospickel
Elisabeth Velhues	Renate Lemm
Peter Middendorf	Jürgen Coße
Elisabeth Schrameyer	Martina Kamphues
Gitta Martin	Anneli Hegerfeld-Reckert
Anne Rottmann	Dr. Jürgen Schmitter
Helmut Fehr	Elke Schuchtmann-Fehmer
Silke Friedrich	Ulrich Rosengart
Hans-Jürgen Streich	Frank Denzol
Jürgen Mußmann	Anke Dahms

## Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

BILANZ (in Tausend Euro)

	2011	in %	2010	in %	2009	in %
<b>A. Aktiva</b>						
<b>I. Anlagevermögen</b>						
Immat. Vermögensgegenst.	1,5	0,00	1,9	0,00	5,7	0,01
Sachanlagen	727,6	0,79	757,8	0,82	777,9	0,84
Finanzanlagen	76.339,4	83,37	76.339,7	83,09	76.339,6	82,28
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>77.068,5</b>	<b>84,16</b>	<b>77.099,4</b>	<b>83,91</b>	<b>77.123,2</b>	<b>83,13</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	29,7	0,03	40,7	0,04	23,7	0,03
Forderungen u., sonst.						
Vermögensgegenstände	3.377,5	3,69	3.824,1	4,16	3.120,8	3,36
Wertpapiere	10.669,8	11,65	10.669,8	11,61	11.390,7	12,28
flüssige Mittel	423,4	0,46	246,4	0,27	1.117,6	1,20
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>14.500,4</b>	<b>15,84</b>	<b>14.781,0</b>	<b>16,09</b>	<b>15.652,8</b>	<b>16,87</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>91.568,9</b>	<b>100,00</b>	<b>91.880,4</b>	<b>100,00</b>	<b>92.776,0</b>	<b>100,00</b>
<b>B. Passiva</b>						
<b>I. Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	11.082,0	12,10	11.082,0	12,06	11.082,0	11,94
Kapitalrücklagen	60.000,2	65,53	60.000,2	65,30	60.000,2	64,67
Gewinn/Verlustvortrag	12.549,8	13,71	11.334,5	12,34	10.243,7	11,04
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	1.455,8	1,59	1.215,2	1,32	1.090,7	1,18
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>85.087,8</b>	<b>92,92</b>	<b>83.631,9</b>	<b>91,02</b>	<b>82.416,6</b>	<b>88,83</b>
Rückstellungen	408,7	0,45	1.498,2	1,63	2.846,7	3,07
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	5.692,9	6,22	6.402,4	6,97	7.122,6	7,68
Sonst. Verbindlichkeiten	378,0	0,41	344,8	0,38	380,6	0,41
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,00	3,1	0,00	9,5	0,01
<b>Bilanzsumme</b>	<b>91.567,4</b>	<b>100,0</b>	<b>91.880,4</b>	<b>100,0</b>	<b>92.776,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung GuV</b>						
<b>2011</b>						
		in %		in %		in %
Umsatzerlöse	268,9	9,55	294,8	12,66	284,8	7,71
Erträge aus Beteiligungen	2.212,2	78,60	1.650,8	70,87	3.049,6	82,54
sonstige betriebliche Erträge/ Erlöse	333,3	11,84	383,7	16,47	360,3	9,75
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.814,4</b>	<b>100,00</b>	<b>2.329,3</b>	<b>100,00</b>	<b>3.694,7</b>	<b>100,00</b>
Materialaufwand	-133,4	16,75	-166,7	90,35	-134,9	10,22
Personalaufwand	-13,3	1,67	-13,3	7,21	-12,7	0,96
Abschreibungen	-532,1	66,82	-633,5	343,36	-733,4	55,56
sonstige betriebliche Aufwendungen	-162,4	20,39	-194,5	105,42	-175,3	13,28
Erträge aus Beteiligungen/ EAV	303,3	-38,09	1.157,8	-627,53	296,1	-22,43
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-258,4	32,45	-334,3	181,19	-559,9	42,41
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.018,1</b>		<b>2.144,8</b>		<b>2.374,6</b>	
außerordentliche Aufwendungen					799,3	
außerordentliche Erträge						
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-929,5		-929,5		-2.083,2	
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>1.088,6</b>		<b>1.215,3</b>		<b>1.090,7</b>	

## Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (egst)

### Adresse der Gesellschaft:

Oststr. 1  
48341 Altenberge  
Tel.: 0 25 05 - 93 16 0

### Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt  
HR B 2436  
Gegründet: 1993

### 1. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und des Umweltschutzes, das Erbringen damit zusammenhängender Dienstleistungen und insbesondere die Abfallvermeidung.

### 2. Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH ist alleinige Gesellschafterin der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH.

Stammkapital:	2.000.000 Euro	
<b>Anteil Beteiligungsgesellschaft mbH</b>	<b>2.000.000 Euro</b>	<b>(100 %)</b>

### 3. Gesellschaftsorgane

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| a) Geschäftsführung          | Franz Niederau   |
| b) Aufsichtsrat              | LR Thomas Kubendorff (Vors.)<br>Wilfried Grunendahl (stv. Vors.) |
| c) Gesellschafterversammlung |  |

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt wird im Aufsichtsrat durch Landrat Thomas Kubendorff (gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages der EGSt) und die Kreistagsabgeordneten Heinrich Herwing, Heike Cizelsky, Wilfried Grunendahl, Bernhard Hembrock, Peter Middendorf, Elisabeth Schrameyer, Brigitte Meibeck und Hans-Jürgen Streich vertreten. In der Gesellschafterversammlung wird die Beteiligungsgesellschaft durch den Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft vertreten. Der Landrat leitet gem. § 8 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung der egst.

## Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH, egst

### BILANZ (in Tausend Euro)

	2011	in %	2010	in %	2009	in %
<b>A. Aktiva</b>						
I. Anlagevermögen						
Immat. Vermögensgegenst.	5,0	0,02	10,5	0,03	1,1	0,00
Sachanlagen	3.041,5	11,30	2.302,3	7,63	2.189,1	7,62
Finanzanlagen	21.544,0	80,04	24.501,6	81,22	24.317,2	84,66
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>24.590,6</b>	<b>91,36</b>	<b>26.814,4</b>	<b>88,88</b>	<b>26.507,4</b>	<b>92,28</b>
II. Umlaufvermögen						
Vorräte	27,3	0,10	38,3	0,13	46,9	0,16
Forderungen u., sonst.						
Vermögensgegenstände	1.871,9	6,95	1.612,4	5,34	965,1	3,36
flüssige Mittel	421,1	1,56	1.699,1	5,63	1.200,0	4,18
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.320,4</b>	<b>8,62</b>	<b>3.349,8</b>	<b>11,10</b>	<b>2.211,9</b>	<b>7,70</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	6,0	0,02	4,2	0,01	4,6	0,02
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.916,9</b>	<b>100,00</b>	<b>30.168,4</b>	<b>100,00</b>	<b>28.724,0</b>	<b>100,00</b>
<b>B. Passiva</b>						
I. Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	2.000,0	7,43	2.000,0	6,63	2.000,0	6,96
Gewinn/Verlustvortrag	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Jahresüberschuss-/ fehlbetrag	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.000,0</b>	<b>7,43</b>	<b>2.000,0</b>	<b>6,63</b>	<b>2.000,0</b>	<b>6,96</b>
Rückstellungen	21.956,6	81,57	23.017,4	76,30	24.551,9	85,48
Verbindlichkeiten	2.960,3	11,00	5.151,0	17,07	2.172,1	7,56
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.916,9</b>	<b>100,00</b>	<b>30.168,4</b>	<b>100,00</b>	<b>28.724,0</b>	<b>100,00</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung GuV</b>						
	2011	in %	2010	in %	2009	in %
Umsatzerlöse	11.237,4	87,86	11.066,4	85,55	15.531,4	91,63
sonstige betriebliche Erträge	1.553,0	12,14	1.869,9	14,45	1.419,5	8,37
<b>Zwischensumme</b>	<b>12.790,4</b>	<b>100,0</b>	<b>12.936,3</b>	<b>100,0</b>	<b>16.950,9</b>	<b>100,0</b>
Materialaufwand	-11.276,4	90,30	-11.448,9	97,24	-16.330,4	98,06
Personalaufwand	-678,4	5,43	-728,6	6,19	-790,9	4,75
Abschreibungen	-295,7	2,37	-271,8	2,31	-237,9	1,43
sonstige betriebliche Aufwendungen	-485,8	3,89	-110,0	0,93	-109,7	0,66
Erträge aus Beteiligungen/Ausleih.	704,9	-5,65	801,1	-6,80	784,3	-4,71
Zinsen u. ähnliche Erträge	28,4	-0,23	23,6	-0,20	30,2	-0,18
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-396,9	3,18	0,0	0,00	0,0	0,00
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-87,2	0,70	-39,7	0,34	0,4	0,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen</b>						
<b>Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>303,3</b>		<b>1.162,0</b>		<b>297,0</b>	
sonstige Steuern						
Ausserordentliche Erträge	0,0		4.211,0			
Ausserordentlicher Aufwand	0,0		-4.215,1			
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,0		0,0		0,0	
<b>Jahresüberschuss abgeführt</b>	<b>303,3</b>		<b>1.157,9</b>		<b>297,0</b>	

## Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH (BGAA)

Anschrift der Gesellschaft:

Oststr. 1  
48431 Altenberge  
Tel.: 0 25 05 / 93 16-0

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt  
HR B 1261  
Gegründet: 2004

### 1. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung von Unternehmen zur Erzeugung regenerativer Energien. Ferner hat die Gesellschaft die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung zum Gegenstand.

### 2. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	25.000 Euro	
<b>Anteil Entsorgungsgesellschaft mbH:</b>	<b>12.750 Euro</b>	<b>(51 %)</b>
Anteil Naturstoffzentrale Land + Forst GmbH (NLF)	12.250 Euro	(49 %)

### 3. Gesellschaftsorgane

- a) Geschäftsführung Manfred Wöste u. Hans Georg Guhle  
b) Gesellschafterversammlung

Die Entsorgungsgesellschaft wird in der Gesellschafterversammlung der BGAA durch den Geschäftsführer Manfred Wöste vertreten.

### Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH (BGAA)

**BILANZ (in Tausend Euro)**

	zum 30. Juni	2012	in %	2011	in %	2010	in %
<b>A. Aktiva</b>							
<b>I. Anlagevermögen</b>							
Finanzanlagen		25,0	49,05	25,0	54,32	25,0	55,45
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>25,0</b>	<b>49,05</b>	<b>25,0</b>	<b>54,32</b>	<b>25,0</b>	<b>55,45</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>							
Forderungen u., sonst.							
Vermögensgegenstände		22,6	44,44	18,9	41,03	19,2	42,61
Kassenbestand		3,3	6,51	2,1	4,64	0,9	1,94
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>26,0</b>	<b>50,95</b>	<b>21,0</b>	<b>45,68</b>	<b>20,1</b>	<b>44,55</b>
Rechnungsabgrenzungsposten		0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
<b>Bilanzsumme</b>		<b>51,0</b>	<b>100,00</b>	<b>46,0</b>	<b>100,00</b>	<b>45,1</b>	<b>100,00</b>
<b>B. Passiva</b>							
<b>I. Eigenkapital</b>							
Gezeichnetes Kapital		25,0	49,05	25,0	54,32	25,0	55,48
Gewinn/(-)Verlustvortrag		0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Jahresüberschuss/- fehlbetrag		1,6	3,11	1,3	2,75	1,7	3,85
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>26,6</b>	<b>52,17</b>	<b>26,3</b>	<b>57,08</b>	<b>26,7</b>	<b>59,33</b>
sonstige Rückstellungen		2,1	4,05	2,0	4,33	1,6	3,47
Verbindlichkeiten		22,3	43,78	17,8	38,59	16,8	37,20
Rechnungsabgrenzungsposten		0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
<b>Bilanzsumme</b>		<b>51,0</b>	<b>100,00</b>	<b>46,0</b>	<b>100,00</b>	<b>45,1</b>	<b>100,00</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung GuV</b>							
		2012	in %	2011	in %	2010	in %
betriebliche Erträge		25,8	100,00	22,5	100,00	22,7	100,00
sonstige betriebliche Erträge		0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
<b>Zwischensumme</b>		<b>25,8</b>	<b>100,0</b>	<b>22,5</b>	<b>100,0</b>	<b>22,7</b>	<b>100,0</b>
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-23,5	100,00	-20,4	100,00	-20,6	100,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>2,3</b>		<b>2,0</b>		<b>2,1</b>	
Steuern vom Ertrag		-0,7		-0,8		-0,3	
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>		<b>1,6</b>		<b>1,3</b>		<b>1,7</b>	



## Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)

Anschrift der Gesellschaft:

Bahnhofstraße 65a  
48431 Altenberge  
Tel.: 0 25 05 / 93 16-0

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt  
HR A 4867  
Gegründet: 2004

### 1. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Biogasanlage in Altenberge.

### 2. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 320.000 Euro

Geschäftsführung: Komplementärin BGAA Verwaltungsgesellschaft mbH

An dem Gesellschaftskapital sind als Kommanditisten folgende Gesellschafter beteiligt:

<b>Entsorgungsgesellschaft mbH:</b>	<b>160.000 Euro</b>	<b>(50 %)</b>
vier Landwirte mit je	40.000 Euro	(50 %)
Herbert Herding		
Josef Mormann		
Heinz Sommer		
Rainer Schulze-Isfort		

### Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG

**BILANZ (in Tausend Euro)**

zum 30. Juni	2012	in %	2011	in %	2010	in %
<b>A. Aktiva</b>						
<b>I. Anlagevermögen</b>						
Sachanlagen	556,1	74,90	633,1	71,98	710,2	75,67
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>556,1</b>	<b>74,90</b>	<b>633,1</b>	<b>71,98</b>	<b>710,2</b>	<b>75,67</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	92,2	12,42	69,1	7,86	99,0	10,54
Forderungen u., sonst.						
Vermögensgegenstände	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Kassenbestand	92,4	12,45	175,7	19,98	127,8	13,62
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>184,6</b>	<b>24,87</b>	<b>244,8</b>	<b>27,83</b>	<b>226,8</b>	<b>24,17</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	1,7	0,23	1,6	0,18	1,6	0,17
<b>Bilanzsumme</b>	<b>742,4</b>	<b>100,00</b>	<b>879,6</b>	<b>100,00</b>	<b>938,6</b>	<b>100,00</b>
<b>B. Passiva</b>						
<b>I. Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	320,0	43,10	320,0	36,38	320,0	34,09
Kapitalkonten II	50,0	6,73	50,0	5,68	50,0	5,33
Variables Kapital	100,6	13,55	159,6	18,14	157,7	16,80
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>470,6</b>	<b>63,39</b>	<b>529,6</b>	<b>60,21</b>	<b>527,7</b>	<b>56,22</b>
Rückstellungen	18,7	2,52	46,1	5,25	47,6	5,07
Verbindlichkeiten	253,1	34,10	303,9	34,55	363,4	38,71
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>742,4</b>	<b>100,00</b>	<b>879,6</b>	<b>100,00</b>	<b>938,6</b>	<b>100,00</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung GuV</b>						
<b>betriebliche Erträge</b>						
betriebliche Erträge	658,5	99,91	654,7	99,88	594,0	99,96
sonstige betriebliche Erträge	0,6	0,09	0,8	0,12	0,2	0,04
<b>Zwischensumme</b>	<b>659,1</b>	<b>100,0</b>	<b>655,5</b>	<b>100,0</b>	<b>594,2</b>	<b>100,0</b>
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>						
Leistungen	-394,9	81,66	-326,5	77,76	-275,2	74,62
Abschreibungen	-77,0	15,93	-78,5	18,70	-74,6	20,22
sonstiger betrieblicher Aufwand	-11,7	2,42	-14,9	3,54	-19,0	5,16
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>175,5</b>		<b>235,7</b>		<b>225,4</b>	
Steuern vom Ertrag	-17,7		-29,3		-26,5	
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>157,8</b>		<b>206,3</b>		<b>199,0</b>	

## Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH WEST

Adresse der Gesellschaft:

Tecklenburger Str.8  
48565 Steinfurt  
Tel.: 0 25 51/69-27 01

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt  
HR B 3257  
Gegründet: 2000

### 1. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie innerhalb des Gebietes des Kreises Steinfurt durch Beratung und Betreuung bestehender und neu anzusiedelnder Unternehmen insbesondere die Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen in den Bereichen Technologie, EU-, Euregio- und Interreg-Förderprogramme sowie die Beratung von Planungsträgern.

### 2. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 500.000 Euro

Anteil Beteiligungsgesellschaft mbH 500.000 Euro (100 %)

### 3. Gesellschaftsorgane

a) Geschäftsführung Wolfgang Bischoff  
b) Gesellschafterversammlung

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt wird in der Gesellschafterversammlung durch neun Mitglieder der Beteiligungsgesellschaft vertreten. Die Beteiligungsgesellschaft entsendet neben dem Landrat acht weitere Mitglieder. Das sind:

Wilhelm Rahmeier, Wilfried Grunendahl, Reinhard Brüning, Anneli Hegerfeld-Reckert, Kurt Linz, Helmut Fehr und das beratende Mitglied Hans-Jürgen Streich.

## Wirtschaftsförderungs- u. Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH

### BILANZ (in Tausend Euro)

	2011	in %	2010	in %	2009	in %
<b>A. Aktiva</b>						
<b>I. Anlagevermögen</b>						
Sachanlagen	16,7	17,57	23,9	12,02	32,6	19,37
Finanzanlagen	10,4	10,95	4,9	2,46	2,2	1,33
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>27,0</b>	<b>28,52</b>	<b>28,8</b>	<b>14,48</b>	<b>34,8</b>	<b>20,69</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>						
Vorräte, unfertige Erzeugnisse		0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Forderungen u., sonst.						
Vermögensgegenstände	20,5	21,67	32,3	16,24	69,2	41,16
flüssige Mittel	47,2	49,82	137,8	69,28	63,6	37,84
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>67,8</b>	<b>71,48</b>	<b>170,1</b>	<b>85,52</b>	<b>132,8</b>	<b>79,00</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,04	0,00	0,04	0,00	0,5	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>94,8</b>	<b>100,00</b>	<b>198,9</b>	<b>100,00</b>	<b>168,1</b>	<b>99,69</b>
<b>B. Passiva</b>						
<b>I. Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	500,0	527,25	500,0	251,38	500,0	297,39
Kapitalrücklage	500,0	527,25	600,0	301,66	700,0	416,34
Verlustvortrag	-967,5	-1020,27	-1071,9	-538,91	-998,8	-594,04
Bilanzgewinn/-verlust	-23,9	-25,15	104,3	52,44	-73,1	-43,47
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>8,6</b>	<b>9,07</b>	<b>132,4</b>	<b>66,57</b>	<b>128,1</b>	<b>76,21</b>
Rückstellungen	49,9	52,62	40,9	20,56	20,9	12,44
Verbindlichkeiten	35,3	37,24	24,3	12,22	17,8	10,59
Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	1,07	1,3	0,65	1,3	0,76
<b>Bilanzsumme</b>	<b>94,8</b>	<b>100,00</b>	<b>198,9</b>	<b>100,00</b>	<b>168,1</b>	<b>100,00</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung GuV</b>						
<b>Umsatzerlöse</b>						
Umsatzerlöse	256,7	96,69	266,0	97,04	297,9	97,44
sonstige betriebliche Erträge	8,8	3,31	8,1	2,96	7,8	2,56
<b>Zwischensumme</b>	<b>265,5</b>	<b>100,0</b>	<b>274,1</b>	<b>100,0</b>	<b>305,7</b>	<b>100,0</b>
<b>Materialaufwand</b>						
Materialaufwand	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
<b>Personalaufwand</b>						
Personalaufwand	-584,1	65,69	-532,2	61,19	-589,7	62,17
<b>Abschreibungen</b>						
Abschreibungen	-10,4	1,17	-13,0	1,49	-11,5	1,21
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>						
sonstige betriebliche Aufwendungen	-294,8	33,16	-324,8	37,35	-348,1	36,69
<b>Zinsen u. ähnliche Erträge</b>						
Zinsen u. ähnliche Erträge	0,2	-0,02	0,3	-0,03	0,7	-0,07
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-623,6</b>		<b>-595,6</b>		<b>-642,9</b>	
<b>Erträge aus Verlustübernahmen</b>						
Erträge aus Verlustübernahmen						
<b>Steuern v. Einkommen u. Ertrag</b>						
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-0,2		-0,2		-0,2	
<b>Außerordentliche Erträge</b>						
Außerordentliche Erträge						
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-623,8</b>		<b>-595,8</b>		<b>-643,1</b>	
<b>Entnahmen a. d. Kapitalrücklage</b>						
Entnahmen a. d. Kapitalrücklage	600,0		700,0		570,0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-23,8</b>		<b>104,2</b>		<b>-73,1</b>	

## Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH

Adresse der Gesellschaft:

Tecklenburger Str. 10  
48565 Steinfurt  
Tel.: 0 25 51 / 69 - 23 11

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt  
8 HR B 1322  
gegründet: 1977

### 1. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich und unmittelbar die Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke im Sinne der §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft beschafft Mittel und leitet sie mit ausdrücklicher Zweckbestimmung an gemeinnützige, förderungswürdige Vereine weiter.

### 2. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 26.000 Euro

Anteil Kreis Steinfurt: 26.000 Euro (100 %)

### 3. Gesellschaftsorgane

a) Geschäftsführung: Thomas Kubendorff  
Irmgard Taape

b) Gesellschafterversammlung:

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung und deren Vertreter/innen wurden

vom Kreistag des Kreises Steinfurt am 26.10.09 gewählt.

<u>Mitglieder</u>	<u>stellv. Mitglieder</u>
LR Thomas Kubendorff	KD Dr. Martin Sommer
Bernhard Hembrock	Ansgar Nospickel
Doris Gremplinski	Franziska Ruwe
Christoph Borgert	Gisela Köster
Ilona Weigel	Günter Josef Badersbach
Anne Rottmann	Rainer Polkehn
Elisabeth Schrammeyer	Kurt Linz
Renate Rassek	Elke Schuchtmann-Fehmer
Reinhard Lah	Anke Dahms

### Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH

**BILANZ (in Tausend Euro)**

	2011	in %	2010	in %	2009	in %
<b>A. Aktiva</b>						
<b>I. Anlagevermögen</b>						
Finanzanlagen	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>						
Forderungen u., sonst.						
Vermögensgegenstände	0	0,00	0	0,00	0,0	0,00
flüssige Mittel	127,58	100,00	144,1	100,00	126,7	100,00
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>127,58</b>	<b>100,00</b>	<b>144,1</b>	<b>100,00</b>	<b>126,7</b>	<b>100,00</b>
Rechnungsabgrenzungsposten						
<b>Bilanzsumme</b>	<b>127,58</b>	<b>100,00</b>	<b>144,1</b>	<b>100,00</b>	<b>126,7</b>	<b>100,00</b>
<b>B. Passiva</b>						
<b>I. Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	26,0	20,38	26,0	18,04	26,0	20,53
Gewinnrücklagen	18,74	14,69	48,5	33,66	38,7	30,56
Jahresüberschuss-/ fehlbetrag	-30,16	-23,64	-29,7	-20,61	9,8	7,71
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>14,6</b>	<b>11,43</b>	<b>44,8</b>	<b>31,09</b>	<b>74,5</b>	<b>58,79</b>
Sonderposten	0,0	0,00	0,0	0,00	20,4	16,07
Rückstellungen	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Verbindlichkeiten	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	113,0	88,57	99,3	68,91	31,8	25,14
<b>Bilanzsumme</b>	<b>127,58</b>	<b>100,00</b>	<b>144,1</b>	<b>100,00</b>	<b>126,7</b>	<b>100,00</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung GuV</b>						
	2010	in %	2010	in %	2009	in %
Erhaltene Spenden	85,1	93,01	105,5	98,88	64,8	86,11
sonstige betriebliche Erträge	6,4	6,99	1,2	1,12	10,5	13,89
<b>Zwischensumme</b>	<b>91,5</b>	<b>100,0</b>	<b>106,7</b>	<b>100,0</b>	<b>75,2</b>	<b>100,0</b>
Bewilligte Spenden	-120,8	99,26	-135,5	99,34	-64,8	98,94
Personalaufwand	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,9	0,74	-0,9	0,66	-0,7	1,06
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-30,2</b>		<b>-29,7</b>		<b>9,8</b>	
außerordentliche Aufwendungen	0,0		0,0		0,0	
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,0		0,0		0,0	
<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>-30,2</b>		<b>-29,7</b>		<b>9,8</b>	
Einstellung in die freie Rücklage	0,0		0,0		0,0	
<b>Bilanzgewinn/ -verlust</b>	<b>-30,2</b>		<b>-29,7</b>		<b>9,8</b>	

## **„Gemeinsam für Arbeit und Beschäftigung“ (GAB) Anstalt öffentlichen Rechts**

### Adresse der Gesellschaft:

Tecklenburger Str. 10  
48565 Steinfurt  
Tel.: 0 25 51 / 69 - 0

### Bezirksregierung:

Gründungsanzeige  
mit Verfügung vom  
09.06.05 bestätigt

### **1. Aufgabe und Zweck der ö.r. Anstalt**

Aufgaben der AöR sind die Eingliederung von arbeits- und erwerbslosen Personen in das Erwerbsleben durch individuelle Betreuung, die Vermittlung und die Koordinierung von Brückenjobs (§ 16 Abs. 3 SGB II) sowie Tätigkeiten, die damit im Zusammenhang stehen und die Aufgabenerfüllung zu fördern geeignet sind. Als Einrichtung des Kreises erfüllt die Anstalt Teilaufgaben zur Grundsicherung für Arbeitssuchende. Sie ist berechtigt, anstelle des Kreises Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

### **2. Beteiligungsverhältnisse**

Stammkapital: 10.000 Euro \*)  
Anteil Kreis Steinfurt: 10.000 Euro (100 %)

\*) aus Bundesmitteln (SGB II-Option) eingelegt.

### **3. Gesellschaftsorgane**

a) Vorstand: Karl-Heinz Hagedorn, Paul Jansen  
b) Verwaltungsrat:

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und deren Vertreter/innen wurden vom Kreistag des Kreises Steinfurt am 29.10.09 gewählt.

<u>Mitglieder</u>	<u>stellv. Mitglieder</u>
Dr. Peter Lüttmann (Vorsitzender)	KD Dr. Martin Sommer (stv. Vorsitzender)
Benno Hörst	Rudolf Lammert
Sven Schütz	Manfred Kleimeyer
Franziska Ruwe	Ilona Weigel
Renate Lemm	Veronika Nolte (s.B.)
Elisabeth Veldhues	Gitta Martin
Renate Rassek	Silke Friedrich
<u>Beratende Mitglieder:</u>	
Alfred Holtel	Jürgen Mußmann
Andreas Neumann	Annette Floyd-Wenke

## Gemeinsam für Arbeit und Beschäftigung' GAB als AöR

BILANZ (in Tausend Euro)						
	2011	in %	2010	in %	2009	in %
<b>A. Aktiva</b>						
I. Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	7,5	1,03	3,6	0,56	5,5	1,10
Sachanlagen, BGA	188,6	25,90	116,6	18,20	22,3	4,44
Finanzanlagen		0,00		0,00	0,0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>196,2</b>	<b>26,93</b>	<b>120,2</b>	<b>18,76</b>	<b>27,8</b>	<b>5,54</b>
II. Umlaufvermögen						
Forderungen u., sonst.						
Vermögensgegenstände	513,2	70,45	381,0	59,46	121,7	24,20
flüssige Mittel	9,0	1,24	132,2	20,63	353,2	70,26
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>522,2</b>	<b>71,69</b>	<b>513,2</b>	<b>80,09</b>	<b>474,9</b>	<b>94,46</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	10,1	1,38	7,4	1,15	0,0	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>728,5</b>	<b>100,00</b>	<b>640,8</b>	<b>100,00</b>	<b>502,7</b>	<b>100,00</b>
<b>B. Passiva</b>						
I. Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	10,0	1,37	10,0	1,56	10,0	1,99
Kapitalrücklagen	479,1	65,77	323,7	50,51	92,6	18,42
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-111,1	-15,25	155,4	24,25	231,1	45,97
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>378,0</b>	<b>51,90</b>	<b>489,1</b>	<b>76,33</b>	<b>333,7</b>	<b>66,38</b>
Rückstellungen	120,1	16,49	94,5	14,75	100,8	20,05
Verbindlichkeiten	230,3	31,62	57,2	8,93	68,2	13,57
Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0,00	0,0	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>728,5</b>	<b>100,00</b>	<b>640,8</b>	<b>100,00</b>	<b>502,7</b>	<b>100,00</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung GuV</b>						
		in %		in %	2009	in %
Umsatzerlöse	6950,7	99,92	5285,9	99,94	5.105,6	99,95
sonstige betriebliche Erträge	5,3	0,08	3,0	0,06	2,6	0,05
<b>Zwischensumme</b>	<b>6956,0</b>	<b>100,0</b>	<b>5288,9</b>	<b>100,0</b>	<b>5.108,2</b>	<b>100,0</b>
Personalaufwand	-5830,4	84,94	-4421,9	86,17	-4.230,2	86,78
Abschreibungen	-88,3	1,29	-49,6	0,97	-37,1	0,76
sonstige betriebliche Aufwendungen	-949,0	13,82	-661,9	12,90	-609,4	12,50
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>91,7</b>		<b>157,5</b>		<b>233,3</b>	
Außerordentliche Aufwendungen	-200,0					
sonstige Steuern	-2,6		-2,1		-2,2	
<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>-111,0</b>		<b>155,4</b>		<b>231,1</b>	

Bilanz	Kreis	Nr.
100000		
200000		
200001		
200002		
201000		
201100		
201200		
201300		
201400		
201999		
202000		
202100		
202200		
202300		
202400		
202999		
203000		
203100		
203200		
203500		
203600		
203700		
203800		
203899		
204000		
205000		
206000		
207000		
208000		
229999		
230000		



## Jahresabschluss 2011

<b>Bilanz zum 31.12.2011 - Aktiva -</b>							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Vorjahr	akt. Jahr				
<b>100000</b>	<b>AKTIVA</b>						
<b>200000</b>	<b>I. Anlagevermögen</b>						
<b>200001</b>	<b>1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.984.539,01</b>	<b>1.752.057,12</b>				
<b>200002</b>	<b>1.2 Sachanlagen</b>						
<b>201000</b>	<b>1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte</b>						
201100	1.2.1.1 Grünflächen	19.922.827,10	19.906.549,96				
201200	1.2.1.2 Ackerland	8.019.212,06	7.964.212,51				
201300	1.2.1.3 Wald, Forsten	3.890.618,75	3.890.432,75				
201400	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	923.285,24	826.748,79				
<b>201999</b>	<b>1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>32.755.943,15</b>	<b>32.587.944,01</b>				
<b>202000</b>	<b>1.2.2 Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte mit</b>						
202100	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen						
202200	1.2.2.2 Schulen	58.327.135,07	56.791.723,58				
202300	1.2.2.3 Wohnbauten						
202400	1.2.2.4 Sonstige Dienst-,Geschäfts- und Betriebsgebäude	45.924.299,83	44.677.036,30				
<b>202999</b>	<b>1.2.2 Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte mit</b>	<b>104.251.434,90</b>	<b>101.468.759,88</b>				
<b>203000</b>	<b>1.2.3 Infrastrukturvermögen</b>						
203100	1.2.3.1 Grund und Boden	17.331.669,27	17.348.082,93				
203200	1.2.3.2 Brücken und Tunnel	14.662.365,38	15.257.934,27				
203500	1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausüst.,Sicherheitsanlagen						
203600	1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen						
203700	1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen ,Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	180.663.381,13	179.476.848,48				
203800	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.564.962,50	1.768.659,84				
<b>203899</b>	<b>1.2.3 Infrastrukturvermögen</b>	<b>214.222.378,28</b>	<b>213.851.525,52</b>				
204000	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden						
205000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	205.951,90	212.421,90				
206000	1.2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	6.564.616,68	6.422.386,53				
207000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.618.040,49	7.716.342,36				
208000	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.747.679,14	6.999.188,72				
<b>229999</b>	<b>1.2 Sachanlagen</b>	<b>375.366.044,54</b>	<b>369.258.568,92</b>				
<b>230000</b>	<b>1.3 Finanzanlagen</b>						

## Jahresabschluss 2011

<b>Bilanz zum 31.12.2011 - Aktiva -</b>							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Vorjahr	akt. Jahr				
231100	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	93.735.000,00	93.735.000,00				
231200	1.3.2 Beteiligungen	4.316.858,85	4.411.496,53				
231300	1.3.3 Sondervermögen						
232000	1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	5.828.082,93	5.494.122,93				
<b>233000</b>	<b>1.3.5 Ausleihungen</b>						
233100	1.3.5.1 an verbundene Unternehmen						
233200	1.3.5.2 an Beteiligungen	3.366.745,00	3.366.745,00				
233300	1.3.5.3 an Sondervermögen						
233400	1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	805.073,46	459.344,04				
<b>233499</b>	<b>1.3.5 Ausleihungen</b>	<b>4.171.818,46</b>	<b>3.826.089,04</b>				
<b>233999</b>	<b>1.3. Finanzanlagen</b>	<b>108.051.760,24</b>	<b>107.466.708,50</b>				
<b>299990</b>	<b>I. Anlagevermögen</b>	<b>485.402.343,79</b>	<b>478.477.334,54</b>				
<b>300000</b>	<b>2. Umlaufvermögen</b>						
<b>310000</b>	<b>2.1 Vorräte</b>						
311000	2.1.1 Roh-, Hilf- u. Betriebsstoffe, Waren	147.785,26	281.424,97				
312000	2.1.2 Geleistete Anzahlungen						
<b>319999</b>	<b>2.1 Vorräte</b>	<b>147.785,26</b>	<b>281.424,97</b>				
<b>320000</b>	<b>2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</b>						
<b>321000</b>	<b>2.2.1 Ö. r.. Forder./ Forder. aus Transferleist</b>						
321100	2.2.1.1 Gebühren	2.676.837,87	2.752.340,40				
321200	2.2.1.2 Beiträge						
321300	2.2.1.3 Steuern	190,90					
321400	2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	2.732.287,14	3.666.612,03				
321500	2.2.1.5 Sonst. öff.-rechtl. Forderungen	9.543.197,71	9.302.602,52				
<b>321999</b>	<b>2.2.1 Ö. r.. Forder./ Forder. aus Transferleist</b>	<b>14.952.513,62</b>	<b>15.721.554,95</b>				
<b>322000</b>	<b>2.2.2 Privatrechtliche Forderungen</b>						
322100	2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	904.033,12	142.829,56				
322200	2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	75.091,12	34.563,52				
322300	2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	2.617.869,38	1.292.957,09				
322400	2.2.2.4 gegen Beteiligungen	489.895,42	490.562,08				
322500	2.2.2.5 gegen Sondervermögen						
<b>322999</b>	<b>2.2.2 Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>4.086.889,04</b>	<b>1.960.912,25</b>				
325000	2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		3.840,29				
<b>329999</b>	<b>2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</b>	<b>19.039.402,66</b>	<b>17.686.307,49</b>				

## Jahresabschluss 2011

### Bilanz zum 31.12.2011 - Aktiva -

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Vorjahr	akt. Jahr				
330000	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens						
340000	2.4.1 Liquide Mittel (Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks)	35.541.184,16	41.205.144,42				
340010	2.4.2 Geldmittel im Umlauf		25.425,66				
<b>340999</b>	<b>2.4 Liquide Mittel insgesamt</b>	<b>35.541.184,16</b>	<b>41.230.570,08</b>				
<b>349999</b>	<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>54.728.372,08</b>	<b>59.198.302,54</b>				
400000	3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	29.683.363,88	34.874.788,03				
409000	3.1 Abgrenzungsposten für latente Steuern						
410000	4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
<b>499996</b>	<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>569.814.079,75</b>	<b>572.550.425,11</b>				

## Jahresabschluss 2011

<b>Bilanz zum 31.12.2011 - Passiva -</b>							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Vorjahr	akt. Jahr				
<b>500000</b>	<b>PASSIVA</b>						
<b>500001</b>	<b>1. Eigenkapital</b>						
510000	1.1 Allgemeine Rücklage	36.154.390,21	36.154.390,21				
520000	1.2 Sonderrücklagen	510.000,00	510.000,00				
530000	1.3 Ausgleichsrücklage	15.159.343,85	15.159.343,85				
540000	1.4 Jahresüberschuss / -fehlbetrag	1.924.502,85	-1.097.378,51				
<b>599999</b>	<b>1. Eigenkapital</b>	<b>53.748.236,91</b>	<b>50.726.355,55</b>				
<b>600000</b>	<b>2. Sonderposten</b>						
610000	2.1 für Zuwendungen	272.516.117,51	268.672.035,21				
620000	2.2 für Beiträge						
630000	2.3 für den Gebührenaussgleich	8.989.011,60	6.758.719,23				
640000	2.4 Sonstige Sonderposten	1.967.786,07	2.143.756,89				
<b>699999</b>	<b>2. Sonderposten</b>	<b>283.472.915,18</b>	<b>277.574.511,33</b>				
<b>700000</b>	<b>3. Rückstellungen</b>						
710000	3.1 Pensionsrückstellungen	123.272.662,00	129.632.083,00				
720000	3.2 Rückstellungen für Deponien/Altlasten	27.999.178,31	28.538.740,21				
730000	3.3 Instandhaltungsrückstellungen		350.000,00				
740000	3.4 Sonst. Rückstell. nach § 36 Abs. 4, 5	11.675.182,17	11.468.940,11				
<b>749999</b>	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>162.947.022,48</b>	<b>169.989.763,32</b>				
<b>800000</b>	<b>4. Verbindlichkeiten</b>						
810000	4.1 Anleihen						
<b>820000</b>	<b>4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>						
821000	4.2.1 von verbundenen Unternehmen	7.000.000,00	7.000.000,00				
822000	4.2.2 von Beteiligungen						
823000	4.2.3 von Sondervermögen						
824000	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	9.245.508,19	8.814.631,60				
825000	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	31.740.837,83	30.344.771,52				
<b>825999</b>	<b>4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>47.986.346,02</b>	<b>46.159.403,12</b>				
830000	4.3 Verbindl. Kredite zur Liquiditätssicherung						
831000	4.4 Verbindl. kreditähn. Rechtsgeschäfte						
840000	4.5 Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	4.588.077,58	5.482.187,36				
841000	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.203.697,74	8.491.278,86				
850000	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	9.659.199,98	10.289.836,43				
<b>859999</b>	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>65.437.321,32</b>	<b>70.422.705,77</b>				
900000	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.208.583,86	3.837.089,14				
<b>999996</b>	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>569.814.079,75</b>	<b>572.550.425,11</b>				

## Stichwortverzeichnis zum Haushaltsplan 2013

Suchbegriff	zuständige Organisations- einheit	Seite im Haushaltsplan
<b>Abfallbeseitigung/Abfallbeseitigung</b>	<b>III/67</b>	<b>438</b>
Agenda 21	LR/68	17
Aidsberatung	II/53	333
Altlasten, Beseitigung	III/67	446
Arbeitsförderung kommunal	II/56	359
Arbeitsmarkt, Förderprogramm	II/56	359
Archiv der Kreisverwaltung	LR/10	43
Atemschutzgerätewerkstatt	I/32	133
Ausgleichsabgabe, Schwerbehinderte	II/50	277
Ambulante Pflegedienste	II/50	265
Aktion Münsterland	LR/13	79
<b>Baugenehmigung, Gebühren</b>	<b>III/63</b>	<b>401</b>
Behindertenfahrdienst	II/50	261
Beistandschaften	II/51	319
Berufskollegs	II/40	217
Berufsnavigator	II/40	231
Betreuungsvereine	II/53	333
Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.	III/67	463
Bisamfangprämie	III/67	463
Breitbandversorgung	LR/80	91
Bußgeld, Verkehrsordnungswidrigkeiten	I/36	186
Bürgeradwege	III/66	428
Bürgerbuszuschuss	III/67	450
Bürgerschaften	I/20	Anlage 518
<b>Christoph "Europa 2", ADAC-Luftrettung</b>	<b>I/32</b>	<b>147</b>
Christoph "Westfalen" FMO Greven	I/32	147
<b>Denkmalpflegewerkhof, Zuschuss</b>	<b>II/56</b>	<b>359</b>
Deponien	III/67	438
Drogenberatung	II/50	333
<b>Ehe- und Familienberatung</b>	<b>II/51</b>	<b>299</b>
Eigenkapital, Entwicklung	I/20	V35, Anlage 517
Eingliederungshilfe, Behinderte	II/50	261
Elternbeiträge, Kindergärten	II/51	291
Elterngeld	II/51	323
Emsradweg	LR/13	79
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH, Entgelte	III/67	438
Ersatzschulen	II/40	222
Erziehungsbeistand	II/51	315
<b>Fahrschulen, Überprüfung</b>	<b>I/36</b>	<b>194</b>
Familienentlastende Dienste, FED	II/51	261
Familienhebammen	II/51	299
Feuerschutz	I/32	133
Finanzausgleich, Kommunal	I/20	V6, 117
Fleischhygiene	I/39	209
Förderschulen	II/40	222
Fraktionen, Zuwendungen	LR/10	Anlage 515
Frauenberatungsstelle	II/50	253
Frauenhaus	II/50	253
Freilichtbühne Reckenfeld und Tecklenburg	II/40	243
Frühförderung	II/50	261
Führerschein	I/36	190

## Stichwortverzeichnis zum Haushaltsplan 2013

Suchbegriff	zuständige Organisations- einheit	Seite im Haushaltsplan
<b>Gebäudewirtschaft</b>	<b>III/65</b>	<b>265</b>
Gewerbeangelegenheiten	I/32	160
Geldbußen, Verkehrsordnungswidrigkeiten	I/36	186
Gewässerunterhaltung	III/67	459
Gehörlosenberatung	II/50	261
Geobasisdaten	III/62	395
Gleichstellung	LR/GB	9
Grundsicherung für Arbeitssuchende	II/56	359
Gutachterausschuss	III/62	391
<b>Haushalts(s)pass -Leaderprojekt</b>	<b>II/53</b>	<b>341</b>
Haus im Glück	LR/68	17
Heilpraktiker	II/53	353
Heimaufsicht	II/50	269
Hilfe zum Lebensunterhalt	II/50	253
Hilfe zur Pflege	II/50	265
Hospiz "Haus Hannah" Emsdetten -Zuschuss-	II/50	333
<b>Impfangebot/- beratung</b>	<b>II/53</b>	<b>349/353</b>
Integrationshelfer	II/50	261
Intensivtransporthubschrauber (ITH)	I/32	147
Investitionspauschale	I/20	117
<b>Jagd- und Fischereianglegenheiten</b>	<b>I/32</b>	<b>156</b>
Jugendgesundheitsdienst	II/53	349
Jugendbildungsstätten, Betriebskostenzuschüsse	II/51	295
Jugendhilfe, Mehrbelastung	I/20	V11, V30, 117
<b>Kataster- und Vermessungsamt, Gebühren</b>	<b>III/62</b>	<b>379,387</b>
KiBiz - Förderung U 3	II/51	291
Kinderschutzbund	II/51	299
Kindertageseinrichtungen	II/51	291
Kloster Gravenhorst	II/40	239
Kontakt- und Beratungsstellen	II/50	333
Krafffahrzeugzulassung	I/36	194
Krebsberatung	II/53	345
Kreisentwicklung	LR/13	75
Kreisentwicklung -Projekte-	III/67	451 ff
Kreisjahrbuch	II/40	243
Kreislehrgarten Steinfurt	III/67	454
Kreisleitstelle	I/32	151
Kreispartnerschaften	LR/10	47
Kreispolizeibehörde	LR/31	85
Kreisschlauchpfleregereien, Feuerwehr	I/32	133
Kreisstaßen, Unterhaltung	III/66	428
Kreisstraßen, Bau	III/66	419
Kreistag, Fraktionsgeschäftskosten	LR/10	23
Kreisumlage, allgemeine	I/20	V29, 117
Kreisumlage, Mehrbelastung	I/20	V11, V30, 117
Kulturförderung	II/40	243
Kulturpreis des Kreises	II/40	243

## Stichwortverzeichnis zum Haushaltsplan 2013

Suchbegriff	zuständige Organisations-einheit	Seite im Haushaltsplan
<b>Landesverband der Gartenbauvereine</b>	<b>III/67</b>	<b>454</b>
Landschaftsumlage an LWL	I/20	V8, V29, 117
Landschaftswacht	III/67	463
Leader	LR/68	472
Lebensmittelüberwachung	I/39	205
Luftrettung	I/32	147
<b>Medienzentrum</b>	<b>II/40</b>	<b>235</b>
Methadon	II/53	341
Mobil im Kreis Steinfurt	III/67	450
Münsterland-Giro	LR/13	79
<b>Naturschutz, Landschaftspflege</b>	<b>III/67</b>	<b>463</b>
Notärzte im Rettungsdienst	I/32	142
Nutria- und Bisambekämpfung, Prämien	III/67	459
<b>Öffentlicher Personennahverkehr, ÖPNV/SPNV</b>	<b>III/67</b>	<b>450</b>
<b>Personalrat</b>	<b>LR</b>	<b>13</b>
Personalaufwand	LR/10	V12, V18
Polizeiverwaltung, Personal- u. Sachkosten	LR/31	85
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	LR/13	71
<b>Radarkontrollen, mobile Geschwindigkeitsüberwachung</b>	<b>I/32</b>	<b>182</b>
Radwegebau an Kreisstraßen	III/66	419
Rechnungsprüfung	I/14	103
Rechtsangelegenheiten	I/30	126
Regionales Bildungsnetzwerk	II/40	226
Reitabgabe	III/67	463
Reitroute, Reitwege	III/67	450
Rettungsdienst, bodengebunden	I/32	142
RVM	III/67	450
<b>Schlüsselzuweisungen</b>	<b>I/20</b>	<b>V7, 117</b>
Schulaufsicht des Kreises	II/40	231
Schulden des Kreises, Übersicht Verbindlichkeiten	I/20	V32, Anlage 516
Schuldnerberatung	II/53	333
Schulen des Kreises, Berufskollegs	II/40	217
Schulen des Kreises, Förderschulen	II/40	222
Schüler online	II/40	217
Schulpauschale	I/20	117
Schwerbehindertenvertretung	LR	13
Selbsthilfegruppen, Patientenclubs	II/53	341
SGB II	II/56	V10, 359
Sondersignalfahrsimulator (SFT)	I/32	137
Sorgentelefon, Zuschuss	II/50	253
Sozialhilfe	II/50	V9, 253 ff
Sparpaket	I/20	V 5
Sportförderung	II/40	247
Stellenplan, Entwicklung	LR/10	V14, Anlage 509 ff.
Stiftung Vershofen, Zinsertrag	III/65	370
Straßenbaumaßnahmen	III/66	419
Straßenmeistereien, Unterhaltung	III/66	428
Straßenverkehr	I/36	194
Sucht- und Drogenberatung	II/50	333

## Stichwortverzeichnis zum Haushaltsplan 2013

Suchbegriff	zuständige Organisations- einheit	Seite im Haushaltsplan
<b>Tagespflege nach dem KJHG</b>	<b>II/51</b>	<b>291</b>
Tagesstätten, für Kinder	II/51	291
Tecklenburger Nordbahn	LR/80	91
Tecklenburger Land Touristik	LR/13	79
Telefonseelsorge	II/50	253
Tierkörperbeseitigung	I/39	201
Tierschutz, Veterinäraufsicht, Tierseuchenbekämpfung	I/39	201
Tourismusförderung	LR/13	79
Train	LR/80	91
Transportbegleitung durch die Polizei	LR/31	85
Trinkwasserüberprüfung	II/53	353
<b>Umlage, Westf. Studieninstitut</b>	<b>LR/10</b>	<b>55</b>
Umlage, Westf. Verwaltungsakademie	LR/10	55
Unterhaltssicherung	II/50	273
Unterhaltsvorschuss-Leistungen	II/51	327
U3-Betreuung, Kindertagesstätten	II/51	291
<b>Verbraucherberatung</b>	<b>II/53</b>	<b>345</b>
Verlustabdeckung RVM	III/67	450
Versorgungsaufwand	LR/10	51
Vertriebenenangelegenheiten	II/50	273
<b>Wahlen</b>	<b>LR/10</b>	<b>31</b>
Wirtschaftsförderung	LR/80	91
Wirtschaftspreis "Vereinbarkeit von Familie und Beruf"	LR/80	91
Wohnraumförderung	III/63	409
<b>Zahnpflege, Prophylaxe</b>	<b>II/53</b>	<b>349</b>
Zinszahlungen, Kommunalkredite	I/20	117
Zulassungsstellen, Kfz	I/36	194
Zuverdienst Arbeitsplätze	II/50	333